

Gemeinde Grävenwiesbach



Haushaltsplan mit Anlagen für das Jahr 2026

Inhaltsübersicht

**Vorbericht – Teil I Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes
sowie Investitionen**

1 – 146

Vorbericht – Teil II Demographie-Bericht

D1 – D29

Haushaltssatzung

1 – 3

Gesamtergebnishaushalt

4 – 6

Gesamtfinanzhaushalt

7 – 9

Investitionsprogramm

10 – 15

Produktrahmen

16 – 19

Teilergebnishaushalte-/ Teilfinanzhaushalte (Investitionen)

20

01 Innere Verwaltung	21 – 24
11100 Betreuung der Gemeindeorgane	25 – 28
11150 Leitung der Verwaltung	29 – 32
11160 Gebäudemanagement	33 – 38
111630 Bauhof	39 – 41
111640 Bürgerhaus/Dorfgemeinschaftshäuser	42 – 44
11170 Datenschutz	45 – 47
11180 Finanzmanagement	48 – 52
11190 Informations- und Kommunikationstechnik	53 – 56
02 Sicherheit und Ordnung	57 – 60
12100 Durchführung von Wahlen	61 – 63
12210 Dienstleistungen für die allg. Sicherheit und Ordnung	64 – 67
12220 Maßnahmen nach Straßenverkehrsrecht	68 – 71
12230 Maßnahmen nach Gewerbe- und Gaststättenrecht	72 – 74
12240 Dienstleistungen im Melde- und Personenstandswesen	75 – 77
12250 Standesamtliche Dienstleistungen	78 – 80
12600 Aufgaben des Brandschutzes	81 – 85
04 Kultur und Wissenschaft	86 – 87
26200 Förderung Volkshochschule	88 – 90
28100 Kulturpflege und Vereinswesen	91 – 94
05 Soziale Hilfen	95 – 96
31510 Soziale Angebote für Ältere	97 – 99
31550 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge	100 – 102
35100 Dienstleistungen im Bereich sonstige soziale Hilfen	103 – 106
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	107 – 109
36220 Förderung von Jugendlichen	110 – 112
36500 Förderung von Kindern	113 – 116
36510 Betreuungszentrum	117 – 119
36610 Unterhaltung von Spielplätzen	120 – 123
36620 Unterhaltung von Jugendräumen	124 – 126

08 Sportförderung	127 – 128
42100 Sportförderung und Vereinswesen	129 – 132
42400 Bereitstellung von Sportplätzen	133 – 135
09 Räumliche Planung- und Entwicklung	136 – 138
51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	139 – 142
10 Bauen und Wohnen	143 – 145
52100 Grundstücksordnung	146 – 149
11 Ver- und Entsorgung	150 – 152
53300 Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung	153 – 155
53300 Sicherstellung der Wasserversorgung	156 – 160
53700 Sicherstellung der Abfallwirtschaft	161 – 165
53800 Sicherstellung der Abwasserbeseitigung	166 – 171
12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	172 – 174
54100 Unterhaltung, Erneuerung und Erweiterung von Verkehrsflächen	175 – 179
54700 ÖPNV	180 – 183
55100 Unterhaltung und Pflege von öffentliche Grünflächen	184 – 186
13 Natur- und Landschaftspflege	187 – 189
55200 Unterhaltung öffentliche Gewässer	190 – 192
55300 Dienstleistungen im Friedhofs- und Bestattungswesen	193 – 196
55500 Bewirtschaftung des Gemeindeforstes	197 – 200
55510 Unterh. von Feld- und Wirtschaftswegen, sowie Landwirtschaft	201 – 203
14 Umweltschutz	204 – 205
56100 Maßnahmen des Umweltschutzes	206 – 208
15 Wirtschaft und Tourismus	209 – 211
57100 Wirtschaftsförderung	212 – 214
53100 Betrieb der DGH (allg. Einr.)	215 – 219
57500 Tourismusförderung und Durchführung von Märkten	220 – 222
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	223 – 225
61100 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	226 – 230
61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	231 – 234
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	235
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen/Rückstellungen	236

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen	237 – 238

Stellenplan 2025	239 – 241

Budgetierungsrichtlinie	242 – 250

Jahresabschluss 2023	251 – 255

Finanzstatusbericht	256 – 267



Gemeinde Grävenwiesbach

Haushaltsvorbericht 2026

- Version Dezember 2025 -





Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkung	4
1.1 Grundsätzliche Anmerkungen zur Darstellung der Daten in den Rechnungswerken der Finanzsoftware "infoma - newsystem N7"	4
1.2 Gesetzliche Grundlagen	5
1.3 Darstellung von Abweichungen sowie von interkommunalen Vergleichswerten	13
1.4 Rahmenbedingungen zur Aufstellung des Haushaltsplans	15
1.5 Wesentliche Eckwerte des Haushaltsplans für das Jahr 2026	25
1.6 Auswirkungen der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz	27
1.7 Übersicht über die Haushaltslage 2026	28
1.8 Übersicht über die Konsolidierungsbestrebungen	39
1.9 Stand der Arbeiten an den Jahresabschlüssen	41
2 Wesentliche Ergebnisse des Haushaltsvollzugs des Jahres 2025	42
2.1 Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2025	43
2.2 Haushaltsvollzug im Jahr 2025	44
3 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026	55
3.1 Übersicht über die Haushaltslage 2026	56
4 Erträge	62
4.1 Ertragsarten im Überblick	62
4.2 Steuern	70
4.3 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen	84
4.4 Weitere wesentliche Ertragsarten	88
5 Aufwendungen	92
5.1 Aufwandsarten im Überblick	92
5.2 Personalaufwand	97
5.3 Sach- und Dienstleistungsaufwand	101
5.4 Gesetzliche Umlageverpflichtungen, Zuweisungen und Transferleistungen	106
5.5 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	113
5.6 Abschreibungen	117
5.7 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	120
6 Ergebnis der mittelfristigen Planung	123



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

7 Finanzplan	128
7.1 Investitionstätigkeit	130
7.2 Finanzierungstätigkeit.....	133
7.3 Zu Übertragende Haushaltsermächtigungen	142
8 Konsolidierungsmaßnahmen/ Schlussbemerkung.....	145



1 Vorbemerkung

1.1 Grundsätzliche Anmerkungen zur Darstellung der Daten in den Rechnungswerken der Finanzsoftware "infoma - newsystem N7"

Grundlage der doppelten Buchhaltung sind Soll und Haben, wofür normalerweise zwei verschiedene Spalten vorgesehen sind. Wenn Soll und Haben in der gleichen Spalte erfasst werden, muss laut buchhalterischen Regeln ein Habenbetrag mit negativem Vorzeichen (Minuszeichen (-)) dargestellt werden. Dieses System beruht historisch auf einfachen mathematischen Gleichungen, welche die Korrektheit der Buchhaltung garantieren (vgl. Luca Pacioli, 1494 "Summa de arithmetica, geometria, proportioni et proportionalita"). Die von der Gemeinde Grävenwiesbach eingesetzte Finanzsoftware orientiert sich an dieser Vorzeichensystematik und gibt daher die Haben-Beträge im Gesamtergebnishaushalt wie auch in den Teilergebnishaushalten nach Produkten mit negativem Vorzeichen an.

Somit werden in den systemseitig erzeugten Übersichten des Gesamt- und Teilergebnishaushaltes die Erträge mit negativem Vorzeichen, die Aufwendungen mit positivem Vorzeichen dargestellt. Die systemseitig erzeugten Übersichten des Investitionsprogramms wie auch die Gesamt- und der Teilfinanzhaushalte stellen Auszahlungen mit negativem Vorzeichen dar, während Einzahlungen mit positivem Vorzeichen ausgewiesen werden. Des besseren Verständnisses halber wird auf die Anwendung dieser Logik innerhalb der textuellen und tabellarischen Darstellungen des Vorberichts verzichtet.

Ergänzend zum Ergebnis- und Finanzhaushalt wird ein umfassender Investitionsplan (Investitionsprogramm), sortiert nach Investitionsnummern, beigelegt. Hier sind die Investitionsvorhaben in Gänze zu überblicken. Zu den jeweiligen Teilhaushalten werden die entsprechenden Teilinvestitionspläne beigelegt. Zu den jeweiligen Investitionsnummern sind genau jene Bestandteile eines Vorhabens ersichtlich, welche vom jeweiligen Produkt getragen werden. In der Zeile, welche die Investitionsnummer und -bezeichnung ausweist, wird der jeweilige Nettobetrag der Investition ausgewiesen. Dies erfolgt lediglich nachrichtlich. Haushaltsrelevant sind die in den Zeilen darunter angeführten Bruttoveranschlagungen, aus denen sich der Nettowert berechnet.

Die Mittelansätze im Haushaltsplan ermächtigen die Verwaltung zur Leistung von Zahlungen. Soweit erforderlich, ist die gesetzliche Umsatzsteuer in den Mittelansätzen inkludiert. Im Falle der Vorsteuerabzugsberechtigung (z.B. Produkt 53300 - Sicherstellung Wasserversorgung, Produkt 55500 - Bewirtschaftung des Gemeindeforstes) erfolgt der Mittelansatz netto, d.h. exklusive Vorsteuer.

Grundsätzlich nimmt die Gemeinde Grävenwiesbach im Rahmen der Haushaltserstellung keine Hinzuaktivierung zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten für durch den Bauhof oder durch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr selbsterstellte Anlagengüter vor. Erst nach tatsächlich erbrachter Eigenleistung erfolgt eine entsprechende Abrechnung und Buchung im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten und damit ein Abschluss der Ergebnisrechnung mit Ausweis des entsprechenden Betrages als "aktivierte Eigenleistung" in der Ergebnisrechnung.



1.2 Gesetzliche Grundlagen

Der Haushaltsplan ist das zentrale Planungsinstrument der wirtschaftlichen Aktivitäten der Gemeinde Grävenwiesbach für das jeweilige Haushaltsjahr. Er beinhaltet die dem jeweiligen Haushaltsjahr wirtschaftlich zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen, die voraussichtlich zu leistenden Ein- und Auszahlungen, die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sowie die jeweiligen Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen.

Der Haushaltsplan wird durch die Haushaltssatzung festgestellt und ist damit gleichzeitig wichtigster Bestandteil des Planes. Mit der Feststellung erlangt der Haushaltsplan Bindungswirkung für die Haushaltswirtschaft und -führung der Kommune (vgl. auch § 95 HGO).

Der Haushaltsplan besteht gemäß § 1 GemHVO aus den Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan. Als Anlagen sind ferner der Vorbericht, die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung mit dem ihr zugrundeliegenden Investitionsprogramm, soweit erforderlich das elektronische Haushaltssicherungskonzept, eine Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen, Übersichten über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, der Rücklagen und der Rückstellungen, eine Übersicht über die Budgets, der letzte Jahresabschluss und der Finanzstatusbericht beigelegt. Der Gesamthaushalt wiederum besteht aus dem Gesamtergebnishaushalt und dem Gesamtfinanzhaushalt, die wiederum jeweils in Teilhaushalte gegliedert sind.

Der Gesamtergebnishaushalt bildet das zentrale Element des doppischen Haushaltes. Er enthält flächendeckend alle veranschlagten Erträge (Ressourcenzuwachs) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) der Kommune im jeweiligen Haushaltsjahr. Im Gesamtfinanzhaushalt werden unter anderem alle voraussichtlich eingehenden Einzahlungen (z.B. aus Zuschüssen) und die zu leistenden Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit der Teilhaushalte dargestellt. Er weist außerdem den Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit (z.B. Kreditaufnahmen und Tilgungsleistungen) der zu planenden Haushaltsjahre aus.

Bei der Darstellung des 16 Produktfelder umfassenden GemHVO-Produktbereichsplans des Gesamthaushalts kommen die Produkte „03 – Schulträgeraufgaben“ und „07 – Gesundheitsdienste“ für die Gemeinde Grävenwiesbach als kreisangehörige Kommune nicht zur Anwendung.

Gemäß § 6 GemHVO soll der Vorbericht über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft des jeweiligen Planjahres (hier 2026) und unter Einbeziehung der beiden Vorjahre (hier 2024 und 2025) geben. Insbesondere sollen folgende Sachverhalte dargestellt werden:

- Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten,
- Übertragung von Ermächtigungen,
- Entwicklung des Vermögens und der Schulden,
- ordentliche und außerordentliche Ergebnisse,
- Entwicklung des Zahlungsmittelüberschusses bzw. des Zahlungsmittelbedarfs aus laufender Verwaltungstätigkeit unter Berücksichtigung der Anforderungen des § 92



Abs. 5 Nr. 2 und Abs. 6 Nr. 2 sowie des § 3 Abs. 2 GemHVO (Haushaltssicherungskonzept),

- geplante Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit ihren finanziellen Auswirkungen auf die künftigen Haushalte,
- Inanspruchnahmen von Liquiditätskrediten und deren Rückführung,
 - Höhe der im Vorjahr zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredite) in Anspruch genommenen Kredite,
 - ob bis zum Jahresende nicht zurückgeführte Liquiditätskredite zurückgeführt werden,
 - ob und inwieweit die Verpflichtung nach § 106 Abs. 1 Satz 2 HGO (Liquiditätsreserve) erfüllt werden kann,
 - in welchem Umfang flüssige Mittel für Auszahlungen aus der notwendigen Inanspruchnahme von Rückstellungen eingesetzt werden sollen,
 - ob und inwieweit im Haushaltsjahr, insbesondere im Zusammenhang mit Förderprogrammen, Investitionskredite zur Finanzierung von Auszahlungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 10 bis 17 (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit) eingesetzt werden sollen,
- Einhaltung der Verpflichtungen nach § 106 Abs. 1 Satz 2 HGO (Liquiditätssicherung, Rücklagen und Rückstellungen),
- Einsatz flüssiger Mittel zur Leistung von Auszahlungen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Rückstellungen,
- Aufnahme von Investitionskrediten zur Finanzierung von Auszahlungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 10 bis 17 GemHVO (Finanzhaushalt),
- wesentliche Auswirkungen der wirtschaftlichen Betätigung auf den Haushalt der Gemeinde,
- Höhe entstandener Fehlbeträge oder zum Ende des Haushaltsjahres zu erwartende ordentliche und außerordentliche Fehlbeträge,
- Darstellung der erwarteten Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung auf die Kommune und ihre Einrichtungen (= Demographischer Wandel).

Die inhaltliche Verantwortlichkeit für den Vorbericht obliegt dem Gemeindevorstand. Die Feststellung des Entwurfs der Haushaltssatzung durch den Gemeindevorstand erfolgt durch Beschlussfassung in einer Sitzung des Gemeindevorstands (§ 66 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 und § 67 i. V. m. § 97 HGO). Anlagen i. S. des § 97 HGO sind der Haushaltsplan mit dessen Anlagen (§ 1 Abs. 4 GemHVO); sie sind nicht in die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung einbezogen. Über das Investitionsprogramm und das Haushaltssicherungskonzept ist gesondert zu beschließen (§§ 92 Abs. 4 und 101 Abs. 3 HGO). Die Haushaltssatzung ist von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Dabei dürfen Daten, die dem Datenschutz oder dem Steuergeheimnis unterliegen, nicht offenbart werden; dies gilt auch für Beratungen in Ausschüssen und Ortsbeiräten. Über die Haushaltssatzung und ihre Anlagen ist durch die Gemeindevertretung insgesamt abzustimmen. Damit wird die Abstimmung über einzelne Positionen nicht ausgeschlossen.



Regelung der Darstellung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes

Mit der 2. Änderungsverordnung zur GemHVO ist der mittelfristige Planungszeitraum (aktuell die Jahre 2027 bis 2029) in die durch Muster 7 und 8 (Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt) vorgegebene Darstellung einbezogen worden. Die Vermischung der verbindlich geltenden Haushaltsplandaten 2026 mit den nicht gleichermaßen verbindlich geltenden mittelfristigen Planungsdaten der Haushaltsfolgejahre 2027 bis einschließlich 2029 wird unverändert als rechtlich problematisch angesehen.

Ziele und Kennzahlen im Haushaltsplan

In den Teilhaushalten sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des Ressourcenverbrauchs sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Die Ziele und Kennzahlen bilden die Basis für die Erfolgskontrolle und Steuerung der Haushaltswirtschaft.

Der Vorbericht wie auch die Produktbeschreibung der Teilhaushalte der Gemeinde Grävenwiesbach im Haushaltsplan enthalten seit Jahren vielfältige Ziele und Kennzahlen. Diese beschränken sich jedoch tendenziell eher auf statistische Aussagen, um die Leistungen der Gemeinde Grävenwiesbach besser einschätzen zu können. Die Bereitstellung dieser Ziele und Kennzahlen erfolgt ersatzweise durch die Verwaltung, da die gemeindlichen Gremien der Gemeinde Grävenwiesbach bislang kein Kennzahlenset für die steuerungsrelevanten Produkte definiert haben. Die in den Produktbeschreibungen definierten Ziele eignen sich jedoch noch immer wenig zur Steuerung. Auch erfolgt die Haushaltsplanung weiterhin bedarfs- und nicht zielorientiert.

Um bei der Fülle von heterogenen Verwaltungsleistungen einen sinnvollen Anfang zu erlangen, empfiehlt sich eine Konzentration auf die wichtigsten, steuerungsrelevanten Produkte. Dabei kann eine Orientierung an der finanziellen Bedeutung bzw. größten Deckungslücke (z.B. Kinderbetreuungseinrichtungen) erfolgen.

Im Folgenden wird die finanzielle Bedeutung der wesentlichen Produkte in Abhängigkeit des Jahresfehlbetrages nach ILV absteigend aufgelistet:

- 36500 - Förderung von Kindern: -1.719.638,00 Euro (Aufwandsdeckungsgrad rund 18%),
- 12600 - Aufgaben des Brandschutzes: -650.412,00 Euro (Aufwandsdeckungsgrad rund 7%)
- 54100 - Unterhaltung, Erneuerung und Erweiterung von Verkehrsflächen: -608.416,00 Euro (Aufwandsdeckungsgrad rund 19%),
- 11100 - Betreuung der Gemeindeorgane: -329.920,00 Euro (Aufwandsdeckungsgrad rund 6%),
- 57310 - Betrieb der DGH's (allgemeine Einrichtung): -295.510,00 Euro (Aufwandsdeckungsgrad rund 14%),
- 11100 - Betreuung der Gemeindeorgane: -270.443,00 Euro (Aufwandsdeckungsgrad rund 6%)



Vorgaben zur Haushalts- und Wirtschaftsführung

Die §§ 92 Abs. 4, Abs. 5 Nrn. 1 und 2 HGO enthalten die maßgeblichen gesetzlichen Vorgaben für den Ausgleich des Ergebnis- und Finanzhaushaltes in der Planung:

- **Ergebnishaushalt:**
Anforderung ist hier grundsätzlich der Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses unter Berücksichtigung der Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge bzw. Ausgleich der Fehlbedarfe im ordentlichen Ergebnis durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen. Nach § 25 Abs. 2 Satz 1 GemHVO darf ein in der Ergebnisrechnung ausgewiesener Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis vor dem Abschluss der Bücher mit Mitteln der aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklagen ausgeglichen werden.
- **Finanzhaushalt:**
Der Saldo des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit muss mindestens so hoch sein, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten sowie an das Sondervermögen "Hessenkasse" geleistet werden können, soweit die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Investitionskrediten nicht durch zweckgebundene Einzahlungen gedeckt sind.

Aufgrund der anhaltenden Wachstumsschwäche des Bruttoinlandsproduktes und der nur langsamen konjunkturellen Erholung gibt es auf Grundlage des Finanzplanungserlasses 2026 für die Haushaltsführung wieder zahlreiche Ausnahmetatbestände.

Reduzierung des Aufwandes auf ein Mindestmaß sowie Umgang mit freiwilligen Leistungen

Im Rahmen des Haushaltsausgleichs 2026 haben gesetzliche Pflichtmaßnahmen Vorrang. Diese sind durch die Kommune eigenverantwortlich zu priorisieren.

Daneben kann die bisherige Umsetzungsquote für Investitionen berücksichtigt werden.

Grundsätzlich sind keine zusätzlichen Stellen im Stellenplan auszuweisen. Vorrangig sind offene Stellen im vorhandenen Stellenplan zu verwenden. Bei überdurchschnittlich hohen Defiziten sollten analog zu den aktuellen Personalmaßnahmen des Landes Hessen, auch der Einstieg in den Stellenabbau erfolgen.

Grundsätzlich sollen bereits bestehende freiwillige Leistungen in Bezug auf die Sport-/Ver-einsförderung sowie allgemein das Ehrenamt und Schwimmangebote auch bei defizitären Haushalten nicht beanstandet bzw. mit Auflagen verbunden werden. Steigerungen der freiwilligen Leistungen, die sich nicht durch zusätzlichen Personal- und/ oder Leistungsumfang ergeben, sondern beispielsweise aufgrund natürlicher Sachkosten- und/oder Tarifsteigerungen, bleiben bei der Ermittlung des Defizits außen vor und sind durch die Kommune entsprechend darzulegen.



Wahlrecht: Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen des außerordentlichen Ergebnisses

Auch für das Haushaltsjahr 2026 können diejenigen Kommunen, die gemäß § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO einen Fehlbedarf oder gemäß § 92 Abs. 6 Nr. 1 HGO einen Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis darstellen, den Fehlbedarf und den Fehlbetrag wahlweise mit Rücklagen ausgleichen, die aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (ordentliche Rücklage) oder aus bis zum 31.12.2024 entstandenen Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (außerordentliche Rücklage) gemäß § 23 Abs.1 GemHVO gebildet wurden.

Haushaltssicherungskonzept

Nach § 92a Abs. 1 HGO ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn die Vorgaben zum Ausgleich des Ergebnis- und Finanzhaushaltes in der Planung trotz Ausnutzung aller Einsparmöglichkeiten bei den Aufwendungen und Auszahlungen sowie der Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten nicht eingehalten werden (Nr.1 der Vorschrift) oder nach der Ergebnis- und Finanzplanung (§ 101 HGO) im Planungszeitraum Fehlbeträge oder ein negativer Zahlungsmittelbestand erwartet werden (Nr. 2 der Vorschrift).

Nach Ziffer II.3 des Erlasses entfällt das Haushaltssicherungskonzept weiterhin in den Fällen, in denen der Saldo des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit zwar nicht so hoch ist, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten sowie ggf. an das Sondervermögen "Hessenkasse" geleistet werden können, jedoch ausreichend ungebundene Liquidität für die Tilgungsleistungen und ggf. für die Auszahlungen an das Sondervermögen "Hessenkasse" zur Verfügung stehen.

Unter "ungebundene Liquidität" fallen alle Mittel, die nicht für Investitionsauszahlungen aus eigener Liquidität, Sondertilgungen, jahresbezogene Auszahlungen für Rückstellungen oder aus Belastungen aus Vorjahren benötigt werden sowie der Liquiditätspuffer.

In allen Fällen, in denen der Haushaltsausgleich gem. § 97a Nr. 1 HGO (Genehmigungsbefähigung der Haushaltssatzung) i.V.m. § 92 Abs. 5 Nr. 1 und 2 HGO (Haushaltssicherungskonzept) im Ergebnis- und/oder Finanzhaushalt auch unter Einbeziehung von Rücklagen bzw. bereinigter frei nutzbarer Liquidität nicht erreicht wird, bedarf die Haushaltsgenehmigung weiter des Einvernehmens der nächsthöheren Aufsichtsbehörde. Beträgt der Konsolidierungszeitraum mehr als zwei Jahre, hat die Aufsichtsbehörde vor der Genehmigung das Einvernehmen der oberen Aufsichtsbehörde einzuholen (vgl. § 92a Abs. 3 S4 HGO). Die Festlegungen der Gemeindevertretung über die Konsolidierungsmaßnahmen gelten als verbindlich (vgl. auch § 6 Haushaltssatzung). Zudem müssen die Konsolidierungsmaßnahmen der Gemeinde selbst steuer- und umsetzbar sein. Bloße Erwartungen sind unzulässige Konsolidierungsmaßnahmen und können von der Aufsichtsbehörde bei unzureichend Beschluss- oder Vertragslage als nicht gesichert eingestuft werden. Die Aufsichtsbehörde wird bei ihrer Entscheidung über die Erteilung des Einvernehmens die Konsolidierungsbemühungen der Kommune berücksichtigen.



D.h., die vorgenannten Erleichterungen betreffen nur den Fall, dass der Haushalt jahresbezogen nicht ausgeglichen werden kann. Wird die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung nicht ausgeglichen oder wird ein negativer Zahlungsmittelbestand erwartet (§ 92a Abs. 1 S. 1 Nr. 2 HGO a.F.), bleibt die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes für die Planungsjahre unverändert bestehend. Der von der CDU- und SPD-Fraktion eingebrachte Gesetzesentwurf zum Kommunalen Flexibilisierungsgesetz (KommFlex), wonach Gemeinden die Möglichkeit gegeben werden soll, abweichend von § 92a Abs. 1 HGO auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes zu verzichten, sofern der Ausgleich des Ergebnis- und Finanzhaushaltes in der Planung innerhalb eines Zeitraums von bis zu zwei Jahren wieder erreicht wird. Nach der unverbindlichen Planung des Landtags soll voraussichtlich im Februar 2026 über dieses Gesetz entschieden werden, so dass die Kommunen sich bis dahin an die geltende Rechtslage zu halten haben.

Liquiditätspuffer

Mit § 106 Abs. 1 S. 2 HGO wurde die Verpflichtung eingeführt, einen Liquiditätspuffer zu bilden. Ziel ist die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit und die Vermeidung von Liquiditätskrediten. Hiernach soll sich der im Finanzhaushalt geplante Bestand an flüssigen Mitteln ohne Liquiditätskreditmittel auf mindestens 2% der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre belaufen. Diese Vorschrift regelt die Mindestvorgabe für die im Finanzhaushalt darzustellenden Bestände an Zahlungsmitteln zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres (vgl. Muster 8, Zeilen 38 und 40 zur GemHVO). Im Hinblick auf die derzeit schwierigen Rahmenbedingungen gilt weiterhin die Erleichterung, dass keine aufsichtliche Beanstandung erfolgt, wenn infolge der prognostizierten Entwicklung im Finanzhaushalt Kommunen den Puffer nicht bilden bzw. bis zum Jahresende nicht mehr vollständig vorhalten können. Der Liquiditätspuffer ist dabei nach § 106 Abs. 1 HGO ausdrücklich als ungebundene Liquidität anzusehen. In diesem Kontext wird aber nochmals nachdrücklich auf den Grundsatz der Nachrangigkeit von Kreditaufnahmen hingewiesen.

Liquiditätskredite, Liquiditätsnachweis und Finanzstatusbericht

Der Finanzplanungserlass sieht erneut Fristen für die regelmäßige Datenerhebung vor. Hierbei ist die Nutzung der Kommunaldatenbank das Vehikel zur Umsetzung dieser Verpflichtungen.

Bis zum 31.01.2026 hat die Gemeinde Grävenwiesbach daher über den Stand der Liquiditätskredite zum 31.12. des Vorjahres und deren Verwendung mit Begründung zu berichten. Ferner hat die Gemeinde Grävenwiesbach der Aufsichtsbehörde über den Stand der liquiden Mittel bzw. der gebundenen Liquidität (z.B. durch übertragene Haushaltsermächtigungen, Rückstellungen, etc.) zum 31.12.2025 zu berichten. Ebenso sind Angaben zum längerfristig angelegten Geldvermögen zu tätigen.



Des Weiteren ist die Notwendigkeit des in der Haushaltssatzung festgelegten Höchstbetrages der Kassenkredite durch Verwendung des Musters "Liquiditätsplanung" zu belegen. Die Festsetzung des Höchstbetrages muss bedarfsgerecht entsprechend der Anforderungen des § 105 Abs. 2 HGO erfolgen.

Ferner hat die Gemeinde Grävenwiesbach bis zum 31.05.2026 unter Nutzung der Kommunaldatenbank das vorläufige Rechnungsergebnis des Jahres 2025 vorzulegen. Die Prognose für das laufende Jahr 2026 ist unter Nutzung der Kommunaldatenbank bis 30.08.2026 vorzulegen.

Ebenso ist der Finanzstatusbericht (§ 1 Abs. 5 Nr. 11 GemHVO, § 60 Satz 1 Nr. 20 GemHVO) zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit von Kommunen in elektronischer Form als Anlage zum Haushalt über die Kommunaldatenbank zu erstellen und zeitgleich mit der Übermittlung der Haushaltssatzung im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2026 an die zuständige Aufsichtsbehörde zu übermitteln.

Mittels Rundverfügung vom 05. November 2024 hat das Regierungspräsidium Darmstadt das bestehende Muster 3 zu Hinweis Nr. 6 zu § 106 HGO in Abstimmung mit dem Hessischen Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz (HMdI) modifiziert, um bei einem nicht ausgeglichenen Finanzhaushalt die Analyse der Liquiditätssituation zu unterstützen. Ziel ist es, die Positionen der gebundenen Liquidität zu identifizieren und zu prüfen, inwieweit die Ausgleichslücke im Finanzhaushalt gedeckt werden kann.

Liquiditätskredite sind spätestens zum Ende des Haushaltsjahres zurückzuführen. Einem Aufbau von Liquiditätskrediten ist von vornherein entgegenzuwirken.

Nivellierungshebesätze

Die Nivellierungshebesätze für 2026 sind noch nicht festgelegt, jedoch ist eine Erhöhung des landesweiten Nivellierungshebesatzes für die Gewerbesteuer auf 380% bzw. auf 381% (vgl. HSGb Eildienst, Meldung 109/25) bereits ab dem 1. Januar 2026 geplant. Die neuen Nivellierungshebesätze für die Grundsteuer A sollen bei 245 Prozent, für die Grundsteuer B bei 320 Prozent liegen.

Somit ergeben sich für die kreisangehörige Gemeinden folgende Nivellierungshebesätze:

- Nivellierungshebesatz Grundsteuer A: 245 v.H.
- Nivellierungshebesatz Grundsteuer B: 320 v.H.
- Nivellierungshebesatz Gewerbesteuer: 381 v.H.



Erfordernis von fristgerecht aufgestellten Jahresabschlüssen

Die Aufsichtsbehörde hat die Haushaltsgenehmigung nach § 97a HGO bis zur Unterrichtung der Gemeindevertretung über den aufgestellten Jahresabschluss 2024 zurückzustellen. Eine Haushaltsgenehmigung kann erst dann erteilt werden, wenn der Gemeindevorstand mittels einer Bestätigung des zuständigen Rechnungsprüfungsamtes gegenüber der Aufsichtsbehörde die Vollständigkeit des Jahresabschlusses nachweist.

Nachhaltigkeitsberichtserstattung

Soweit sich für kleine und mittlere kommunale Unternehmen in Privatrechtsform nicht unmittelbar aus dem Handelsgesetzbuch eine Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung ergibt, entfällt entsprechend des Entwurfs der Kommunalrechtsnovelle die Notwendigkeit zum Aufbau eines diesbezüglichen Berichtssystems.



1.3 Darstellung von Abweichungen sowie von interkommunalen Vergleichswerten

In den nachfolgenden Darstellungen werden die Abweichungen mittels einer "Pfeilsystematik" mit Ampelfunktion verdeutlicht. Die Pfeile werden in drei Richtungen und vier Farben dargestellt.

Dabei stehen die drei Richtungen Positiv (Hoch), Neutral (Horizontal), und Negativ (Niedrig) zur Verfügung. Die Pfeilrichtung zeigt somit nur an, ob der Wert größer, gleich oder geringer als der Vergleichswert ist.

Der Pfeil ist positiv, wenn die Änderung zum Vergleichswert 1% übersteigt.

Der Pfeil ist neutral, wenn die Änderung zum Vergleichswert zwischen -1% und 1% liegt.

Der Pfeil ist negativ, wenn die Änderung zum Vergleichswert -1% und geringer beträgt.

Inwieweit dies eine gute oder schlechte Entwicklung ist, wird durch vier Farbvariationen visualisiert.

Die Farbe wird "Grün", wenn die Änderung zum Vergleichswert +5% übersteigt und die Änderung positiv sein soll (z.B. Steuereinnahmen) oder die Änderung weniger als -5% beträgt und die Änderung negativ sein soll (z.B. Zinsaufwendungen).

Die Farbe wird "Gelb", wenn die Änderung zum Vergleichswert zwischen -5% und 5% liegt.

Die Farbe wird "Rot", wenn die Änderung zum Vergleichswert +5% übersteigt und die Änderung negativ sein soll (z.B. Zinsaufwendungen) oder die Änderung weniger als -5% beträgt und die Änderung positiv sein soll (z.B. Steuereinnahmen).

Die Farbe wird "Grau", wenn die Aussagekraft der Änderung zum Vergleichswert nicht eindeutig bewertbar ist (z.B. Bilanzsumme).

Hieraus ergeben sich zehn Kombinationsmöglichkeiten. Dies sind vier positive, zwei neutrale und vier negative Pfeile. Die Kombinationen Neutral-Rot und Neutral-Grün sind nicht vorhanden.

Positiv-Gelb: Die Änderung zum Vergleichswert ist zwischen 1% und 5% und somit unwesentlich.

Positiv-Grau: Die Änderung zum Vergleichswert ist höher als 1% und die Änderung ist nicht eindeutig gut oder schlecht.

Positiv-Grün: Die Änderung zum Vergleichswert ist höher als 5% und dies ist wünschenswert.

Positiv-Rot: Die Änderung zum Vergleichswert ist höher als 5% und dies ist schlecht.

Neutral-Gelb: Die Änderung zum Vorjahreswert liegt zwischen -1% und 1% und ist somit unwesentlich.

Neutral-Grau: Die Änderung zum Vergleichswert liegt zwischen -1% und 1% und die Änderung ist nicht eindeutig gut oder schlecht.

In Teilen des Vorberichts werden den Haushaltsplandaten und Rechnungsergebnissen der Gemeinde Grävenwiesbach die Daten aus dem Vergleichsring bzw. dem Vergleichskreisen der Software IKVS gegenübergestellt. Vergleichsringübergreifend werden hierzu die Daten von kreisangehörigen hessischen Kommunen der Größenklasse 1 bis 6.000 Einwohner herangezogen. Derzeit sind 157 Kommunen in dem Vergleichskreis des Bundeslandes Hessen gelistet. Die Werte aus dem Vergleichsring werden als "Median alle Kommunen" dargestellt.



Eine von der Bertelsmann-Stiftung durchgeführte Faktoranalyse bei der Auswertung von Bevölkerungsdaten, etc. ist darüber hinaus zu dem Ergebnis gekommen, dass eine interkommunale Vergleichbarkeit der Kommunen innerhalb des Hochtaunuskreises nicht gegeben ist. Entsprechend verzichtet die Verwaltung auch eine separate Darstellung des Vergleichskreises Hochtaunus.

Ziel der Darstellung des Medians ist es, die Aussagekraft der Kennzahlen zu erhöhen. Der Median ist ein Mittelwert bzw. Lageparameter, der eine nach ihrer Größe geordnete Datenreihe in zwei gleich große Hälften teilt. D.h. eine Hälfte der Daten liegt unterhalb und die andere Hälfte oberhalb des Medians. Der Median kann berechnet werden, indem alle Zahlen in aufsteigender Reihenfolge aufgelistet werden und dann die Zahl in der Mitte dieser Verteilung ausgewählt wird. Im Vergleich zum arithmetischen Mittel, oft Durchschnitt genannt, ist der Median robuster gegenüber Ausreißern.



1.4 Rahmenbedingungen zur Aufstellung des Haushaltsplans

Die Grundaussagen des Haushaltsplans für den Haushalts des Jahres 2025 wie auch die in mehreren verwaltungsinternen Abstimmungsrunden ermittelten Mittelanmeldungen der jeweiligen Budgetverantwortlichen der Ämter und Stabstellen bilden inhaltlich die Ausgangsbasis für den Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Grävenwiesbach.

Ferner finden folgende Rahmenbedingungen Eingang in die Planung des Haushaltsjahres 2026:

Orientierungsdaten für die Finanzplanung der hessischen Kommunen der Jahre 2026 bis 2029				
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent (gerundet) -				
Bezeichnung	2026	2027	2028	2029
A. Steuereinnahmen				
1.1 Gemeindeanteil an Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer und Zinsabschlag ¹⁾	+3	+5	+5	+5
1.2 Kompensationsmittel Familienleistungsausgleich ²⁾	+3 1/2	+3	+3 1/2	+3
2. Gemeindeanteil an den Steuern vom Umsatz ³⁾	+18	+23	+10 1/2	-12 1/2
3. Gewerbesteuer (brutto) ⁴⁾	+3 1/2	+ 1/2	+2	+5 1/2
4. Grundsteuer A	0	0	0	0
5. Grundsteuer B	+1 1/2	+1 1/2	+1 1/2	+1 1/2
B. Kommunaler Finanzausgleich				
1. KFA-Ausgleichsvolumen ⁵⁾	+4	+1 1/2	+ 1/2	+3
2. Schlüsselzuweisungen ⁶⁾	+5 1/2	+2	+ 1/2	+5 1/2
C. Ausgaben				
1. Gewerbesteuerumlage ⁷⁾	+3 1/2	+ 1/2	+2	+5 1/2
2. Heimatumlage ⁸⁾	+3 1/2	+ 1/2	+2	+5 1/2

1) Ist-Wert 2024:	4.535,2 Mio. Euro	Schätz-Wert 2025:	4.577,8 Mio. Euro	
2) Ist-Wert 2024:	278,0 Mio. Euro	Schätz-Wert 2025:	286,2 Mio. Euro	
3) Ist-Wert 2024:	718,8 Mio. Euro	Schätz-Wert 2025:	756,4 Mio. Euro	
4) Ist-Wert 2024:	7.579,8 Mio. Euro	Schätz-Wert 2025:	7.520,9 Mio. Euro	
5) Festbetrag 2026:	7.405 Mio. Euro; Festbetrag 2027: 7.532 Mio. Euro			
6) Teilschlüsselmassen (Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent, gerundet):				
	2026*	2027	2028	2029
kreisangehörige Gemeinden	-1/2	+2	+2	+5 1/2
kreisfreie Städte	+23 1/2	+2	-4 1/2	+5 1/2
Landkreise	+1 1/2	+2	+2 1/2	+5 1/2
*2026 unter erstmaliger Berücksichtigung veränderter Quoten für die Teilschlüsselmassen infolge der Kreisfreiheit der Stadt Hanau				
7) Ist-Wert 2024:	630,6 Mio. Euro	Schätz-Wert 2025:	638,8 Mio. Euro	
8) Ist-Wert 2024:	391,9 Mio. Euro	Schätz-Wert 2025:	397,0 Mio. Euro	



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Bei den Orientierungsdaten handelt es sich um Durchschnittswerte, die für die einzelne Gemeinde oder den einzelnen Gemeindeverband Anhaltspunkte bei der Aufstellung des Haushaltsplanes bzw. der Finanzplanung geben sollen. Bei der Planung der Erträge und Aufwendungen können strukturelle Unterschiede in der Aufgabenstellung und die besondere Finanzlage im Einzelfall zu Ergebnissen führen, die von den Orientierungsdaten erheblich abweichen. Es bleibt deshalb Aufgabe der Gemeinde Grävenwiesbach, anhand der landesweiten Durchschnittswerte entsprechend den örtlichen Gegebenheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte in eigener Verantwortung selbst zu ermitteln. Besondere örtliche Gegebenheiten sind in der Praxis jedoch ausschließlich für die Gewerbesteuer anzutreffen und mit ihr zusammenhängend bei den Schlüsselzuweisungen und bei der Kreis- und Schulumlage möglich; ansonsten besteht eine Bindung an die Orientierungsdaten.

So hatte die Gemeinde Grävenwiesbach im Zuge der Festlegungen verbindlicher Konsolidierungsmaßnahmen wie auch unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Grundsteuerreform bereits im Haushaltsjahr 2025 die nachfolgenden Hebesätze festgelegt. Für das Planjahr 2026 gelten die folgenden Hebesätze:

- Grundsteuer A: 245 v.H.
- Grundsteuer B: 690 v.H.
- Grundsteuer C: keine Festlegung getroffen
- Gewerbesteuer: 381 v.H.

Unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten sowie der kommunespezifischen Gegebenheiten ergeben sich für die Ermittlung des Steueraufkommens der Gemeinde Grävenwiesbach in Summe folgende Prämissen:

	Veränderungen Steuereinnahmen					
	Plan 2025 in €	Prognose Ist 2025 in € (gerundet, Stand 10/2025)	Plan 2026 in €	Delta Prognose Ist 2025 vs. Plan 2025 (gerundet)	Delta Plan 2025 ggü. Plan 2026	Empfehlung Orientierungs- daten 2026
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.900.000 €	3.921.972 €	4.020.000 €	0,6%	+ 3,1 %	+ 3,0 %
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (brutto)	199.000 €	198.848 €	235.000 €	-0,1%	+ 18,0 %	+ 18 %
Grundsteuer B	1.306.400 €	1.298.262 €	1.300.000 €	-0,6%	- 0,5 %	+ 1,5 %
Grundsteuer A	30.500 €	23.778 €	24.000 €	-22,0%	- 21,0 %	+ 0 %
Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer (brutto)	1.157.000 €	1.192.031 €	1.260.000 €	3,0%	+ 8,9 %	+ 3,5 %
Kompensationsmittel Familienleistungsausgleich	238.000 €	239.233 €	246.000 €	0,5%	+ 3,0 %	+ 3,0 %

Voraussichtliche Entwicklung des Grundbetrages für den kommunalen Finanzausgleich

Der Grundbetrag ist eine wichtige Rechnungsgröße, die das Hessische Finanzausgleichsgesetz (HFAG) für die Berechnung der Ausgleichsmesszahl, also des rechnerischen Finanzbedarfs der Kommune, voraussetzt. Die Ausgleichsmesszahl ist die Bedarfsgröße für die Berechnung der Schlüsselzuweisung. Im längerfristigen Trend sorgen die meist steigenden eigenen Steuereinnahmen, eine höhere Bereitstellung der Schlüsselmasse für die Schlüsselzuweisungen durch das Land oder die Verteilung von Finanzmitteln auf weniger Köpfe (etwa



weil im Rahmen des Zensus die Bevölkerungszahl nach unten korrigiert wurde) dafür, dass der Grundbetrag für die Berechnung der Schlüsselzuweisung steigt (vgl. §§ 17-21 HFAG).

Da das Hessische Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz (HMdi) mit dem Entwurf der Orientierungsdaten des Finanzplanungserlasses keine Daten zur Höhe des Grundbetrages zur Verfügung gestellt hat, wurden ersatzweise die Ausarbeitungen des Hessischen Städte- und Gemeindebundes vom 26.09.2025 (HSGB KOMPAKT - Meldung 182/25 vom 26.09.2025) herangezogen. Die Höhe des Grundbetrages wurde dort zunächst mit 1.767 Euro ermittelt. Auf Basis der finalen Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes zum Aufkommen der Grundsteuern A und B im zweiten Quartal 2025 sowie der Veröffentlichung von aktuelleren Realsteuerhebesätze hat der HSGB den Ausblick auf den Grundbetrag mit Veröffentlichung der Meldung 197/25 vom 22.10.2025 in HSGB KOMPAKT auf 1.775 Euro aktualisiert. Im Haushaltsplan 2026 wurde letztendlich der Grundbetrag in Höhe von 1.774,70 Euro. berücksichtigt.

	2023	2024	2025	2026 (HSGB Kompakt Meldung 182/25 v. 26.09.25)	2026 (HSGB Kompakt Meldung 197/25 v. 22.10.25)	2026 im Haushalts- plan 2026 berücksichtigter Wert
Maßgebliche Halbjahre für die Ermittlung der Steuerkraftmesszahl (§ 21 Abs.4 HFAG)	2/2021 und 1/2022	2/2022 und 1/2023	2/2023 und 1/2024	2/2024 und 1/2025	2/2024 und 1/2025	2/2024 und 1/2025
Grundbetrag (§ 18 Abs. 3 HFAG)	1.677,82 €	1.704,00 €	1.728,14 €	1.767,00 €	1.775,00 €	1.774,70 €

Im Zuge des angehobenen Grundbetrages auf 1.774,70 Euro ergibt sich laut eigener Berechnungen der Gemeinde Grävenwiesbach anhand der Addition der Steuerkraftzahl der Grundsteuer A mit 29.002,00 Euro (Planjahr 2025: 27.782,00 Euro), die Steuerkraftzahl der Grundsteuer B mit 620.397,00 Euro (Planjahr 2025: 646.258,00 Euro), die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer mit 1.076.195,00 Euro (Planjahr 2025: 2.026.368,00 Euro), die Steuerkraftzahl der Einkommensteuer mit 4.121.113,00 Euro (Planjahr 2025: 3.887.786,00 Euro), die Steuerkraftzahl der Umsatzsteuer mit 200.266,00 Euro (Planjahr 2025: 192.556,00 Euro) sowie unter Abzug der Steuerkraftzahlen für die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 98.863,00 Euro (Planjahr 2025: 198.663,00 Euro) und der Heimatumlage mit 61.436,00 Euro (Planjahr 2025: 123.455,00 Euro) eine Gesamtsteuerkraftmesszahl in Höhe von 5.886.674,00 Euro (Planjahr 2025: 6.458.632,00 Euro). Entsprechend erhöht sich die Schlüsselzuweisung B für das Planjahr 2026 auf rund 2.777.765,00 Euro (Planjahr 2025: rund 2.136.127,00 Euro).

Hierbei beläuft sich die zur Bestimmung der Kreis-, Schul- und Verbandsumlage (Mitgliedschaft Regionalverband FrankfurtRheinMain) maßgebliche Finanzkraft der Gemeinde Grävenwiesbach für das Haushaltsjahr 2026 auf 8.664.439,00 Euro (Planjahr 2025: 8.594.759,00 Euro). Eine Prognose der Umlagegrundlagen für den mittelfristigen Planungszeitraum der Jahre 2026 bis 2029 ist aufgrund der bedarfsorientierten Berechnungssystematik des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) und der Neuausgestaltung des KFA im Jahr 2026 nicht möglich.



Die strukturnäumliche Zuordnung der Gemeinde Grävenwiesbach im Landesentwicklungsplan erfolgt unter Berücksichtigung von Indikatoren, beispielsweise der Einwohner-Arbeitsplatz-Dichte (EAD) je km² Fläche kleiner 300, der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung, der Lage an den Entwicklungsachsen sowie der Ausprägung der Siedlungsstruktur und der Zersiedlungsindices. Diese Zuordnung hat auch Auswirkungen auf die Zahlungen aus dem KFA, über den das Land den Kommunen steuerkraftabhängig Zuweisungen gewährt. Die Zuordnung der Gemeinde Grävenwiesbach zum ländlichen Raum führt zu folgenden Begünstigungen laut Hessischem Finanzausgleichsgesetz (HFAG):

- im ländlichen Raum gelegene kreisangehörige Kommunen erhalten einen Ergänzungsansatz in Höhe von 3% ihrer Einwohnerzahl (§ 20 Abs. 2 HFAG).
- kreisangehörige Gemeinden im ländlichen Raum erhalten nach § 46 Abs. 1 HFAG jährlich eine Investitionspauschale für den Ländlichen Raum.

Entsprechend wird für das Planjahr 2026 für die Gemeinde Grävenwiesbach wieder davon ausgegangen, dass diese für die sogn. Investitionsstrukturpauschale für den Ländlichen Raum weitere Zuweisungsmittel in Höhe von 50.000,00 Euro (Planjahr 2025: 49.000,00 Euro) erhält. Eine Prognose zur Entwicklung der Investitionsstrukturpauschale in den Folgejahren ist nicht möglich, da die Entwicklung zum einen von den zukünftigen Einnahmen der Gemeinde Grävenwiesbach und zum anderen auch von der Entwicklung des Volumens des KFA insgesamt abhängt.

Wie die nachstehende Übersicht zeigt, bleiben in den nächsten Jahren die Vervielfältiger für die Gewerbesteuer- und Heimatumlage konstant (Gesamtvervielfältiger 56,75%).

Voraussichtliche Entwicklung des Vervielfältigers für die Gewerbesteuer- und Heimatumlage:

Voraussichtliche Entwicklung des Vervielfältigers (Punkte) für die Gewerbesteuerumlage und Heimatumlage				
Jahr	Vervielfältiger Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 3 GFRG		Vervielfältiger Heimatumlage nach § 1 Abs. 2 Gesetz über die Heimatumlage	Gesamtvervielfältiger
	Bund	Länder		
2025	14,5	20,5	21,75	56,75
2026	14,5	20,5	21,75	56,75
2027	14,5	20,5	21,75	56,75
2028	14,5	20,5	21,75	56,75



Daneben sind folgende Rahmenbedingungen in der Aufstellung des Haushaltsplanes 2026 berücksichtigt:

- Wie in den Vorjahren kommt unverändert der vorhandene Sanierungsstau der gemeindlichen Infrastruktur zum Tragen. An zahlreichen gemeindeeigenen Gebäuden sind zum Teil erhebliche Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen notwendig; ebenso im Straßenbau. Diese Maßnahmen werden auch künftigen Haushalte an den Rand des Machbaren bringen. Für alle anderen Maßnahmen, die als nicht notwendig eingestuft wurden, gibt es sowohl in finanzieller als auch in personeller Sicht, keine freien Ressourcen.
- Die Gebührenhaushalte der klassisch kostenrechnenden Einrichtungen Wasserversorgung, Abwasser- und Müllbeseitigung wie auch für die Friedhofs- und Bestattungsgebühren wurden entsprechend der Bedingungen des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) für das Haushaltsjahr 2026 kostendeckend neu kalkuliert. Hierbei konnte die Mengengebühr für die Wasserversorgung im Rahmen der Vorkalkulation 2026 auf netto 5,21/m³ bzw. brutto 5,57 Euro/m³ (Veranlagung 2025: netto 6,25 Euro bzw. brutto 6,69 Euro/m³) gesenkt werden. Hintergrund hierfür sind neben einem erwarteten Anstieg der Mengenverbräuche auf 206.000 durch Eröffnung eines Hotelbetriebs auch die erneute Absenkung des kalkulatorischen Zinssatzes für den Anteil des in der Einrichtung gebundenen Anlagekapitals auf den niedrigeren sich aus dem 30-jährigen Durchschnitt der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten ergebenden Nominalzinssatz von 2,76% (Vorjahresplankalkulation 3,00%). Die Grundgebühr bleibt unverändert. Demgegenüber steigt die Schmutzwassergebühr im Rahmen der Vorkalkulation 2026 auf 3,95 Euro/m³ (Veranlagung 2025: 3,03 Euro) während sich die Niederschlagswassergebühr leicht auf 0,84 Euro/m² (Veranlagung 2025: 0,89 Euro/m²) absenkt. Hintergrund des Anstiegs der Schmutzwassergebühr sind insbesondere die im Verhältnis zum Vorjahr deutlich geringeren Auflösung von Kostenüberdeckungen aus Vorjahren (Plankalkulation 2026: 105.718,00 Euro vs. Plankalkulation 2025: 338.759,00 Euro). Im Bereich der Abfallentsorgung kommt es im Zuge der Gebührenvorkalkulation 2026 zu einem Anstieg der Grundgebühr in Höhe von rund 20%, während sich die Leerungsgebühren im Bereich Restmüll um rund 2,3% je Leerung erhöhen und im Bereich Biomüll um knapp 6,0% je Leerung günstiger ausfallen. Maßgeblich für den Anstieg der Grundgebühr im Bereich Abfallentsorgung ist der prognostisch weiter ansteigende Kostenanteil der Grüneckenentsorgung und im Bereich der Leerungsgebühren Restmüll die rückläufigen Auflösungserträge aus Kostenüberdeckungen der Vorjahre. Die Friedhofs- und Bestattungsaufwendungen wurden im Haushaltsjahr 2025 neu kalkuliert; hierbei erfolgte eine Abkehr vom bislang praktizierten reinem äquivalenzziffernbasierten Kalkulationsmodell hin zum sogenannten Kölner Modell. Ziel war es, hierüber die Ermittlung der Gebührentatbestände stärker von der Höhe der Fallzahlen zu entkoppeln und eine nach Bestattungsarten gerechtere Gebührenverteilung hinsichtlich der Nutzung der Infrastruktur (Wege, Parkplätze, Grünpflege) zu erhalten. Aufgrund der ratierlichen Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten über die Nutzungsdauer der Grabnutzung wird der von der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofes geforderte Kostendeckungsgrad von 80% der Gesamtaufwendungen aber auch nicht mit der Neukalkulation der Gebührensachverhalte erreicht. Es ergibt sich infolge der politisch



neu festgesetzten Gebührensätze jedoch eine Ergebnisverbesserung von rund 12.000,00 Euro.

- Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden rückläufigen Belegungszahlen in den gemeindlichen KiTa-/KiGa-Einrichtungen, der fehlenden Aktualität des seitens des externen Betriebsführers zur Verfügung gestellten Datenmaterials wie auch der mit der Geschäftsführung des Betriebsführers aufgenommenen Gespräche über den von der Gemeinde Grävenwiesbach zu leistenden Betriebskostenzuschuss, wurden die Beratungen zur Gebührenanpassung zunächst ausgesetzt. Dies gilt auch für eine Neufestsetzung der Verpflegungspauschale, die mit aktuell 90,00 Euro/monatlich je Essenskind nicht kostendeckend kalkuliert ist (Vollkostenansatz liegt nach Aussage des Betriebsführers bei rund 116,00 Euro je Essenskind). Entsprechend wird für das Planjahr 2026 eine Kostendeckelung auf Basis des Vorjahresansatzes vollzogen.
- Die Wiesbachschule tritt auf Grundlage entsprechender Beschlüsse der Schulgremien zum Schuljahr 2026/2027 in den Pakt für den Ganzttag ein. Mit Aufnahme in den Pakt für den Ganzttag wird der Wechsel vom derzeitigen Betreuungsangebot zum schulischen Ganzttagsangebot im Sinne des hessischen Schulgesetzes vollzogen. Mit dem Übergang des bisherigen Betreuungsangebots zum Pakt für den Ganzttag geht auch eine Änderung der Finanzierungsstrukturen einher. Ferner werden die Kosten des Küchenpersonals im Rahmen des Pakts für den Ganzttag auf Grund landesgesetzlicher Regelungen durch den Hochtaunuskreis getragen. Nach der Umstrukturierung der KIT GmbH in den Vorjahren geht der Hochtaunuskreis in einer Vorkalkulation der zu erwartenden Kosten für das Jahr 2026 auf Basis der bisherigen Betreuungskosten für den Zeitraum Januar bis einschließlich Juli 2026 sowie den unterstellten Betreuungsmodulen, der Beibehaltung der bisherigen Entgelthöhe und der Platzzusagen (100 Plätze) für den "Pakt für den Ganzttag" ab dem Zeitraum August 2026 bis zum Jahresende 2026 in Summe von einer Absenkung der Gesamtaufwendungen für die Betreuungskosten auf rund 147.600,00 Euro aus. Für die Betriebskosten erfolgt unverändert eine Ansatzberücksichtigung in Höhe von 32.400,00 Euro. Entsprechend vollzieht die Gemeinde Grävenwiesbach für das Haushaltsjahr 2026 in Summe eine Ansatzreduktion um rund 60.000,00 Euro auf 180.000,00 Euro. Aufgrund der erwarteten zunehmenden Bedeutung des Produktes wird dieses in einen eigenständigen Teilergebnishaushalt als Produkt 36510 - Betreuungszentrum umgegliedert.
- Eine Überprüfung der Steuersätze für die Hundesteuersatzung erfolgt gemäß Gremienbeschluss erst nach Abschluss des Haushaltsjahres 2026.
- Wie bereits in den Vorjahren, wurden Rückstellungen für Versorgungs- und Pensionsaufwendungen der Beamten auf Basis vorliegender Gutachten wie auch eigener Berechnungen bei den Planansätzen berücksichtigt. Sonstige Rückstellungen werden anhand von Erfahrungswerten der Vorjahre prognostiziert. Die im Haushaltsplan dargestellten Abschreibungen auf die Anschaffungs-/Herstellungskosten beziehen sich auf das komplette Sachanlagevermögen. Soweit möglich, werden in der Abschreibungsdarstellung die AfA-Beträge der investiven Maßnahmen des Jahres 2025 fortgeschrieben sowie die AfA-Beträge der künftigen Planjahre antizipiert.
- Obwohl es sich bei dem/ den durch die Gemeinde Grävenwiesbach bereitgestellten Bürgerhaus/ Dorfgemeinschaftshäusern wie auch den übrigen Versammlungsstätten um freiwillige Angebote der Gemeinde Grävenwiesbach handelt, konnten sich die



gemeindlichen Gremien bislang nur auf eine Überarbeitung der Satzung und Neufestsetzung der Gebührentatbestände für Einzelbelegungen verständigen. Eine Überarbeitung der satzungsrechtlichen Vorgaben inklusive der zugehörigen Gebührentatbestände für Dauerbeleger bzw. zumindest die Erhebung eines kostendeckenden Betriebskostenzuschusses von dieser Nutzergruppe steht bislang aus. Eine nennenswerte Verbesserung des Kostendeckungsgrades wird daher für das Haushaltsjahr 2026 nicht erwartet.

- Ebenso verzichtet die Gemeinde Grävenwiesbach auf eine regelmäßige und systematische Überarbeitung der bestehenden Pachtverträge für die Nutzung gemeindlicher Einrichtungen (z.B. Sportplätze, Vereinsheime, etc.) wie auch für die Gärten und Ländereien. So erfolgte die letzte Überarbeitung der Pachtvereinbarungen für die Gärten und Ländereien überwiegend im Jahr 2017. Die Pachtvereinbarungen für die Sportplätze und Vereinsheime liegen zeitlich noch weiter zurück. Dies ist insbesondere dahingehend unbefriedigend, dass der Instandhaltungsstau aufgrund veralteter Vereinbarungen in der aktuellen, wie auch den folgenden Haushaltsperioden eine steigende Beteiligung der Gemeinde an den Material- und Bauunterhaltungskosten erwarten lässt. Ungeachtet dessen stellt die in Teilen erfolgende vereinsseitige Vermietung der Pachtobjekte ein Gegenangebot zum gemeindlichen Vermietungsangebot des Bürgerhauses/ der Dorfgemeinschaftseinrichtungen ohne zusätzliche gemeindliche Ertragsgenerierung dar.
- Mit der Neuregelung der Jagdverpachtung und Optimierung der Verpachtungen in den letzten Jahren werden die Erträge des Haushaltsjahres 2026 mit einem Jagdpachtanteil und Feldwegeanteil von jeweils in Höhe 46.000,00 Euro angenommen.
- Die gemeindeeigenen Personal- und Vorsorgeaufwendungen basieren auf einer Personalkostenhochrechnung des Haupt- und Personalamtes. Entsprechend der am 06.04.2025 erzielten Einigung der Tarifparteien ergibt sich ab dem 01.04.2025 eine lineare Entgelterhöhung von 3%, mindestens jedoch 110 Euro monatlich. Eine weitere Entgelterhöhung von 2,8% wurde ab dem 01.05.2026 vereinbart. Der Mindestbetrag führt zu einer überproportionalen Erhöhung des Tabellenentgelts in den Entgeltgruppen (EG) 1 bis 5 sowie in EG 6 bis zur Stufe 5, in EG 7 bis zur Stufe 4, in EG 8 bis zur Stufe 3, in EG 9a bis zur Stufe 2 und in EG 9b Stufe 1. So kommen Erhöhungen von bis zu 4,67 Prozent zustande. Darüber hinaus wurde eine Erhöhung der Jahressonderzahlung auf einheitlich 85 Prozent ab dem Kalenderjahr 2026 beschlossen. Das Haupt und Personalamt hat rechnerisch eine 2,0%-ige jährliche Tarifierhöhung und sowie eine 2%-ige Steigerung der Leistungszulage für das Gesamtjahr kalkuliert. Dies scheint auskömmlich, da die Entgelterhöhung von 2,8% ab dem 01.05.2026 hochgerechnet auf das Gesamtjahr nur einer prozentualen Steigerung von knapp 1,3% entspricht. Im Zuge der Aufstellung des Stellenplans 2025 erfolgt ferner eine organisatorische Neuausrichtung der Abwesenheitsvertretung der Amtsleiter in den jeweiligen Fachbereichen mit Anhebungen der Vertreterpositionen von der Entgeltgruppe 9 auf die Entgeltgruppe 10 nach TVöD. Daneben sieht der Stellenplan eine Verschiebung einer Stelle vom Forstbereich in den Bauhof vor. Ferner kommt es zu einer Stellenausweitung von x Vollzeitäquivalenten durch Einplanung einer neuen Stelle im Hauptamt.



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

- Das Investitionsprogramm des Vermögenshaushalts beinhaltet die nach Einschätzung der Verwaltung im Haushaltsjahr umsetzbaren Maßnahmen. Die Gemeinde Grävenwiesbach verzichtet auf einen Automatismus der Übertragbarkeit von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen "kraft Verordnung" nach § 21 Abs. 2 GemHVO. Stattdessen werden die für übertragbar erklärten Mittel für Baumaßnahmen (Neu-, Erweiterungs- und Umbauten sowie aktivierungsfähige Instandsetzungen, soweit sie nicht der Unterhaltung und Beschaffungen (Anschaffungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens) dienen, explizit innerhalb dieses Vorberichts ausgewiesen. Wie in den Vorjahren strebt die Gemeinde Grävenwiesbach eine Minimierung der aus den übertragenen Ermächtigungen resultierenden Liquiditätsabflüsse an. In Ausnahmefällen sind die im Haushaltsjahr 2025 nicht in Anspruch genommenen Mittel im Haushaltsplan 2026 neu veranschlagt worden. Entsprechend ist bei Baumaßnahmen und Beschaffungen eine Übertragung der Mittelansätze längstens zwei Jahre nach Schluss des jeweiligen Haushaltsjahres erlaubt, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. Lediglich bei Ansätzen für Maßnahmen, die noch nicht im Haushaltsjahr begonnen wurden, ist die Verfügbarkeit auf einen Zeitraum bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres begrenzt (§ 21 Abs. 2 Satz 2 GemHVO).

Wesentliche Auszahlungen aus Investitionstätigkeit - brutto-:

Inv-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2026 Auszahlung brutto	Ansatz Einzahlung (z.B. durch erhaltene Zuschüsse/Zu- weisungen) brutto	Ansatz 2026 Auszahlung netto
541-20	Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Straße	1.400.000 €	324.000 €	1.076.000 €
538-01	Erneuerung Kläranlage	325.000 €	- €	325.000 €
533-21	Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Wasser	200.000 €	- €	200.000 €
533-28	Erweiterung Wasserversorgung - Studien sowie Umsetzung	200.000 €	- €	200.000 €
164-02	Bürgerhaus Grävenwiesbach	100.000 €	- €	100.000 €
111-04	Softwarelizenzen	93.000 €	- €	93.000 €
538-100	Kanalsanierung EKVO	100.000 €	- €	100.000 €
126-02	Erwerb von Löschgeräten/ Atemschutz	82.000 €	- €	82.000 €
533-37	Mobiler Stromerzeuger mit Anhänger	80.000 €	- €	80.000 €
126-13	Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	110.000 €	10.000 €	100.000 €
		2.690.000 €	334.000 €	2.356.000 €



Den Auszahlungen für die Investitionstätigkeit in Höhe von 3.326.100,00 Euro (Plan 2025: 3.142.700,00 Euro) stehen Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen in Höhe von 669.517,00 Euro für das Haushaltsjahr 2026 (Plan 2025: 319.400,00 Euro) gegenüber.

Aus dem Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2026 ergeben sich neu festzulegende Verpflichtungsermächtigungen von in Höhe 1.255.000,00 Euro (Plan 2025: 600.000,00 Euro). Hiervon entfallen auf das Haushaltsjahr 2027 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 830.000,00 Euro, auf das Haushaltsjahr 2028 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 415.000,00 Euro und auf das Haushaltsjahr 2029 Ermächtigungen von 10.000,00 Euro. Zu den aus den Haushaltsjahren 2024/ 2025 auf das Planjahr 2026 zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen wird in den Anlagen gesondert Stellung bezogen.

In Konsequenz wird dies in der Haushaltsperiode 2026 zu einer Steigerung der Kreditaufnahme in Höhe von 2.656.583,00 Euro (Plan 2025: 2.823.300,00 Euro) führen und den Haushaltsausgleich im Hinblick auf die insgesamt zu leistenden Zinszahlungen in Höhe von 315.449,00 Euro (Plan 2025 312.396,00 Euro) und Tilgungsbeträge über 738.734,00 Euro (Plan 2025: 707.650,00 Euro) weiter belasten.

- Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit verzichtet die Gemeinde Grävenwiesbach vollständig auf eine Übertragbarkeit kraft Vermerks für Aufwendungen eines Budgets (§ 21 Abs. 1 GemHVO sowie Nr. 1 HW zu § 21 GemHVO).
- Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen im Vorjahresplanvergleich für die Planperiode 2026 in Summe um 197.291,00 Euro (Plan 2025 ggü. Plan 2024: 226.134,00 Euro) höher aus und steigen damit auf 3.885.560,00 Euro (Plan 2025: 3.688.269,00 Euro). Hintergrund hierfür sind primär die gegenüber der Planvorperiode deutlich höher ausfallenden Aufwendungen für Material und Energie (+79.235,00 Euro) sowie Materialaufwand für Reparaturen und Instandhaltung +15.100,00 Euro). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen in Summe um 6.319,00 unter dem Vorjahresansatz, insbesondere für Fremdleistungen im Forstbereich im Zuge der Durchführung von Kulturpflege- und Rückearbeiten. Dagegen sind die Aufwendungen für Fremdinstandhaltung um 218.650,00 Euro rückläufig; auch führt die Überplanung im Bereich der Kläranlage zunächst zu geringeren Instandhaltungsaufwendungen an den Gebäuden. Des Weiteren macht sich die zunehmende Digitalisierung mit zusätzlichen Aufwendungen in Höhe von 26.650,00 Euro bemerkbar. Darüber hinaus steigen die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung um 25.550,00 Euro, hier insbesondere durch Aus- und Weiterbildung im Bereich der Wasserversorgung.
- Hinsichtlich der Entwicklung der Baukostenpreise werden die der Bauverwaltung bekannten Preisentwicklungen aus den Ausschreibungssachverhalten sowie die aktuelle Marktentwicklung zum Aufstellungszeitpunkt des Haushaltsplans berücksichtigt.
- Die Fortschreibung der Daten der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung (ILV) umfasst neben der Verrechnung der Straßenentwässerungsbeiträge sowie des Löschwasseranteils auch die anteiligen Betriebs-/Nebenkosten der gemischt genutzten gemeindlichen Gebäude (DGH/ Feuerwehr/ Kindergarten). Sämtliche direkt zurechenbaren Personalkosten der Verwaltung werden nicht über die ILV abgebildet, sondern den



jeweiligen Produktbereichen auf Kostenstellenebene im Rahmen der Personal- und Versorgungsaufwendungen zugewiesen. Ergänzend zu der bereits in den vergangenen Planjahren eingeleiteten Neustrukturierung der Aufteilungsschlüssel bei Mitarbeiterneueinstellungen im Bereich der Bauverwaltung, hat das Haupt- und Personalamt nunmehr grundsätzlich eine generelle Überprüfung und ggf. Neuaufteilung von Schlüsselgrößen mit einem Verteilungsvolumen von weniger als fünf Prozentpunkten der jährlichen Arbeitsleistung auf die fachbereichsspezifischen Hauptkostenträger vollzogen. Dies kann im Vorjahresvergleich der tangierten Teilhaushalte im Planjahr 2026 zu einer abweichenden Darstellung der direkt zuordenbaren Personal- und Versorgungsaufwendungen führen, verbunden sowohl mit positiven wie auch negativen Effekten. Daneben wurde aus dem Teilhaushalt des Produktes "11160 - Gebäudemanagement" der Kostenträger "111640 - Bürgerhaus/ Dorfgemeinschaftshäuser" ausgegliedert und als neuer Teilhaushalt des Produktes "57310 - Betrieb der DGH (Allgemeine Einrichtungen)" in den Produktbereich "15 - Wirtschaft und Tourismus" überführt. Des Weiteren wurde aus dem Teilhaushalt des Produktes "36500 - Förderungen von Kindern" der Bereich für das Betreuungszentrum an der Wiesbachschule eliminiert und als eigenständiger Teilhaushalt "36510 - Betreuungszentrum" im Produktbereich "06 - Kinder -, Jugend- und Familienhilfe" angelegt: dies soll künftig eine höhere Transparenz hinsichtlich der verschiedenen Angebote im Zuge der Ganztagesbetreuung an Grundschulen ermöglichen, in dem der ab Schuljahr 2026/ 2027 geltende gesetzliche Rechtsanspruch für alle Erstklässler sukzessive bis zum Schuljahr 2029/2030 auf alle Grundschulklassen der Jahrgangsstufen eins bis vier ausgeweitet werden soll. Weiter wurde der Kostenträger 531000 - Elektrizitätsversorgung zur Abbildung der Konzessionsabgaben gesondert abgebildet.

Ferner werden über die interne Leistungsverrechnung (ILV) die erbrachten Leistungen der Bauhofmitarbeiter (Kostenträger 111630) sowie der Forstmitarbeiter (Kostenträger 555000) nach einem definierten Leistungskatalog auf Stundenbasis, mittels geführter Zeitrachweise für jeden Mitarbeiter, als arithmetisches Mittel auf die Planstunden 2026 hochgerechnet und über die innerbetriebliche Leistungsverrechnung verteilt. Hierbei werden Bereitschaftszeiten entsprechend der gemeindlichen Regelung in die Zeitermittlung mit einbezogen. Als Multiplikator für die monetäre Quantifizierung der sich ergebenden Plan-Arbeitsstundenverteilung werden die Stundensätze der fortgeschriebenen KGSt-Personalkostentabelle unter Einbeziehung der Arbeitsplatzkosten herangezogen. Ebenso findet i.R.d. der ILV eine Verrechnung der den amtspezifischen Gemeinkostenstellen zugeordneten Plankostenkomponenten der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie der zugeordneten Personalaufwendungen der allgemeinen Kostenstellen/ Kostenträger „Leitung der Verwaltung“ (Kostenstelle 01150/ Kostenträger 111500), „Bauverwaltung“ (Kostenstelle 11160/ Kostenträger 111600) sowie „Finanzverwaltung“ (Kostenstelle 11180/ Kostenträger 111800)“ statt, um eine verursachungsgerechtere Abbildung der den einzelnen Produktbereichen zuzuordnenden Kostenvolumina zu erreichen. Die Schlüsselgrößen zur Verrechnung der amtspezifischen Gemeinkosten werden entsprechend des Verhältnisses der Gesamtaufwendungen 2025 im Verhältnis der den einzelnen Produktbereichen zugeordneten Kostenvolumina bestimmt.



1.5 Wesentliche Eckwerte des Haushaltsplans für das Jahr 2026

Die Kommunalfinanzen der Gemeinde Grävenwiesbach sind für das Haushaltsjahr 2026 als fragil einzustufen.

Im Zuge der Haushaltsplanung ergibt sich aufgrund der Mittelanmeldungen und mehrerer verwaltungsinterner Abstimmungsrunden ein Überschuss im Jahresergebnis 2026 von 4.430,00 Euro. Der Haushaltsplan 2025 schloss im Jahresergebnis mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -1.104.317,00 Euro ab. Somit stellt der vorliegende Haushaltsplan 2026 eine Verbesserung um 1.108.747,00 Euro gegenüber dem Vorjahresplan dar.

Während sich die Summe der ordentlichen Erträge im Planjahr 2026 mit 16.086.820,00 Euro (Plan 2025: 14.312.434,00 Euro) wieder deutlich über dem Vorjahresniveau bewegt (+1.774.386,00 Euro), liegt die Summe der ordentlichen Aufwendungen im Planjahr 2026 mit 15.764.141,00 Euro (Plan 2025: 15.126.595,00 Euro) ebenfalls über dem Vorjahresansatz (+637.186,00 Euro). In Summe führt dies zu einem positiven Verwaltungsergebnis von 322.679,00 Euro (Plan 2025: -814.521,00 Euro).

1. Ursächlich hierfür sind die erwarteten Ertragsverbesserungen, insbesondere aus:
 - 1.) Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten: +574.230,00 Euro auf 1.088.460,00 Euro; hauptsächlich durch höhere Umsatzerlöse aus Holzverkäufen (+475.500,00 Euro) und Überlassung von Rechten (+40.480,00 Euro).
 - 2.) Erträge aus öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: +189.739,00 Euro auf 2.970.408,00 Euro; getrieben durch höhere Abwassergebühren (+221.950,00 Euro) und Restmüllgebühren (+117.385,00 Euro), trotz geringerer Erträge aus den Wassergebühren (-144.998,00 Euro).
 - 3.) Erträge aus Steuern, steuerähnlichen Erträgen und gesetzlichen Umlagen: +247.100,00 Euro auf 6.889.000,00 Euro; insbesondere durch höhere Anteile an der Einkommensteuer (+120.000,00 Euro), der Umsatzsteuer (+36.000,00 Euro) und der Gewerbesteuer (+103.000,00 Euro), während die Grundsteuer A und B jeweils leicht rückläufig sind.
 - 4.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen: +752.064,00 Euro auf 3.398.491,00 Euro, hauptsächlich durch höhere Schlüsselzuweisungen (+641.608,00 Euro).

Dem gegenüber stehen geringere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (-268.287,00 Euro).

Hauptaufwandstreiber sind:

- 1.) Personalaufwendungen +248.170,00 Euro auf 2.379.592,00 Euro, insbesondere aufgrund von Tarifierpassungen und in Teilen Stellenänderungen.
- 2.) Sach- und Dienstleistungsaufwendungen: +197.291,00 Euro auf 3.855.560,00 Euro, unter anderem durch höhere Kosten für bezogene Leistungen.
- 3.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse: -9.600,00 Euro auf 2.419.575,00 Euro; ursächlich hierfür ist unter anderem der rückläufige Zuschussbedarf an die KIT GmbH im Zuge der Schulbetreuung am Betreuungszentrum der Wiesbachschule



Deutlich gestiegen sind insbesondere die Steueraufwendungen einschließlich der gesetzlichen Umlageverpflichtungen (+197.440,00 Euro), während die Abschreibungen (-11.808,00 Euro) durch die bislang nicht umgesetzten investiven Maßnahmen im Bereich der Kläranlage niedriger als im Vorjahr ausfallen.

Trotz eines deutlich auf 378.668,00 Euro gestiegenen Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit (+1.205.900,00 Euro) führt der seit Jahren vorhandene Investitionsstau nur zu einem Abflachen des Anstiegs des Verschuldungsgrades. So steigen die Zinsaufwendungen für Investitionsdarlehen auf 313.329,00 Euro (Vorjahresplan 310.200,00 Euro) und die Tilgungsleistungen auf 738.734,00 Euro (Vorjahresplan 707.650,00 Euro). Entsprechend belaufen sich die zwischenzeitlich aufzubringenden Aufwendungen für den Kapitaldienst auf 1.052.063,00 Euro.

Durch das erwartete positive ordentliche Ergebnis in 2026 von in Höhe von 46.950,00 Euro (Fehlbetrag des Vorjahresplanwertes im ordentlichen Ergebnis -1.094.297,00 Euro) bzw. des positiven Jahresergebnisses von 4.430,00 Euro (Vorjahresplanwert -1.104.317,00 Euro) kann der Ergebnishaushalt der Gemeinde Grävenwiesbach genehmigungsfähig aufgestellt werden. Mit dem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses ist auch ein Ausgleich des Fehlbetrages im außerordentlichen Ergebnis von -42.520,00 Euro möglich. Entsprechend erhöhen sich die Rücklagen in Summe um 4.430,00 Euro.

Planerisch ergibt sich für das Haushaltsjahr 2026 ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 378.668,00 Euro (Zahlungsmittelbedarf im Plan 2025: -827.232,00 Euro). Die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten sowie an das Sondervermögen Hessenkasse können für das Haushaltsjahr 2026 (erforderliche Tilgungsleistung im Planjahr 2026: 738.734,00 Euro) nicht erwirtschaftet werden. Damit ist der Gesamtfinanzenhaushalt nicht ausgeglichen. Der Ausgleich kann nur "hilfsweise" durch Inanspruchnahme vorhandener, ungebundener Liquidität aus Vorjahren erreicht werden. Hiermit verbunden ist ein Rückgang des Bestandes an Zahlungsmittel um 360.066,00 Euro (Plan 2025: -1.534.882,00 Euro). Die im Finanzhaushalt ausgewiesene Änderung des Finanzmittelbestandes verringert die liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz ebenfalls in Höhe von 360.066,00 Euro. Entsprechend muss die Gemeinde Grävenwiesbach unverändert an der Fortsetzung ihrer Konsolidierungsbestrebungen festhalten. Für das Planjahr 2026 ist keine Liquiditätskreditaufnahme vorgesehen. Der Nachweis der ungebundenen Liquidität erfolgt mit Hilfe des vom Regierungspräsidium Darmstadt bereitgestellten Musters.

Erfreulicherweise ergeben sich nach derzeitigem Stand in der mittelfristigen Planung des Gesamtergebnishaushaltes ebenfalls durchgehend bis zum Planjahr 2029 positive Werte im ordentlichen Ergebnis, wie auch im Jahresergebnis. Die mittelfristige Planung des Gesamtfinanzenhaushaltes wird nach derzeitigem Kenntnisstand ab dem Haushaltsjahr 2027 hinsichtlich des Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit jährlich jeweils wieder so dotiert sein, dass ein Ausgleich der Tilgungsleistungen für die Investitionskredite sowie an das Sondervermögen Hessenkasse gegeben ist. Trotzdem wird das Jahr 2026 mit einer hohen Wahrscheinlichkeit von möglichen Instabilitäten gekennzeichnet sein.



1.6 Auswirkungen der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz

In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnis- und Finanzplan im Vordergrund. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Dennoch haben die Salden der Ergebnis- und Finanzrechnung Auswirkungen auf die Bilanz. Das positive Jahresergebnis führt im Rahmen der Ergebnisverwendungsrechnung und der damit verbundenen Rücklagenzuführung und damit zu einem Eigenkapitalanstieg um 4.430 Euro.

Das ausgeglichene ordentliche Ergebnis trägt hierbei im Rahmen der Ergebnisverwendungsrechnung zu einer Eigenkapitalerhöhung um 46.950,00 Euro auf 8.019.072 € bei, während das nicht ausgeglichene außerordentliche Ergebnis in Höhe von -42.520,00 Euro zu einer Eigenkapitalminderung führt. Entsprechend führt nur der Ausgleich des nicht ausgeglichenen außerordentlichen Ergebnisses zu einer Inanspruchnahme der Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses, verbunden mit einem Abschmelzen der Rücklagen um 42.250,00 Euro auf 19.904 Euro. In Summe ergeben sich damit zum Jahresende 2026 leicht gestiegene Gesamtrücklagen von 8.038.975,97 Euro (Vorjahr: 8.034.545,97 Euro).

Planerisch ergibt sich im Gesamtfinanzhaushalt ein Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 378.668,00 Euro für das Jahr 2026.

Die im Finanzhaushalt ausgewiesene Änderung des Finanzmittelbestandes verringert die liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz um -360.066,00 Euro.



1.7 Übersicht über die Haushaltslage 2026

1.7.1 Gesamthaushalt

Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung des Ergebnis- sowie des Finanzhaushaltes 2026 im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres 2025 und zum Ergebnis des Haushaltsjahres 2024:

Ergebnishaushalt

Pos.	Bezeichnung	Plan 2026	Plan 2025	Ergebnis 2024	Plan 2024	Abweichung Ergebnis 2024 vs. Plan 2024	Abweichung Plan 2026 vs. Plan 2025
10	Ordentliche Erträge	16.086.820	14.312.434	14.902.906	14.361.048	541.858 ↗	1.774.386 ↗
19	Ordentliche Aufwendungen	15.764.141	15.126.955	14.171.401	14.013.781	157.620 ↗	637.186 ↗
20	Verwaltungsergebnis	322.679	-814.521	731.504	347.267	384.237 ↗	1.137.200 ↗
21	Finanzerträge	39.720	32.620	70.248	7.924	62.324 ↗	7.100 ↗
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315.449	312.396	268.178	334.816	-66.638 ↘	3.053 →
23	Finanzergebnis	-275.729	-279.776	-197.930	-326.892	128.962 ↗	4.047 ↗
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	16.126.540	14.345.054	14.973.154	14.368.972	604.182 ↗	1.781.486 ↗
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	16.079.590	15.439.351	14.439.579	14.348.597	90.982 →	640.239 ↗
26	Ordentliches Ergebnis	46.950	-1.094.297	533.574	20.375	513.199 ↗	1.141.247 ↗
27	Außerordentliche Erträge	5.010	5.510	98.557	610	97.947 ↗	-500 ↘
28	Außerordentliche Aufwendungen	47.530	15.530	352.993	20.530	332.463 ↗	32.000 ↗
29	Außerordentliches Ergebnis	-42.520	-10.020	-254.436	-19.920	-234.516 ↘	-32.500 ↘
30	Jahresergebnis	4.430	-1.104.317	279.139	455	278.684 ↗	1.108.747 ↗

Durch die deutliche Steigerung bei den ordentlichen Erträgen können die ebenfalls gestiegenen ordentlichen Aufwendungen im ordentlichen Ergebnis vollständig aufgefangen werden. Die Erläuterungen zu den wesentlichen Kostentreibern sind auf den nachfolgenden Seiten dargestellt.



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Nachfolgend werden die Veränderungen im Gesamtfinanzhaushalt dargestellt:

Finanzhaushalt

Pos.	Bezeichnung	Plan 2026	Plan 2025	Ergebnis 2024	Plan 2024	Abweichung Ergebnis 2024 vs. Plan 2024	Abweichung Plan 2026 vs. Plan 2025
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.263.413	13.355.426	14.012.494	13.652.630	359.864 ↗	1.907.987 ↗
18	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.884.745	14.182.658	12.822.032	12.872.732	-50.700 →	702.087 ↗
19	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	378.668	-827.232	1.190.463	779.898	410.565 ↗	1.205.900 ↗
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	669.517	319.400	175.368	100.000	75.368 ↗	350.117 ↗
28	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.326.100	3.142.700	1.230.744	1.938.100	-707.356 ↘	183.400 ↗
29	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.656.583	-2.823.300	-1.055.376	-1.838.100	782.724 ↗	166.717 ↗
30	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	-2.277.915	-3.650.532	135.087	-1.058.202	1.193.289 ↗	1.372.617 ↗
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.656.583	2.823.300	--	1.838.100	-1.838.100 ↘	-166.717 ↘
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	738.734	707.650	668.798	633.499	35.299 ↗	31.084 ↗
33	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.917.849	2.115.650	-668.798	1.204.601	-1.873.399 ↘	-197.801 ↘
34	Saldo des haushaltswirksamen Bereiches	-360.066	-1.534.882	-533.711	146.399	-680.110 ↘	1.174.816 ↗
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	--	--	237.350	--	237.350 ↗	--
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	--	--	230.573	--	230.573 ↗	--
37	Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge	--	--	6.777	--	6.777 ↗	--
39	Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmitteln	-360.066	-1.534.882	-526.934	146.399	-673.333 ↘	1.174.816 ↗



Erläuterungen zu den Abweichungen:

Veränderungen im Jahresergebnis des Planansatzes 2026 nach Produktbereichen

	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024	Vergleich An- satz 2026 zum Vorjahr
01 - Innere Verwaltung	-1.861.459	-2.202.758	-2.304.733,84	341.299
02 - Sicherheit und Ordnung	-827.447	-802.443	-641.043,34	-25.004
04 - Kultur und Wissenschaft	-51.865	-21.623	-8.479,97	-30.242
05 - Soziale Hilfen	-27.923	-22.856	7.124,24	-5.067
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	-1.950.309	-1.925.691	-2.043.862,02	-24.618
08 - Sportförderung	-55.267	-72.275	-40.778,98	17.008
09 - Räumliche Planung- und Entwicklung	-27.653	-37.955	-6.440,93	10.302
10 - Bauen und Wohnen	-24.593	-22.033	37.674,74	-2.560
11 - Ver- und Entsorgung	760.258	719.418	660.475,23	40.840
12 - Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	-364.633	-389.705	-281.230,24	25.072
13 - Natur- und Landschaftspflege	159.055	-120.208	129.727,46	279.263
14 - Umweltschutz	-17.693	-7.320	-4.856,92	-10.373
15 - Wirtschaft und Tourismus	-287.180	-13.922	-8.097,46	-273.258
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	4.581.139	3.815.054	4.783.660,53	766.085
Summe: GH - Gesamthaushalt	4.430	-1.104.317	279.138,50	1.108.747

Erläuterungen zu den Abweichungen in den Produkthaushalten:

01 - Innere Verwaltung:

Die dargestellte Verbesserung im Jahresergebnis ist durch eine Umgliederung des Kostenträgers 111640 Bürgerhaus/ Dorfgemeinschaftshäuser aus dem Produkt 11160 Gebäudemanagement in den Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus, Produkt 57310 Betrieb der DGH (Allgemeine Einrichtungen) bedingt. In Konsequenz dessen kommt es im Produktbereich 01 insbesondere zu einem niedrigeren Ausweis der umgegliederten Sach- und Dienstleistungsaufwendungen, hier insbesondere der Energiekosten und Instandhaltungsaufwendungen. Durch die im Verhältnis zum Vorjahr deutlich gestiegenen Sonstigen ordentlichen Erträge (+267.191,00 Euro) können auch der höheren Personal- (+117.462,00 Euro) und Versorgungsaufwendungen (+16.970,00 Euro) kompensiert werden, so dass sich in Summe eine Verbesserung des Jahresfehlbetrages um 341.799,00 Euro einstellt.

02 - Sicherheit und Ordnung:

Der Jahresfehlbetrag hat sich um weitere 25.004,00 Euro verschlechtert. Hintergrund sind neben den rückläufigen Erträgen aus Transferleistungen des JobCenters infolge des sukzessiven Auslaufens einer Eingliederungsmaßnahme eines Arbeitssuchenden (-10.310,00 Euro). Darüber hinaus kommt es gegenüber dem Vorjahresplanansatz jeweils zu leichten Mehraufwendungen in den Bereichen der Sach- und Dienstleistungen, der Abschreibungen sowie der



09 _ Räumliche Planung und Entwicklung:

Der Fehlbetrag im Jahresergebnis vermindert sich um 17.008,00 Euro.

10 - Bauen und Wohnen:

Der Fehlbetrag im Jahresergebnis erhöht sich geringfügig um 2.560,00 Euro auf 24.593,00 Euro.

11 - Ver- und Entsorgung:

Aufgrund der kostendeckenden Kalkulation der Produkte "Sicherstellung der Wasserversorgung" und "Sicherstellung der Abfallbeseitigung" auf Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten erhöht sich der Jahresüberschuss im Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung um 40.840,00 Euro auf 760.258,00 Euro. Gleichzeitig kommt es in der Gesamtschau über die Produkte "Sicherstellung der Wasserversorgung", "Sicherstellung der Abwasserbeseitigung" und "Sicherstellung der Abfallwirtschaft" zu in Summe rückläufigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von -62.915,00 Euro. Dies, obwohl der Bereich Abfallwirtschaft (+48.650,00 Euro) eine deutliche Steigerung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufweist.

12 - Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV

Der Jahresfehlbetrag reduziert sich um 25.072,00 Euro. Ursächlich hierfür sind die rückläufigen Sach- und Dienstleistungsaufwendungen, wie auch Abschreibungen.

13 - Natur- und Landschaftspflege:

Es kommt zu einer deutlichen Verbesserung des Jahresergebnis um 279.263,00 Euro auf einen Jahresüberschuss von 159.055,00 Euro (Plan 2025: Jahresfehlbetrag 120.208,00 Euro). Wesentlicher Faktor sind hier die stark gestiegenen Erträge aus der Holzvermarktung im Forstbereich (+499.750,00 Euro), die jedoch partiell durch die hiermit gleichzeitig einhergehende zusätzlichen Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (+204.141,00 Euro), insbesondere für Pflege- und Rückekosten, relativiert werden.

14 - Umweltschutz

Der Fehlbetrag im Jahresergebnis erhöht sich um 10.373,00 Euro auf 17.693,00 Euro. Hintergrund der Erhöhung bilden die ökologische Neubepflanzungen in Hundstadt sowie die Neuanlage einer Blühwiese in Grävenwiesbach.

15 - Wirtschaft und Tourismus

Die deutliche Verschlechterung des Jahresfehlbetrages auf 273.258,00 Euro ist der oben unter Produkt 01 geschilderten Umgliederung des Kostenträgers 111640 Bürgerhaus/ Dorfgemeinschaftshäuser (Fehlbetrag 277.330,00 Euro) geschuldet.

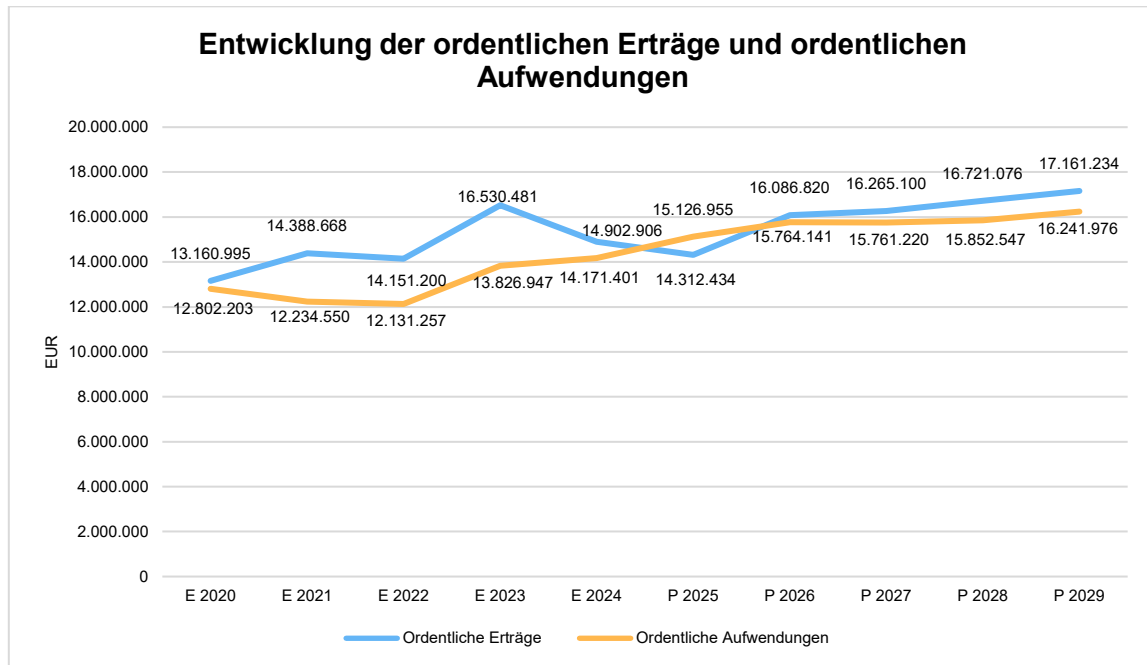
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft:

Der Jahresüberschuss liegt um 766.085,00 Euro über dem Vorjahresergebnis (3.815.054 Euro). Hintergrund der Ergebnisverbesserung sind die höheren Steuererträge (+247.100,00 Euro) wie auch die höheren Schlüsselzuweisungen (+641.608,00 Euro). Dem stehen gegenüber höher Aufwendungen der Kreisumlage (+220.700,00 Euro), wie auch geringere Aufwendungen für die Schulumlage (-86.400,00 Euro), bei gestiegener Heimat- (+6.000,00 Euro) und höherer Gewerbesteuerumlage (+9.800,00 Euro).

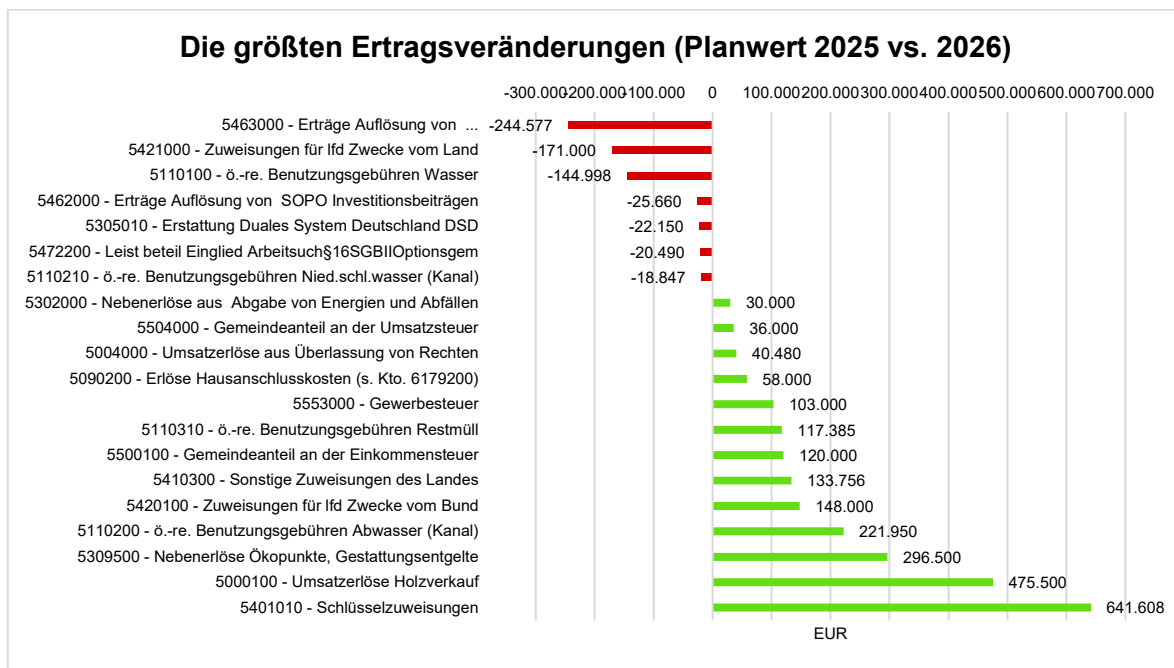


Haushaltsvorbericht 2026 Grävenwiesbach - Version Dezember 2025 -

In der langfristigen Betrachtung ist festzustellen, dass die ordentlichen Erträge in den Jahren 2027 bis 2029 voraussichtlich die ordentlichen Aufwendungen übersteigen werden. Ursächlich hierfür sind die erwarteten Erträge aus Gestattungsentgelten im Zuge der Nachverdichtung und Neuaufstellung von Windkraftanlagen.



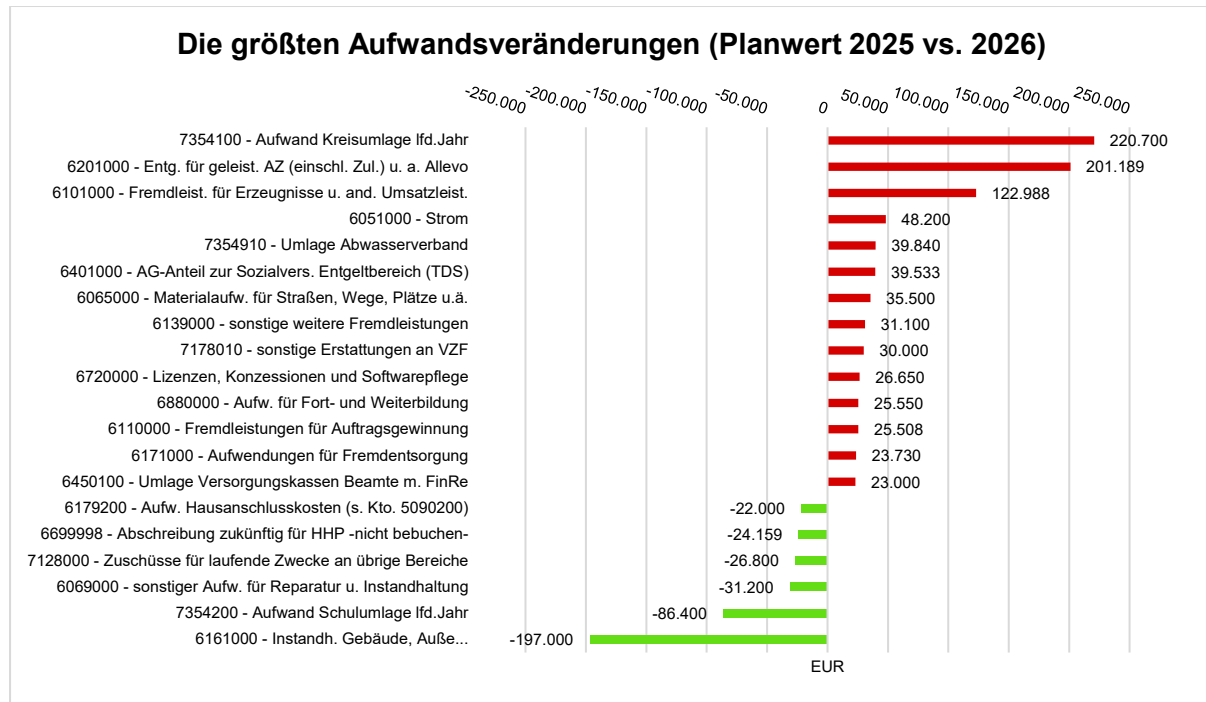
Im Wesentlichen ändert sich im Planjahr 2026 die Summe der ordentlichen Erträge mit Wirkung auf das ordentliche wie auch auf das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahresansatz durch folgende Effekte (grün = positiv/ rot = negativ):



5463000 - Erträge Auflösung von SOPO für den Gebührenaussgleich¹



Im Planjahr 2026 ändert sich die Summe der ordentlichen Aufwendungen mit Wirkung auf das ordentliche wie auch auf das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahresansatz im Wesentlichen durch folgende Effekte (grün = positiv/ rot = negativ):



6161000 - Instandhaltung Gebäude, Außenanlage. (Bauunterhaltung)¹

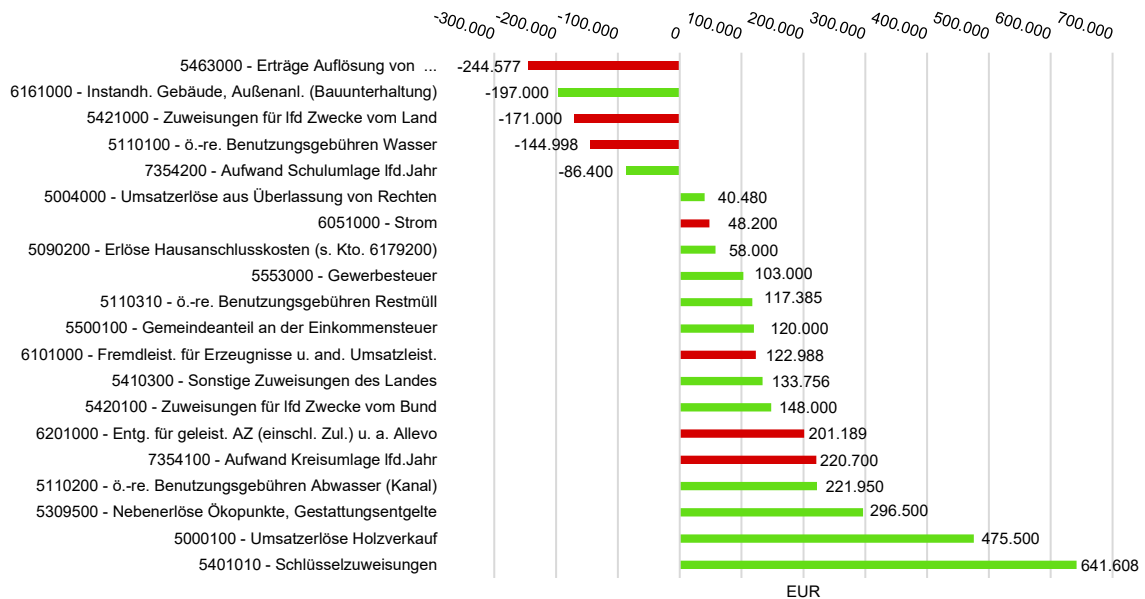
Im aktuellen Planjahr 2026 verbessert sich das Jahresergebnis um 1.108.747 Euro auf 4.430 Euro. Die größten Veränderungen werden nachfolgend dargestellt. Bei der Analyse der folgenden Grafik ist zu beachten, dass hier sowohl die Erträge (sogenannte 5er Sachkonten) als auch Aufwendungen (sogenannte 6er- und 7er Sachkonten) dargestellt sind.

Die prägnanteste Abweichung ist bei den Umsatzerlösen aus Holzverkäufen und bei den Schlüsselzuweisungen zu verzeichnen. Die Absenkung der Gebührensätze in der kostenrechnenden Einheit Wasserversorgung bei gleichzeitiger Anhebung der Gebührensätze im Bereich der kostenrechnenden Einheit Abwasserbeseitigung soll zu einer sozialverträglicheren Gesamtbelastung führen. Die Aussteuerung erfolgt durch Auflösung ansatzfähiger Kostenunterdeckungen und Kostenüberdeckungen nach dem Kommunalabgabengesetz. Diese Form des Ausgleichseffektes lässt sich in Folgeperioden nicht beliebig wiederholen; entsprechend führen künftige Planabweichungen zwischen Vor- und Nachkalkulation der Gebührenhaushalte zur Abkehr vom Postulat der Gebührenstabilität.



Haushaltsvorbericht 2026 Grävenwiesbach - Version Dezember 2025 -

Die größten Veränderungen von Plan-Wert 2025 zu Plan-Wert 2026



Die aktuellen Hebesätze stellen sich wie folgt dar (Wertangabe in v.H.):

Entwicklung der Hebesätze

Bezeichnung Hebesatz	2026	2025	2024	2023	2022	2021
Hebesatz Grundsteuer A	245	240	370	370	370	350
Hebesatz Grundsteuer B	690	690	690	690	690	490
Hebesatz Gewerbesteuer	381	380	380	380	380	370



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Die mittelfristige Planung weist für die Jahre 2027 bis 2029 durchgängig positive ordentliche Ergebnisse aus; dies gilt auch für die jeweiligen Jahresergebnisse.

Ergebnisübersicht der Mittelfristplanung

	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
10 - Ordentliche Erträge	16.086.820	16.265.100	16.721.076	17.161.234
19 - Ordentliche Aufwendungen	15.764.141	15.761.220	15.852.547	16.241.976
20 - Verwaltungsergebnis	322.679	503.880	868.529	919.258
21 - Finanzerträge	39.720	29.720	29.720	29.720
22 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315.449	392.947	383.601	363.705
23 - Finanzergebnis	-275.729	-363.227	-353.881	-333.985
24 - Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	16.126.540	16.294.820	16.750.796	17.190.954
25 - Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	16.079.590	16.154.167	16.236.148	16.605.681
26 - Ordentliches Ergebnis	46.950	140.653	514.648	585.273
27 - Außerordentliche Erträge	5.010	5.010	5.010	5.010
28 - Außerordentliche Aufwendungen	47.530	22.530	22.530	22.530
29 - Außerordentliches Ergebnis	-42.520	-17.520	-17.520	-17.520
30 - Jahresergebnis	4.430	123.133	497.128	567.753

Finanzübersicht über die Mittelfristplanung

	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
09 - Einzahlungen aus laufender Verw.-Tätigkeit	15.263.413	15.742.720	16.225.120	16.677.720
18 - Auszahlungen aus laufender Verw.-Tätigkeit	14.884.745	14.806.908	14.969.673	15.276.049
19 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	378.668	935.812	1.255.447	1.401.671
23 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	669.517	984.117	601.517	688.517
28 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.326.100	1.661.500	791.500	801.500
29 - Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.656.583	-677.383	-189.983	-112.983
30 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	-2.277.915	258.429	1.065.464	1.288.688
31 - Einzahlungen aus der Aufnahme v. Krediten u. wirtschaftlich vergleichb. Vorgängen für Inv.	2.656.583	677.383	189.983	112.983
32 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten u. wirtschaftl. Vergleichb. Vorgängen für Inv.	738.734	885.522	883.596	883.834
33 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.917.849	-208.139	-693.613	-770.851
34 - Saldo des haushaltswirksamen Bereiches	-360.066	50.290	371.851	517.837
39 - Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmitteln	-360.066	50.290	371.851	517.837



1.7.2 Liquiditätssicherung

In § 106 HGO fordert der Gesetzgeber, dass die Kommunen ihre stetige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen haben. Zu Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit soll sich der geplante Bestand an flüssigen Mitteln – ohne Liquiditätskreditmittel – in der Regel auf mindestens zwei Prozent der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der letzten drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre belaufen.

Ermittlung der Liquiditätsreserve

	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Ergebnis 2023	12.529.866
Ergebnis 2024	12.822.032
Ansatz 2025	14.182.658

Für das Haushaltsjahr 2026 ergibt sich folgende Berechnung der stetigen Zahlungsfähigkeit:

Durchschnittl. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit der vorangegangenen Jahre	13.178.185,34 €
davon 2 Prozent	263.563,71 €

Damit ergibt sich ein voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand in Höhe von 263.563,71 Euro (Plan 2025: 242.865,55 Euro), der als Liquiditätsreserve vorzuhalten ist. Aufgrund des voraussichtlich zum 01.01. des Haushaltsjahres bestehenden Zahlungsmittelbestandes von 2.157.536,00 Euro wie auch des Bestandes an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres von 1.797.470,00 Euro werden die Vorgaben nach § 106 Abs. 1 HGO somit erfüllt.

1.7.3 Deckungsgrundsatz nach § 3 Abs. GemHVO

Gemäß § 3 Abs. 3 GemHVO soll der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten sowie an das Sondervermögen Hessenkasse geleistet werden können.



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Deckung nach § 3 Abs. 3 GemHVO

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Summe des Zahlungsmittel- flusses aus laufender Verwaltungstätig- keit (Zeile 19)	1.190.462,52	-827.232	378.668	935.812	1.255.447	1.401.671
./. - Auszahlungen für die ordentli- che Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vor- gängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessen- kasse (Zeile 32)	668.798,25	707.650	738.734	885.522	883.596	883.834
<i>davon in den Auszahlungen aus Nr. 32 enthaltener Teilbetrag für Umschuldungen</i>	--	--	--	--	--	--
+ - zweckgebundene Einzahlun- gen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten (davon- Position Zeile 20)	--	--	--	--	--	--
+ - zweckgebundene Einzahlun- gen für die Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse						
= - Saldo gem. § 3 Abs. 2 GemHVO	521.664,27	-1.534.882	-360.066	50.290	371.851	517.837

Ausweislich dieser Aufstellung ist erkennbar, dass im Haushaltsjahr 2026 der Zahlungsmittel-
fluss aus laufender Verwaltungstätigkeit voraussichtlich nicht zur Deckung der Tilgungsleis-
tungen ausreichend sein wird. Ab dem Folgejahre 2027 (s. Gesamtfinanzhaushalt) wird dies
aber wieder gegeben sein.

Somit werden die gesetzlichen Vorgaben für einen ausgeglichen Finanzhaushalt im Jahr 2026
nicht erreicht (vgl. § 92, Abs. 4 HGO). Ersatzweise muss daher im Jahr 2026 auf die unge-
bundene Liquidität aus vorhergehenden Haushaltsjahren zurückgegriffen werden.



1.8 Übersicht über die Konsolidierungsbestrebungen

Die Konsolidierungsbestrebungen der Gemeinde Grävenwiesbach sind zwingend fortzusetzen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund des weiterwachsenden Schuldendienstes, der zu erwirtschaften ist. Entsprechend wurden alle Maßnahmen in Abstimmung mit den jeweiligen Fachbereichsverantwortlichen auf ihre sachliche und zeitliche Notwendigkeit geprüft. Ein ausgeglichenes Finanzergebnis in der Form, dass die Zahlungsmittelüberschüsse zur Deckung der Tilgungsleistung ausreichen, wird voraussichtlich erst wieder im Haushaltsjahr 2028 erreicht.

Für den bestehenden Windenergiepark Siegfriedeiche I konnte bereits seit der Berichtsperiode 2025 eine Einnahmenstabilisierung erreicht werden, da sich bislang keine neue Horstbelegung ergeben hat und ein Antrag auf Aufhebung des bestehenden Maßnahmenkonzeptes mit Abschaltzeiten zur Vermeidung eines signifikant erhöhten Kollisionsrisikos gestellt werden konnte, so dass die Anlage ohne Abschaltzeiten wieder in den Normalbetrieb gehen konnte.

Die gemeindlichen Gremien haben sich in ihrer Sitzung vom 02.03.2021 auf eine konsequente Bereitstellung von Grund- und Bodenflächen für die Realisierung weiterer Windenergieanlage (= Nachverdichtung) im bestehenden Windpark Siegfriedeiche II verständigt. Mit Beschlussfassung vom 09.11.2021 hat die Gemeindevertretung einstimmig den Abschluss eines Gestattungsvertrages über die Errichtung einer weiteren Windenergieanlage im bestehenden Windpark Siegfriedeiche bestätigt. Die Gestattungsnehmerin zahlt an die Gemeinde für die Nutzung der ihr mit diesem Vertrag eingeräumten Rechte jeweils ein Bau-Entgelt als Entschädigung für die eingeschränkte Nutzbarkeit des Grundbesitzes während der Dauer der Errichtung der Windenergieanlage, ein Betriebsentgelt für das jeweilige Betriebsjahr der Laufzeit des Vertrages sowie ein monatliches Rückbau-Entgelt als Entschädigung für die eingeschränkte Nutzbarkeit des Grundbesitzes während der Dauer des Rückbaus. Das Betriebsentgelt ist als variables Entgelt, mindestens jedoch vom 1. bis 20. Betriebsjahr als feststehendes Mindestentgelt ausgeprägt. Dieses orientiert sich unabhängig von Gütefaktor und Zuschlagswert am jährlichen Netto-Einspeise-Erlös der Windenergieanlage. Abhängig von der Höhe des Zuschlagswertes und der Standortgüte wird das maximal erzielbare Betriebsentgelt auf 260.000,00 Euro, mindestens jedoch auf rund 101.600,00 Euro, taxiert. Eine betreiberseitige Abgabe an die Kommune als Akzeptanzsteigerungsmaßnahme nach § 6 EEG 2021 (rund 0,2ct/kWh pro WEA pro Jahr: entspricht rund 23.000,00 Euro/ Jahr) sowie zusätzliche Pachten für den Wegeausbau und die Kabelverlegung wurden in Aussicht gestellt. Seitens des Projektierers wird von einer Inbetriebnahme für das Jahr 2027 angenommen, so dass für das Haushaltsjahr 2026 zumindest Zahlungseingänge aus den Pachten für den Wegebau und die Kabelverlegung wie auch eine Leistung aus dem Bauentgelt erwartet werden.

In ihrer Sitzung am 09.11.2021 hat die Gemeindevertretung ebenfalls eine Grundsatzentscheidung über die Errichtung und den Betrieb von weiteren Windenergieanlagen im Vorranggebiet "Hoheforst" zusammen mit dem Unternehmen DunoAir nördlich der Ortschaft Mönstadt getroffen. Hierzu hat die Gemeindevertretung am 08.02.2022 einem Grundstücksnutzungsvertrag mit der DunoAir Windpark Planung GmbH zur Entwicklung von Windenergieanlagen im Bereich Hoheforst zugestimmt. Die Windenergieanlagen liegen einschließlich Rotorüberflug und Abstandsflächen weitestgehend auf gemeindeeigenen Grundstücken, so dass die



Pachteinnahmen nahezu vollständig der Gemeinde zukommen. Für die ersten 10 Betriebsjahre wird betreiberseitig eine Mindestpacht in Höhe von jährlich 257.900,00 Euro je Windenergieanlage sowie als Akzeptanzsteigerungsmaßnahme nach § 6 EEG 2021 ein Entgelt in Höhe von jährlich 23.000,00 Euro je Windenergieanlage avisiert. Durch eine Umplanung des Anlagentyps wird allerdings eine teilweise Neubeantragung der Genehmigung erforderlich. Entsprechend werden aus diesem geplanten Windpark für 2026 nur zusätzliche Zahlungseingängen aus Pachten für den Wegebau, die Kabelverlegung sowie dem Bauentgelt erwartet.

Entsprechend ergeben sich für das Haushaltsjahr 2026 in Gesamtsumme für die WEA Siegfriedeiche I, Siegfriedeiche II und das Vorranggebiet "Hoheforst" Pachteinnahmen aus dem Anlagenbetrieb, den Bauentgelten für den Wegebau, die Kabelverlegung und die Aufforstung des Parkplatzes "Köpfen" von 201.000,00 Euro.

Für die Berichtsperiode 2027 werden bei entsprechender Inbetriebnahme der nachverdichteten Windenergieanlagen Siegfriedeiche II, den bestehenden Bestandsanlagen Siegfriedeiche I und des neuanzulegenden Windparks Hoheforst weitere Pachterträge von in Summe 748.000,00 Euro erwartet. Ab dem Haushaltsjahr 2028 werden in Summe jährlich fortlaufend 883.000,00 Euro an Pachterlösen aus den WEA erwartet.

Daneben sieht die Muttergesellschaft die Möglichkeit zur Errichtung einer weiteren Windenergieanlage auf dem Gelände Siegfriedeiche III. Die finanziellen Auswirkungen hieraus sind noch nicht definiert; es sollten jedoch weitere Pachteinnahmen über jährlich rund 125.000,00 Euro generierbar sein.

Obwohl die Gemeinde Grävenwiesbach laufend Anfragen zur Projektierung von Freiflächenphotovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebiet erhält, die Ertragspotenziale im Verhältnis zu den Gestattungsentgelten aus den Windenergieanlagen aber deutlich geringer ausfallen und sich derzeit keine Umsetzung von konkreten Projekten abzeichnet, finden derartige Überlegungen derzeit keinen Eingang in den Haushaltsplan.



1.9 Stand der Arbeiten an den Jahresabschlüssen

Die aufsichtsbehördliche Haushaltsgenehmigung für den Haushalt 2026 kann nur erteilt werden, wenn der Jahresabschluss 2024 aufgestellt und zur Prüfung vorgelegt wurde.

Die Jahresabschlüsse bis einschließlich des Haushaltsjahres 2023 sind aufgestellt und liegen dem Rechnungsprüfungsamt des Kreises vor. Die Aufstellung des ungeprüften Jahresabschlusses 2024 ist durch den Gemeindevorstand bis Mitte März 2026 vorgesehen. Die diesbezügliche Unterrichtung der gemeindlichen Gremien über die Aufstellung wie auch die Bereitstellung der Auszüge der Niederschriften mit den entsprechenden Beschlussfassungen gegenüber der Kommunalaufsicht und dem Rechnungsprüfungsamt erfolgen im Anschluss. Der ungeprüfte Jahresabschluss 2024 wird nach derzeitigem Kenntnisstand durch die gegenüber der Ursprungsplan erhaltenen, deutlich höheren Steuererträge, sowohl in der Ergebnis- wie auch der Finanzrechnung ausgeglichen sein. Da das ordentliche Ergebnis bei Aufstellung des Jahresabschlusses den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt wurde, werden diese zum 31.12.2024 mit einem Gesamtbetrag von in Summe rund 7,9 Mio. Euro ausgewiesen. Die Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses belaufen sich nach Zuführung in Summe auf knapp 1,2 Mio. Euro. In Summe beläuft sich der Rücklagenbestand der Gemeinde Grävenwiesbach damit Stand Ende 2024 auf rund 9,1 Mio. Euro.

Der letzte geprüfte Jahresabschluss betrifft das Haushaltsjahr 2019. Der diesbezügliche Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes nebst uneingeschränktem Bestätigungsvermerk wurde der Gemeindevertretung in ihrer 31. Sitzung am 30.06.2024 zur Kenntnis gebracht und beschlossen. Zugleich wurde dem Gemeindevorstand aufgrund des vorliegenden Berichtes Entlastung erteilt.

Infolge eines bis voraussichtlich Anfang des Jahres 2026 andauernden Personalengpasses wurden die Prüfungsaktivitäten des Rechnungsprüfungsamtes für die Jahresabschlüsse 2020 bis 2023 auf Antrag der Gemeinde Grävenwiesbach und Erlass einer Unterbrechungsverfügung zunächst zurückgestellt. Die Aktivitäten werden Ende Januar 2026 wieder aufgenommen.

Ein kommunaler Beteiligungsbericht oder ein kommunaler Gesamtabschluss ist durch die Gemeinde Grävenwiesbach nicht zu erstellen, da die Gemeinde nach § 123a HGO weder an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts mit mindestens 20% unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, noch einen beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss auf ein Beteiligungsunternehmen ausübt. Analog entfällt auch die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für Kommunen mit weniger als 20.000 Einwohner (§ 112b HGO).



2 Wesentliche Ergebnisse des Haushaltsvollzugs des Jahres 2025

Der Verordnungsgeber hat die inhaltliche Darstellung des Vorberichts in zeitlicher Hinsicht auf den gegenwärtigen Stand der Haushaltswirtschaft und die beiden zurückliegenden Jahre beschränkt. Im Sinne des § 6 GemHVO basiert das erste Vorjahr damit auf den ungeprüften Ergebniswerten des aufgestellten Jahresabschlusses per 31.12.2024. Entsprechend bezieht sich die Vorberichterstattung für das "Zweite Vorjahr", also für das Haushaltsjahr 2025, auf die noch ungeprüften vorläufigen systemtechnischen Ergebniswerte per Abfragestand vom 22.05.2025 für das Haushaltsjahr bis 30.04.2025.

In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnis- und Finanzplan im Vordergrund. Während der Haushaltsplan für das zugrundeliegende Haushaltsjahr eine verbindliche Grundlage darstellt, dienen die mittelfristigen Plandaten als Orientierungsrahmen, der nur im Innenverhältnis wirkt und keine Drittwirkung entwickelt. Aus der Ergebnis- und Finanzplanung kann sich die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ergeben, wenn im Planungszeitraum Fehlbeträge erwartet werden oder offene Fehlbeträge aus Vorjahren noch auszugleichen sind (vgl. § 92 HGO).

Eine Planbilanz ist nicht vorgesehen. Dennoch haben die Salden der Ergebnis- und Finanzrechnung Auswirkungen auf die Bilanz.

Anmerkungen zum aufsichtsrechtlichen Genehmigungsverfahren des Haushaltsjahres 2025

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach hat in ihrer Sitzung am 04.02.2025 über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 beraten und diese mit allen Anlagen beschlossen. Mit Bericht vom 20.05.2025 wurden die Unterlagen der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt.

Die Aufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 17.06.2025 folgende Genehmigungen erteilt:

1. die Abweichung von den Vorgaben zum Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes 2025 der Gemeinde Grävenwiesbach gemäß §§ 97a Nr. 1 und 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO.
2. gemäß § 97a Nr. 4 HGO i.V.m. § 103 Abs. 2 HGO den Gesamtbetrag die in § 2 der Haushaltssatzung der Gemeinde Grävenwiesbach für das Haushaltsjahr 2025 vorgesehenen Kredite in Höhe von 2.823.300,00 Euro,
3. gemäß § 97a Nr. 3 HGO i.V.m. § 102 Abs. 4 HGO den in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 600.000,00 Euro.



2.1 Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2025

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	14.345.054 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	15.439.351 €
mit einem Saldo von	-1.094.297 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	5.510 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	15.530 €
mit einem Saldo von	-10.020 €

mit einem Jahresergebnis von	-1.104.317 €

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-827.232 €

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	319.400 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.142.700 €
mit einem Saldo von	-2.823.300 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.823.300 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	707.650 €
mit einem Saldo von	2.115.650 €
mit einem Finanzmittelsaldo des Haushaltsjahres von	-1.534.882 €

festgesetzt.

Eine Nachtragssatzung erfolgte nicht.



2.2 Haushaltsvollzug im Jahr 2025

Hinsichtlich des Haushaltsvollzugs 2025 haben sich die wesentlichen Positionen des Haushaltsjahres bis zum 30.04.2025 wie folgt entwickelt:

Pos.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2024	ungeprüftes Ergebnis 2024 (Stand 22.05.25)	HH-Ansatz 2025	1/3 des HH- Ansatzes 2025 = 30/04/25	Vorl. Ergeb. 30/04/25 (Stand 22.05.25)	absolute Abweichung Erg. 30/04/25 vs. 1/3-HH- Ansatz 2025 (6) = (5) - (4)	Erreichungs- grad in % Erg. 30/04/25 vs. 1/3-HH- Ansatz 2025 (7) = (5) / (4)	Prognose- rechnung zum 31.12.2025	Vergleich Ansatz mit Prognose 2025 (9) = (3) - (8)
		(1)	(2)	(3)	(4) = 1/4 * (3)	(5)	(6) = (5) - (4)	(7) = (5) / (4)	(8)	(9) = (3) - (8)
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	715.630	743.489	514.230	128.557	108.081	-63.323	63,1%	513.274	-956
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.734.474	2.793.325	2.780.663	696.666	705.056	-221.834	76,1%	2.845.721	65.052
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	190.200	55.952	41.050	10.263	6.493	-7.191	47,5%	30.393	-10.057
4	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0	0	0	0	0	0	0,0%	0	0
5	Steuern steuerh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	6.181.800	6.654.517	6.641.900	2.213.967	1.663.045	-550.921	75,1%	6.622.526	-19.374
6	Erträge aus Transferleistungen	312.600	291.935	276.890	69.203	78.830	-13.467	85,4%	277.609	719
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	3.137.082	3.010.697	2.646.427	661.657	1.026.194	144.052	116,3%	2.613.981	-32.446
8	Ertr.a.Aufw.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	661.452	574.564	939.078	234.767	313.026	0	100,0%	939.078	0
9	Sonstige ordentliche Erträge	367.810	428.731	472.190	118.048	100.677	-56.720	64,0%	443.683	-28.507
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	14.361.048	14.559.210	14.312.434	4.770.811	4.001.403	-769.409	83,9%	14.286.864	-25.570
11	Personalaufwendungen	2.010.580	1.946.201	2.131.422	532.856	684.102	-26.372	96,3%	2.045.115	-86.307
12	Versorgungsaufwendungen	207.551	272.224	282.886	70.722	81.593	-12.702	86,5%	290.599	7.713
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.462.135	3.433.022	3.688.269	920.567	1.079.558	-149.865	87,8%	3.665.961	-22.308
14	Abschreibungen	1.596.365	1.391.179	1.332.193	333.049	444.177	113	100,0%	1.332.193	0
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü.s.bes.Finanzaufw.	1.852.800	2.374.223	2.429.175	607.294	798.079	-11.646	98,6%	2.439.601	70.426
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	4.878.700	4.824.787	5.256.760	1.314.170	1.659.739	-32.515	94,7%	5.256.753	-7
17	Transferaufwendungen	0	112	0	0	0	0	0,0%	0	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.650	5.597	6.250	1.563	0	-2.083	0,0%	8.607	2.357
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 - 18)	14.013.781	14.247.345	15.126.955	5.042.318	4.747.243	-295.070	94,1%	15.098.830	-28.125
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 - J. Nr. 19)	347.267	311.866	-814.521	-271.507	-745.846	-474.339	274,7%	-811.966	2.555
21	Finanzerträge	7.924	70.248	32.620	8.155	54.724	43.851	503,3%	58.770	26.150
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	334.816	268.178	312.396	78.099	35.695	-68.437	34,3%	290.906	-21.490
23	Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	-326.892	-197.930	-279.776	-69.944	19.029	112.288	-20,4%	-232.136	47.640
24	Gesamtbetr.d. ordentl. Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	14.368.972	14.629.458	14.345.054	4.778.966	4.056.127	-725.558	84,8%	14.345.634	580
25	Gesamtb. d. ordentl. Aufw. (Nr. 19 + Nr. 22)	14.348.597	14.515.523	15.439.351	5.146.450	4.782.944	-363.507	92,9%	15.389.736	-49.615
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 - J. Nr. 25)	20.375	113.935	-1.094.297	-364.766	-726.817	-362.051	193,3%	-1.044.102	50.195
27	Außerordentliche Erträge	610	98.555	5.510	1.378	4.774	2.937	259,9%	4.774	-736
28	Außerordentliche Aufwendungen	20.530	352.993	15.530	3.883	15.692	10.515	303,1%	17.753	2.223
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 - J. Nr. 28)	-19.920	-254.438	-10.020	-3.340	-10.918	-7.578	326,9%	-12.979	-2.959
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	455	-140.503	-1.104.317	-368.106	-737.735	-369.629	200%	-1.057.081	47.236

Die vorläufigen Ergebniswerte für 2025 basieren auf dem systemtechnischen Abfragestand vom 22.05.2025. Die Prognoserechnung enthält Hochrechnungen in den einzelnen Ertrags- sowie Aufwandsarten, die zu einer besseren Steuerung des Haushaltsvollzuges führen sollen.

Entsprechend bisheriger Darstellungspraxis wird auf eine unterjährige Abbildung der Aufwandswerte für mögliche Rückstellungszuführungen verzichtet; diese werden im Rahmen der jeweiligen Jahresabschlussarbeiten nach Ablauf der Berichtsperiode gebildet. Für die Erträge



aus der Auflösung der Sonderposten und für die Abschreibungen wird eine lineare Verteilung auf Basis der fortgeschriebenen Anlagenbuchwerte unterstellt.

Für das erste Quartal des Haushaltsjahres 2025 ergeben sich im Wesentlichen folgende Plan-/Ist-Abweichungen im Ergebnis:

Die privatrechtlichen Leistungserlöse liegen in Summe um rund 63,3 TEUR unter dem Erwartungswert. Wesentlich hierfür sind die unter den linearisierten Umsatzerlösen liegenden Holzverkäufe (Mindererlös Holzverkauf rund 64,4 TEUR).

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen rund 221,8 TEUR unter dem Erwartungswert. Dies resultiert daraus, dass die Erträge erst an den 4 Fälligkeitsterminen der Grundbesitzabgaben (15.2./ 15.5./ 15.8./ 15.11) ergebniswirksam werden. In der Prognoserechnung ist erkennbar, dass zum Jahresende in Summe leicht über dem Planansatz liegende Ertragswerte für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte erwartet werden.

Die Steuern und steuerähnlichen Erträge liegen um rund 550,9 TEUR unter dem Erwartungswert. In Analogie zu den Fälligkeitsterminen aus den Grundbesitzabgaben liegt auch hier bezüglich der Erträge aus der Gewerbesteuer und Grundsteuer B stichtagsbedingt eine verschobene Ergebniswirkung vor. Über das Gesamtjahr wird linearisiert ein geringfügig unter dem Planansatz liegender Ertragswert erwartet; ursächlich hierfür sind die offensichtlich geringer ausfallenden Gewerbesteuererträge.

Die Transferleistungen aus Kompensationsleistungen für den Familienleistungsausgleich liegen unter den linearisierten Planansatz (Minderertrag rund 13,5 TEUR).

Demgegenüber bewegen sich die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen über dem Erwartungswert (Mehrertrag rund 144,1 TEUR). Der Mehrertrag resultiert aus bereits zu Jahresbeginn ertragswirksam vereinnahmten Zuschusszahlungen. Über das Gesamtjahr werden geringfügig unter dem Planansatz liegende Erträge aus Zuschüssen erwartet.

Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen um rund 56,7 TEUR unter dem Planwert, da der Zugang der jährlichen Mindestpacht durch den Betreiber der Windenergieanlagen Siegfriedeiche erst Mitte des Jahres ertragswirksam wird.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen verlaufen unter Berücksichtigung der Sonderzahlungen sowie möglicher Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen leicht unter den geplanten Werten. Die Minderaufwendungen im ersten Quartal resultieren aus krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeiten ohne Entgeltfortzahlung.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen lt. Prognoserechnung um rund 22,3 TEUR unter dem linearisierten Planansatz. Hintergrund sind die infolge der vorläufigen Haushaltsführung reduzierten Leistungserbringungen im Rahmen von Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen. Insbesondere Instandhaltungsmaßnahmen für Sachanlagen im Gemeindegebrauch (z.B. Unterhaltungsmaßnahmen an gemeindeeigenen Gebäuden, Sanierung Hochbehälter, Notstromeinspeisung Wasserversorgung oder Asbestsanierung des Betriebsgebäudes der Kläranlage, Instandhaltung der Wege auf den Friedhöfen) wurden noch



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

nicht oder nur im Rahmen der unabdingbaren und unabweislichen Leistungserbringung umgesetzt.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse liegen rund 11,6 TEUR unter dem Planwert. In der Prognoserechnung sind bereits die im Rahmen der ursprünglichen Haushaltsplanung nicht bekannten höheren Aufwendungen für den Kindergartenbereich hochgerechnet.

Die Steueraufwendungen liegen um rund 92,5 TEUR unter dem Planwert. Für die Gesamtjahresprognose wird davon ausgegangen, dass sich die Differenz bis Jahresende ausgleicht.

Die Prognose für die Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2025 lässt gegenüber den ursprünglichen Planungswerten eine minimale Ergebnisverbesserung für 2025 erwarten.

Pos.	Bezeichnung	HH- Ansatz 2024	ungeprüftes Ergebnis 2024 (Stand 26.05.25)	HH- Ansatz 2025	1/3 des HH- Ansatzes 2025 = 30/04/25	Vorl. Ergeb. 30/04/25 (Stand 22.05.25)	absolute Abweichung Ergeb. 30/04/25 vs. 1/3-HH- Ansatz 2025 (6) = (5) - (4)	Prognose- rechnung zum 31.12.2025	Vergleich Ansatz mit Prognose 2025 (9) = (3) - (8)
		(1)	(2)	(3)	(4) = (3) / 3	(5)	(6) = (5) - (4)	(8)	(9) = (3) - (8)
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	715.630	791.664	514.230	171.410	112.216	-59.194	513.274	-956
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.778.374	2.762.885	2.764.163	921.390	800.152	-121.238	2.829.721	65.552
3	Kostenerstattleistungen und -erstattungen	190.200	51.926	41.050	13.683	27.026	13.342	30.393	-10.057
4	Einzahlungen aus Steuern und steuerh. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	6.181.800	6.573.803	6.641.900	2.213.967	1.900.120	-313.847	6.622.526	-19.374
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	312.600	287.180	276.890	92.297	74.075	-18.222	277.609	719
6	Zuw.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Umlagen	3.137.082	3.009.347	2.646.427	882.142	1.027.544	145.402	2.613.961	-32.446
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.324	73.257	32.620	10.873	51.464	40.591	58.770	26.150
8	Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz. die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	328.420	457.336	438.140	146.047	138.695	-7.352	408.457	-29.683
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk. (Nr. 1 - 8)	13.652.630	14.007.397	13.355.426	4.451.809	4.131.291	-320.517	13.355.330	-96
10	Personalauszahlungen	2.010.580	1.942.817	2.131.422	710.474	631.765	-18.709	2.045.115	-86.307
11	Versorgungsauszahlungen	207.551	247.176	242.886	80.962	93.593	12.631	250.599	7.713
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.462.135	3.137.898	3.688.263	1.229.423	1.051.482	-177.941	3.625.961	-62.308
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0	336	0	0	112	112	112	112
14	Ausf.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.952.800	2.458.342	2.529.175	843.058	839.433	-36.375	2.439.601	-29.574
15	Ausf.f.Steuern einschl.Ausf.a.ges.Uml.Vorpfl.	4.878.700	4.703.677	5.256.760	1.752.253	1.651.434	-100.820	5.256.753	-7
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	334.816	285.877	312.396	104.132	57.683	-46.443	290.306	-21.490
17	Sonst.ord.Ausf.u.sonst.aufwendende Ausf. die sich nicht aus Investitionstätigk. ergeben	26.150	47.614	21.750	7.250	15.151	7.901	24.800	3.050
18	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 11 -18)	12.872.732	12.823.736	14.182.658	4.727.553	4.460.659	-266.894	13.993.848	-188.810
19	Zahlg.mittel.übersch./-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigk. (Nr. 9 .f. Nr. 18)	779.898	1.183.660	-827.232	-275.744	-329.367	-53.623	-638.517	188.715
20	Einz.a.lnv.zuw.u.-zusch.s.a.lnv.beitr.	100.000	80.043	319.400	106.467	39.443	-67.023	319.400	0
21	Einz.a.Abv.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und des materiellen Anlagevermögens	0	35.325	0	0	0	0	0	0
22	Einz.a.Abv.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 -22)	100.000	175.368	319.400	106.467	39.443	-67.023	319.400	0
24	Ausf.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	328.000	248.547	720.500	240.167	13.543	-226.624	720.500	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.123.000	297.189	1.640.000	546.667	6.163	-540.504	1.640.000	0
26	Ausf.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen und immaterielle Anlagevermögen	480.500	670.328	774.700	258.233	43.927	-208.307	774.700	0
27	Ausf.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	6.600	7.918	7.500	2.500	0	-2.500	7.500	0
28	SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr. 24 -27)	1.938.100	1.223.983	3.142.700	1.047.567	69.632	-977.934	3.142.700	0
29	Zahlungsm.überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 .f. Nr. 28)	-1.838.100	-1.048.615	-2.823.300	-941.100	-30.189	910.911	-2.823.300	0
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)	-1.058.202	135.046	-3.650.532	-1.216.844	-359.556	857.288	-3.461.817	188.715
31	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.inn.Darl.u. wirtschaftl. vergleichb.Vorgängen für Investitionen	1.838.100	0	2.823.300	941.100	0	-941.100	2.823.300	0
32	Ausf.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl. vergleichb.Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen	633.499	668.798	707.650	235.883	134.380	-100.304	707.650	0
33	Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk. (Nr. 31 .f. 32)	1.204.601	-668.798	2.115.650	705.217	-134.380	-840.196	2.115.650	0
34	Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	146.399	-539.752	-1.534.882	-511.627	-494.536	17.091	-1.346.167	188.715
35	Haushaltswirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm., Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Liquiditätskred.)	0	237.446	0	0	68.393	68.393	143.738	143.738
36	Haushaltswirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm., mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Liquiditätskred.)	0	230.628	0	0	31.666	31.666	124.455	124.455
37	Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus haushaltswirks. Zahlungsvorg	0	6.818	0	0	-23.273	-23.273	19.283	19.283
38	Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres	405.056	4.011.355	3.484.420	3.484.420	3.484.420	0	4.011.355	526.935
39	Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln (Nr.34 und 37)	146.399	-526.934	-1.534.882	-511.627	-517.809	-6.182	-1.326.884	207.998
40	Best. an Zahlgs.m.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)	551.455	3.484.420	1.949.538	2.972.793	2.966.611	-6.182	2.684.471	734.933



Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2025

Mit der zweiten Verordnung zur Änderung der GemHVO vom 30. Juli 2021 trat auch eine Änderung nach § 28 GemHVO in Kraft, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde in den Bericht mit einzubeziehen.

Nach der Prognoserechnung 2025 ist davon auszugehen, dass trotz vollständiger Investitionskreditaufnahme eine Inanspruchnahme der Bestandsmittel aus Vorjahren geboten sein wird. Dies wird einen weiteren Abbau der vorhanden liquiden Mittel nach sich ziehen. Die Finanzlage dürfte als noch gesichert eingestuft werden.



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2025 auf Basis Prognoserechnung 31.12.2025			Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit	
#			Erläuterungen	
- € -			Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2025	Indikatorwert
1. Ordentliches Ergebnis für 2025	-1.044.102,00		-192,96	0,00
Bei einem geplanten Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis, ist ein Ausgleich des Defizits durch die Inanspruchnahme der ordentlichen bzw. außerordentlichen Rücklage beim Jahresabschluss geplant?	ja			30,00
Rechnerischer Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vor Ergebnisverwendung zum 31.12.2025	6.534.177,86		6.534.177,86	5,00
2. Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert) zum 31.12.2025	0,00		0,00	5,00
3. Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert) zum 31.12.2025	0,00			
4. Bestand der Liquiditätsreserve				
4.1 Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve für 2025	242.885,55			
4.2 Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 31.12.2025	2.684.471,00			5,00
5. Bestand an Eigenkapital am 31.12.2025	27.177.083,41		27.177.083,41	5,00
Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2025	0,00		0,00	5,00
6. Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2025	0,00			
7. Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum 31.12.2025	0,00		0,00	5,00
8. Erwirtschaftete Differenz aus Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	-1.346.167,00		-245,78	0,00
8.1 Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2025	-638.517,00			
8.2 Ordentliche Tilgung für 2025	707.650,00			
8.3 Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2025	0,00			
8.4 Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2025	0,00			
8.5 Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2025	0,00			
Nachrichtlich: Kash-Wert nach Planung für 2025			Summe und Status nach Abschlusswert	60,00
			Summe und Status nach Planwert	60,00



2.2.1 Stand der Verschuldung per 30.04.2025

Zum 30.04.2025 belaufen sich die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten auf rund 9.160 TEUR. Der Liquiditätskredit ist Stand 30.04.2025 nicht in Anspruch genommen. Die Summe der liquiden Mittel belaufen sich zum 30.04.2025 auf rund 2.966,7 TEUR. Die Kreditverbindlichkeiten je Einwohner (Stand 31.12.24: 5.667 EW) belaufen sich damit auf rund 1.616 EUR.



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

2.2.2 Übersicht der im Jahr 2025 (Stand 16.06.2025) durchgeführten investiven Maßnahmen ohne Haushaltsreste

Nr.	Name	Kosten- stelle	Kosten- träger	Plan 2025	Ist 2025	Rest 2025
111-01	EDV-Ausstattung	10240	111990	23.000,00 €	2.972,62 €	20.027,38 €
111-04	Software	10240	111990	3.000,00 €	- €	3.000,00 €
111-14	GWG-Pool EDV-Ausstattung	10240	111990	1.000,00 €	1.423,17 €	- 423,17 €
111-16	Energet. Sanierung Rathaus Heizung/Dach/Fenster	30110	111610	350.000,00 €	- €	350.000,00 €
111-20	Büromöbel Verwaltung Rathaus	10210	111500	7.200,00 €	- €	7.200,00 €
111-21	Wasserspender Verwaltung Rathaus	10210	111500	6.000,00 €	- €	6.000,00 €
111-22	Dorttreff altes Rathaus Mönstadt	30110	111610	12.000,00 €	- €	12.000,00 €
111-98	Versorgungsrücklage	10220	111500	7.500,00 €	- €	7.500,00 €
111-99	GWG Verwaltung	10210	111500	3.000,00 €	354,85 €	2.645,15 €
122-01	Geschwindigkeitsanzeige	10340	122200	3.500,00 €	- €	3.500,00 €
122-07	Investitionskostenzuschuss Tierheim	10320	122100	20.000,00 €	- €	20.000,00 €
126-01	Digitalfunk Feuerwehr	10410	126000	10.000,00 €	- €	10.000,00 €
126-02	Erwerb von Löschgeräten	10410	126000	28.000,00 €	- €	28.000,00 €
126-17	Sonstige Betriebsausstattung	10410	126000	13.000,00 €	- €	13.000,00 €
126-19	Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger	10410	126000	4.500,00 €	- €	4.500,00 €
126-21	Investitionszuschuss IKZ Feuerwehr Servicezentrum	10410	126000	55.000,00 €	- €	55.000,00 €
126-99	GWG Brandschutz	10410	126000	10.000,00 €	- €	10.000,00 €
163-02	Fahrzeug/Geräte Bauhof	30510	111630	82.000,00 €	- €	82.000,00 €
163-99	GWG Bauhof	30510	111630	3.500,00 €	- €	3.500,00 €
164-98	Betriebs- und Geschäftsausstattung BGH/DGH/LKH > EUR 1.000,-	30110	111640	15.000,00 €	- €	15.000,00 €
164-99	GWG BGH/DGH/LKH EUR 150,- bis EUR 1.000,-	30110	111640	4.000,00 €	414,48 €	3.585,52 €
366-05	Spielgeräte öffentl. Spielplätze	30310	366100	65.000,00 €	- €	65.000,00 €
366-11	Maßnahmen Leaderprogramm	30310	366100	30.000,00 €	1.541,98 €	28.458,02 €
511-11	Machbarkeitsstudie Gewerbegebiet Hundstadt	30810	511000	20.000,00 €	- €	20.000,00 €
521-03	An- und Verkauf von landw. Grundstücken	30940	521000	10.000,00 €	398,50 €	9.601,50 €
533-21	Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Wassernetz	30260	533000	512.000,00 €	- €	512.000,00 €
533-28	Erw. Wasserversorgung Grv. - Umsetzung der Studie	30260	533000	200.000,00 €	- €	200.000,00 €
533-31	Messeinrichtungen Wasser	30260	533000	10.000,00 €	- €	10.000,00 €
533-34	Entsäuerungsanlage AFB Mönstadt	30260	533000	100.000,00 €	- €	100.000,00 €
533-36	Neuanschaffung Fahrzeug Wassermeister	30260	533000	50.000,00 €	3.378,83 €	46.621,17 €
533-37	Mobiler Stromerzeuger mit Anhänger	30260	533000	30.000,00 €	- €	30.000,00 €
533-98	Ersatz Investitionen BGA/ Maschinen/ Geräte Wasserversorgung	30260	533000	12.500,00 €	5.098,07 €	7.401,93 €
533-99	GWG Anlagen/ Maschinen	30260	533000	6.000,00 €	815,18 €	5.184,82 €
538-01	Erneuerung Kläranlage	30120	538000	250.000,00 €	- €	250.000,00 €
538-100	Kanalsanierung EKVO	30270	538000	100.000,00 €	- €	100.000,00 €
538-22	Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Kanalleitung	30270	538000	175.000,00 €	- €	175.000,00 €
538-99	GWG Anlagen/ Maschinen	30270	538000	1.000,00 €	- €	1.000,00 €
541-20	Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Straße	30210	541000	400.000,00 €	- €	400.000,00 €
541-25	Grundhafte Erneuerung Bushaltestellen	30240	547000	355.000,00 €	- €	355.000,00 €
541-53	Teilpflasterung Parkplatz ehem. Enigma Grv.	30210	541000	40.000,00 €	- €	40.000,00 €
553-07	Anbau Sanitäre Anlagen Friedhof Grävenwiesbach	30110	553000	55.000,00 €	- €	55.000,00 €
553-08	Infrastrukturelle Verbesserungen Friedhöfe	30340	553000	35.000,00 €	- €	35.000,00 €
555-04	Forstausrüstung Motorkettensägen inkl. Zubehör	30410	555000	5.000,00 €	- €	5.000,00 €
555-09	Fahrzeug Forstwirtschaft	30410	555000	20.000,00 €	- €	20.000,00 €
Ergebnis				3.142.700,00 €	16.397,68 €	3.126.302,32 €



2.2.3 Stand der aus der Vermögensrechnung der Jahre 2023 und 2024 in das Jahr 2025 übertragenen investiven Haushaltsermächtigungen (Haushaltsreste)

Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung ist bislang nur ein marginaler Mittelabruf erfolgt.

Dies gilt analog auch für die investiven Mittelabrufe aus den übertragenen Haushaltsresten der Vermögensrechnungen der Jahre 2022/ 2023/ 2025, die nachfolgend abgebildet werden.

Übertragung Haushaltsreste Vermögensrechnung 2023 in das Haushaltsjahr 2025
Stand 16.06.2025

Inv-Nr./ Bezeichnung	Ansatz 2023	Ausgaben 2023	Ausgaben 2024	vrs. übertragene HH-Reste 2023 nach 2025	Ausgaben 2025	HH-Reste 2025
111-04 Software	13.000,00 €	- €	2.111,36 €	10.888,64 €	10.888,64 €	- €
126-02 Erwerb von Löschgeräten	25.000,00 €	- €	19.778,17 €	5.221,83 €	- €	5.221,83 €
126-10 Notstromspeisung FWGH/DGH	15.000,00 €	- €	- €	15.000,00 €	- €	15.000,00 €
126-13 Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge	370.000,00 €	- €	143.410,05 €	226.589,95 €	- €	226.589,95 €
126-19 Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger	4.500,00 €	- €	1.334,76 €	3.165,24 €	3.165,24 €	- €
533-34 Entsäuerungsanlage AFB Monstadt	150.000,00 €	- €	76.832,15 €	73.167,85 €	- €	73.167,85 €
533-36 Neuanschaffung Fahrzeug Wasser	10.000,00 €	- €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €
538-01 Erneuerung Kläranlage	380.000,00 €	- €	- €	380.000,00 €	- €	380.000,00 €
Summe:	967.500,00 €	- €	243.466,49 €	724.033,51 €	24.053,88 €	699.979,63 €

Übertragung Haushaltsreste Vermögensrechnung 2022 in das Haushaltsjahr 2025
Stand 16.06.2025

Inv-Nr./ Bezeichnung	Ansatz 2022	Ausgaben 2022	Ausgaben 2023	Ausgaben 2024	vrs. übertragene HH-Reste 2022 nach 2025	Ausgaben 2025	HH-Reste 2025
126-13 Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge	100.000,00 €	- €	20.570,72 €	20.868,10 €	58.561,18 €	2.701,48 €	55.859,70 €
Summe:	100.000,00 €	- €	20.570,72 €	20.868,10 €	58.561,18 €	2.701,48 €	55.859,70 €

Bemerkung: Anschaffung TSF-W Laubach, begonnene Maßnahmen dürfen länger übertragen werden (siehe Budgetrichtlinie)



Haushaltsvorbericht 2026 Grävenwiesbach - Version Dezember 2025 -

Übertragung Haushaltsreste Vermögensrechnung 2024 in das Haushaltsjahr 2025 Stand 16.06.2025

Inv-Nr./ Bezeichnung	Ansatz 2024	Ausgaben 2024	vrs. übertragene HH-Reste 2024 nach 2025	Ausgaben 2025	HH-Reste 2025
111-01 EDV Ausstattung	6.000,00 €	2.735,81 €	3.264,19 €	2.909,31 €	354,88 €
111-04 Software	16.000,00 €	- €	16.000,00 €	10.799,37 €	5.200,63 €
126-02 Erwerb von Löschgeräten	47.000,00 €	8.096,76 €	38.903,24 €	- €	38.903,24 €
126-19 Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger	4.500,00 €	- €	4.500,00 €	3.664,91 €	835,09 €
126-21 Investitionszuschuss IKZ Feuerwehr Servicezentrum	250.000,00 €	27.500,00 €	222.500,00 €	- €	222.500,00 €
163-02 Fahrzeug/Geräte Bauhof	5.000,00 €	- €	5.000,00 €	- €	5.000,00 €
164-02 Bürgerhaus Grävenwiesbach	50.000,00 €	- €	50.000,00 €	- €	50.000,00 €
164-06 DGH Naunstadt Küchenmobilar	30.000,00 €	- €	30.000,00 €	- €	30.000,00 €
366-05 Spielgeräte öffentl. Spielplätze	75.000,00 €	48.039,69 €	26.960,31 €	6.162,77 €	20.797,54 €
521-03 An- und Verkauf von landw. Grundstücken	20.000,00 €	4.505,24 €	15.494,76 €	13.144,50 €	2.350,26 €
533-21 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Wassernetz	38.000,00 €	2.259,61 €	35.740,39 €	- €	35.740,39 €
533-28 Erw. Wasserversorgung- Studien sowie Umsetzung	600.000,00 €	- €	300.000,00 €	5.897,64 €	294.102,36 €
533-34 Entsäuerungsanlage AFB Mönstadt	50.000,00 €	- €	50.000,00 €	- €	50.000,00 €
538-01 Erneuerung Kläranlage	270.000,00 €	- €	270.000,00 €	- €	270.000,00 €
538-22 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Kanalleitung	35.000,00 €	- €	35.000,00 €	- €	35.000,00 €
541-25 Grundhafte Erneuerung Bushaltestellen	100.000,00 €	571,20 €	99.428,80 €	18.221,88 €	81.206,92 €
553-08 Infrastrukturelle Verbesserungen Friedhöfe	135.000,00 €	- €	135.000,00 €	- €	135.000,00 €
Summe:	1.731.500,00 €	93.708,31 €	1.337.791,69 €	60.800,38 €	1.276.991,31 €

2.2.4 Entwicklung der Haushaltskennzahlen 2025

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Entwicklungen zum 30.04.2025 werden die nachfolgenden vergangenheitsbasierten Kennzahlen herangezogen. Da entsprechende Vergleichswerte für Hessen nicht öffentlich verfügbar sind, zieht die Finanzverwaltung der Gemeinde Grävenwiesbach ersatzweise die haushaltswirtschaftlichen Kennzahlen aus der überörtlichen Prüfung der kleinen kreisangehörigen Kommunen des NKF-Kennzahlensets Nordrhein-Westfalen (vgl. Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Bilanz- und Ergebnisrechnungsstatistik, Aufbereitung: Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW), NKF-Kennzahlen - Haushaltspläne 2023 - Interkommunaler Vergleich, Stand 21. Juni 2022), heran.



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Kennzahlen	Definition	31.12.2023	31.12.2024	vorl. 30/04/2025
zur Ertragslage				
Zuwendungsquote	$(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{ordentliche Erträge}) \times 100$	20,0%	20,7%	25,6%
Personalintensität	$(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	14,2%	13,7%	14,4%
Sach- und Dienstleistungsintensität	$(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	25,3%	24,1%	22,7%
Aufwandsdeckungsquote	$(\text{Ordentliche Erträge} + \text{Finanzerträge} / \text{Ordentliche Aufwendungen} + \text{Finanzaufwendungen}) \times 100$	117,5%	100,8%	84,8%
zur Vermögenslage				
Abschreibungsintensität	$(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} / \text{Ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	9,9%	9,8%	9,4%

Die Zuwendungsquote gibt Hinweise darauf, inwieweit eine Kommune von Zuwendungen und somit von Leistungen Dritter abhängig ist. Der Vergleichsmedian der NKF-Kennzahlen liegt für den Haushaltsplanwert 2025 (fortgeschriebener Wert aus mittelfristiger Planung 2023) bei 17,13%. Die seitens der Gemeinde Grävenwiesbach erhaltenen Zuwendungen liegen damit zum 30.04.2025 über dem Vergleichswert.

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Bereich Kernbereich der Gemeinde die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch die Personalaufwendungen gebunden werden. Ist diese Quote gering, steht das für eine gute Auslastung der vorhandenen Arbeitskraft. Entsprechend lässt die Kennzahl auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Der Vergleichsmedian der NKF-Kennzahlen liegt für den Haushaltsplanwert 2025 (fortgeschriebener Wert aus mittelfristiger Planung 2023) bei 18,35%. Die Personalaufwendungen der Gemeinde Grävenwiesbach liegen damit deutlich unter dem Vergleichswert.

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Der Vergleichsmedian der NKF-Kennzahlen liegt für den Haushaltsplanwert 2025 (fortgeschriebener Wert aus mittelfristiger Planung 2023) bei 17,07%. Der Wert der Gemeinde Grävenwiesbach liegt somit deutlich über dem Vergleichswert.

Die Aufwandsdeckungsquote gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich der Gemeinde die Erträge ausreichen. Sie lässt damit auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Das finanzielle Gleichgewicht wird durch eine vollständige Deckung erreicht. Das bedeutet, dass bei Gemeinden, die einen Aufwandsdeckungsgrad von unter 100% aufweisen, das ordentliche Ergebnis negativ ist. Ein niedriger Aufwandsdeckungsgrad weist zudem darauf hin, dass entweder die operativen Erträge nicht ausreichen oder ein Aufwandsproblem vorliegt. Durch den Einfluss



des Finanzergebnisses kann in der Praxis ein Aufwandsdeckungsgrad von über 100% erforderlich werden (z.B. negatives Finanzergebnis aufgrund zu hoher Zinsbelastungen durch aufgenommenes Kapital). Der Vergleichsmedian der NKF-Kennzahlen liegt für den Haushaltsplanwert 2025 (fortgeschriebener Wert aus mittelfristiger Planung 2023) bei 95,19%. Die zunächst niedrige Aufwandsdeckungsquote der Gemeinde Grävenwiesbach wird wesentlich durch die höheren ordentlichen Aufwendungen im Nenner infolge der steigenden Kosten im Bereich der Betreuung der Kinder im Kindergarten sowie der Schule getrübt. Des Weiteren werden die Steuereinnahmen durch die weitere Erhöhung der Kreis- und Schulumlage im Haushaltsjahr 2025 fast aufgebraucht, was zu weiteren selbstständigen Handlungsschwierigkeiten der Gemeinde führt.

Die Abschreibungsintensität gibt das Verhältnis der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie zeigt damit, in welchem Umfang der gemeindliche Haushalt durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. Größere Abweichungen zum Durchschnitt nach oben geben einen Anhaltspunkt für ggf. notwendige weitere Analysen. Der Vergleichsmedian der NKF-Kennzahlen Ist 2021 liegt bei 10,42% (vgl. Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW), Stand 18.10.2022). Ebenso wie die Aufwandsquote ist auch die Abschreibungsintensität infolge frühen Stand Haushaltsführung nur bedingt aussagekräftig.

2.2.5 Überplanmäßig und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlung in der Periode 01.01.2025 bis 30.04.2025

Die mittelbewirtschaftenden Fachämter/ Fachbereiche bzw. die Produktbereichs-/Budgetverantwortlichen können bei festgestellten Mehrbedarfen und vor Auftragsvergabe über den Gemeindevorstand die Genehmigung einer über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung beantragen.

Das Verfahren führt zur Möglichkeit einer Ansatzüberschreitung in Höhe der genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Eine Veränderung des Haushaltsansatzes erfolgt nicht.

Die gemeindlichen Gremien werden hiermit über die von der Gemeindevertretung oder aufgrund der Delegationsmöglichkeiten bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach Nr. 7 Hw. zu § 100 HGO unterrichtet.

Bewilligte und getätigte APL/ÜPL-Maßnahmen in der Periode 01.01.2025-30.04.2025:

Bezeichnung	Art	Betrag
Auszahlung Endabrechnung Betreuung Wiesbachschule 2023	ÜPL	80.644,43 €



3 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	16.126.540 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	16.079.590 €
mit einem Saldo von	46.950 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	5.010 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	47.530 €
mit einem Saldo von	-42.520 €

mit einem Jahresergebnis von	4.430 €

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	378.668 €

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	669.517 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.326.100 €
mit einem Saldo von	-2.656.583 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.656.583 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	738.734 €
mit einem Saldo von	1.917.849 €
mit einem Finanzmittelsaldo des Haushaltsjahres von	-360.066 €

festgesetzt.



3.1 Übersicht über die Haushaltslage 2026

Eine sachgerechte Aufgabenerfüllung setzt nach § 10 HGO gesunde Kommunalfinanzen voraus. Das oberste Ziel der kommunalen Haushaltspolitik und der Selbstverwaltungsautonomie muss daher im stetigen Haushaltsausgleich liegen, um die Handlungsfähigkeit und die Entscheidungsspielräume der Gemeinde Grävenwiesbach dauerhaft sicherzustellen (vgl. § 92 HGO). Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts ausreichend Rechnung zu tragen. Beiden gesetzlichen Verpflichtungen wird die Gemeinde Grävenwiesbach nur gerecht, wenn sie dauerhaft über die Einzahlungen und Erträge verfügt, die sie zur Deckung ihrer für die stetige Aufgabenerfüllung notwendigen Auszahlungen und Aufwendungen leisten muss.

Zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Grävenwiesbach wird das kommunale Auswertungssystem Hessen (kurz: "kash") herangezogen.

Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Grävenwiesbach anhand des kommunalen Auswertungssystems Hessen („kash“)

Nach § 19 Abs. 1 HGO haben Kommunen die Aufgabe, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen. Des Weiteren soll die Kommune nach § 101 Abs. 6 HGO rechtzeitig geeignete Maßnahmen treffen, die nach der Ergebnis- und Finanzplanung erforderlich sind, um eine geordnete Haushaltsentwicklung unter Berücksichtigung ihrer voraussichtlichen Leistungsfähigkeit in den einzelnen Planungsjahren zu sichern. Von herausgehobener Bedeutung ist der Terminus der finanziellen Leistungsfähigkeit ferner bei der Kreditgenehmigung. Sie ist nach § 103 Abs. 2 S. 4 HGO in der Regel zu versagen, wenn festgestellt wird, dass die Kreditverpflichtungen nicht mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Kommune in Einklang stehen.

Durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 15.09.2016 (GVBl. I S. 167) sowie der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist es zur Haushaltsgenehmigung zwingend erforderlich, den sogenannten Finanzstatusbericht zu erstellen, welcher nach einem „Ampelsystem“ die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde Grävenwiesbach beurteilt. Gemäß § 1 Abs. 4 GemHVO ist dieser dem Haushaltsplan beizufügen. Durch die Gesetzgebung zur Hessenkasse wurden die haushaltsrechtlichen Vorgaben neu geregelt und das Auswertungssystem entsprechend adaptiert. Die Gemeindevertreter erhalten damit Gelegenheit, auf einen Blick im Ampelsystem die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde Grävenwiesbach zu erkennen, um daraus ggf. Maßnahmen zur Verbesserung der Bewertung abzuleiten.

Das Beurteilungsschema wertet prozentual aus, wobei 100% die Maximale darstellt. Die Bewertungsstufen sind wie folgt eingeteilt:

- additives Gesamtergebnis $\geq 70\%$:
Ampelstatus grün = leistungsfähig
- additives Gesamtergebnis $< 70\%$ und $> 40\%$:
Ampelstatus gelb = eingeschränkt leistungsfähig



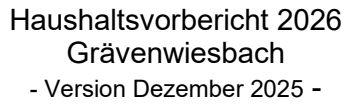
- additives Gesamtergebnis $\leq 40\%$:
Ampelstatus rot = gefährdet bis nicht mehr leistungsfähig

Die Gemeinde Grävenwiesbach erreicht entsprechend der Beurteilungsschemata zur dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für das Planjahr 2026 einen Mittelwert von 60%-Punkten und damit den Status gelb (= eingeschränkt leistungsfähig). Für den Jahresabschluss 2024 ergab sich ein additives Gesamtergebnis von 100 Punkten (= grün/ leistungsfähig).

Die Einstufung der Gemeinde Grävenwiesbach als eingeschränkt leistungsfähig im Rahmen der Plandaten des Haushaltsjahres 2026 ist darauf zurückzuführen, dass die Gemeinde Grävenwiesbach weder in der Lage ist, ihre laufenden, ordentlichen Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit zu erwirtschaften, noch gelingt es ihr aufgrund der negativen Selbstfinanzierungsquote, die erforderlichen Überschüsse für die Eigenfinanzierung ihrer Investitionen aufzubringen. Auch können die Zins- und Tilgungsleistungen nicht mehr aus den ordentlichen Einzahlungen der laufenden Geschäftstätigkeit aufgebracht werden, sondern müssen über die in Vorjahren aufgebaute Liquidität finanziert werden.

Wird der kommunale Leistungsumfang und das damit verbundene Ausgabeverhalten unverändert beibehalten, ist dessen Finanzierbarkeit nur noch über eine Minderung des bestehenden Liquiditätsbestandes aus Vorjahren oder über die Veräußerung von Vermögenssubstanz (Liquiditätsbeschaffung durch Veräußerung von "Tafelsilber" bzw. durch Aufzehren des Eigenkapitals) möglich. Beide Maßnahmen sind endlich. Im Hinblick auf die anhaltend angespannte Haushaltssituation hat sich die Finanzverwaltung bereits seit der Haushaltsberatungen im Jahre 2018 vehement für eine jährliche, kontinuierliche Hebesatzanpassung ausgesprochen. Dieser Empfehlung sind die gemeindlichen Gremien bislang nur partiell nachgekommen. Ein ausgeglichenes Ergebnis ist aber zur Bewahrung der politischen Selbstautonomie wie auch der örtlichen Gestaltungsmöglichkeiten essenziell. Positiv zu werten ist, dass die gemeindlichen Gremien bereits einen entsprechenden Handlungsbedarf erkannt haben und durch entsprechende Grundsatzbeschlüsse zum Ausbau der Windenergie, verbunden mit der Generierung von Gestattungsentgelten, auf die angespannte Haushaltssituation reagiert haben.

Wie bereits eingangs dargestellt, sind daher unverändert weitere Konsolidierungsbestrebungen der Gemeindeorgane angezeigt. Denn ohne die Möglichkeit des Rückgriffs auf die Rücklagen wie auch die noch vorhandenen Liquiditätsbestände aus Vorjahren wäre zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis eine fiktive Hebesatzerhöhung der Grundsteuer B um weitere rund 225 Hebesatzpunkte (1 Hebesatzpunkt Grundsteuer B = rund 1.884,00 Euro) erforderlich. Zum Ausgleich des negativen Jahresergebnisses wären fast 234 Hebesatzpunkte nötig.

58



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Gesamtergebnisses der Haushaltsjahres 2026 im Vergleich zu den Plandaten des Vorjahres:

Ergebnisübersicht in Euro

	Plan 2025	Plan 2026	abs. Abw.	Abw. in %
Ordentliche Erträge	14.312.434	16.086.820	1.774.386 ↗	12,40 ↗
Ordentliche Aufwendungen	15.126.955	15.764.141	637.186 ↗	4,21 ↗
Verwaltungsergebnis	-814.521	322.679	1.137.200 ↗	139,62 ↗
Finanzerträge	32.620	39.720	7.100 ↗	21,77 ↗
Zinsen und sonstige Aufwendungen	312.396	315.449	3.053 →	0,98 →
Finanzergebnis	-279.776	-275.729	4.047 ↗	1,45 ↗
Ordentliches Ergebnis	-1.094.297	46.950	1.141.247 ↗	104,29 ↗
Außerordentliche Erträge	5.510	5.010	-500 ↘	-9,07 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	15.530	47.530	32.000 ↗	206,05 ↗
Außerordentliches Ergebnis	-10.020	-42.520	-32.500 ↘	-324,35 ↘
Jahresergebnis	-1.104.317	4.430	1.108.747 ↗	100,40 ↗

Die aktuelle mittelfristige Ergebnisplanung der Haushaltsjahre 2027 bis einschließlich 2029 weist durchgängig positive ordentliche Ergebnisse aus. Hierzu tragen insbesondere die zusätzlichen Gestattungsentgelte aus den Windenergieanlagen bei.

Entwicklung ordentliches Ergebnis gemäß mittelfristiger Ergebnisplanung

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
24 - Ordentliches Ergebnis	533.574,30	-1.094.297	46.950	140.653	514.648	585.273

Für das Haushaltsjahr 2026 beträgt das budgetierte Jahresergebnis 4.430,00 Euro (Vorjahr - 1.104.317,00 Euro). Dieses führt auf der Passivseite der Bilanz im jeweiligen Berichtsjahr gleichzeitig zu einer entsprechenden Änderung des Eigenkapitals.

Entwicklung Jahresergebnis gemäß mittelfristiger Ergebnisplanung

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
28 - Jahresergebnis	279.139	-1.104.317	4.430	123.133	497.128	567.753

Die im Finanzplan ausgewiesene Änderung des Finanzmittelstandes verändert die liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz des Haushaltsjahres 2026 um -360.066 Euro (vgl. Gesamtfinanzhaushalt Ziff.34), während sich die des Jahres 2027 um 50.290 Euro, und schließlich die der Jahre 2028 um 371.851 Euro und schließlich die des Jahres 2029 um 517.837 Euro ändern.



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Die folgende Tabelle zeigt die mittelfristige Entwicklung der Ertrags- und Aufwandskomponenten sowie die Entwicklung des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses wie auch des Jahresergebnisses:

Ergebnisübersicht

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Ordentliche Erträge	14.902.906	14.312.434	16.086.820	16.265.100	16.721.076	17.161.234
Ordentliche Aufwendungen	14.171.401	15.126.955	15.764.141	15.761.220	15.852.547	16.241.976
Verwaltungsergebnis	731.504	-814.521	322.679	503.880	868.529	919.258
Finanzerträge	70.248	32.620	39.720	29.720	29.720	29.720
Zinsen und sonstige Aufwendungen	268.178	312.396	315.449	392.947	383.601	363.705
Finanzergebnis	-197.930	-279.776	-275.729	-363.227	-353.881	-333.985
Ordentliches Ergebnis	533.574	-1.094.297	46.950	140.653	514.648	585.273
Außerordentliche Erträge	98.557	5.510	5.010	5.010	5.010	5.010
Außerordentliche Aufwendungen	352.993	15.530	47.530	22.530	22.530	22.530
Außerordentliches Ergebnis	-254.436	-10.020	-42.520	-17.520	-17.520	-17.520
Jahresergebnis	279.139	-1.104.317	4.430	123.133	497.128	567.753

Auf Basis der fortgeschriebenen kumulierten Jahresergebnisse sowie der Vorgaben der §§ 24 und 25 GemHVO zur Ergebnisverwendungsrechnung ergibt sich im Plan der Jahre 2023 bis 2029 nachstehende Eigenkapitalentwicklung.

Wie zuvor berichtet, führt das im Plan 2026 positive Jahresergebnisses in Höhe von 4.430,00 Euro (dav. positives ordentliche Ergebnis: 46.950,00 Euro und dav. negatives außerordentliches Ergebnis: -42.520,00 Euro) mit den jeweiligen Teilsummen zu unterschiedlichen Entwicklungen der Rücklagenkonten.

Während sich der Bestand des Rücklagenkontos aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses um 46.950,00 Euro auf dann rund 8.019.072,00 Euro (Plan 2025: rund 7.972.122,00 Euro) erhöht, wird zum Ausgleich des Fehlbetrages im außerordentlichen Ergebnis von in Höhe -42.250,00 Euro das Rücklagenkonto aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum Ausgleich entsprechend in Anspruch genommen. Durch den Fehlbetrag reduziert sich der Bestand der Rücklagen aus Überschüssen der außerordentlich Ergebnisses auf rund 19.904,00 Euro (Plan 2025: rund 62.424,00 Euro).

Letztendlich steigt die Eigenkapitalposition bis Ende des Haushaltsjahres 2026 nur marginal von rund 27.362.681,00 Euro auf rund 27.367.111,00 Euro. In den Folgejahren 2027 bis 2029 wird ein weiterer Anstieg der Gesamtkapitals erwartet.



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Eigenkapitalentwicklung 2021 - 2029		vorl. Ist 31.12.2021 in EUR	vorl. Ist 31.12.2022 in EUR	vorl. Ist 31.12.2023 in EUR	vorl. Ist 31.12.2024 in EUR	Plan 31.12.2025 in EUR	Plan 31.12.2026 in EUR	Plan 31.12.2027 in EUR	Plan 31.12.2028 in EUR	Plan 31.12.2029 in EUR
3001000 - Netto-Position Umbuchung Ergebnisverwendung		19.328.134,94	19.328.134,94	19.328.134,94	19.328.134,94	19.328.134,94	19.328.134,94	19.328.134,94	19.328.134,94	19.328.134,94
1.1	Netto-Position	19.328.134,94	19.328.134,94	19.328.134,94	19.328.134,94	19.328.134,94	19.328.134,94	19.328.134,94	19.328.134,94	19.328.134,94
3250000 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		3.060.119,74	4.853.116,07	7.368.547,86	7.972.122,16	7.972.122,16	8.019.072,16	8.086.363,16	8.520.976,16	8.980.484,97
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.060.119,74	4.853.116,07	7.368.547,86	7.972.122,16	7.972.122,16	8.019.072,16	8.086.363,16	8.520.976,16	8.980.484,97
3260000 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		1.423.783,33	1.536.806,70	1.421.176,61	1.166.740,81	62.423,81	19.903,81	2.383,81	15.136,19	25.000,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.423.783,33	1.536.806,70	1.421.176,61	1.166.740,81	62.423,81	19.903,81	2.383,81	15.136,19	25.000,00
3270000 - Sonderrücklagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3110000 - Stiftungskapital		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	4.483.903,07	6.389.922,77	8.789.724,47	9.138.862,97	8.034.545,97	8.038.975,97	8.088.746,97	8.505.839,97	8.955.484,97
3310000 - ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.3.1.1	ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3400000 - ordentliches Ergebnis		1.915.973,84	1.792.996,33	2.515.431,79	603.574,30	1.094.297,00	46.950,00	67.291,00	434.613,00	492.165,00
Umbuchung ordentliches Ergebnis in Rücklage		- 1.915.973,84	- 1.792.996,33	- 2.515.431,79	- 603.574,30	1.094.297,00	46.950,00	67.291,00	- 434.613,00	- 492.165,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3410000 - außerordentliches Ergebnis		46.712,09	113.023,37	115.630,09	254.435,80	10.020,00	42.520,00	17.520,00	17.520,00	17.520,00
Umbuchung außerordentliches Ergebnis in Rücklage		- 46.712,09	- 113.023,37	115.630,09	254.435,80	10.020,00	42.520,00	17.520,00	17.520,00	17.520,00
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1	Eigenkapital	23.812.038,01	25.718.057,71	28.117.859,41	28.466.997,91	27.362.680,91	27.367.110,91	27.416.881,91	27.833.974,91	28.283.619,91



4 Erträge

4.1 Ertragsarten im Überblick

Die Doppik stellt das Ressourcenverbrauchskonzept in den Mittelpunkt der Planung und der Bewirtschaftung. Hierbei erfolgt eine Fokussierung auf den Zuwachs an Vermögenswerten (Ressourcenaufkommen, Ertrag) und auf den Verzehr von Vermögen (Ressourcenverbrauch, Aufwand).

Während die Aufwendungen und Erträge intern auf Basis des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (Muster 14) budgetiert werden, erfolgt die Außen-Darstellung kumuliert nach Zeilen gemäß Muster 7 GemHVO. Hierdurch kommt es im Ergebnishaushalt zu einem Auseinanderfallen von Planungs- und Darstellungsebene. Wesentliches Anliegen des Gesetzgebers ist es aber, dass die Beratung, Entscheidung und Steuerung des Haushaltes durch die politischen Gremien nicht auf Basis einzelner kontenbezogener Ansätze für Aufwand und Ertrag, sondern auf Basis aggregierter und saldierter Finanzdaten in Relation zu den entsprechenden Leistungsdaten erfolgt. Entsprechend dieses skizzierten Leitbildes des Gesetzgebers verzichtet die Gemeinde Grävenwiesbach auf eine Ausdifferenzierung der Aufwands- und Ertragspositionen auf Einzelkontenebene.

Die Gemeinde Grävenwiesbach hat ihre Haushaltswirtschaft im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung so zu planen und zu führen, dass eine stetige Aufgabenerfüllung gesichert ist. Dies bedeutet, dass der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch sein muss wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen (vgl. § 92 HGO).

Entsprechend sind zur Aufgabenerfüllung sowohl Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften zu erheben als auch erforderliche Erträge und Einzahlungen - soweit vertretbar und geboten - aus Entgelten für ihre Leistungen einzufordern. Sofern die sonstigen Erträge und Einzahlungen nicht ausreichen, sind darüber hinaus Steuern und steuerähnliche Erträge zu vereinnahmen.

Für das Haushaltsjahr 2026 wird auf der Ertragsseite eine Summe von 16.131.550 Euro veranschlagt. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Ertragsübersicht

	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Vergleich
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.088.460	514.230	574.230 ↗
5000100 - Umsatzerlöse Holzverkauf	843.000	367.500	475.500 ↗
5000200 - Erl. Forstnebenbenutzung (Schlagabr., Brennh., Weihn.Baumverk.	12.000	11.750	250 ↗
5003000 - Umsatzerlöse aus Überlassung von Gebäuden und Räumen	1.710	1.710	0 →
5004000 - Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	141.750	101.270	40.480 ↗
5006000 - Umsatzerlöse aus gemeindlichen Dienstleistungen	0	0	0 →
5090000 - sonstige Umsatzerlöse	0	0	0 →



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Vergleich
5090200 - Erlöse Hausanschlusskosten (s. Kto. 6179200)	90.000	32.000	58.000 ↗
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.970.408	2.780.669	189.739 ↗
5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	54.050	48.550	5.500 ↗
5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	34.500	22.300	12.200 ↗
5110100 - ö.-re. Benutzungsgebühren Wasser	1.237.609	1.382.607	-144.998 ↘
5110200 - ö.-re. Benutzungsgebühren Abwasser (Kanal)	812.800	590.850	221.950 ↗
5110201 - ö.-re. Benutzungsgebühren Kanal Kleineinleiter	1.800	1.600	200 ↗
5110210 - ö.-re. Benutzungsgebühren Niederschlagswasser (Kanal)	316.660	335.507	-18.847 ↘
5110300 - ö.-re. Benutzungsgebühren Müll	2.000	2.000	0 →
5110310 - ö.-re. Benutzungsgebühren Restmüll	450.000	332.615	117.385 ↗
5110320 - ö.-re. Benutzungsgebühren Biomüll	42.989	48.140	-5.151 ↘
5110500 - ö.-re. Benutzungsgebühr Wahlgräber Aufl. PRAP ohne FinRe*	18.000	16.500	1.500 ↗
5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	0	0	0 →
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	35.800	41.050	-5.250 ↘
5480100 - Kostenerstattungen vom Bund	0	4.000	-4.000 ↘
5481000 - Kostenerstattungen vom Land	3.900	6.000	-2.100 ↘
5482000 - Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	0	0	0 →
5483000 - Kostenerstattungen von Zweckverbänden u. dergl.	5.200	5.200	0 →
5484000 - Kostenerstattungen von sonst. öffentliche Bereiche	1.250	1.250	0 →
5487000 - Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	0	0	0 →
5488000 - Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	25.450	24.600	850 ↗
Steuern und steuerähnli. Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	6.889.000	6.641.900	247.100 ↗
5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.020.000	3.900.000	120.000 ↗
5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	235.000	199.000	36.000 ↗
5551000 - Grundsteuer A	24.000	30.500	-6.500 ↘
5552000 - Grundsteuer B	1.300.000	1.306.400	-6.400 →
5553000 - Gewerbesteuer	1.260.000	1.157.000	103.000 ↗
5559200 - Hundesteuer	50.000	49.000	1.000 ↗
Erträge aus Transferleistungen / Familienleistungsausgleich	264.400	276.890	-12.490 ↘
5472200 - Leistungsbeteiligung Eingliederung Arbeitsuchende § 16 SGB II	18.400	38.890	-20.490 ↘
5477000 - Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	246.000	238.000	8.000 ↗
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	3.398.491	2.646.427	752.064 ↗
5401010 - Schlüsselzuweisungen	2.777.735	2.136.127	641.608 ↗
5410300 - Sonstige Zuweisungen des Landes	133.756	--	133.756 ↗
5410310 - Bedarfszuweisung d Landes nach LAG, Landesausgleichsstock	--	0	0 →
5420100 - Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund	148.000	--	148.000 ↗
5421000 - Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	339.000	510.000	-171.000 ↘



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Vergleich
5428000 - Spenden - Zusch. f. lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	300	-300 ↘
Auflösung v. SoPo aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	670.791	939.078	-268.287 ↘
5460100 - Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	222.373	217.448	4.925 ↗
5461000 - Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	4.267	3.883	384 ↗
5462000 - Erträge Auflösung von SoPo Investitionsbeiträgen	209.139	234.799	-25.660 ↘
5462099 - Erträge Auflösung SoPo Konjunkturprogramm -KP-	15.826	15.825	1 →
5463000 - Erträge Auflösung von SOPO für den Gebührenaussgleich	202.849	447.426	-244.577 ↘
5469000 - Erträge Auflösung von sonstige SOPO	11.337	11.337	0 →
5469100 - Ertr Auflös SoPo -zukünftig für HHP- nicht bebuche	5.000	8.360	-3.360 ↘
Sonstige ordentliche Erträge	769.470	472.190	297.280 ↗
5300100 - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	0	5.250	-5.250 ↘
5302000 - Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen	56.400	26.400	30.000 ↗
5305010 - Erstattung Duales System Deutschland DSD	7.600	29.750	-22.150 ↘
5309100 - Konzessionsabgaben	124.000	130.000	-6.000 ↘
5309500 - Nebenerlöse Ökopunkte, Gestattungsentgelte	520.500	224.000	296.500 ↗
5309900 - andere sonstige Nebenerlöse	150	0	150 ↗
5330000 - Erträge Schadensersatzleistungen (Versicherungserstattung)	13.000	15.000	-2.000 ↘
5380000 - Erträge Herabsetzung/Auflösung Rückst (außer Instandhaltung)	45.590	39.560	6.030 ↗
5391000 - Steuererstattungen	2.000	2.000	0 →
5392000 - Eigenbeteiligung Wahlleistungen § 6a HBeihVO	230	230	0 →
Ordentliche Erträge	16.086.820	14.312.434	1.774.386 ↗
Finanzerträge	39.720	32.620	7.100 ↗
5610000 - Erträge aus Beteiligungen. an anderen verb. Unternehmen	0	20.000	-20.000 ↘
5640000 - Erträge aus anderen Beteiligungen	20	20	0 →
5710100 - Bankzinsen (Habenzins)	30.000	3.500	26.500 ↗
5761000 - Säumniszuschläge	5.000	4.500	500 ↗
5762000 - Mahngebühren öff.-rechtl.	4.000	4.000	0 →
5762100 - Mahngebühren privat-rechtl.	300	300	0 →
5763000 - Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.	--	0	0 →
5764000 - Vollstreckungsgebühren	100	0	100 ↗
5790900 - Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300	300	0 →
Außerordentliche Erträge	5.010	5.510	-500 ↘
5912000 - Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenst.üb.410 €	0	--	0 →
5989000 - sonstige periodenfremde Erträge	5.000	5.500	-500 ↘
5990900 - sonstige außerordentliche Erträge	0	0	0 →
5991000 - Ausbuchung Kleinbeträge	10	10	0 →
Summe	16.131.550	14.350.564	1.780.986 ↗



Prozentuale Verteilung nach Ertragsarten

	Plan 2026	in %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.088.460	6,75
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.970.408	18,41
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	35.800	0,22
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	6.889.000	42,71
Erträge aus Transferleistungen	264.400	1,64
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.398.491	21,07
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen, -zuschüssen & -beiträgen	670.791	4,16
Sonstige ordentliche Erträge	769.470	4,77
Ordentliche Erträge	16.086.820	99,72
Finanzerträge	39.720	0,25
Außerordentliche Erträge	5.010	0,03
Summe	16.131.550	100,00

Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres

Für das Haushaltsjahr 2026 wird auf der Ertragsseite eine Summe von 16.131.550,00 Euro veranschlagt. Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten ordentlichen Erträge auf 14.350.564,00 Euro.

Im Planjahr 2026 erhöhen sich damit die Gesamterträge (ordentliche Erträge + Finanzerträge + außerordentliche Erträge) um 1.780.986,00 Euro (≈+12,4%).

Die Veränderungen der einzelnen Ertragsarten stellen sich auf Ebene der Kontengruppen wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Ertragsübersicht in Euro

	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Vergleich
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.088.460	514.230	574.230 ↗
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.970.408	2.780.669	189.739 ↗
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	35.800	41.050	-5.250 ↘
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	6.889.000	6.641.900	247.100 ↗
Erträge aus Transferleistungen / Familienleistungsausgleich	264.400	276.890	-12.490 ↘
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	3.398.491	2.646.427	752.064 ↗
Auflösung v. SoPo aus Inv.zuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	670.791	939.078	-268.287 ↘
Sonstige ordentliche Erträge	769.470	472.190	297.280 ↗
Ordentliche Erträge	16.086.820	14.312.434	1.774.386 ↗
Finanzerträge	39.720	32.620	7.100 ↗
Außerordentliche Erträge	5.010	5.510	-500 ↘
Summe	16.131.550	14.350.564	1.780.986 ↗

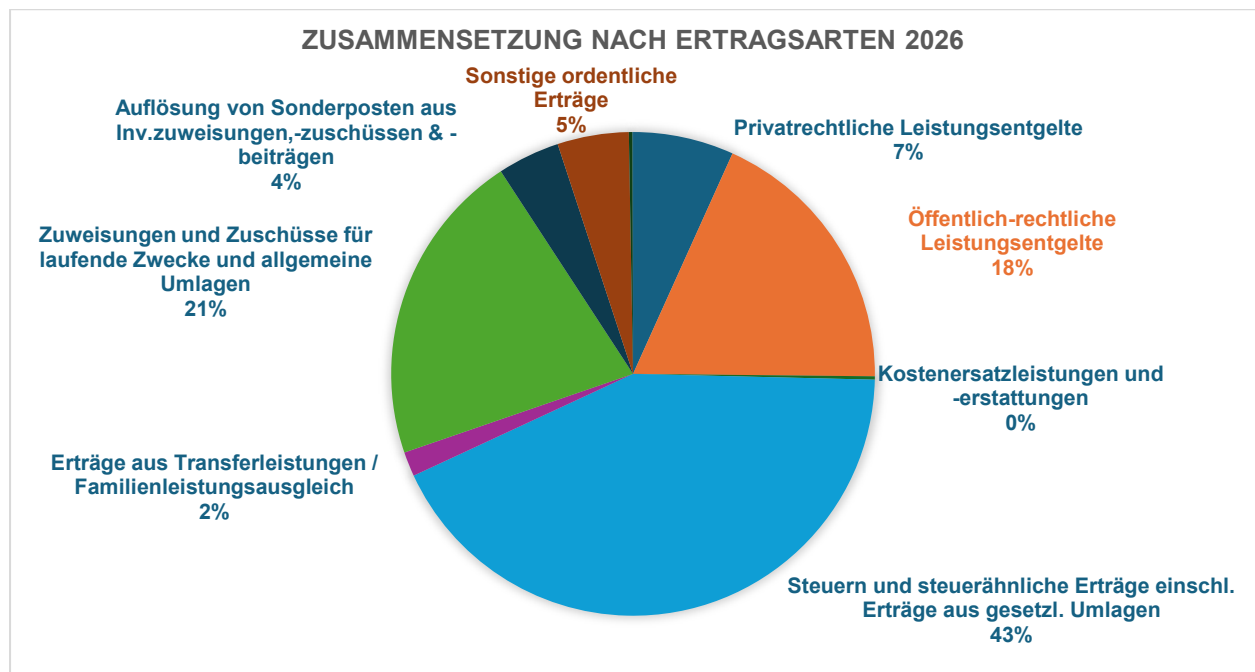


Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte weisen einen Anteil von 18,41% (Plan 2025: 19,26%) am Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge aus. Bedeutende Entgelte sind hier die Benutzungsgebühren der Wasserversorgung mit absolut rund 1.237.609,00 Euro bzw. einem Gesamtanteil von 8,01% am Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 16.131.550,00 Euro (Plan 2025: 9,65%).

Naturgemäß sind die Steuern mit 42,71% (Plan 2025: 46,35%) bzw. mit absolut fast 6,89 Mio. Euro an den Gesamterträgen die größte Einnahmequelle der Gemeinde Grävenwiesbach. Einen erheblichen Beitrag an den Gesamterträgen leisten dabei mit 4,02 Mio. Euro bzw. 24,94% die Einkommensteueranteile (Plan 2025: 27,18%). Gleiches gilt auch für die Gewerbesteueranteile (Plan 2026: 7,81% / Plan 2025: 8,07%) und die Grundsteuer B (Plan 2026: 8,06% / Plan 2025: 9,01%). Von den Gewerbesteuererträgen gehen die Gewerbesteuer- und die Heimatumlagen noch im gleichen Haushaltsjahr und die Kreis- und Schulumlage zeitversetzt in den beiden folgenden Haushaltsjahren ab.

Die Zuweisungen und Zuschüsse stellen mit absolut 3.398.491,00 Euro bzw. einem Anteil von 21,07% (Plan 2025: 18,47%) die zweitgrößte Ertragsposition der Gemeinde Grävenwiesbach dar. Bei den Zuweisungen und Zuschüssen steigen die Erträge aus den Schlüsselzuweisungen von absolut 2.136.127,00 Euro in 2025 auf 2.777.735,00 Euro bzw. von 14,88% in 2025 auf 17,22% in 2026. Entsprechend sind die Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde Grävenwiesbach von essentieller Bedeutung.

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt damit folgendes Bild:





Haushaltsvorbericht 2026 Grävenwiesbach - Version Dezember 2025 -

Die größten Veränderungen werden in der folgenden Grafik dargestellt:



5463000 - Erträge Auflösung von SOPO für den Gebührenausgl.¹

Die Grafik lässt eine deutliche Absenkung des Gebührenaufkommens im Bereich der Benutzungsgebühren für die Wasserversorgung (-144.998,00 Euro) bei gleichzeitig wachsendem Gebührenaufkommen im Bereich der Abwasserbeseitigung (+221.950,00 Euro) und Restmüll (+117.385,00 Euro) erkennen. Die Gebühren sind so zu kalkulieren, dass Kostenunterdeckungen, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes ergeben, innerhalb eines 5-Jahreszeitraumes ausgeglichen werden sollen (vgl. § 10 Abs. 2 Satz 7 KAG). Für das Kalkulationsjahr 2026 wurden im Bereich der Wasserversorgungen nur Restbeträge aus verbliebenen Kostenunterdeckungen der Jahre 2022 und 2023 über insgesamt 27.136,23 nach KAG ausgeglichen; damit verbleibt in den Folgejahren noch eine Kostenunterdeckung in Höhe von 103.428,89 Euro, die auszugleichen ist. Im Bereich der Schmutzwassergebühr kommt es im Planjahr 2026 zu Auflösungserträgen aus der Kostenüberdeckung des Jahres 2024 in Höhe von 105.718,93 Euro, welche sich gebührenmindernd auswirken. Ferner stehen im Bereich der Niederschlagswassergebühr Auflösungserträge aus verbliebenen Kostenüberdeckungen der Jahre 2021 bis 2023 in Höhe von insgesamt 29.031,64 Euro aufwandsmindernd zur Verfügung; damit verbleiben in den Folgejahren noch Kostenüberdeckungen im Umfang von 53.290,37 Euro im Bereich der Niederschlagswassergebühr. In Summe puffern die rückläufigen Frischwassergebühren die steigenden Schmutzwassergebühren ab, sodass sich die Gesamtbelastung für die Bürger, gegenüber den Vorjahresverhältnissen, weitgehend stabil verhält. Die Abfallgebühren steigen infolge einer Anhebung der Grundgebühr; ursächlich sind hier die unverändert steigenden Aufwendungen für die Grüneckenentsorgung.



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Bei der Ermittlung der erhöhten Aufkommen der Gewerbesteuer (+103.000,00 Euro) und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer (+120.000,00 Euro) wurden neben den Orientierungsdaten des Finanzplanungserlasses 2026 und der Berechnung des Ausgleichsbetrages zum KFA auch ortsspezifische Parameter berücksichtigt.

Die Schlüsselzuweisungen erholen sich in 2026 und steigen nach dem Einbruch 2025 um 641.608,00 Euro gegenüber dem Vorjahresansatz, können aber in den Folgejahren durch erwartete zusätzliche Erträge aus den Gestattungsentgelten aus Windkraft (Enthalten in Sonstige ordentliche Erträge) ab 2027 wieder sinken.

Im Bereich Forstwirtschaft wird durch die Abarbeitung der Kalamitäten wieder stärker in die Hauptnutzung Buche wie auch die eine höhere Pflegenutzung in den Bereichen Fichte und Kiefer gegangen, was in Summe zu höheren Umsatzerlösen aus Holzverkäufen von 475.500,00 Euro gegenüber dem Plan 2025 führt. Somit ergibt sich ein klar verbessertes Ergebnis für 2026.

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

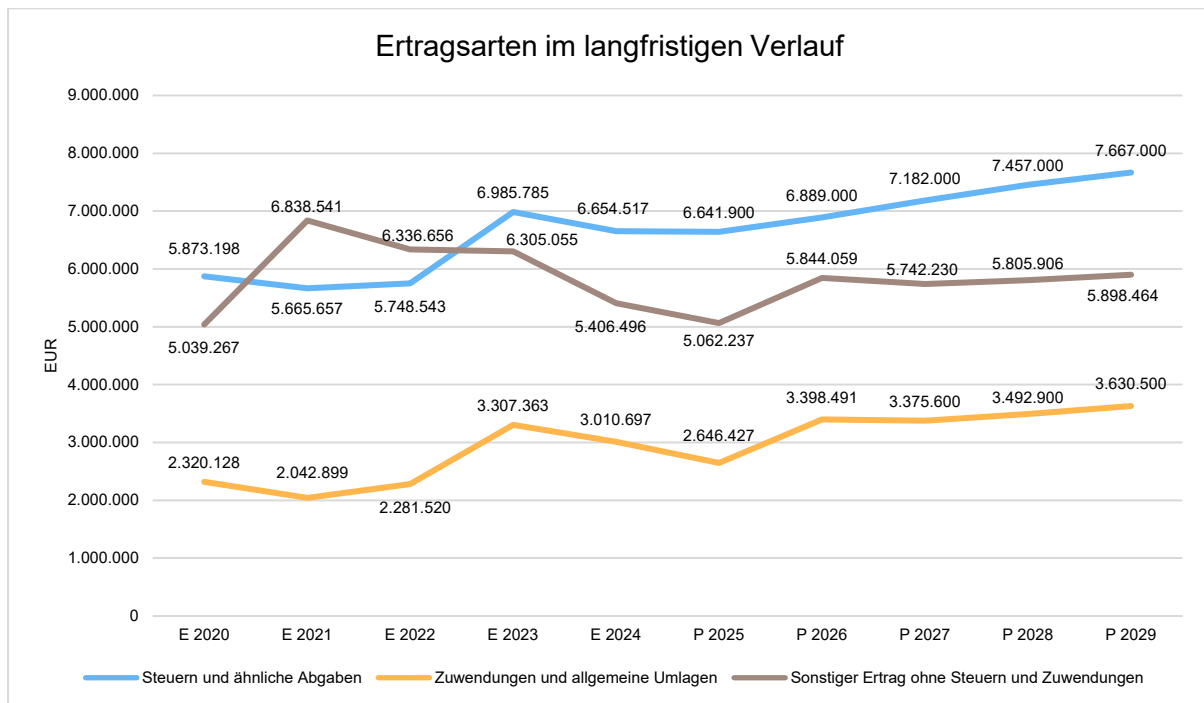
Ertragsarten der mittelfristigen Planung

	Erg. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Planabweichung in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Privatrechtliche Leistungsentgelte	749.489	514.230	1.088.460	111,67 ↗	925.460	895.460	895.460
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.810.681	2.780.669	2.970.408	6,82 ↗	3.003.250	2.978.850	3.069.350
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	116.592	41.050	35.800	-12,79 ↘	35.800	36.800	43.800
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	6.654.517	6.641.900	6.889.000	3,72 ↗	7.182.000	7.457.000	7.667.000
Erträge aus Transferleistungen / Familienleistungsausgleich	231.296	276.890	264.400	-4,51 ↘	253.000	262.000	270.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.010.697	2.646.427	3.398.491	28,42 ↗	3.375.600	3.492.900	3.630.500
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	833.915	939.078	670.791	-28,57 ↘	489.690	459.766	449.914
Sonstige ordentliche Erträge	495.719	472.190	769.470	62,96 ↗	1.000.300	1.138.300	1.135.210
Ordentliche Erträge	14.902.906	14.312.434	16.086.820	12,40 ↗	16.265.100	16.721.076	17.161.234
Finanzerträge	70.248	32.620	39.720	21,77 ↗	29.720	29.720	29.720
Außerordentliche Erträge	98.557	5.510	5.010	-9,07 ↘	5.010	5.010	5.010
Summe	15.071.711	14.350.564	16.131.550	12,41 ↗	16.299.830	16.755.806	17.195.964



In der mehrjährigen Betrachtung stellt sich die Entwicklung der wichtigsten Ertragsarten grafisch wie nachfolgend dar.

Die langfristige Planung geht davon aus, dass die Steuereinnahmen weiter auf hohem Niveau verbleiben, hier insbesondere die Einkommens- und Gewerbesteuer. Die sonstigen Erträge bleiben weitgehend stabil, obwohl - wie vorne beschrieben - in einzelnen Gebührenarten weiterhin von signifikanten Anpassungen auszugehen ist. Nach einem Einbruch der Schlüsselzuweisungen in der Planperiode 2025 wird sich diese Ertragsgruppe in 2026 wieder erholen. Durch die in den Folgeperioden erwarteten zusätzlichen Erträge aus Gestattungsentgelten kann das Niveau der Schlüsselzuweisungen jedoch voraussichtlich zukünftig nicht gehalten werden.



Eine vertiefende Darstellung zu den einzelnen Planansätzen ist den Gliederungspunkten 4.2 bis 4.4 zu entnehmen.



4.2 Steuern

4.2.1 Zusammensetzung und Entwicklung von Steuerarten sowie von steuerlichen Hebesätzen

Diese Position enthält alle Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen, die die Gemeinde Grävenwiesbach erhebt und vereinnahmt sowie die Einnahmen der Gemeinde im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA).

Die aufkommenstärksten Posten ergeben sich dabei aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, aus den Einnahmen der Gewerbesteuer sowie aus dem Gemeindeanteil an der Grundsteuer. Die Einschätzung der zukünftigen Entwicklung dieser Posten ist wegen der engen Verknüpfung mit der gesamtwirtschaftlichen Situation, aber auch aufgrund der häufigen und in ihren Auswirkungen nicht immer zuverlässig einschätzbaren Änderungen des Steuerrechts, mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Entsprechend gering ist die Möglichkeit einer aktiven Einflussnahme durch die Gemeinde Grävenwiesbach.

Die Ermittlung des Steueraufkommens der Gemeinde Grävenwiesbach für die Finanzplanung bis zum Jahr 2029 basiert im Wesentlichen auf den Orientierungsdaten des Hessischen Innenministeriums. In den beiden zurückliegenden Jahren hat sich gezeigt, dass die in die Orientierungsdaten eingehenden Werte des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" von hoher Unsicherheit geprägt sind und die Projektion der nominalen gesamtwirtschaftlichen Eckwerte und Bemessungsgrundlagen mehrfach deutlich mittels Abwärtskorrekturen revidiert werden musste. Eine nahezu stagnierende Wirtschaftsentwicklung, zunehmende Insolvenzen, über den Erwartungen liegende Zinssätze sowie der demographisch bedingte Fachkräftemangel werden in der Berichtsperiode 2026 weiterhin maßgeblich die Entwicklung des Steueraufkommens prägen. Das Ergebnis der Steuerschätzung zeigt, dass sich keine wesentlichen neuen Spielräume im Haushalt ergeben werden. Im Gegenteil: Die Gemeinde Grävenwiesbach muss zusätzlich konsolidieren. Die bisherigen kommunalen Leistungen müssen auf den Prüfstand gestellt werden; nicht jede kommunale Leistung wird unverändert weiterhin möglich sein.

Darüber hinaus bildet der Arbeitskreis "Steuerschätzung" nicht die Finanzlage der Länder mit ab. Von ihren Steuereinnahmen hängt aber die Ausstattung des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) ab, der neben den direkten Steuereinnahmen ebenfalls von zentraler Bedeutung für die Kommunen ist. Wenn ein Bundesland heute weniger Steuereinnahmen hat, drohen den Kommunen des Landes in der Folge sinkende Zuweisungen. Wenn heute die Steuereinnahmen einer Gemeinde sinken, hat dies morgen Auswirkungen auf die Umlagen an den Kreis.

Neben den vorgenannten Rahmenbedingungen wurden auch die individuellen örtlichen Gegebenheiten und - soweit bekannt - auch die unternehmensspezifischen Sachverhalte in die Ermittlung der Planungsdaten einbezogen. Die Zusammensetzung der Gewerbesteuerzahler in Grävenwiesbach hat sich zuletzt von aufkommensstarken wenigen Gewerbesteuerhauptlastträgern zu Gunsten einer Vielzahl erstarkender Handwerksbetriebe und Mittelständler verlagert. Für das Jahr 2026 wird in der Herbstprojektion des Bundesfinanzministeriums davon ausgegangen, dass sich die anhaltende konjunkturelle Wachstumsschwäche in den kommenden Quartalen wieder erholt und der private Konsum angesichts der steigenden



Realeinkommen die wirtschaftliche Dynamik der nächsten Jahre unterstützt. Trotzdem wird der Konsolidierungsdruck auf den Bundeshaushalt hoch bleiben. Hessen kann hierbei auf etwas höhere Steuereinnahmen hoffen, muss aber auch noch höhere Zahlungen in den Finanzausgleich fürchten.

Bei der Steuerschätzung des Bundesministeriums der Finanzen wurden folgende Prämissen berücksichtigt:

<i>Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent</i>	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bruttoinlandsprodukt nominal	+3,0	+3,9	+3,7	+2,9	+2,9	+2,9
Bruttolöhne u. -gehälter	+3,7	+3,4	+3,3	+2,9	+2,9	+2,9
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	-0,1	+4,7	+4,1	+2,7	+3,1	+3,1
private Konsumausgaben nominal	+3,0	+2,8	+3,4	+2,9	+2,9	+2,9

Laut der Pressemitteilung des Bundesministeriums der Finanzen vom 23.10.2025 liegen die Ergebnisse der 169. Steuerschätzung für die Steuereinnahmen von Bund, Länder und Kommunen unter Berücksichtigung der bis Oktober 2025 in Kraft getretenen Steuerrechtsänderungen im Jahr 2025 bei einem Volumen von 990,7 Mrd. Euro. Gegenüber der Mai-Schätzung wird nun in allen Jahren des Schätzzeitraums mit einer besseren Entwicklung gerechnet. Die Steuereinnahmen liegen im Vergleich zur Schätzung im Mai 2025 durchschnittlich jährlich um einen mittleren einstelligen Milliardenbetrag höher.

Der Steuerschätzung lagen die obenstehenden gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Herbstprojektion 2025 der Bundesregierung zugrunde. Die wirtschaftliche Aktivität in Deutschland war zuletzt noch spürbar gedämpft, auch aufgrund der Auswirkungen der anhaltenden internationalen Handelskonflikte und der damit verbundenen hohen Unsicherheit. Während das außenwirtschaftliche Umfeld auch weiterhin herausfordernd bleibt, wird vor allem die Binnenwirtschaft die wirtschaftliche Dynamik ab dem kommenden Jahr stützen. Insbesondere von den wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen der Bundesregierung dürften positive Impulse für die Gesamtwirtschaft ausgehen. Vor diesem Hintergrund rechnet die Bundesregierung in der Herbstprojektion damit, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in diesem Jahr in preisbereinigter Rechnung nur leicht zulegen wird (+0,2 %). Für 2026 und 2027 werden dann BIP-Zuwächse in Höhe von 1,3 % bzw. 1,4 % erwartet.

Gegenüber der Frühjahrsprojektion, die der vorherigen Steuerschätzung aus dem Mai 2025 zugrunde lag, stellt die Herbstprojektion eine Aufwärtsanpassung der Annahmen zur Entwicklung des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts in der kurzen Frist dar. Die Aufwärtsrevision fällt in der für die Steuereinnahmen relevanten nominalen Betrachtungsweise nochmal stärker aus, da zuletzt auch das Preisniveau der im Inland produzierten Güter, der sogenannte BIP-Deflator, stärker gestiegen ist als noch im Frühjahr angenommen. Die Aufwärtsanpassung beim nominalen BIP spiegelt sich auch in höheren Erwartungen der nominalen Zuwachsraten bei den Bruttolöhnen und -gehältern, die vor allem für die Lohnsteuer relevant sind, sowie den Unternehmens- und Vermögenseinkommen, relevant für die Entwicklung der gewinnabhängigen Steuern, wider. Bei der Bemessungsgrundlage der Steuern vom Umsatz wird die



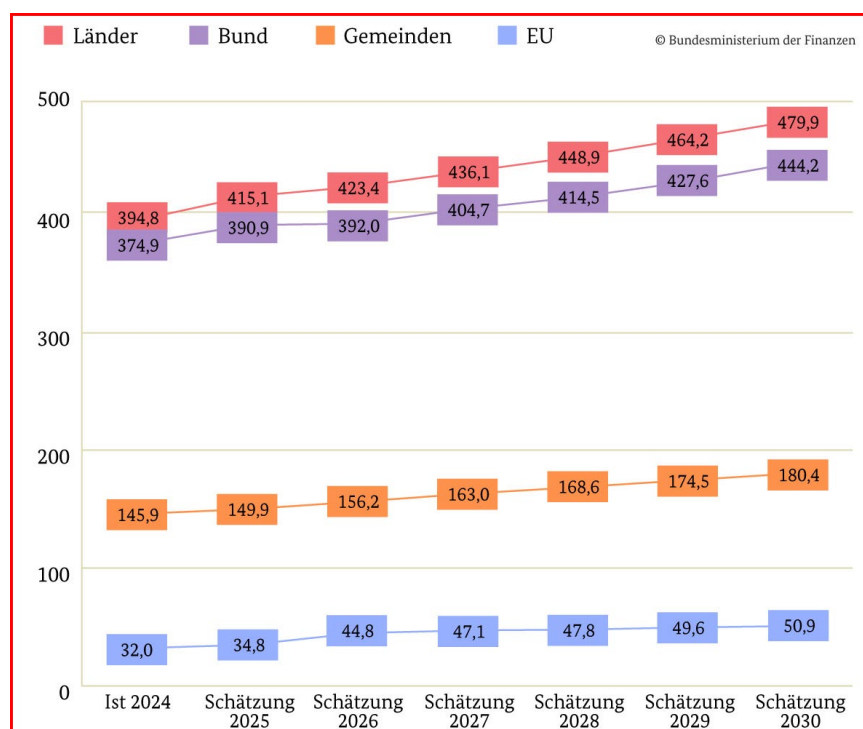
Aufwärtsanpassung bei den Konsumausgaben der privaten Haushalte in Teilen durch Abwärtsanpassungen bei anderen relevanten Größen kompensiert.

In der sogenannten mittleren Frist des Projektionszeitraums, den Jahren 2028 bis 2030, dürfen sich die Bemessungsgrundlagen gemäß Herbstprojektion mit einer ähnlichen Dynamik entwickeln wie im Frühjahr angenommen.

Abwärtsrisiken für die unterstellte Entwicklung bestehen vor allem mit Blick auf die Entwicklung der globalen handels- und geopolitischen Konflikte und ihrer Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft. Dazu besteht Prognoseunsicherheit vor allem mit Blick auf die zeitliche Wirkung der gesamtwirtschaftlichen Impulse aus der Wirtschafts- und Finanzpolitik.

Neben der erwarteten Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Bemessungsgrundlagen wurde bei der Steuerschätzung auch die Entwicklung der Kasseneinnahmen der verschiedenen Steuerarten bis einschließlich September 2025 berücksichtigt. Die Einnahmen lagen dabei bei einigen gemeinschaftlichen Steuerarten spürbar oberhalb der Erwartungen aus der vorherigen Steuerschätzung im Mai 2025.

Die Ergebnisse der Steuerschätzung Oktober 2025 stellen sich wie folgt dar:



Das Hessische Finanzministerium hat die Herbst-Schätzung des Arbeitskreises Steuerschätzungen des Bundesfinanzministeriums vom Oktober 2025 sorgfältig analysiert und daraus die zu erwartenden Zahlen für Hessen abgeleitet. Das Land Hessen geht laut Pressemitteilung vom 28.10.2025 aktuell von Steuereinnahmen für den Landeshaushalt von rund 28,2 Milliarden Euro für 2025 und von rund 28,9 Milliarden Euro für 2026 aus.

In den Schätzungen sind die erwarteten, aber noch nicht beschlossenen Steuerrechtsänderungen zur Senkung der Mehrwertsteuer in der Gastronomie und die Erhöhung der



Haushaltsvorbericht 2026 Grävenwiesbach - Version Dezember 2025 -

Entfernungspauschale bereits enthalten. Landessteuern wie die Erbschaftsteuer und die Grunderwerbsteuer entwickeln sich besser als zuletzt angenommen. 2025 könnte das zu einem Plus von 600 Millionen Euro gegenüber den Planungen des Haushalts führen. Auch 2026 und 2027 ist demnach mit Zuwächsen zu rechnen, 2028 und 2029 nicht mehr. Der Konsolidierungsdruck bleibt daher.

Für Hessens Kommunen summiert sich das Plus im Schätzzeitraum auf 1,8 Milliarden Euro.

Die prognostizierten Veränderungen stellen sich wie folgt auf Bundes- und Landesebene dar:



Mit einem Haushaltsansatz i.H.v. 6.889.000,00 Euro kommt den Erträgen aus Steuern für die Gemeinde Grävenwiesbach ein bedeutender Anteil zu.

Unter Berücksichtigung der aufgezeigten Prämissen zum Steueraufkommen wird folgende Entwicklung der einzelnen Ertragspositionen der Steuerarten in den Planungsjahren 2025 bis 2029 für die Gemeinde Grävenwiesbach erwartet:

Steuerarten

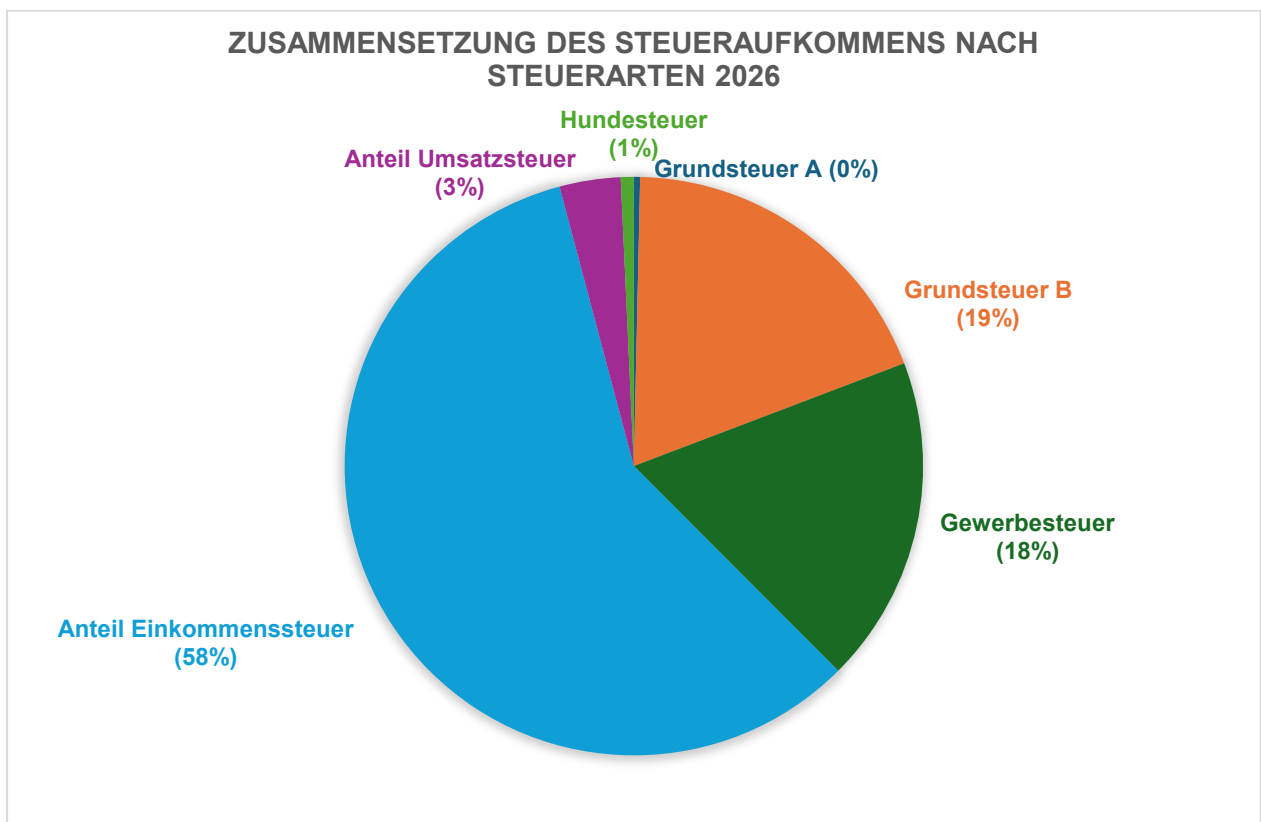
	Plan 2025	Plan 2026	abs. Abw.	Abw. in %
Grundsteuer A	30.500	24.000	-6.500 ↘	-21,31 ↘
Grundsteuer B	1.306.400	1.300.000	-6.400 →	-0,49 →
Gewerbesteuer	1.157.000	1.260.000	103.000 ↗	8,90 ↗
Anteil Einkommenssteuer	3.900.000	4.020.000	120.000 ↗	3,08 ↗
Anteil Umsatzsteuer	199.000	235.000	36.000 ↗	18,09 ↗
Hundesteuer	49.000	50.000	1.000 ↗	2,04 ↗
Summe	6.641.900	6.889.000	247.100 ↗	3,72 ↗



Die nachfolgende Darstellung zeigt die Zusammensetzung des Steueraufkommens nach Steuerarten im Planjahr 2026. Mit einem Anteil von 4.020.000,00 Euro an den steuerlichen Gesamteinnahmen im Haushaltsjahr 2026 ist der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer für die Gemeinde Grävenwiesbach existenziell.

Die Gemeinde Grävenwiesbach sieht für das Planjahr 2026 keine Anpassung der Hebesätze für den Bereich der Grundsteuer A und B vor; die Aufkommensänderungen bei der Gewerbesteuer und der Einkommenssteuer werden allein durch die prozentualen Anpassungen gemäß der Steigerungsraten der Orientierungsdaten sowie durch Berücksichtigung kommunespezifischer Faktoren bedingt.

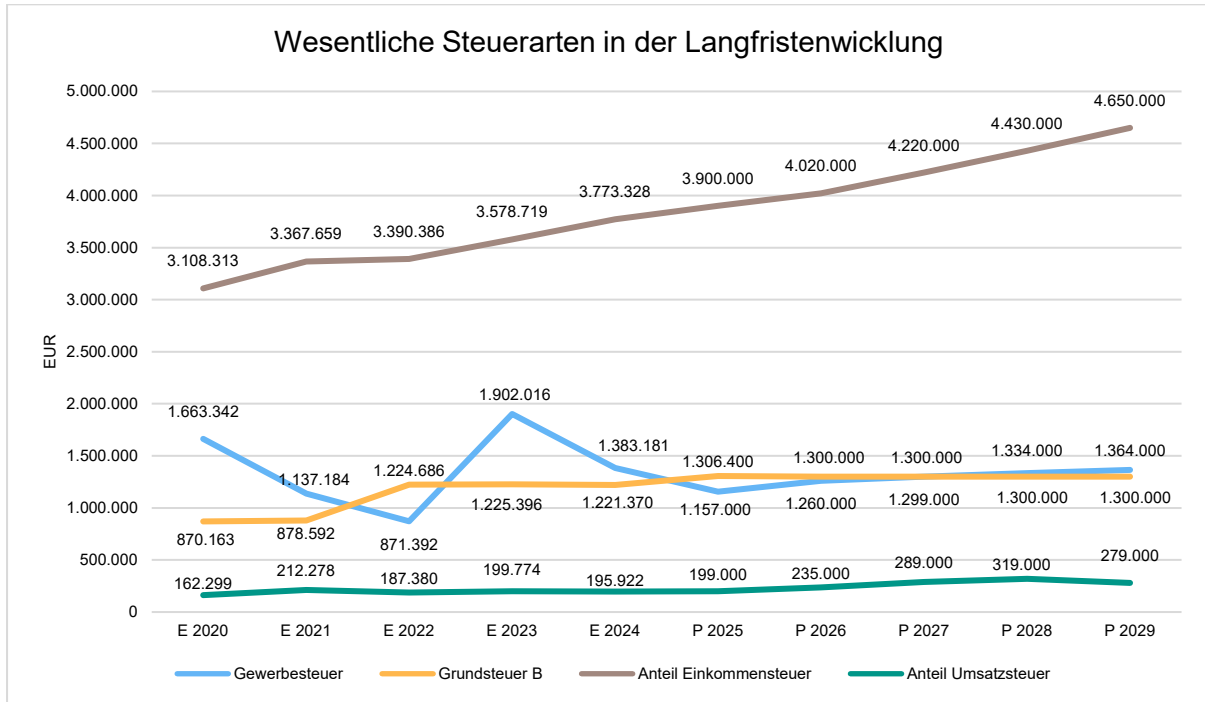
Zusammensetzung des Steueraufkommens





Die wichtigsten Steuerarten im langfristigen Verlauf

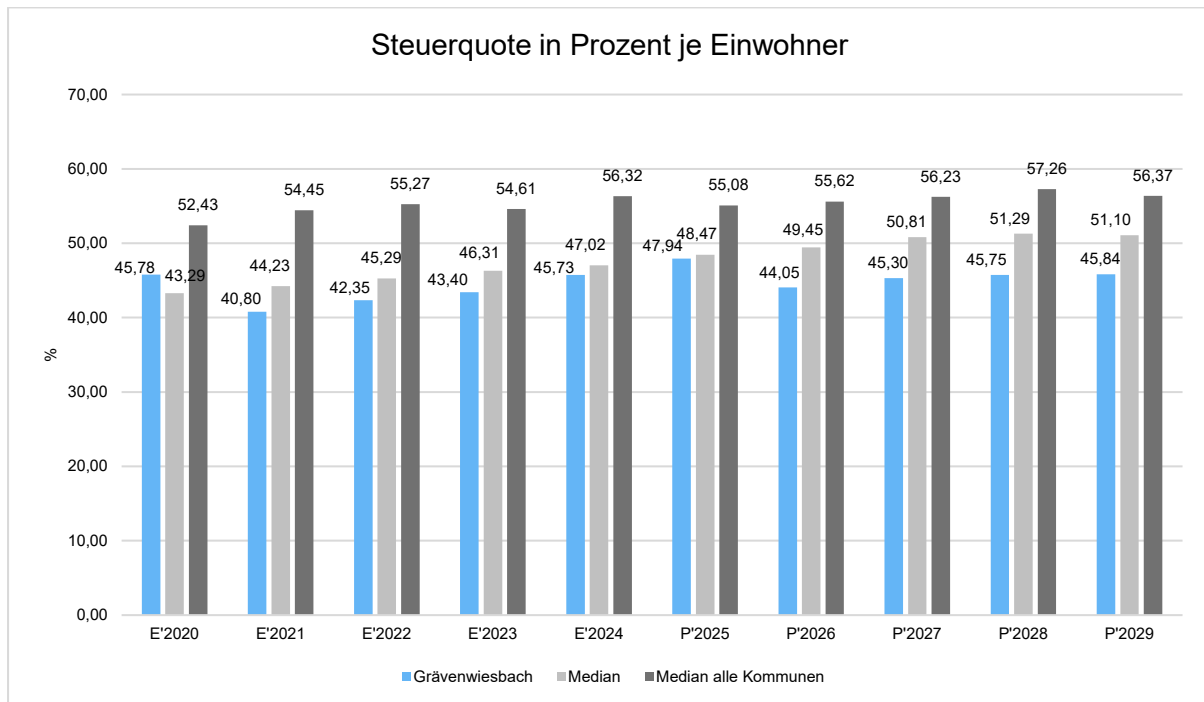
Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:



4.2.2 Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

Steuerquote

Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die den prozentualen Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen insgesamt abbildet, wobei die Gewerbesteuerumlage abgezogen wird. Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.



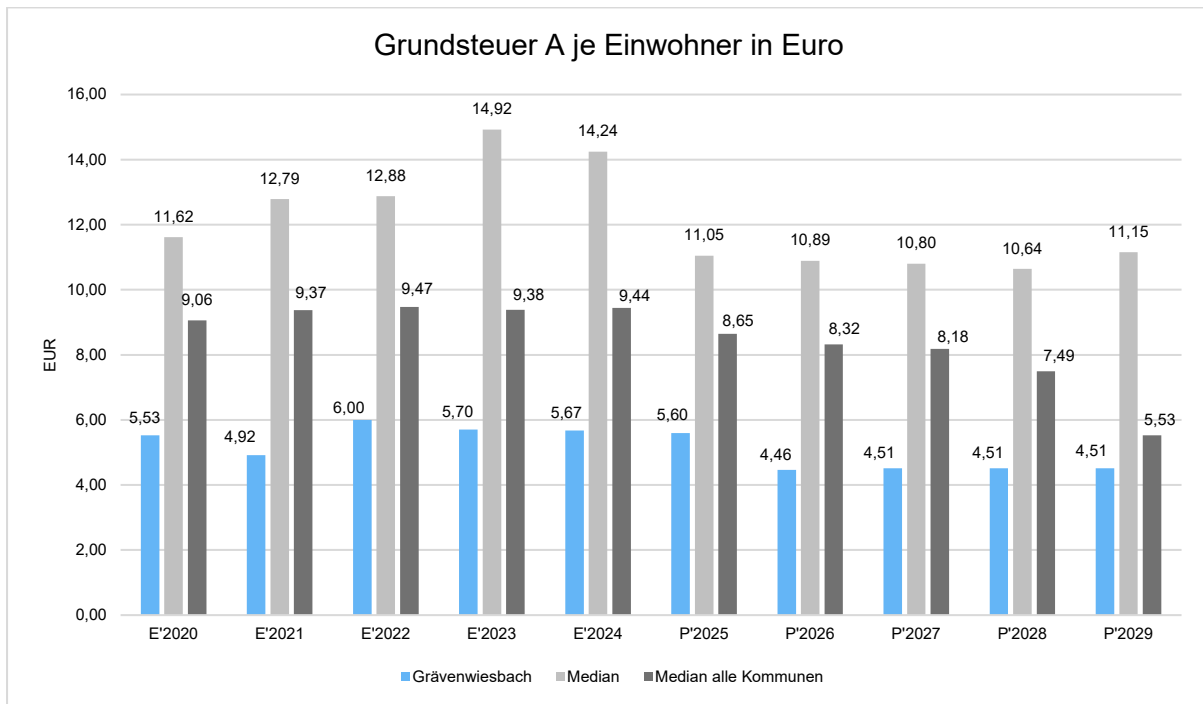
Aufkommen aus Grundsteuer A

Die Grundsteuer A (agrarisches) wird als Realsteuer auf land- und forstwirtschaftlich sowie gärtnerisch genutzte Grundstücke erhoben. Mit der Grundsteuerreform werden Wohnteile eines Betriebes als Grundvermögen mit der Grundsteuer B besteuert. Die Bewertung der Flächen durch das Finanzamt erfolgt unter Einbeziehung eines Grundbetrages wie auch unter Bestimmung einer Ertragsmesszahl. Die Grundsteuer A ist zwar nicht sonderlich ergiebig, aber andererseits auch nicht besonders konjunkturreagibel.

Der Hebesatz der Grundsteuer A wird in der Gemeinde Grävenwiesbach im Haushaltsjahr 2026 auf den Nivellierungshebesatz von 245 v.H. angehoben. Der Nivellierungshebesatz ist ein fiktiver Steuersatz, der im kommunalen Finanzausgleich genutzt wird. Er hat zur Folge, dass Kommunen, die unter dem Nivellierungshebesatz liegen im Finanzausgleich so gestellt werden, als hätten sie tatsächlich Einnahmen in Höhe des Nivellierungshebesatzes generiert. Dies verhindert, dass sich Gemeinden durch niedrige Hebesätze "arm rechnen", um höhere Schlüsselzuweisungen vom Land zu erhalten.

Stand 05/2025 sind die Kommunen Steinbach (1.100 Hebesatzpunkte) und Schmitten (660 Hebesatzpunkte) weiterhin Spitzenreiter im Hochtaunuskreis. Königstein hingegen hat in der Vergangenheit vollständig auf die Erhebung dieser Steuer verzichtet; in Weilrod beläuft sich der Hebesatz in 2025 auf 200 v.H. Mit einem durchschnittlichen Hebesatz von 406 v.H. bleibt der Hochtaunuskreis 2025 knapp unter dem hessischen Durchschnitt von 410 v.H.

Das Steueraufkommen wird erwartungsgemäß in den kommenden Jahren durch Aufgabe bzw. Umwandlung von landwirtschaftlichen Flächen in Bauland sowie durch die anstehende Neuerschließung von Bauplätzen auf dem derzeitigen Niveau stagnieren.



Aufkommen aus Grundsteuer B

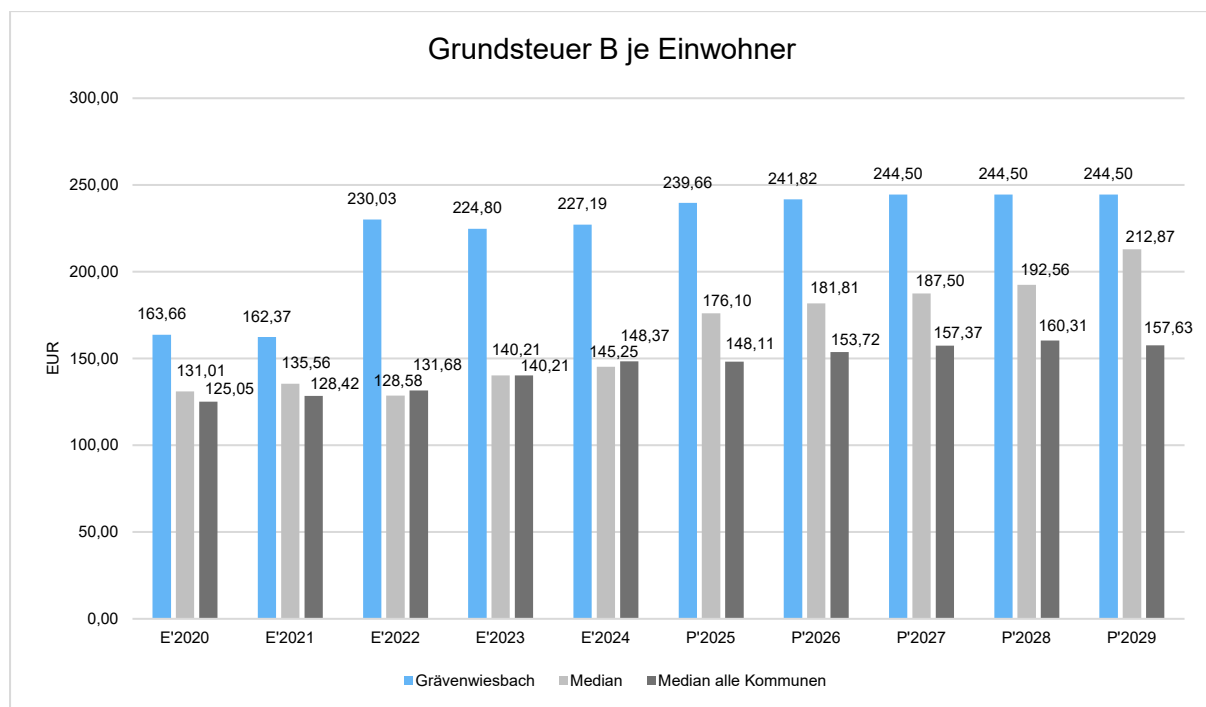
Die Grundsteuer B ist ebenfalls eine Substanzsteuer auf das Eigentum an Grundstücken und dessen Bebauung. Für die Finanzplanung ist sie dahingehend von Bedeutung, dass sie eine verlässliche und konstante Größe ist. Mit der Grundsteuerreform findet das Flächen-Faktor-Verfahren Anwendung. Bei dem Verfahren geht neben der Grundstücks- und Gebäudefläche auch ein zusätzlicher Faktor zur Lagequalität des betreffenden Grundstücks in die Berechnung mit ein. Zur Berechnung des Faktors wird der Bodenrichtwert der Zone, in der das betreffende Grundstück liegt, mit dem durchschnittlichen Bodenrichtwert der Gemeinde verglichen. Von der Grundsteuer befreit sind unter anderem der Grundbesitz der öffentlichen Hand, Grundbesitz, der vom Bundeseisenbahnvermögen für Verwaltungszwecke genutzt wird, von Religionsgemeinschaften und Grundbesitz, der unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken oder den Zwecken der Wissenschaft, der Erziehung, des Unterrichts oder dem Zweck einer Krankenanstalt dient (§ 3 GrStG). Weitere Befreiungstatbestände beinhaltet § 4 GrStG. Eine Anhebung der Grundsteuer B ist das letztnotwendige Mittel, wenn der Haushaltsausgleich anderweitig nicht zu erreichen ist.

Im Jahr 2025 wiesen die Kommunen Oberursel und Steinbach die höchsten Hebesätze der Grundsteuer B mit 1.275,70 v.H. bzw. 1.200 v.H. im Hochtaunuskreis aus. Der aufkommensneutrale Hebesatz der Grundsteuer B liegt für Oberursel bei 1.275,70 v.H. und für Steinbach bei 1.207,56 v.H. Die niedrigsten Hebesätze der Grundsteuer B bestehen derzeit in der Kommune Weilrod mit 344,16 v.H. und Wehrheim (545 v.H.). Der durchschnittliche Hebesatz der Grundsteuer B liegt im Hochtaunuskreis bei 851 v.H. der Landesdurchschnitt aller hessischen Städte und Gemeinden beträgt 499 v.H. Damit lagen die Hochtaunuskommunen weiter deutlich über dem Durchschnitt aller hessischen Städte und Gemeinden.



Für das Haushaltsjahr 2026 belässt die Gemeinde Grävenwiesbach den Hebesatz der Grundsteuer B mit 690 v.H. auf dem Niveau des Jahres 2025. Der aufkommensneutrale Hebesatz für die Gemeinde Grävenwiesbach liegt bei 647,67 v.H. Bereits für das Jahr 2025 hatten sich die gemeindlichen Gremien für eine Beibehaltung des Hebesatzes der Grundsteuer B mit 690 v.H. ausgesprochen. Hintergrund für die Entscheidung waren die anhaltend angespannte Haushaltssituation wie auch die bislang nicht realisierten Gestattungsentgelte aus der Windenergie, aber auch der Anstieg der Kreis- und Schulumlage um in Summe einen Hebesatzpunkt wie auch die nur marginal an die Elternschaft durchgereichten Gebührenerhöhung für die Mittagsverpflegung und die sich nur auf einen Teil der Gebühren beziehende Anpassung der Betreuungsgebühren in den Kindertagesstätten.

Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



Einführung einer Grundsteuer C

Ferner besteht im neuen hessischen Grundsteuerrecht die Möglichkeit der Einführung einer Grundsteuer C. Mit der Grundsteuer C können Kommunen unbebaute, aber baureife Grundstücke, die nicht der Land- und Forstwirtschaft zugeordnet sind, durch einen gesonderten Hebesatz höher belasten als die übrigen unbebauten Grundstücke (vgl. § 25 Abs. 5 GrStG). Die Grundsteuer C verteuert damit die Spekulation und schafft Anreize, auf baureifen Grundstücken tatsächlich Wohnraum zu schaffen. Da die Einführung einer Grundsteuer C an diverse städtebauliche Voraussetzungen mit entsprechender Grundstücksidentifizierung und -kartierung wie auch dem Erlass einer Allgemeinverfügung geknüpft ist, wird von einer Realisierbarkeit frühestens für die Berichtsperioden 2026/2027 ausgegangen.



Einer Abfrage des Bund der Steuerzahler Hessen zufolge wird Stand 04/2025 mit Ausnahme der Kommune Wehrheim, die sich derzeit in einer Überprüfung des Sachverhaltes befindet, keine Einführung der Grundsteuer C geplant.

Aufkommen aus Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer wird als Gewerbeertragsteuer auf die objektive Ertragskraft eines Gewerbebetriebes erhoben. Die Gewerbesteuer ist die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommune. Es handelt sich um eine Real- bzw. Sachsteuer.

Im Haushaltsjahr 2025 fanden im Hochtaunuskreis nur Anpassungen der Gewerbesteuerhebesätze in den Kommunen Bad Homburg (+5 Hebesatzpunkte auf 395 v.H.) und in Königstein (+15 Hebesatzpunkte auf 395 v.H.) statt. Die höchste Belastung mussten im Jahr 2025 die Gewerbetreibenden mit 410 v.H. in Oberursel sowie mit 400 v.H. in Friedrichsdorf tragen. Mit jeweils 357 v.H. sind die Hebesätze in Kronberg und Usingen unverändert am geringsten. Insgesamt bleibt der Hochtaunuskreis im Jahr 2025 mit einem durchschnittlichen Hebesatz von 381 v.H. unter dem hessischen Durchschnitt von 400 v.H.

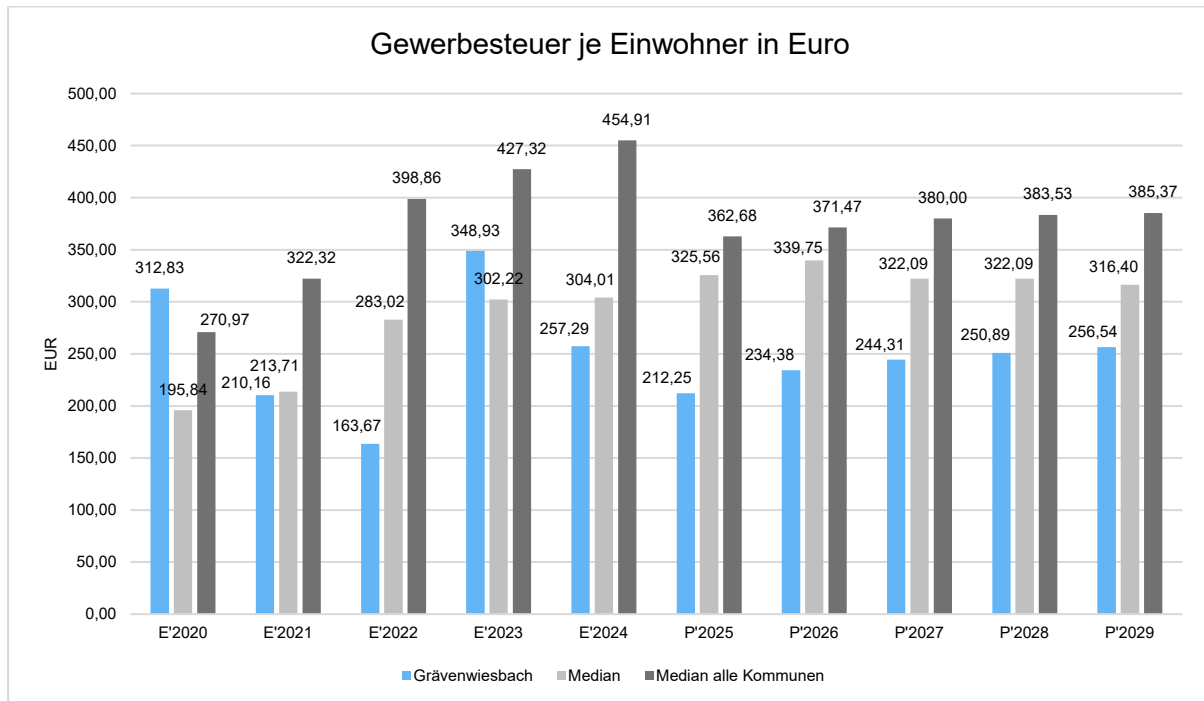
Aufgrund der prekären Haushaltssituation hat sich die Gemeinde Grävenwiesbach mit Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2022 auch zu einer Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer verpflichtet. Dieser stieg von ursprünglich 370 v.H. um 10 Hebesatzpunkte auf 380 v.H. Im Zuge der Anrechnung des Höchstbetrages der pauschalierten Einkommensteuerermäßigung bei Einkünften aus Gewerbebetrieb (§ 35 EStG) hat die Kommunalaufsicht bereits eine Prüfung weiterer Erhöhungen des Gewerbesteuerhebesatzes angeregt. Eine positive Einkommensteuerschuld und einen den gewerbesteuerlichen Freibetrag von 24.500,00 Euro übersteigende Bemessungsgrundlage voraussetzend, kann damit die Gewerbesteuer für Einzelunternehmer und Gesellschafter von Personengesellschaften in der Regel bis zu einem Hebesatz von 400 v.H. - bei Berücksichtigung des Solidaritätszuschlages sogar bis zu einem Hebesatz von 422 v.H. - vollständig auf die Einkommensteuer angerechnet werden. Damit amortisiert sich die Gewerbesteuer bei einem Gewerbesteuerhebesatz von 400 v.H. bzw. bei Berücksichtigung des Solidaritätszuschlages bis zu einem Hebesatz von 422 v.H. vollständig. Die gemeindlichen Gremien sind der Empfehlung der Kommunalaufsicht nicht nachkommen. Hintergrund ist, dass im Falle einer Umsetzung der Machbarkeitsstudie zur Erschließung eines neuen Gewerbegebiets in der Ortsrandlage Hundstadt potenzielle Interessenten nicht im Vorfeld abgeschreckt werden sollen. Da das Ergebnis der Studie noch offen ist, werden durch das Aussetzen einer Hebesatzmodifikation zunächst mögliche Chancen zum Aufbau weiterer Ausgleichspotenziale billigend in Kauf genommen.

In Analogie zur Grundsteuer A hat sich die Gemeinde Grävenwiesbach für das Haushaltsjahr 2026 entschieden, auch die Gewerbesteuer auf den ab dem Haushaltsjahr 2026 gültigen Nivellierungshebesatz von 381 v.H. anzuheben. Wie schon vorne beschrieben, soll hierdurch verhindert werden, dass der Gemeinde möglich Einnahmeverluste im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs und der Schlüsselzuweisungen entstehen.



Im Sinne einer möglichst breiten sowie branchen- und unternehmensunabhängigen Generierung von Steueraufkommen, sollte der Realisierung neuer Gewerbeflächen wie auch einem proaktiven Bemühungen zur Ansiedlung neuer Gewerbeunternehmen ein hoher Stellenwert beigemessen werden. Denn trotz prekärer Haushaltssituation können sich bei Hinzuziehung entsprechender Projektierungs- und Entwicklungsgesellschaften und gleichzeitig stärkerer Fokussierung auf das Thema Wirtschaftsförderung mittelfristig realistische Erschließungs- und Vermarktungsmöglichkeiten ergeben. Mit Ausweis eines investiven Ansatzes im Investitionsprogramm zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines Gewerbegebiets Hundstadt geht die Gemeinde Grävenwiesbach einen Schritt in die richtige Richtung.

Die Gewerbesteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbesteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt:



Entwicklung der Gewerbesteuer- und Heimatumlage

Das Brutto-Gewerbesteueraufkommen wird gemäß Gemeindefinanzreformgesetz seit 1970 durch die Gewerbesteuerumlage belastet. Die Gewerbesteuerumlage ist der "finanzpolitische Preis" für die Beteiligung der Gemeinden an der Einkommensteuer, um die Mindereinnahmen des Bundes und der Länder auszugleichen. Sie ist der von den Gemeinden an Bund und Land abzuführende Teil des Gewerbesteueraufkommens.

Ergänzend hierzu werden die Kommunen in den westdeutschen Flächenländern seit 1995 an den Belastungen der Länder durch die deutsche Wiedervereinigung beteiligt. Belastungen ergeben sich insbesondere durch die Einbeziehung der ostdeutschen Länder in den Länderfinanzausgleich. Hessen ist durch die Einbeziehung der im Vergleich sehr hohen kommunalen



Steuereinnahmen besonders betroffen. Daher diene die erhöhte Gewerbesteuerumlage in der Vergangenheit auch der Entlastung des Landeshaushalts zum teilweisen Ausgleich einigungsbedingter Kosten.

Nach Auslaufen der ursprünglichen Regelungen zur Gewerbesteuerumlage zum Jahresende 2019 hat sich die Landesregierung im Mai 2020 entschieden, die ursprüngliche Gewerbesteuerumlage durch Einführung einer sogn. Heimatumlage zu ersetzen. Dieses Volumen soll vollständig den Kommunen zugutekommen. Die Mittel werden seitdem im Verhältnis 50:25:25 für nachfolgende Zwecke verteilt:

- konkrete Projekte der Kommunen, wie beispielsweise Kinderbetreuung, Digitalisierung, Gesundheitsversorgung.
- Aufstockung der Schlüsselmasse für den kommunalen Finanzausgleich.
- Die restlichen 25% der bisherigen erhöhten Umlage verbleiben direkt zur freien Verfügung bei den Kommunen, davon profitieren insbesondere gewerbesteuerstarke Kommunen.

Dies vorausgesetzt, ergeben sich für das Haushaltsjahr 2026 als Vervielfältiger für die Gewerbesteuerumlage für den Anteil des Bundes 14,5 Prozentpunkte, für den Anteil des Landes 20,5 Prozentpunkte sowie für die Heimatumlage 21,75 Punkte. Damit beläuft sich der Gesamtvervielfältiger unverändert auf 56,75 Punkte. Für das Haushaltsjahr 2026 wird eine Gewerbesteuer von 1.260.000,00 Euro (Plan 2025: 1.157.00,00 Euro) bei einer Gewerbesteuerumlage von 119.700,00 Euro (Plan 2025: 109.900,00 Euro) und einer Heimatumlage in Höhe von 74.300,00 Euro (Plan 2025: 68.300,00 Euro) erwartet.

Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Umsatz- und Einkommensteuer, bilden eine weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes.

Einkommensteueranteile

Die Einkommenssteuer ist eine Gemeinschaftssteuer von Bund, Ländern und Gemeinden. Der verfassungsrechtliche Anspruch der Gemeinden ist in Artikel 106 Abs. 5 Grundgesetz verankert. Derzeit erhalten die Gemeinden 15% des Aufkommens an der Lohn- und Einkommensteuer sowie 12% des Aufkommens aus der Abgeltungssteuer im jeweiligen Bundesland. Der Rest des Aufkommens fließt jeweils hälftig Bund und Ländern zu.

Bezugsgrundlage für den Gemeindeanteil ist nicht das gesamte Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer, sondern das jeweilige Aufkommen des einzelnen Bundeslandes. Die Verteilung des Anteils an der gesamten Einkommensteuer eines Landes auf die einzelnen Gemeinden erfolgt mit Hilfe eines Verteilungsschlüssels. Zur Bestimmung des Verteilungsschlüssels für den Einkommensteueranteil der einzelnen Gemeinden werden nicht die gesamten Steuerleistungen eines Steuerpflichtigen bzw. Bürgers einer Gemeinde berücksichtigt, sondern nur die Steuerbeträge, die auf ein zu versteuerndes Einkommen bis zu einer bestimmten Obergrenze (Höchstbeträge) entfallen. Diese Daten werden alle drei Jahre ermittelt. Das

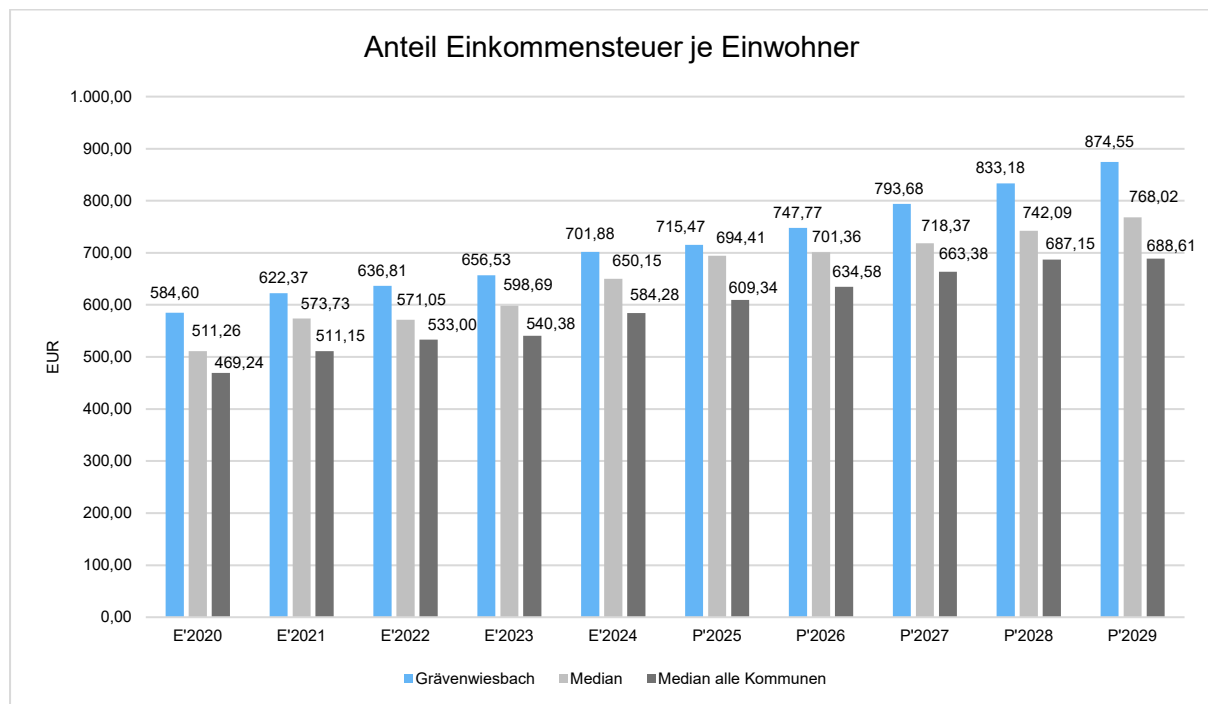


bedeutet, dass die Einkommensspitzen "abgeschnitten" werden und auf die Schlüsselzahlen keinen Einfluss nehmen. Gleichzeitig werden kommunale Aufkommensunterschiede abgemildert.

Der Einkommensteueranteil der Kommune hängt also sowohl von der Einwohnerzahl, allgemeiner gesamtwirtschaftlicher Situation des Bundeslandes (z. B. Schmälerung der Bemessungsgrundlage durch Arbeitslosigkeit) als auch von der besonderen wirtschaftlichen Entwicklung der Kommune ab. Je höher die Arbeitslosigkeit in der Kommune ausfällt, desto geringer fällt die Schlüsselzahl dieser Kommune aus. Entsprechend kann eine Kommune durch zielgerichtete Aktivitäten versuchen, insbesondere besserverdienende Einwohner anzuziehen, um ihre Einnahmen aus dem Einkommensteueranteil zu erhöhen. Der Gemeinde Grävenwiesbach ist dies insbesondere durch Ansiedlung einkommensstarker Familien im Neubaugebiet "Vor dem Seifen" gelungen.

Für das Haushaltsjahr 2026 wird in Anlehnung an die Orientierungsdaten des Finanzplanungserlasses ein Einkommensteueraufkommen von 4.020.000,00 Euro (Plan 2025: 3.900.000,00 Euro) erwartet.

Nachfolgend wird auch hier das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:





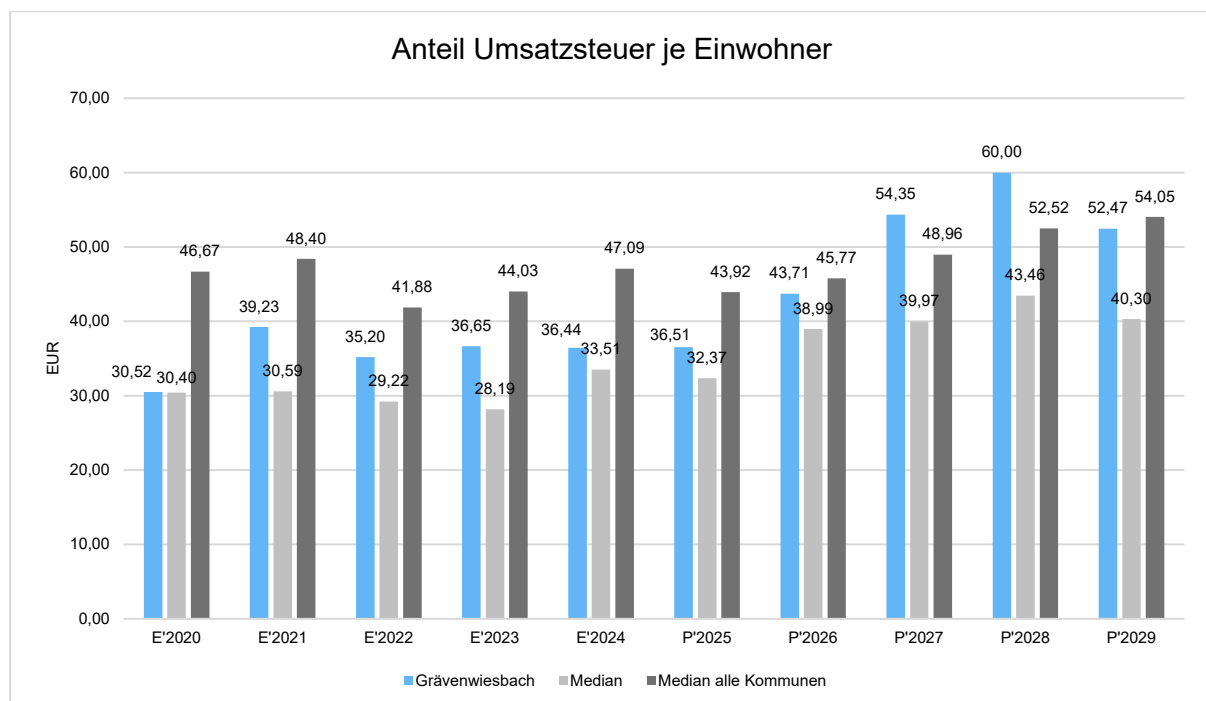
Umsatzsteueranteile

Mit dem Gesetz zur Festsetzung der Unternehmenssteuerreform ist die Gewerbekapitalertragssteuer entfallen. Seit 1998 erhalten die Gemeinden als Ansatz für die Steuerausfälle einen Anteil von ca. 2,2% am Aufkommen der Umsatzsteuer. Die obligatorische Beteiligung der Gemeinden am Aufkommen der Umsatzsteuer ist in § 106 Grundgesetz geregelt.

Die Verteilung erfolgt über die Grundlage eines orts- und wirtschaftsbezogenen Schlüssels, der sich zu 25% aus der Summe des Gewerbesteueraufkommens der aktuell verfügbaren vergangenen sechs Jahre, zu 50% aus der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne öffentlichen Dienst im engeren Sinne) jeweils am 30. Juni der aktuell verfügbaren vergangenen drei Jahre, und zu 25% aus der Summe der sozialversicherungspflichtigen Entgelte (ohne öffentlichen Dienst im engeren Sinne) der aktuell verfügbaren vergangenen drei Jahre errechnet. Hierbei werden die Merkmale „Beschäftigte“ und „Entgelte“ mit der Abweichung des gewogenen durchschnittlichen örtlichen Hebesatzes vom gewogenen durchschnittlichen bundesweiten Gewerbesteuer-Hebesatz gewichtet. Der Schlüssel wird alle drei Jahre aktualisiert.

D.h. eine hohe Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter, mit einer hohen Summe sozialversicherungspflichtiger Entgelte und eine gute wirtschaftliche Entwicklung mit steigenden Konsumausgaben führen zu höheren Zuweisungen an die Gemeinde. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer gilt als eine stetige und gut kalkulierbare Einnahmequelle der Kommunen, auch wenn er nur eine untergeordnete Rolle an den gesamten Steuererträgen bildet. Für das Planjahr 2026 erwartet die Gemeinde Grävenwiesbach ein Umsatzsteueraufkommen von 235.000,00 Euro (Plan 2025: 199.000,00 Euro). Es bewegt sich damit erstmals wieder deutlich über dem stabilen Vorjahresplanniveau.

Nachfolgend wird das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:





4.3 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Entwicklung der Zuwendungen, Zuschüsse und Schlüsselzuweisungen

Das Land Hessen ist verpflichtet, im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit einen übergemeindlichen Finanzausgleich zu gewährleisten. Diese finanzielle Mindestausstattung soll es der Kommune ermöglichen, neben der Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben auch ein Mindestmaß an freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben wahrzunehmen. Entsprechend ergänzen die vom Land bereitgestellten Zuweisungen die eigenen Erträge der Gemeinden. Die Finanzausgleichsmasse wird im Wesentlichen für Schlüsselzuweisungen, für besondere Finanzzuweisungen und für Zuweisungen zu den Ausgaben für Investitionen verwendet.

Schlüsselzuweisungen

Zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen wird vom Finanzbedarf (ausgedrückt durch die Bedarfsmesszahl) der einzelnen Kommune und deren eigener Finanzkraft (ausgedrückt durch die Steuerkraftmesszahl) ausgegangen. Die Bedarfsmesszahl richtet sich nach der Einwohnerzahl und der zentralörtlichen Funktion. Die Finanzkraft drückt die Stärke der eigenen Einnahmen der Kommune aus den Gemeindeanteilen an Einkommen- und Umsatzsteuer sowie der Grundsteuern A und B und der Gewerbesteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage aus. Die übrigen kommunalen Einnahmequellen (z.B. Bagatellsteuern, Gebühren, Beiträge) bleiben unberücksichtigt. Übersteigt der Finanzbedarf die eigene Steuerkraft, erhält die Kommune eine Schlüsselzuweisung. Die rechnerische Differenz zwischen Steuerkraft und größerer Bedarfsmesszahl wird grundsätzlich zu 65% ausgeglichen.

Eine Gemeinde, deren Steuerkraftmesszahl steigt, verliert per Saldo Schlüsselzuweisungen im Umfang von 65% bis 87,75% des Zuwachses (vgl. Finanzwirtschaftliche Arbeitspapiere Nr. 94-2015, Der Ausgleichstarif im hessischen KFA 2016, Prof. Dr. Wolfgang Scherf, 12.01.2016).

Für die Gemeinde Grävenwiesbach beläuft sich die aufgestockte Steuerkraft gemäß KFA-Berechnungsschemata für das Haushaltsjahr 2026 auf 5.886.674,00 Euro (Plan 2025: 6.458.632,00 Euro). Für die Ausgleichsmesszahl ergibt sich bei einem Grundbetrag von 1.774,70 Euro (Plan 2025: 1.728,14 Euro) ein Betrag in Höhe von 10.160.158,00 Euro (Plan 2025: 9.742.388,00 Euro / Ist 2024: 9.122.460,00 Euro).

Wie in den beiden Vorjahren profitiert die Gemeinde Grävenwiesbach auch im Planjahr 2026 von dem Ergänzungsansatz für Gemeinden im ländlichen Raum in Höhe von 3% ihrer Einwohnerzahl (§ 20 Abs. 2 HFAG) und erhält hierfür eine Investitionsstrukturpauschale in Höhe von 50.000,00 Euro (Plan 2025: 49.000,00 Euro). Mögliche Ergänzungsansätze für Einwohnerverluste oder den demografischen Wandel greifen nicht.

Aufgrund der in Summe des Aufkommens 2. Halbjahr 2024/ 1. Halbjahr 2025 weiter absinkenden Steuerkraftzahl der Grundsteuer B auf 620.397,00 Euro (Plan 2025: 646.258,00 Euro) bei gleichzeitig steigender Steuerkraftzahl der Einkommensteuer auf 4.121.113,00 Euro (Plan 2025: 3.887.786,00 Euro) und gleichzeitig wieder fallender Steuerkraftzahl der



Gewerbsteuer auf 1.076.195,00 Euro (Plan 2025: 2.026.368,00 Euro) steigt in Konsequenz der ausgleichfähige Betrag der Schlüsselzuweisung B des Haushaltsjahres 2026 auf 4.273.484,00 Euro (Plan 2025: 3.286.349,00 Euro).

Gemäß der Schlüsselquote von 65% resultiert hieraus für das Jahr 2026 ein deutlicher Anstieg der Schlüsselzuweisung B auf 2.777.765,00 Euro (Plan 2025: 2.136.127,00 Euro). In den Folgejahren 2027 bis 2029 werden folgende Schlüsselzuweisungen erwartet (mögliche Hebesatzanpassungen der einzelnen Steuerarten haben hierbei keine Berücksichtigung gefunden):

- erwartete Schlüsselzuweisung B in 2027: 2.888.645,00 Euro (Haushaltsplanansatz: 2.888.600,00 Euro),
- erwartete Schlüsselzuweisung B in 2028: 3.005.893,00 Euro (Haushaltsplanansatz: 3.005.900,00 Euro),
- erwartete Schlüsselzuweisung B in 2029: 3.143.487,00 Euro (Haushaltsplanansatz: 3.143.500,00 Euro).

Die für die Berechnung der Umlagegrundlagen für die Kreis- und Schulumlage sowie für die Verbandsumlage maßgebliche Schlüsselzuweisung B beläuft sich im Haushaltsjahr 2026 auf 2.777.765,00 Euro (Plan 2025: 2.136.127,00 Euro) und die maßgebliche Finanzkraft auf 8.664.439,00 Euro (Plan 2025: 8.593.073,00 Euro).

Sonstige Zuweisungen

Neben der Schlüsselzuweisung erwartet die Gemeinde Grävenwiesbach im Planjahr 2026 insbesondere Zuweisungen für:

- die sechsstündige Beitragsfreistellung für den Besuch der Kinderbetreuungseinrichtungen vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt (Ü3-Betreuung): 330.000,00 Euro
- Maßnahmen zur Wiederaufforstung und für die nachhaltige Waldbewirtschaftung/Waldumbau: 148.000,00 Euro
- Investitionsfördermaßnahmen in Form von Sonderposten: 670.791,00 Euro

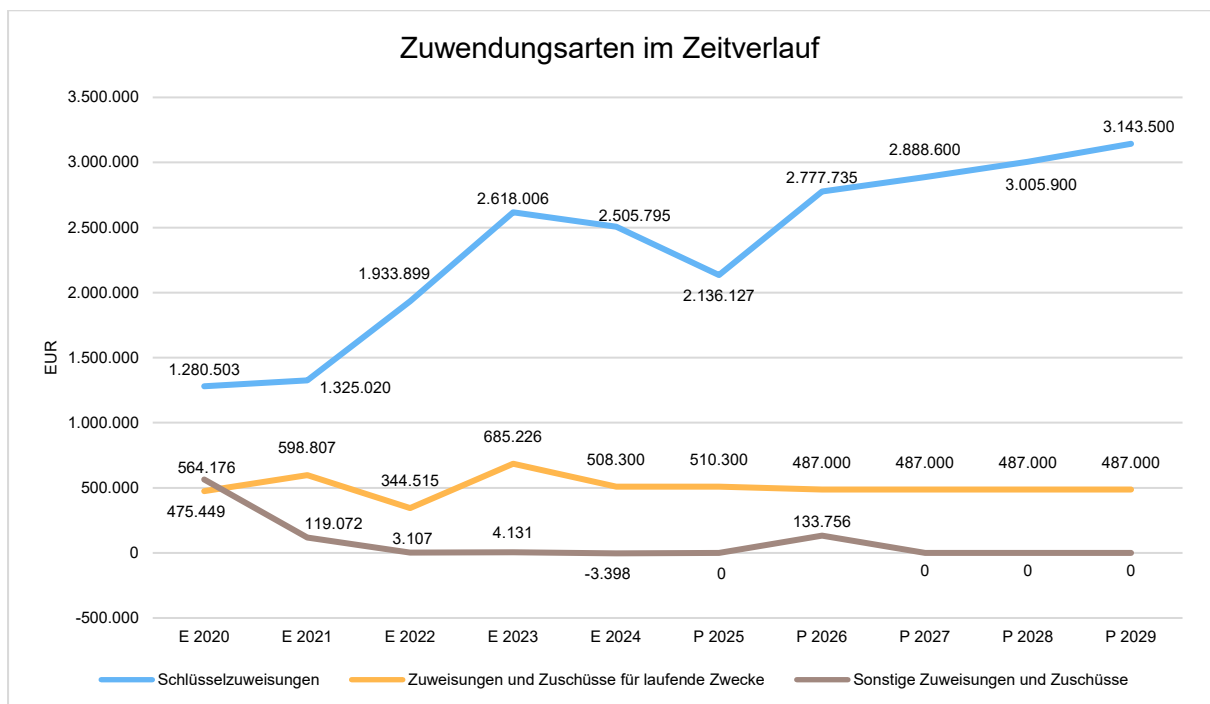
Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach den einzelnen Zuwendungsarten abgebildet. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land Hessen.



Haushaltsvorbericht 2026 Grävenwiesbach - Version Dezember 2025 -

Zuwendungsarten

	Plan 2025	Plan 2026	abs. Abw.	Abw. in %
Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen	3.585.505	4.069.282	483.777 ↗	13,49 ↗
davon Schlüsselzuweisungen	2.136.127	2.777.735	641.608 ↗	30,04 ↗
davon Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	510.300	487.000	-23.300 ↘	-4,57 ↘
davon Auflösung SoPo für Zuwendungen	939.078	670.791	-268.287 ↘	-28,57 ↘
davon sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	0	133.756	133.756 ↗	-- ↗

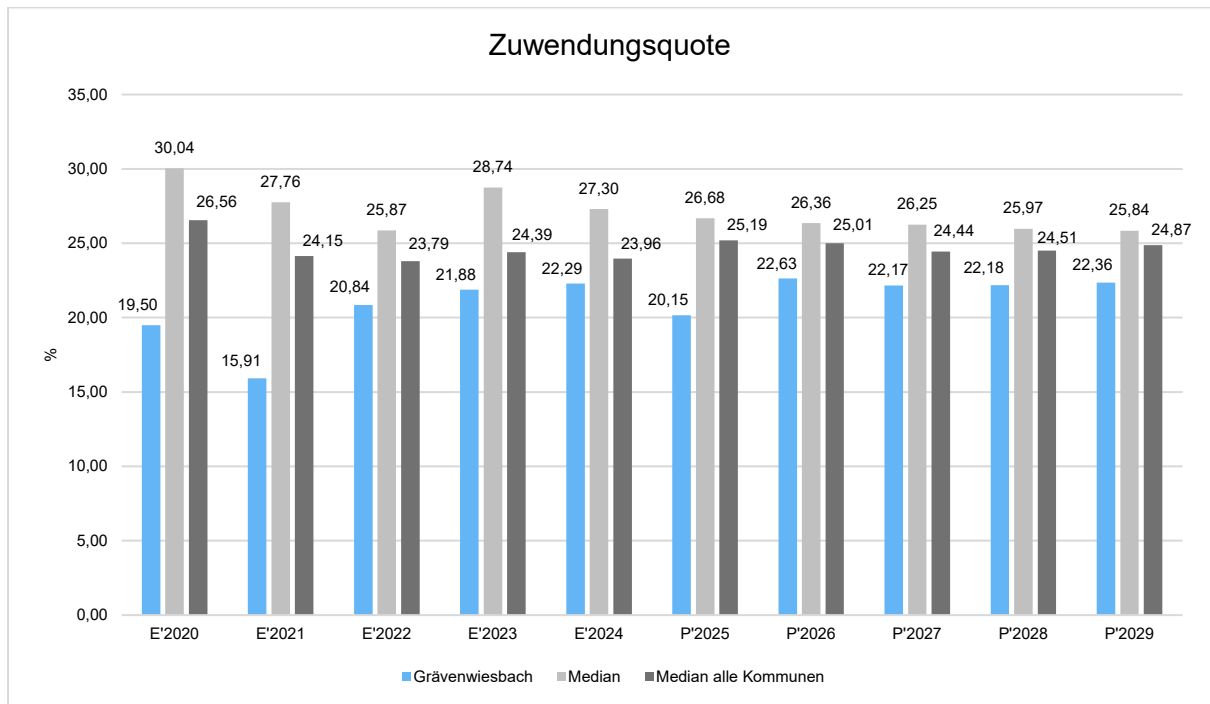


Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Sie errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt. Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



Haushaltsvorbericht 2026 Grävenwiesbach - Version Dezember 2025 -





4.4 Weitere wesentliche Ertragsarten

Im Folgenden wird die Entwicklung der übrigen Ertragsarten dargestellt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Entgelte, die im Rahmen eines gegenseitigen Austauschs von gemeindlichen Leistungen auf Basis privatrechtlich-verpflichtender Verträge mit der Gemeinde als Vertragspartner erhoben werden.

Folgende Ertragspositionen werden unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen:

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Plan 2024	Plan 2026
Umsatzerlöse Holzverkauf	446.343 €	367.500 €	843.000 €
Erlöse Forstnebennutzung	13.111 €	11.750 €	12.000 €
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorräten	- €	- €	- €
Umsatzerlöse aus Überlassung von Gebäuden und Räumen	88.714 €	1.710 €	1.710 €
Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten (Fischerei/ Jagdpacht/ WEA)	124.689 €	101.270 €	141.750 €
Umsatzerlöse aus gemeindl. Dienstleistungen/ Sonstige USt-Erlöse	42.612 €	- €	- €
Erlöse aus Hausanschlusskosten	33.990 €	32.000 €	90.000 €
Summe der privatrechtlichen Leistungsentgelte	749.489 €	514.230 €	1.088.460 €

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte umfassen alle Entgelte für erbrachte Leistungen einer Kommune, denen ein gesetzlich vorgeschriebenes, „hoheitliches“ Leistungsaustauschverhältnis mit entsprechend rechtlich (Gesetz, Verordnung, Satzung) festgelegter Gegenleistung zugrunde liegt (z.B. Gebühren).



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Die Veranschlagung im Ergebnishaushalt beinhaltet folgende öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte:

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026
Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	55.191 €	48.550 €	54.050 €
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren BGH/DGH's	23.854 €	22.300 €	34.500 €
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren Wasserversorgung	968.514 €	1.382.607 €	1.237.609 €
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren Abwasserbeseitigung	908.703 €	592.450 €	814.600 €
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren Niederschlagswasser	335.907 €	335.507 €	316.660 €
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren Abfallbeseitigung	501.891 €	382.755 €	494.989 €
Auflösung Nutzungsrechte Gräber Friedhof	17.179 €	16.500 €	18.000 €
Erträge aus Bußgeldern	- €	- €	- €
Summe der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte	2.810.681 €	2.780.669 €	2.970.408 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden Erträge erfasst, die von Dritten für Leistungen der Gemeinde erbracht werden. Hierzu zählen Erstattungen und Umlagen von:

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026
Kostenerstattungen vom Bund (Wahlen)	- €	4.000 €	- €
Kostenerstattungen vom Land (Wahlen/Ehrensold/ Sport-Coach)/ Flüchtlingsunterkunft)	10.672 €	6.000 €	3.900 €
Kostenerstattungen von Gemeinden und Zweckverbänden (Feldwege-/Landschaftspflegeverband/ Wohnraumnutzung Flüchtlinge)	67.940 €	5.200 €	5.200 €
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (FFW-Einsätze/ Tunnelret- tung/ Straßenbeitrag Straßenbeleuchtung)	37.979 €	25.850 €	26.700 €
Summe der Kostenersatzleistungen und -erstattungen	116.591 €	41.050 €	35.800 €



Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Bei Erträgen aus aufgelösten Investitionszuwendungen und -beiträgen handelt es sich um Erträge, die nicht direkt aus eigener Steuerkraft oder im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserstellung erwirtschaftet wurden, sondern der Gemeinde Grävenwiesbach zum Beispiel aus empfangenen Zuweisungen anderer öffentlicher Stellen (= Fördermittel), von privaten Personen, Personenvereinigungen und Kapitalgesellschaften (= Zuschüsse) oder aus Erschließungsbeiträgen Dritter zur Verfügung gestellt werden. Diese Zuwendungen und Beiträge sind analog zur Abschreibung des Anlagevermögens über deren Nutzungszeitraum aufzulösen. Dies ist darin begründet, dass sich die Zuwendung wirtschaftlich in der Regel nicht nur auf das Jahr des Eingangs der jeweiligen Zuwendung bezieht, sondern auf alle Jahre, in denen das mit der Zuwendung finanzierte Anlagegut von der Gemeinde verwendet wird.

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026
Erträge aus der Auflösung v. SoPo für Zuweisungen v. öffentl. Bereich	290.149 €	217.448 €	222.373 €
Erträge aus der Auflösung von SoPo für Zuschüsse v. nicht-öffentl. Bereich	5.368 €	3.883 €	4.267 €
Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionsbeiträgen	250.208 €	234.799 €	209.139 €
Erträge aus der Auflösung von SoPo für Zuweisungen im Rahmen von Konjunkturprogrammen	15.826 €	15.825 €	15.826 €
Erträge aus der Auflösung von SoPo für den Gebührenaussgleich	259.378 €	447.426 €	202.849 €
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	12.986 €	19.697 €	16.337 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für zweckgebundene Einzahlungen für ordentl. Tilgung von Investitionskrediten	- €	- €	- €
Summe sonstige ordentliche Erträge	833.915 €	939.078 €	670.791 €

Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge sind Sammelposten für alle betrieblichen Erträge, die Nebenerlöse aus sonstigen Tätigkeiten einer Kommune darstellen und nicht unter anderen Ertragsposten auszuweisen sind. Auszuweisen sind hier alle Erträge aus der gewöhnlichen Tätigkeit einer Kommune, die nicht Umsatzerlöse, Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Bestandsveränderungen, andere aktivierte Eigenleistungen, Finanzerträge, Transfererträge, Erträge aus Steuern und steuerähnliche Einnahmen und außerordentliche Erträge sind.



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Die Entwicklung bei den übrigen Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2024	Plan 2026	Plan 2026
Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	10.731 €	5.250 €	- €
Nebenerlöse aus der Abgabe von Energien und Abfällen	38.964 €	26.400 €	56.400 €
Erstattungen DSD	- €	29.750 €	7.600 €
Konzessionsabgaben (Strom)	123.790 €	130.000 €	124.000 €
Andere sonstige Nebenerlöse (Ökopunkte/ Gestattungsentgelte)	140.733 €	224.000 €	520.650 €
Erträge aus abgeschriebenen ö-rechtl./ privatrechtl. Forderungen	68.063 €	- €	- €
Erträge aus Schadensersatzleistungen (Wildschadenspauschale)	25.857 €	15.000 €	13.000 €
Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen (Kreis-/Schulumlage/FAG/ Personal)	86.712 €	39.560 €	45.590 €
Steuererstattungen	- €	2.000 €	2.000 €
Eigenbeteiligung Wahlleistungen Beihilfe	869 €	230 €	230 €
Summe sonstige ordentliche Erträge	495.719 €	472.190 €	769.470 €

Übersicht über alle Ertragsarten in der Mittelfristplanung in Euro

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Privatrechtliche Leistungsentgelte	749.488,93	514.230	1.088.460	925.460	895.460	895.460
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.810.680,67	2.780.669	2.970.408	3.003.250	2.978.850	3.069.350
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	116.591,59	41.050	35.800	35.800	36.800	43.800
Erträge aus Transferleistungen / Familienleistungsausgleich	231.296,00	276.890	264.400	253.000	262.000	270.000
Sonstige ordentliche Erträge	495.718,75	472.190	769.470	1.000.300	1.138.300	1.135.210
Finanzerträge	70.248,01	32.620	39.720	29.720	29.720	29.720
Außerordentliche Erträge	98.557,05	5.510	5.010	5.010	5.010	5.010
Summe sonstige Ertragsarten	4.572.581,00	4.123.159	5.173.268	5.252.540	5.346.140	5.448.550



5 Aufwendungen

5.1 Aufwandsarten im Überblick

In der Praxis entstehen fortlaufend eine große Anzahl unterschiedlicher Arten von Aufwendungen. Der mit Abstand bedeutungsvollste Aufwand öffentlicher Verwaltungen sind die Personalaufwendungen (Dienstbezüge und Entgelte) sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Die Summe aller Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen + Zinsen und andere Finanzaufwendungen + außerordentliche Aufwendungen) in den Planjahren 2026 belaufen sich auf 16.127.120,00 Euro. Diese teilen sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten auf:

Aufwandsübersicht

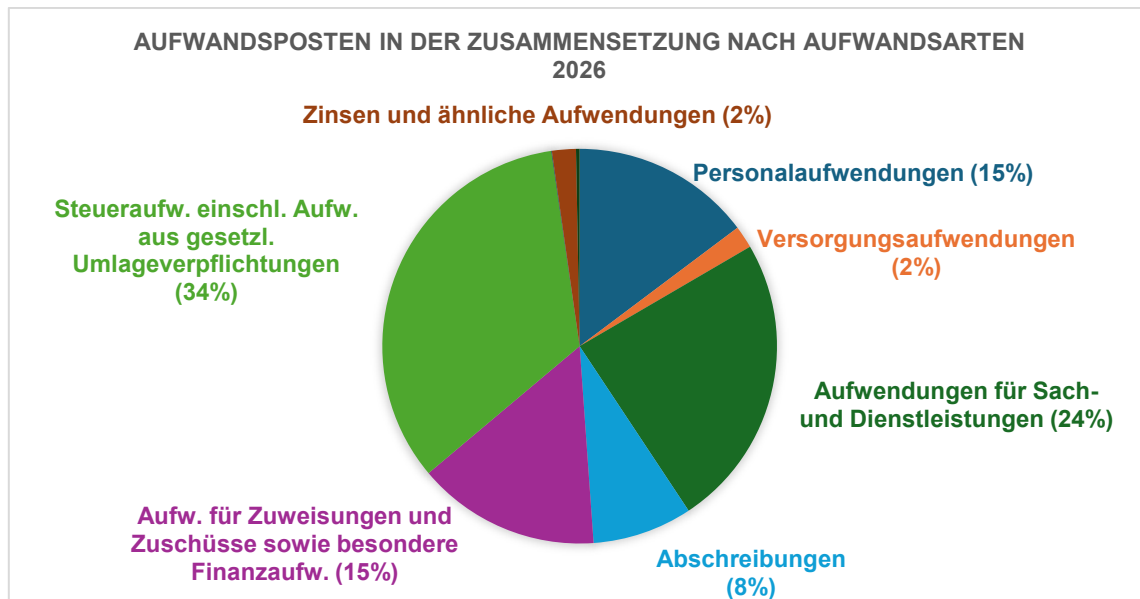
	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Vergleich
Personalaufwendungen	2.379.592	2.131.422	248.170 ↗
Versorgungsaufwendungen	296.329	282.886	13.443 ↗
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.885.560	3.688.269	197.291 ↗
Abschreibungen	1.320.385	1.332.193	-11.808 →
Aufwend. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	2.419.575	2.429.175	-9.600 →
Steueraufwendungen einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	5.454.200	5.256.760	197.440 ↗
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.500	6.250	2.250 ↗
Ordentliche Aufwendungen	15.764.141	15.126.955	637.186 ↗
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315.449	312.396	3.053 →
Außerordentliche Aufwendungen	47.530	15.530	32.000 ↗
Summe	16.127.120	15.454.881	672.239 ↗

Prozentuale Verteilung nach Aufwandsarten

	Plan 2026	in %
Personalaufwendungen	2.379.592	14,76
Versorgungsaufwendungen	296.329	1,84
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.885.560	24,09
Abschreibungen	1.320.385	8,19
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen.	2.419.575	15,00
Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	5.454.200	33,82
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.500	0,05
Ordentliche Aufwendungen	15.764.141	97,75
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315.449	1,96
Außerordentliche Aufwendungen	47.530	0,29
Summe	16.127.120	100,00



Grafischer Überblick über die Zusammensetzung nach Aufwandsarten in 2026:



Aufwandsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres

Für das Haushaltsjahr 2026 wird auf der Aufwandsseite eine Summe von 16.127.120,00 Euro veranschlagt. Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten ordentlichen Aufwendungen auf 15.454.881,00 Euro.

Im Planjahr 2026 erhöhen sich damit die Gesamtaufwendungen (ordentliche Aufwendungen + Finanzaufwendungen + außerordentliche Aufwendungen) um 672.239,00 Euro (rund +4,3%).

Die Veränderungen der einzelnen Aufwandsarten stellen sich auf Ebene der Kontengruppen wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Aufwandsübersicht in Euro

	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Vergleich
Personalaufwendungen	2.379.592	2.131.422	248.170 ↗
Versorgungsaufwendungen	296.329	282.886	13.443 ↗
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.885.560	3.688.269	197.291 ↗
Abschreibungen	1.320.385	1.332.193	-11.808 →
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	2.419.575	2.429.175	-9.600 →
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	5.454.200	5.256.760	197.440 ↗
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.500	6.250	2.250 ↗



Haushaltsvorbericht 2026

Grävenwiesbach

- Version Dezember 2025 -

	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Vergleich
Ordentliche Aufwendungen	15.764.141	15.126.955	637.186 ↗
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315.449	312.396	3.053 →
Außerordentliche Aufwendungen	47.530	15.530	32.000 ↗
Summe	16.127.120	15.454.881	672.239 ↗

Aufwand in der Zusammensetzung nach Aufwandsarten:

Die größten absoluten Steigerungen zeigen sich bei den Personalaufwendungen, den Sach- und Dienstleistungen sowie den Zuweisungen und Zuschüssen. Leicht rückläufig sind die Umlagen und Abschreibungen.

Bei den übergeordneten Aufwandsarten sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2025 in Summe um 261.613,00 Euro (+10,8%) auf 2.675.921,00 Euro gestiegen, bedingt durch Tarifierungsanpassungen wie auch die Stellenausweitungen um 2,47 Vollzeitäquivalente gegenüber dem Stellenplan 2025. Die Stellenausweitungen fokussieren sich auf folgende Teilhaushalte:

- Bürgerbüro: +0,70 Vollzeitäquivalente
- Hauptamt: +0,77 Vollzeitäquivalente
- Bauamt: + 1,00 Vollzeitäquivalente.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Verhältnis zum Plan 2025 um 197.291,00 Euro auf 3.885.560,00 Euro (rund +5,1%) gestiegen. Hintergrund hierfür sind insbesondere die weiter steigenden Aufwendungen für bezogene Leistungen und Beförderungskosten im Forstbereich (+148.496,00 Euro), nach Neuausschreibung steigende Stromkosten (+48.200,00 Euro), Mehraufwendungen für Material im Straßen- und Wegebau (+35.500,00 Euro), Mehraufwendungen für steuer-, betriebswirtschaftliche und projektbezogene Beratungsleistungen (+35.150 Euro), gestiegene Aufwendungen für Lizenzen und Softwarepflege (+26.650,00 Euro) sowie die gestiegene Fortbildungskosten (+25.550,00 Euro) und Fremdensorgungsaufwendungen (+23.730,00 Euro). Weiterhin kommt es zusteigenden Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche (+8.225,00 Euro). Dem stehen insbesondere Aufwandsminderungen für Instandhaltungsmaßnahmen im Zuge der Gebäudeinstandhaltung, Instandhaltung technischer Anlagen, Instandhaltung von Einrichtungen und Sachanlagen in Gemeingebrauch (-215.550,00 Euro) gegenüber.

Das Abschreibungsvolumen sinkt gegenüber dem Vorjahresansatz um 11.808,00 Euro trotz der geplanter Neuinvestitionen in Höhe von 3.317.100,00 Euro (Plan 2025: 3.135.200,00 Euro) in das immaterielle Vermögen und Sachanlagevermögen. Ursächlich hierfür ist, dass die investiven Maßnahmen der Jahre 2024 und 2025 durch Ressourcenengpässe in der Bauverwaltung nicht wie geplant zur Umsetzung und Inbetriebnahme gekommen sind. Darüber hinaus kam es aufgrund von Lieferungsverzögerungen und Umterminierungen der Inbetriebnahme neuer Feuerwehrlöschfahrzeuge zu Planungskorrekturen.



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Die Kreis- und Schulumlage wurden durch den Hochtaunuskreis in Summe um einen weiteren Hebesatzpunkt auf nunmehr insgesamt 57,11 v.H. (dav. Kreisumlage 40,49 v.H./ Schulumlage 16,62 v.H.). Infolgedessen steigt die Kreisumlage gegenüber dem Vorjahresplanansatz um 220.700 € auf nunmehr 3.508.200,00 Euro, während die Schulumlage im Plan gegenüber dem Vorjahresansatz um 86.400,00 Euro auf aktuell 1.440.000,00 Euro sinkt. Die Gesamtbelastung durch den Hochtaunuskreis steigt damit auf fast 5 Mio. Euro an (Vorjahresplanansatz: rund 4,8 Mio. Euro). Zur Abdeckung der an den Hochtaunuskreis abzuführenden zusätzlichen Umlagen sind rund 73 Hebesatzpunkte der Grundsteuer B (1 Hebesatzpunkt = 1.884,06 Euro) aufzubringen. In absoluten Zahlen werden zur Abdeckung der Kreis- und Schulumlage die kompletten Erträge der Einkommensteuer (Plan 4.020.000,00 Euro) sowie fast 2/3 der Gewerbesteuer (Plan 1.260.000,00 Euro) herangezogen. Kreis- und Schulumlage binden damit gut 30% der Summe der ordentlichen Planerträge der Gemeinde.

Die Umlage an den Abwasserverband steigt um 39.840,00 Euro auf 250.000,00 Euro, während Gewerbesteuerumlage und Heimatumlage um 9.800,00 Euro auf 119.700,00 Euro bzw. um 6.000,00 Euro auf 74.300,00 Euro steigen.

Die größten Veränderungen der Aufwendungen werden in der folgenden Grafik dargestellt:



6161000 - Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)¹

Gegenüber den Planansätzen des Haushaltsvorjahres 2025 i.H.v. 15.454.881,00 Euro verändert sich der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen im aktuellen Planjahr 2026 um 672.239,00 Euro auf 16.127.120,00 Euro.

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

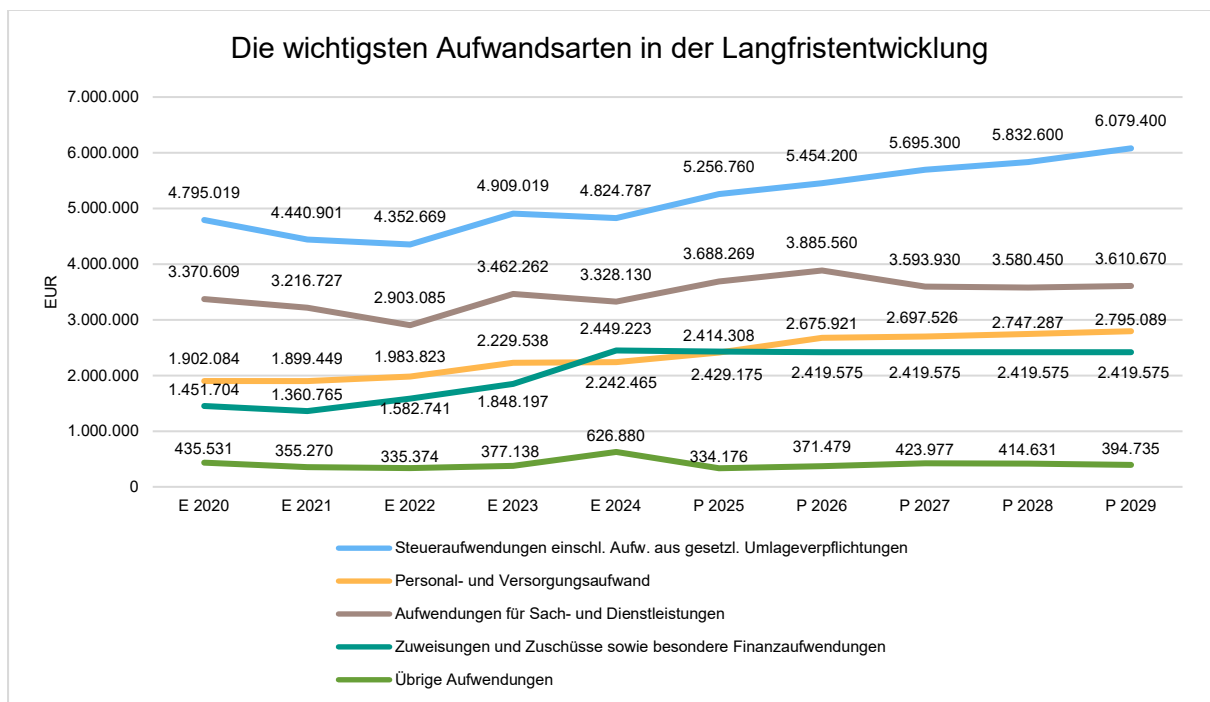


Haushaltsvorbericht 2026 Grävenwiesbach - Version Dezember 2025 -

Aufwandsarten mittelfristige Planung:

	Erg. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Planabweichung in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Personalaufwendungen	1.970.242	2.131.422	2.379.592	11,64 ↗	2.399.385	2.445.080	2.491.686
Versorgungsaufwendungen	272.224	282.886	296.329	4,75 ↗	298.141	302.207	303.403
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.328.130	3.688.269	3.885.560	5,35 ↗	3.593.930	3.580.450	3.610.670
Abschreibungen	1.321.087	1.332.193	1.320.385	-0,89 →	1.346.389	1.264.135	1.328.742
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	2.449.223	2.429.175	2.419.575	-0,40 →	2.419.575	2.419.575	2.419.575
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	4.824.787	5.256.760	5.454.200	3,76 ↗	5.695.300	5.832.600	6.079.400
Transferaufwendungen	112	--	--	--	--	--	--
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.597	6.250	8.500	36,00 ↗	8.500	8.500	8.500
Ordentliche Aufwendungen	14.171.401	15.126.955	15.764.141	4,21 ↗	15.761.220	15.852.547	16.241.976
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	268.178	312.396	315.449	0,98 →	392.947	383.601	363.705
Außerordentliche Aufwendungen	352.993	15.530	47.530	206,05 ↗	22.530	22.530	22.530
Summe	14.792.572	15.454.881	16.127.120	4,35 ↗	16.176.697	16.258.678	16.628.211

Die wichtigsten Aufwandsarten in der langfristigen Entwicklung:





5.2 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen beinhalten die Entgelte der tariflich Beschäftigten, Bezüge und Beihilfen der Beamten, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung, Aufwendungen für Personalgewinnung, Dienstjubiläen und Belegschaftsveranstaltungen sowie die Personalaufwendungen zum Rückstellungsaufbau im Rahmen von Altersteilzeitmodellen inkl. der hierauf entfallenden Anteile für die Zusatzversorgungskasse und Sozialversicherungsanteile der Beschäftigten. In Summe werden für das Haushaltsjahr 2026 Personalaufwendungen in Höhe von 2.379.592,00 Euro (Plan 2025: 2.131.422,00 Euro) budgetiert. Die Versorgungsaufwendungen (Umlagen Versorgungskasse, Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten etc.) werden im Haushaltsplan 2026 mit 296.329,00 Euro (Plan 2025: 282.886,00 Euro) angesetzt.

Für das Planjahr 2026 wurde eine Tarifierhöhung der Beschäftigten von 2,0% Prozentpunkten berücksichtigt. Daneben wurden mittels einer jeweils jährlichen 2%-igen Anpassung der Leistungsentgelte auch Jahressonderzahlungen abgebildet. Für die Folgejahre der Mittelfristplanung der Jahre 2027 bis 2029 werden ebenfalls jährliche Tarifsteigerungen in Höhe von 2,0% und Steigerungen der Leistungsentgelte von 2,0% jährlich unterstellt. Im Fall einer Durchsetzbarkeit höherer Tarifierhöhungen beinhalten die budgetierten Personalaufwendungen noch Puffer, da die Budgetierung auf Basis der im Stellenplan ausgewiesenen Eingruppierungen erfolgte und Stelleninhaber teilweise tatsächlich derzeit in niedrigeren Entgeltgruppen eingestuft sind. Zum anderen liegt aufgrund einzelvertraglicher Vereinbarungen (z.B. Elternzeit) in Einzelfällen eine geringere Stundenauslastung vor.

Die Pflichtrückstellungen (Pensions- und Beihilferückstellungen) werden auf Basis der vom Unternehmen „KDZ Kommunales Dienstleistungszentrum – Personal & Versorgung“ zur Verfügung gestellten Berechnungen gebildet. Sie werden anhand der stellenspezifischen Kostenträgerzuordnung ausschließlich den Produktgruppen 11100 und 11600 (Pflichtrückstellungen) wie ggf. auch den produktspezifischen Bereichen zugeordnet und dort beplant. Rückstellungen für Überstunden und Urlaub werden nicht geplant, da hier nur von einer marginalen Veränderung, verbunden mit einer Differenzbuchung, auszugehen ist. Die Aufwendungen zur Versorgungskasse für die tariflich Beschäftigten belaufen sich demgemäß für das Planjahr 2026 auf 129.369,00 Euro (Plan 2025: 120.886,00 Euro).

Ab der Planperiode 2026 entfallen weitere Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten in Höhe von 20.020,00 Euro bzw. 1.940,00 Euro.



Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Personalaufwand

	Erg. 2024	Plan 2025	Plan 2026	Planab- wei- chung in %	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Entgelte Arbeitnehmer	1.432.885	1.605.503	1.812.892	12,92 ↗	1.829.333	1.865.600	1.902.590
Bezüge Beamte	108.646	107.720	109.993	2,11 ↗	112.193	114.436	116.725
Soziale Abgaben, Altersversor- gung und Unterstützung - Aktive	388.518	398.599	437.707	9,81 ↗	438.859	446.044	453.371
Sonstige Personalaufwendungen	40.193	19.600	19.000	-3,06 ↘	19.000	19.000	19.000
Summe Personalaufwendun- gen	1.970.242	2.131.422	2.379.592	11,64 ↗	2.399.385	2.445.080	2.491.686
Versorgungsaufwendungen	272.224	282.886	296.329	4,75 ↗	298.141	302.207	303.403

Stellenpläne

Der Stellenplan – Teil B des Haushaltsjahres 2026 weist gegenüber dem Vorjahr in Summe folgende Änderungen auf:

- **Teilhaushalt 01 - Leitung der Verwaltung im Kostenträger 111500 - Hauptamt:**
 - Anbringung eines KW-Vermerks für einen Stellenanteil über 0,53 Vollzeitäquivalente in der Entgeltgruppe 8 ab dem 31.12.2026.
 - Schaffung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,77 Vollzeitäquivalenten (30 Stunden) in der Entgeltgruppe 9b.
- **Teilhaushalt 01 - Gebäudemanagement im Kostenträger 111630 - Bauverwaltung:**
 - Anbringung eines KW-Vermerks für einen Stellenanteil über 1,0 Vollzeitäquivalente in der Entgeltgruppe 9b zum 01.01.2026.
 - Schaffung eines zusätzlichen Stellenanteils von 1,0 Vollzeitäquivalenten in der Entgeltgruppe 10.
- **Teilhaushalt 02 - Sicherheit und Ordnung:**
 - Schaffung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,7 Vollzeitäquivalenten in der Entgeltgruppe 6.

Im Stellenplan 2026 erfolgt eine Umgliederung des Kostenträgers BGH/ DGH aus dem Teilhaushalt 01 - Gebäudemanagement des Kostenträgers 111630 - Gebäudemanagement in das Produkt 15 Wirtschaft und Tourismus - Kostenträger 573100 - Betrieb DGH. Hiermit verbunden ist auch eine Änderung des Stellenausweises.

Der Gesamtstellenplan 2026 weist damit in Summe 31,93 Vollzeitäquivalente (Plan 2025: 2,46 Vollzeitäquivalente) aus, davon eine Beamtenstelle. Davon sind 29,46 Vollzeitäquivalente (davon eine Beamtenstelle) zum 30.06.2025 besetzt.



Die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (Sitzungsgelder, Entschädigungen für Gemeindebrandinspektor, stv. Gemeindebrandinspektor, etc.) gehören zu den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen.

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird. Sie lässt damit bedingt auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu.

Erst durch einen Vergleich mit Kennzahlen anderer (vergleichbarer) Kommunen ist die Kennzahl interpretationsfähig. Für einen aussagekräftigen Vergleich ist zu beachten, dass die Höhe der Personalintensität erheblich von der Organisation der Aufgabenerledigung abhängt.

Steigt oder sinkt die Personalintensität, so ist nicht zwangsläufig eine Verschlechterung der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung anzunehmen. Neben einer Veränderung der Aufgabenstruktur (z.B. Übertragung von zusätzlichen Aufgaben durch Bundes-/Landesgesetze), die auch mit Erstattungen verbunden sein können, können sich die Veränderungen auch auf folgende Zusammenhänge zurückführen lassen:

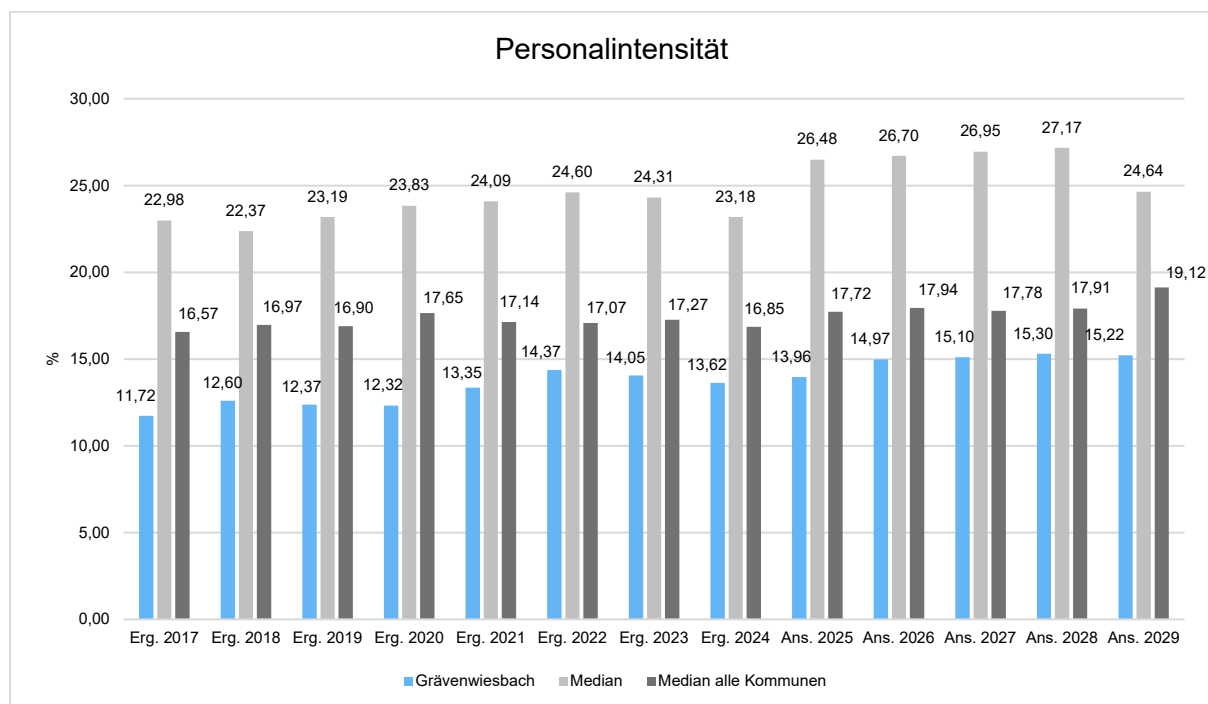
Verringert sich z.B. die Personalintensität, kann dies auch bedeuten, dass die absoluten Personalaufwendungen unverändert oder gar höher als im Vorjahr sind, jedoch gleichzeitig die übrigen ordentlichen Aufwendungen überproportional gestiegen sind, so dass durch die stärkere Veränderung des Nenners der Prozentwert sinkt. Ein Anstieg der Personalintensität muss daher umgekehrt auch keinen absoluten Zuwachs der Aufwendungen darstellen, wenn die übrigen Aufwendungen sinken. Schließlich gilt auch, dass die Personalintensität trotz steigender Aufwendungen konstant bleiben kann, wenn die übrigen ordentlichen Aufwendungen entsprechend steigen, was angesichts der stetig steigenden Soziallasten, die sich in den Transferaufwendungen niederschlagen, häufig der Fall sein dürfte. Weitere Unterschiede können aus der Ausgliederung oder Fremdvergabe von Tätigkeiten resultieren. Die Betrachtung der absoluten Werte muss neben der Entwicklung der Kennzahl zur Erklärung des Hintergrundes der Entwicklung mit erfolgen. Die Entwicklung der Kennzahl für sich allein betrachtet gibt daher bezüglich der Frage der absoluten Entwicklung der Personalaufwendungen keine Auskünfte.

Da für das Land Hessen noch kein öffentlich zugängliches Kennzahlenset besteht, erfolgt zur Orientierung eine Hinzuziehung des Sets der haushaltswirtschaftlichen Kennzahlen aus der überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen für kleine kreisangehörige Kommunen (URL: <https://gpanrw.de/pruefung/kennzahlensets-und-benchmarks/kennzahlensets-im-schnellen-ueberblick>, gpa-Kennzahlenset der kleinen kreisangehörigen Kommunen - Interkommunaler Vergleich zum Stichtag 19. Dezember 2022 sowie NKF-Kennzahlen - Haushaltspläne 2023 - Interkommunaler Vergleich, IT.NRW, Kleine



kreisangehörige Kommunen 2026 (Werte aus mittelfristiger Planung 2023), Abfragestand 28.10.2025). Hier liegt der für das Planjahr 2026 fortgeschriebene Median-Planwert für kleine kreisangehörige Kommunen bei 18,54%, mit einem Minimum bei 13,70% und einem Maximum bei 29,26%. Dementsprechend liegt der Wert der Gemeinde Grävenwiesbach mit 14,97% unter dem Median. Auch bei Heranziehung der systemseitig bereitgestellten IKVS-Kennzahl für die hessischen Kommunen mit einer Einwohnerzahl bis zu 6.000 Einwohnern (157 Kommunen), liegt die Gemeinde deutlich unter dem Median der Vergleichskommunen (26,70%).

Der leicht rückläufige Wert resultiert nicht aus einem geringeren Personaleinsatz, sondern wird durch den höheren Anteil der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen begründet.



Die Personalkosten wurden mit Ausnahme des Bauhof- und Forstbereichs sowie der Gemeinkosten der allgemeinen Kostenstellen/-träger aus den Bereichen „Leitung der Verwaltung“ (Kostenstelle 01150/ Kostenträger 111500), „Bauverwaltung“ (Kostenstelle 11160/ Kostenträger 111600) sowie „Finanzverwaltung“ (Kostenstelle 11180/ Kostenträger 111800) im Rahmen der Personal- und Versorgungsaufwendungen direkt zugerechnet.

Ergänzend wird auf die eingangs beschriebene Vorgehensweise bezüglich der innerbetrieblichen Leistungsverrechnungen der dargestellten Personal- und Versorgungsaufwendungen verwiesen.



5.3 Sach- und Dienstleistungsaufwand

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um die laufenden Kosten der Verwaltung, d.h. um ordentliche Aufwendungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit häufig wiederkehrend anfallen.

Die im Vergleich zum Vorjahresansatz um 197.291 EUR steigenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+5,35%) entwickeln sich im Einzelnen wie folgt (ohne Abschreibungen):

Sach- und Dienstleistungsaufwand ohne Abschreibungen

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.328.130,10	3.688.269	3.885.560	3.593.930	3.580.450	3.610.670
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	853.267,78	884.135	963.370	910.670	947.170	950.970
davon Aufw. für bezogene Leistungen	1.647.215,92	2.150.169	2.137.910	1.987.830	1.948.650	1.967.850
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	405.272,14	384.075	454.475	387.275	385.575	387.775
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	116.332,49	111.405	153.110	146.960	137.860	142.880
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	306.041,77	158.485	176.695	161.195	161.195	161.195

Die Summe der Aufwendungen für Material, Energie und sonstige Verwaltungsaufwendungen (Kontengruppe 60) werden im Vergleich zum Vorjahresplan 2025 in 2026 um 79.235,00 Euro höher angesetzt. Ursächlich hierfür sind primär die sich nach Neuausschreibung ergebenden höheren Stromkosten.

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen (Kontengruppe 61) kommt es im Vergleich zum Planansatz 2025 zu einem Aufwandsanstieg in Höhe von 151.251,00 Euro. Die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Kontengruppe 67) steigen um 70.400,00 Euro, während die Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung (Kontengruppe 68) in Summe um 41.705,00 Euro im Vorjahresvergleich steigen. Beiträge für Versicherungen und Verbände, Schadensersatzleistungen und Wertkorrekturen (Kontengruppe 69) erfahren im Vorjahresvergleich eine Steigerung von 18.210,00 Euro.



Haushaltsvorbericht 2026

Grävenwiesbach

- Version Dezember 2025 -

Wesentliche Sach- und Dienstleistungsaufwendungen im Haushaltsjahr 2026 mit einem Betrag ab 10.000,00 Euro:

Produkt	Produktbezeichnung	Betrag	Maßnahme
11150	Leitung der Verwaltung	11.000 €	Aufwendungen für die Erstellung der Personalabrechnung
11150	Leitung der Verwaltung	25.700 €	Lfd. Kosten für Softwarepflege Regisafe, ekom21, sosafe, Website, Bürgerapp
11160	Gebäudemanagement	10.000 €	Beratungskosten Konzept energetische Sanierung kommunaler Gebäude
11160	Gebäudemanagement	55.000 €	Pauschalansatz für Reparaturen sonstige Gebäude
11160	Gebäudemanagement - Bauhof	15.000 €	Instandhaltung Fahrzeuge, Rasenmäher, etc.
11160	Gebäudemanagement - Bauhof	15.000 €	Treibstoff für Fahrzeuge
11180	Finanzmanagement	20.000 €	Prüfungskosten RPA für Jahresabschluss
11180	Finanzmanagement	10.000 €	Aufbau eines Tax Compliance Managements (TCM/TCMS) sowie Mitarbeiterschulung
11180	Finanzmanagement	47.750 €	Lfd. Kosten für Softwarepflege Finanz- und Kassensoftware
11190	Informations- und Kommunikationstechnik	70.000 €	Troubleshooting EDV, Umsetzung CERT-Sicherheitsmeldungen, Software-Neuinstallation/ Programm-Updates
11190	Informations- und Kommunikationstechnik	20.000 €	Lizenzverlängerungen MS 365, Adobe, Citrix, Standleitung für Datenübertragung
12210	Dienstleistungen für die allg. Sicherheit und Ordnung	145.000 €	Umlage IKZ Ordnungsbehördenbezirk (Straßenverkehrswesen: 60.000 €/ FW: 25.000 €/ Stabdesamt 18.000 €)
12210	Dienstleistungen für die allg. Sicherheit und Ordnung	60.000 €	Aufwendungen IKZ Ordnungsbehördenbezirk aus Straßenverkehrsmaßnahmen
12250	Standesamtliche Dienstleistungen	18.000 €	Aufwendungen IKZ Standesamt
12600	Aufgaben des Brandschutzes	50.000 €	Pauschalansatz Reparaturen an Feuerwehrgerätehäusern
12600	Aufgaben des Brandschutzes	20.000 €	Stromkosten
12600	Aufgaben des Brandschutzes	15.000 €	Heizöl Feuerwehrgerätehäuser
12600	Aufgaben des Brandschutzes	15.000 €	Hauptuntersuchung Atemschutzflaschen, Reparaturen Funktechnik (MRT, HRT, Pager), Wechsel Hydraulikschläuche
12600	Aufgaben des Brandschutzes	30.000 €	Austausch sowie Neubeschaffung von Einsatzkleidung, u.a. für Übertritte Jugendfeuerwehr u. Atemschutzgeräteträger
12600	Aufgaben des Brandschutzes	28.000 €	Fahrzeuginspektionen, Austausch Reifensätze Feuerwehrfahrzeuge
12600	Aufgaben des Brandschutzes	21.000 €	Wartungskosten
12600	Aufgaben des Brandschutzes	15.000 €	Hauptuntersuchung Atemschutzflaschen, Reparaturen Funktechnik (MRT, HRT, Pager), Wechsel Hydraulikschläuche
12600	Aufgaben des Brandschutzes	13.000 €	Aufwandsentschädigungen und Leistungsprämien
12600	Aufgaben des Brandschutzes	12.300 €	Führerscheine, Kreislehrgänge, Fortbildungsmaßnahmen
12600	Aufgaben des Brandschutzes	10.500 €	Reinigung Feuerwehrgerätehäuser
12600	Aufgaben des Brandschutzes	10.000 €	Instandhaltung für Einrichtungen in Gerätehäusern (Mängel Prüfdienst)
36220	Förderung von Jugendlichen	30.000 €	Neuausrichtung Jugendarbeit
36220	Förderung von Jugendlichen	12.000 €	Sommerferienpass
36500	Förderung von Kindern	40.000 €	Pauschalansatz für Reparaturen an Kindergartengebäuden
53300	Sicherstellung der Wasserversorgung	120.000 €	Externer Fremdwasserankauf von Wasserbeschaffungsverbänden



Haushaltsvorbericht 2026

Grävenwiesbach

- Version Dezember 2025 -

53300	Sicherstellung der Wasserversorgung	110.000 €	Stromkosten Wasserversorgung
53300	Sicherstellung der Wasserversorgung	50.000 €	Regenerierung Tiefbrunnen Naunstadt
53300	Sicherstellung der Wasserversorgung	50.000 €	Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen des Wasserleitungsnetzes, insb. Austausch Schieberkreuze, IDM-Wasserzähler in Anlagen
53300	Sicherstellung der Wasserversorgung	40.000 €	Instandhaltung/ Unterhaltung Gebäude und Außenanlagen Wasserversorgung
53300	Sicherstellung der Wasserversorgung	35.000 €	Beprobung und Laboruntersuchungen Trinkwasser
53300	Sicherstellung der Wasserversorgung	20.000 €	Herstellung Notstromeinspeisung Wasserversorgung
53300	Sicherstellung der Wasserversorgung	10.000 €	Instandhaltung /Unterhaltung technische Anlagen in Betriebsbauten
53300	Sicherstellung der Wasserversorgung	10.000 €	Aufwendungen für Stichprobenprüfung Verlängerung Eichfrist
53700	Sicherstellung der Abfallbeseitigung	30.000 €	Instandhaltung Grünecken
53700	Sicherstellung der Abfallbeseitigung	107.000 €	Fremdentsorgung Grünecken
53700	Sicherstellung der Abfallbeseitigung	16.500 €	Sammlung und Entsorgung Elektroschrott
53700	Sicherstellung der Abfallbeseitigung	67.000 €	Aufwandspauschale Sammlung/ Abfuhrlogistik Rest- und Biomüll
53700	Sicherstellung der Abfallbeseitigung	13.000 €	Sammlung und Entsorgung Sonderabfallkleinmengen (SAK)
53700	Sicherstellung der Abfallbeseitigung	91.500 €	Entleerungskosten Restmüll
53700	Sicherstellung der Abfallbeseitigung	37.000 €	Sammlung und Umschlag Papier, Pappe, Kartonnagen (PPK)
53700	Sicherstellung der Abfallbeseitigung	40.000 €	Sammlung und Entsorgung Sperrmüll/Altholz
53700	Sicherstellung der Abfallbeseitigung	50.000 €	Entsorgung Biomüll
53800	Sicherstellung der Abwasserbeseitigung	65.000 €	Stromkosten Kläranlage Mönstadt
53800	Sicherstellung der Abwasserbeseitigung	60.000 €	Unterhaltungsmaßnahmen nach Eigenkontrollverordnung (EKVO)
53800	Sicherstellung der Abwasserbeseitigung	50.000 €	Fremdentsorgung Klärschlamm, Rechen, Sandfang
53800	Sicherstellung der Abwasserbeseitigung	40.000 €	Zusatzstoffe/Hilfsstoffe (z.B. Fällmittel) Kläranlage
53800	Sicherstellung der Abwasserbeseitigung	20.000 €	Pauschalansatz Instandhaltung
53800	Sicherstellung der Abwasserbeseitigung	20.000 €	Aufwendungen Hausanschlusskosten
53800	Sicherstellung der Abwasserbeseitigung	13.000 €	Wartung diverser Maschinen und Software
54100	Unterhaltung, Erneuerung und Erweiterung von Verkehrsflächen	95.000 €	Stromkosten Straßenbeleuchtung
54100	Unterhaltung, Erneuerung und Erweiterung von Verkehrsflächen	60.000 €	Bearbeitung/ Beratung Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge
54100	Unterhaltung, Erneuerung und Erweiterung von Verkehrsflächen	40.000 €	Jährliche Straßeninstandhaltungsmaßnahmen Straßen, Wege, Plätze
54100	Unterhaltung, Erneuerung und Erweiterung von Verkehrsflächen	12.000 €	Winterdienstkosten für Feldwegeverband



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

54100	Unterhaltung, Erneuerung und Erweiterung von Verkehrsflächen	10.000 €	Instandhaltung Straßenbeleuchtung
54700	ÖPNV	57.000 €	Verbandsumlage Verkehrsverband Taunus VHT
55200	Unterhaltung öff. Gewässer	10.000 €	Unterhaltung Baum-/Gehölzpflege sonstige Gewässer
55200	Unterhaltung öff. Gewässer	10.000 €	Unterhaltung Baum-/Gehölzpflege Wiesbach
55300	Dienstleistungen im Friedhofs- und Bestattungswesen	15.000 €	Materialaufwand/ Wegeinstandhaltung auf den Friedhöfen
55300	Dienstleistungen im Friedhofs- und Bestattungswesen	10.000 €	Instandhaltung Zäune auf den Friedhöfen
55300	Dienstleistungen im Friedhofs- und Bestattungswesen	10.000 €	Grabaushub/ Einebnung größerer Grabfelder/ Wühlmäusebekämpfung
55500	Bewirtschaftung Forst	327.000 €	Unternehmereinsatz für Kulturvorbereitung, Aufarbeitung, Rücken, Verkehrssicherungsmaßnahmen und Wegeunterhaltung
55500	Bewirtschaftung Forst	150.000 €	Beförsterungskosten
55500	Bewirtschaftung Forst	49.000 €	Material Waldwegeinstandhaltung
55500	Bewirtschaftung Forst	12.000 €	PEFC-Zertifizierung
55510	Unterhaltung von Feld- und Wirtschaftswegen	50.000 €	Instandhaltungsmaßnahmen für Feld- und Wirtschaftswege/ Heckenpflege/ Drainagen
	Summe	1.748.800 €	

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat. Gleichzeitig lässt sie in begrenztem Umfang erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

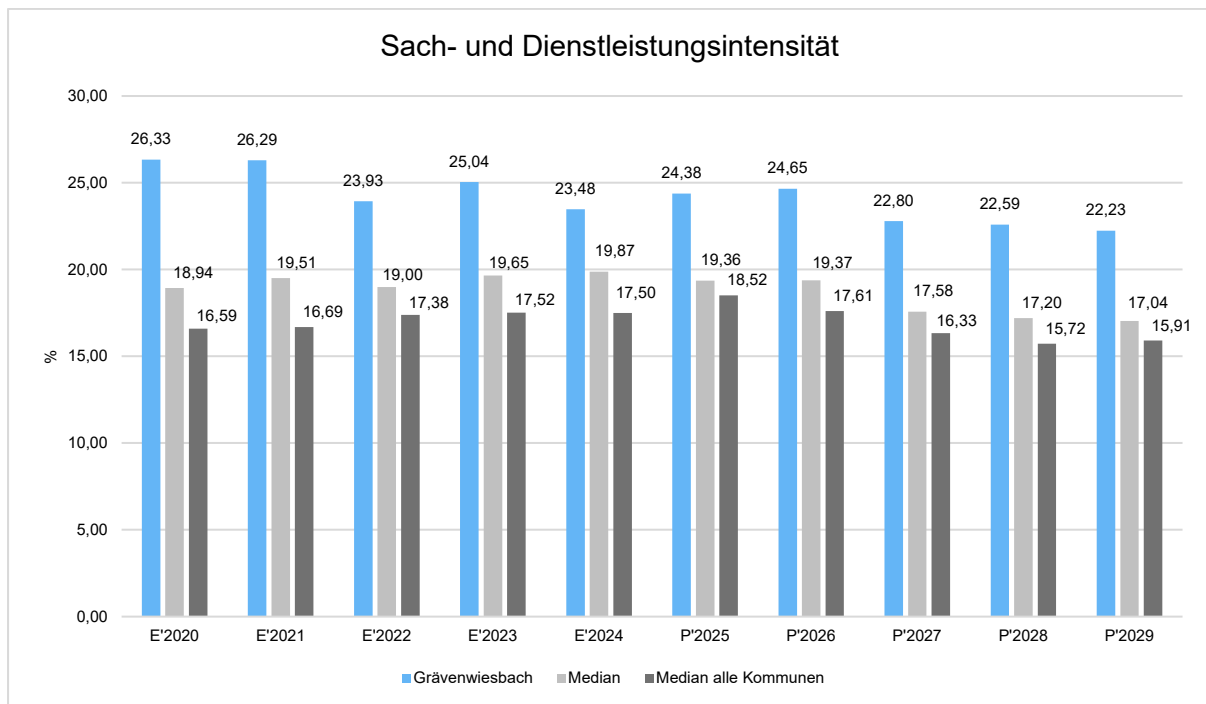
Eine im kommunalen Vergleich hohe Sach- und Dienstleistungsintensität kann z.B. auf hohe Energiekosten oder überproportional hohe Unterhaltungsaufwendungen hindeuten. Andererseits kann eine hohe Sach- und Dienstleistungsintensität auch ein Zeichen für relativ geringe Personalkosten oder vergleichsweise geringe bilanzielle Abschreibungen sein. Ein vom absoluten Betrag her identischer Sach- und Dienstleistungsaufwand kann in Abhängigkeit von den übrigen ordentlichen Aufwendungen zu unterschiedlichen Kennzahlenwerten führen. Insofern wird deutlich, dass u.U. für die eine Kommune eine niedrigere, für die andere Kommune dagegen eine höhere Sach- und Dienstleistungsintensität erstrebenswert sein kann. Eine Aussagekraft - insbesondere hinsichtlich evtl. vorhandenem Konsolidierungspotenzial - sowohl im kommunalen Vergleich als auch im Zeitreihenvergleich der Kommune entfaltet die Kennzahl erst dann, wenn die Höhe sämtlicher Einflussgrößen in die Betrachtung einbezogen wird.

Da für das Land Hessen noch kein öffentlich zugängliches Kennzahlenset besteht, erfolgt zur Orientierung eine Hinzuziehung des Sets der haushaltswirtschaftlichen Kennzahlen aus der überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen für kleine kreisangehörige Kommunen (URL: <https://gpanrw.de/pruefung/kennzahlensets-und-benchmarks/kennzahlensets-im-schnellen-ueberblick>, gpa-Kennzahlenset der kleinen kreisangehörigen Kommunen - I - Haushaltspläne 2023 - Interkommunaler Vergleich, IT.NRW, Kleine kreisangehörige Kommunen 2026 (Werte aus mittelfristiger Planung 2023), Abfragestand 28.10.2025). Hier liegt der für das Planjahr 2026 fortgeschriebene Median-Wert (Plan-Wert) für kleine kreisangehörige Kommunen bei 16,63%, mit einem Minimum bei 10,35% und



einem Maximum bei 37,29%. Dementsprechend liegt der Wert der Gemeinde Grävenwiesbach mit 24,65% für das Haushaltsjahr 2026 deutlich über dem Median. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass heterogene Ausgliederungsquoten die Vergleichbarkeit beeinträchtigen können.

Auch bei Heranziehung der systemseitig bereitgestellten IKVS-Kennzahl für die hessischen Kommunen mit einer Einwohnerzahl bis zu 6.000 Einwohnern (157 Kommunen), liegt die Gemeinde deutlich über dem Median der Vergleichskommunen (18,99%).





5.4 Gesetzliche Umlageverpflichtungen, Zuweisungen und Transferleistungen

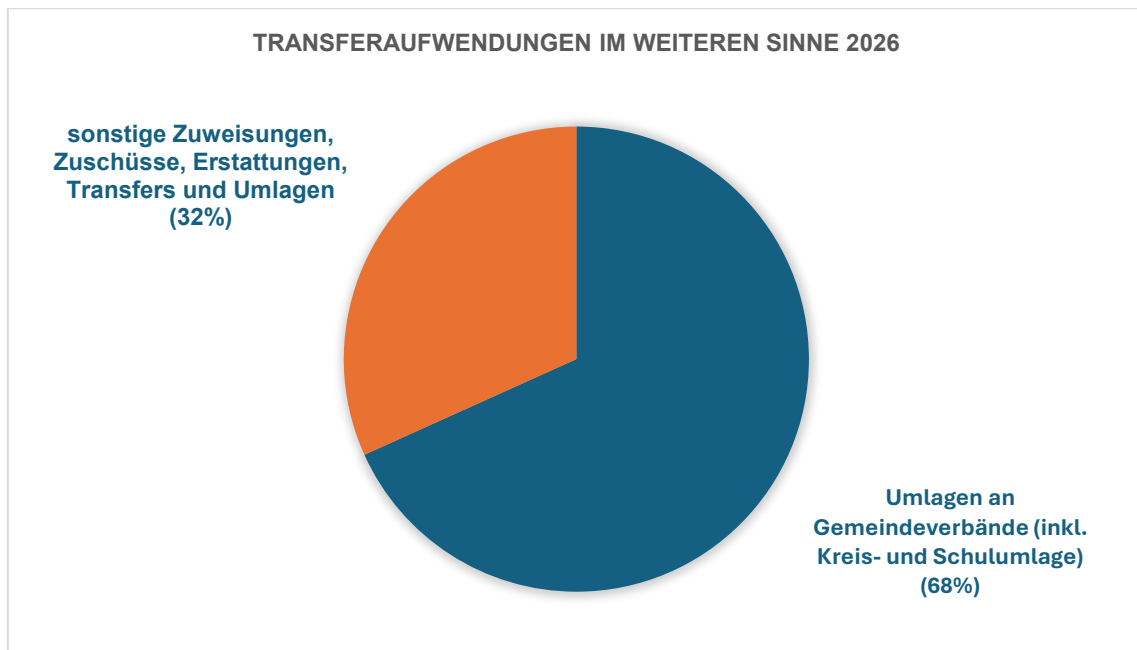
Die Positionen der Zuweisungen und Zuschüsse, der Transferleistungen, der sonstigen Steueraufwendungen und der gesetzlichen Umlageverpflichtungen - wie beispielsweise die Umlagezahlungen an den Hochtaunuskreis (Kreis- und Schulumlage) oder den Regionalverband - werden im Allgemeinen als Transferaufwendungen bezeichnet, da sie ohne Gegenleistung aufgewendet werden.

Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen, Zuweisungen und Transferleistungen

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Umlagen an Gemeindeverbände (inkl. Kreis- und Schulumlage)	4.651.918,36	5.121.860	5.301.500	5.538.900	5.697.900	5.941.800
sonstige Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen, Transfers und Umlagen	2.622.203,47	2.564.075	2.572.275	2.575.975	2.554.275	2.557.175
Summe der Transferaufwendungen /Zuweisungen	7.274.121,83	7.685.935	7.873.775	8.114.875	8.252.175	8.498.975

5.4.1 Transferaufwendungen im weiteren Sinne

Die Zusammensetzung der Transferaufwendungen im weiteren Sinne:





Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen, Zuweisungen und Transferleistungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen (Angabe in %). Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Transferaufwendungen im weiteren Sinne belastet wird.

Die Kennzahl ist erst durch einen Vergleich mit Kennzahlen anderer (vergleichbarer) Kommunen interpretationsfähig. Für einen aussagekräftigen Vergleich ist zu beachten, dass die Höhe der Transferaufwandsquote erheblich von der Organisation und der Aufgabenstruktur abhängt. Eine Veränderung der Transferaufwandsquote kann auch mit einer Veränderung der Aufgabenstruktur (z.B. Übertragung von zusätzlichen Aufgaben durch Bundes-/Landesgesetze) zusammenhängen, die auch mit Erstattungen verbunden sein können. Die Transferaufwandsquote setzt sich aus einer Vielzahl unterschiedlicher Aufwandsfaktoren zusammen, die sachlich nicht unmittelbar miteinander zusammenhängen und nur teilweise beeinflussbar, zum überwiegenden Teil jedoch faktisch oder rechtlich bedingt sind. Dies sind insbesondere:

- Zuwendungen für laufende Zwecke (z.B. freiwillige Zuschüsse Vereine etc., Verlustabdeckungen externer Träger der gemeindlichen Kindertagesstätten/ Kindergärten/ Jugendzentren oder des Betreuungszentrums),
- Sozialtransferaufwendungen (überwiegend rechtlich verpflichtend),
- Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Heimatumlage) als faktische Zahlungsverpflichtungen,
- Allgemeine Umlagen (Kreis- und Schulumlage, Verbandsumlage) als faktische Zahlungsverpflichtungen.

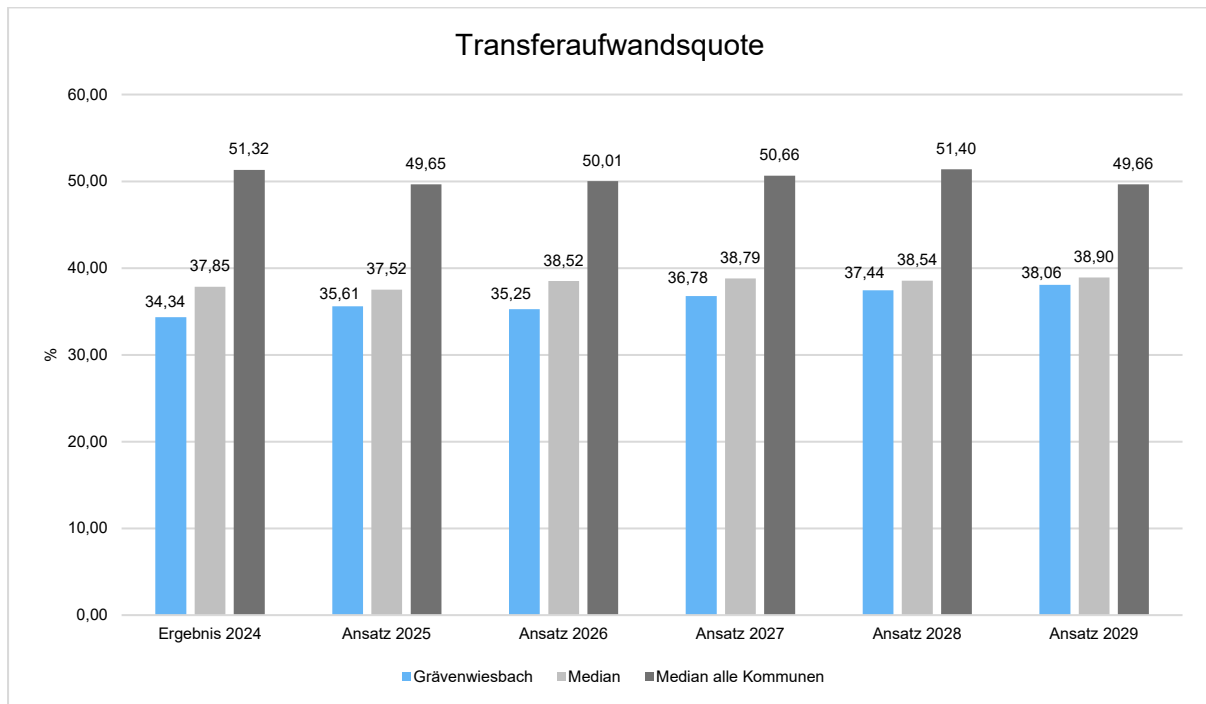
Um die genaue Zusammensetzung der Transferaufwendungen im kommunalen Vergleich zu ergründen, benötigt man einen Kontierungsplan, der die jeweiligen näheren Informationen liefert.

Da für das Land Hessen noch kein öffentlich zugängliches Kennzahlenset besteht, erfolgt zur Orientierung eine Hinzuziehung des Sets der haushaltswirtschaftlichen Kennzahlen aus der überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen für kleine kreisangehörige Kommunen (URL: <https://gpanrw.de/pruefung/kennzahlensets-und-benchmarks/kennzahlensets-im-schnellen-ueberblick>, gpa-Kennzahlenset der kleinen kreisangehörigen Kommunen - Interkommunaler Vergleich - Haushaltspläne 2023 - IT.NRW, Kleine kreisangehörige Kommunen 2026 (Werte aus mittelfristiger Planung 2023), Abfragestand 28.10.2025). Hier liegt der für das Planjahr 2026 fortgeschriebene Median-Wert (Plan-Wert) für kleine kreisangehörige Kommunen bei 45,25%, mit einem Minimum bei 29,107% und einem Maximum bei 55,31%. Dementsprechend liegt der Wert der Gemeinde Grävenwiesbach mit 35,25% für das Haushaltsjahr 2026 deutlich unter dem Median.

Auch bei Heranziehung der systemseitig bereitgestellten IKVS-Kennzahl für die hessischen Kommunen mit einer Einwohnerzahl bis zu 6.000 Einwohnern (157 Kommunen), liegt die Gemeinde unter dem Median der Vergleichskommunen (38,52%).



Haushaltsvorbericht 2026 Grävenwiesbach - Version Dezember 2025 -



5.4.2 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der Langfristentwicklung ergibt sich folgendes Bild:

Steueraufwendungen und gesetzliche Umlagezahlungen in der mittelfristigen Entwicklung

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Kreisumlage	2.949.851,00	3.287.500	3.508.200	3.674.900	3.786.100	3.957.800
Schulumlage	1.366.832,00	1.526.400	1.440.000	1.508.400	1.554.100	1.624.500
Umlage Abwasserverband/ Nachzahlung Betriebskosten- umlage	225.280,42	210.160	250.000	250.000	250.000	250.000
Gewerbesteuerumlage	131.609,03	109.900	119.700	123.400	126.700	129.600
Abwasserabgabe	41.259,16	25.000	25.000	25.000	0	0
Umlage Regionalverband FrankfurtRheinMain	28.169,33	29.500	29.000	29.000	29.000	29.000
Heimatlumlage	81.785,61	68.300	74.300	76.600	78.700	80.500
Sonstige	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
Steueraufwendungen ein- schl. Umlagen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	4.824.786,55	5.256.760	5.454.200	5.695.300	5.832.600	6.079.400

Gesetzliche Umlageverpflichtungen an Gemeindeverbände (Kreis- und Schulumlage)



Gemäß § 50 FAG erhebt der Landkreis von seinen Kommunen zur Finanzierung seiner Aufgaben eine Kreisumlage und eine Schulumlage, soweit die sonstigen Einnahmen des Landkreises zum Ausgleich seines Haushaltes nicht ausreichen. Die Kreis- und Schulumlage ist eine von der Gemeinde Grävenwiesbach an den Hochtaunuskreis abzuführende Umlage zur Finanzierung erbrachter öffentlicher Leistungen (z.B. im Rahmen seiner Tätigkeit als Schul- und Krankenhausträger oder für Leistungen nach SGB). Um eine Beeinflussung der Umlagebelastung durch individuelles kommunalpolitisches Hebesatzverhalten auszuschließen, liegt dem Ermittlungsschema zur Berechnung der Ausgleichszahlungen ein normierter Nivellierungshebesatz zugrunde. Entsprechend entfallen Effekte auf Basis des tatsächlichen Steueraufkommens. Durch eine über den Nivellierungshebesätzen liegende Hebesatzwahl werden gleichzeitig Anreize zur Generierung von Steuereinnahmen gewährt, die nicht auf die Umlagebelastung angerechnet werden.

Mit Neufassung der GemHVO zum 27. November 2011 wurden die Grundlagen für die Bildung der Kreis- und Schulumlagerückstellungen mit Wirkung für Jahresabschlüsse ab dem Haushaltsjahr 2012 neu gefasst. Entsprechend der Neufassung sind Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage nur noch dann zu bilden, wenn aus der Entwicklung der umlagefähigen Steuererträge mit einer erhöhten Umlagezahlung an den Hochtaunuskreis zu rechnen ist. Die Kommentierung zum Gemeindehaushaltsrecht Hessen, Rn. 64, empfiehlt für eine Rückstellungsberechnung aufgrund ungewöhnlich hoher Steuererträge zunächst einen Mittelwert aus der Summe der umlagerelevanten Steuereinnahmen und der Gewerbesteuerumlage mindestens der vergangenen fünf Haushaltsjahre zu betrachten, die dem Abschlussjahr vorangingen. Dem gebildeten Mittelwert des Referenzzeitraums ist dann die jeweilige Steuerkraftmesszahl des Anschlussjahres gegenüberzustellen. Für die so ermittelte absolute und prozentuale Abweichung kann ein Schwellenwert gebildet werden, bei dessen Überschreiten eine außergewöhnlich hohe Steuereinnahme angenommen werden kann. Der Gemeindevorstand hat mit Beschlussfassung vom 20.11.2018 einstimmig entschieden, sich der Rückstellungsberechnung gemäß derzeitiger Kommentierung zum Gemeindehaushaltsrecht Hessen anzuschließen, da hiernach üblicherweise im Hochtaunuskreis vorgegangen wird. Entsprechend hat der Gemeindevorstand hierzu in der Vergangenheit eine Schwellenwertregelung mit 15% erlassen. Auf Basis der vorgenannten Regelung wird der Schwellenwert für das Planjahr 2026 nicht überschritten, so dass die Voraussetzungen für eine Rückstellungsbildung nicht gegeben sind.

Der Haushaltsansatz für die Kreis- und Schulumlage des Hochtaunuskreises wurde aufgrund der Berechnung des HMdF zum Kommunalen Finanzausgleich ermittelt. Für das Planjahr 2026 hat der Kreistag des Hochtaunuskreises am 15.12.2025 eine Anhebung der Kreis- und Schulumlage in Gesamthöhe von 1%-Punkt beschlossen. Somit ergeben sich für die Kreis- und Schulumlage folgende Hebesätze:

- Kreisumlage: 40,49 v.H. (Vorjahr 38,52 v.H.)
- Schulumlage 16,62 v.H. (Vorjahr 17,59 v.H.)

Auf Basis der Umlagegrundlage für den KFA-Ausgleich 2026 von 8.664.439,00 Euro und in Kombination mit den vorgenannten Hebesätzen des Hochtaunuskreises ist im Haushaltsplan eine Kreisumlage von 3.508.200,00 Euro und eine Schulumlage von 1.440.000,00 Euro auszuweisen.



Gewerbesteuer- und Heimatumlage

Die Gewerbesteuerumlage ist der von den Gemeinden an Bund und Land abzuführende Teil des Gewerbesteueraufkommens. Da die Gewerbesteuerumlage zu einer Minderung der Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinden führt, wurde den Gemeinden im Gegenzug für diese Einnahmeausfälle ein Anteil am Einkommensteueraufkommen zugesprochen. Die Einnahmequellen der Gemeinden wurden damit auf eine breitere Basis gestellt. Mit der als Heimatumlage titulierten Nachfolgeregelung der zuvor von den Kommunen zu leistenden, bundesgesetzlich geregelten erhöhten Gewerbesteuerumlage, entzieht das Land den Kommunen weiterhin Steuereinnahmen, um sie nach eigenen Maßstäben innerhalb der „kommunalen Familie“ umzuverteilen.

Die Gewerbesteuer- und Heimatumlage stehen in direktem Verhältnis zur Höhe der Gewerbesteuereinnahmen. Von den jeweiligen Gewerbesteuereinnahmen werden diese beiden Umlagen noch im laufenden Jahr quartalsweise abgeführt.

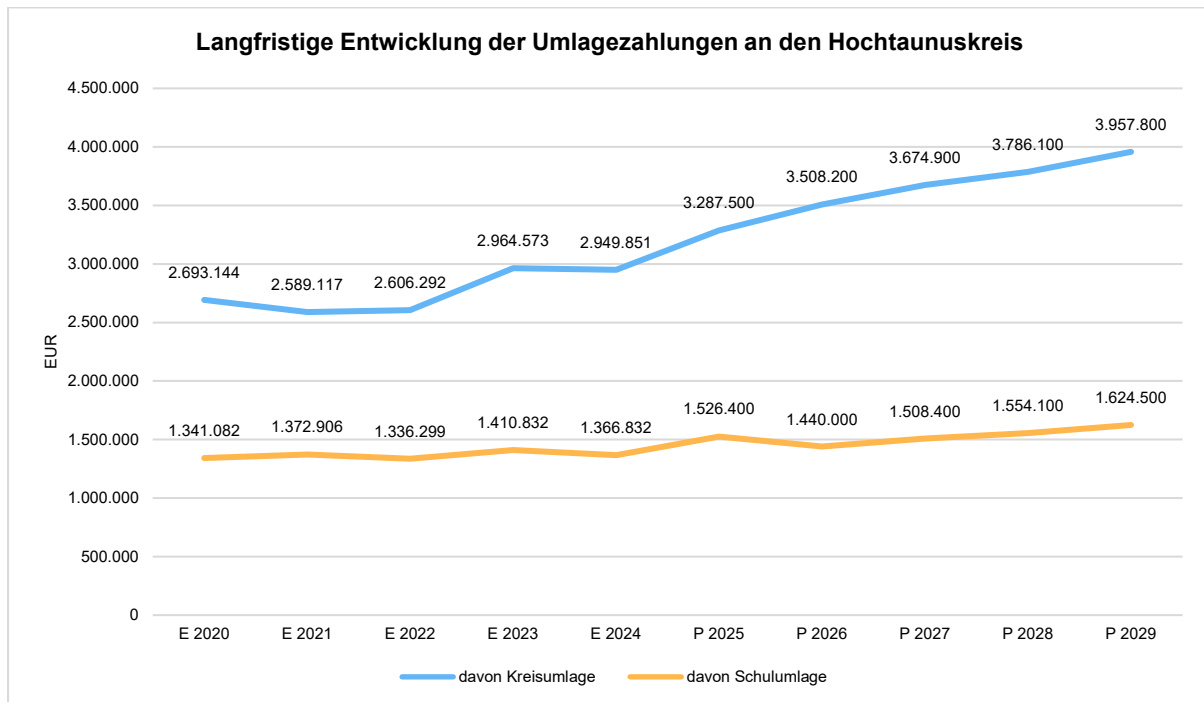
Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

Umlageverpflichtungen 2026

	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Vergleich
Kreisumlage	3.508.200	3.287.500	220.700 ↗
Schulumlage	1.440.000	1.526.400	-86.400 ↘
Umlage Abwasserverband/ Nachzahlung Betriebskostenumlage	250.000	210.160	39.840 ↗
Gewerbesteuerumlage	119.700	109.900	9.800 ↗
Abwasserabgabe	25.000	25.000	0 →
Umlage Regionalverband FrankfurtRheinMain	29.000	29.500	-500 ↘
Heimatumlage	74.300	68.300	6.000 ↗
Sonstige	8.000	0	8.000 ↗
Steueraufwendungen einschl. Umlagen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	5.454.200	5.256.760	197.440 ↗



Haushaltsvorbericht 2026 Grävenwiesbach - Version Dezember 2025 -



Anteil der Umlagezahlung an den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Als Aufwendungen aus steuerähnlichen Abgaben führt die Gemeinde Grävenwiesbach die Abwasserabgabe an den Hochtaunuskreis für den Betrieb der Kläranlage Mönstadt ab. Die hieraus resultierenden Aufwendungen belaufen sich unverändert auf 25.000,00 Euro. Die Umlage für den Abwasserverband verzeichnet in 2026 eine Erhöhung um 39.840,00 Euro auf 250.000,00 Euro. Hintergrund ist, dass das Jahr 2026 wieder durch einen erhöhten Ansatz für Sanierungsmaßnahmen gekennzeichnet ist.

Daneben ist die Gewerbesteuerumlage an den Bund und die Länder abzuführen. Infolge des deutlich steigenden Gewerbesteueraufkommens wird in 2026 eine Erhöhung der Gewerbesteuerumlage auf 119.700,00 Euro (Plan 2025: 109.000,00 Euro) erwartet. Gleichzeitig wird für die Heimatumlage im Planjahr 2026 ein Anstieg um 6.000,00 Euro auf 74.300,00 Euro (Plan 2025: 68.300,00 Euro) prognostiziert.

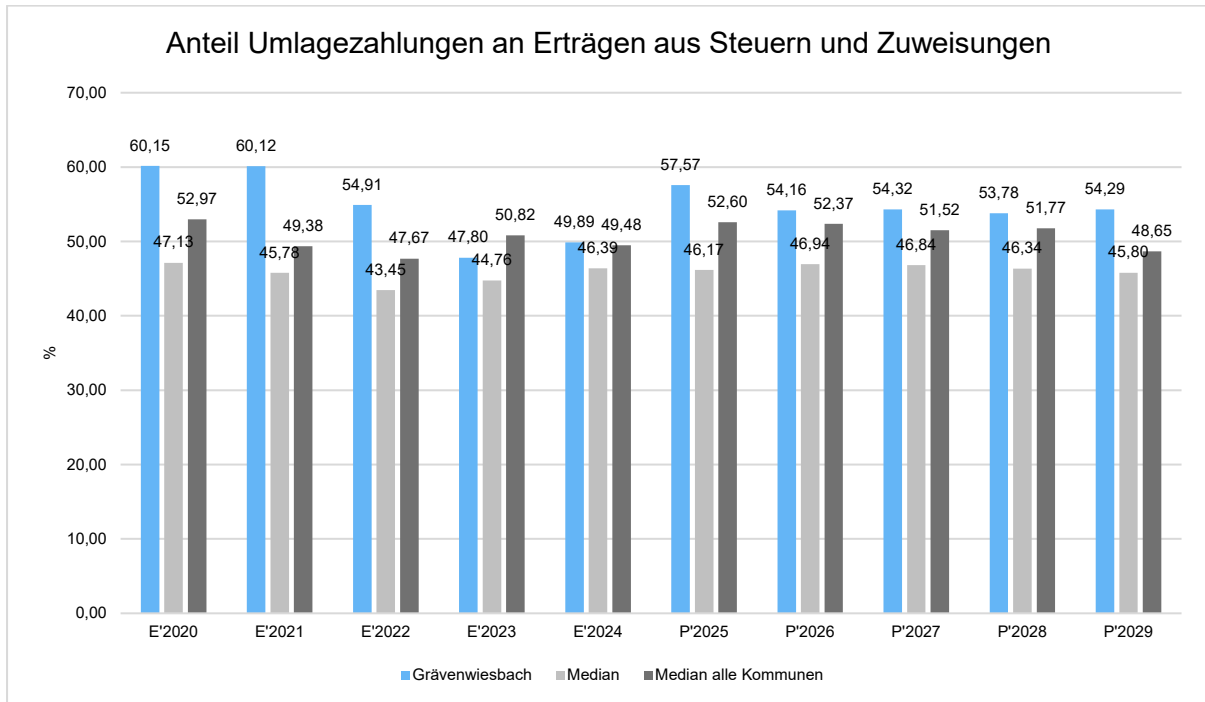
Um die Belastungen durch die Umlagezahlungen objektiver beurteilen zu können, werden sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt. Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wie viel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.

Eine hohe Allgemeine Umlagequote kann ein Indiz für eine insgesamt hohe Umlagekraft bzw. Steuerkraftmesszahl sein, insbesondere wenn die Zuwendungsquote mangels Schlüsselzuweisungen gering ist. Jedoch kann wegen der möglichen unterschiedlichen Struktur der Umlagezahler nicht davon ausgegangen werden, dass alle Umlagezahler gleichermaßen steuerstark sind; vielmehr können untereinander deutliche Unterschiede bestehen. Das



Umlageaufkommen, und damit die Allgemeine Umlagequote, wird auch beeinflusst vom individuell festgelegten Umlagehebesatz.

Bei Heranziehung der systemseitig bereitgestellten IKVS-Kennzahl für die hessischen Kommunen mit einer Einwohnerzahl bis zu 6.000 Einwohnern (157 Kommunen), liegt die Gemeinde Grävenwiesbach mit ihren anteiligen Umlagezahlungen (54,16%) deutlich unter dem Median der Vergleichskommunen (46,94%).





5.5 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Im mittelfristigen Planungszeitraum fallen folgende Aufwendungen an:

Die Mehraufwendungen für die Zuweisungen und Zuschüsse resultieren, wie im Vorjahr, im Wesentlichen aus gestiegenen Zuweisungen im Rahmen der Kultur- und Vereinspflege, der Sportförderung, Dienstleistungen im Bereich der sozialen Hilfen sowie der Kinder-, Jugend- und Familienhilfen.

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie Transferaufwendungen

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	--	1.500	0	0	0	0
Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	41.478,27	128.875	102.075	102.075	102.075	102.075
sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	508.586,18	435.700	425.200	425.200	425.200	425.200
Sonstige Erstattungen an Zweckverbände	58.440,95	76.100	75.000	75.000	75.000	75.000
Sonstige Erstattungen an private Unternehmen	1.453,81	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Sonstige Erstattungen an übrige Bereiche	1.839.264,07	1.780.000	1.810.300	1.810.300	1.810.300	1.810.300
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.449.223,28	2.429.175	2.419.575	2.419.575	2.419.575	2.419.575

Veränderungen

	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Vergleich
Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	0	1.500	-1.500 ↘
Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	102.075	128.875	-26.800 ↘
sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	425.200	435.700	-10.500 ↘
Sonstige Erstattungen an Zweckverbände	75.000	76.100	-1.100 ↘
Sonstige Erstattungen an private Unternehmen	7.000	7.000	0 →
Sonstige Erstattungen an übrige Bereiche	1.810.300	1.780.000	30.300 ↗
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.419.575	2.429.175	-9.600 →



7128000 - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche¹

Zuschüsse sind Finanzhilfen aus Haushaltsmitteln der Gemeinde Grävenwiesbach an Dritte zur Erfüllung bestimmter förderungswürdiger Zwecke. Diese Finanzhilfen sind freiwillige Leistungen, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Zuschussempfänger sind beispielsweise Vereine und Verbände sowie Kirchen- und Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts, die Aufgaben im sozialen Sinne erfüllen. Entsprechend der Prioritätensetzung werden vorrangig Träger mit örtlichem Bezug zur Gemeinde Grävenwiesbach, deren Maßnahmen der Grävenwiesbacher Bevölkerung zugutekommen, gefördert.

Der Zuschussempfänger muss eine ordnungsgemäße Geschäftsführung haben und eine in fachlicher, organisatorischer und finanzieller Hinsicht ordnungsgemäße Durchführung der geförderten Vorhaben nachhaltig gewährleisten. Er muss jederzeit in der Lage sein, die Verwendung der Fördermittel nachzuweisen.

Kommunen mit defizitärer Haushaltswirtschaft haben die freiwilligen Aufwendungen auf einen Umfang zu begrenzen, der mit Blick auf das Defizit vertretbar erscheint. Dabei sind die Sinnhaftigkeit und die Wirkungen vorhandener Strukturen ehrenamtlichen Engagements in der örtlichen Gemeinschaft in einen nachvollziehbaren Abwägungsprozess einzubringen.

Folgendes Prüfraster soll von allen defizitären Kommunen mit dem Ziel einer strikten Wirkungskontrolle angewendet werden:

- Besteht ein zwingendes öffentliches Bedürfnis für die Wahrnehmung der Aufgabe?
- Ist die Zuschusshöhe dem angestrebten Zweck angemessen?
- Wie ist die eigene Leistungsfähigkeit der letztlichen Nutzer zu bewerten?



- Stellen die Verfahren der Zuschussvergabe und der Verwendungskontrolle die Erfüllung des zwingenden öffentlichen Bedürfnisses sicher?

Im Hinblick auf die überragende Bedeutung des Sportes für das Gemeinwesen soll unter Berücksichtigung von Art. 62 a Hess.Verf. sowie § 19 Abs. 1 HGO der Verzicht auf die Erhebung von Gebühren für Sportvereine bei der Nutzung kommunaler Sportstätten nicht als „freiwillige Leistung“ nachteilig angerechnet werden. Mit der Vorlage ihrer Haushaltssatzung haben Kommunen mit defizitärer Haushaltswirtschaft der Aufsichtsbehörde eine gesonderte Aufstellung aller freiwilligen Leistungen einschließlich gewährter geldwerter Vorteile unter Angabe der Haushaltspositionen vorzulegen. Die

Aufgrund der vom externen Betriebsführer signalisierten rückläufigen Belegungszahlen für die gemeindliche KiTa/ KiGa`s und der diesbezüglich noch nicht vollzogenen Anpassungen der Aufwendungen für Personal- und Sachkosten, wird zunächst unterstellt, dass eine Betriebskostenzuschuss der Gemeinde Grävenwiesbach in Höhe von 1.800.000,00 Euro für das Haushaltsjahr 2026 auskömmlich sein sollte. In diesem Betrag ist anteilig ein Betrag von 330.000,00 Euro (Plan 2025: 350.000,00 Euro) für die Weiterleitung der Landeszuweisungen für die Beitragsfreistellung der Kinder in der Altersgruppe der über Dreijährigen enthalten inkludiert. Für Besuch gemeindeeigener Kinder von ortsfremden Kinderbetreuungseinrichtungen wird ein Betrag von 75.000,00 Euro budgetiert.

Aufgrund der Ungewissheit und des ausstehenden Konzepts hinsichtlich der Fortführung des Jugendzentrums Grävenwiesbach entfällt für das Planjahr 2026 erneut die Bildung eines Mitelansatzes als Betriebskostenzuschuss.

Grundsätzlich ist nicht auszuschließen, dass auch die sich aus Pflichtaufgaben ergebenden Produkte anteilige freiwillige Leistungen beinhalten. Im Hinblick auf die mit einer Differenzierung verbundenen und wirtschaftlich nicht zu rechtfertigenden Aufwendungen werden diese aber nicht im Einzelnen separiert ausgewiesen.



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Die Gemeinde Grävenwiesbach weist unter diesem Posten insbesondere die folgenden freiwilligen Leistungen aus:

Produktbereich	Produkt	SK	KSt	KTr	Art der freiwilligen Leistung	Bedarf 2025 in Euro	Bedarf 2026 in Euro
1	11100	6860100 6861000 6862000 6871000 6872000	10110- 10160	111000	Betreuung der Gemeindeorgane dav. Verfügungsmittel 1.250 € dav. Öffentlichkeitsarbeit 1.300 € (OB-Mittel) dav. Gästebewirtung 4.700 € (Neujahrsempfang/ Rathauserstürmung/ Jahresabschlussessen/ etc.) dav. Repräsentation: 1.500 € Geschenke bis 35€ 1.350 € (Ehrengaben/ Präsente) Geschenke über 35 € 1.450 € (Jubiläen/ Präsente)	9.500 €	11.550 €
1	11150	6560000 6862000	10210 10220	111500	Leitung der Verwaltung dav. Gästebewirtung 1.200 € dav. Belegschaftsveranstaltungen 2.500 € dav. Teambuilding-Maßnahmen 3.000 €	6.500 €	6.700 €
2	12210	6020000 6069000 6910000 6171000	30320	111620	Dienstleistungen für die allgemeine Sicherheit dav. Hundekotbeutel und Hundekotbeutelstationen 2.000 € dav. Reparaturen Ruhebänke Außenbereich 1.000 € dav. Mitgliedschaft Landschaftspflegeverband 200 € dav. Beseitigung illegale Abfallablagerung 1.000 €	3.000 €	4.200 €
2	12220	6810000	10340	122200	Maßnahmen nach Straßenverkehrsrecht dav. Verkehrserziehungsbücher/ Verkehrsmalhefte	600 €	500 €
2	12600	7128000	10410- 10470	126000	Aufgaben des Brandschutzes dav. Zuschüsse für Kinder- und Jugendwehren	5.000 €	7.500 €
4	26200	7128000	10520	262010	Förderung Volkshochschule dav. Umlage Volkshochschule Hochtaunuskreis	500 €	4.100 €
4	28100	6051000 6069000 6810000 6862000 7128000	30110 10510- 10530	281300	Kulturpflege und Vereinswesen dav. Strom Festplatz Hundstadt, Wuenheimer Platz, 750 € Lehmkauthalle dav. Musikveranstaltungen 1.000 € dav. Usinger Anzeiger für Wuenheim 700 € dav. Bewirtung Verschwiegerungsfeier 200 € dav. Vereinszuschüsse 7.000 € dav. Städtepartnerschaft 6.000 €	28.223 €	23.383 €
5	31510	6131000 6862000	10630	315000	Soziale Angebote für Ältere dav. Ehrengaben Seniorenfeier 400 € dav. Reinigung Seniorenfeier 200 € dav. Gästebewirtung Seniorenfeier/ Seniorenfahrt 1.500 € dav. Seniorenbus 1.000 €	3.200 €	4.270 €
5	31550	6650000	10610	315500	Errichtung und Unterhaltung von Unterkünften sowie Unterbringung von Flüchtlingen	14.446 €	946 €
5	35100	7172000 7172800	10610	351010	Dienstleistungen im Bereich sonstige soziale Hilfen dav. Drogenberatung 1.500 € dav. Windelcontainer 6.500 € dav. Zuschüsse an Sozialverbände und Sportcoach 7.775 €	10.875 €	14.525 €
6	36220	7128000	10710	362200	Förderung von Jugendlichen dav. Neuausrichtung der Jugendarbeit 30.000 dav. Sommerferienpass 12.000 € dav. Zuschuss zu Ferienspiele Kirche 3.000 €	50.007 €	49.848 €
6	36510	7172000	10770	365100	Betreuungszentrum	220.000 €	240.000 €
6	36610	6069000 6139000 9600010 9600050	30310	366100	Unterhaltung von Spielplätzen dav. Unterhaltungsaufwendungen Spielgeräte 5.000 € dav. Spielplatzkontrolle 1.800 € dav. Grünpflege: 30.500 €	61.018 €	75.719 €
6	36620	6051000 6054000 6057000	30110	366200	Unterhaltung von Jugendräumen dav. Energiekosten 5.500 €	9.615 €	10.075 €
8	42100	7128000	10620	421000	Sportförderung und Vereinswesen dav. Zuschüsse an Vereine 4.000 € dav. Pauschale Vereinsförderung 15.000 €	4.000 €	19.000 €
8	42400	6051000 6056000 6057000 6161000 7128000	30310	424000	Bereitstellung von Sportplätzen dav. Energiekosten für Vereinsheime 4.400 dav. Instandhaltung 3.000 € dav. Zuschüsse Sportvereine für Reaktivierung Beach-Volleyball-Feld 2.000 € dav. Beach-Volleyballnetz: 600 €	73.575 €	31.685 €
12	54700	6055000 6164000 6165000 6901000 7030000	10930	547000	ÖPNV dav. Betriebskosten Bürgerbus: 2.377 dav. Aufwandsentschädigung Bürgerbus 3.500 €	11.236 €	5.877 €
12	55100	6139000	30340	551000	Unterhaltung und Pflege von Grünflächen	- €	- €
15	57100	6773000 6850000	30710	571000	Wirtschaftsförderung dav. Projektmittel zur Wirtschaftsförderung 4.000 € dav. Reisekosten: 500.00 € dav. Mitgliedbeitrag VGG: 100 €	5.100,00 €	4.600,00 €
15	57310	6161000	30110	573100	Betrieb der DGH	281.557 €	290.010 €
15	57500	6051000 6165000 6910000	10910	575000	Tourismusförderung und Durchführung von Märkten dav. Mitgliedschaft Tourismusdachverband Taunus: 1.400 €	18.022 €	11.750 €
Summe						787.751,00 €	816.238,00 €



5.6 Abschreibungen

Der Wertermittlung des beweglichen Vermögens liegt die Vereinfachungsregelung der GemHVO zugrunde, wonach nur Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungswert 1.000,00 Euro übersteigt, mit ihrem Werteverzehr in Form von Abschreibungen zu berücksichtigen sind. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden nach kaufmännischem Recht abgeschrieben. Das bedeutet, dass Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von bis zu netto 250,00 Euro sofort, bei Anschaffungskosten größer 250,00 Euro netto bis zu 1.000,00 Euro netto dagegen linear über 5 Jahre (Pool-Methode) abgeschrieben werden.

Abschreibungen für fertiggestellte aber noch nicht aktivierte Anlagen im Bau und für geplante Investitionen wurden in die Planwerte mit einbezogen. Trotzdem können sich gegenüber den Haushaltsplanwerten bei Durchführung investiver Maßnahmen mit Aufstellung des Jahresabschlusses Abweichungen bei der Darstellung der Abschreibungen ergeben.

Ferner hat die Gemeindevertretung eine Änderung der Budgetierungsrichtlinie dahingehend beschlossen, dass Feuerwehrfahrzeuge bei ergangenem Förderbescheid nicht mehr entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, sondern entsprechend der Auflösung des zugehörigen Sonderpostens des Förderbetrages, abgeschrieben werden. Hiermit soll eine "Auseinanderlaufen" der gegensätzlichen Auflösung des Sonderpostens im Verhältnis zu den Abschreibungen verhindert werden.

Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Aufwendungen für Abschreibungen in der mittelfristigen Entwicklung

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	18.372,36	14.297	21.750	14.147	6.331	6.331
Abschreibungen auf Gebäude, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen	1.066.539,12	1.022.336	1.021.549	985.220	931.693	924.569
Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	34.916,35	32.195	19.538	18.865	13.729	10.148
Abschreibungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	159.315,98	129.128	153.673	129.075	83.083	55.385
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen (außer Wertpapiere)	1.891,08	19.100	8.600	8.600	8.600	8.600
Sonstige Abschreibungen incl. GWG	40.051,61	115.137	95.275	190.482	220.699	323.709
Abschreibungen	1.321.086,50	1.332.193	1.320.385	1.346.389	1.264.135	1.328.742



Abschreibungen

	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Vergleich
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	21.750	14.297	7.453 ↗
Abschreibungen auf Gebäude, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen	1.021.549	1.022.336	-787 →
Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	19.538	32.195	-12.657 ↘
Abschreibungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	153.673	129.128	24.545 ↗
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen (außer Wertpapiere)	8.600	19.100	-10.500 ↘
Sonstige Abschreibungen incl. GWG	95.275	115.137	-19.862 ↘
Abschreibungen	1.320.385	1.332.193	-11.808 →

Die Abschreibungen im Plan 2026 sind gegenüber dem Vorjahresansatz um 11.808,00 Euro rückläufig. Ursächlich hierfür ist primär, dass die Verwaltung im Bereich Brandschutz eine Planungskorrektur dahingehend vorgenommen hat, dass es bei der Auslieferung und Inbetriebnahme von neuen Feuerwehrlöschfahrzeugen regelmäßig zu zeitlichen Verzögerungen kommt.

In der Vergangenheit hat sich die Inventur- und Bewertungsrichtlinie der Gemeinde Grävenwiesbach bei der Ermittlung der Nutzungsdauer und der Abschreibungssätze für den Feuerwehr-Fuhrpark an der Abschreibungstabelle für Vermögensgegenstände im doppelischen Haushalts- und Rechnungswesen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen nach dem Hessischen Gemeindehaushaltsrecht (vormals NKRS-Abschreibungstabelle Hessen) orientiert.

Künftig soll sich die Nutzungsdauer der Feuerwehrlöschfahrzeuge nicht mehr an der durchschnittliche Nutzungsdauer von Feuerwehrlöschfahrzeugen nach NKRS-Abschreibungstabelle (i.d.R. zwischen acht und zehn Jahren), sondern grundsätzlich an den sich aus Förderbescheiden ergebenden Nutzungsdauern orientieren. Hier ist i.d.R. von einer 25-jährigen Nutzungsdauer auszugehen. Im Bereich Brandschutz geht hiermit in Teilen eine leichte Aufwandsreduktion gegenüber dem Vorjahresplanansatz einher.

Abschreibungsintensität

Die Abschreibungsintensität bildet das Verhältnis der Abschreibungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt damit, in welchem Umfang der gemeindliche Haushalt durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird.

Aufgrund der von den Kommunen vorzuhaltenden Infrastruktur sind kommunale Haushalte im Allgemeinen gekennzeichnet durch ein im Verhältnis zum Gesamtvermögen hohes Sachanlagevermögen. In der Gemeinde Grävenwiesbach entfallen rund 77,4% des Abschreibungsvolumens (inkl. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungsbestände) im

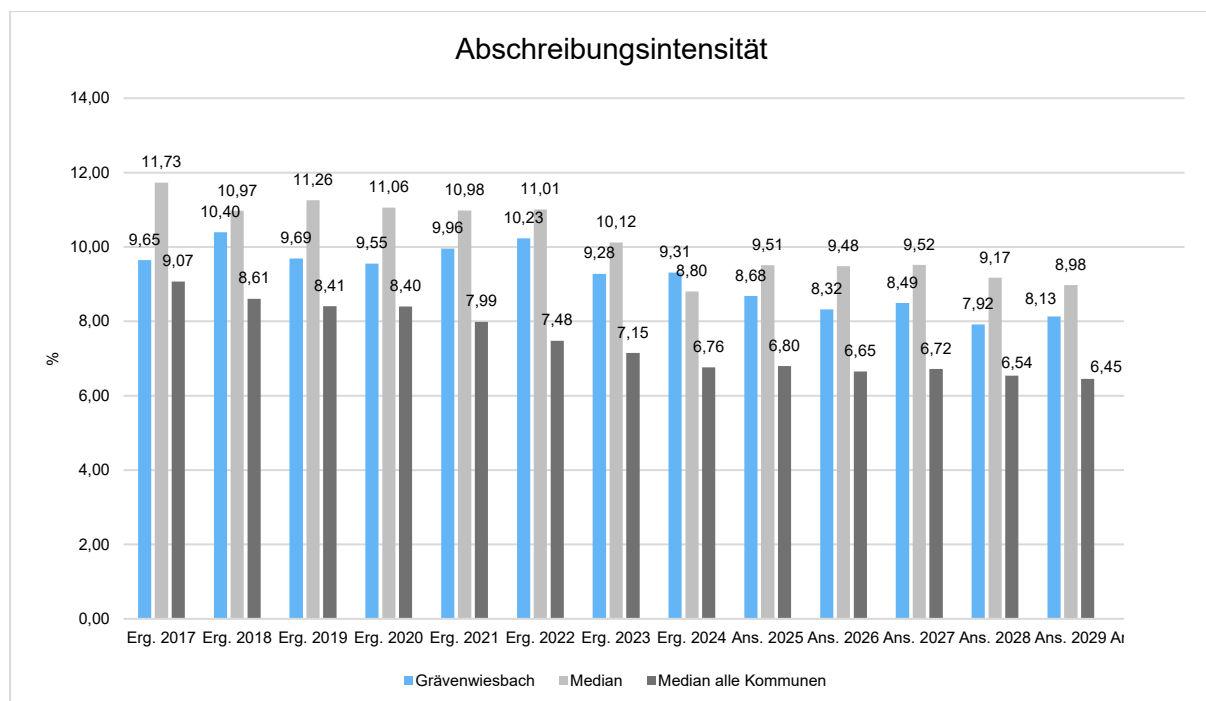


Haushaltsjahr 2026 auf Gebäude, Gebäudeeinrichtungen sowie das Sachanlage- und Infrastrukturvermögen.

Aufgrund eines konsequenten Forderungsmanagements ergibt sich ein verhältnismäßig geringer Einzelwertberichtigungsbedarf, so dass die bisherigen Plansätze in 2026 mit 8.100,00 Euro für die Einzelwertberichtigungen bzw. von 500,00 Euro für die Pauschalwertberichtigungen unter dem Vorjahresniveau liegen.

Da für das Land Hessen noch kein öffentlich zugängliches Kennzahlenset besteht, erfolgt zur Orientierung eine Hinzuziehung des Sets der haushaltswirtschaftlichen Kennzahlen aus der überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen für kleine kreisangehörige Kommunen (URL: <https://gpanrw.de/pruefung/kennzahlensets-und-benchmarks/kennzahlensets-im-schnellen-ueberblick>, NKF-Kennzahlen Jahresabschlüsse 2019 bis 2021 - Interkommunaler Vergleich, Kleine kreisangehörige Kommunen -, Abfragestand 29.10.2025) herangezogen. Hier liegt der Ist-Wert 2021 bei einem Median von 10,42%, mit einem Minimum bei 5,89% und einem Maximum bei 16,01%. Dementsprechend liegt der Wert der Gemeinde Grävenwiesbach mit 8,32% für das Haushaltsjahr 2026 deutlich unter dem Median. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass heterogene Ausgliederungsquoten eine kommuneübergreifende Vergleichbarkeit beeinträchtigen können. Eine niedrige Abschreibungsintensität steht für eine Kommune, die wenig investiert. Hier bestätigt sich das Vorliegen eines massiven Investitionsstaus in der Gemeinde Grävenwiesbach.

Bei Heranziehung der systemseitig bereitgestellten IKVS-Kennzahl für die hessischen Kommunen mit einer Einwohnerzahl bis zu 6.000 Einwohnern (157 Kommunen), liegt die Gemeinde Grävenwiesbach mit einer Abschreibungsquote von 8,32% deutlich unter dem Median der Vergleichskommunen (9,48%).





5.7 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die noch nicht beanspruchten Kreditermächtigung des Jahres 2024 über ursprünglich 1.838.100,00 Euro wird im Haushaltsjahr 2025 voraussichtlich noch durch eine Kreditaufnahme in Höhe von 435.000,00 Euro belastet. Ebenso wird aus der noch nicht beanspruchten Kreditermächtigung des Jahres 2025 über ursprünglich 2.823.300,00 Euro voraussichtlich noch ein Teilbetrag in Höhe von 865.000,00 Euro durch Kreditaufnahme in Anspruch genommen. Damit wird sich die Verschuldung zum Ende des Haushaltsjahres 2025 in Summe noch um 1,3 Mio. Euro erhöhen. Der verbleibende Restbetrag aus der Kreditermächtigung des Jahres 2025 von rund 1,9 Mio. Euro wird in das Haushaltsjahr 2026 übertragen und erst im Laufe des Haushaltsjahres 2026 auszahlungs- und zinswirksam.

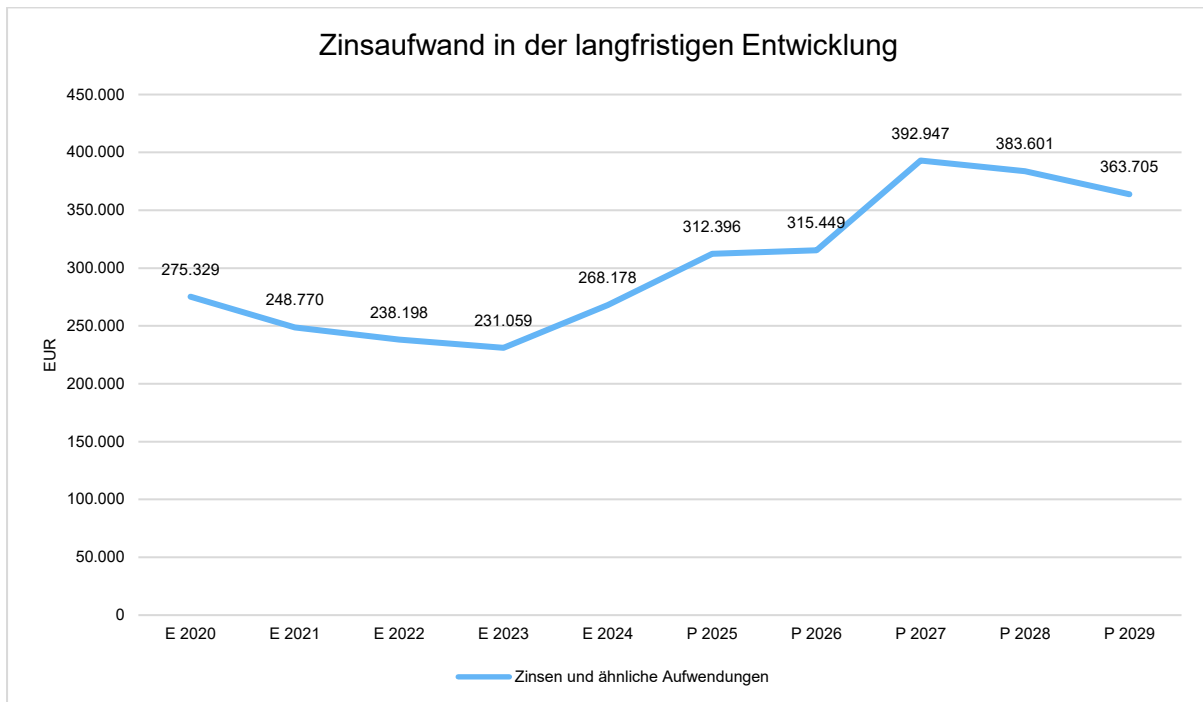
Im Hinblick auf die Straßenbaumaßnahme Mühlberg, verbunden mit der grundhaften Erneuerung des Ver- und Entsorgungsnetzes, und der hier in Teilen erfolgenden zeitnahen Rückflüsse aus den Straßenbeiträgen wurde für den Zinssatz eine Mischkalkulation aus mittel- und langfristiger Finanzierung mit einem Zinssatz von 3,1% (mittelfristig rund 2,8% p.a. / langfristig rund 3,4% p.a. entsprechend Abfrage für Kommunaldarlehen, Stand 15.10.2025) unterstellt. Eine Restschuldablösung bestehender Kreditvalutierungen ist nicht möglich.

Unter Berücksichtigung der Zinsaufwendungen für die Investitionsdarlehen sowie für die Zinsdienstumlage, für Bankzinsen und Bürgschaftsprovisionen wie auch für Erstattungsinsen für Gewerbesteuerrückzahlungen werden für das Haushaltsjahr 2026 Gesamtzinsaufwendungen von in Höhe 315.449,00 Euro (Plan 2025: 312.396,00 Euro) erwartet. Hierin sind mögliche Aufwendungen für Erstattungsinsen aus den potenziellen Gewerbesteuerrückzahlungen über 2.000,00 Euro enthalten.

Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Zinsaufwände 2025/ 2026

	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Vergleich 2026 vs. 2025 in Euro
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	315.449	312.396	3.053 →



Zinslastquote

Die Zinslastquote gibt das Verhältnis von zu leistenden Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum gesamten ordentlichen Aufwand wieder. Sie zeigt die anteilige Belastung der Kommune durch Zinsaufwendungen aufgrund von im Haushaltsjahr oder in Vorjahren aufgenommenen Liquiditäts- und Investitionskrediten sowie durch sonstige Finanzaufwendungen, die zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bestehen.

Aus dem Umfang der vorhandenen Kredite lassen sich Rückschlüsse auf die Auswirkungen dieses Umfangs auf die Haushaltslage der Kommune ziehen. Die Ursachen der Veränderung der Zinslastquote können sowohl in der Höhe des Kreditbestandes als auch in der Höhe des Zinsniveaus liegen. Die Ursache für eine niedrige Zinslastquote liegt nicht automatisch in einer niedrigen Verschuldung und bedeutet nicht zwangsläufig, dass sich die Kommune in einer guten wirtschaftlichen Lage befindet. Sie kann auch mit einem niedrigen Zinsniveau zusammenhängen. Die Finanzaufwendungen hängen nicht direkt mit der Erfüllung bestimmter Aufgaben zusammen. Das Risikopotenzial ist umso geringer, je geringer das Risiko aus dem Kapitalmarkt ist. Eine hohe Zinslastquote ist ein Indiz dafür, dass wegen einer hohen Verschuldung oder eines hohen Zinsniveaus die Handlungsmöglichkeiten der Kommune sowohl im laufenden Haushaltsjahr als auch in der Zukunft eingeschränkt sind.

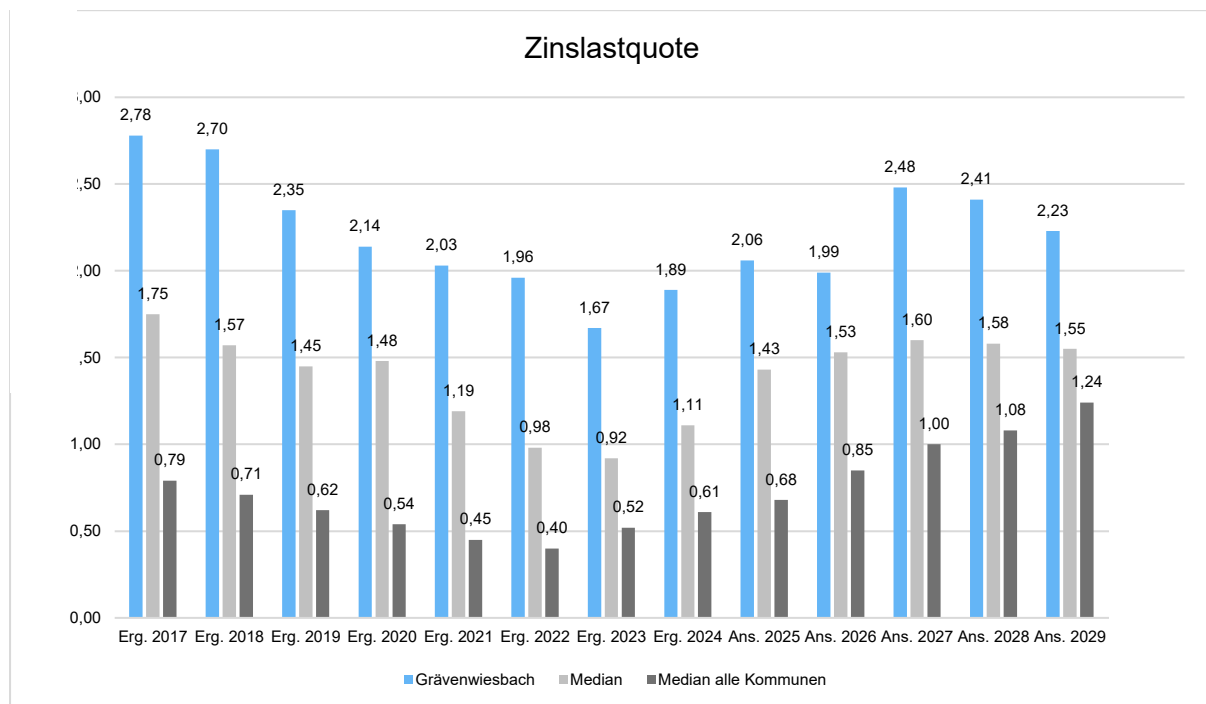
Da für das Land Hessen noch kein öffentlich zugängliches Kennzahlenset besteht, erfolgt zur Orientierung eine Hinzuziehung des Sets der haushaltswirtschaftlichen Kennzahlen aus der überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen für kleine kreisangehörige Kommunen (URL: <https://gpanrw.de/pruefung/kennzahlensets-und-benchmarks/kennzahlensets-im-schnellen-ueberblick>, gpa-Kennzahlenset der kleinen



kreisangehörigen Kommunen - Haushaltspläne 2023 - Interkommunaler Vergleich, IT.NRW, Kleine kreisangehörige Kommunen 2026 (Werte aus mittelfristiger Planung 2023), Abfragestand 30.10.2025). Hier liegt der für das Planjahr 2026 fortgeschriebene Median-Wert (Plan-Wert) für kleine kreisangehörige Kommunen bei 0,93%, mit einem Minimum bei 0,02% und einem Maximum bei 4,72%. Mit einer Zinslastquote für das Haushaltsjahr 2026 von 1,99% liegt die Gemeinde Grävenwiesbach deutlich über dem Median.

Auch bei Heranziehung der systemseitig bereitgestellten IKVS-Kennzahl für die hessischen Kommunen mit einer Einwohnerzahl bis zu 6.000 Einwohnern (157 Kommunen), liegt die Gemeinde Grävenwiesbach über dem Median der Vergleichskommunen (1,43%).

Durch den weiteren Anstieg der Verschuldung der Gemeinde Grävenwiesbach kommt für das Haushaltsjahr 2027 zu einem äußerst kritischen Anstieg der Zinslastquote auf 2,48%. Die hohe Zinslastquote zeigt, dass die Haushaltssituation der Gemeinde als zwingend konsolidierungsbedürftig einzustufen ist. Ungeachtet der gesetzlichen Vorschriften scheint es dringlich angeraten, dass sich die gemeindlichen Gremien intensiv mit einem Programm zur Generierung zusätzlicher Erträge beschäftigen oder die Aufwendungen einem strikten Sparprogramm unterziehen. Ein unverändertes Fortsetzen des Ein-, Auszahlungs- wie auch des damit verbundenen Kreditaufnahmeverhaltens bei gleichzeitigem Verzicht auf eine Generierung von ertrags- und zahlungswirksamen Konsolidierungsbeiträgen führt zwangsweise zu einer weiteren Kumulierung der Verschuldungs- und Liquiditätsprobleme der Gemeinde Grävenwiesbach. Soweit die steuerungsrelevanten Mechanismen der Dreikomponentenrechnung nicht stärker in den politischen Fokus rücken, werden weitergehende Einschränkungen der Handlungsfähigkeit der Gemeinde Grävenwiesbach billigend in Kauf genommen.





6 Ergebnis der mittelfristigen Planung

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, was nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird:

Ergebnis 2026 im Vorjahresvergleich

	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Vergleich 2026 vs. 2025 in Euro
Verwaltungsergebnis	322.679	-814.521	1.137.200
Finanzergebnis	-275.729	-279.776	4.047
Ordentliches Ergebnis	46.950	-1.094.297	1.141.247
Außerordentliches Ergebnis	-42.520	-10.020	-32.500
Jahresergebnis	4.430	-1.104.317	1.108.747

Maßgeblich im Rahmen des Jahresergebnisses sind das Verwaltungsergebnis sowie das Finanzergebnis.

Das Ergebnis der mittelfristigen Planung wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

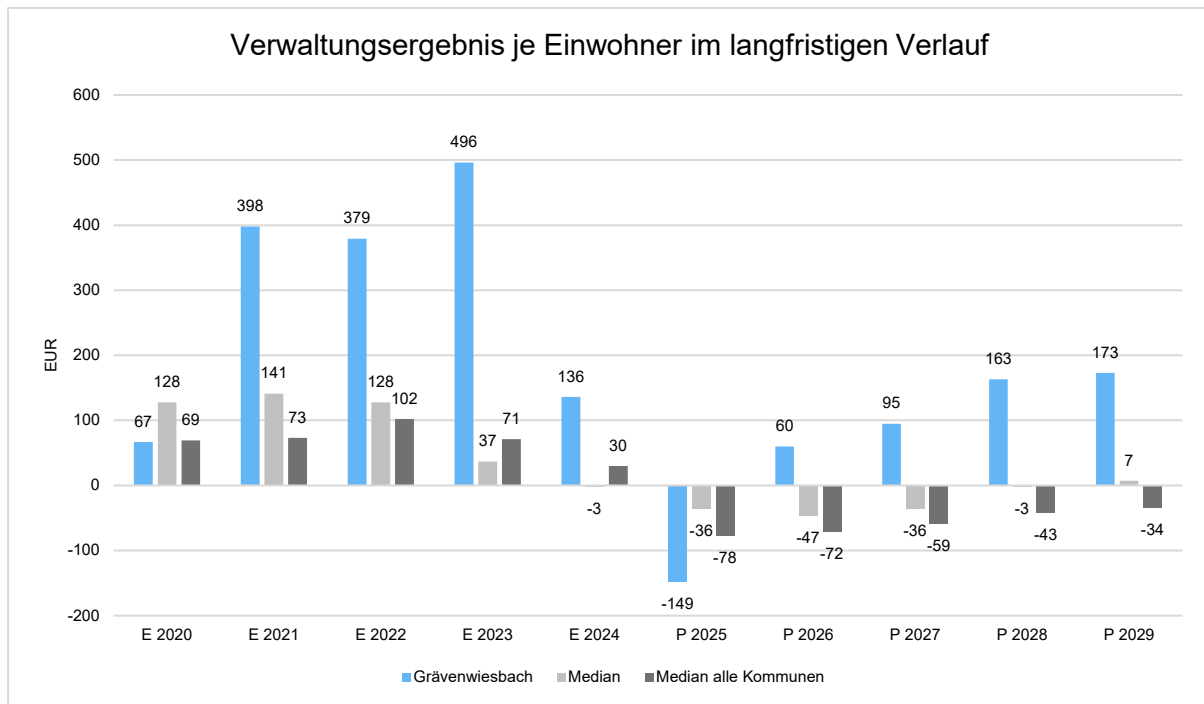
Ergebnis in der mittelfristigen Ergebnisplanung

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Verwaltungsergebnis	731.504,46	-814.521	322.679	503.880	868.529	919.258
Finanzergebnis	-197.930,16	-279.776	-275.729	-363.227	-353.881	-333.985
Ordentliches Ergebnis	533.574,30	-1.094.297	46.950	140.653	514.648	585.273
Außerordentliches Ergebnis	-254.435,80	-10.020	-42.520	-17.520	-17.520	-17.520
Jahresergebnis	279.138,50	-1.104.317	4.430	123.133	497.128	567.753

Verwaltungsergebnis je Einwohner

Die Kennzahl stellt das Verwaltungsergebnis ins Verhältnis zur Einwohnerzahl. In das Verwaltungsergebnis (Ordentliche Erträge abzgl. Ordentliche Aufwendungen) werden hier Erträge aus Mahn- und Säumnisgebühren incl. Verspätungszuschläge einbezogen.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, welches Ergebnis aus dem laufenden Verwaltungsbetrieb heraus erwirtschaftet wird.



Ordentliches Ergebnis und Rücklagen

Zur Einschätzung der finanziellen Leistungsfähigkeit kommt dem Ordentlichen Ergebnis eine wesentliche Bedeutung zu. In diesem Ausblick in die Mittelfristplanung kann man das Ergebnis der erhöhten zeitversetzten Zahlungen bezüglich der Kreis- und Schulumlagen, ablesen.

Die Planjahre 2026 bis einschließlich 2029 zeigen durchweg positive ordentliche Ergebnisse. Dies ist hauptsächlich auf die erwarteten zusätzlichen Erträge aus Windenergieanlagen zurückzuführen. Die Notwendigkeit von Gebühren- und Steueranpassungen bleiben jedoch bestehen, um strukturelle Defizite, insbesondere im Hinblick auf Umlagezahlungen, zu decken. Auch aus diesem Grund hat der Grundsatz „Gebührenerhöhungen vor Steuererhöhungen“ seine Berechtigung. Von den Gebührenerhöhungen, vor allem bei den Gebührenhaushalten mit Unterdeckung, werden keine Umlagen abgeführt; sie wirken sich auch nicht auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen aus. Diese Mehreinnahmen kommen vollständig dem gemeindlichen Haushalt zugute und sind insgesamt gerechter, da in Anspruch genommene Leistungen auch von den jeweiligen Nutzern gezahlt werden.

Nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres (eine Übersicht der Rücklagen und Rückstellungsentwicklung ist auch den beigefügten Anlagen zu entnehmen):



Aufwandsdeckungsgrad in Prozent je Produktgruppe

Der Aufwandsdeckungsgrad ist der Quotient aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen. Diese Kennzahl gibt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit an. Sie zeigt auf, zu welchem Anteil in Prozent die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufteilung des Ergebnisses 2026 für die einzelnen Produkte.

Produktgruppe	Erträge gesamt mit ILV in €	Aufwen- dungen gesamt mit ILV in €	Jahreser- gebnis mit ILV in €	Aufw. deckungs- grad (ILV) in %
01 - Innere Verwaltung	1.760.084	2.819.333	-1.059.249	221
11100 - Betreuung der Gemeindeorgane	20.280	350.200	-329.920	6
11150 - Leitung der Verwaltung	453.240	723.683	-270.443	63
11160 - Gebäudemanagement	1.000.944	1.054.391	-53.447	95
11170 - Datenschutz	--	4.806	-4.806	--
11180 - Finanzmanagement	285.620	493.146	-207.526	58
11190 - Leistungen für die ges. Verwaltung (Admin)	--	193.107	-193.107	--
02 - Sicherheit und Ordnung	204.508	1.153.081	-948.573	131
12100 - Durchführung von Wahlen	100	33.024	-32.924	0
12210 - Dienstleistungen für die allg. Sicherheit und Ordnung	85.100	154.426	-69.326	55
12220 - Maßn. nach Straßenverkehrsrecht	--	66.290	-66.290	--
12230 - Maßnahmen nach Gewerbe- und Gaststättenrecht	4.300	14.450	-10.150	30
12240 - Dienstleistungen im Melde- und Personenstandswesen	63.900	165.371	-101.471	39
12250 - Standesamtliche Dienstleistungen	--	18.000	-18.000	--
12600 - Aufgaben des Brandschutzes	51.108	701.520	-650.412	7
04 - Kultur und Wissenschaft	--	60.665	-60.665	--
26200 - Volkshochschule (ehem. Musikpflege)	--	4.100	-4.100	--
28100 - Heimat- und Kulturpflege	--	56.565	-56.565	--
05 - Soziale Hilfen	8.000	35.923	-27.923	36
31500 - Soziale Angebote für Ältere	--	12.452	-12.452	--
31550 - Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge	--	946	-946	--
35100 - Dienstleistungen im Bereich sonst. Soz. Hilfen	8.000	22.525	-14.525	36
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	367.730	2.407.919	-2.040.189	18
36220 - Förderung von Jugendlichen	--	54.757	-54.757	--
36500 - Förderung von Kindern	367.730	2.087.368	-1.719.638	18
36510 - Betreuungszentrum	--	180.000	-180.000	--
36610 - Unterhaltung von Spielplätzen	--	75.719	-75.719	--
36620 - Unterhaltung von Jugendräumen	--	10.075	-10.075	--

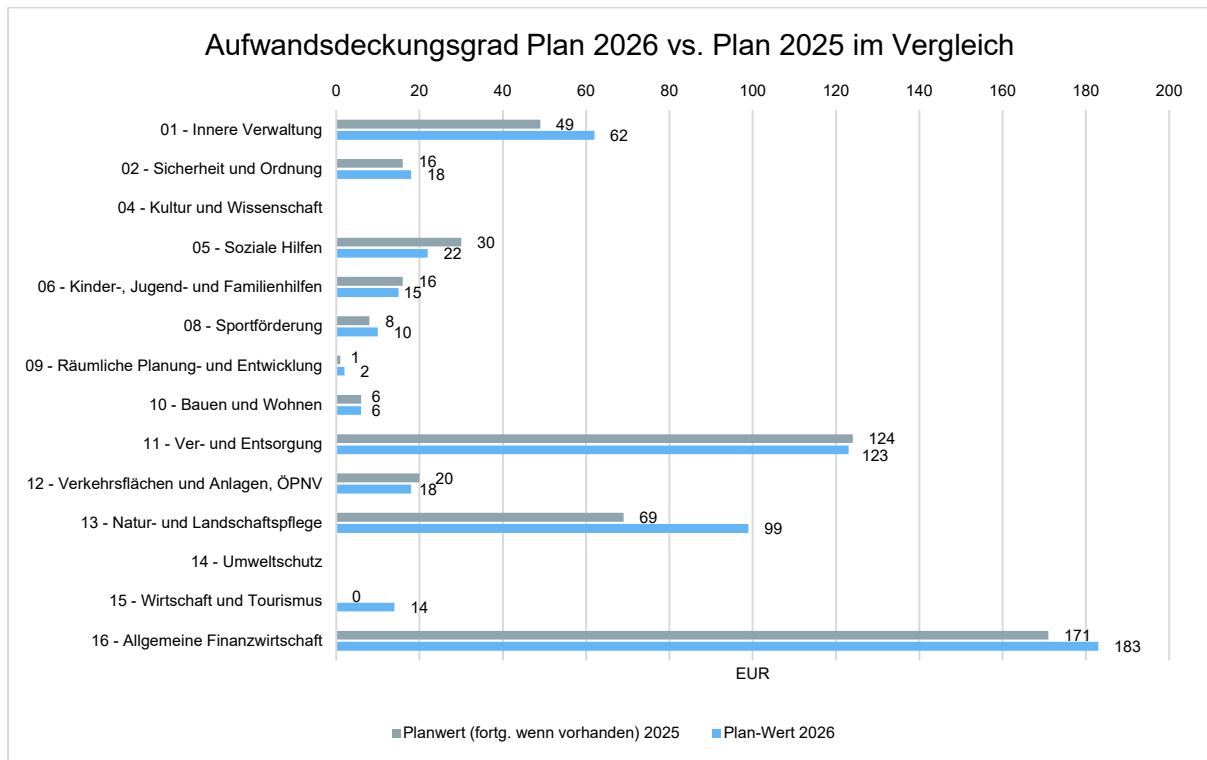


Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Produktgruppe	Erträge gesamt mit ILV in €	Aufwen- dungen gesamt mit ILV in €	Jahreser- gebnis mit ILV in €	Aufw. deckungs- grad (ILV) in %
08 - Sportförderung	6.674	65.541	-58.867	17
42100 - Sportförderung und Vereinswesen	--	27.182	-27.182	--
42400 - Bereitstellung von Sportplätzen	6.674	38.359	-31.685	17
09 - Räumliche Planung- und Entwicklung	500	28.153	-27.653	2
51100 - Räumliche Planungs- und Entw-Maßnahmen	500	28.153	-27.653	2
10 - Bauen und Wohnen	2.000	35.183	-33.183	6
52100 - Grundstücksordnung	2.000	35.183	-33.183	6
11 - Ver- und Entsorgung	3.784.684	3.089.160	695.524	347
53100 - Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung	124.000	--	124.000	--
53300 - Sicherstellung der Wasserversorgung	1.383.834	1.227.972	155.862	113
53700 - Sicherstellung der Abfallwirtschaft	627.087	608.825	18.262	103
53800 - Sicherstellung der Abwasserbeseitigung	1.649.763	1.252.363	397.400	132
12 - Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	145.590	816.883	-671.293	19
54100 - Unterhaltung, Erneuerung und Erw. von Verkehrsflächen	145.590	754.006	-608.416	19
54700 - Unterhaltung von ÖPNV-Anlagen (zum 31.12.2014 eingestellt)	--	62.877	-62.877	--
13 - Natur- und Landschaftspflege	1.183.256	1.198.341	-15.085	204
55200 - Unterhaltung öff. Gewässer	--	27.000	-27.000	--
55300 - Dienstleistungen im Friedhofs- und Bestattungswesen	44.006	170.165	-126.159	26
55500 - Bewirtschaftung des Gemeindeforstes	1.089.250	916.955	172.295	119
55510 - Unterhaltung von Feld- und Wirtschaftswegen, sowie Landwirtschaft	50.000	84.221	-34.221	59
14 - Umweltschutz	--	17.693	-17.693	--
56100 - Maßnahmen des Umweltschutzes	--	17.693	-17.693	--
15 - Wirtschaft und Tourismus	48.842	360.702	-311.860	15
57100 - Wirtschaftsförderung	--	4.600	-4.600	--
57310 - Betrieb der DGH (Allg. Einrichtung)	48.692	344.202	-295.510	14
57500 - Tourismusförderung	150	11.900	-11.750	1
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	10.067.668	5.486.529	4.581.139	195
61100 - Steuern, allgm. Zuweisungen und Umlagen	10.067.668	5.173.200	4.894.468	195
61200 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	--	313.329	-313.329	--
GH - Summe: Gesamthaushalt	17.579.536	17.575.106	4.430	

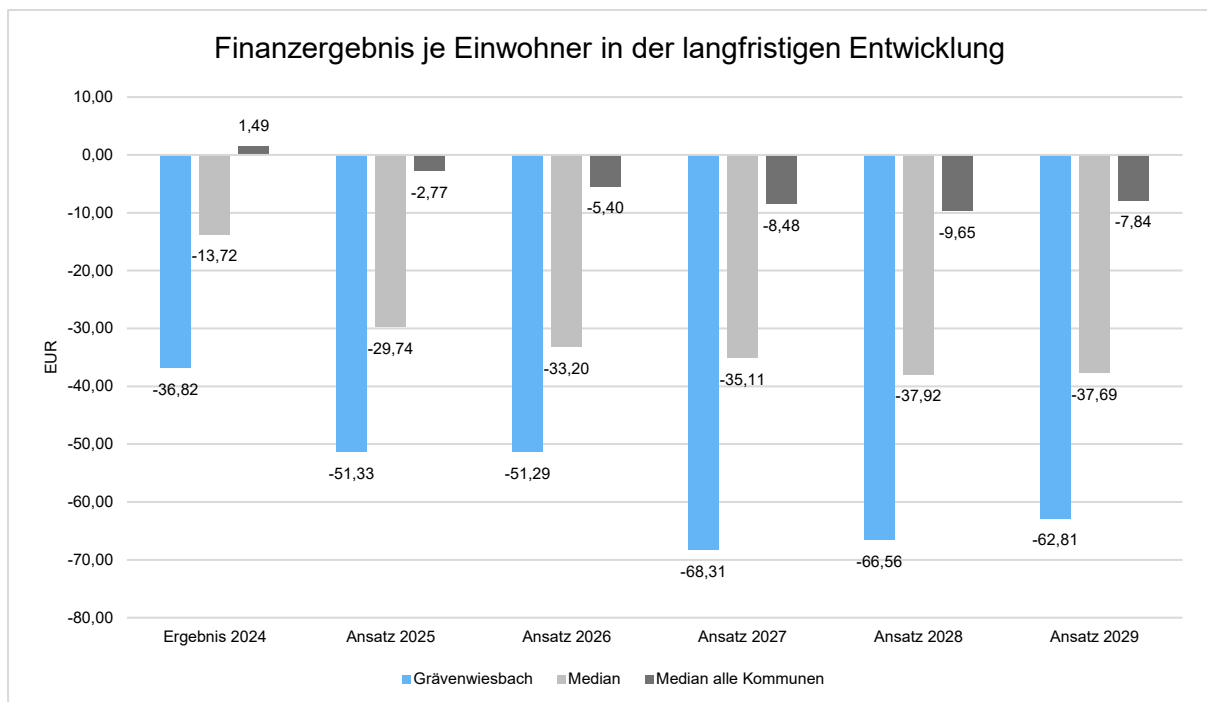


Haushaltsvorbericht 2026 Grävenwiesbach - Version Dezember 2025 -



Finanzergebnis des Gesamtergebnishaushaltes je Einwohner

Die Kennzahl stellt ausschließlich das Finanzergebnis, d.h. Aufwendungen und Erträge aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Zinsaufwand und Zinserträge) ins Verhältnis zur Einwohnerzahl. Erträge aus Säumnis- oder Verspätungszuschlägen, Mahn- und Vollstreckungsgebühren bleiben hierbei unberücksichtigt.





7 Finanzplan

Ausgehend von den Haushaltsansätzen skizziert der Finanzplan, welche Ausgaben die Gemeinde Grävenwiesbach im mittelfristigen Zeitraum für erforderlich hält, wie diese gedeckt werden sollen und wie sich der Haushalt in die erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung einfügt. Im Finanzplan werden alle für das Haushaltsjahr 2026 erwarteten (ordentlichen) Ein- und Auszahlungen erfasst, die entweder ergebniswirksam sind und sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergeben oder vermögenswirksamen Charakter haben.

Der Finanzplan ist eine reine Cashflow-Darstellung (Geldflussrechnung) und dient primär der Investitions- und Liquiditätsplanung. Wichtigste Größe des Gesamtfinanzhaushaltes ist der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit. Er zeigt, ob in Zukunft ein Liquiditätsüberschuss oder ein Kapitalbedarf zu erwarten ist bzw. ob die Gemeinde Grävenwiesbach das laufende Geschäft aus eigenen Finanzmitteln liquide bezahlen kann oder auf Liquiditätskredite angewiesen ist. Der Gesamtfinanzhaushalt bzw. Cashflow bildet damit das liquide ordentliche Ergebnis ab, während das ordentliche Ergebnis des Gesamtergebnishaushaltes auch nicht zahlungswirksame Posten wie Abschreibungen und Rückstellungen enthält. Im Hinblick auf die angestrebte Generationengerechtigkeit ist ein positiver Cashflow elementar.

Mit dem Erreichen eines ausgeglichenen ordentlichen Ergebnisses gewinnen die verfassungsrechtlichen Vorgaben der hessischen Schuldenbremse, für die 70% der hessischen Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Volksabstimmung im März 2011 votiert haben, und damit auch der Finanzhaushalt immer stärker an Bedeutung. Auch wenn die Regelung zur Nettoneuverschuldung nicht mehr Bestandteil des Finanzplanungserlasses ist, ist es dennoch erforderlich, dass aus den Überschüssen der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens die ordentlichen Tilgungsleistungen der investiven Kommunalkredite gedeckt sind. Im Idealfall werden darüberhinausgehend sogar noch wesentliche Teile der investiven Maßnahmen erwirtschaftet.

Aufgrund des höheren Steueraufkommens und der wieder positiven Erträge im Forstbereich ist es der Gemeinde Grävenwiesbach im Haushaltsjahr 2026 möglich, wieder einen deutlich positiven Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 378.668,00 Euro im Gesamtfinanzhaushalt zu erwirtschaften. Der Cashflow reicht jedoch bei weitem nicht aus, die Tilgungsleistungen der Investitionskredite zu decken. Hierfür sind unter anderem die zeitverzögert einsetzenden, kompensatorischen Wirkungen der Schlüsselzuweisungen, die höhere Kreis- und Schulumlage wie aber auch das grundsätzliche Ausgabeverhalten der Gemeinde Grävenwiesbach verantwortlich. Der Finanzhaushalt ist somit nicht ausgeglichen. Erst mit dem Haushaltsjahr 2027 ist auf Basis der Plandaten auch wieder ein Ausgleich des Finanzhaushaltes sichergestellt. Ungeachtet dessen ist es der Gemeinde Grävenwiesbach möglich, zu Jahresbeginn bzw. Jahresende des Haushaltsjahres 2026 die erforderliche Liquiditätsreserve nachzuweisen.

Unter Berücksichtigung der Investitionen und der Kreditneuaufnahmen reduziert sich der Zahlungsmittelbestand des Haushaltsjahres 2026 um voraussichtlich um 360.066,00 Euro auf 1.797.470,00 Euro.

Die Eckdaten des mittelfristigen Finanzplans stellen sich wie folgt dar:



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

Mittelfristige Darstellung des Finanzplanes

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
09 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.012.494,30	13.355.426	15.263.413	15.742.720	16.225.120	16.677.720
18 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.822.031,78	14.182.658	14.884.745	14.806.908	14.969.673	15.276.049
19 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.190.462,52	-827.232	378.668	935.812	1.255.447	1.401.671
23 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	175.368,43	319.400	669.517	984.117	601.517	688.517
28 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.230.744,02	3.142.700	3.326.100	1.661.500	791.500	801.500
29 - Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.055.375,59	-2.823.300	-2.656.583	-677.383	-189.983	-112.983
30 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	135.086,93	-3.650.532	-2.277.915	258.429	1.065.464	1.288.688
31 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	--	2.823.300	2.656.583	677.383	189.983	112.983
32 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	668.798,25	707.650	738.734	885.522	883.596	883.834
33 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-668.798,25	2.115.650	1.917.849	-208.139	-693.613	-770.851
34 - Saldo des haushaltswirksamen Bereiches	-533.711,32	-1.534.882	-360.066	50.290	371.851	517.837
35 - Haushaltsunwirksame Einzahlungen	237.349,74	--	--	--	--	--
36 - Haushaltsunwirksame Auszahlungen	230.572,74	--	--	--	--	--
37 - Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge	6.777,00	--	--	--	--	--
39 - Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmitteln	-526.934,32	-1.534.882	-360.066	50.290	371.851	517.837



7.1 Investitionstätigkeit

Das Investitionsprogramm 2026 enthält die zeitnah umzusetzenden Maßnahmen sowie anstehende Fortführungsmaßnahmen. Investitionsmaßnahmen, die derzeit noch nicht begonnen wurden und auch zeitlich noch nicht verbindlich eingeordnet werden können, wurden nicht in das Programm aufgenommen.

Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

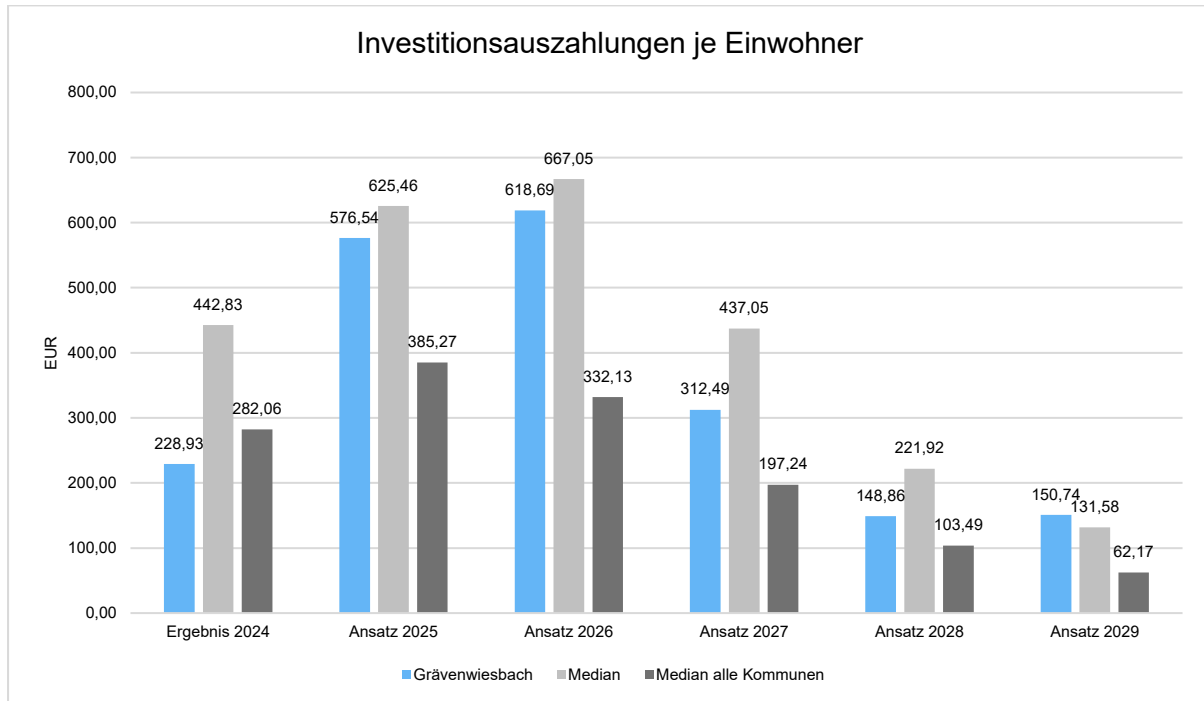
Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	80.043,43	319.400	659.517	984.117	601.517	688.517
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	95.325,00	--	10.000	--	--	--
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	175.368,43	319.400	669.517	984.117	601.517	688.517
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	248.547,35	720.500	407.100	113.500	103.500	103.500
Auszahlungen für Baumaßnahmen	303.950,02	1.640.000	2.185.000	1.200.000	435.000	110.000
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	670.328,31	774.700	681.000	309.000	244.000	579.000
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	7.918,34	7.500	53.000	39.000	9.000	9.000
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.230.744,02	3.142.700	3.326.100	1.661.500	791.500	801.500
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.055.375,59	-2.823.300	-2.656.583	-677.383	-189.983	-112.983



Investitionsauszahlungen je Einwohner

Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



Die Summe der Brutto-Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten belaufen sich im Haushaltsjahr 2026 auf 3.326.100,00 Euro. Dem stehen in Summe Brutto-Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 669.517,00 Euro gegenüber. Der Zahlungsmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit beläuft sich damit netto auf 2.656.583,00 Euro.

Die Auszahlungen im Haushaltsjahr 2026 entfallen brutto auf:

- **Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden: 407.100,00 Euro**
 - dav. Auszahlungen für Grundstücke und Bauten (Inv.-Nr. 521-03): 40.000,00 Euro,
 - dav. Auszahlung für Allgemeine Verwaltung (Inv.-Nr. 111-23): 27.100,00 Euro,
 - dav. Auszahlungen für Straßen (Inv.-Nr. 541-54): 6.500,00 Euro,
 - dav. Auszahlungen für übrige Aufgabenbereiche (Inv.-Nr. 122-01, 366-05/-11, 553-08): 113.500,00 Euro,
 - dav. Auszahlungen für Ver- und Entsorgung (Inv.-Nr. 533-21/31): 220.000,00 Euro.
- **Auszahlungen für Baumaßnahmen: 2.185.000,00 Euro**
 - dav. Auszahlung Baumaßnahmen für Straßen (Inv.-Nr. 541-20/-53): 1.400.000,00 Euro,
 - dav. Auszahlungen Abwasserbeseitigung (Inv.-Nr. 538-01/-100): 425.000,00 Euro,
 - dav. Auszahlungen Baumaßnahmen Wasserversorgung (Inv.-Nr. 533-28): 200.000,00 Euro,
 - dav. Baumaßnahmen für übrige Aufgabenbereiche (Inv.-Nr. 164-02, 541-29, 541-53, 547-03): 160.000,00 Euro.



- **Investitionen in das bewegliche Sachanlage- und immaterielle Vermögen: 681.000,00 Euro**
 - dav. Auszahlung für Investitionskostenzuschüsse (Inv-Nr. 122-07): 15.000,00 Euro,
 - dav. Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenstände > 1.000,00 Euro: 539.000,00 Euro,
 - dav. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (Inv-Nr. 111-04): 93.000,00 Euro,
 - dav. Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (GWG) bis 1.000,00 Euro: 34.000,00 Euro.
- **Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen 53.000,00 Euro**
 - dav. Auszahlungen für Versorgungsrücklage/ Pensionsfonds (Inv.-Nr. 111-98): 9.000,00 Euro,
 - dav. Auszahlungen für Sonstige Ausleihungen Stromnetzgesellschaft (Inv.-Nr. 611-02): 44.000,00 Euro.

Die wesentlichen Investitionen des Haushaltsjahres 2026 sind:

Wesentliche Investitionen des Haushaltsjahres 2026 mit einem Brutto-Volumen ab 50.000,00 Euro - brutto:

Inv-Nr.	Inv.-Volumen brutto in EUR	Bezeichnung der Maßnahme
111-04	93.000 €	Software-Lizenzen
111-16	56.000 €	Energetische Sanierung Rathaus (Heizung/ Dach/ Fenster)
126-02	82.000 €	Erwerb von Löschgeräten und Ausrüstung Atemschutz, Stromerzeuger, Wärmebildkamera, etc.
126-13	100.000 €	Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen KdOW / gebrauchtes TSF-W
164-02	100.000 €	Grundhafte Erneuerung Bürgerhaus Grävenwiesbach
366-05	50.000 €	Spielgeräte für öffentliche Spielplätze
533-21	200.000 €	Grundhafte Erneuerung Breslauer Straße - Erneuerung Leitungsnetz Wasser
533-28	200.000 €	Umsetzung der im Rahmen der Wasserversorgungsstudien identifizierten Maßnahmen
533-37	80.000 €	Beschaffung von 4-6 mobilen bzw. stationären Stromerzeugern für die Noteinspeisung im Bereich der Wasserversorgung
538-01	325.000 €	Fortführungsmaßnahmen zur grundhaften Erneuerung der Kläranlage Mönstadt Kaskadenfilterung, neuer Räumler inkl. Räumlerbrücke, Sanierung Nachklärbecken, Sanierung Betriebsgebäude
538-100	100.000 €	Kanalsanierung nach Eigenkontrollverordnung (EKVO)
541-20	1.400.000 €	Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Straße

Mit den eingeplanten Maßnahmen sind nicht nur die finanziellen Spielräume ausgereizt, sondern auch die personellen Ressourcen erschöpft.



7.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	--	2.823.300	2.656.583	677.383	189.983	112.983
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	668.798,25	707.650	738.734	885.522	883.596	883.834
Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-668.798,25	2.115.650	1.917.849	-208.139	-693.613	-770.851

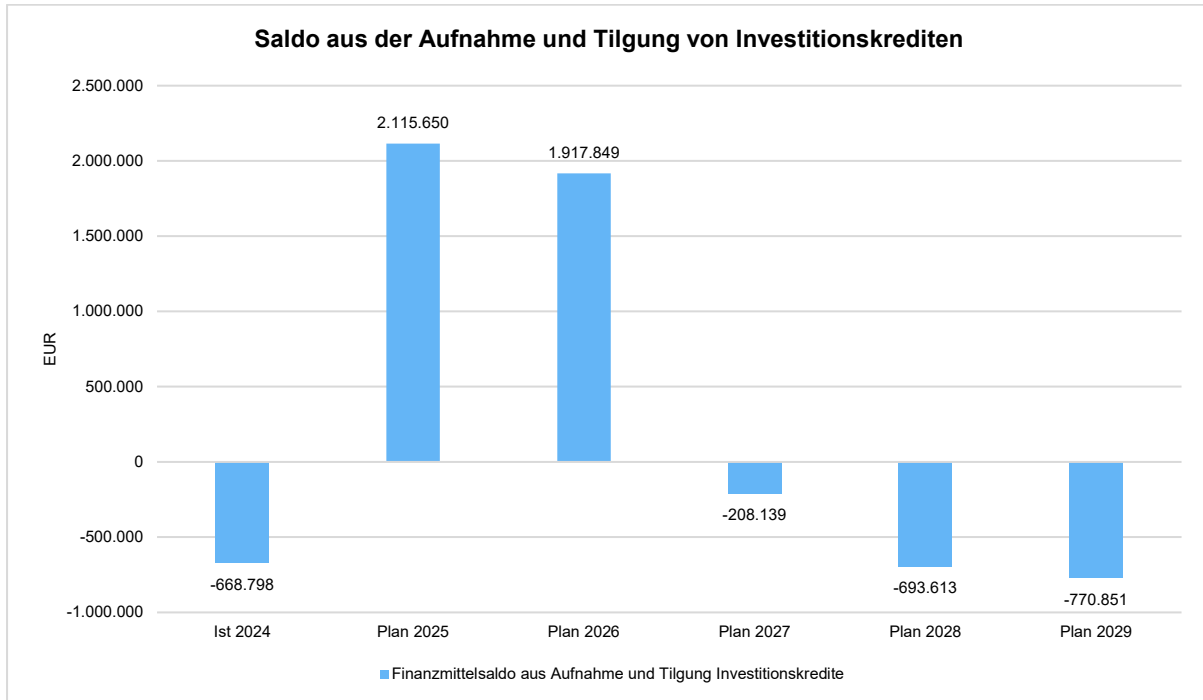
7.2.1 Aufnahme von Krediten für Investitionen und für wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge

Durch die sich ergebende unbefriedigende Haushaltssituation kann der Investitionsbedarf nur durch eine kontinuierliche Fremdmittelaufnahme gedeckt werden. Entsprechend wird der Bedarf an Investitionskrediten und damit der Verschuldungsgrad in den Folgejahren weiter zunehmen.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2026 zur Finanzierung der Investitionstätigkeiten erforderlich wird, beläuft sich auf 2.656.583,00 Euro. Die Kreditaufnahme dient vorrangig der Finanzierung von investiven Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Straßenausbaus Mühlberg im Ortsteil Laubach, verbunden mit der Erneuerung des Wasserleitungs- und Kanalnetzes (Gesamtinvestitionsvolumen netto 1.276.000,00 Euro). Des Weiteren werden die Wasserversorgungsstudien zur Sicherstellung der Trink- und Löschwasserversorgung in den einzelnen Ortsteilen der Gemeinde fortgeführt (Gesamtinvestitionsvolumen 200.000,00 Euro - netto -) wie auch die Ertüchtigung der Abwasserentsorgungsanlage und des Kanalnetzes (Gesamtinvestitionsvolumen 425.000,00 Euro - netto -). In Summe konzentrieren sich auf diese wenigen Maßnahmen bereits rund 1,9 Mio. Euro - netto - des Gesamtkreditbedarfs.



Aus der Neuaufnahme und der Tilgung von Investitionskrediten lassen sich bei diesen wichtigen Größen in den einzelnen Jahren folgende Veränderungen ableiten:



Demnach kommt es im Planjahr 2026 zu einer Nettoneuverschuldung in Höhe von 1.917.849,00 Euro (Kreditbedarf 2026 abzügl. Änderung Zahlungsmittelbestand durch Tilgungsleistungen). Erst mit Realisierung zusätzlicher Gestattungsentgelte aus der Nachverdichtung des Windenergieparks wird die Gemeinde wieder in der Lage sein, ihrem Schuldendienst ordnungsgemäß nachzukommen. Dies setzt allerdings voraus, dass keine neuen unerwarteten Auszahlungsverpflichtungen auf die Gemeinde Grävenwiesbach zukommen und dass sich die Ertragssituation stabilisiert.

Bereits heute lässt sich jedoch nicht leugnen, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit auch künftig neue Belastungen auf die Gemeinde Grävenwiesbach zukommen. Zu nennen wäre hier beispielsweise die Realisierung eines Rechtsanspruchs auf ganztätige Bildung und Betreuung für alle Kinder der ersten Klassenstufe ab dem Schuljahr 2026/2027. Bis zum Schuljahr 2029/2023 wird sich dieser Anspruch auf alle Kinder bis zur Klassenstufe 4 erweitern.

7.2.2 Verschuldung

Verschuldungsgrad

Die Gemeinde Grävenwiesbach hat die günstige Zins- und Kapitalmarktsituation der vergangenen Jahre zu einer konsequenten Reduktion ihrer Zinslasten und zur Erbringung hoher Tilgungsleistungen genutzt. Seit dem Haushaltsplanjahr 2025 weicht die Gemeinde Grävenwiesbach von diesem Vorgehen ab, um dem aufgelaufenen Investitionsstau aus der Vergangenheit entgegenzutreten. Somit ergibt sich gegenüber den Vorjahren ein deutlicher Anstieg



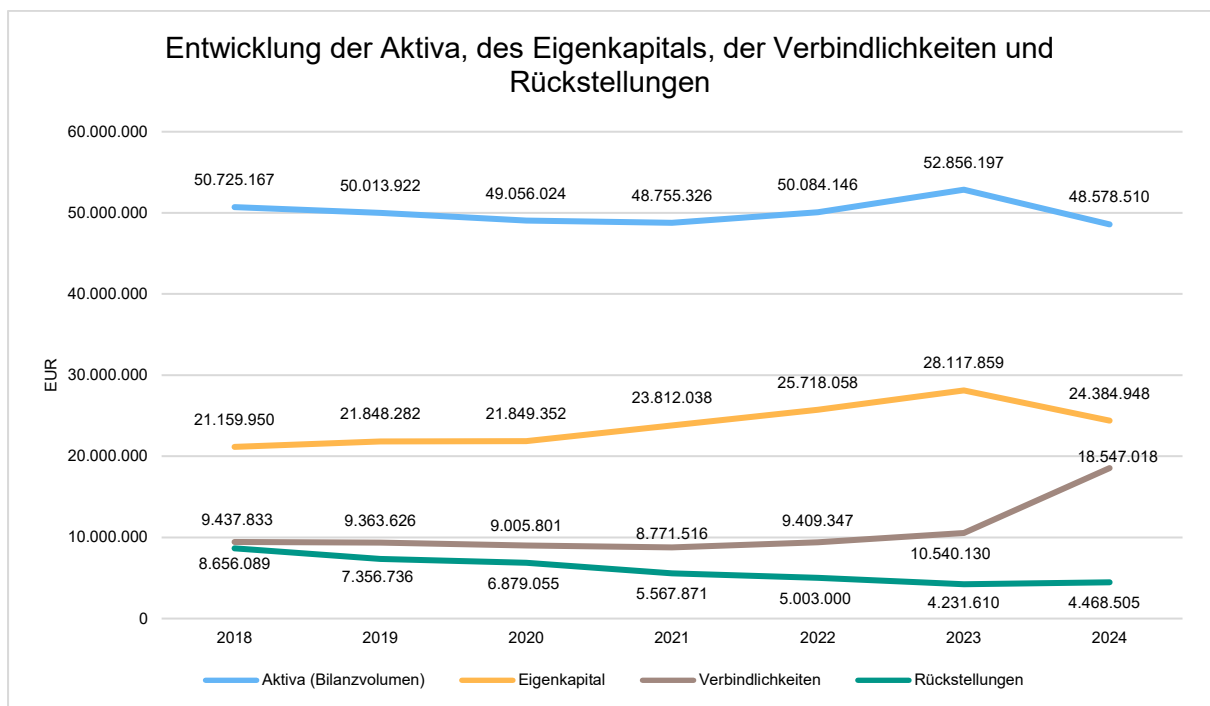
des Verschuldungsgrades mit einem überproportionalen Anstieg der Plan-Aufwendungen für den Schuldendienst.

Entwicklung der Verschuldung in Euro

	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Kreditaufnahme	--	2.823.300	2.656.583	677.383	189.983	112.983
Tilgung	668.798,25	707.650	738.734	885.522	883.596	883.834
Schuldenstand zum 31.12. des Haushaltsjahres	18.027.749,90	--	--	--	--	--

Entwicklung von Bilanzvolumen, Eigenkapital und Verbindlichkeiten im Zeitverlauf

Die Grafik zeigt die langfristige Entwicklung des kommunalen Vermögens (Aktiva) sowie dessen Finanzierung über die wesentlichen Positionen des Eigenkapital und der Verbindlichkeiten.





Haushaltsvorbericht 2026 Grävenwiesbach - Version Dezember 2025 -

Aufstellung der Kredite mit Stand zum 31.12.2024 - 31.12.2029

(ohne Berücksichtigung von Kassenkrediten)

Allgemeine Darlehen in Euro

Kreditinstitut	%Zinssatz	Fälligkeit	Ursprungsbetrag	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2026	Stand 31.12.2027	Stand 31.12.2028	Stand 31.12.2029
303	5,050	30.03.2028	647.100,00	130.356,76	90.573,69	48.743,22	4.759,96	0,00	0,00
308	3,880	30.03.2034	1.159.000,00	516.548,49	467.974,73	417.498,03	365.043,83	310.534,67	253.890,04
309	4,700	30.06.2034	1.737.000,00	847.907,69	770.481,15	689.372,81	604.407,58	515.402,07	422.164,15
770	4,040	15.12.2032	570.000,00	224.212,09	198.586,02	171.914,21	144.153,97	115.260,89	85.188,74
672	5,550	30.12.2028	362.505,94	82.636,99	63.103,12	42.470,08	20.676,01	0,00	0,00
343	4,930	30.06.2033	1.000.000,00	454.358,41	406.880,23	357.032,53	304.697,05	249.749,63	192.059,92
1	3,570	30.12.2040	524.960,00	353.183,48	336.403,42	319.018,96	301.008,34	282.349,00	263.017,57
728	3,599	31.12.2039	1.100.000,00	704.073,56	667.498,01	629.594,27	590.314,10	549.607,51	507.422,71
100	4,090	30.06.2037	681.000,00	402.775,85	377.520,87	351.222,39	323.837,31	295.320,72	265.625,88
65	1,660	29.12.2034	600.000,00	325.299,72	295.206,83	264.612,32	233.507,83	201.884,86	169.734,77
809	1,560	29.06.2035	500.000,00	278.090,56	253.504,49	228.532,63	203.168,92	177.407,22	151.241,28
263	1,480	01.10.2038	1.200.000,00	858.845,11	801.277,50	742.853,15	683.559,31	623.383,03	562.311,20
020	0,350	20.12.2034	850.000,00	571.566,18	515.299,66	458.836,21	402.175,14	345.315,75	288.257,36
803	0,350	28.12.2035	390.000,00	286.530,49	260.664,08	234.761,46	208.822,58	182.847,38	156.835,82
38	1,470	15.04.2032	1.200.000,00	1.068.582,02	1.014.632,64	959.887,29	904.334,22	847.961,53	790.757,11
9	3,250	30.12.2033	1.800.000,00	1.717.426,76	1.678.428,82	1.638.153,16	1.596.557,90	1.553.599,81	1.509.234,24
Kredit 2024/2025	3,640	30.12.2045	1.300.000,00		1.300.000,00	1.256.891,00	1.209.847,00	1.161.091,00	1.110.560,00
Kredit 2025	3,100	01.07.2055	1.800.000,00			1.784.250,00	1.721.250,00	1.658.250,00	1.595.250,00
Kredit 2026	3,100	01.07.2056	2.656.583,00			2.633.333,00	2.540.353,00	2.447.373,00	2.354.393,00
Kredit 2027	3,100	01.07.2057	677.383,00				671.453,00	647.743,00	624.033,00
Kredit 2028	3,100	01.07.2058	189.983,00					188.323,00	181.673,00
Kredit 2029	3,100	01.07.2059	112.983,00						111.993,00
Teilsomme			21.058.497,94	8.822.394,16	10.520.796,07	13.228.976,72	13.033.927,05	12.353.404,07	11.595.642,79

Konjunkturprogramm (KP) in Euro

Kreditinstitut	%Zinssatz	Fälligkeit	Ursprungsbetrag	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2026	Stand 31.12.2027	Stand 31.12.2028	Stand 31.12.2029
849	3,860	29.03.2040	46.000,00	24.533,24	22.999,90	21.466,56	19.933,22	18.399,88	16.866,54
851	3,860	29.03.2040	66.000,00	35.200,00	33.000,00	30.800,00	28.600,00	26.400,00	24.200,00
855	3,860	29.03.2040	140.000,00	74.666,62	69.999,95	65.333,28	60.666,61	55.999,94	51.333,27
858	3,860	29.03.2040	123.670,00	65.957,24	61.834,90	57.712,56	53.590,22	49.467,88	45.345,54
514	3,450	29.03.2041	29.031,00	16.450,90	15.483,20	14.515,50	13.547,80	12.580,10	11.612,40
Teilsomme			404.701,00	216.808,00	203.317,95	189.827,90	176.337,85	162.847,80	149.357,75

Kommunalinvestitionsprogramm - Kommunale Infrastruktur (KIP) in Euro

Kreditinstitut	%Zinssatz	Fälligkeit	Ursprungsbetrag	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2026	Stand 31.12.2027	Stand 31.12.2028	Stand 31.12.2029
Pauschalmittel Instandh. - 405	10 J. zinsfrei	15.07.2046	15.000,00	11.000,00	10.500,00	10.000,00	9.500,00	9.000,00	8.500,00
Pauschalmittel Instandh. - 091	10 J. zinsfrei	15.01.2047	15.000,00	11.500,00	11.000,00	10.500,00	10.000,00	9.500,00	9.000,00
Erweit. FWGH Hundstadt - 048	10 J. zinsfrei	01.07.2049	135.911,00	113.259,15	108.728,78	104.198,41	99.668,04	95.137,67	90.607,30
Teilsomme			165.911,00	135.759,15	130.228,78	124.698,41	119.168,04	113.637,67	108.107,30

Kommunalinvestitionsprogramm - Kommunale Infrastruktur Hessenkasse in Euro

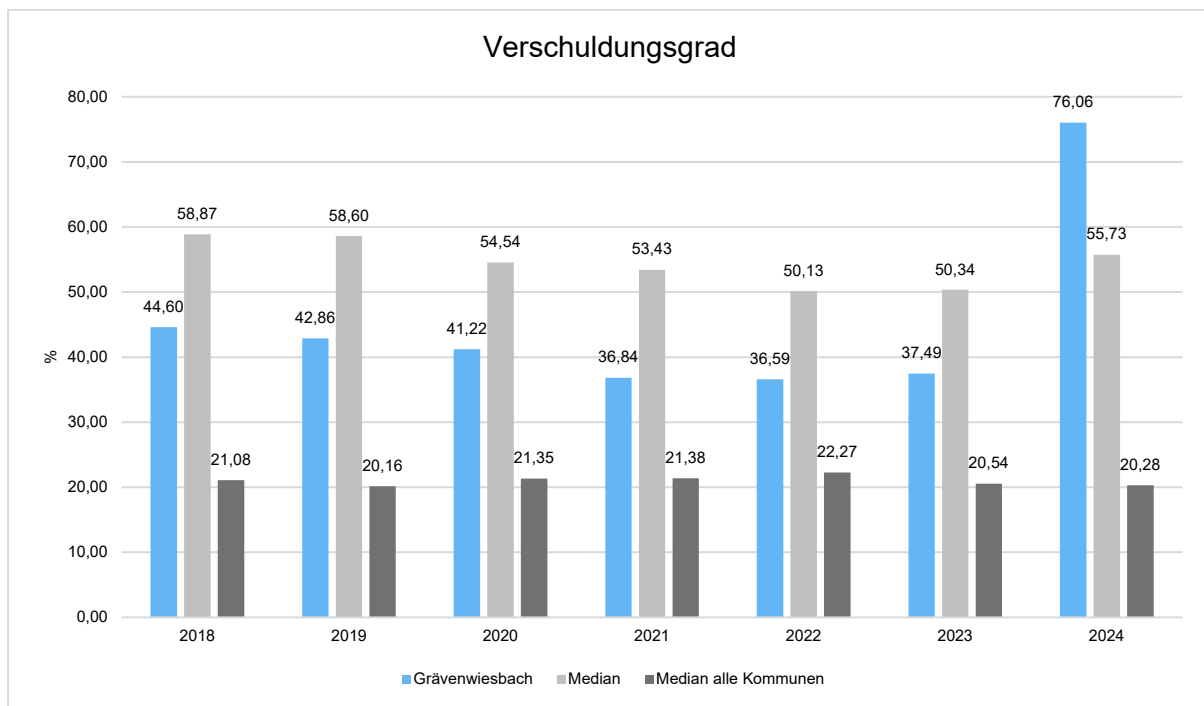
Kreditinstitut	%Zinssatz	Fälligkeit	Ursprungsbetrag	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2026	Stand 31.12.2027	Stand 31.12.2028	Stand 31.12.2029
Inv.-Progr. Hessenkasse 2020	10 J. zinsfrei	01.07.2029	47.058,00	42.352,20	37.646,40	32.940,60	28.234,80	23.529,00	18.823,20
Inv.-Progr. Hessenkasse 2021	10 J. zinsfrei	01.07.2030	47.058,00	42.352,20	37.646,40	32.940,60	28.234,80	23.529,00	18.823,20
Teilsomme			94.116,00	84.704,40	75.292,80	65.881,20	56.469,60	47.058,00	37.646,40
Gesamtsumme			21.723.225,94	9.259.665,71	10.929.635,60	13.609.384,23	13.385.902,54	12.676.947,54	11.890.754,24



Verschuldungsgrad

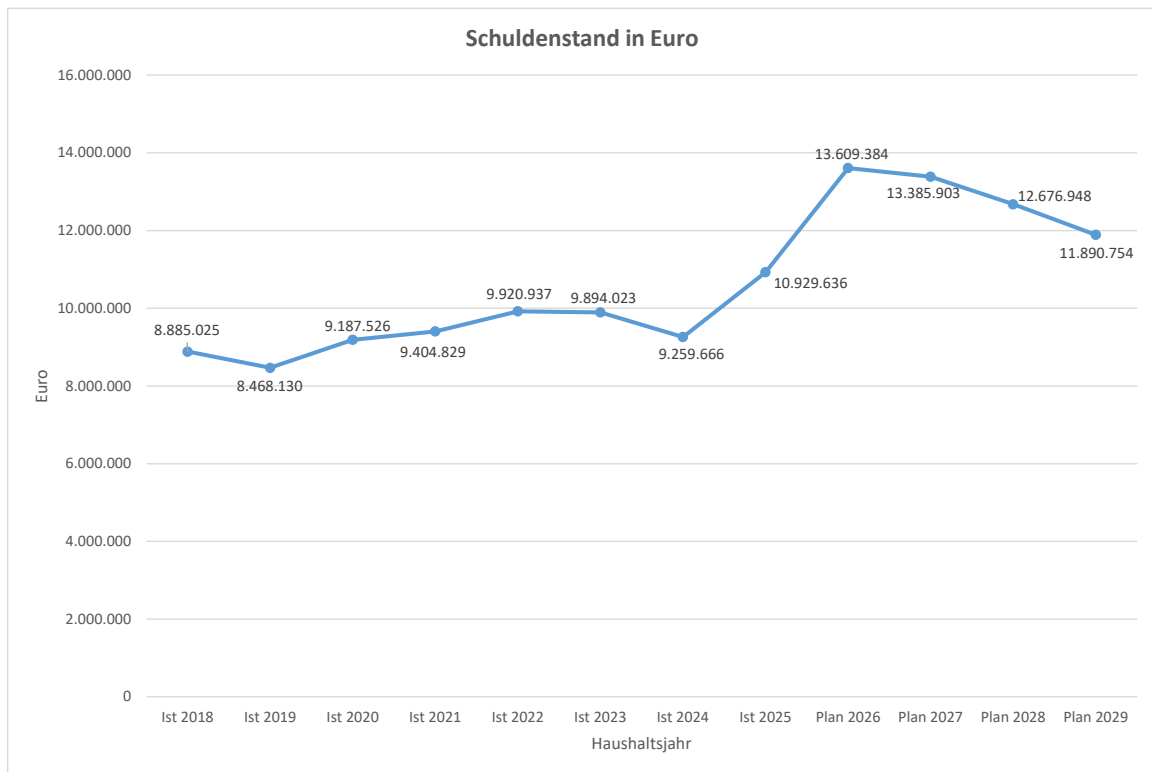
Ungeachtet der Zins- und Tilgungsentwicklung zeigt sich, dass der unzureichende Zahlungsmittelstand aus laufender Verwaltungstätigkeit dazu führt, dass die investiven Maßnahmen in weiten Teilen durch Kreditaufnahmen bestritten werden müssen. Dieses schlägt sich im weiter wachsenden Schuldenstand der Gemeinde Grävenwiesbach nieder.

Der Verschuldungsgrad bildet die Verbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital ab. Bei einem Verschuldungsgrad von über 100% sind die Verbindlichkeiten höher als das bilanzielle Eigenkapital. Da es keine Plan-Bilanzen gibt, kann die Kennzahl nur für die Jahre ausgegeben werden, für die bereits eine Schlussbilanz vorliegt.

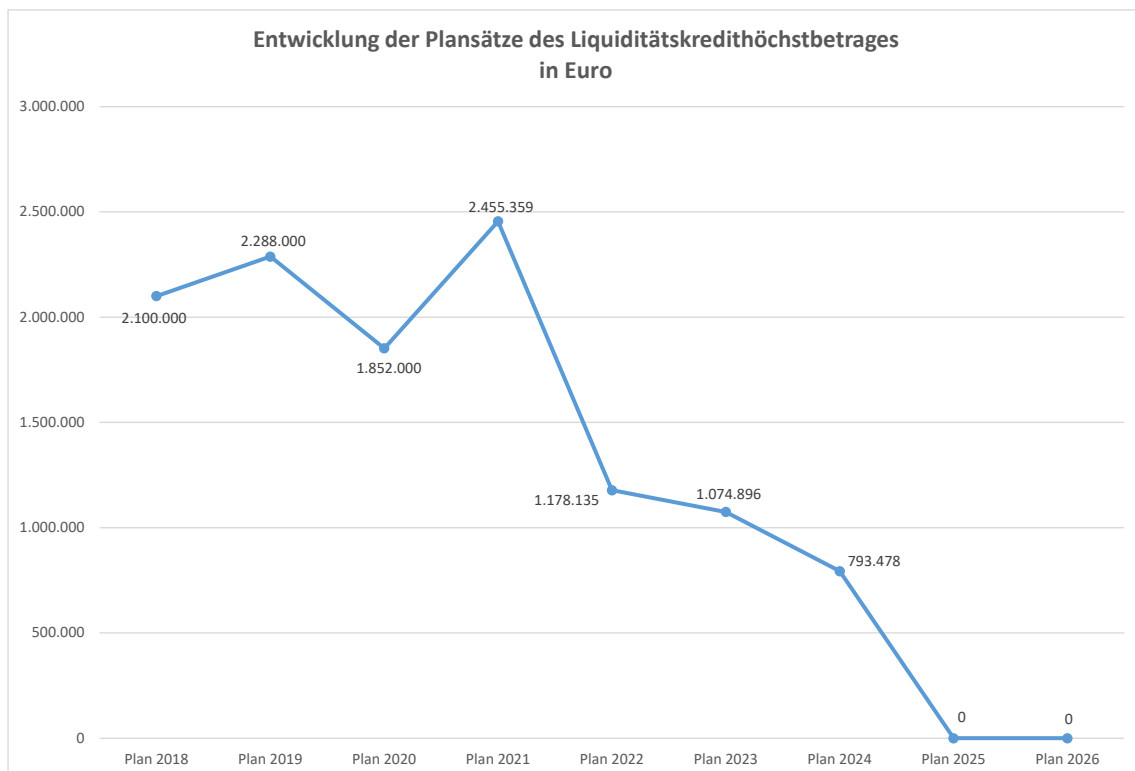




Haushaltsvorbericht 2026 Grävenwiesbach - Version Dezember 2025 -



Das folgende Schaubild verdeutlicht die Entwicklung der geplanten Kassenkreditaufnahme.





7.2.3 Verpflichtungsermächtigungen

Für im Zuge von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen einzugehende rechtliche Verpflichtungen des laufenden Haushaltsjahres 2026 (z.B. Ausschreibung, Auftragsvergabe, Kaufvertragsabschluss), deren Auszahlung vorhersehbar ist, aber erst in späteren Haushaltsjahren erfolgt, hat eine Veranschlagung einer entsprechenden Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan zu erfolgen.

Demnach darf die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen nur bei Auszahlungen für folgende Sachverhalte erfolgen:

- immaterielle Vermögensgegenstände,
- Sachanlagevermögen und
- Finanzanlagevermögen.

Verpflichtungsermächtigungen gelten über das aktuelle Haushaltsjahr 2026 bis zur Vollen-
dung der Bekanntmachung des neuen Haushaltsjahres hinaus.

Basierend auf der abgeschlossenen Vor- und Bauzeitenplanung erfolgt im Haushaltsjahr 2026 eine maßnahmenbezogene Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen für die Realisierung von:

Haushaltsjahr 2027:

- Inv-Nr. 126-02: 80.000,00 Euro: Erwerb weiterer Atemschutzüberdruckgeräte.
- Inv-Nr. 538-01: 650.000,00 Euro: Erneuerung der Kläranlage
- Inv-Nr. 541-20: 100.000,00 Euro: Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Straße

Haushaltsjahr 2028:

- Inv-Nr. 126-02: 80.000,00 Euro: Erwerb weiterer Atemschutzüberdruckgeräte.
- Inv-Nr. 538-01: 325.000,00 Euro: Erneuerung der Kläranlage
- Inv-Nr. 541-20: 10.000,00 Euro: Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Straße

Haushaltsjahr 2029:

- Inv-Nr. 541-20: 10.000,00 Euro: Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Straße

Die nachfolgenden Verpflichtungsermächtigungen der Jahre 2023, 2024 und 2025 sollen in das Jahr 2026 übertragen werden:

- aus 2023:
 - Inv-Nr. 538-01: 100.000,00 Euro: Erneuerung der Kläranlage
 - Inv-Nr. 533-28: 100.000,00 Euro: Erweiterung Wasserversorgung - Studien sowie Umsetzung



- aus 2024:
 - Inv-Nr. 533-21: 370.000,00 Euro: Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Wassernetz
 - Inv-Nr. 533-28: 705.000,00 Euro: Erweiterung Wasserversorgung - Studien sowie Umsetzung
 - Inv-Nr. 538-22: 370.000,00 Euro: Grundhafte Erneuerung Mühlberg – Kanal
 - Inv-Nr. 541-20: 224.000,00 Euro: Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Straße
- aus 2025:
 - Inv-Nr. 541-20: 600.000,00 Euro: Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Straße

Die übrigen aus den Jahren 2023 und 2024 stammenden Verpflichtungsermächtigungen werden nicht mehr in das Jahr 2026 übertragen. Eine Inanspruchnahme ist nicht erfolgt.

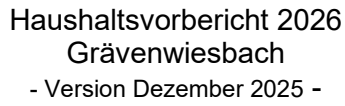
Auf die als Pflichtanlage beigelegte Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen mit den in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen, wird verwiesen.

In der mit Schreiben vom 03.06.2022 erteilten aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022 der Gemeinde Grävenwiesbach, Ziff. III. Empfehlungen und Hinweise wird insbesondere auf die nach § 27 Abs. 4 i.V.m. Abs. 3 GemHVO bestehende Verpflichtung zur Überwachung der Inanspruchnahme der Ansätze von Verpflichtungsermächtigungen hingewiesen. Entsprechend ist der Aufsichtsbehörde mit Vorlage des Haushaltsplanes 2026 über die im Haushaltsjahr 2025 aufgrund des genehmigten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigung erteilten Aufträge (Höhe der in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen) zu berichten.

7.2.4 Aufnahme von Liquiditätskrediten

Zur Umsetzung der Anforderungen des § 105 HGO und zur bedarfsgerechten Festsetzung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite wird in der Gemeinde Grävenwiesbach das Muster zur Liquiditätsplanung des Hessischen Innenministeriums eingesetzt. Die Liquiditätsplanung ist Grundlage für die Genehmigung des Höchstbetrages und wird der zuständigen Aufsichtsbehörde auch in elektronischer Form mit den Haushaltsunterlagen vorgelegt.

Für das Haushaltsjahr 2026 werden keine Kassenkredite beansprucht.

141



Haushaltsvorbericht 2026
Grävenwiesbach
- Version Dezember 2025 -

7.3 Zu Übertragende Haushaltsermächtigungen

Aus den investiven Maßnahmen der Vermögensrechnung des Haushaltsjahres 2024 werden Haushaltsreste in Höhe von 455.587,14 Euro und aus dem Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 2.476.463,36 Euro auf das Haushaltsjahr 2026 übertragen. Die Werte stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Übertragung Haushaltsreste Vermögensrechnung 2024 in das Haushaltsjahr 2026
Stand 04.12.2025

Inv-Nr./ Bezeichnung	Ansatz 2024	Ausgaben 2024	Ausgaben 2025	vrs. übertragene HH-Reste 2024 nach 2026	Status (offen, beauftragt, Inbetriebnahme erfolgt, Rechnung ausstehend)	Verpflichtungs- ermächtigung
126-19 Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger	4.500,00 €	- €	3.664,91 €	835,09 €		
164-06 DGH Naunstadt Küchenmobilar	30.000,00 €	- €	- €	30.000,00 €	Leistungsverzeichnis in Erstellung; danach erfolgt Angebotseinholung	
366-05 Spielgeräte öffentl. Spielplätze	75.000,00 €	48.039,69 €	6.162,77 €	20.797,54 €	Beauftragung Spielplatz Mönstadt gem. GVOR-Beschluss vom 20.10.2025	
533-21 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Wassernetz	38.000,00 €	2.259,61 €	5.200,00 €	30.540,39 €	Ausschreibung ist erfolgt; Submissionstermin Ende Nov. 2025	370.000 € VE-Ansatz wird weitergeführt
538-01 Erneuerung Kläranlage	270.000,00 €	- €	- €	270.000,00 €	Ingenieurbüro mit Planungserstellung beauftragt	150.000 € VE-Ansatz wird weitergeführt
538-22 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Kanalleitung	35.000,00 €	- €	- €	35.000,00 €	Ausschreibung ist erfolgt; Submissionstermin Ende Nov. 2025	370.000 € VE-Ansatz wird weitergeführt
541-25 Grundhafte Erneuerung Bushaltestellen	100.000,00 €	571,20 €	31.014,68 €	68.414,12 €	Umsetzungsdurchführung durch beauftragtes Fremdunternehmen läuft	
Summe:	552.500,00 €	50.870,50 €	46.042,36 €	455.587,14 €		



Haushaltsvorbericht 2026

Grävenwiesbach

- Version Dezember 2025 -

Übertragung Haushaltsreste Vermögensrechnung 2025 in das Haushaltsjahr 2026

Stand 04.12.2025

Inv.-Nr./ Bezeichnung	Ansatz 2025	Ausgaben 2025	vrs. übertragene HH-Reste 2025 nach 2026	Status (offen, beauftragt, Inbetriebnahme erfolgt, Rechnung ausstehend)	Verpflichtungs- ermächtigung
126-01 Digitalfunk Feuerwehr	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	Beschaffung neue HRT's wegen Abkündigung der Reparaturen	
126-02 Erwerb von Löschgeräten	28.000,00 €	- €	17.000,00 €	Übernahme eines Teilbetrages von 17.000,- € und Umgliederung in Inv. 126-17 für Schließanlage	
126-17 Sonstige Betriebsausstattung	13.000,00 €	- €	13.000,00 €	Neue Schließanlage FWGH Grävenwiesbach. Beauftragung soll noch in 2025 erfolgen. Zuzügl. Mittel-Umwidmung von Inv. 126-02 (17.000,- €) sowie von Inv.-Nr. 126-99 (3.000,- €)	
126-19 Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger	4.500,00 €	- €	4.500,00 €		
126-99 GWG Brandschutz	10.000,00 €	5.097,06 €	3.000,00 €	Übernahme eines Teilbetrages von 3.000,- € und Umgliederung in Inv. 126-17 für Schließanlage	
163-02 Fahrzeug/Geräte Bauhof	82.000,00 €	- €	82.000,00 €	Ausschreibung wurde initiiert (Ersatzinvestition "blauer Kipper"); Übertragung erforderlich	
163-99 GWG Bauhof	3.500,00 €	2.598,63 €	901,37 €	Verausgabung soll noch in 2025 für laubbläser erfolgen	
164-98 Betriebs- und Geschäftsausstattung BGH/DGH/LKH > EUR 1.000,-	15.000,00 €	- €	15.000,00 €	Beauftragung erfolgt in Teilen noch in 2025; Vorhänge Hzbz werden noch in 2025 bestellt; Mittel Naunstadt sind aufgrund anstehender Küchenrenovierung fortzuführen	
164-99 GWG BGH/DGH/LKH EUR 150,- bis EUR 1.000,-	4.000,00 €	1.776,15 €	2.223,85 €	Verausgabung soll noch in 2025 erfolgen für Töpfe, Vorhangschien Laubach	
366-05 Spielgeräte öffentl. Spielplätze	65.000,00 €	- €	65.000,00 €	Beauftragung Spielplatz Mönstadt gem. GVOR-Beschluss vom 20.10.2025	
511-11 Machbarkeitsstudie Gewerbegebiet Hundstadt	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	Übertragung erforderlich; Mittelverausgabung erfolgt, wenn Leitungsführung Rhein-Main-Link von Amprion bekannt ist und Grundstücks-ankaufsmöglichkeiten geklärt sind	
533-21 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Wassernetz	512.000,00 €	- €	512.000,00 €	Ausschreibung ist erfolgt; Submissionstermin Ende Nov. 2025	
533-28 Erw. Wasserversorgung Grv. - Umsetzung der Studie	200.000,00 €	5.897,64 €	194.102,36 €	Definition Maßnahmenkatalog nach Abstimmung des weiteren Vorgehens mit Amprion wg. Festlegung der Trassenführung RheinMainLink	
533-31 Messeinrichtungen Wasser	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	Verausgabung soll noch in 2025 erfolgen; Zählerschacht Hochbehälter	
533-34 Entsäuerungsanlage AFB Mönstadt	100.000,00 €	- €	100.000,00 €	Planungsserstellung in Vorbereitung	
533-37 Mobiler Stromerzeuger mit Anhänger	30.000,00 €	- €	30.000,00 €	Bestellprozess Stromerzeuger zur Gebäudeeinspeisung Wasseraufbereitung Grv. in Vorbereitung	
533-98 Ersatz Investitionen BGA/ Maschinen/ Geräte Wasserversorgung	12.500,00 €	10.882,57 €	1.617,43 €	Verausgabung soll noch in 2025 für Beschaffung Luftentfeuchter erfolgen Zuzügl. Mittel-Umwidmung von Inv. 533-99 (2.600,- €)	
533-99 GWG Anlagen/ Maschinen	6.000,00 €	2.218,55 €	3.781,45 €	Verausgabung soll noch in 2025 erfolgen Übernahme eines Teilbetrages von 2.600,- € in Inv.-Nr. 533-98 für Beschaffung Kamerabefahrungssystem Wasser	
538-01 Erneuerung Kläranlage	250.000,00 €	- €	250.000,00 €	Ingenieurbüro mit Planungserstellung beauftragt	
538-100 Kanalsanierung EKVO	100.000,00 €	4.459,81 €	95.540,19 €	Ausschreibung ist erfolgt	
538-22 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Kanalleitung	175.000,00 €	- €	175.000,00 €	Ausschreibung ist erfolgt	
541-20 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Straße	400.000,00 €	17.612,00 €	382.388,00 €	Ausschreibung ist erfolgt	600.000 € VE-Ansatz wird weitergeführt
541-25 Grundhafte Erneuerung Bushaltestellen	355.000,00 €	- €	355.000,00 €	Umsetzungsdurchführung durch beauftragtes Fremdunternehmen läuft	
541-53 Teilpflasterung Parkplatz ehem. Enigma Grv.	40.000,00 €	- €	40.000,00 €	Planungsserstellung in Vorbereitung	
553-07 Anbau Sanitäre Anlagen Friedhof Grävenwiesbach	55.000,00 €	- €	55.000,00 €	Planungsserstellung in Vorbereitung	
553-08 Infrastrukturelle Verbesserungen Friedhöfe	35.000,00 €	- €	35.000,00 €	Planungsserstellung in Vorbereitung. Maßnahme wird in Eigenleistung des Bauhofs und in Abhängigkeit personeller Verfügbarkeit durchgeführt; zunächst Vorplatz Trauerhalle Laubach	
555-04 Forstausstattung Motorkettensägen inkl. Zubehör	5.000,00 €	591,29 €	4.408,71 €	Verausgabung soll noch in 2025 erfolgen; Beschaffung Kettensäge	
Summe:	2.540.500,00 €	51.133,70 €	2.476.463,36 €		



Übertragung nicht ausgeschöpfter Kreditermächtigungen

Nach § 103 Abs. 3 HGO gilt die mit der aufsichtsrechtlichen Genehmigung erteilte Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2025 bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres 2026 weiter und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird, bis zur Vollendung der Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung.

Entsprechend wird aus der in § 2 der Haushaltssatzung der Gemeinde Grävenwiesbach für das Haushaltsjahr 2025 festgesetzten und mit aufsichtsrechtlicher Verfügung vom 17.06.2025 genehmigten Gesamtbetrag der Kredite von ursprünglich 2.823.300,00 Euro ein Teilbetrag in Höhe von 1.800.000,00 Euro auf das Haushaltsjahr 2026 übertragen. Die zu übertragene Kreditermächtigung dient unter der Finanzierung der noch nicht verausgabten investiven Haushaltsreste der Vermögensrechnung 2025.

Soweit die bereits genehmigte Kreditermächtigung des Haushaltsjahres noch nicht ausgeschöpft ist, darf die Gemeinde Grävenwiesbach auf diese unabhängig davon zurückgreifen, ob eine aktuelle Haushaltssatzung 2026 erlassen ist oder nicht.

Übertragung von Kreditermächtigungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2026

Haushalts-jahr	Kredit-ermächtigung	Übertragene Kreditermächtigung nach 2025	Beanspruchung 2025	Verbleibende bislang nicht beanspruchte Kreditermächtigungen	Übertragung von Kreditermächtigungen auf 2026
2024	1.838.100 €	1.300.000 €	865.000 €	435.000 €	- €
2025	2.823.300 €	- €	435.000 €	2.388.300 €	1.800.000 €



8 Konsolidierungsmaßnahmen/ Schlussbemerkung

Die Gemeinde Grävenwiesbach kann die in den Vorschriften des § 92 (Allgemeine Haushaltsgrundsätze) sowie im Finanzplanungserlass 2026 geforderten Voraussetzungen für einen Ausgleich im ordentlichen Ergebnishaushalt vollständig erfüllen. Im Finanzhaushalt ist der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (378.668,00 Euro) nicht ausreichend, um die Tilgungsleistungen der (Investitions-)Kredite (738.734,00 Euro) vollständig zu erwirtschaften (verbleibender Zahlungsmittelbedarf 360.066,00 Euro). Der Ausgleich ist aber rechnerisch durch die Inanspruchnahme von in Vorjahren gebildeten Liquiditätsüberschüssen erfüllbar.

Die "noch" stabile, aber unverändert konsolidierungsbedürftige Haushaltssituation der Gemeinde Grävenwiesbach spiegelt sich auch im Rahmen der Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2026 (kash Planjahr) wider, in der rechnerisch nur eine Bewertung von 70 Punkten und damit der Ampelstatus "gelb" erreicht wird.

Auch wenn die Gemeinde Grävenwiesbach damit derzeit nachweist, dass sie den Schuldendienst augenblicklich noch tragen kann, muss ihr bewusst sein, dass der Haushalt zu ganz Wesentlichen Teilen nur durch die Heranziehung der Vorjahressubstanz bewirtschaftbar ist. Die wieder steigenden Erlöse zeigen, dass die Gemeinde Grävenwiesbach kein grundsätzliches Ertragsproblem hat. Kritisch zu sehen ist vielmehr die Kostenstruktur, zum einen getrieben durch die permanent steigende Kreis- und Schulumlage wie auch durch den exorbitant steigenden Zuschussbedarf für zugekaufte Leistungen im Bereich der Kinder- und Schulbetreuung. Ziel muss es daher sein, hier eine stringente Kostenkontrolle zu etablieren bzw. die Träger zu einer höheren Kostensensibilität zu verpflichten.

Des Weiteren machen sich Materialpreissteigerung wie auch sich ändernde Marktprozesse (z.B. rückläufige oder gar keine Resonanz auf öffentliche Ausschreibe- und Vergabeverfahren) im Bereich von Instandhaltungs- und Neubaumaßnahmen immer stärker bemerkbarer. Daneben führen auch rechtliche Anforderungen beispielsweise in Bezug auf Energieeffizienz, Barrierefreiheit, Standsicherheit, Brand- und Schallschutz zu weiteren Kostentreibern, insbesondere bei der Beauftragung von Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten. Schließlich wirken sich auch klimatische Änderungen im Bereich der Forstwirtschaft mit Schadholzflächen und Kalamitäten negativ auf die Haushaltssituation der Gemeinde Grävenwiesbach aus.

Kontraproduktiv wirkt sich auch der aus Vergangenheit resultierende Investitions- und Instandhaltungsstau aus. Durch das Unterlassen einer regelmäßigen Durchführung von Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Vergangenheit, verbunden mit einer nicht zeit- und maßnahmenadäquaten Refinanzierung durch entsprechende Beitrags- und Gebühren- wie auch Hebesatzanhebungen, kommt es zu den heutigen hohen Sanierungsbedarfen. Folge ist die heutige, nicht generationengerechte Mehrbelastung.

Entsprechend muss es oberstes Ziel der politisch Verantwortlichen bleiben, die Übernahme oder die Ausweitung bestehender, insbesondere freiwilliger Aufgaben, kritisch zu prüfen. Insbesondere regt die Verwaltung nochmals an, über die bisher beschriebenen Konsolidierungsmaßnahmen hinausgehende ergänzende bzw. neue Potenziale zu identifizieren. Dies



vornehmlich vor dem Hintergrund, dass die Konsolidierung zu weiten Teilen auf den erwarteten zusätzlichen Gestattungsentgelten für die Erweiterung des Windenergieanlagenparks basiert.

In diesem Kontext verweist die Verwaltung auch noch einmal auf die Ergebnisse der im September 2018 durchgeführten freiwilligen Haushaltsanalyse auf Basis interkommunaler Vergleiche durch die beim Staatssekretär des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport angesiedelte „Stabsstelle zur Beratung von Nicht-Schutzschirmkommunen“ und den beim Hessischen Rechnungshof angesiedelten Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung. Auffälligkeiten, mithin Konsolidierungspotentiale, zeigten sich dabei im interkommunalen Vergleich insbesondere bei den durch Pflichtaufgaben geprägten Produktbereichen 1 (Innere Verwaltung), 2 (Sicherheit und Ordnung) und 6 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) sowie in dem rein freiwilligen Produktbereich 15 (Wirtschaft und Tourismus). Hierauf aufbauend wurden als mögliche Handlungsoptionen für die künftige Haushaltspolitik folgende Sachverhalte identifiziert:

- Konsequente Prüfung von langfristig abgeschlossenen Alt-Verträgen auf ein zeitgemäßes Pricing.
- Prüfung weiterer Kooperationsmöglichkeiten mit Nachbarkommunen.
- Stärkere Make-or-Buy Überprüfung von Fremdvergaben im Bereich des Bauhofes.
- Anpassung der Hundesteuerhebesätze, insbesondere für gefährliche Hunde.
- Übertragung von Liegenschaften in Form von Sportplätzen, Bürger-/Dorfgemeinschaftshäusern oder auch der alten Rathäuser auf Vereine oder ggf. zu gründende Ortsvereinsringe.
- Hinwirkung auf eine höhere Kostendeckungsquote durch Neufestsetzung der Gebührentatbestände für Dauerbeleger im Bereich des Bürgerhauses/ der Dorfgemeinschaftshäuser.
- Reduktion der Bestandsgebäude in den Grenzen der kommunalen Leistungsfähigkeit (§ 19 Abs. 1 HGO), hier insbesondere der Versammlungsstätten (Lehmkauthalle, Bürgerhaus, Dorfgemeinschaftshäuser) im Hinblick auf die Gesamteinwohnerzahl und Auslastungszahlen.

VORBERICHT – TEIL II

DEMOGRAPHIE-BERICHT

1.1. Zielsetzung des Demographie-Berichts nach § 6 Abs. 2 S. 2 GemHVO i.V.m. § 92 Abs. 1 HGO

Der demographische Wandel beschreibt die Tendenzen der Bevölkerungsentwicklung durch Veränderungen der Altersstruktur als Folge von unterschiedlicher Geburten- und Sterbefallentwicklungen sowie von Binnen- und Zuwanderungsraten. Diese Entwicklung wird die nächsten Jahrzehnte der deutschen Kommunen mitprägen.

Die Veränderungen werden sich regional unterschiedlich auswirken. Entsprechend sind die Kommunen aufgefordert, für ihre Situation jeweils individuelle Handlungsstrategien und konkrete Gestaltungslösungen zu entwickeln.

Aufgrund der üblicherweise mit politischen Planungs- und Entscheidungsprozessen wie auch durch die mit der Maßnahmendurchführung selbst einhergehenden Wirkungsverzögerungen, ist zu berücksichtigen, dass zielführende Faktoren weder kurzfristig implementierbar noch punktuell wirkend sind. Im Hinblick auf die vielfältigen Wechselwirkungen und die damit verbundenen zeitlichen, personellen sowie finanziellen Ressourcenbindungen reichen Ad-hoc- oder von Wahlperioden geprägte parteipolitische Entscheidungen nicht aus.

Stattdessen ist ein langfristiges, nachhaltiges, konzeptionelles Agieren – unabhängig von einem politischen Perspektivenwechsel je nach Wahlperiode – erforderlich.

Entscheidend ist hierbei, die Thematik des demographischen Wandels nicht auf eine ausschließliche Betrachtung der absoluten Bevölkerungszahlen zu reduzieren, sondern den Fokus auf die veränderte Alterszusammensetzung der Gesellschaft zu legen.

Hiervon sind insbesondere die öffentliche Daseinsvorsorge und die Bereitstellung der technischen und sozialen Infrastruktur betroffen. So könnten beispielsweise zukünftig Kindergarten- und Betreuungsangebote von weniger Kindern wahrgenommen werden oder eine Zunahme an Hochbetagten neue Anforderungen an das Gesundheits- und Pflegesystem stellen. Damit gehen Fragen zur Arbeitsplatz- und Kaufkraftentwicklung, zur Entwicklung der Flächen- und Siedlungsstrukturen sowie zur Auslastung und Finanzierbarkeit der gemeindlichen Infrastruktureinrichtungen einher. Angesichts „knapper“ Kassen stehen damit viele Kommunen vor einer ihrer zentralen Zukunftsaufgaben.

Um den politischen Entscheidungsträgern dieses langfristige Handeln zu ermöglichen, gibt § 6 Abs. 2 Satz 2 GemHVO vor, dass die Auswirkungen der erwarteten demographischen Entwicklung auf die gemeindlichen Einrichtungen darzustellen sind. Ziel des Demographie-Berichts ist es, für das Thema „Demographischer Wandel“ zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Neben der externen Sicht nach GemHVO bedarf es aber auch einer internen Sicht, da die kommunale Verwaltung ebenso von einer Alterung ihrer Mitarbeiter betroffen sein könnte.

Durch die Berücksichtigung der demographischen Auswirkungen können Fehlinvestitionen verhindert, Kostenentlastungen erwirkt und die öffentliche Daseinsvorsorge und Standortattraktivität für alle Altersgruppen gewährleistet werden. Diese Chancen sind aber nur dann gegeben, wenn die Gestaltung des demographischen Wandels generationsübergreifende Ansätze umfasst. Entsprechend steigen mit folgenden Faktoren die Chancen, zu den kommunalen Gewinnern einer Region zu gehören:

- eine qualitativ und quantitativ ausreichende Betreuungsinfrastruktur (Kinderbetreuung, ambulante Pflege/Betreuung),
- eine Bildungslandschaft, die das lebenslange Lernen berücksichtigt,

- Kultur- und Freizeiteinrichtungen,
- eine Gesundheitsinfrastruktur (ärztliche/ medikamentöse Versorgung),
- bezahlbarer Wohnraum mit Anbindung zu Verkehrsmöglichkeiten und Nähe zu Schulen, Betreuungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten etc.,
- ein überschaubarer bürokratischer Rahmen mit professionellen und schnellen Prozessen in der Kommunalverwaltung,
- Informations- und Unterstützungsstellen sowie Ansprechpartner für Bürger/Wirtschaft,
- eine moderne informations- und kommunikationstechnologische Infrastruktur.

Die nachfolgenden Ausführungen sollen Informationen zur Beurteilung der gegenwärtigen und zukünftigen demographischen Entwicklung geben sowie politische Impulse für die strategische Planung liefern. Ferner werden allgemeine Handlungsfelder aufgezeigt. Hierbei wird jedoch bewusst auf eine explizite Formulierung von Handlungsempfehlungen verzichtet, da diese gremienübergreifend als kommunaler Auftrag der Politik zu verstehen sind.

1.2. Räumliche Einordnung

Bei der Beurteilung der demographischen Wandlungsprozesse beziehen sich die meisten Untersuchungen auf die Bundes- oder Landesebene bzw. auf die Ebene kreisfreier Städte und Landkreise (sog. großräumige Darstellung), nicht aber kleinräumig auf einzelne Kommunen. Dies erschwert die Analyse für die Gemeinde Grävenwiesbach.

Gleichzeitig machen die Bevölkerungsunterschiede zwischen klein- und großräumigen Kommunen deutlich, dass interkommunale Finanzkennzahlenvergleiche auf Grundlage absoluter Zahlen nur einen geringen Erkenntniswert besitzen. Entsprechend werden für aussagekräftigere Ergebnisse Pro-Kopf-Werte benötigt.

Die Bertelsmann-Stiftung hat Mithilfe einer Faktorenanalyse charakteristische Ausprägungen ausgewählter sozioökonomischer und demografischer Indikatoren analysiert und zu den drei Faktoren

- Demografie,
- Urbanität/Wirtschaftsstandort und
- Sozioökonomie

aggregiert. Diese Faktoren wurden anschließend auf Grundlage des Datenstandes des Berichtsjahres 2018, Gebietsstand 01. Januar 2019 mittels einer Clusteranalyse über rund 3.000 Kommunen mit mehr als 5.000 Einwohnern zu insgesamt elf Demografietypen zusammengefasst. Dabei wurden die Kommunen so zu Gruppen zusammengefasst, dass die Unterschiede zwischen den Kommunen eines Typs möglichst gering, die Unterschiede zwischen den Typen aber möglichst groß sind.¹

Die Typisierung ist zu einem Zeitpunkt entstanden, zu dem noch nicht klar war, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie mittel- und langfristig auf kommunales Handeln hat. Dies betrifft nicht nur den finanziellen Handlungsspielraum, sondern viele Handlungsfelder, wie Mobilität oder digitale Infrastrukturen. Die Frage, ob und wie sich das Zusammenleben in den Kommunen durch die Pandemie verändern wird, konnte bei dieser Typisierung noch nicht berücksichtigt werden.

Mit der Demographietypisierung 2020 wird die Gemeinde Grävenwiesbach dem Demografietyp 4: „Stabile Städte und Gemeinden in ländlichen Regionen“ zugeordnet. Diesem Typ gehören insgesamt 513 Kommunen in Deutschland an. In Ihnen leben rund 7,8 Millionen Menschen. Im Vergleich aller Typen stellt Typ 4 die größte Gemeindegruppe dar in Bezug auf die Anzahl der zugeordneten Gemeinden.

In Typ 4 konzentrieren sich in der Größenklasse 5.000 bis 10.000 Einwohner in Hessen nur 25 Kommunen. Die Clusterung der Bertelsmann-Stiftung zeigt, dass neben der Gemeinde Grävenwiesbach diesem Typus keine weitere Kommune im Hochtaunuskreis zuzuordnen ist. Eine Vergleichbarkeit der Daten auf interkommunaler Ebene ist damit nur nach aufwändiger Datenbereinigung möglich.

¹ vgl. Bertelsmann Stiftung (2020). Demographietypisierung 2020 – Typ 4: Stabile Städte und Gemeinden in ländlichen Regionen. Gütersloh, Veröffentlichung 30. November 2020, URL: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/74_Wegweiser-Kommune/Typ_4.pdf, Abruf 20.11.2024

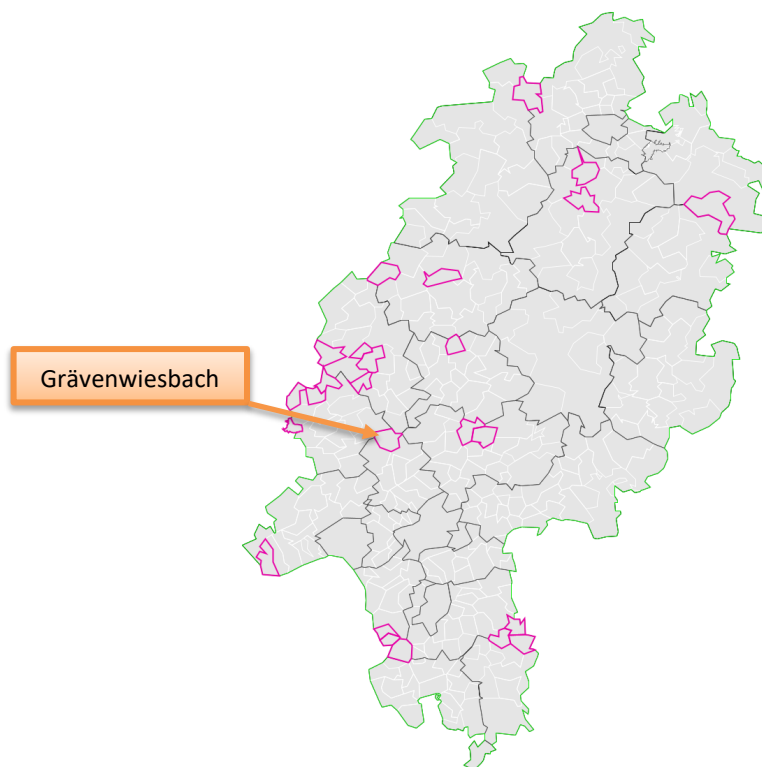


Abb. 2: Lage der Kommunen des Typs 4 auf Ebene des Bundeslands Hessen

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2020). Demografiertypisierung 2020 – Typ 4: Stabile Städte und Gemeinden in ländlichen Regionen, URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/demografische-prognose+bevoelkerung-prognose+graevenwiesbach+gemeinden-im-demografiertyp-4-mit-5000-10000-einwohnern-aus-hessen+2030+karte>, Abruf 20.11.2024

1.3. Charakteristika der Typ 4 Kommunen

Bei den Typ 4 Kommunen handelt es sich eher um demografisch stabile Gemeinden kleinerer und mittlerer Größe (Kennwert 0,39) mit durchschnittlichen sozioökonomischen Belastungen (Kennwert -0,22). Da der Anteil, der über 80-Jährigen auch eher im Durchschnitt liegt, verschafft dieser Umstand den Kommunen einen Spielraum bei der Gestaltung des demografischen Wandels.

Der Faktor „Urbanität/ Wirtschaftsstandort“ ist mit -0,60 der zweitniedrigste Wert aller elf Gemeindetypen, was für eine geringe Einwohnerdichte und eine eher geringe Bedeutung als Wirtschaftsstandort steht. Konkret kommt dies auch durch die niedrigeren Anteile an hoch qualifizierten Beschäftigten bezogen auf den Arbeitsstandort (7,6 %) und den Wohnort (8,9%) in den Gemeinden zum Ausdruck.

Offenbar haben Typ 4-Kommunen in den vergangenen Jahren durchschnittlich von der Arbeitsplatzentwicklung profitiert. Der Zuwachs an sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung liegt mit 11,5 Prozent leicht über dem Median aller Typen (10,8 Prozent). Allerdings ist die Spreizung hoch und weist auf die unterschiedliche Situation von Kommunen innerhalb des Typs hin: von -16,5 Prozent im Minimum bis zu 72,3 Prozent im Maximum.

Weiterhin kann der Indikator „Kinderarmut“, der auf soziale Problemlagen und die Zukunftschancen der unter 15-Jährigen in einer Kommune verweist, ergänzend betrachtet werden. Mit einem Wert von 10,5 Prozent liegt dieser etwas über dem Median aller Typen (9,6 Prozent). Die deutliche Spreizung von 2,2 Prozent im Minimum bis zu 22,4 Prozent im Maximum weist darauf hin, wie unterschiedlich die Armutslagen in den Kommunen innerhalb dieses Typs verteilt sein können.

Herausforderungen lassen sich jedoch bereits jetzt in Bezug auf die Sicherung von bedarfsgerechtem Wohnraum und der Lebensqualität älterer Menschen ausmachen. Mit der absehbaren demografischen Entwicklung wird sich die Lage auf den lokalen Wohnungsmärkten weiter anspannen und insbesondere für Menschen mit mittleren und unteren Einkommen wird es immer schwerer, eine passende Wohnung zu finden. Die Sicherung eines bedarfsgerechten Wohnungsangebots verlangt somit, die Zahl der Wohnungen zu erhöhen und das Wohnungsangebot stärker an den veränderten Haushalts- und Altersstrukturen sowie Wohntrends auszurichten. Der Schwerpunkt muss dabei auf einer weiteren Stärkung der Zuwanderung und einer Verhinderung der Abwanderung insbesondere von jungen Einwohnern liegen. Um im Wettbewerb um junge Bewohner und Arbeitskräfte mithalten zu können, muss nicht nur die Wohn- und Lebensqualität den Vorstellungen der zunehmend unterschiedlichen Haushalts- und Lebensstiltypen entsprechen. Auch steigt für die Standorte die Bedeutung von Bereichen wie Bildung, Kultur und Mobilität sowie die Unterstützung von Familien bei der Bewältigung des Alltagslebens.

Ferner ist davon auszugehen, dass wachsende Zahl älterer Menschen künftig Wohnangebote nachfragt, die eine selbständige Lebensführung bis ins hohe Alter stärker unterstützen. Hierzu muss das bestehende lokale Wohnungsangebot dem Bedarf nach einer größeren Vielfalt von Wohnungstypen und Wohnkonzepten, mit einer Präferenz für kleinere, barrierearme und -reduzierte Wohnungen wie auch Angebote von generations-übergreifenden Haus- und Wohngemeinschaften mit offenen Tagestreffpunkten bzw. Servicewohnanlagen gerecht werden. Für diese Gruppe sollte sich die Siedlungsentwicklung vorrangig auf die Innenentwicklung konzentrieren.

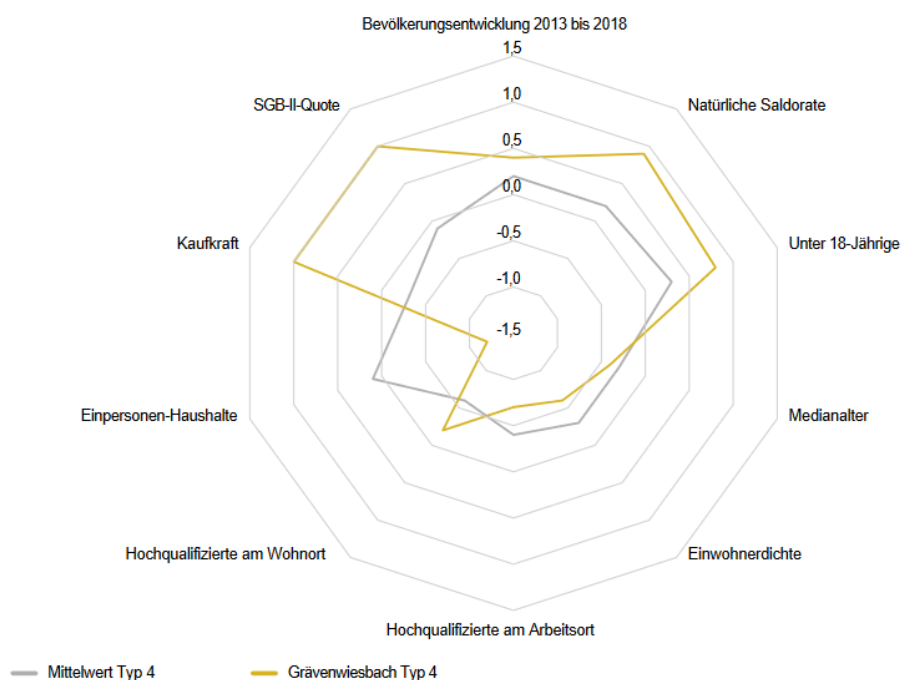


Abb. 3: Profil des Demografietyps 4

Quelle: Statistische Ämter der Länder, BA, ZEFIR, Faktor Familie GmbH, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2020). Demografietypisierung 2020 – Typ 4: Stabile Städte und Gemeinden in ländlichen Regionen, URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/demografietypen+graevenwiesbach+2018+netzdiagramm>, Abruf 25.11.24

Neben die Sicherung der Attraktivität als Wohnstandort tritt die Sicherung der wirtschaftlichen Stärke. Die Kommunen des Typs 4 stellen den zweitgeringsten Anteil an hoch qualifizierten Arbeitskräften am Wohn- und Arbeitsort. Ihr wirtschaftlicher Erfolg hängt davon ab, ob auch künftig ausreichend qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung stehen und die Einwohner ihre Kommune als Wohn- und Arbeitsort verstehen. Das wirtschaftliche Entwicklungspotenzial sollte auch im Hinblick auf die Steigerung der Attraktivität für Hochqualifizierte genutzt werden, um langfristig Abwanderung zu verhindern. Informations- und Kommunikationstechnologien bieten hierbei vielfältige Ansatzpunkte die intelligente Vernetzung der Kommune voranzutreiben. Durch das Internet ist das Spektrum der Tätigkeiten und Arbeitsplätze, die nicht ortsgebunden sind, stark angestiegen. Viele hoch qualifizierte Tätigkeiten lassen sich vom Wohnstandort aus durchführen und die Kombination von Wohnen und Arbeiten unter einem Dach lässt sich zunehmend auch in den Umlandgemeinden verwirklichen. Digitale Anwendungen und auf ihnen aufbauende Technologien eröffnen zudem neue Perspektiven für die dezentrale Fertigung und ermöglichen hierdurch neue Wachstumspotenziale in den ländlichen Räumen.

Daneben müssen die Kommunen des Typs 4 ihren Gewerbebestand durch eine aktive Wirtschaftsförderung pflegen und die Innovationskräfte in der Wirtschaft stärken, um den Strukturwandel voranzutreiben und die Entwicklung neuer, zukunftsfähiger wirtschaftlicher Aktivitäten zu unterstützen. Die Erhaltung der vorhandenen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sind wichtige Voraussetzungen, um langfristig ein Steueraufkommen vorzuhalten, mit dem sich die kommunale Daseinsvorsorge umsetzen lässt. Um gut ausgebildete Fachkräfte und den vorhandenen Anteil an hoch qualifizierten Arbeitskräften an die Standorte zu binden, müssen langfristig mehr und ein nachhaltiges Spektrum an Beschäftigungsangeboten geschaffen werden. Dies ist auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass das absehbare altersbedingte Abschmelzen des Erwerbspersonenpotenzials zukünftig zu einem sinkenden Haushaltseinkommen beitragen und damit zu Engpässen bei der Ausgestaltung der kommunalen Daseinsvorsorge führen kann. So könnte die Standortattraktivität für Selbstständige und Start-ups durch die Initiierung und Förderung von Co-Working-Center erhöht werden. Eine solche Einrichtung mit hochwertiger technischer und insbesondere digitaler Infrastruktur, ergänzt um eine qualitätsvolle Kinderbetreuung und ggf. eine Tagespflege, würde Arbeitskräften das tägliche Pendeln an einen anderen Ort im Wirtschaftsraum ersparen und damit den Wohnstandort attraktiver machen.

Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit lässt sich häufig nicht lokal isoliert umsetzen. Vielmehr braucht es kooperative Strategien, die das regionale Umfeld einbeziehen, um die Ressourcen effizient einsetzen zu können. Damit sind die Kommunen gefordert, mit Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft zusammenzuarbeiten und mit anderen Gebietskörperschaften zu kooperieren. Hierzu gehört auch die Sicherstellung von Mobilitätsleistungen. Dabei geht es sowohl um die Anbindung an umliegende Ballungsräume als auch um Mikroverkehre innerhalb der Kommune bzw. zwischen den kommunalen Ortsteilen. In den Kommunen des Typs 4 ist davon auszugehen, dass sowohl Berufs- und Ausbildungspendlerverkehre wie auch Freizeitverkehre weiter zunehmen werden. Andererseits ist davon ausgehen, dass mit der gesellschaftlichen Alterung auch die Zahl, der nicht motorisierten Einwohner zunimmt und unter den Jüngeren bereits heute Mobilitätsformen jenseits des privaten PKWs an Attraktivität gewinnen. Eine schlüssige Netzplanung für den Radverkehr wie auch von Service- und Ladestationen für Elektrofahrräder und -autos aber auch die Vernetzung der verschiedenen Mobilitätsformen muss daher künftig stärker im Fokus stehen.

1.4. Einflussfaktoren der demographischen Entwicklung in der Gemeinde Grävenwiesbach

Die Gemeinde Grävenwiesbach besteht aus den Ortsteilen Grävenwiesbach, Heinzenberg, Hundstadt, Laubach, Mönstadt und Naunstadt und umfasst eine Fläche von 43,15 km². Sie fungiert als Grundzentrum (Kleinzentrum) im Ordnungsraum des Regierungsbezirkes (RB) Darmstadt.

Im fortgeschriebenen Zensus 2022 wird die Gemeinde Grävenwiesbach mit 5.376 Einwohnern (Stand 31.12.2024)² geführt, während die Einwohnerstatistik der Gemeinde Grävenwiesbach laut Einwohnermeldeamt zum 31.12.2024 einen Bevölkerungsstand von 5.667 Einwohnern (Hauptwohnsitz 5.433 Einwohner/ Nebenwohnsitz 234 Einwohner) aufweist. Auf Basis der Daten des Zensus 2022, bezogen auf die Bevölkerungszahl, ist die Gemeinde Grävenwiesbach damit unverändert die kleinste Kommune des Hochtaunuskreises.

Datum	Grävenwiesbach	Heinzenberg	Hundstadt	Laubach	Mönstadt	Naunstadt	Gesamtgemeinde
30.06.2025	2977	410	844	615	380	403	5.629
31.12.2024	3.002	410	854	615	379	407	5.667
31.12.2023	3.069	411	863	611	382	411	5.747
31.12.2022	2.909	409	873	637	382	414	5.624
31.12.2021	2.986	419	863	630	386	410	5.694
31.12.2020	2.869	413	861	643	392	390	5.568
31.12.2019	2.884	429	859	650	399	395	5.616
31.12.2018	2.913	414	865	665	409	406	5.672
31.12.2017	2.889	413	885	656	424	410	5.677
31.12.2016	2.847	417	871	668	413	421	5.637
31.12.2015	2.777	418	879	680	421	405	5.580
31.12.2014	2.727	422	900	656	421	390	5.516
31.12.2013	2.696	427	903	652	423	399	5.500
31.12.2012	2.710	433	896	661	431	392	5.523

Abb. 4: Statistik zur Einwohnerentwicklung in Grävenwiesbach

Quelle: Gemeinde Grävenwiesbach, Einwohnermeldeamt, 2025, Statistik zur Einwohnerentwicklung in Grävenwiesbach, Stand: 22.10.2025 URL: <https://www.graevenwiesbach.de/rathaus-politik/buergerservice/einwohnerstatistik>

Zensus 2022 URL: https://citypopulation.de/de/germany/hessen/hochtaunuskreis/06434004__gr%C3%A4venwiesbach/ , Abruf 25.11.2024

² Zensus 2022, URL: https://www.zensus2022.de/DE/Aktuelles/Bevoelkerung_VOE.html, Abruf 26.11.2024

Grävenwiesbach (im Hochtaunuskreis)

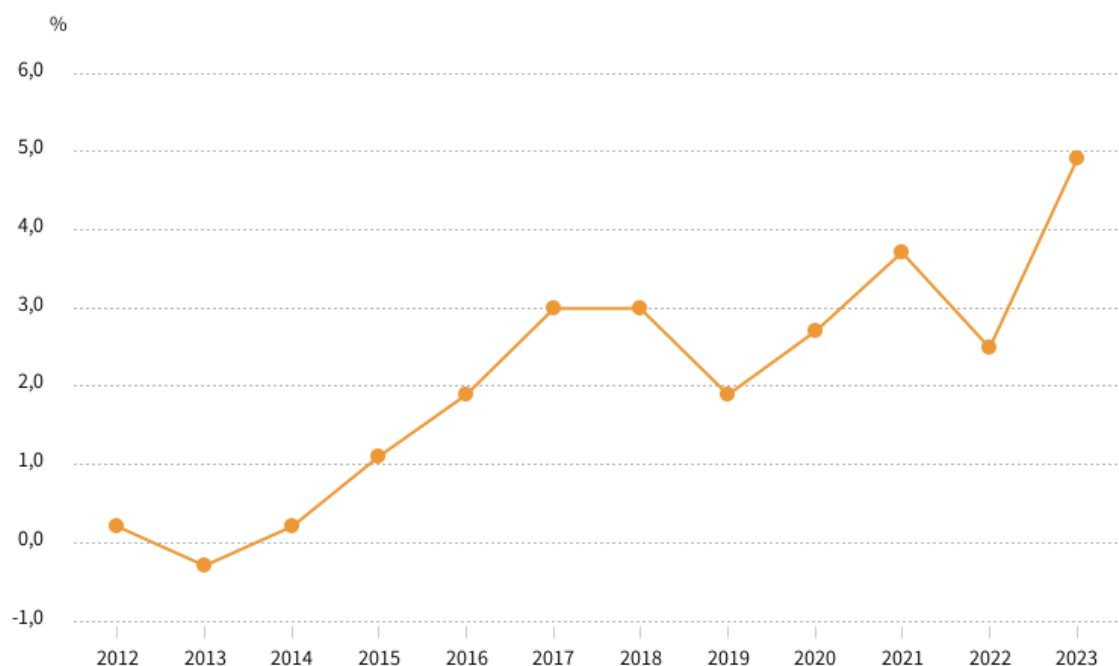


Abb. 5: Bevölkerungsentwicklung in Grävenwiesbach über die Jahre 2015 bis 2023

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2020), in Wegweiser Kommune, URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/bevoelkerungsentwicklung-seit-2011+graevenwiesbach+2012-2022+liniendiagramm>, Abruf 22.10.2025

Gemäß Bestandsfortschreibung zum 31.12.2023 des Hessischen Statistischen Landesamtes liegt die Anzahl der Wohngebäude in Grävenwiesbach bei 2.455 Wohnungen³ mit einer durchschnittlichen Haushaltsgröße von 2,1 Personen. Stand 31.12.2023 liegt das Durchschnittsalter der Bevölkerung bei 44,6 Jahren⁴.

³ Bevölkerung in Hessen am 31. Dezember 2024 und Bevölkerungsbewegungen im Jahr 2024 nach Gemeinden, Kennziffer: A I 2 mit A II, A III, A V - hj 2/24, Juni 2025, URL: https://statistik.hessen.de/sites/statistik.hessen.de/files/2025-06/ai2_aii_aiii_av_24-2hj.pdf, Abruf: 29.10.2025

⁴ Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2022, Durchschnittsalter der Bevölkerung in Hessen am 31.12.2021 nach Gemeinden, URL: https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/434004.pdf, Abruf 26.11.2024

Eckwerte der regionalen Bevölkerungsentwicklung im Überblick

(bis 2023 realisierte Werte / 2035 vorausgeschätzte Werte)

	Grävenwiesbach	Hochtaunuskreis	RB Darmstadt	Hessen
Einwohner am Jahresende (Angaben in 1.000)				
2000	5,1	225,6	3.737,6	6.068,1
2023	5,5	241,4	4.110,3	6.420,7
2035	5,6	240,3	4.151,0	6.353,0
relative Veränderung (Angaben in %)				
2000-2023	6,4%	7,0%	10,0%	5,8%
2023-2035	1,9%	-0,5%	1,0%	-1,1%
Durchschnittsalter (Angaben in Jahren)				
2000	39,2	42,1	41,2	41,1
2023	44,6	45,4	43,6	44,0
2035	46,0	47,6	46,3	46,7

Veränderung Zensus 2022

Einwohner zum Stand 31.12.2022

2022 (Fortschreibung auf Basis Zensus 2011)	5.352	239.488	4.088.107	6.391.360
2022 (Fortschreibung auf Basis Zensus 2022)	5.324	238.534	4.001.146	6.236.933
Veränderung absolut	-28	-954	-86.961	-154.427
Veränderung relativ	-0,5%	-0,4%	-2,1%	-2,4%

2000 und 2000-2011: Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung 1987; 2023: Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011;

2035: Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (2024), Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2019).

Abb. 6: Eckwerte der regionalen Bevölkerungsentwicklung im Überblick

Quelle: Hessische Statistisches Landesamt (2021), Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2019), in: Gemeindedatenblatt: Grävenwiesbach (434004), URL: https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/434004.pdf, Abruf 26.11.2024; [Hessisches Gemeindelexikon](#) Stand: 22.10.2025

Um eine Aussage über die Nachhaltigkeit und Stabilität des Bevölkerungswachstums treffen zu können, sind zum einen die natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten-/ Sterberaten) und zum anderen die Wanderungsbewegungen (Zuzüge/ Wegzüge sowie deren Ursachen) zu betrachten.

Zunächst erfolgt die Betrachtung der natürlichen Bevölkerungsbewegungen. Die natürliche Bevölkerungsbewegung spiegelt die Veränderung der Bevölkerungszahl und -zusammensetzung durch Geburten und Sterbefälle wider und erfasst damit die Erneuerung des Bevölkerungsbestandes in einem Gebiet durch natürliche Prozesse (demographische Grundgleichung). Übertrifft die Zahl der Geburten die der Sterbefälle in einer Zeitspanne, spricht man von Geburtenüberschuss, bei umgekehrten Größenverhältnissen von Sterbeüberschuss oder Geburtendefizit des Gebietes.

Auffällig ist, dass über die letzten 6 Jahre im Zeitraum 2017 bis 2022 gemittelte Sterberate je 1.000 Einwohner in der Gemeinde Grävenwiesbach deutlich absinkt (von 9,2 Sterbefällen je 1.000 EW im Jahr 2017 auf 7,9 Sterbefällen je 1.000 EW im Jahr 2021 und 8,5 Sterbefällen je 1.000 EW in 2022 und 2023), während sowohl auf Kreis- wie auch auf Landesebene ein stetiger Anstieg bis auf 11,4 Sterbefälle je 1.000 Einwohner zu verzeichnen ist.

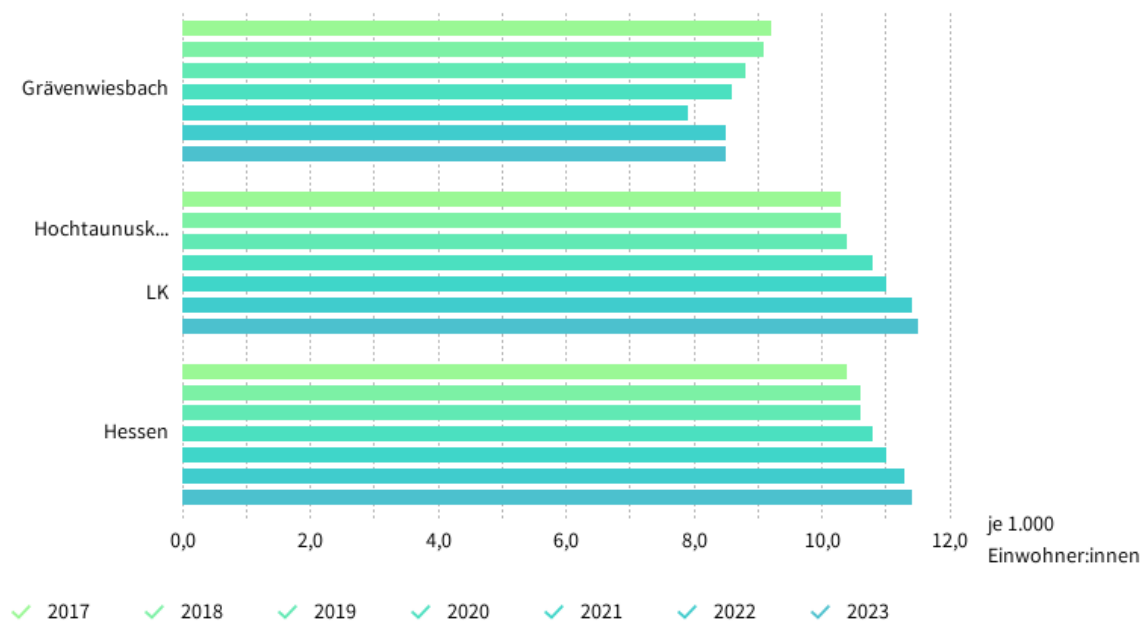


Abb. 7: Sterbefälle je 1.000 Einwohner im Vergleich Grävenwiesbach, Hochtaunuskreis, Hessen

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2020). Sterbefälle je 1.000 Einwohner, URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/demografische-entwicklung+sterbefaelle+graevenwiesbach+hochtaunuskreis-lk+hessen+2017-2022+balkendiagramm>, Abruf 22.10.2025

Demgegenüber entwickelt sich die Geburtenrate in den Jahren 2017 bis 2023 in der Gemeinde Grävenwiesbach weiter rückläufig von 8,9 Geburten je 1.000 Einwohner im Jahr 2017 auf 7,3 Geburten je 1.000 Einwohner im Jahr 2023. Die Werte auf Kreis- und Bundesebene entwickeln sich etwas stabiler, jedoch ebenfalls abfallend (Geburtenrate 2023 auf Kreisebene: 7,6/ Geburtenrate auf Landesebene 2023: 9,1).



Abb. 7: Geburten je 1.000 Einwohner im Vergleich Grävenwiesbach, Hochtaunuskreis, Hessen

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2020). Geburten je 1.000 Einwohner, URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/demografische-entwicklung+geburten+graevenwiesbach+hochtaunuskreis-lk+hessen+2017-2022+balkendiagramm>, Abruf 22.10.2025

Im Jahr 2020 verzeichnet die Gemeinde damit einen negativen natürlichen Saldo mit einem Sterbeüberschuss (mehr Sterbefälle als Lebendgeburten) von 0,2 Einwohnern. Im Jahr 2021 gleicht sich dieser vorübergehend wieder aus, verschlechtert sich im Jahr 2023 erneut mit einem Sterbeüberschuss von -1,2 Einwohnern.

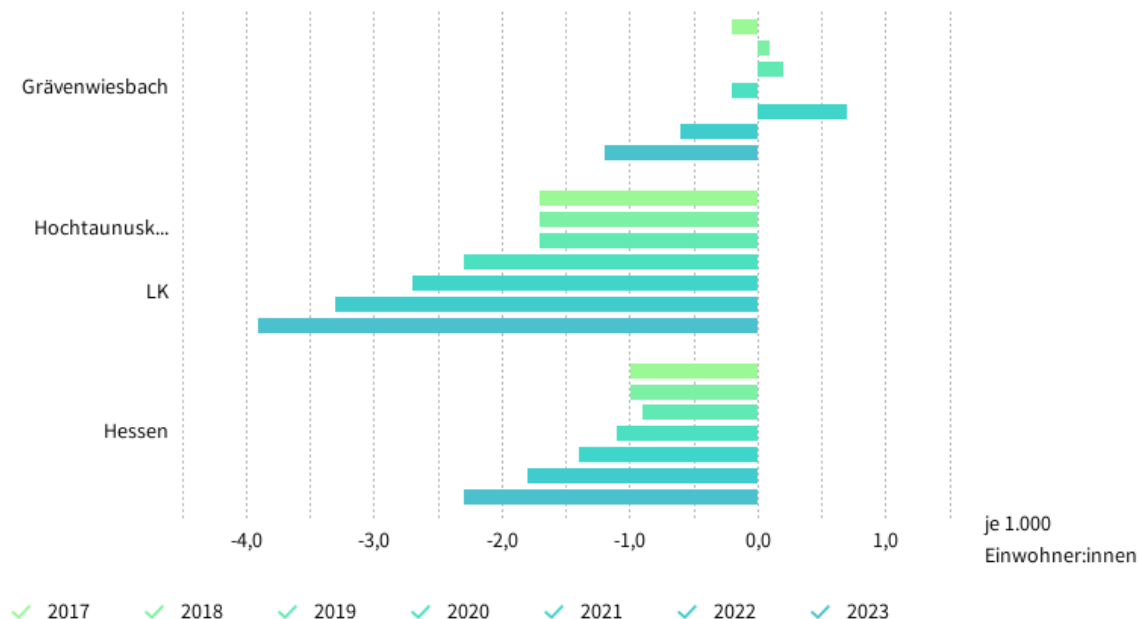


Abb. 8: Lebendgeburten vs. Sterbefälle - Natürlicher Saldo je 1.000 Einwohner im Vergleich

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2020), Natürl. Saldo, URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/demografische-entwicklung+natuerlicher-saldo+graevenwiesbach+hochtaunuskreis-lk+hessen+2017-2022+balkendiagramm>, Abruf 22.10.2025

Sollte sich dieser Trend in den Folgejahren fortsetzen und auftretende Geburtendefizite nicht wie bisher durch eine „positive“ räumliche Bevölkerungsentwicklung (Wanderungssaldo) ausgeglichen werden, kommt es zu einem Rückgang der Bevölkerungszahl. Parallel führt ein Geburtendefizit mittelfristig zu einem Anstieg des Altenquotienten der Gesellschaft.

Entsprechend kommt den sogenannten Wanderungsbewegungen (räumliche Bevölkerungsbewegung) eine zentrale Bedeutung zu. Bei den Wanderungen wird zwischen den Wohnsitzwechseln von Personen in eine andere Kommune innerhalb Deutschlands (Binnenwanderung) und solchen über die Grenzen Deutschlands (Außenwanderung) unterschieden. Die Außenwanderung und die Binnenwanderung bilden zusammen die Gesamtwanderung.

Kommune	2020 Bevölkerung (Einwohner:innen)	2020 Wanderungssaldo (je 1.000 Einwohner:innen)	2020 Zuzüge (je 1.000 Einwohner:innen)	2020 Fortzüge (je 1.000 Einwohner:innen)	2030 Bevölkerung (Einwohner:innen)	2030 Wanderungssaldo (je 1.000 Einwohner:innen)	2030 Zuzüge (je 1.000 Einwohner:innen)	2030 Fortzüge (je 1.000 Einwohner:innen)
Grävenwiesbach	5.360	k.A.	k.A.	k.A.	5.610	1,5	73,6	72,1
Hochtaunuskreis, LK	237.280	k.A.	k.A.	k.A.	241.970	3,7	53,7	50,0
Limburg-Weilburg, LK	172.290	k.A.	k.A.	k.A.	173.410	2,9	48,1	45,2
Gießen, LK	271.670	k.A.	k.A.	k.A.	260.550	-2,4	119,3	121,7
Frankfurt am Main	764.100	k.A.	k.A.	k.A.	798.160	-2,1	76,1	78,2
Wetteraukreis, LK	310.350	k.A.	k.A.	k.A.	324.270	5,5	50,5	45,0
Lahn-Dill-Kreis, LK	253.370	k.A.	k.A.	k.A.	255.940	3,5	35,7	32,1
Main-Taunus-Kreis, LK	239.260	k.A.	k.A.	k.A.	246.250	2,2	58,0	55,8

Abb. 9: TOP 10 der Wanderungsbewegungen in der Gemeinde Grävenwiesbach im Jahr 2025

Quelle: DZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Wanderungsstatistik, ILS, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2020), URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/bevoelkerung-prognose+wanderungssaldo-prognose+zuzuege-prognose+fortzuege>

Die Zuwanderungsüberschüsse haben im Jahr 2023 ihren Höhepunkt erreicht. Seitdem sinkt die Zuwanderung stetig.

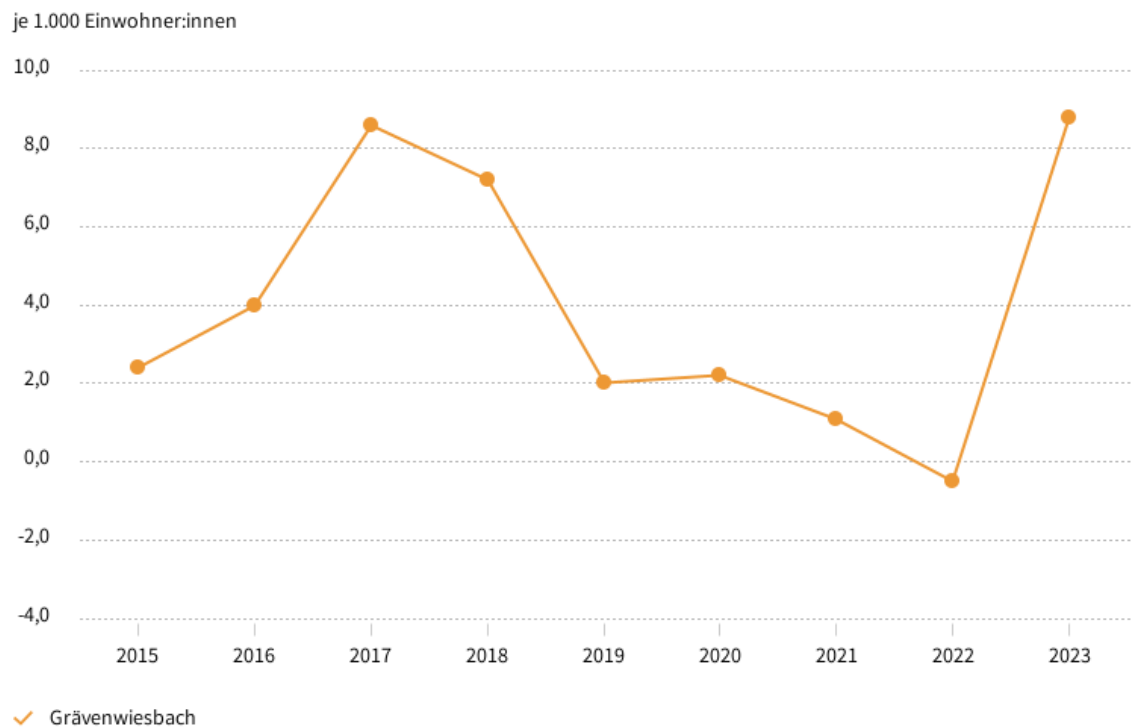


Abb. 10: Entwicklung des Wanderungssaldos

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2020), URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/demografische-entwicklung+wanderungssaldo+grävenwiesbach+2015-2022+liniendiagramm>, Abruf 22.10.2025

Während in der Vergangenheit aufgrund des begrenzten Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebots eine deutliche Bildungswanderung in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen zu verzeichnen war, hat sich dieser Negativtrend kurzzeitig abgeschwächt, ist im Jahr 2022 aber drastisch gesunken.

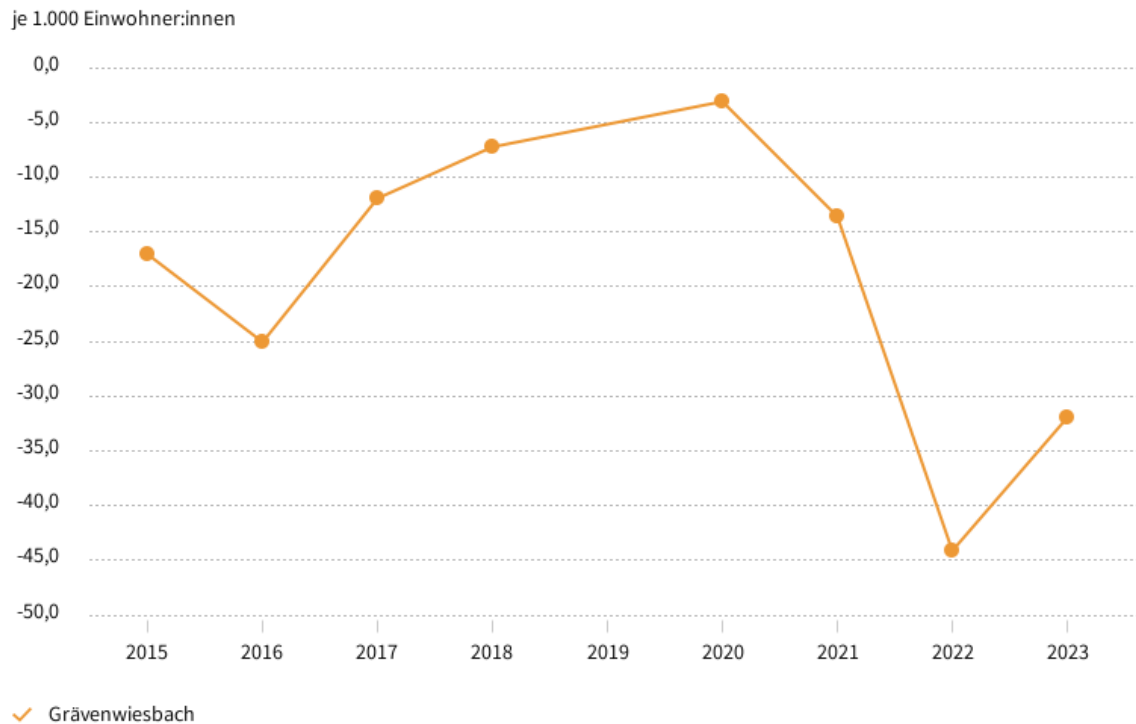


Abb. 11: Entwicklung der Bildungswanderung in der Bevölkerungsgruppe der 18- bis 24-Jährigen

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2020), URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/demografische-entwicklung+bildungswanderung+graevenwiesbach+2015-2022+liniendiagramm>, Abruf 22.10.2025

Dem stand im Jahr 2020 ein deutlicher Anstieg der Alterswanderung in der Altersgruppe der über 65-Jährigen gegenüber, welches sich im Jahr 2022 relativiert hat. Erreicht er im Jahre 2023 einen Höchstwert von 2,9 je Einwohner:innen, welcher nur von den 3,0 je Einwohner:innen im Jahre 2006 überschritten wird.

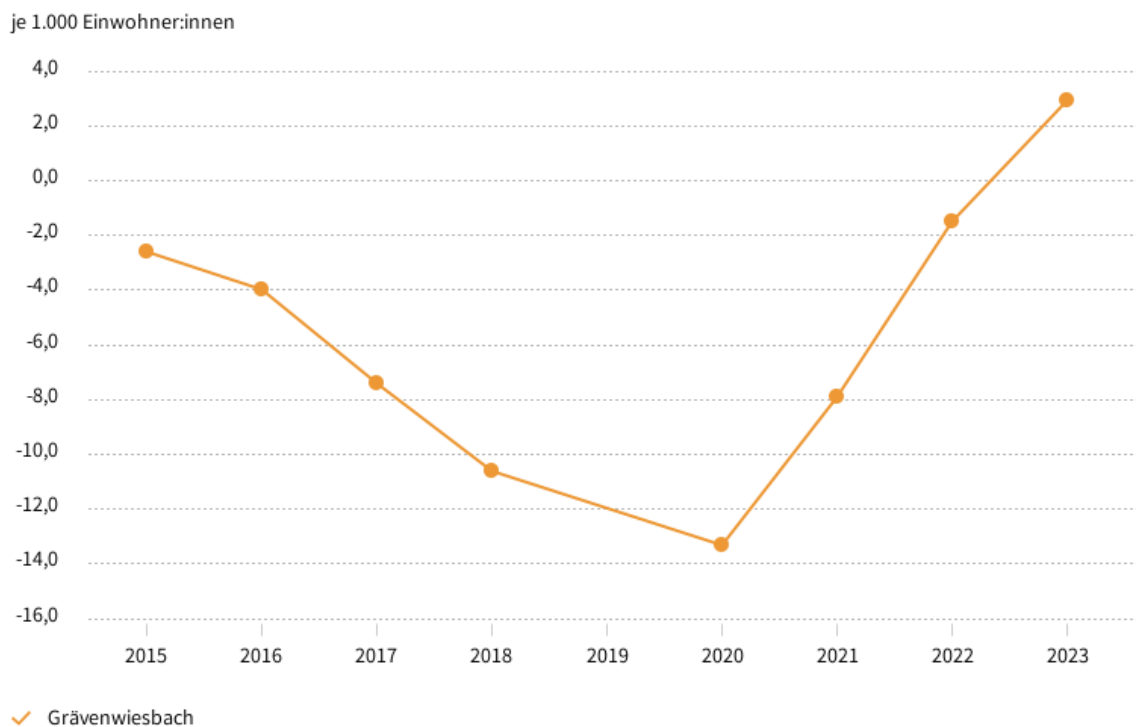


Abb. 12: Entwicklung der Alterswanderung in der Bevölkerungsgruppe der über 65-Jährigen

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2020), URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/alterswanderung+graevenwiesbach+2015-2022+liniendiagramm>, Abruf 22.10.2025

Durch die Relativierung der hohen Abwanderung der älteren Menschen altert die Bevölkerung in schnelleren Schritten. Dadurch steigt das Durchschnittsalter aus dem Jahre 2015 von 43,3 Jahren, im Jahr 2023 auf 44,6 Jahre in Grävenwiesbach an. Hessenweit wird es bis zum Jahr 2035 auf 46,7 Jahre und im Hochtaunuskreis auf 47,6 Jahren erhöhen und in der Trendfortschreibung im Jahr 2050 bei rund 49 Jahren liegen.⁵

Neben der rückläufigen negativen Bildungswanderung sind insbesondere die Gewinne bei der Familienwanderung (Altersgruppen der unter 18-Jährigen und der 30- bis 49-Jährigen) für ein kleines Wanderungsplus ausreichend.

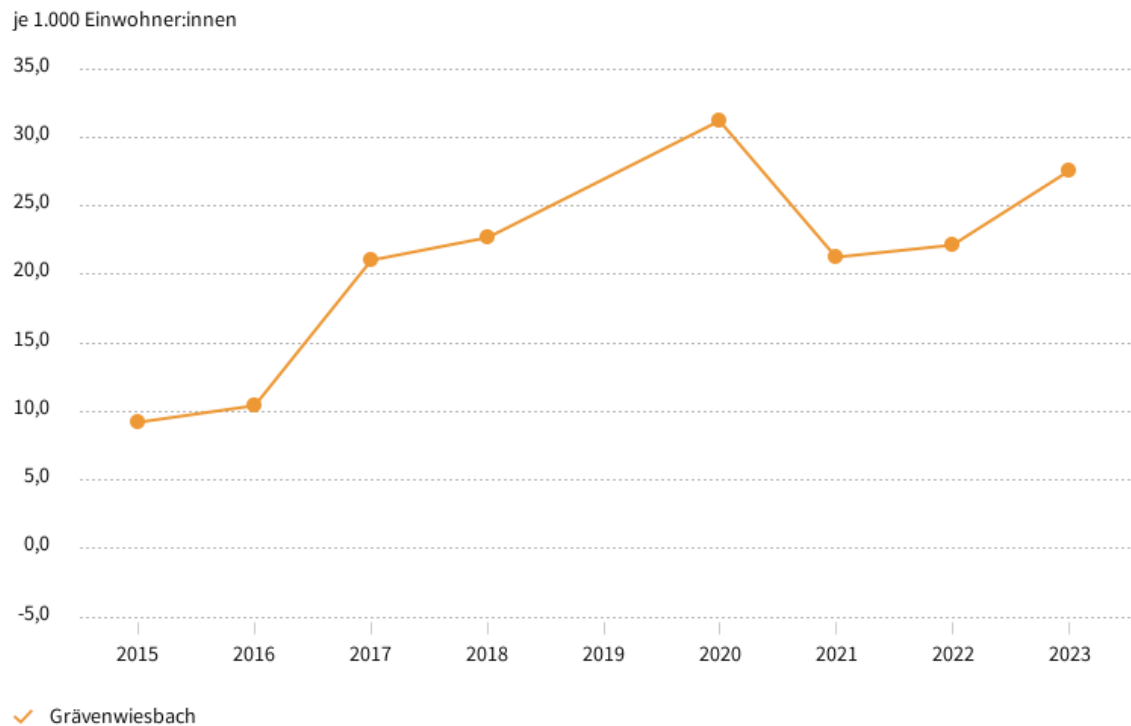


Abb. 13: Entwicklung der Familienwanderung in den Altersgruppen der unter 18-Jährigen und der 30- bis 49-Jährigen

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2020), URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/familienwanderung+graevenwiesbach+2015-2022+liniendiagramm>, Abruf 22.10.2025

Ausgehend von den Geburtenzahlen, den Sterbefällen sowie den Wanderungssalden der vergangenen Jahre wird der Bevölkerungsbestand (Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt) in Jahresschritten fortgeschrieben. Das heißt, die kleinräumigen Vorausschätzungsergebnisse werden als Status-quo-Fortschreibung der Vergangenheitsentwicklung ermittelt und zeigen, welche Veränderungen bei der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur der Bevölkerung in den hessischen Kommunen langfristig zu erwarten sind, wenn die Entwicklungsmuster der Vergangenheit auch in den nächsten Jahren Gültigkeit haben. Im Vergleich zu den Entwicklungen von Geburtenrate und Lebenserwartung zeichnet sich das Wanderungsverhalten im Zeitverlauf generell durch ausgeprägte Schwankungen auf kleinräumiger Ebene aus. Es ist zu beachten, dass die beiden Ausnahmejahre 2015 und 2016 bei der Berechnung der Wanderungsmuster nicht mitberücksichtigt wurden, da es sich bei den außerordentlich hohen Wanderungsgewinnen um eine Ausnahmesituation gehandelt haben dürfte. Zudem wurde die Verteilung der

⁵ vgl. Hessische Statistisches Landesamt (2021), Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2019), in: Gemeindegdatenblatt: Grävenwiesbach (434004), URL: https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/434004.pdf, Abruf 26.11.2024

Wanderungsgewinne aus den Krisengebieten in diesen beiden Jahren zu großen Teilen nach der Verfügbarkeit von Aufnahmekapazitäten und nach gesetzlichen Vorgaben geregelt.

Die Ergebnisse der aktuellen Bevölkerungsvorausschätzung zeigen, dass sich der seit Jahren zu beobachtende Alterungsprozess auch mit den zu erwartenden steigenden Geburtenzahlen und den Zuwanderungen jüngerer Menschen grundsätzlich fortsetzen wird. So werden sich langfristig die Anteile der Bevölkerungsgruppen unter 60 Jahren deutlich verringern, wohingegen sowohl die relative Bedeutung als auch die absolute Zahl, der über 60-Jährigen und dabei insbesondere der über 80-Jährigen stark ansteigen wird.

Altersstruktur der Bevölkerung im Zeitvergleich (Einteilung in äquidistante Altersgruppen; Anteilswerte in %)

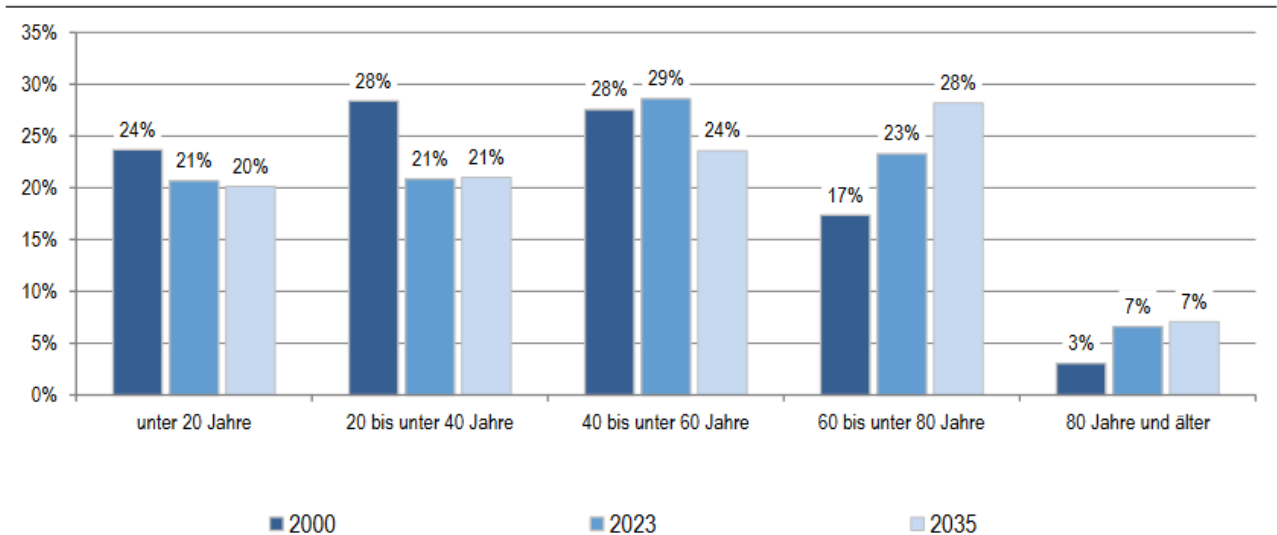


Abb. 14: Altersstruktur der Bevölkerung im Zeitvergleich

2000: Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung 1987; 2023: 2020: Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011; 2035: Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (2021), Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2019), https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/434004.pdf, Abruf 26.11.2024, Stand 31.12.2023

Für den Altenquotienten (ab 65-Jährige) in der Gemeinde Grävenwiesbach wird ein Anstieg von 32,9 im Jahr 2020 auf 52,3 im Jahr 2040 prognostiziert. Der Altenquotient gibt das Verhältnis der Anzahl älterer Menschen (ab 65-Jährige) zur Anzahl jüngerer Menschen (20- bis 64-Jährige) an und wird üblicherweise genauer als das Verhältnis der Anzahl von Personen, die nicht mehr im Erwerbstätigenalter sind, zur Anzahl von Personen im Erwerbstätigenalter definiert. D.h. auf einen unter 18-Jährigen kommt im Jahr 2040 mehr als eine Person, die nicht mehr im Erwerbstätigenalter ist.

Indikatoren	2020	2020	2020	2025	2025	2025	2030	2030	2030	2035	2035	2035	2040	2040	2040
	Grävenw.	HTK	Hessen	Grävenw.	HTK	Hessen	Grävenw.	HTK	Hessen	Grävenw.	HTK	Hessen	Grävenw.	HTK	Hessen
Durchschnittsalter (Jahre)	43,8	45,3	44,0	44,1	45,4	44,1	44,6	45,8	44,6	45,2	46,3	45,1	45,8	46,8	45,7
Medianalter (Jahre)	46,5	47,6	45,0	45,7	47,3	44,6	46,0	47,6	45,0	46,7	48,1	45,7	47,3	48,7	46,3
Anteil unter 18-Jährige (%)	18,1	18,1	16,8	18,4	18,4	17,4	18,6	18,6	17,8	18,3	18,3	17,6	18,0	18,0	17,2
Anteil Elternjahrgänge - Gesamt (%)	14,3	13,2	16,8	15,1	13,4	16,8	14,5	12,9	16,0	13,9	12,5	15,3	13,6	12,2	14,9
Anteil 65- bis 79-Jährige (%)	13,9	15,0	14,3	15,6	15,1	15,3	18,3	17,0	17,2	20,0	19,0	18,5	19,4	18,8	18,0
Anteil ab 80-Jährige (%)	5,9	7,8	6,7	5,6	8,2	6,6	6,3	8,4	6,9	6,7	8,6	7,5	8,0	9,6	8,7

Abb. 15: Bevölkerungsvorausberechnung -Alterung

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen; URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/durchschnittsalter+medianalter+anteil-unter-18-jaehrige+anteil-elternjahrgaenge+anteil-65-bis-79-jaehrige-demografische-entwicklung+anteil-ab-80-jaehrige-demografische-entwicklung+graevenwiesbach+hochtaunuskreis-lk+hessen+2020-2022+tabelle>, Abruf 22.10.2025

Aufgrund des bis 2040 prognostizierten überproportionalen Anstiegs, der nicht mehr im Erwerbsleben tätigen Bevölkerung ist zu erwarten, dass die gemeindlichen Anteile an der Einkommensteuer mittel- bis langfristig rückläufig sein werden. Entsprechend wird es auch zu

einer Absenkung der für den Kommunalen Finanzausgleich maßgeblichen Steuerkraftzahl der Einkommensteuer kommen. Da die Schlüsselzuweisungen diesen Effekt nur mit einem 65%-igen Anteil kompensieren werden, ist mittel- bis langfristig mit weiter rückläufigen Einnahmeeffekten zu rechnen. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass die gemeindlichen Einkommensteueranteile zwischenzeitlich rund 59% des gesamten Steueraufkommens ausmachen.

Die demografische Entwicklung wird nicht nur durch Veränderungen der Einwohnerzahlen, sondern in erheblichem Maße auch durch die altersstrukturelle Zusammensetzung der Bevölkerung geprägt. Die Ergebnisse der aktuellen Bevölkerungsvorausschätzung zeigen, dass sich der seit Jahren zu beobachtende Alterungsprozess auch mit den zu erwartenden steigenden Geburtenzahlen und den geringeren Abwanderungsraten der jüngeren Menschen grundsätzlich fortsetzen wird.

Die folgende Abbildung zeigt die Alterspyramide der hessischen Bevölkerung im Basisjahr 2017 (grüne Balken für Männer und lila Balken für Frauen). Für die zukünftigen Jahre 2035 (Projektion: rote Linie) und 2050 (Trend: grau gepunktete Linie) und für das Jahr 2000 (blau gestrichelte Linie) ist der Altersaufbau der Bevölkerung als Linienverlauf ebenfalls dargestellt. Deutlich wird dabei, wie der „Geburtenberg“ über die Zeit hinweg mit einem ausgeprägten wellenförmigen Bewegungsablauf altert. Er wandert im Zeitablauf durch die einzelnen Altersgruppen: Im Jahr 2000 bildete die Gruppe der Erwachsenen um 35 Jahre die mit Abstand am stärksten besetzten Altersjahrgänge. Im Basisjahr 2017 war das Gros der Babyboomer fast 55 Jahre alt und um das Jahr 2035 wird die Spitze dann die Altersgruppe der 70-Jährigen erreichen. Am Ende des Betrachtungszeitraums werden die „Babyboomer“ zu den Hochbetagten zählen. Dies wird auch Rückwirkungen auf die künftige Nutzung der kommunalen Leistungen (z.B. Bürger-Service) aber auch der kommunalen Infrastruktur (z.B. Ver-/Entsorgung, KiGa's, Sportplätze, Bürger-/Dorfgemeinschaftshäuser) haben.

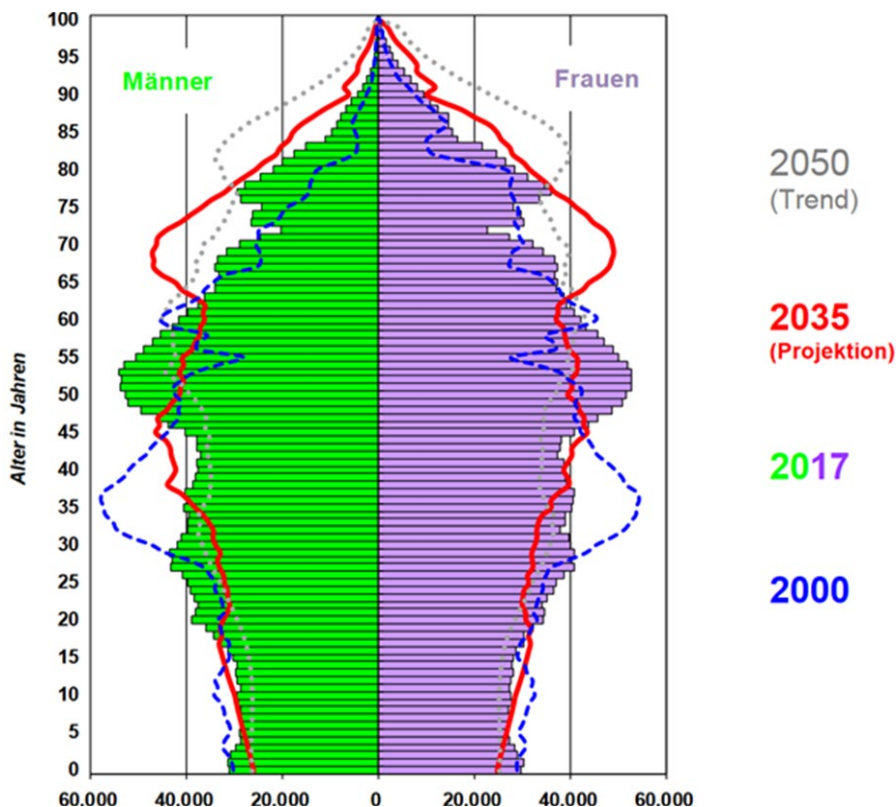


Abb. 16: Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (20235 und 2050)

In diesem Kontext gewinnt die Betrachtung der sozioökonomischen Strukturen (Wirtschaft, Arbeit und Sozialstrukturen) ebenfalls stärkere Bedeutung. Zur Beurteilung der sozioökonomischen Strukturen werden neben den Daten der Hessischen Gemeindestatistik auch Daten der Hessen Agentur für die folgende Berichterstattung herangezogen.

Am Wohnort der Gemeinde Grävenwiesbach leben zum 30.06.2022 über 2.135 sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (davon 1.006 weiblich), darunter 633 Teilzeitbeschäftigte (davon 520 weiblich).⁶ Ferner befinden sich 23 Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort Grävenwiesbach. Bei 766 der insgesamt 2.132 am Wohnort lebenden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist Grävenwiesbach auch der Arbeitsort. Daneben befinden sich 155 Einwohner in einem geringfügig entlohnten Beschäftigungsverhältnis.

Grävenwiesbach besitzt einen hohen Auspendlerüberschuss. Die Zahl der Auspendler übersteigt die der Einpendler im Mittel der letzten fünf Jahre um das Dreifache. Die erhöhten Mobilitätszahlen sind ein Indiz dafür, dass an anderen Orten bessere Beschäftigungsmöglichkeiten vorherrschen als am Wohnort Grävenwiesbach. Die Mobilität der Beschäftigten wächst aber auch wegen der Verbesserung und dem stetigen Ausbau von Verkehrsnetzen. Gleichzeitig tragen Maßnahmen wie z. B. Jobtickets dazu bei, dass die Pendelkosten sinken. Auch moderne Informations- und Kommunikationstechnik trägt dazu bei, dass sich Arbeitsplatz und ein weit entfernter Wohnort besser vereinbaren lassen.

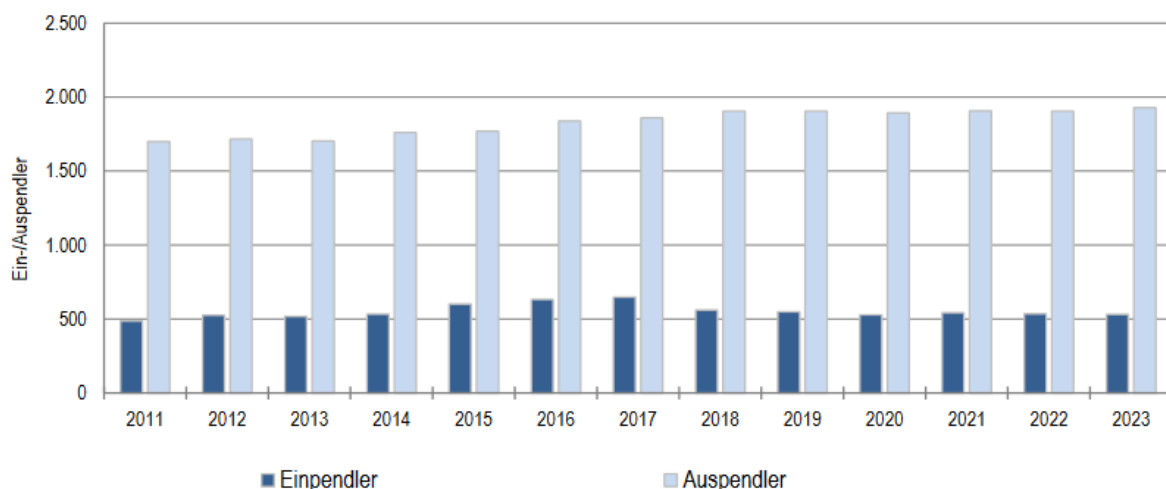


Abb. 17: Entwicklung der Pendlerbewegungen Grävenwiesbach von 2000 bis 2021

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2022), Berechnungen der Hessen Agentur in: Gemeindedatenblatt: Grävenwiesbach (434004), URL: https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/434004.pdf, Abruf 26.11.2024

Nach dem anhaltenden Ausbau der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigtenverhältnisse am Arbeitsort Grävenwiesbach seit dem Jahr 2013, ist seit dem Jahr 2017 eine deutliche Stagnation zu beobachten, die sich in den 2020er Jahren auf dem 2014er-Niveau

⁶ Hessisches Statistisches Landesamt, Hessische Gemeindestatistik 2021, 42. Ausgabe, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30. Juni 2022, Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Erstellungsdatum: Juni 2023), URL: <https://statistik.hessen.de/publikationen/hessische-gemeindestatistik> & https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/434004.pdf, Abruf: 27.11.2024

einpendelt. Im Regionalvergleich liegt die Gemeinde Grävenwiesbach damit deutlich hinter der Entwicklung im Hochtaunuskreis wie auch im Regierungsbezirk Darmstadt zurück.

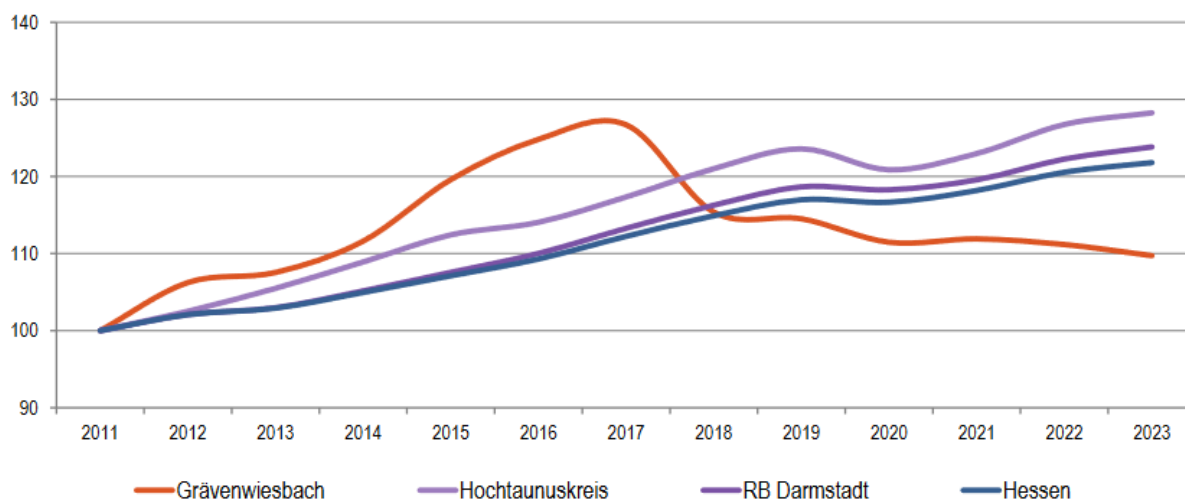


Abb. 18: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort von 2011 bis 2023 im Regionalvergleich (Stand 30. Juni; Jahr 2011 = 100)

Quelle: Berechnungen der Hessen Agentur in: Gemeindedatenblatt: Grävenwiesbach (434004), URL: https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/434004.pdf, Abruf 27.11.2024

Ursächlich für die rückläufige Entwicklung sind die sinkenden Beschäftigtenzahlen im Bereich des produzierenden Gewerbes (Rückgang der prozentualen Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im Jahr 2011 von 46,3% auf im Jahr 202 von 34,8%).

		Grävenwiesbach	Hochtaunuskreis	RB Darmstadt	Hessen
Produzierendes Gewerbe	2011	46,3%	19,9%	20,8%	25,1%
	2023	34,8%	17,8%	18,7%	22,7%
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2011	21,2%	21,5%	25,2%	24,1%
	2023	18,4%	19,2%	24,0%	23,2%
Unternehmensdienstleistungen	2011	9,0%	33,9%	30,9%	25,2%
	2023	7,9%	38,0%	32,8%	27,1%
Öffentliche und private Dienstleistungen	2011	22,4%	24,4%	22,8%	25,3%
	2023	37,7%	24,8%	24,2%	26,7%
Sonstiges, keine Zuordnung möglich oder anonymisiert	2011	1,2%	0,3%	0,3%	0,4%
	2023	1,2%	0,2%	0,3%	0,4%

Abb. 19: Prozentuale Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen im Regionalvergleich (Anteilswerte in %)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2022), Berechnungen der Hessen Agentur in: Gemeindedatenblatt: Grävenwiesbach (434004), URL: https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/434004.pdf, Abruf 27.11.2024

Eine aktuelle Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit für die Gemeinde Grävenwiesbach liegt aktuell nicht vor. Zur entsprechenden Darstellung werden daher die Daten aus dem Jahr 2020 genutzt.

Laut Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit standen 150 Personen im Jahr 2020 in keinem oder nur weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis bzw. den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung.

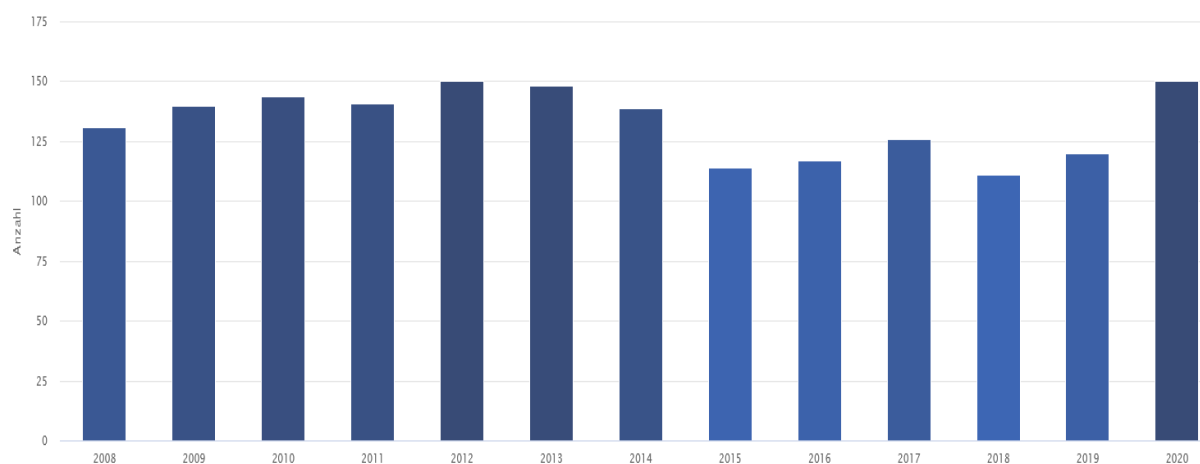


Abb. 20: Arbeitsmarktstatistik Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose in Grävenwiesbach
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand 2020

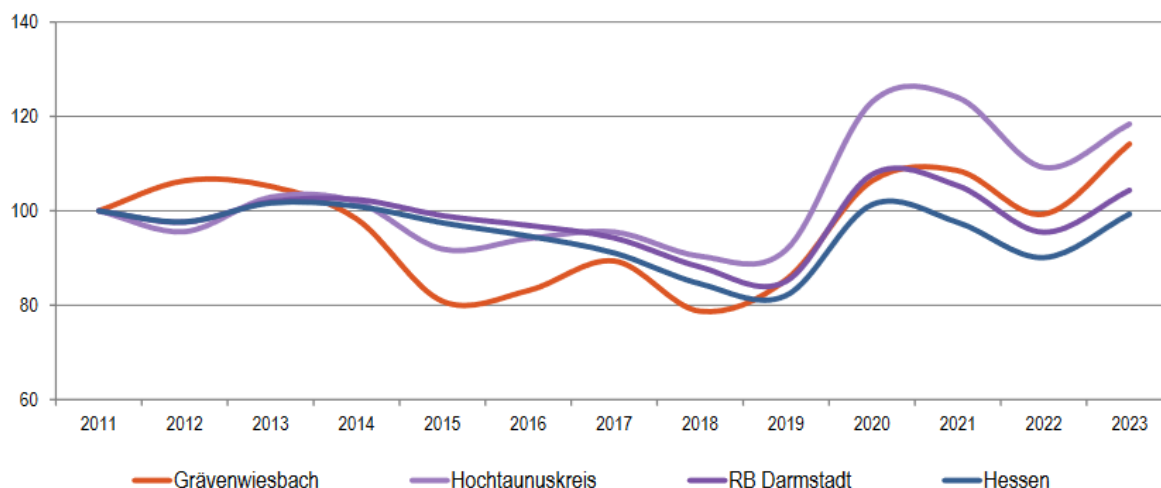


Abb. 21: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Regionalvergleich (Jahresdurchschnitt; Jahr 2011 = 100)
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024), Berechnungen der Hessen Agentur in: Gemeindedatenblatt: Grävenwiesbach (434004), URL: https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/434004.pdf, Abruf 28.11.2024

Der Arbeitslosenanteil an den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten liegt im Jahr 2023 in der Gemeinde Grävenwiesbach bei 6,9% und damit deutlich über dem Vergleichswert des Hochtaunuskreises (5,4%). Der Arbeitslosenanteil der unter 25-Jährigen liegt im Jahr 2023 in Grävenwiesbach bei 11,1%, während er sich im Hochtaunuskreis auf 7,7% und in Hessen auf 6,9% beläuft.

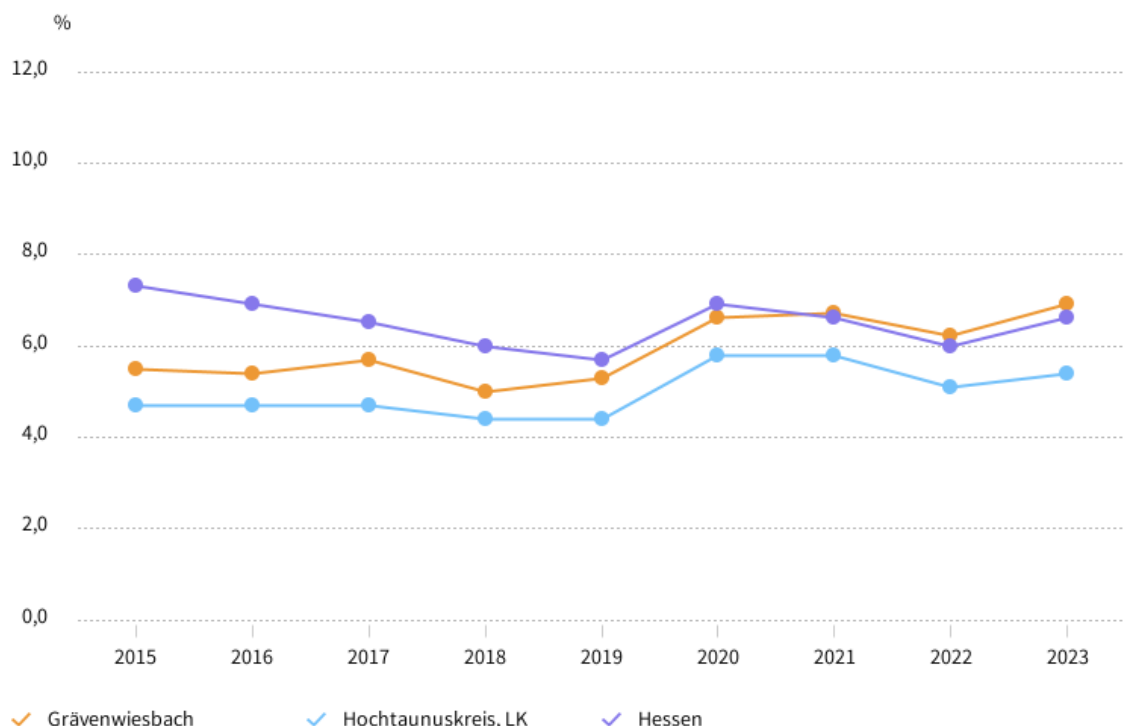


Abb. 22: Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Verhältnis zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Regionalvergleich (Jahresdurchschnitt)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2020), URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/arbeitslose-an-den-svb+graevenwiesbach+hochtaunuskreis-lk+hessen+2015-2022+liniendiagramm>, Abruf 22.10.2025

Das Arbeitsplatzangebot in Grävenwiesbach ist eher durch eine traditionelle Wirtschaftsstruktur geprägt. Entsprechend fällt im Jahr 2023 in Grävenwiesbach der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort mit vorhandenem akademischem Berufsabschluss mit 14,4% eher gering aus, während im Hochtaunuskreis eine Quote von 31,1% und auf Hessenebene eine Quote von 22,0% zu verzeichnen ist.

Kommune	2016 Hochq ualifizi erte am Arbeitsort (%)	2016 Hochq ualifizi erte am Wohnort (%)	2017 Hochq ualifizi erte am Arbeitsort (%)	2017 Hochq ualifizi erte am Wohnort (%)	2018 Hochq ualifizi erte am Arbeitsort (%)	2018 Hochq ualifizi erte am Wohnort (%)	2019 Hochq ualifizi erte am Arbeitsort (%)	2019 Hochq ualifizi erte am Wohnort (%)	2020 Hochq ualifizi erte am Arbeitsort (%)	2020 Hochq ualifizi erte am Wohnort (%)	2021 Hochq ualifizi erte am Arbeitsort (%)	2021 Hochq ualifizi erte am Wohnort (%)	2022 Hochq ualifizi erte am Arbeitsort (%)	2022 Hochq ualifizi erte am Wohnort (%)	2023 Hochq ualifizi erte am Arbeitsort (%)	2023 Hochq ualifizi erte am Wohnort (%)
Grävenwiesbach	5,9	9,9	k.A.	10,5	6,0	11,2	6,5	11,5	6,8	11,6	8,2	12,2	7,4	13,2	7,3	14,4
Hochtaunuskreis, LK	24,8	24,9	26,3	25,5	27,7	26,1	28,7	27,1	29,3	27,9	30,5	29,0	32,7	30,1	33,6	31,1
Hessen	17,6	17,1	18,3	17,8	19,0	18,4	19,7	19,1	20,5	19,8	21,3	20,6	22,1	21,3	22,8	22,0

Abb. 23: Prozentuale Entwicklung der Hochqualifizierten am Arbeits- und Wohnort im Regionalvergleich

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2020), URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/hochqualifizierte-am-arbeitsort+hochqualifizierte-am-wohnt+graevenwiesbach+hochtaunuskreis-lk+hessen+2015-2022+tabelle>, Abruf 27.11.2024; Obere Statistik: 22.10.2025

Im Jahr 2022 liegt die Kaufkraft je Haushalt in Grävenwiesbach bei 71.129 Euro und damit weiter steigend deutlich über dem Landesschnitt (58.826 Euro je Haushalt). Dennoch ergeben sich im Landkreis deutliche Unterschiede (Hochtaunuskreis durchschnittlich EUR 78.904 je Haushalt).

Die Anzahl der Haushalte mit hohem Einkommen (über 50.000 Euro Gesamtnettoeinkommen) konzentriert sich dabei im Jahr 2022 auf 29,5 % (Vorjahr 28,6%) aller Haushalte in der Gemeinde Grävenwiesbach.

Trotz der in Summe soliden örtlichen Einkommenssituation weisen rund 37,2% aller Haushalte in Grävenwiesbach ein Gesamtnettoeinkommen von unter 25.000 Euro jährlich (HTK: 21,9%, Hessen 39,0%) auf.

Indikatoren	2017 Grävenwiesbach	2017 Hochtaunuskreis, LK	2017 Hessen	2018 Grävenwiesbach	2018 Hochtaunuskreis, LK	2018 Hessen	2019 Grävenwiesbach	2019 Hochtaunuskreis, LK	2019 Hessen	2020 Grävenwiesbach	2020 Hochtaunuskreis, LK	2020 Hessen	2021 Grävenwiesbach	2021 Hochtaunuskreis, LK	2021 Hessen	2022 Grävenwiesbach	2022 Hochtaunuskreis, LK	2022 Hessen
Kaufkraft (Euro/Haushalt)	60.146	72.032	51.633	59.938	72.024	51.554	59.072	69.796	50.499	61.741	73.043	53.153	66.592	73.533	54.516	71.129	78.904	58.826
Haushalte mit hohem Einkommen (%)	26,9	38,2	21,9	27,3	38,6	22,2	27,8	39,1	22,7	28,2	39,5	23,2	28,6	40,4	24,6	29,5	41,6	26,3
Haushalte mit niedrigem Einkommen (%)	38,8	23,5	43,6	38,2	23,1	43,0	37,3	22,4	42,1	36,7	21,9	41,4	37,2	22,1	40,3	37,2	21,9	39,0

Abb. 24: Entwicklung der Kaufkraft sowie der Haushalte mit hohem und niedrigem Einkommen im Regionalvergleich

Quelle: Nexiga GmbH, ZEFIR, eigene Berechnungen, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2022), URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/kaufkraft+haushalte-mit-hohem-einkommen+haushalte-mit-niedrigem-einkommen+graevenwiesbach+hochtaunuskreis-lk+hessen+2006-2021+tabelle>, Abruf 24.10.2025

Die sozioökonomischen Indikatoren der Bertelsmann Stiftung bestätigen den Grävenwiesbachern im Rahmen eines hessenweiten Vergleiches ein überdurchschnittliches Kaufkraftaufkommen, welches maßgeblich zur positiven Entwicklung des Einkommensteueraufkommens beiträgt. Während der hohe Anteil an Haushalten mit niedrigem Einkommen über die Jahresdarstellung hinweg relativ stabil ist, sind erste Anzeichen einer Stagnation im Bereich der Haushalte mit mittleren Einkommen zu Gunsten der Haushalte mit hohem Einkommen erkennbar.

Trotz der im Landesvergleich hohen Kaufkraftvolumina ist der unverändert hohe Anteil der Kinder- und Jugendarmut in Grävenwiesbach erschreckend. Die Werte liegen in Grävenwiesbach deutlich über den Vergleichsdaten auf Kreis- und Landesebene. So beläuft sich im Jahr 2023 der Anteil der Jugendlichen (15- bis 17-Jährigen), die selbst oder indirekt durch die Bedarfsgemeinschaft Leistungen nach SGB II erhalten im Verhältnis zum Gesamtbevölkerungsanteil der 15- bis 17-Jährigen auf 19%. Bei den unter 15-Jährigen (= Kinderarmut) bezieht fast jedes fünfte Kind der Einwohnerklasse der unter 15-Jährigen selbst oder indirekt Sozialgeld nach SGB II.

Indikatoren	2018 Grävenwiesbach	2018 Hochtaunuskreis, LK	2018 Hessen	2019 Grävenwiesbach	2019 Hochtaunuskreis, LK	2019 Hessen	2020 Grävenwiesbach	2020 Hochtaunuskreis, LK	2020 Hessen	2021 Grävenwiesbach	2021 Hochtaunuskreis, LK	2021 Hessen	2022 Grävenwiesbach	2022 Hochtaunuskreis, LK	2022 Hessen	2023 Grävenwiesbach	2023 Hochtaunuskreis, LK	2023 Hessen
Haushalte mit Kindern (%)	36,8	30,4	29,0	37,4	30,5	29,3	37,6	30,3	29,3	37,1	29,9	28,9	37,1	29,8	29,2	k.A.	k.A.	k.A.
Kinderarmut (%)	k.A.	9,5	15,0	k.A.	9,2	14,1	k.A.	9,4	14,1	19,8	9,2	13,3	k.A.	10,4	14,2	k.A.	9,7	13,9
Jugendarmut (%)	k.A.	7,4	11,1	12,7	6,9	10,8	13,9	7,3	11,2	13,2	7,2	11,1	k.A.	8,4	12,4	19,0	8,1	12,5
Altersarmut (%)	2,3	2,6	3,9	2,6	2,6	3,9	2,4	2,4	3,8	2,2	2,5	4,0	2,6	2,9	4,4	3,0	3,1	4,6
SGB II-Quote (%)	9,9	6,0	8,3	9,3	5,7	7,8	9,9	6,0	8,0	10,0	5,8	7,6	11,9	6,4	8,1	11,0	6,1	8,1
ALG II-Quote (%)	7,3	5,1	6,8	7,2	4,8	6,3	7,8	5,0	6,7	7,6	4,9	6,2	9,0	5,4	6,8	8,6	5,2	6,8

Abb. 25: Entwicklung der Haushalte mit Kinder-, Jugend- und Altersarmut

Quelle: Nexiga GmbH, ZEFIR, eigene Berechnungen, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung (2022), URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/haushalte-mit-kindern+kinderarmut+jugendarmut+altersarmut+sgb-ii-quote+alg-ii-quote+graevenwiesbach+hochtaunuskreis-lk+hessen+2015-2022+tabelle>, Abruf 24.10.2025

Im Hinblick auf die anhaltend hohen Armutswerte regt die Finanzverwaltung insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendpolitik die Einleitung eines zielgerichteten Maßnahmenpaketes an. Hierbei sollte insbesondere die Lebenssituation der Kinder- und Jugendlichen des Flüchtlingswohnheims wie auch in den Objekten der Wohnungsbaugesellschaft stärker in den Fokus rücken.

Die Altersarmut liegt im Jahr 2023 weiterhin bei 3 %. Sie befindet sich damit auf Kreisniveau und noch deutlich unter dem Landesschnitt (4,6%).

Die Gemeinde Grävenwiesbach erzielte im Jahr 2023 im interkommunalen Vergleich sowohl auf Kreis- wie auch auf Landesebene ein deutlich rückläufiges Netto-Gewerbesteuer-aufkommen je Einwohner (300,00 Euro je Einwohner vs. 936,00 Euro HTK vs. 1.056,00 Euro Hessen nach Abzug der Gewerbesteuerumlage). Unabhängig davon, dass die Gewerbesteuer starken konjunkturellen Schwankungen unterworfen ist, sagt die Höhe auch etwas über die Charakteristik der Gemeinde als Wirtschaftsstandort und zur -struktur aus. Da sich die konjunkturellen Einflüsse im mehrjährigen Vergleich tendenziell egalisieren, dürfte der Rückgang stärker durch den geringen Arbeitsplatzbesatz bzw. wie schon in Abbildung 18 gezeigt, auf der rückläufigen Anzahl an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort zurückzuführen sein.

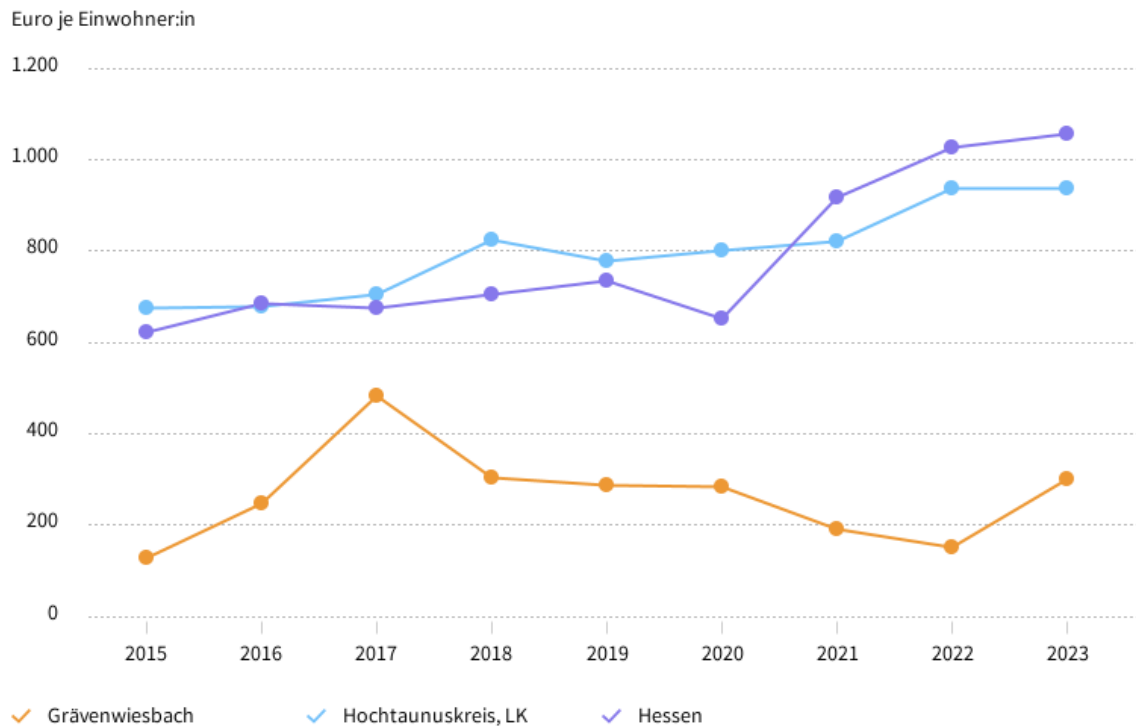


Abb. 26: Entwicklung des Netto-Gewerbesteueraufkommens je Einwohner der Jahre 2015 bis 2023

Quelle: Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung, Wegweiser-Kommune; URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/gewerbesteuer-netto+graevenwiesbach+hochtaunuskreis-lk+hessen+2015-2023+liniendiagramm>
Abruf 24.10.2025

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner richtet sich nach dem Einzahlungsniveau der Einkommen der Einwohner und sagt etwas über die Charakteristik der Gemeinde als Wohnstandort aus. Im Jahr 2023 lag das Aufkommen der Einkommensteuer je Einwohner in Grävenwiesbach bei 702,00 Euro und damit leicht über dem Landesniveau (697,00 Euro je Einwohner). Dies ist insbesondere dem Zuzug einkommensstarker Bevölkerungsschichten im Neubaugebiet „Vor dem Seifen“ zuzurechnen.

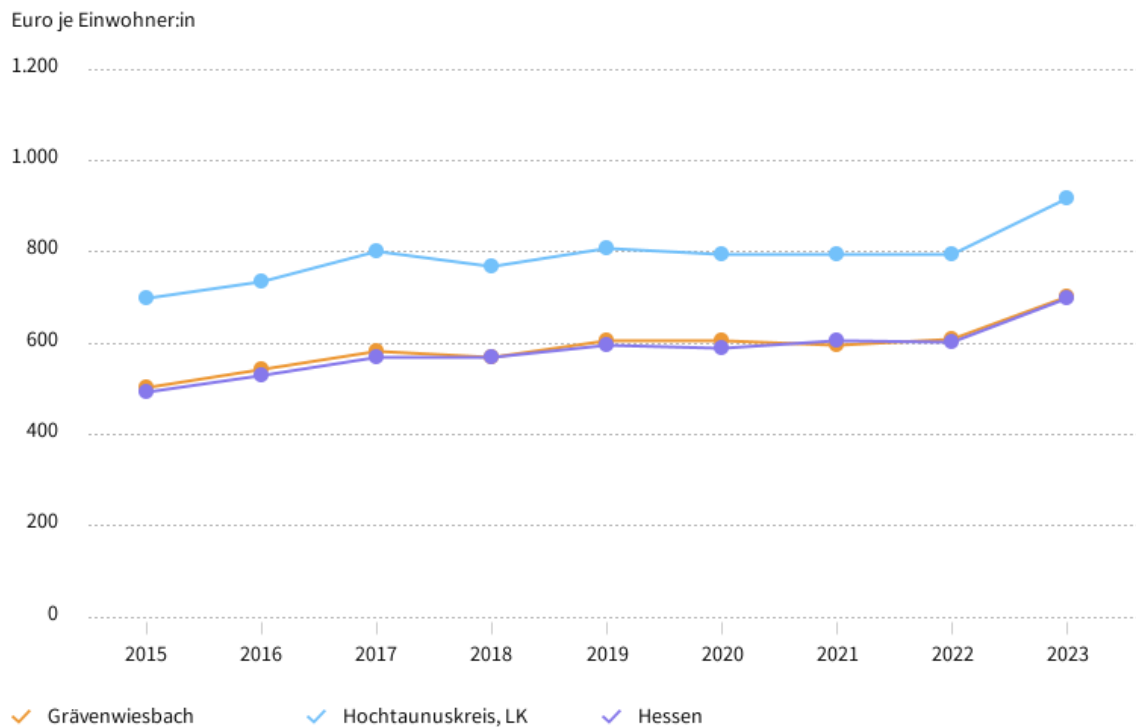


Abb. 27: Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer je Einwohner der Jahre 2015 bis 2023

Quelle: Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung, Wegweiser-Kommune; URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/einkommensteuer+graevenwiesbach+hochtaunuskreis-lk+hessen+2016-2023+liniendiagramm> , Abruf 29.10.2025.

Die Summe der Einzahlungen aus den Grundsteuern A und B, der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer je Einwohner bezeichnen das mit den lokalen Realsteuerhebesätzen realisierte Steuerpotenzial einer Kommune. Dieses Potenzial prägt den finanziellen Handlungsspielraum der Kommune. Die über die letzten vier Jahre gemittelten Steuereinnahmen der Gemeinde Grävenwiesbach betragen für das Bezugsjahr 2023 im Durchschnitt 1.107,00 Euro je Einwohner. Auf Landes- und Kreisebene ergeben sich hier insbesondere vor dem Hintergrund der deutlich höheren Gewerbesteueraufkommen auch in Summe deutlich höhere realisierte Steuerpotenziale (Hochtaunuskreis 2.130,00 Euro realisiertes Steuerpotential, Land Hessen: 1.911,00 Euro).

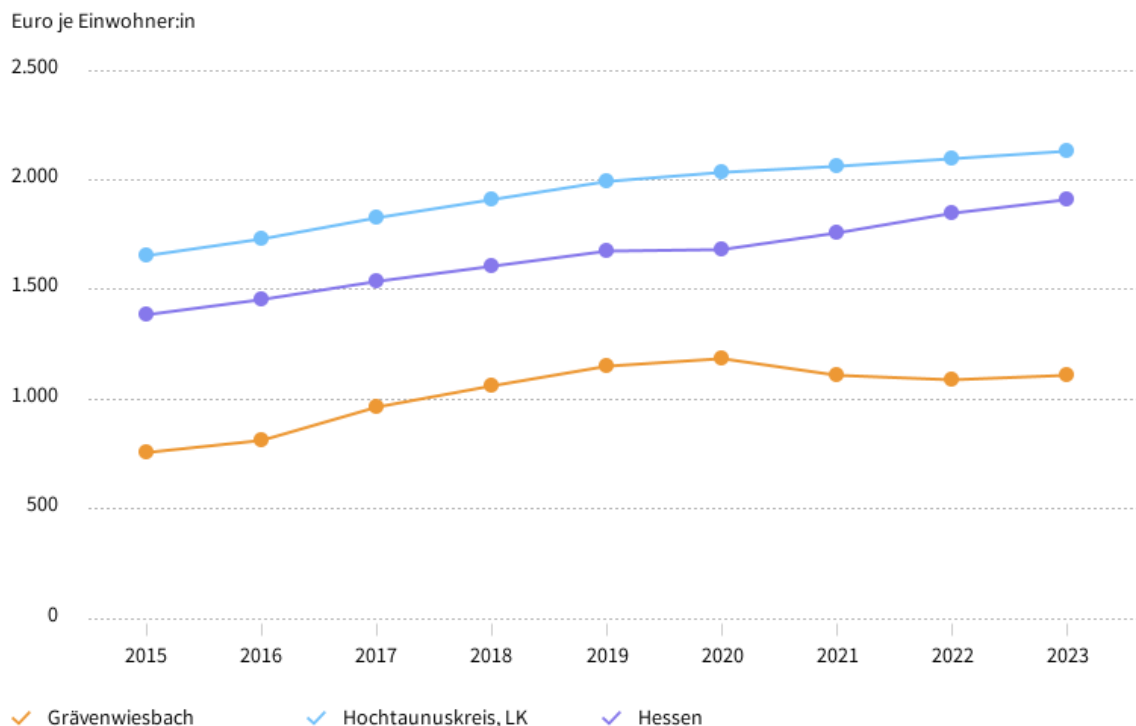


Abb. 28: Realisiertes Steuerpotenzial je Einwohner

Quelle: Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung, Wegweiser-Kommune; URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/steuereinnahmen-pro-einwohner-in-graevenwiesbach-hochtaunuskreis-lk-hessen+2015-2022+liniendiagramm>, Abruf 24.10.2025

Dies ist in Teilen sicherlich auch der Situation geschuldet, dass die Gewerbesteuerhebesätze in der Gemeinde Grävenwiesbach bis zum Jahr 2019 und in den darauffolgenden Jahren keine Anpassung erfahren haben. Im Jahr 2022 wurden die Gewerbesteuerhebesätze angehoben und liegen erstmals über den Durchschnittssätzen auf Kreis- und Landesebene. Wie schon in der Vergangenheit mehrfach herausgestellt, bedarf es ferner deutlich stärkerer Anstrengung im Bereich der Wirtschaftsförderung sowie der Gewerbeansiedlung und als letzte Maßnahme eine erneute Anhebung der Steuersätze.

Kommune	2018 Hebesat z Gewerbe steuer (v.H.)	2018 Hebesat z Grundst steuer B (v.H.)	2019 Hebesat z Gewerbe steuer (v.H.)	2019 Hebesat z Grundst steuer B (v.H.)	2020 Hebesat z Gewerbe steuer (v.H.)	2020 Hebesat z Grundst steuer B (v.H.)	2021 Hebesat z Gewerbe steuer (v.H.)	2021 Hebesat z Grundst steuer B (v.H.)	2022 Hebesat z Gewerbe steuer (v.H.)	2022 Hebesat z Grundst steuer B (v.H.)	2023 Hebesat z Gewerbe steuer (v.H.)	2023 Hebesat z Grundst steuer B (v.H.)
Grävenwiesbach	330	380	370	490	370	490	370	490	380	690	380	690
Hochtaunuskreis, LK	372	465	379	476	379	511	381	519	380	523	389	672
Hessen	413	473	414	490	411	500	411	503	412	514	415	528

Abb. 29: Entwicklung der durchschnittlichen Hebesätze für Gewerbe- und Grundsteuer B der Jahre 2018 bis 2023

Quelle: Regionaldatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung, Wegweiser-Kommune; URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/hebesatz-gewerbesteuer+hebesatz-grundsteuer-b+graevenwiesbach-hochtaunuskreis-lk-hessen+2018-2022+table>, Abruf 24.10.2025

Neben den direkten Steuereinnahmen hängt die finanzielle Ausstattung der Kommune auch ganz wesentlich vom kommunalen Finanzausgleich (KFA), sprich der Schlüsselzuweisung (Ausgleich zwischen Steuerkraft und Ausgabenbedarf), ab. Erkennbar ist, dass die Gemeinde Grävenwiesbach erst im Jahr 2020 mit Erhalt des pauschalen Ausgleichs der Gewerbesteuermindereinnahmen infolge der COVID-19-Pandemie an das Kreisniveau herankommt. Als kreisangehörige Kommune des vermögenden Hochtaunuskreises fällt die Schlüsselzuweisung der Gemeinde Grävenwiesbach im Haushaltsjahr 2023 erstmals

geringfügig höher aus als der Hochtaunuskreis. Zum Durchschnitt aller übrigen hessischen Kommunen weiterhin geringer. (Schlüsselzuweisung Grävenwiesbach 2023: 486,00 Euro je Einwohner vs. HTK 419,00 Euro je Einwohner vs. Hessen 693,00 Euro je Einwohner). Mit Neuordnung des Landesentwicklungsplans erhält die Gemeinde Grävenwiesbach im Kommunalen Finanzausgleich eine drei Prozent erhöhte Pauschale.

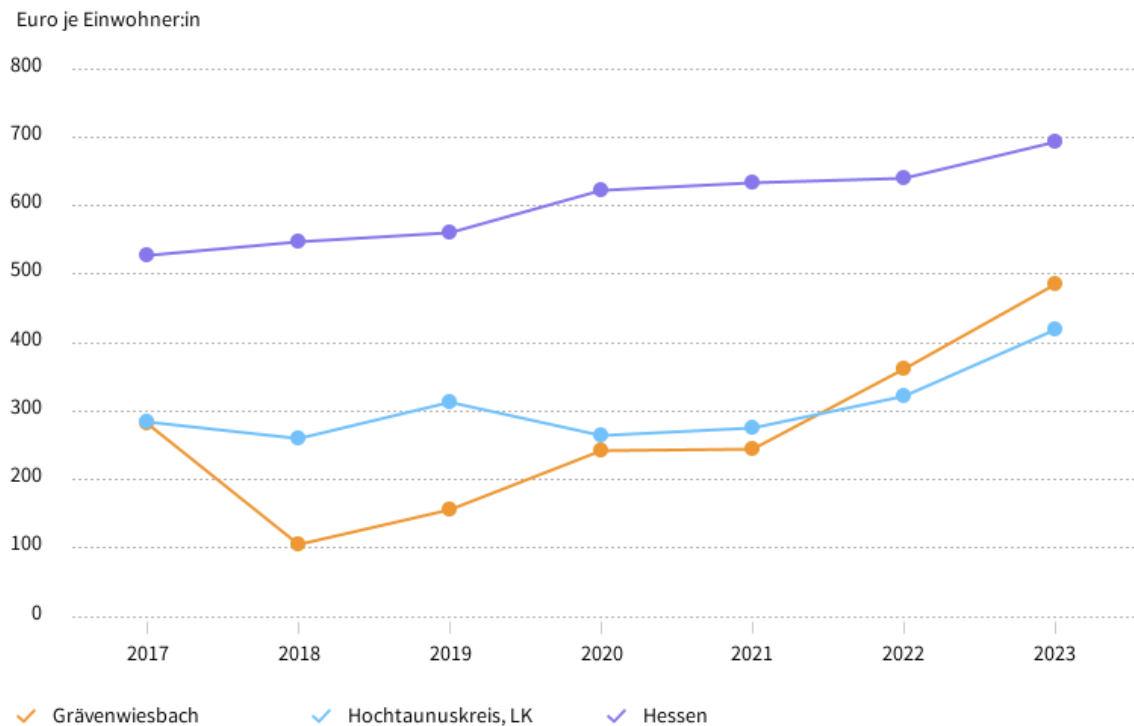


Abb. 30: Entwicklung der Schlüsselzuweisungen je Einwohner der Jahre 2017 bis 2023

Quelle: Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung, Wegweiser-Kommune; URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/schlüsselzuweisungen+graevenwiesbach+hochtaunuskreis-lk+hessen+2017-2023+liniendiagramm>
Abruf: 24.10.2025

Die Verschuldung im Kernhaushalt der Gemeinde Grävenwiesbach beläuft sich im Haushaltsjahr 2023 auf 1.835,00 Euro je Einwohner (Hochtaunuskreis: 4.104,00 Euro je Einwohner/ Land Hessen: 2.400,00 Euro je Einwohner). Für einen vollständigen Vergleich der lokalen Verschuldung sind die Kreditverbindlichkeiten der Auslagerungen mit zu berücksichtigen. Während die Gemeinde Grävenwiesbach keine Auslagerungen getätigt hat, ist sowohl auf Kreis- wie auch Landesebene tatsächlich von einem höheren Verschuldungsgrad als angegeben auszugehen.

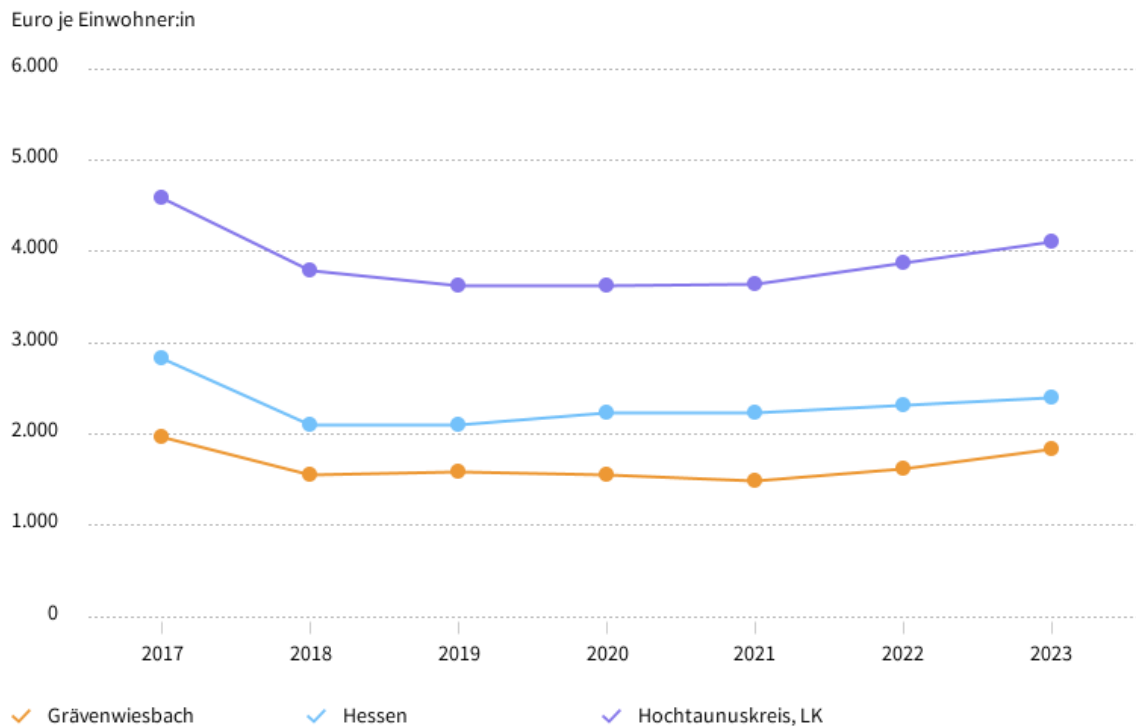


Abb. 31: Entwicklung der Verschuldung im Kernhaushalt 2017 - 2023

Quelle: Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen, Bertelsmann Stiftung, Wegweiser-Kommune; URL: <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/verschuldung-im-kernhaushalt+graevenwiesbach+hessen+hochtaunuskreis-lk+2017-2022+liniendiagramm>, Abruf 24.10.2025

1.5. Herausforderungen und Handlungsansätze

Seit 2021 sinkt die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Grävenwiesbach, dies stellt neue Herausforderungen bei der Gestaltung des demografischen Wandels in Grävenwiesbach.

Neue Herausforderungen lassen sich jedoch in Bezug auf die Sicherung von bedarfsgerechtem Wohnraum und auf die Lebensqualität älterer Menschen ausmachen. Weitere wichtige Aspekte sind die Sicherung der wirtschaftlichen Stärke und die damit einhergehenden Herausforderungen.

Ebenso muss sich auch die Gemeinde Grävenwiesbach dem steigenden Wettbewerb um junge und qualifizierte Einwohner stellen und auf die sinkende Zahl an Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen wie auch auf die steigende Zahl an älteren Bewohnern im erwerbsfähigen Alter bzw. auf die steigende Zahl hochbetagter Menschen reagieren.

Entsprechend müssen Politik und Verwaltung eine weitsichtige, proaktive Entwicklungssteuerung zum Ausgangspunkt ihres kommunalen Agierens machen. Dabei ist es wichtig, die demographische Trendwende in ihrer Tragweite anzuerkennen und zwischenzeitliche Ereignisse, wie erhöhte Zuwanderungen aus dem Ausland oder durch die Erschließung von Baugebieten oder eine Erhöhung der Zahl der Geburten, nicht als Wiedereinsetzen des Bevölkerungswachstums fehlzuinterpretieren.

Nur wenn die Konsequenzen und ihre möglichen Implikationen offensiv und für die Bürgerschaft klar benannt werden, sind strategische Neuausrichtungen politisch zu vermitteln. Und nur wenn die Herausforderungen anerkannt werden, kann die Politik davon ausgehen, dass zum Teil unpopuläre Anpassungsmaßnahmen auch von den Bürgern akzeptiert werden. Denn in die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen müssen Bürger und andere lokale Akteure eingebunden sowie ihre Mitwirkungsbereitschaft und Kreativität genutzt werden.

Anknüpfungspunkte für eine zukünftige Entwicklung bieten:

- Die Gemeinde Grävenwiesbach verfügt über umfangreiche natürliche Potenziale, die für die Versorgung der Region mit umweltverträglicher Energie und landwirtschaftlichen Produkten immer mehr an Bedeutung gewinnen und damit Ansatzpunkte für den Ausbau von regionalen Wirtschaftsleistungen bietet.
- Die gute Freiraum- und Umweltqualität macht die Gemeinde Grävenwiesbach als Wohnort attraktiv.
- Bodenständigkeit sowie soziales und kulturelles Kapital mit engen gesellschaftlichen und nachbarschaftlichen Netzen und Strukturen sind stark ausgeprägt und damit auch die Bereitschaft der Einwohner, sich für die Zukunftsgestaltung ihres Heimatortes zu engagieren.
- Neben einer Fokussierung auf die Zielgruppe „Familie“ ist die wachsende Vielfalt an Bevölkerungsgruppen und Haushaltstypen stärker zu berücksichtigen. Es ist zu prüfen, wie die Wohn- und Lebensqualität für alle Gruppen gesichert bzw. ausgebaut werden kann. Sowohl durch die sich ändernden Haushalts- und Altersstrukturen wie auch den Zuwachs kleiner Haushalte und die steigende Attraktivität neuer Wohnformen haben sich Nachfragepräferenzen herausgebildet, die durch das derzeitige Wohnungsangebot in Grävenwiesbach nur bedingt erfüllt werden.

Die Gemeinde Grävenwiesbach ist daher gut beraten, das Wohnungsangebot zu diversifizieren und dabei auch innovative Formen des Wohnens und der Eigentumsbildung (z.B. Mietwohnungsbau für Single-Haushalte oder in Form eines Mehrgenerationenhauses) zu unterstützen. Eine besondere Herausforderung liegt darin, den Mangel altersgerechter Wohnungen zu beheben. Erst wenn ein Angebot an barrierearmen und barrierefreien Wohnungen in integrierten Lagen vorhanden ist, eröffnet sich die Möglichkeit, von einem Haus, das zu groß, zu teuer oder zu pflegeaufwendig geworden ist, in eine altersgerechte kleinere Wohnung zu wechseln.

Die Aufgabe, das Wohnungsangebot zu verbreitern und zu diversifizieren, kann die Gemeinde Grävenwiesbach als Kommune nicht allein leisten. Sie kann aber durch Maßnahmen im Wohnumfeld und darüber hinaus als Impulsgeber und Moderator die weitere Profilierung als attraktiver Standort vorantreiben.

- Die sehr geringe Einwohnerdichte macht die Sicherung der Daseinsvorsorge und die Versorgung mit Infrastruktureinrichtungen besonders aufwendig und kostspielig. Gleichzeitig führen die Zunahme älterer und die Abnahme junger Menschen zu veränderten Auslastungs- und Bedarfsmustern von Infrastrukturangeboten. In einzelnen Bereichen geht die Nachfrage zurück und gefährdet die Tragfähigkeit von Einrichtungen. So werden bereits heute in einigen Ortsteilen die Sportplätze aufgrund unzureichender Mannschaftsstärken von Kinder- und Jugendfußballmannschaften nicht mehr aktiv genutzt oder sind brandschutztechnische Einrichtungen der Freiwilligen Feuerwehr durch die fehlende Tageseinsatzstärke nicht einsatzfähig. Hier bietet sich beispielsweise eine weitere Umwidmung von Sportplätzen in Bauland an oder die Zusammenlegung von Ortsteilwehren.
- Mit der Ausweitung der Aktionsräume der Bürger und der Ausdünnung von täglichen Versorgungsangeboten in der ländlichen Fläche muss die Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen, Facharztzentren, Kulturangeboten und Freizeitangeboten für nicht automobilen Gruppen weiterhin gewährleistet und die Vernetzung von

Mobilitätsträgern optimiert werden. Entsprechend sollte die Gemeinde Grävenwiesbach ihr Engagement für eine regionale Zusammenarbeit und Kooperation bei der Entwicklung von Konzepten zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs beibehalten und sich weiterhin sowohl für die Vernetzung von Makroerschließung (Schiene und regional bedeutsame Buslinien) wie auch für die Mikroerschließung einsetzen. Durch neue Angebote wie das Car-Sharing, Anruf-Sammeltaxen oder von Bürgerbussen könnte das Mobilitätsangebot deutlich ausgeweitet werden.

Alternativ könnte eine Förderung niederschwelliger, generationsübergreifender Unterstützungsnetzwerke zur Mobilitätssicherung (z.B. Einkaufsservice, Bring-/Holddienste im Rahmen der Gesundheitsprävention) erfolgen. Um das Potenzial für Freiwilligenarbeit und bürgerschaftliches Engagement zu aktivieren, braucht es neue Formen von sozialen Netzen sowie Kommunikations- und Kooperationsformen. Ihren Aufbau und Pflege sollte die Gemeinde Grävenwiesbach unterstützen; andernfalls ist die Chance gering, dass sich eine effektive Freiwilligenarbeit in der Gemeinde Grävenwiesbach verstetigt.

- Aufgrund der zunehmenden Globalisierung ist künftig von einer anhaltenden Zuwanderung auszugehen. Dies sollte als Chance für eine Verjüngung der Bevölkerung und Vergrößerung des Arbeitskräfteangebots und der Konsumnachfrage verstanden werden. Gleichzeitig eröffnet dies Optionen zur Umnutzung leerstehender Immobilien. Flankiert werden muss dies durch eine schnelle Integration der Migranten und kurzfristige Maßnahmen zur Erhöhung der kulturellen, sprachlichen und ausbildungstechnischen Kompetenz.

Für die Gemeinde Grävenwiesbach wird künftig die Versorgung mit Verwaltungs- und Dienstleistungen angesichts des sich ändernden Aufgabenspektrums und der sich ändernden Daseinsvorsorge wie auch des steigenden Bürgerbewusstseins und der enger werdenden finanziellen Handlungsspielräume zunehmend schwierig.

Gleichzeitig ist die Gemeinde Grävenwiesbach selber direkt von der demografischen Entwicklung betroffen. So wird in den nächsten 10 bis 15 Jahren, trotz Einstellungen im Jahr 2025, einige der kommunalen Beschäftigten altersbedingt in den Ruhestand eintreten. Dies sorgt nicht nur für einen Wissensverlust, sondern birgt auch die Gefahr eines Fachkräftemangels. Deshalb muss der Personalgewinnung künftig eine sehr hohe Bedeutung zukommen. Dabei stehen die Kommunen im Wettbewerb mit anderen Arbeitgebern aus dem privaten und öffentlichen Bereich. Entsprechend muss die Gemeinde Grävenwiesbach reagieren und neue Wege gehen: Interkommunale Zusammenarbeit, Digitalisierung, Mitarbeiterförderung, Flexibilisierung der Arbeit sowie ein positives Image als Arbeitgeber sind mögliche Lösungen.

- Der Brandschutz stellt eine kommunale Pflichtaufgabe der Gemeinden Grävenwiesbach dar. Hierbei sind die ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte unverzichtbar. Die Gewährleistung der Hilfsfrist ist vor allem von der Zahl der aktiven Einsatzkräfte abhängig. Durch die demografische Entwicklung ist auch hier künftig mit weniger Kräften zu rechnen. Die Gemeinde Grävenwiesbach steht daher vor der Herausforderung, durch geeignete Maßnahmen, wie den Ausbau und die Förderung der Jugendfeuerwehr, die Einsatzbereitschaft auch zukünftig sicherzustellen. Dies kann durch Anreize wie kostenlosen Eintritt in kommunale Einrichtungen oder die Förderung des LKW-Führerscheins erfolgen. Es muss gelingen, auch weiterhin eine Vielzahl von hochmotivierten Einsatzkräften bereitzuhalten. Nur so kann eine flächendeckende Gefahrenabwehr sichergestellt werden.

HAUSHALTSSATZUNG

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Grävenwiesbach
für die Haushaltsjahre 2026**

1. Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeverordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I Seite 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach am 09.12.2025 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2026 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	16.126.540 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	-16.079.590 EUR
mit einem Saldo von	46.950 EUR

im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	5.010 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	-47.530 EUR
mit einem Saldo von	-42.520 EUR

mit einem Überschuss von	4.430 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	378.668 EUR

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	669.517 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-3.326.100 EUR
mit einem Saldo von	-2.656.583 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.656.583 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-738.734 EUR
mit einem Saldo von	1.917.849 EUR

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	-360.066 EUR

festgesetzt.

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2026 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 2.656.583 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2026 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.255.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2026 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	245 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	690 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	381 v.H.

Die Festlegung der Hebesätze der Grundsteuer A sowie der Gewerbesteuer erfolgte bereits durch Hebesatzsatzung vom 09.12.2025. Die Wiedergabe der dort festgelegten Hebesätze in dieser Haushaltssatzung hat daher nur nachrichtlichen Charakter.

§ 6

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans am 09.12.2025 beschlossene Stellenplan.

§ 8

Für die Gemeinde Grävenwiesbach gilt die Budgetierungsrichtlinie, die Bestandteil des Haushaltsplanes ist.

Grävenwiesbach, den 09.12.2025



Der Gemeindevorstand

Stahl

- Bürgermeister -

GESAMTERGEBNIS HAUSHALT

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Gesamtergebnishaushalt								
Grävenwiesbach								
				Haushaltsansatz		Planungsdaten		
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	2025	2026	2027	2028	2029
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-749.489	-514.230	-1.088.460	-925.460	-895.460	-895.460
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.810.681	-2.780.669	-2.970.408	-3.003.250	-2.978.850	-3.069.350
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-116.592	-41.050	-35.800	-35.800	-36.800	-43.800
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen						
05	55	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-6.654.517	-6.641.900	-6.889.000	-7.182.000	-7.457.000	-7.667.000
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-231.296	-276.890	-264.400	-253.000	-262.000	-270.000
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-3.010.697	-2.646.427	-3.398.491	-3.375.600	-3.492.900	-3.630.500
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-833.915	-939.078	-670.791	-489.690	-459.766	-449.914
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-495.719	-472.190	-769.470	-1.000.300	-1.138.300	-1.135.210
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-14.902.906	-14.312.434	-16.086.820	-16.265.100	-16.721.076	-17.161.234
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.970.242	2.131.422	2.379.592	2.399.385	2.445.080	2.491.686
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	272.224	282.886	296.329	298.141	302.207	303.403
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.328.130	3.688.269	3.885.560	3.593.930	3.580.450	3.610.670
14	66	Abschreibungen	1.321.087	1.332.193	1.320.385	1.346.389	1.264.135	1.328.742
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.411.038	2.429.175	2.419.575	2.419.575	2.419.575	2.419.575
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.824.787	5.256.760	5.454.200	5.695.300	5.832.600	6.079.400
17	72	Transferaufwendungen	112					
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.597	6.250	8.500	8.500	8.500	8.500
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.133.215	15.126.955	15.764.141	15.761.220	15.852.547	16.241.976
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-769.690	814.521	-322.679	-503.880	-868.529	-919.258
21	56, 57	Finanzerträge	-70.248	-32.620	-39.720	-29.720	-29.720	-29.720
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	268.178	312.396	315.449	392.947	383.601	363.705
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	197.930	279.776	275.729	363.227	353.881	333.985
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-14.973.154	-14.345.054	-16.126.540	-16.294.820	-16.750.796	-17.190.954
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	14.401.394	15.439.351	16.079.590	16.154.167	16.236.148	16.605.681
26		Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./ Nr.25)	-571.760	1.094.297	-46.950	-140.653	-514.648	-585.273
27	59	Außerordentliche Erträge	-98.557	-5.510	-5.010	-5.010	-5.010	-5.010
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	352.993	15.530	47.530	22.530	22.530	22.530
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./Nr. 28)	254.436	10.020	42.520	17.520	17.520	17.520
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-317.324	1.104.317	-4.430	-123.133	-497.128	-567.753
		Nachrichtlich (§2 Abs. 4 GemHVO):						
98		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		---	---	---	---	---
98		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem außerordentlichen Ergebnis		---	---	---	---	---

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Gesamtergebnishaushalt

Grävenwiesbach

				Haushaltsansatz		Planungsdaten		
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	2025	2026	2027	2028	2029
		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis		---	---	---	---	---

GESAMTFINANZ HAUSHALT

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Gesamtfinanzhaushalt								
Grävenwiesbach								
				Haushaltsansatz		Planungsdaten		
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	2025	2026	2027	2028	2029
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	791.664	514.230	1.088.460	925.460	895.460	895.460
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.767.960	2.764.169	2.952.408	2.984.750	2.959.850	3.049.850
03	812	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	112.565	41.050	35.800	35.800	36.800	43.800
04	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	6.573.802	6.641.900	6.889.000	7.182.000	7.457.000	7.667.000
05	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	226.541	276.890	264.400	253.000	262.000	270.000
06	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.009.347	2.646.427	3.264.735	3.375.600	3.492.900	3.630.500
07	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	73.279	32.620	39.720	29.720	29.720	29.720
08	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	457.338	438.140	728.890	956.390	1.091.390	1.091.390
09		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	14.012.494	13.355.426	15.263.413	15.742.720	16.225.120	16.677.720
10	830	Personalauszahlungen	-1.942.817	-2.131.422	-2.379.592	-2.399.385	-2.445.080	-2.491.686
11	831	Versorgungsauszahlungen	-247.176	-242.886	-274.369	-274.771	-277.367	-280.013
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.136.193	-3.688.269	-3.885.560	-3.593.930	-3.580.450	-3.610.670
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	-336					
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-2.458.342	-2.529.175	-2.519.575	-2.419.575	-2.419.575	-2.419.575
15	835	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-4.703.677	-5.256.760	-5.454.200	-5.695.300	-5.832.600	-6.079.400
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-285.877	-312.396	-315.449	-392.947	-383.601	-363.705
17	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-47.614	-21.750	-56.000	-31.000	-31.000	-31.000
18		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	-12.822.032	-14.182.658	-14.884.745	-14.806.908	-14.969.673	-15.276.049
19		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	1.190.462	-827.232	378.668	935.812	1.255.447	1.401.671
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen;	80.043	319.400	659.517	984.117	601.517	688.517
		davon zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten						
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	95.325		10.000			
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	175.368	319.400	669.517	984.117	601.517	688.517
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-248.547	-720.500	-407.100	-113.500	-103.500	-103.500
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-303.950	-1.640.000	-2.185.000	-1.200.000	-435.000	-110.000

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Gesamtfinanzhaushalt								
Grävenwiesbach								
				Haushaltsansatz		Planungsdaten		
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	2025	2026	2027	2028	2029
26	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-670.328	-774.700	-681.000	-309.000	-244.000	-579.000
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-7.918	-7.500	-53.000	-39.000	-9.000	-9.000
28		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	-1.230.744	-3.142.700	-3.326.100	-1.661.500	-791.500	-801.500
29		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	-1.055.376	-2.823.300	-2.656.583	-677.383	-189.983	-112.983
30		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	135.086	-3.650.532	-2.277.915	258.429	1.065.464	1.288.688
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		2.823.300	2.656.583	677.383	189.983	112.983
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse;	-668.798	-707.650	-738.734	-885.522	-883.596	-883.834
		davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	-668.798	-707.650	-738.734	-885.522	-883.596	-883.834
33		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	-668.798	2.115.650	1.917.849	-208.139	-693.613	-770.851
34		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	-533.712	-1.534.882	-360.066	50.290	371.851	517.837
35		Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Liquiditätskrediten)	237.350	---	---	---	---	---
36		Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Liquiditätskrediten)	-230.573	---	---	---	---	---
37		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nrn. 35 und Nr. 36)	6.777	---	---	---	---	---
38		Gepl. Anfangsbestand/ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn d. Haushaltsjahres	4.011.355	3.484.422	2.157.536	1.797.470	1.847.760	2.219.611
39		Geplante Veränderung des Bestandes/ Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-526.935	-1.534.882	-360.066	50.290	371.851	517.837
40		Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln/ Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)	3.484.420	1.949.540	1.797.470	1.847.760	2.219.611	2.737.448
		Nachrichtlich (§3 Abs. 3 GemHVO):						
		In den Einzahlungen aus Nr. 31 enthaltener Teilbetrag für Umschuldungen						
		In den Auszahlungen aus Nr. 32 enthaltener Teilbetrag für Umschuldungen						
		Zu Nr. 40: Nach §106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltender Bestand an flüssigen Mitteln ohne Liquiditätskredite	-263.564	-242.866	-263.563	-277.681	-289.812	-293.953

INVESTITIONEN

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionsprogramm 2026-2029 - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. und Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
111-01 EDV-Ausstattung/ Hardware 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-23.000 -23.000	-17.000 -17.000	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	
Erläuterungen: 12.000,- Euro Ersatzinvestitionen Arbeitsplatzausstattung/ Hardware (defekte PC's, Clients, Monitore, etc.) 5.000,- Euro Digitalisierung interne Leistungsverrechnung/ Tätigkeitsberichte für Bauhof/ Wasser						
111-04 Software-Lizenzen 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-3.000 -3.000	-93.000 -93.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	-40.000 -40.000	
Erläuterungen: 20.000,- Euro Sophos MDR Server 3-Jahreslizenz 14.000,- Euro Anschaffung Zeiterfassung-Zeus 14.000,- Euro Geomedia-Kommunal Lenz mit Einrichtung 11.000,- Euro Anschaffung AIDA Orga Bauhof 10.000,- Euro Umstellung migewa21 10.000,- Euro Umstellung auf digitaler Gewerbesteuerbescheid 9.000,- Euro Windows Server 3-Jahreslizenz 5.000,- Euro Bürger-App						
111-14 GWG-Pool EDV-Ausstattung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	
111-16 Energet. Sanierung Rathaus Heizung/Dach/Fenster 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-125.000 225.000 -350.000	-56.000 24.000 -80.000				
Erläuterungen: 80.000,- Euro Installation PV-Anlage mit 30% Förderung						
111-20 Büromöbel Verwaltung Rathaus 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-7.200 -7.200	-10.000 -10.000	-5.000 -5.000			
Erläuterungen: jährliche Beschaffung 7 höhenverstellbare Schreibtische						
111-21 Wasserspender Verwaltung Rathaus 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-6.000 -6.000					
111-22 Dorftreff altes Rathaus Mönstadt 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-2.400 9.600 -12.000					
111-23 Erneuerung Zutrittskontrolle Rathaus 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-27.100 -27.100				
111-24 Neugest. Küche/Möbel Aufenthaltsraum 1. OG Rathaus 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-8.500 -8.500				
111-25 AED/Defibrillatoren Ortsteile 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-17.000 -17.000				
111-98 Versorgungsrücklage 27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-7.500 -7.500	-9.000 -9.000	-9.000 -9.000	-9.000 -9.000	-9.000 -9.000	
111-99 GWG Verwaltung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-3.000 -3.000	-3.000 -3.000	-3.000 -3.000	-3.000 -3.000	-3.000 -3.000	
Erläuterungen: Ansatz für den Austausch von Kleinmöbel Verwaltung Rathaus						
122-01 Geschwindigkeitsanzeige 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-3.500 -3.500	-3.500 -3.500	-3.500 -3.500	-3.500 -3.500	-3.500 -3.500	
Erläuterungen: Austausch Geschwindigkeitsanzeiger						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionsprogramm 2026-2029

- Euro -

Grävenwiesbach

Nr. und Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
122-07 Investitionskostenzuschuss Tierheim 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-20.000 -20.000	-15.000 -15.000				
126-01 Digitalfunk 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-10.000 -10.000	-30.000 -30.000	-20.000 -20.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	
Erläuterungen: 30.000 € Beschaffung HRT's						
126-02 Erwerb von Löschgeräten 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-28.000 -28.000	-82.000 -82.000	-94.000 -94.000	-94.000 -94.000	-14.000 -14.000	-160.000 -160.000
Erläuterungen: 65.000 Euro Grw. Gesamt 20 Atemschutz Überdruckgeräte 10.000 Euro Grwb. Gesamt Stromerzeuger 13 KVA altersbedingter Austausch 3.100 Euro FFW Grwb. Stabilisierungssystem Stab-Fast Alu 2.000 Euro FFW Grwb. MSA Multi-Gas Messgerät Altair 4XR 1.500 Euro FFW Hzb. Seek Wärmebildkamera FirePro300 VE für 2027/2028 jeweils 80.000 Euro weitere Atemschutz Überdruckgeräte						
126-13 Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 21 21 Einz.a.Ab. v. Gegenst. d. Sachanlagevermögens und 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-100.000 10.000 -110.000			-363.000 87.000 -450.000	
Erläuterungen: 2026: FFW Gesamt KDOW für GBI: 40.000 Euro FFW Heinzenberg Gebraucht TSF-W: 30.000 Euro FFW GWB: Gebraucht HLF 20/24: 40.000 Euro 2029: FFW Grävenwiesbach HLF 10						
126-17 Sonstige Betriebsausstattung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-13.000 -13.000	-13.000 -13.000	-10.000 -10.000	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	
Erläuterungen: 10.000 € FFW Ortsteile Erweiterung Schließanlage 3.000 € FFW Gesamt sonstige Betriebsausstattung						
126-19 Anschaffung Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-4.500 -4.500	-7.500 -7.500	-4.500 -4.500	-4.500 -4.500	-4.500 -4.500	
Erläuterungen: 4.500 € jährliche Neubeschaffung für neue AGT						
126-21 Investitionszuschuss IKZ FW Servicezentrum 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-55.000 -55.000					
126-99 GWG Brandschutz 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	
Erläuterungen: FFW allgem.: 3.000 € allgemein f. Neubeschaffung wasserführende Armaturen wie Verteiler und Standrohre FFW Hzb.: 650 € Leitungsroller Feuerwehr 230V/400V 50 m FFW Hdst.: 550 € Glasschneider Glas-Ex Turbo von Weber-Hydraulik für Akkuschrauber FFW Grwb.: 600 € Stiefelwaschanlage FFW Grwb.: 800 € Sammelstück A3B für TLF 16/25 FFW Grwb.: 1.300 € Atemschutzüberwachungstafeln (elektr.) 3 Stk. FFW allgem.: 3.000 € MSA Eingas Messgerät (CO Warner) Altair 2x						
163-02 Fahrzeug/Geräte Bauhof 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-82.000 -82.000	-42.000 -42.000	-67.000 -67.000	-72.000 -72.000	-7.000 -7.000	
Erläuterungen: 2028: 7.000,- Euro Austausch von Geräten wie Freischneider und Rasenmäher						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionsprogramm 2026-2029

- Euro -

Grävenwiesbach

Nr. und Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
2026: 25.000,- Euro Minibagger 2026: 10.000,- Euro Austausch der Anhänger 2026: 7.000,- Euro Austausch von Geräten wie Freischneider und Rasenmäher 2027: 60.000,- Euro Austausch Piaggio Porter 1,3 Ltr. Kipper, 4WD, 52kW, blau 2027: 7.000,- Euro Austausch von Geräten wie Freischneider und Rasenmäher 2028: 65.000,- Austausch Ford Transit Kipper						
163-99 GWG Bauhof	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	
164-02 Bürgerhaus Grävenwiesbach		-100.000	-100.000			
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-100.000	-100.000			
164-98 Betriebs- und Geschäftsausstattung BGH/DGH/LKH	-15.000	-12.500	-3.000	-3.000	-6.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-15.000	-12.500	-3.000	-3.000	-3.000	
Erläuterungen: 7.500 € Austausch der Putzmaschine DGH Hundstadt 5.000 € Ersatzbeschaffung sonstiger Ausstattung						
164-99 GWG BGH/DGH/LKH	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	
366-05 Spielgeräte öffentl. Spielplätze	-65.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-65.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	
366-11 Maßnahmen Leaderprogramm	-6.000	-6.000				
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	24.000	24.000				
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-30.000	-30.000				
Erläuterungen: Ortstafeln für historischen Rundweg in allen OT Mehrgenerationenplatz - Elemente Beschilderung Premiumwanderwege						
511-10 Dorfentwicklungsprogramm IKEK			-5.000			
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			45.000			
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-50.000			
511-11 Machbarkeitsstudie Gewerbegebiet Hundstadt	-20.000					
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.000					
521-03 An- und Verkauf von sonstigen Grundstücken	-10.000	-40.000	-10.000	-10.000	-10.000	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-10.000	-40.000	-10.000	-10.000	-10.000	
Erläuterungen: 10.000 € Eventualansatz für landwirtschaftliche Grundstücke, die der Gemeinde zum Kauf angeboten werden. 30.000 € Grundstücksankäufe GVOR f. Überschwemmungsgebiete - zur Entwicklung von naturnahen Uferändern zum Generierung von Ökopunkte						
533-21 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Wassernetz	-512.000	-200.000				
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-512.000	-200.000				
533-28 Erw. Wasserversorgung - Studien sowie Umsetzungen	-200.000	-200.000	-200.000			
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-200.000	-200.000	-200.000			
Erläuterungen: u. a. in 2026 für 150.000,- Euro Erneuerung Tiefbrunnen Grävenwiesbach als Inlinerverfahren						
533-31 Messeinrichtungen Wasser	-10.000	-20.000	-20.000	-10.000	-10.000	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-10.000	-20.000	-20.000	-10.000	-10.000	
Erläuterungen: 2026: 20.000,- Euro Brunnenkopfszähler und Trübungsmessung für Aufbereitungsanlage Grävenwiesbach 2027: 20.000,- Euro Austausch von Zählern in Kontrollschächten						
533-34 Entsäuerungsanlage AFB Mönstadt	-100.000					

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionsprogramm 2026-2029 - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. und Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-100.000					
533-36 Neuanschaffung Fahrzeug Wassermeister	-50.000					
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-50.000					
533-37 Mobiler Stromerzeuger mit Anhänger	-30.000	-80.000				
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-30.000	-80.000				
Erläuterungen: Mobile bzw. stationäre Stromerzeuger für die Noteinspeisungen						
533-98 Ersatz Investitionen BGA/Maschine Wasserversorgung	-12.500	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-12.500	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	
533-99 GWG Anlagen/Maschinen Wasserversorgung	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	
538-01 Erneuerung Kläranlage	-250.000	-325.000	-650.000	-325.000		-975.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-250.000	-325.000	-650.000	-325.000		-975.000
Erläuterungen: Kaskadenfilterung, neuer Räumler und Räumlerbrücke, Optimierung/Sanierung Nachklärbecken, energetische Optimierung, Sanierung Betriebsgebäude VE jeweils für 2027 650.000 Euro und für 2028 325.000 Euro						
538-100 Kanalsanierung EKVO	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	
Erläuterungen: 2026: GWB 2. Teil 2027: GWB 3. Teil 2028: Laubach, Mönstadt, Naunstadt, Heinzenberg 2029: Restarbeiten						
538-22 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Kanal	-175.000					
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-175.000					
Erläuterungen: Erneuerung von 4 Haltungen aus hydraulischen Gründen						
538-99 GWG Anlagen/Maschinen Abwasserbeseitigung	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
541-20 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Straße	-388.200	-1.076.000	224.000	314.000	314.000	-120.000
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	11.800	324.000	324.000	324.000	324.000	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-400.000	-1.400.000	-100.000	-10.000	-10.000	-120.000
Erläuterungen: Einnahmen erstrecken sich über maximal 5 Jahre VE jeweils für 2027 100.000 Euro, für 2028 10.000 Euro und für 2029 10.000 Euro						
541-25 Grundhafte Erneuerung Bushaltestellen	-355.000		337.600			
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			337.600			
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-355.000					
Erläuterungen: 2027: Förderung Bushaltestellen 70% aus max. 295.400 € gem. MobFöG 10% aus max. 42.200 € gem. FAG						
541-29 Anlegen von Fußgängerüberwege		-45.000				
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		9.000				
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-45.000				
Erläuterungen: neuer Fußgängerüberweg Heinzenberg						
541-53 Parkplatz zum Zugang Friedhof Grv.	-40.000	-10.000				
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.000	-10.000				
541-54 Radwegenetz Grävenwiesbach		-6.500				

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionsprogramm 2026-2029 - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. und Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-6.500				
547-03 Bushaltestelle Heinzenberg		-5.000				
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		1.000				
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-5.000				
<i>Erläuterungen:</i> Beleuchtung Bushaltestelle						
553-07 Anbau Sanitäre Anlagen Friedhof Grävenwiesbach	-55.000					
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-55.000					
553-08 Infrastrukturelle Verbesserungen Friedhöfe	-35.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-35.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	
<i>Erläuterungen:</i> Neuanlagen Wege für neue Bestattungsfelder						
555-04 Werkzeuge Forst	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	
555-09 Fahrzeug Forstwirtschaft	-20.000					
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-20.000					
573-11 Erstatzbeschaffungen DGH/BGH/LKH		-25.000	-50.000			
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-25.000	-50.000			
<i>Erläuterungen:</i> 2026: Stühle + Tische für Vereinssaal Laubach 2027: Stühle + Tische für DGH Mönstadt/DGH Heinzenberg						
611-02 Sonstige Ausleihung Stromnetzgesellschaft		-44.000	-30.000			
27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.		-44.000	-30.000			
611-03 Infrastrukturpauschale f. d. Ländlichen Raum	49.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	49.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
612-01 Zu- und Abgang von Krediten	2.119.327	1.921.526	-204.462	-689.936	-767.174	
30 31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.inn.Darl.u. wirtschaftl.	2.823.300	2.656.583	677.383	189.983	112.983	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-703.973	-735.057	-881.845	-879.919	-880.157	
K111-01 Haus Lutz Konjunkturprogramm	-778	-778	-778	-778	-778	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-778	-778	-778	-778	-778	
K126-01 FW-Gerätehaus Naunstadt	-484	-484	-484	-484	-484	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-484	-484	-484	-484	-484	
K573-01 DGH Hundstadt Konjunkturprogramm	-255	-255	-255	-255	-255	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-255	-255	-255	-255	-255	
K573-02 DGH Heinzenberg Konjunkturprogramm	-367	-367	-367	-367	-367	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-367	-367	-367	-367	-367	
K573-03 Lehmkauthalle Konjunkturprogramm	-687	-687	-687	-687	-687	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-687	-687	-687	-687	-687	
KIP126-01 Erweiterung FWGH Hundstadt	-906	-906	-906	-906	-906	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-906	-906	-906	-906	-906	
KIP541-01 Pauschalmittelansatz KIP	-200	-200	-200	-200	-200	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-200	-200	-200	-200	-200	

PRODUKTRAHMEN

Produktrahmen**Grävenwiesbach**

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Kostenträger	Bezeichnung
01	Innere Verwaltung			
	111	Verwaltungssteuerung/ Service		
		11100	Betreuung der Gemeindeorgane	
			111000	Betreuung der Gemeindeorgane
		11150	Leitung der Verwaltung	
			111500	Hauptamt/Leitung der Verwaltung
			111580	Personalvertr., -versamml., -veranst. durchf.
		11160	Gebäudemanagement	
			111600	Bauverwaltung*
			111610	gemeindeeigene bebaute Grundstücke
			111620	gemeindeeigene unbebaute Grundstücke
			111630	Bauhof
			111640	Bürgerhaus/Dorfgemeinschaftshäuser
		11170	Datenschutz	
			111700	Datenschutz
		11180	Finanzmanagement	
			111800	Finanz- und Rechnungswesen
			111820	Kassen- und Rechnungsangelegenheiten
			111850	Steueramt
		11190	Informations- und Kommunikationstechnik	
			111990	Informations- und Kommunikationstechnik
02	Sicherheit und Ordnung			
	121	Statistik und Wahlen		
		12100	Durchführung von Wahlen	
			121000	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
	122	Ordnungsangelegenheiten		
		12210	Dienstleistungen für die allg. Sicherheit und Ordnung	
			122100	Allg. Gefahrenabwehr
		12220	Maßn. nach Straßenverkehrsrecht	
			122200	Maßn. nach Straßenverkehrsrecht
		12230	Maßnahmen nach Gewerbe- und Gaststättenrecht	
			122300	Maßn. nach Gewerbe- u. Gaststättenrecht
		12240	Dienstleistungen im Melde- und Personenstandswesen	
			122400	Melde- und Paßwesen
		12250	Standesamtliche Dienstleistungen	
			122500	Standesamtliche Dienstleistungen
		12600	Aufgaben des Brandschutzes	
			126000	Brandschutz allg.
03	Schulträgeraufgaben			
04	Kultur und Wissenschaft			
	262	Kultur und Wissenschaft		
		26200	Volkshochschule	
			262010	Volkshochschule
	281	Kultur und Wissenschaft		
		28100	Heimat- und Kulturpflege	
			281300	Kultur- und Heimatpflege
05	Soziale Hilfen			
	315	Soziale Einrichtungen		
		31510	Soziale Angebote für Ältere	
			315000	Seniorenbetreuung
		31550	Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge	
			315500	Errichtung und Unterhaltung von Unterkünften sowie Unterbringung von Flüchtlinge

Produktrahmen

Grävenwiesbach

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Kostenträger	Bezeichnung
	351	Sonst. Soziale Hilfen und Leistungen		
		35100	Dienstleistungen im Bereich sonst. Soz. Hilfen	
		351010	Soziale Leistungen und Zuschüsse	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen			
	362	Jugendarbeit		
		36220	Förderung von Jugendlichen	
		362200	Förderung von Jugendlichen	
	365	Tageseinrichtungen für Kinder		
		36500	Förderung von Kindern	
		365000	Kindergärten	
	366	Einrichtungen der Jugendarbeit		
		36610	Unterhaltung von Spielplätzen	
		366100	Unterhaltung von Spielplätzen	
		36620	Unterhaltung von Jugendräumen	
		366200	Unterhaltung von Jugendräumen	
07	Gesundheitsdienste			
08	Sportförderung			
	421	Förderung des Sports		
		42100	Sportförderung und Vereinswesen	
		421000	Förderung des Sports	
	424	Sportstätten		
		42400	Bereitstellung von Sportplätzen	
		424000	Unterhaltung von Sportplätzen	
09	Räumliche Planung- und Entwicklung			
	511	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
		51100	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
		511000	Bauliche Planung	
10	Bauen und Wohnen			
	521	Bau- und Grundstücksordnung		
		52100	Grundstücksordnung	
		521000	Grundstücksordnung	
11	Ver- und Entsorgung			
	531	Elektrizitätsversorgung		
		53100	Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung	
		531000	Elektroversorgung	
	533	Wasserversorgung		
		53300	Sicherstellung der Wasserversorgung	
		533000	Wasserversorgung	
	537	Abfallwirtschaft		
		53700	Sicherstellung der Abfallwirtschaft	
		537000	Abfallwirtschaft	
	538	Abwasserbeseitigung		
		53800	Sicherstellung der Abwasserbeseitigung	
		538000	Abwasser allg.	
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV			
	541	Gemeindestraßen		
		54100	Unterhaltung, Erneuerung und Erw. von Verkehrsflächen	
		541000	Unterhaltung, Erneuerung und Erw. von Verkehrsflächen	

Produkttrahmen

Grävenwiesbach

Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Produkt	Kostenträger	Bezeichnung
	547	ÖPNV 54700	ÖPNV 547000	ÖPNV
	551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau 55100	Unterhaltung und Pflege von öff. Grünflächen 551000	Unterh. und Pflege von öff. Grünflächen
13	Natur- und Landschaftspflege			
	552	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen 55200	Unterhaltung öff. Gewässer 552000	Unterhaltung von Gewässern
	553	Friedhofs- und Bestattungswesen 55300	Dienstleistungen im Friedhofs- und Bestattungswesen 553000	Friedhofswesen
	554	Naturschutz und Landschaftspflege 55400	Maßnahmen des Naturschutzes 554000	Naturschutz- und Ausgleichmaßnahmen
	555	Land- und Forstwirtschaft 55500	Bewirtschaftung des Gemeindeforstes 555000	Bewirtschaftung Forst
		55510	Unterhaltung von Feld- und Wirtschaftswegen, sowie Landwirtschaft 555100	Unterhaltung Feld- und Wirtschaftswege
14	Umweltschutz			
	561	Umweltschutzmaßnahmen 56100	Maßnahmen des Umweltschutzes 561000	Umweltschutzmaßnahmen
15	Wirtschaft und Tourismus			
	571	Wirtschaftsförderung 57100	Wirtschaftsförderung 571000	Wirtschaftsförderung
	573	Allg. Einrichtungen und Unternehmen DGH 57310	Betrieb der DGH (Allg. Einr.) 573100	Unterhaltung Dorfgemeinschafts-, sowie Bürgerhäuser
	575	Tourismus 57500	Tourismusförderung und Durchführung von Märkten 575000	Tourismusförderung und Durchführung von Märkten
16	Allgemeine Finanzwirtschaft			
	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen 61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen 611000	Steuern
	612	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft 61200	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft 612000	Schuldendienst

TEILERGEBNISHAUSHALTE DER PRODUKTBEREICHE

TEILFINANZHAUSHALTE DER PRODUKTBEREICHE

INVESTITIONEN DER PRODUKTBEREICHE

PRODUKTBESCHREIBUNGEN

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.460	-16.980	-21.411
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-50	-10.350	-11.110
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-5.550	-7.800	-38.151
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen		-10.180	
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen		-300	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-24.174	-42.963	-43.887
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-566.320	-263.790	-257.251
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-619.554	-352.363	-371.810
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.497.336	1.379.874	1.357.940
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	246.704	237.534	238.851
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	653.715	775.590	634.868
14	66	Abschreibungen	113.638	169.853	159.987
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.300	2.000	1.652
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.900	1.750	1.591
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.518.593	2.566.601	2.394.890
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.899.039	2.214.238	2.023.080
21	56, 57	Finanzerträge	-37.720	-11.120	-32.724
22	77	Finanzaufwendungen	120	120	69
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-37.600	-11.000	-32.655
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.861.439	2.203.238	1.990.425
25	59	Außerordentliche Erträge	-10	-510	-25
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	30	30	314.334
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	20	-480	314.309
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	1.861.459	2.202.758	2.304.734
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.102.800	-1.064.470	-1.194.708
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	300.590	336.620	324.864
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-802.210	-727.850	-869.844
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.059.249	1.474.908	1.434.890

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	24.000		234.600			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	24.000		234.600			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-27.100				-217.100	-217.100
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-7.265	-1.605.000	-1.605.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-275.000		-509.700	-25.623	-2.190.522	-1.936.022
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-9.000		-7.500	-7.918	-80.100	-53.100
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					-4.667	-4.667
	Summe	-311.100		-517.200	-40.806	-4.097.389	-3.815.889
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-287.100		-282.600	-40.806	-4.097.389	-3.815.889

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produktbereich 01 Innere Verwaltung - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
111-01 EDV-Ausstattung/ Hardware 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-23.000 -23.000	-17.000 -17.000	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	
Erläuterungen: 12.000,- Euro Ersatzinvestitionen Arbeitsplatzausstattung/ Hardware (defekte PC's, Clients, Monitore, etc.) 5.000,- Euro Digitalisierung interne Leistungsverrechnung/ Tätigkeitsberichte für Bauhof/ Wasser						
111-04 Software-Lizenzen 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-3.000 -3.000	-93.000 -93.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	-40.000 -40.000	
Erläuterungen: 20.000,- Euro Sophos MDR Server 3-Jahreslizenz 14.000,- Euro Anschaffung Zeiterfassung-Zeus 14.000,- Euro Geomedia-Kommunal Lenz mit Einrichtung 11.000,- Euro Anschaffung AIDA Orga Bauhof 10.000,- Euro Umstellung migewa21 10.000,- Euro Umstellung auf digitaler Gewerbesteuerbescheid 9.000,- Euro Windows Server 3-Jahreslizenz 5.000,- Euro Bürger-App						
111-14 GWG-Pool EDV-Ausstattung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	
111-16 Energet. Sanierung Rathaus Heizung/Dach/Fenster 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-125.000 225.000 -350.000	-56.000 24.000 -80.000				
Erläuterungen: 80.000,- Euro Installation PV-Anlage mit 30% Förderung						
111-20 Büromöbel Verwaltung Rathaus 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-7.200 -7.200	-10.000 -10.000	-5.000 -5.000			
Erläuterungen: jährliche Beschaffung 7 höhenverstellbare Schreibtische						
111-21 Wasserspender Verwaltung Rathaus 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-6.000 -6.000					
111-22 Dorftreff altes Rathaus Mönstadt 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-2.400 9.600 -12.000					
111-23 Erneuerung Zutrittskontrolle Rathaus 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-27.100 -27.100				
111-24 Neugest. Küche/Möbel Aufenthaltsraum 1. OG Rathaus 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-8.500 -8.500				
111-25 AED/Defibrillatoren Ortsteile 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-17.000 -17.000				
111-98 Versorgungsrücklage 27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-7.500 -7.500	-9.000 -9.000	-9.000 -9.000	-9.000 -9.000	-9.000 -9.000	
111-99 GWG Verwaltung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-3.000 -3.000	-3.000 -3.000	-3.000 -3.000	-3.000 -3.000	-3.000 -3.000	
Erläuterungen: Ansatz für den Austausch von Kleinmöbel Verwaltung Rathaus						
163-02 Fahrzeug/Geräte Bauhof 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-82.000 -82.000	-42.000 -42.000	-67.000 -67.000	-72.000 -72.000	-7.000 -7.000	
Erläuterungen:						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produktbereich 01 Innere Verwaltung - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
2028: 7.000,- Euro Austausch von Geräten wie Freischneider und Rasenmäher 2026: 25.000,- Euro Minibagger 2026: 10.000,- Euro Austausch der Anhänger 2026: 7.000,- Euro Austausch von Geräten wie Freischneider und Rasenmäher 2027: 60.000,- Euro Austausch Piaggio Porter 1,3 Ltr. Kipper, 4WD, 52kW, blau 2027: 7.000,- Euro Austausch von Geräten wie Freischneider und Rasenmäher 2028: 65.000,- Austausch Ford Transit Kipper						
163-99 GWG Bauhof	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	
164-98 Betriebs- und Geschäftsausstattung BGH/DGH/LKH	-15.000					
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-15.000					
Erläuterungen: 7.500 € Austausch der Putzmaschine DGH Hundstadt 5.000 € Ersatzbeschaffung sonstiger Ausstattung						
164-99 GWG BGH/DGH/LKH	-4.000					
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-4.000					

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 11100 Betreuung der Gemeindeorgane - Euro - Grävenwiesbach				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung/Service		
Produkt	11100	Betreuung der Gemeindeorgane		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 10/Haupt- und Personalamt		Maximilian Lippe Eva König-Röll (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Ja			
Rechtsbindungsgrad	Muss			
Auftragsgrundlage	HGO, GemHVO, Organisationspläne			
Produktbeschreibung	Unterstützung und Betreuung der Arbeit der gemeindlichen Gremien und deren Mandatsträger Leistungen des Haupt- und Personalamtes bei der Betreuung der Gemeindeorgane - Abrechnung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige - Einladung, organisatorische Betreuung sowie Protokollierung von Sitzungen - Erstellen und Zusammenstellen von Beratungsunterlagen - Öffentlichkeitsarbeit, Jubiläen, Repräsentation und Ehrung - Formale Kontrolle der Durchführung von Beschlüssen (Beschlussüberwachung) -Bekanntmachungswesen, Pflege des Ortsrechts -Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommune, Satzungen, usw.			
Allgemeine Ziele	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung			
Zielgruppe	extern: Fraktionen, Bürger/innen, Einwohner/innen intern: Politische Gremien, Fachbereiche und sonstige Dienststellen der Verwaltung			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Anzahl der Sitzungen/ Niederschriften Gemeindevorstand	24	20	24	22
Anzahl der Vorstandsvorlagen (Beschlussvorlagen)	138	134	97	k. A.
dav. Haupt-/Personalamt inkl. BGM	67	36	41	k. A.
dav. Bürgeramt/ Ordnungsamt/ Standesamt	5	9	5	k. A.
dav. Finanzverwaltung	17	10	11	k. A.
dav. Bauverwaltung/ Leigenschaftsverwaltung	49	79	40	k. A.
Anzahl der Sitzungen/ Niederschriften Fachausschüsse	22	22	17	k. A.
Anzahl der Beschlussvorlagen Fachausschüsse	16	13	16	k. A.
dav. Haupt-/Personalamt inkl. BGM	0	0	2	k. A.
dav. Bürgeramt/ Ordnungsamt/ Standesamt	4	3	3	k. A.
dav. Finanzverwaltung	5	5	5	k. A.
dav. Bauverwaltung/ Leigenschaftsverwaltung	7	5	6	k. A.
Anzahl der Sitzungen/ Niederschriften Gemeindevertretung	8	9	7	8
Anzahl der Beschlussvorlagen Gemeindevertretung	73	88	95	k. A.
dav. Haupt-/Personalamt inkl. BGM	21	40	17	k. A.
dav. Bürgeramt/ Ordnungsamt/ Standesamt	1	4	0	k. A.
dav. Finanzverwaltung	46	34	61	k. A.
dav. Bauverwaltung/ Leigenschaftsverwaltung	5	10	17	k. A.
Anzahl der behandelten/ beantworteten Anträge	2	12	0	k. A.
Betreute Empfänge mit mehr als 30 Gästen	1	1	1	1
Anzahl Verleihungen, Auszeichnungen, Ehrungen/ Gratulationen	21	34	30	k. A.
Zugeordnete Kostenträger	111000	Betreuung der Gemeindeorgane		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 11100 Betreuung der Gemeindeorgane

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.300	-3.500	-3.447
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen		-300	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-17.980	-15.030	-9.528
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-20.280	-18.830	-12.975
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	213.887	157.009	180.177
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	27.743	42.479	22.424
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.400	46.675	47.571
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	500	400	367
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	300.530	246.563	250.539
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	280.250	227.733	237.564
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	280.250	227.733	237.564
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			306.731
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			306.731
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	280.250	227.733	544.295
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	49.670	49.030	43.010
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	49.670	49.030	43.010
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	329.920	276.763	587.305

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

13.500,- Euro Aufwandsentschädigung/Sitzungsgelder Gemeindevertretung

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

9.500,- Lizenzkosten ekom21 sd.net

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 11100 Betreuung der Gemeindeorgane

Grävenwiesbach

33.000,- Versicherungen (Haftpflicht-, Eigenschaden-, Ausstellungs-, Elektronik-, Schüler-, Rechtsschutzversicherung)
20.000,- Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung Wasserversorgung (Landesfachklasse Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgung/ Meisterschule Weiterbildung zum Wassermeister)
18.000,- Reinigung Rathaus
15.000,- Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung Haupt-/Personalamt (Ausbildung Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungsfachwirt, dienstbegleitende Fortbildung Mitarbeiter)
15.000,- Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge Wirtschaftsverbände/ Berufsvertretungen (Regionalverband, Freiherr vom Stein-Institut, LEader Region Hoher Tauns, Verkehrswacht, Europa-Union)
13.000,- Aufwendungen für Druckerzeugnisse und Fachliteratur (Staatsanzeiger, Online-Module Gesetztestextsammlungen, Online-Ausgabe Tageszeitung)
11.000,- Kfz_versicherung Fuhrpark Verwaltung, Bauhof, Feuerwehr
10.000,- Aufwendungen für Miete und Wartung Kopierer/ Drucker, Behältermiete für Aktenvernichtung/ Jahresmiete Postfach

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 11100 Betreuung der Gemeindeorgane

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 11150 Leitung der Verwaltung - Euro - Grävenwiesbach				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung/Service		
Produkt	11150	Leitung der Verwaltung		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 10/Haupt- und Personalamt		Maximilian Lippe		
		Frank Schmitz (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Ja			
Rechtsbindungsgrad	Muss			
Produktbeschreibung	Bereitstellen, Durchführen und Weiterentwickeln von zentralen Serviceleistungen für die Fachbereiche und weitere Dienststellen der Gemeinde und Dritte Leistungen der zentralen Dienste: - Postdienst - Zentrale Bereitstellung von Gesetz- und Verordnungsblättern - Zentrale Beschaffung von Büro- und Geschäftsausstattung, Zeitschriften und Bücher - Verwaltung von Mitgliedschaften - Verwaltung des Dienstwagens - Öffentliche Bekanntmachungen - Organisation und Durchführung von internen Veranstaltungen - Allgemeine Versicherungsangelegenheiten (Haftpflicht-, Unfall-, Eigenschaden- und Rechtsschutzversicherung) einschl. Schadensabwicklung Leistungen des Personalamts: - Stellenplanung und -bewertung - Personalplanung, -gewinnung, -steuerung, -betreuung und -entwicklung - Zusammenarbeit mit dem Personalrat - Gesundheitsvorsorge, Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit - Entgeltabrechnung - Rechtsberatung und versicherungsrechtliche Verpflichtungen Leistungen der Personalvertretung: - Vertretung der Beschäftigten in allen sozialen, personellen, organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten - Eingliederung und Förderung von Schwerbehinderten - internes Beschwerdemanagement - Überwachung und Einhaltung von Rechten und Schutzvorschriften der Beschäftigten - Durchführung von Personalversammlungen und Personalratssitzungen - Beteiligung an Auswahlverfahren			
Allgemeine Ziele	Entwicklung von Zielvorgaben für die Gemeindeverwaltung sowie die kommunalen Einrichtungen Personal und Personalvertretung: Innerbetriebliche Partizipation und Willensbildung fördern. Schaffung von bestmöglichen Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten Optimierung der Verwaltungsorganisation und zeitnahe Anpassung der Strukturen an sich ändernde Anforderungen einer Kommunalverwaltung Stabilisierung der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung durch geeignete Maßnahmen der Personalbetreuung Positionierung der Gemeinde Grävenwiesbach als festen und aktiven Bestandteil der kommunalen Gemeinschaft			
Zielgruppe	extern: Fraktionen, Einwohner/innen intern: Mitarbeiter/innen			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Hauptamt				
Kosten jährlicher Bürobedarf Rathaus und Bauhof in €	8.615	9.274	6.805	8.850
Jährliche Portogebühren Rathaus und Bauhof in €	4.742	7.749	7.641	6.800
Summe aller Kosten der Aus-/Fort-/ Weiterbildung Rathaus und Bauhof inkl. Feuerwehr (Führerschein) in €	30.506	25.954	26.249	32.300
Jahresprämie aller versicherten kommunalen Gebäude in €	18.123	22.626	24.095	12.510
Personalrat				
Anzahl Betriebsversammlungen/-veranstaltungen	0	1	1	1
Zugeordnete Kostenträger	111500	Hauptamt/Leitung der Verwaltung		
	111580	Personalvertr., -versamml., -veranst. durchf.		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 11150 Leitung der Verwaltung

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.200	-1.200	-2.921
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-12.540
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.200	-1.200	-15.460
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	362.340	380.987	282.973
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	165.273	143.940	157.954
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.910	112.170	111.618
14	66	Abschreibungen	5.380	4.780	6.338
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			195
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300	150	124
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	684.203	642.027	559.202
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	683.003	640.827	543.742
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	683.003	640.827	543.742
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	683.003	640.827	543.742
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-452.040	-420.280	-382.000
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	39.480	37.250	40.984
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-412.560	-383.030	-341.016
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	270.443	257.797	202.726

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

Lizenzkosten u.a.
11.000,- Euro Regisafe
6.300,- Euro ekom21 u.a. eAkte, Schnittstelle
4.800,- Euro sosafe
2.000,- Euro Website
1.600,- Euro Bürgerapp

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 11150 Leitung der Verwaltung

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-13.000		-16.200	-1.714	-411.210	-397.210
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-9.000		-7.500	-7.918	-80.100	-53.100
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-22.000		-23.700	-9.632	-491.310	-450.310
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-22.000		-23.700	-9.632	-491.310	-450.310

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 11150 Leitung der Verwaltung - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
111-20 Büromöbel Verwaltung Rathaus 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-7.200 -7.200	-10.000 -10.000	-5.000 -5.000			
Erläuterungen: jährliche Beschaffung 7 höhenverstellbare Schreibtische						
111-21 Wasserspender Verwaltung Rathaus 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-6.000 -6.000					
111-98 Versorgungsrücklage 27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-7.500 -7.500	-9.000 -9.000	-9.000 -9.000	-9.000 -9.000	-9.000 -9.000	
111-99 GWG Verwaltung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-3.000 -3.000	-3.000 -3.000	-3.000 -3.000	-3.000 -3.000	-3.000 -3.000	
Erläuterungen: Ansatz für den Austausch von Kleinmöbel Verwaltung Rathaus						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 11160 Gebäudemanagement - Euro - Grävenwiesbach				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung/Service		
Produkt	11160	Gebäudemanagement		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 60/Bauverwaltung		Martin Weber		
		Lina Sophie Kauer (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Ja			
Rechtsbindungsgrad	Muss			
Auftragsgrundlage	HGO, BauGB, OwiG, VStättVO, UVV/ DGVU-Vorschriften, Beschlüsse der gemeindlichen Gremien			
Produktbeschreibung	Bereitstellung, bauliche Unterhaltung und Pflege der eigenen Gebäude und Grundstücke ohne Verkehrsflächen Erneuerung, Erweiterung, Verwaltung und Bewirtschaftung Leistungen des Bauhofs - gärtnerische Unterhaltung alle Grünflächen der Gemeinde - Baumpflege - Kontrolle und Reinigung von Bacheinläufen - Leerung öffentlicher Mülleimer und Beseitigung illegaler Müllentsorgung - Gebäudeunterhaltung der gemeindlichen Liegenschaften - Kontrolle und Reinigung der Spielplätze - Winterdienst - Maßnahmen der Gefahrenabwehr - Betreuung der Friedhöfe Leistungen der Betreuung von Bürgerhaus			
Allgemeine Ziele	Erhaltung, Entwicklung und Sicherstellung der zweckgerichteten Grundstücks- und Gebäudenutzungen Ausführung des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements für die zweckgerichtete Nutzung der gemeineeigenen Immobilien, Wahrnehmung der bauherrenfunktionen im gemeindlichen Hochbau Überwachung der Energie-, Wasser- und Brennstoffbedarfes der Gebäude und Einrichtungen Technische Verwaltung des bebauten und unbebauten Gemeindegrundvermögens			
Zielgruppe	extern: Allgemeinheit, Bürger intern: Verwaltung			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Bauverwaltung				
Anzahl erteilter Bauanträge/ Mitwirkung Genehmigungsverfahren/Stellungnahmen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Anzahl vergebener Aufträge mit Volumen > 50 T€	6	2	2	3
Anzahl jährlich betreuter Instandhaltungsprojekte > 50 T€	0	0	0	0
Anzahl abgeschlossener investiver Hochbauprojekte > 50 T€	1	0	0	0
Anzahl abgeschlossener investiver Tiefbauprojekte > 50 T€	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Anzahl Vergabevermerke/ öffentliche Ausschreibungen	98	98	86	95
gemeindeeigene bebaute Grundstücke/Gebäude				
Anzahl verwalteter kommunaler Gebäude	40	40	40	40
Anzahl verwalteter kommunaler Gebäude nicht veräußerbar, da Betriebsgebäude W+K, Trauerhallen, sowie Mischnutzungen (DGH, Kiga, FW)	28	28	28	28
Restbuchwerte aller kommunaler Gebäude zum 31.12. des Geschäftsjahres in €	6.885.813	6.683.544	6.508.865	6.304.545
Bruttogrundfläche aller kommunalen DGH, BGH, Lehmkauthalle in m²	2.857	2.857	2.857	2.857
Betriebskosten pro m² Bruttogrundfläche aller kommunalen Gebäude: Strom, Heizöl/Pellets in €	29,28	24,54	21,5	25
Instandhaltung/-setzungsaufwendungen pro m² Bruttogrundfläche aller kommunalen Gebäude u. Außenanlagen in €	7,93	38,77	9,67	45
Zugeordnete Kostenträger	111600	Bauverwaltung		
	111610	gemeindeeigene bebaute Grundstücke		
	111620	gemeindeeigene unbebaute Grundstücke		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 11160 Gebäudemanagement - Euro -

Grävenwiesbach

111630

Bauhof

111640

Bürgerhaus/Dorfgemeinschaftshäuser

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 11160 Gebäudemanagement

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.460	-16.980	-21.411
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-10.300	-10.797
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-450	-600	-29.361
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen		-10.180	
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-24.174	-42.963	-41.960
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-548.340	-248.760	-166.121
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-596.424	-329.783	-269.650
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	574.697	585.934	626.042
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	33.733	35.102	41.454
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	236.150	442.160	323.100
14	66	Abschreibungen	55.451	123.948	125.538
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	300		434
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.100	1.200	1.100
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	901.431	1.188.344	1.117.668
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	305.007	858.561	848.018
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	305.007	858.561	848.018
25	59	Außerordentliche Erträge		-500	
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			4.154
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)		-500	4.154
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	305.007	858.061	852.172
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-404.520	-428.420	-812.708
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	152.960	190.190	188.760
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-251.560	-238.230	-623.948
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	53.447	619.831	228.224

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 01

- 1.700,- Euro Miete Feldwege- und Grabenunterhaltungsverband
- 13.200,- Euro Pachten landwirtschaftliche Grundstücke
- 3.000,- Euro Fischereipacht und Behördenfunk
- 3.700,- Euro Pinnköpfe

Erläuterungen zum Gliederungscode 09

319.500,- Euro Verkauf Ökopunkte

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 11160 Gebäudemanagement

Grävenwiesbach

201.000,- Euro Pachteinnahmen Siegfriedeiche Baugeld und variable Anteile, Aufforstung Parkplatz Köpfchen und Leerrohrnutzung, Baugeld hohe Forst

ab 2027: 748.000,- Euro Pachteinnahmen Siegfriedeiche, variable Anteile, Kabelverträge, Aufforstungen und Baugeld Siegfriedeiche II 2. WEA, Leerrohrnutzung, Aufforstung

ab 2028: 883.000,- Euro Pachteinnahmen Siegfriedeiche und hohe Forst Mindestpacht inklusive variable Anteile, Kabelverträge, Leerrohrnutzung, Parkplatz, Aufforstung

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

55.000,- Euro Pauschalansatz Reparaturen Rathaus/alte Rathäuser/Backhäuser usw.

15.000,- Euro Stromkosten sonstige gemeindliche Gebäude

15.000,- Euro Heizöl für sonstige Gebäude

10.000,- Euro Beratungskosten Konzept energetische Sanierung kommunaler Gebäude

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

15.000,- Euro Instandhaltung Bauhoffahrzeuge

15.000,- Euro Betankung Bauhoffahrzeuge

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

8.000,- Euro Bearbeitung von Grundstücken für Ökopunkte

5.000,- Euro Reparaturen Drainagen

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 11160 Gebäudemanagement

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	24.000		234.600			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	24.000		234.600			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-27.100				-217.100	-217.100
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-7.265	-1.605.000	-1.605.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-151.000		-466.500	-17.966	-1.287.000	-1.130.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					-4.667	-4.667
	Summe	-178.100		-466.500	-25.231	-3.113.767	-2.957.267
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-154.100		-231.900	-25.231	-3.113.767	-2.957.267

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 11160 Gebäudemanagement - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
111-16 Energet. Sanierung Rathaus Heizung/Dach/Fenster 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-125.000 225.000 -350.000	-56.000 24.000 -80.000				
<i>Erläuterungen:</i> 80.000,- Euro Installation PV-Anlage mit 30% Förderung						
111-22 Dorftreff altes Rathaus Mönstadt 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-2.400 9.600 -12.000					
111-23 Erneuerung Zutrittskontrolle Rathaus 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-27.100 -27.100				
111-24 Neugest. Küche/Möbel Aufenthaltsraum 1. OG Rathaus 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-8.500 -8.500				
111-25 AED/Defibrillatoren Ortsteile 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-17.000 -17.000				
163-02 Fahrzeug/Geräte Bauhof 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-82.000 -82.000	-42.000 -42.000	-67.000 -67.000	-72.000 -72.000	-7.000 -7.000	
<i>Erläuterungen:</i> 2028: 7.000,- Euro Austausch von Geräten wie Freischneider und Rasenmäher 2026: 25.000,- Euro Minibagger 2026: 10.000,- Euro Austausch der Anhänger 2026: 7.000,- Euro Austausch von Geräten wie Freischneider und Rasenmäher 2027: 60.000,- Euro Austausch Piaggio Porter 1,3 Ltr. Kipper, 4WD, 52kW, blau 2027: 7.000,- Euro Austausch von Geräten wie Freischneider und Rasenmäher 2028: 65.000,- Austausch Ford Transit Kipper						
163-99 GWG Bauhof 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-3.500 -3.500	-3.500 -3.500	-3.500 -3.500	-3.500 -3.500	-3.500 -3.500	
164-98 Betriebs- und Geschäftsausstattung BGH/DGH/LKH 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-15.000 -15.000					
<i>Erläuterungen:</i> 7.500 € Austausch der Putzmaschine DGH Hundstadt 5.000 € Ersatzbeschaffung sonstiger Ausstattung						
164-99 GWG BGH/DGH/LKH 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-4.000 -4.000					

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Kostenträger 111630 Bauhof

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-270
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-29.109
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen		-10.180	
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-3.889	-3.889	-3.889
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-13.878
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.889	-14.069	-47.146
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	437.687	372.333	325.570
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	26.760	23.026	19.961
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.250	74.600	73.356
14	66	Abschreibungen	25.280	29.830	32.907
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			82
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.100	1.000	1.100
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	560.077	500.789	452.977
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	556.188	486.720	405.831
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	556.188	486.720	405.831
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	556.188	486.720	405.831
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-309.200	-302.700	-343.564
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	71.030	62.330	64.100
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-238.170	-240.370	-279.464
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	318.018	246.350	126.367

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

15.000,- Euro Instandhaltung Bauhoffahrzeuge
15.000,- Euro Betankung Bauhoffahrzeuge

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Kostenträger 111630 Bauhof

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-45.500		-85.500	-6.996	-643.000	-486.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-45.500		-85.500	-6.996	-643.000	-486.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-45.500		-85.500	-6.996	-643.000	-486.500

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Kostenträger 111630 Bauhof - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
163-02 Fahrzeug/Geräte Bauhof	-82.000	-42.000	-67.000	-72.000	-7.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-82.000	-42.000	-67.000	-72.000	-7.000	
Erläuterungen: 2028: 7.000,- Euro Austausch von Geräten wie Freischneider und Rasenmäher 2026: 25.000,- Euro Minibagger 2026: 10.000,- Euro Austausch der Anhänger 2026: 7.000,- Euro Austausch von Geräten wie Freischneider und Rasenmäher 2027: 60.000,- Euro Austausch Piaggio Porter 1,3 Ltr. Kipper, 4WD, 52kW, blau 2027: 7.000,- Euro Austausch von Geräten wie Freischneider und Rasenmäher 2028: 65.000,- Austausch Ford Transit Kipper						
163-99 GWG Bauhof	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Kostenträger 111640 Bürgerhaus/Dorfgemeinschaftshäuser

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-10.300	-10.797
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		-18.791	-18.792
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-29.091	-29.589
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		48.668	57.468
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		3.844	2.273
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		173.250	121.342
14	66	Abschreibungen		63.946	64.014
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		289.708	245.096
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		260.617	215.507
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		260.617	215.507
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)		260.617	215.507
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-18.900	-18.324
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		39.840	44.629
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		20.940	26.305
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		281.557	241.812

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Kostenträger 111640 Bürgerhaus/Dorfgemeinschaftshäuser

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-25.000	-25.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-6.558	-1.600.000	-1.600.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen			-19.000	-10.971	-133.500	-133.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			-19.000	-17.529	-1.758.500	-1.758.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-19.000	-17.529	-1.758.500	-1.758.500

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Kostenträger 111640 Bürgerhaus/Dorfgemeinschaftshäuser - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.- ermächti- gungen
164-98 Betriebs- und Geschäftsausstattung BGH/DGH/LKH	-15.000					
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-15.000					
Erläuterungen: 7.500 € Austausch der Putzmaschine DGH Hundstadt 5.000 € Ersatzbeschaffung sonstiger Ausstattung						
164-99 GWG BGH/DGH/LKH	-4.000					
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-4.000					

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 11170 Datenschutz - Euro - Grävenwiesbach				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung/Service		
Produkt	11170	Datenschutz		
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 10/Haupt- und Personalamt		Verantwortliche Person(en) Karl Wesener Edith Fischlein (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Ja			
Rechtsbindungsgrad	Muss			
Auftragsgrundlage	HDSIG, DSGVO, BDSG			
Produktbeschreibung	Unterrichtung und Beratung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters und der datenverarbeitenden Beschäftigten über ihre Pflichten nach der DSGVO Überwachung der Einhaltung der DSGVO und anderer Datenschutzvorschriften Überwachung der Strategien des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters für den Schutz personenbezogener Daten Sensibilisierung und Schulung der an den Verarbeitungsvorgängen beteiligten Mitarbeitern Anfragegebundene Beratung im Zusammenhang mit der Datenschutz-Folgenabschätzung und Überwachung ihrer Durchführung gemäß Art. 35 DSGVO. Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde Gemeindliche Ansprechmöglichkeit zur Umsetzung und Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung und des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes Sammlung der Verzeichnisse von Verarbeitungstätigkeiten. Prüfung der Verhältnismäßigkeit der zu ergreifenden technischen und organisatorischen Maßnahmen Bearbeiten von datenschutzbezogenen Anfragen und Beschwerden interner Datenschutzbeauftragter			
Zielgruppe	extern: Einwohner/*/innen intern: Fachbereiche, Mitarbeiter/*/innen			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Besuchte Fortbildungsveranstaltungen	0	0	1	1
Schriftliche Stellungnahmen	0	0	0	1
Zugeordnete Kostenträger	111700	Datenschutz		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 11170 Datenschutz

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.587	3.989	2.762
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	219	205	173
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	1.000	834
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.806	5.194	3.768
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	4.806	5.194	3.768
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	4.806	5.194	3.768
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	4.806	5.194	3.768
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.806	5.194	3.768

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 11170 Datenschutz

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 11180 Finanzmanagement - Euro -

Grävenwiesbach

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung/Service
Produkt	11180	Finanzmanagement

Verantwortliche Organisationseinheit

Fachbereich 20/Finanzverwaltung

Verantwortliche Person(en)

Frank Schmitz
Karl Wesener (Vertretung)

Pflichtaufgaben Ja

Rechtsbindungsgrad Muss

Auftragsgrundlage GemHVO, HGO, KAG Hessen, Abgabenordnung, Haushaltsatzung Beschlüsse politischer Gremien, Dienstanweisungen

Produktbeschreibung	Aufstellung der Haushaltssatzung, Umsetzung und Überwachung der Haushaltsbewirtschaftung Leistungen des Finanz- und Rechnungswesens: - Aufstellung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans - Haushaltsbewirtschaftung und Überwachung - Erstellung von Controllingberichten - Aufstellung von Jahresabschlüssen - Vermögensverwaltung - Finanzstatistiken - Durchführung von Gebührenkalkulationen - Kommunalen Finanzausgleich - Anlagen-, Finanz-, Debitoren-, Kreditorenbuchhaltung - Wirtschaftliches Kredit- und Schuldenmanagement Bewirtschaftung der Kassenmittel zur Sicherstellung der Kassenliquidität, Abwicklung der gesamten Kassengeschäfte sowie das Mahn- und Vollstreckungswesen Leistungen der Kassen- und Rechnungsangelegenheiten: - Abwicklung des Zahlungsverkehrs - Kassenmäßiger Abschluss - Liquiditätsplanung - Bearbeiten von Anträgen auf Stundung, Niederschlagung, Erlass - Prüfung und Verwaltung von Belegen Festsetzung und Erhebung von Abgaben Leistungen des Steueramtes: - Aufstellen und Fortschreiben von Satzungen für Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer - Veranlagung und Abrechnung von Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer und Grundbesitzabgaben - Bearbeiten von Anträgen auf Aussetzung der Vollziehung

Zielgruppe

intern: Mitarbeiter/innen
extern: Einwohner/innen, politische Gremien, Abgabepflichtige, Zahlungspflichtige und Zahlungsempfänger, Vollstreckungsbehörden, Gerichte

Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Finanz- und Rechnungswesen				
Anzahl geprüfter Jahresabschlüsse aus Vor-Vorjahren	0	7	0	3
Fristgerechte Aufstellung Vorjahresabschluss	ja	nein	nein	k.A.
Fristgerecht beschlossener Haushaltsplan aktuelles Haushaltsjahr	nein	nein	nein	nein
Fristgerechte Erstellung USt- / KSt-Erklärung	1	1	1	1
Anzahl erstellter Controllingberichte	4	4	2	2
Anzahl Neuaufnahme Darlehen	1	3	0	1
Anzahl Neuaufnahme Kassenkredite	11	0	0	0
Kassen- und Rechnungsangelegenheiten				
Zinserträge aus Kassenmitteln	3 €	4.568 €	20.853 €	3.500 €
Zinsaufwendungen Darlehen	237.131 €	230.432 €	267.854 €	315.434 €
Tilgungsleistungen Darlehen	589 T€	592 T€	634 T€	712 T€
Offene Forderungen	1.013 T€	1.036 T€	1.020 T€	1.020 T€
Anzahl der Mahnung bis zum 31.12. des Erfassungsjahrs in Stk.	382	563	454	k. A.
Anzahl der Niederschlagungen bis zum 31.12. des Erfassungsjahrs in Stk.	10	9	3	k. A.
Anzahl der Stundungen bis zum 31.12. des Erfassungsjahrs in Stk.	19	19	17	k. A.

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 11180 Finanzmanagement - Euro -

Grävenwiesbach

Neufälle Vollstreckungsaufträge bis zum 31.12. des Erfassungsjahrs in Stk.	59	55	43	k. A.
Fremdaufwand (=Zahlung) für Vollstreckungsdurchführung bis zum 31.12. des Erfassungsjahrs	1.847 €	1.711 €	846 €	k. A.
Anzahl erfolgreich abgeschlossen Vollstreckungsfälle bis zum 31.12. des Erfassungsjahrs in Stk.	45	36	40	k. A.
Höhe beigetriebener Forderungsbeträge bis zum 31.12. des Erfassungsjahrs	30.885 €	23.160 €	30.213 €	k. A.
Steueramt				
Anzahl der Grundsteuer-A-Objekte	672	681	679	740
Anzahl der Grundsteuer-B-Objekte	1981	1975	1976	2068
Anzahl der Betriebe mit veranlagter Gewerbesteuer	194	185	171	171
Anzahl der eingegangenen Widersprüche zu Grundbesitzabgabenbescheide	1	1	18	k. A.
Anzahl Gewerbesteuerzahler mit Gewerbesteueraufkommen > 50 T€	3	3	7	3
Angemeldete Hunde zum 31.12. des Erfassungsjahrs	569	570	569	575
Zugeordnete Kostenträger	111800	Finanz- und Rechnungswesen		
	111820	Kassen und Rechnungsangelegenheiten		
	111850	Steueramt		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 11180 Finanzmanagement

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-50	-50	-313
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.600	-2.500	-2.422
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-69.063
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.650	-2.550	-71.798
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	320.073	249.706	263.436
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	18.322	15.665	16.684
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.755	89.535	71.060
14	66	Abschreibungen	5.556	16.055	220
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.000	2.000	1.023
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	451.706	372.961	352.423
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	450.056	370.411	280.625
21	56, 57	Finanzerträge	-37.720	-11.120	-32.724
22	77	Finanzaufwendungen	120	120	69
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-37.600	-11.000	-32.655
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	412.456	359.411	247.970
25	59	Außerordentliche Erträge	-10	-10	-25
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	30	30	3.449
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	20	20	3.424
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	412.476	359.431	251.394
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-246.240	-215.770	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	41.290	42.660	34.410
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-204.950	-173.110	34.410
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	207.526	186.321	285.804

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

20.000,- Euro Prüfung Jahresabschluss durch Rechnungsprüfungsamt des HTK
10.000,- Euro Aufbau eines Tax Compliance Managements (TCM/ TCMS) sowie Schulung/Unterweisung aller Mitarbeiter
5.000,- Euro Unterstützungsleistungen für Jahresabschlussarbeiten/ Aktualisierung Haushaltsanalyse und steuerl. Beurteilung § 2b UStG

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

40.000,- Euro Lizenzkosten Finanzabteilung u. a. ekom21 RWF/N7/KAI
5.000,- Euro Lizenzkosten Steueramt
2.750,- Euro Lizenzkosten Kasse

Teilergebnishaushalt Produkt 11180 Finanzmanagement

Grävenwiesbach

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 11180 Finanzmanagement

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-1.112	-1.112
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-1.112	-1.112
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-1.112	-1.112

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 11190 Informations- und Kommunikationstechnik - Euro -				
Grävenwiesbach				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung/Service		
Produkt	11190	Informations- und Kommunikationstechnik		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 10/Haupt- und Personalamt		Maximilian Lippe		
		Eva König-Röll (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Nein			
Rechtsbindungsgrad	Muss			
Produktbeschreibung	Ausstattung und Betreuung der IT-unterstützten Arbeitsplätze für Verwaltung und Bauhof Leistungen: - Netzwerk- Hardware-, Softwaremanagement einschl. Beschaffung, Installation und Administration von Anwendungen - Datensicherung, technischer Datenschutz - Zusammenarbeit mit externen IT-Providern - Bereitstellung der Kommunikationseinrichtung - Bereitstellung der Homepage - Anwendungsbetreuung			
Zielgruppe	intern: Fachbereiche sowie Mitarbeiter/innen			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Anzahl betreuter computerunterstützter Arbeitsplätze Rathaus in Stk.	k. A.	29	31	32
Anzahl interner TK-Anschlüsse (Rathaus) in Stk.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Anzahl mobiler TK-Anschlüsse (Rathaus) in Stk.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Anzahl Standard-/Fachanwendungen in Stk.	k. A.	36	37	39
Zugeordnete Kostenträger	111990	Informations- und Kommunikationstechnik		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 11190 Informations- und Kommunikationstechnik

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			-1.927
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-1.927
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	22.752	2.249	2.550
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.414	143	163
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104.500	84.050	80.686
14	66	Abschreibungen	47.251	25.070	27.891
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	175.917	111.512	111.290
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	175.917	111.512	109.363
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	175.917	111.512	109.363
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	175.917	111.512	109.363
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	17.190	17.490	17.700
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	17.190	17.490	17.700
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	193.107	129.002	127.063

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

u.a.
70.000,- Euro Wartungskosten EDV
20.000,- Euro Lizenzkosten (u.a. Telefonanlage/Zeiterfassung/Microsoft/Adobe/ekom21
8.500,- Euro Leasing EDV
4.000,- Euro Standleitung ekom21
2.000,- Euro EDV-Kleinteile

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 11190 Informations- und Kommunikationstechnik

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-111.000		-27.000	-5.943	-491.200	-407.200
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-111.000		-27.000	-5.943	-491.200	-407.200
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-111.000		-27.000	-5.943	-491.200	-407.200

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 11190 Informations- und Kommunikationstechnik - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
111-01 EDV-Ausstattung/ Hardware	-23.000	-17.000	-7.000	-7.000	-7.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-23.000	-17.000	-7.000	-7.000	-7.000	
Erläuterungen: 12.000,- Euro Ersatzinvestitionen Arbeitsplatzausstattung/ Hardware (defekte PC's, Clients, Monitore, etc.) 5.000,- Euro Digitalisierung interne Leistungsverrechnung/ Tätigkeitsberichte für Bauhof/ Wasser						
111-04 Software-Lizenzen	-3.000	-93.000	-10.000	-10.000	-40.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-3.000	-93.000	-10.000	-10.000	-40.000	
Erläuterungen: 20.000,- Euro Sophos MDR Server 3-Jahreslizenz 14.000,- Euro Anschaffung Zeiterfassung-Zeus 14.000,- Euro Geomedia-Kommunal Lzenz mit Einrichtung 11.000,- Euro Anschaffung AIDA Orga Bauhof 10.000,- Euro Umstellung migewa21 10.000,- Euro Umstellung auf digitaler Gewerbesteuerbescheid 9.000,- Euro Windows Server 3-Jahreslizenz 5.000,- Euro Bürger-App						
111-14 GWG-Pool EDV-Ausstattung	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-50.000	-44.500	-49.690
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-14.000	-18.000	-59.892
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-18.400	-28.710	
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-3.300
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-37.108	-33.027	-39.976
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-9.572
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-119.508	-124.237	-162.430
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	125.119	139.047	138.843
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.796	9.328	8.228
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	372.050	370.410	277.019
14	66	Abschreibungen	183.790	175.095	177.553
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	259.200	232.800	199.916
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			112
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	946.955	926.680	801.671
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	827.447	802.443	639.241
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	827.447	802.443	639.241
25	59	Außerordentliche Erträge			-2.000
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			3.802
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1.802
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	827.447	802.443	641.043
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-85.000	-60.000	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	206.126	197.151	125.832
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	121.126	137.151	125.832
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	948.573	939.594	766.875

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	10.000			500		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	10.000			500		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.500		-3.500		-426.100	-415.600
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-11.136	-557.411	-557.411
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-267.500	-160.000	-140.500	-517.521	-4.547.860	-3.792.360
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-15.000		-75.000	-297.500	-610.000	-610.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					-968	-968
	Summe	-271.000	-160.000	-144.000	-528.657	-5.532.339	-4.766.339
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-261.000	-160.000	-144.000	-528.157	-5.532.339	-4.766.339

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
122-01 Geschwindigkeitsanzeige 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-3.500 -3.500	-3.500 -3.500	-3.500 -3.500	-3.500 -3.500	-3.500 -3.500	
<i>Erläuterungen:</i> Austausch Geschwindigkeitsanzeiger						
122-07 Investitionskostenzuschuss Tierheim 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-20.000 -20.000	-15.000 -15.000				
126-01 Digitalfunk 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-10.000 -10.000	-30.000 -30.000	-20.000 -20.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	
<i>Erläuterungen:</i> 30.000 € Beschaffung HRT's						
126-02 Erwerb von Löschgeräten 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-28.000 -28.000	-82.000 -82.000	-94.000 -94.000	-94.000 -94.000	-14.000 -14.000	-160.000 -160.000
<i>Erläuterungen:</i> 65.000 Euro Grw. Gesamt 20 Atemschutz Überdruckgeräte 10.000 Euro Grwb. Gesamt Stromerzeuger 13 KVA altersbedingter Austausch 3.100 Euro FFW Grwb. Stabilisierungssystem Stab-Fast Alu 2.000 Euro FFW Grwb. MSA Multi-Gas Messgerät Altair 4XR 1.500 Euro FFW Hzb. Seek Wärmebildkamera FirePro300 VE für 2027/2028 jeweils 80.000 Euro weitere Atemschutz Überdruckgeräte						
126-13 Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 21 21 Einz.a.Ab. v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-100.000 10.000 -110.000			-363.000 87.000 -450.000	
<i>Erläuterungen:</i> 2026: FFW Gesamt KDOW für GBI: 40.000 Euro FFW Heinzenberg Gebraucht TSF-W: 30.000 Euro FFW GWB: Gebraucht HLF 20/24: 40.000 Euro 2029: FFW Grävenwiesbach HLF 10						
126-17 Sonstige Betriebsausstattung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-13.000 -13.000	-13.000 -13.000	-10.000 -10.000	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	
<i>Erläuterungen:</i> 10.000 € FFW Ortsteile Erweiterung Schließanlage 3.000 € FFW Gesamt sonstige Betriebsausstattung						
126-19 Anschaffung Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-4.500 -4.500	-7.500 -7.500	-4.500 -4.500	-4.500 -4.500	-4.500 -4.500	
<i>Erläuterungen:</i> 4.500 € jährliche Neubeschaffung für neue AGT						
126-21 Investitionszuschuss IKZ FW Servicezentrum 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-55.000 -55.000					
126-99 GWG Brandschutz 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	
<i>Erläuterungen:</i> FFW allgem.: 3.000 € allgemein f. Neubeschaffung wasserführende Armaturen wie Verteiler und Standrohre FFF Hzb.: 650 € Leitungsroller Feuerwehr 230V/400V 50 m FFW Hdst.: 550 € Glasschneider Glas-Ex Turbo von Weber-Hydraulik für Akkuschrauber FFW Grwb.: 600 € Stiefelwaschanlage FFW Grwb.: 800 € Sammelstück A3B für TLF 16/25 FFW Grwb.: 1.300 € Atemschutzüberwachungstafeln (elektr.) 3 Stk. FFW allgem.: 3.000 € MSA Eingas Messgerät (CO Warner) Altair 2x						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen
Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
- Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.- ermächti- gungen

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 12100 Durchführung von Wahlen - Euro -				
Grävenwiesbach				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen		
Produkt	12100	Durchführung von Wahlen		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 30/Bürgerbüro		Julia Glaser		
		Maximilian Lippe (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Ja			
Rechtsbindungsgrad	Muss			
Auftragsgrundlage	VIVBVEG, HGO, KWG, KWO, HGO, HKO, LWO, Hess. Verfassung Art. 75-79, BWG,BWO, AbgG, PartG, WahlPrG, WstatG, BWahlGV, EuWG, EuWO, EuAbgG			
Produktbeschreibung	Organisation und Durchführung von Wahlen zum Europaparlament, Bundestag, Landtag, Kreistag, der Kommunalwahl sowie der Wahl des Landrates und des Bürgermeisters Verwaltungstechnische Unterstützung plebiszitärer Elemente wie Bürgerbegehren, Bürgerentscheide, Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden Abwicklung und Überwachung diverser Statistiken (eigene und Auftragsstatistiken)			
Allgemeine Ziele	beanstandungslose Durchführung von Wahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheiden einschließlich der rechtlichen, personellen und organisatorischen Vorbereitung Unverzügliche, rechtlich einwandfreie Ermittlung der Sitzverteilung in den gesetzgebenden Körperschaften bzw. in den kommunalen Beschlussgremien			
Zielgruppe	intern: zuständige Wahlleiter extern: Wahlberechtigte			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Ausgefertigte Briefwahanträge pro Wahl Europawahl	-	-	1.172	-
Ausgefertigte Briefwahanträge pro Wahl Landtagswahl	-	1.260	-	-
Ausgefertigte Briefwahanträge pro Wahl Bundestagswahl	-	-	-	1.500
Anzahl Wahlhelfer pro Wahl	-	77	77	77
Wahlbeteiligung in % Europawahl	-	-	62,31	-
Wahlbeteiligung in % Landtagswahl	-	74,08	-	-
Wahlbeteiligung in % Bundestagswahl	-	-	-	80,00
Zugeordnete Kostenträger	121000	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 12100 Durchführung von Wahlen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100		-40
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-4.000	-4.803
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-100	-4.000	-4.843
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	11.329	6.499	6.654
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	695	373	387
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.800	9.450	16.674
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	31.824	16.322	23.716
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	31.724	12.322	18.873
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	31.724	12.322	18.873
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	31.724	12.322	18.873
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.200	900	1.463
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.200	900	1.463
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	32.924	13.222	20.336

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 12100 Durchführung von Wahlen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 12210 Dienstleistungen für die allg. Sicherheit und Ordnung - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12210	Dienstleistungen für die allg. Sicherheit und Ordnung
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 30/Bürgerbüro		Verantwortliche Person(en) Leonie Knorz-Roth Julia Glaser (Vertretung)
Pflichtaufgaben	Ja	
Rechtsbindungsgrad	Muss	
Auftragsgrundlage	HSOG, OWiG, HEFG, VwVfG, VwGO, HAKA, VersG; HundeVO, Lärm VO, BSeuchG, GewO, GastG, weitere ordnungr. Spezialgesetze	
Produktbeschreibung	Allgemeine Maßnahmen zur Erhaltung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Rahmen der IKZ Usingen Ergreifen ordnungsrechtlicher Maßnahmen zum Schutz von Menschen, Tieren und Umwelt (Gefahrenabwehr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, u.a.) Leistungen: - Einleitung und Durchführung von Bußgeldverfahren - Regelung von Obdachlosenangelegenheiten - Genehmigung oder Untersagung von Versammlungen und Demonstrationen - Durchführung von Maßnahmen nach der Hundeverordnung - Kontrolle des Jugend- und Gesundheitsschutzes - Verwaltung von Fundsachen - Erteilung oder Versagung von Sondernutzungserlaubnissen - Ausstellung von Fischereischeinen - Durchführung und Begleitung von Maßnahmen zur Lärmbekämpfung - Durchsetzung von Maßnahmen nach dem hessischen Gesetz über die Entziehung der Freiheit geisteskranker, geistesschwacher, rauschgift- oder alkoholsüchtiger Menschen -Gefahrenabwehr (bsp. bei Veranstaltungen) -Ordnungswidrigkeitsverfahren -Eingriffs- und Genehmigungsverwaltung -Gewerberechtliche Genehmigungen -Sondernutzung	
Allgemeine Ziele	Aufrechterhaltung und Verbesserung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung Aufklärung und Beratung Beseitigung von Gefahren und Durchführung präventiver Maßnahmen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung Bewahrung von Mensch, Tier und Sache vor möglichen Schadensereignissen Beseitigung von unzumutbaren Wohnverhältnissen Sicherstellung der Einhaltung der gewerberechtlichen Vorschriften zum Schutz der Allgemeinheit des Gaststättengesetzes Verhinderung von Obdachlosigkeit	
Zielgruppe	extern: Allgemeinheit, Bürger/*/innen, der Städte Neu-Anspach, Usingen und Grävenwiesbach	
Zugeordnete Kostenträger	122100	Allg. Gefahrenabwehr

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 12210 Dienstleistungen für die allg. Sicherheit und Ordnung

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100		-115
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-100		-115
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		2.129	2.129
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		129	130
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.650	2.450	857
14	66	Abschreibungen	76	77	77
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	151.700	126.700	121.784
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	154.426	131.485	124.977
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	154.326	131.485	124.862
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	154.326	131.485	124.862
25	59	Außerordentliche Erträge			-1.500
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-1.500
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	154.326	131.485	123.362
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-85.000	-60.000	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-85.000	-60.000	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	69.326	71.485	123.362

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 15

145.000,- Euro Umlage Ordnungsbehördenbezirk (FW/Straßen/Ordnung)
6.700,- Euro Umlage Tierheim

Erläuterungen zum Gliederungscode 29

85.000,- Euro Erlöse aus interne ILV IKZ Straßenverkehrsmaßnahmen/Feuerwehr/Ordnungsbehördenbezirk

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 12210 Dienstleistungen für die allg. Sicherheit und Ordnung

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-15.000		-20.000	-20.000	-57.376	-57.376
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-15.000		-20.000	-20.000	-55.000	-55.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-15.000		-20.000	-20.000	-57.376	-57.376
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-15.000		-20.000	-20.000	-57.376	-57.376

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 12210 Dienstleistungen für die allg. Sicherheit und Ordnung - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.- ermächti- gungen
122-07 Investitionskostenzuschuss Tierheim	-20.000	-15.000				
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-20.000	-15.000				

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 12220 Maßn. nach Straßenverkehrsrecht - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12220	Maßn. nach Straßenverkehrsrecht
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 30/Bürgerbüro		Verantwortliche Person(en) Leonie Knorz-Roth Julia Glaser (Vertretung)
Pflichtaufgaben	Ja	
Rechtsbindungsgrad	Muss	
Auftragsgrundlage	StVO + Ausführungsbestimmungen, PbefG, StrG, HSOG	
Produktbeschreibung	Verkehrssicherung, -überwachung und -genehmigung Erteilen von Ausnahmegenehmigungen nach der StVO, Erlaubnis von Sondernutzungen Genehmigung von Festzügen und Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen Durchführen von Geschwindigkeitskontrollen, Kontrolle des ruhenden und des fließenden Verkehrs Überwachung von Maßnahmen nach dem Personenbeförderungsgesetz Durchführung von Verkehrsschauen Verkehrslenkung und -regelung Taxi und Mietwagengenehmigungen Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Sondernutzungen	
Allgemeine Ziele	Ordnungsgemäße Regelung aller Verkehrsangelegenheiten sowie die Verbesserung der Sicherheit und der Leichtigkeit des Verkehrs Reduzierung der Verkehrsüberschreitung durch regelmäßige Kontrollen der Hilfspolizeibeamten nach neuralgischen Punkten	
Zielgruppe	extern: Allgemeinheit, Bürger/*/innen, Verkehrsteilnehmer/*/innen	
Zugeordnete Kostenträger	122200	Maßn. nach Straßenverkehrsrecht

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 12220 Maßn. nach Straßenverkehrsrecht

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		9.414	9.658
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		537	559
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500	600	437
14	66	Abschreibungen	290		
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	790	10.551	10.654
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	790	10.551	10.654
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	790	10.551	10.654
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	790	10.551	10.654
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	65.500	66.400	4.195
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	65.500	66.400	4.195
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	66.290	76.951	14.849

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 30

60.000,- Euro interne ILV IKZ Straßenverkehrsmaßnahmen/Ordnungsbehördenbezirk

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 12220 Maßn. nach Straßenverkehrsrecht

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.500		-3.500		-17.500	-7.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-10.500	-10.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-3.500		-3.500		-28.000	-17.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.500		-3.500		-28.000	-17.500

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 12220 Maßn. nach Straßenverkehrsrecht - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.- ermächti- gungen
122-01 Geschwindigkeitsanzeige	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	
Erläuterungen: Austausch Geschwindigkeitsanzeiger						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 12230 Maßn. nach Gewerbe- und Gaststättenrecht - Euro -				
Grävenwiesbach				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	12230	Maßn. nach Gewerbe- und Gaststättenrecht		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 30/Bürgerbüro		Tanja Ketter		
		Julia Glaser (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Ja			
Rechtsbindungsgrad	Muss			
Produktbeschreibung	Registrierung von erlaubnisfreien sowie Genehmigung von erlaubnispflichtigen Gewerbebetrieben und Gaststätten sowie deren Überwachung Bereitstellung einer aktuellen Gewerbedatei Bearbeitung von Gewerbezentralregisteranfragen			
Allgemeine Ziele	Sicherstellung von ordnungsgemäßen Gewerbeausübungen Überprüfung der Einhaltung von Hygienevorschriften bei Gastronomiebetrieben			
Zielgruppe	extern: Bürger, Betreiber und Nutzer von Gaststätten, Betreiber von gewerblichen Betrieben sowie deren Kunden			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Anzahl der Gewerbean-/ -ab/ -ummeldungen	121	108	140	140
Anzahl der Gewerbeanmeldungen	56	50	52	52
Anzahl der Gewerbeabmeldungen	49	40	62	62
Anzahl der Gewerbeummeldungen	6	16	16	16
Anzahl der Gewerbedatenaktualisierungen	10	2	10	10
Anzahl der Beherbungsbetriebe	1	1	1	1
Anzahl der Ferienwohnungen	5	5	5	5
Zugeordnete Kostenträger	122300	Maßn. nach Gewerbe- und Gaststättenrecht		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 12230 Maßn. nach Gewerbe- und Gaststättenrecht

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.300	-4.000	-4.241
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.300	-4.000	-4.241
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	11.729	7.490	7.553
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	721	446	455
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	2.100	2.908
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.450	10.036	10.916
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	10.150	6.036	6.675
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	10.150	6.036	6.675
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	10.150	6.036	6.675
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	10.150	6.036	6.675

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 12230 Maßn. nach Gewerbe- und Gaststättenrecht

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamt-auszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 12240 Dienstleistungen im Melde- und Personenstandswesen - Euro -				
Grävenwiesbach				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	12240	Dienstleistungen im Melde- und Personenstandswesen		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 30/Bürgerbüro		Leonie Knorz-Roth		
		Julia Glaser (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Ja			
Rechtsbindungsgrad	Muss			
Auftragsgrundlage	MRRG, HMG, PassG, VfwVfG, VwVG, VwGO, EStG, HDSG, WPfIG, PAuswG, WoBindG sonst. VO und Erlasse			
Produktbeschreibung	Bereitstellung aller Dienstleistungen im Bereich des Einwohnerwesens Leistungen im Melde- und Personenstandswesen: - Registrierung der Einwohner zur Festlegung und des Nachweises ihrer Identität - An-, Ab- und Ummeldung sowie Berechtigungen, Ausstellung von Reisepässen und Ausweisen - Ausstellung/ Änderung bzw. Ersatz von Lohnsteuerkarten, Erteilen von Auskünften - Annahme und Weiterleitung von Anträgen für Führungszeugnisse -Ausstellung von Ausweisen und Pässen -Wehrerfahrung -Führung der Wählerverzeichnisse -Betreuung des Ortsgerichtes -Gewerbe an/ab Ummeldung - Entgegennahme und Unterstützung bei Anträgen an die Rentenansträge -Einbürgerungen			
Allgemeine Ziele	Bürgerfreundliche und effiziente Abwicklung des Einwohnerservice, Versorgung der Bevölkerung mit Dokumenten, sowie Registrierung der Einwohner zur Festlegung und des Nachweises ihrer Identität			
Zielgruppe	extern: Einwohner, Auskunftssuchende, Behörden und Unternehmen			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Anzahl der Hauptwohnungen zum 31.12.	5.516	5.433	5.393	5.400
Anzahl der Nebenwohnungen zum 31.12.	231	234	234	230
Anzahl der Meldevorgänge (Zu-/Abmeldungen) zum 31.12.	715	651	422	650
Anzahl der ausgegebenen Pass-/Ausweisdokumente bis zum 31.12.	806	1.016	682	1.000
Anzahl der beantragten Führungszeugnisse bis zum 31.12.	310	324	261	350
Anzahl der Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister bis zum 31.12.	3	17	9	17
Anzahl ausgegebener Fischereischeine bis zum 31.12.	13	14	14	14
Anzahl abgegebener Fundsachen bis zum 31.12.	16	35	34	35
Anzahl der Änderungen Kfz-Schein bis zum 31.12.	81	63	k. A.	60
Zugeordnete Kostenträger	122400	Melde- und Paßwesen		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 12240 Dienstleistungen im Melde- und Personenstandswesen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-45.500	-40.500	-45.204
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-31.853
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-18.400	-28.710	
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-63.900	-69.210	-77.057
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	92.168	85.196	85.180
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.773	6.131	4.998
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.650	33.875	39.782
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	139.591	125.202	129.959
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	75.691	55.992	52.902
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	75.691	55.992	52.902
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			142
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			142
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	75.691	55.992	53.044
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	25.780	26.240	17.700
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	25.780	26.240	17.700
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	101.471	82.232	70.744

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

8.500,- Euro Lizenzkosten Bürgeramt u.a. emeld21

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 12240 Dienstleistungen im Melde- und Personenstandswesen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 12250 Standesamtliche Dienstleistungen - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	12250	Standesamtliche Dienstleistungen
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 30/Bürgerbüro		Verantwortliche Person(en) Tobias Stahl Julia Glaser (Vertretung)
Pflichtaufgaben	Ja	
Rechtsbindungsgrad	Muss	
Auftragsgrundlage	PStG, PStV + DA, BGB, EGBGB, LPostG Personenstandrecht sowie bürgerliches Recht des In- und Auslands PstG-VwV, Lpart-G, StaG, VwVfG, FamRÄndG, BVFG, BDSG, HDStG, AdoptG, KG, NottrauG, FamFG, IPR, AufenthG	
Produktbeschreibung	Abwicklung des Personenstandswesens gemeinsamer Standesamtsbezirk mit den Kommunen Neu-Anspach und Usingen Standesamtliche Leistungen: - Vorbereitung, Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen und Lebenspartnerschaften - Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen, Anlegen von Familienbüchern auf Antrag, Beurkundung von Geburten und Sterbefällen - Beurkundung von namensrechtlichen Erklärungen, Beurkundung von Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennungen - Ausstellen von Urkunden, Pflege und Aktualisierung der Personenstandsbücher - Prüfung ausländischer Scheidungsurteile - Nach Beurkundung von Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsrechtlichen Verfahren öffentlich-rechtlicher Namensänderungen	
Allgemeine Ziele	Kundenfreundliche und effiziente Abwicklung des Personenstandswesens Feststellung zum Nachweis personenbezogener Daten	
Zielgruppe	extern: Einwohner/*/innen des Standesamtsbezirks Neu-Anspach, Usingen, Grävenwiesbach, Schmitten, Institutionen, Heiratswillige	
Zugeordnete Kostenträger	122500	Standesamtl. Dienstleistungen

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 12250 Standesamtliche Dienstleistungen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		464	476
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		26	27
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	18.000	18.000	16.802
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	18.000	18.490	17.306
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	18.000	18.490	17.306
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	18.000	18.490	17.306
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	18.000	18.490	17.306
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	18.000	18.490	17.306

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 15

18.000,- Euro Erstattung IKZ Standesamt Neu-Anspach

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 12250 Standesamtliche Dienstleistungen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-511	-511
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-511	-511
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-511	-511

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 12600 Aufgaben des Brandschutzes - Euro - Grävenwiesbach				
Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe		126	Brandschutz	
Produkt		12600	Aufgaben des Brandschutzes	
Verantwortliche Organisationseinheit			Verantwortliche Person(en)	
Fachbereich 30/Bürgerbüro			Maximilian Lippe	
			Tobias Stahl (Vertretung)	
Pflichtaufgaben		Ja		
Rechtsbindungsgrad		Muss		
Auftragsgrundlage		HBKG, HBO, ForgVO, Feuerwehrsatzung, Feuerwehrgebührensatzung		
Produktbeschreibung		Vorbeugende und unmittelbare Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren und Katastrophen aller Art für Menschen, Tiere, Sachwerte und Umwelt durch Brandbekämpfung und sonstige erforderliche Hilfeleistungen Das Produkt Gefahrenabwehr umfasst die Leistungen Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Katastrophenabwehr, Bevölkerungsschutz und den Brandsicherheitsdienst Leistungen im Aufgabenbereiches des Brandschutzes: - Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung mit einer festgelegten Personalstärke - Stellen des Brandsicherheitsdienstes - Brandschutzaufklärung - Sicherheitswachen bei Veranstaltungen (Straßenfeste, Märkte u.ä.) und in Versammlungsstätten - Sicherstellung von Gerätewartung- und Pfele - Beschaffung von Fahrzeugen, Ausrüstung und Gerätschaften - Abrechnung von Einsätzen -Befreien von Personen, Tiere, Beseitigen von Verkehrshindernisse -Maßnahmen zur Brannthverhütung -teschnische Hilfsleistung -Gefahrenabwehr -Aus- und Fortbildung von feuerwehrtechnischem Personal -Maßnahmen bei Überschwemmungen, boilogischen, chemischen und radioaktiven Umweltgefahren		
Allgemeine Ziele		Vorbeugende und unmittelbare Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren und Katastrophen aller Art für Menschen, Tiere, Sachwerte und Umwelt durch Brandbekämpfung und sonstige erforderliche Hilfeleistungen		
Zielgruppe		extern: Menschen, Tiere, Sachwerte		
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Fortgeschriebener aktueller Feuerwehrbedarfsplan	1	1	1	1
Anzahl der Feuerwehrgerätehäuser	6	6	6	6
Anzahl der Sirenen	8	8	8	8
Anzahl der Einsatzfahrzeuge	18	18	18	18
Anzahl aktiver Mitglieder Einsatzabteilung	151	k.A,	k.A.	k.A.
Anzahl Brandeinsätze	19	10	7	10
Anzahl der Fehlalarme	6	5	4	5
Gesamtanzahl der Einsätze	59	60	33	55
dav. technische Hilfeleistungen	34	35	18	30
Teilnehmer an Lehrgängen	13	k.A.	k.A.	k. A.
Anzahl der durchgeführten Übungen	355	k.A.	k.A.	k. A.
Einsatzbedingte Kostenerstattungen an Fremdarbeitgeber	37	20	15	20
Zugeordnete Kostenträger	126000	Brandschutz allg.		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 12600 Aufgaben des Brandschutzes

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-90
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-14.000	-14.000	-23.236
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-3.300
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-37.108	-33.027	-39.976
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-9.572
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-51.108	-47.027	-76.174
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	9.893	27.855	27.194
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	607	1.686	1.671
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	304.450	321.935	216.360
14	66	Abschreibungen	183.424	175.018	177.476
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	89.500	88.100	61.329
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			112
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	587.874	614.594	484.142
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	536.766	567.567	407.968
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	536.766	567.567	407.968
25	59	Außerordentliche Erträge			-500
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			3.660
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			3.160
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	536.766	567.567	411.128
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	113.646	103.611	102.474
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	113.646	103.611	102.474
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	650.412	671.178	513.602

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 03

10.000,- Euro Kostenerstattung aus Abrechnung Feuerwehreinsätze
4.000,- Euro Kostenpauschale VHT für Tunnelrettung

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

50.000,- Euro Pauschalansatz Reparaturen an Feuerwehrgeräthäusern
20.000,- Euro Stromkosten der Feuerwehrgeräthäuser
15.000,- Euro Heizöl für Feuerwehrgeräthäuser

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 12600 Aufgaben des Brandschutzes

Grävenwiesbach

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

u. a.

30.000,- Euro Kosten für Einsatzkleidung Jugendwehr/Quereinsteiger/Atemschutzgeräteträger usw. sowie Helme und Stiefel
28.000,- Euro Inspektionen sowie Ersatz von Reifensätze Feuerwehrfahrzeuge
21.000,- Euro Wartungskosten u. a. Pumpenwartung, Gasmessgeräte, UVV Prüfung Stapler
18.000,- Euro Aufwandsentschädigungen für Ehrenamt Feuerwehr
15.000,- Euro Beschaffung Ersatzteile Atemschutz sowie Akkus/Batterien und sonstige Kleinteile Digitalfunk
13.000,- Euro Aufwandsentschädigung FW daon 7.500,- Euro Gewährung von Leistungsprämien für ehrenamtliche Arbeit
12.300,- Euro Fort- und Weiterbildung u. a. Führerscheine
10.500,- Euro regelmäßige Reinigung Feuerwehrgerätehäuser
10.000,- Euro Instandhaltung für Einrichtungen in Gerätehäuser (Mängel Prüfdienst)

Erläuterungen zum Gliederungscode 15

75.,000,- Euro Umlage Zweckverband IKZ Feuerwehr

Erläuterungen zum Gliederungscode 30

25.000,- Euro interne ILV IKZ FW/Ordnungsbehördenbezirk

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 12600 Aufgaben des Brandschutzes

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	10.000			500		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	10.000			500		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-408.600	-408.600
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-11.136	-557.411	-557.411
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-252.500	-160.000	-120.500	-497.521	-4.479.472	-3.723.972
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen			-55.000	-277.500	-555.000	-555.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					-968	-968
	Summe	-252.500	-160.000	-120.500	-508.657	-5.446.451	-4.690.951
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-242.500	-160.000	-120.500	-508.157	-5.446.451	-4.690.951

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 12600 Aufgaben des Brandschutzes - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
126-01 Digitalfunk 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-10.000 -10.000	-30.000 -30.000	-20.000 -20.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	
Erläuterungen: 30.000 € Beschaffung HRT's						
126-02 Erwerb von Löschgeräten 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-28.000 -28.000	-82.000 -82.000	-94.000 -94.000	-94.000 -94.000	-14.000 -14.000	-160.000 -160.000
Erläuterungen: 65.000 Euro Grw. Gesamt 20 Atemschutz Überdruckgeräte 10.000 Euro Grwb. Gesamt Stromerzeuger 13 KVA altersbedingter Austausch 3.100 Euro FFW Grwb. Stabilisierungssystem Stab-Fast Alu 2.000 Euro FFW Grwb. MSA Multi-Gas Messgerät Altair 4XR 1.500 Euro FFW Hzb. Seek Wärmebildkamera FirePro300 VE für 2027/2028 jeweils 80.000 Euro weitere Atemschutz Überdruckgeräte						
126-13 Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 21 21 Einz.a.Abq.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-100.000 10.000 -110.000			-363.000 87.000 -450.000	
Erläuterungen: 2026: FFW Gesamt KDOW für GBI: 40.000 Euro FFW Heinzenberg Gebraucht TSF-W: 30.000 Euro FFW GWB: Gebraucht HLF 20/24: 40.000 Euro 2029: FFW Grävenwiesbach HLF 10						
126-17 Sonstige Betriebsausstattung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-13.000 -13.000	-13.000 -13.000	-10.000 -10.000	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	
Erläuterungen: 10.000 € FFW Ortsteile Erweiterung Schließanlage 3.000 € FFW Gesamt sonstige Betriebsausstattung						
126-19 Anschaffung Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-4.500 -4.500	-7.500 -7.500	-4.500 -4.500	-4.500 -4.500	-4.500 -4.500	
Erläuterungen: 4.500 € jährliche Neubeschaffung für neue AGT						
126-21 Investitionszuschuss IKZ FW Servicezentrum 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-55.000 -55.000					
126-99 GWG Brandschutz 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	
Erläuterungen: FFW allgem.: 3.000 € allgemein f. Neubeschaffung wasserführende Armaturen wie Verteiler und Standrohre FFF Hzb.: 650 € Leitungsroller Feuerwehr 230V/400V 50 m FFW Hdst.: 550 € Glasschneider Glas-Ex Turbo von Weber-Hydraulik für Akkuschrauber FFW Grwb.: 600 € Stiefelwaschanlage FFW Grwb.: 800 € Sammelstück A3B für TLF 16/25 FFW Grwb.: 1.300 € Atemschutzüberwachungstafeln (elektr.) 3 Stk. FFW allgem.: 3.000 € MSA Eingas Messgerät (CO Warner) Altair 2x						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-92
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-92
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.710	1.071	107
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	472	68	7
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.750	6.650	1.607
14	66	Abschreibungen	333	334	333
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	11.600	13.500	6.518
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	26.865	21.623	8.572
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	26.865	21.623	8.480
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	26.865	21.623	8.480
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	25.000		
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	25.000		
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	51.865	21.623	8.480
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	8.800	7.100	9.563
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	8.800	7.100	9.563
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	60.665	28.723	18.043

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 26200 Förderung Volkshochschule - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	262	Volkshochschule
Produkt	26200	Förderung Volkshochschule
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)
Fachbereich 10/Haupt- und Personalamt		Annika Hellmann
Pflichtaufgaben	Nein	
Freiwillige Aufgaben	Ja	
Auftragsgrundlage	HWBG, Serviceleistung	
Produktbeschreibung	Förderung der Volkshochschule Angebot von Weiterbildungsmaßnahmen	
Allgemeine Ziele	Förderung der Jugend- und Erwachsenenbildung	
Zielgruppe	extern: Bürger/innen, Vereine und Organisationen in der Gemeinde Grävenwiesbach	
Zugeordnete Kostenträger	262010	Volkshochschule (ehem. Musikpflege)

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 26200 Förderung Volkshochschule

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.100	500	500
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.100	500	500
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	4.100	500	500
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	4.100	500	500
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	4.100	500	500
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.100	500	500

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 15

4.100,- Euro Umlage Volkshochschule

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 26200 Förderung Volkshochschule

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 28100 Kulturpflege u. Vereinswesen - Euro -				
Grävenwiesbach				
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	281	Heimat- und Kulturpflege		
Produkt	28100	Kulturpflege u. Vereinswesen		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 10/Haupt- und Personalamt		Leonie Knorz-Roth		
		Annika Hellmann (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Nein			
Freiwillige Aufgaben	Ja			
Auftragsgrundlage	Beschluss der GVER			
Produktbeschreibung	Förderung, Beratung und Unterstützung kultureller Vereine und Organisationen Förderung der Städtepartnerschaft Vermietung von den Räumlichkeiten der Dorfgemeinschaftshäuser an Vereine und Kulturschaffende Einrichtung der Heimatpflege Förderung von kulturellen Veranstaltungen (eigen- und Fremdveranstaltungen wie zB. Kerb)			
Zielgruppe	extern: Bürger/innen, Vereine			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Anzahl der kulturellen Vereine per 30.06.d.J. in Stk.	28	28	28	28
Anzahl der bezuschussten kulturellen Vereine einschl. Fördervereine Feuerwehr per 30.06.d.J. (gem. Vereinsförderrichtlinie) in Stk.	22	31	32	32
Anzahl aller bezuschussten Vereinsmitglieder der kulturellen Vereine aller Altersklassen einschl. Förderverein Feuerwehr per 30.06.d.J. (gem. Vereinsförderrichtlinie) in Stk.	3.444	3.365	3.382	3.390
Anzahl aller bezuschussten Jugendlichen der kulturellen Vereine einschl. Förderverein Feuerwehr per 30.06.d.J. (gem. Vereinsförderrichtlinie) in Stk.	422	435	441	450
Summe der ausgezahlten Vereinszuschüsse	5.298 €	5.969€	6.100	6.200
Städtepartnerschaftsaktivitäten	1	1	1	1
Zugeordnete Kostenträger	281300	Kultur- und Heimatpflege		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 28100 Kulturpflege u. Vereinswesen

Grävenwiesbach

			Haushaltsansatz		
Nr.	Konten	Bezeichnung	2026	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-92
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-92
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.710	1.071	107
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	472	68	7
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.750	6.650	1.607
14	66	Abschreibungen	333	334	333
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.500	13.000	6.018
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	22.765	21.123	8.072
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	22.765	21.123	7.980
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	22.765	21.123	7.980
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	25.000		
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	25.000		
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	47.765	21.123	7.980
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	8.800	7.100	9.563
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	8.800	7.100	9.563
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	56.565	28.223	17.543

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

5.000,- Euro für gemeindeeigene Kulturveranstaltungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 15

5.200,- Euro: Zuschüsse an Vereine im Bereich der Kultur- und Heimatpflege; die Zuschusshöhe variiert jährlich entsprechend der Anzahl der tatsächl. nachgewiesenen Mitgliederanzahl, hier 2024:
dav. 1.219,- Euro: Förderverein Wiesbachschule
dav. 801,- Euro: Verein "mittendrIn"
dav. 300,- Euro: VdK Sozialverband

Teilergebnishaushalt Produkt 28100 Kulturpflege u. Vereinswesen

Grävenwiesbach

dav. 287,- Euro: Heimatverein Grävenwiesbach
 dav. 259,- Euro: Fanfarenzug Hundstadt
 dav. 180,- Euro: Partnerschaftsverein
 dav. 161,- Euro: Vogel- und Naturschutzgruppe
 dav. 145,- Euro: Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
 dav. 113,- Euro: Gemischter Chor "Frohsinn"
 dav. 89,- Euro: Obst- und Gartenbauverein
 dav. 68,- Euro: Grävenwiesbacher Musikanten
 dav. 66,- Euro: Bürgerinitiative f. Grävenwiesbach
 dav. 60,- Euro: Verein zur Förderung der Seniorenarbeit und des Altenclubs
 dav. 57,- Euro: Gesangsverein "Max von Schenkendorf" Laubach
 dav. 22,- Euro: Förderverein Kath. Kirche St. Konrad

1.800,- Euro: Zuschüsse an die Freiwillige Feuerwehr; die Zuschusshöhe variiert jährlich entsprechend der Anzahl der tatsächl. nachgewiesenen Mitgliederanzahl, hier 2024:
 dav. 745,- Euro: FFW Grävenwiesbach
 dav. 112,- Euro: FFW Heinzenberg
 dav. 337,- Euro: FFW Hundstadt
 dav. 213,- Euro: FFW Laubach
 dav. 440,- Euro: FFW Mönstadt
 dav. 207,- Euro: FFW Naunstadt

Erläuterungen zum Gliederungscode 26

25.000,- Euro Bürgerstiftung

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 28100 Kulturpflege u. Vereinswesen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produktbereich 05 Soziale Hilfen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-129.376
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-8.000	-8.000	-4.602
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-5.250	-10.279
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-8.000	-13.250	-144.257
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.710	2.390	2.975
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	472	145	183
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.420	22.350	125.944
14	66	Abschreibungen	946	946	946
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.375	10.275	7.085
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	35.923	36.106	137.132
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	27.923	22.856	-7.125
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	27.923	22.856	-7.125
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	27.923	22.856	-7.125
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		8.500	18.009
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		8.500	18.009
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	27.923	31.356	10.884

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 05 Soziale Hilfen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				300		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				300		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-6.000	-6.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-6.000	-6.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				300	-6.000	-6.000

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 31510 Soziale Angebote für Ältere - Euro -				
Grävenwiesbach				
Produktbereich	05	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen		
Produkt	31510	Soziale Angebote für Ältere		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 10/Haupt- und Personalamt		Leonie Knorz-Roth		
		Annika Hellmann (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Nein			
Freiwillige Aufgaben	Ja			
Auftragsgrundlage	Seniorenbeiratssatzung			
Produktbeschreibung	Förderung und Unterstützung der Seniorenbetreuung Senioren Veranstaltungen (Weihnachtsfeiern, Ausflüge, ...) Zusammenarbeit mit Seniorenbeirat			
Zielgruppe	extern: Senioren, Bürger/*/innen			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Anzahl jährlicher Seniorenveranstaltungen	1	1	1	1
Anzahl Unterstützung von Antragstellungen bei der Rentenversicherung	46	73	56	75
Zugeordnete Kostenträger	315000	Seniorenbetreuung		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 31510 Soziale Angebote für Ältere

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.710		648
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	472		40
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.170	2.200	2.321
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.100	1.000	948
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	12.452	3.200	3.957
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	12.452	3.200	3.957
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	12.452	3.200	3.957
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	12.452	3.200	3.957
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	12.452	3.200	3.957

Erläuterungen

Seniorenfahrt

2.200,- Euro jährliche Seniorenfeier
1.000,- Euro Unterstützung für Seniorenfahrt

Altenbus
1.100,- Euro KfZ-Steuer
650,- Euro KfZ-Versicherung

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 31510 Soziale Angebote für Ältere

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 31550 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	05	Soziale Hilfen
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen
Produkt	31550	Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 60/Bauverwaltung		Verantwortliche Person(en) Claudia Paesler-Lehr Edith Fischlein (Vertretung)
Pflichtaufgaben	Ja	
Rechtsbindungsgrad	Muss	
Auftragsgrundlage	Amtshilfe für den Hochtaunuskreis; AsylbLG, AsylG, AufnG HE, BVFG, HSOG, Ortsrecht	
Produktbeschreibung	Wohnraumbeschaffung für die Unterbringung von Flüchtlingen, Asylbewerbern sowie Verwaltung der Unterkünfte Auskunft, Beratung und Hilfe zur Antragsstellung für Leistungen nach SGB II, SGB XII, Wohngeld, GEZ Ausgabe Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen auf Alters-, Hinterbliebenen- und Erwerbsunfähigkeitsrente Auszahlung von Geldern an Hilfsbedürftige nach Anweisung der Kreisverwaltung Zuschüsse an Soziale Vereine und Verbände	
Allgemeine Ziele	Ordnungsgemäße, bedarfsgerechte und wirtschaftliche Unterbringung der betroffenen Personen Vermeidung und Beseitigung von Obdachlosigkeit	
Zielgruppe	Geflüchtete, Asylbewerber, Obdachlose	
Zugeordnete Kostenträger	315500	Errichtung und Unterhaltung von Unterkünften sowie Unterbringung von Flüchtlinge

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 31550 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-129.376
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-5.250	-10.279
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-5.250	-139.655
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.250	113.161
14	66	Abschreibungen	946	946	946
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	946	11.196	114.107
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	946	5.946	-25.548
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	946	5.946	-25.548
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	946	5.946	-25.548
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		8.500	18.009
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		8.500	18.009
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	946	14.446	-7.539

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 31550 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				300		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				300		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-6.000	-6.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-6.000	-6.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				300	-6.000	-6.000

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 35100 Dienstleistungen im Bereich sonst. soz. Hilfen - Euro -				
Grävenwiesbach				
Produktbereich	05	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	351	sonst. soziale Hilfen und Leistungen		
Produkt	35100	Dienstleistungen im Bereich sonst. soz. Hilfen		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 10/Haupt- und Personalamt		Annika Hellmann		
		Eva König-Röll (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Ja			
Rechtsbindungsgrad	Muss			
Auftragsgrundlage	SGB XII, gemeindliche Förderrichtlinien, Beschlüsse			
Produktbeschreibung	Beratung von Bürgern und Bürgerinnen über soziale Hilfen Herausgabe und Weiterleitung von Rentenanträge, Grundsicherungsanträgen, Hausbrandbeihilfeanträgen und Wohngeldanträgen Zuweisung und Zuschüsse an: - Beratungsstelle Frauenhaus Oberursel - Drogenberatung Außenstelle Usingen - Gewaltprävention an Schulen - Verein zur ganzheitlichen Förderung der Gesundheit e. V. - Hospizdienst Bad Homburg - Hospizgemeinschaft Arche-Noah Hochtaunus - Deutscher Kinderschutzbund - pro familia - Förderverein Kreiskrankenhaus Usingen			
Zielgruppe	extern: Hilfesuchende und anspruchsberechtigte Personen, Sozialverbände			
Kennzahlen		Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025
Projekte der Sportentwicklung - Sportcoach	1	2	2	2
Zugeordnete Kostenträger	351010	Soziale Leistungen und Zuschüsse		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 35100 Dienstleistungen im Bereich sonst. soz. Hilfen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-8.000	-8.000	-4.602
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-8.000	-8.000	-4.602
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		2.390	2.326
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		145	143
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.250	9.900	10.462
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	9.275	9.275	6.137
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	22.525	21.710	19.068
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	14.525	13.710	14.466
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	14.525	13.710	14.466
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	14.525	13.710	14.466
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	14.525	13.710	14.466

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 07

8.000,- Euro Landeszuweisung Förderprogramm "Sport integriert Hessen" für Betreuung von Geflüchteten, Menschen mit Migrationshintergrund und sozial Benachteiligte

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

9.600,- Euro Miete und Zuweisung für Entsorgung Windelcontainer
 3.000,- Euro Aufwandsentschädigung Ehrenamt Sportcoach (Fördermaßnahme)
 300,- Euro Mitgliedschaft Bad Homburger Hospiz-Dienst e.V.
 250,- Euro Weiterbildung Sport-Coach

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 35100 Dienstleistungen im Bereich sonst. soz. Hilfen

Grävenwiesbach

100,- Euro Druck Flyer "Sport ohne Grenzen"

Erläuterungen zum Gliederungscode 15

5.000 Euro Förderprogramm "Sport integriert Hessen" für die Betreuung von Geflüchteten, Menschen mit Migration und sozial Benachteiligte

sowie

Zuschüsse an Soziale Sozialverbände, etc.

dav. Frauenhaus Frauen helfen Frauen e.V. 1.800,- Euro

dav. Drogenberatung - Außenstelle Usingen 1.500,- Euro

dav. Gewaltprävention an Schulen, Rotary Club Usingen 500,- Euro

dav. Verein zur GANZheitlichen Förderung der Gesundheit e.V. 350,- Euro

dav. Kriegsgräberfürsorge e. V. 100,- Euro

dav. Förderverein Kreiskrankenhaus Usingen e.V. 25,- Euro

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 35100 Dienstleistungen im Bereich sonst. soz. Hilfen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-15.000	-14.000	-14.704
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-330.000	-350.000	-347.244
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-17.730	-18.231	-17.730
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-5.644
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-362.730	-382.231	-385.322
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	48.507	23.132	22.575
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.000	2.003	1.277
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.445	110.865	138.879
14	66	Abschreibungen	63.837	61.672	62.211
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.100.250	2.110.250	2.170.859
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.313.039	2.307.922	2.395.802
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.950.309	1.925.691	2.010.480
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.950.309	1.925.691	2.010.480
25	59	Außerordentliche Erträge	-5.000	-5.000	-14.058
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	9.255
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-4.803
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	1.950.309	1.925.691	2.005.677
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	89.880	70.390	108.683
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	89.880	70.390	108.683
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.040.189	1.996.081	2.114.360

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	24.000		24.000			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	24.000		24.000			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-80.000		-95.000	-30.287	-1.214.000	-1.064.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-6.761	-649.000	-649.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen				-25.439	-1.014.805	-1.014.805
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-670.000	-670.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-80.000		-95.000	-62.487	-2.877.805	-2.727.805
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-56.000		-71.000	-62.487	-2.877.805	-2.727.805

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
366-05 Spielgeräte öffentl. Spielplätze	-65.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-65.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	
366-11 Maßnahmen Leaderprogramm	-6.000	-6.000				
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	24.000	24.000				
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-30.000	-30.000				
Erläuterungen: Ortstafeln für historischen Rundweg in allen OT Mehrgenerationenplatz - Elemente Beschilderung Premiumwanderwege						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 36220 Förderung von Jugendlichen - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	36220	Förderung von Jugendlichen
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 10/Haupt- und Personalamt		Verantwortliche Person(en) Maximilian Lippe Leonie Knorz-Roth (Vertretung)
Pflichtaufgaben	Nein	
Freiwillige Aufgaben	Ja	
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der politischen Gremien	
Produktbeschreibung	Jugendbildungsleistungen in Form von Bildungsarbeit mit benachteiligten Jugendlichen in Kooperation mit Schulen Konzeption, Organisation und Durchführung von Projekten zur Konfliktschlichtung und Deeskalation Initiierung und Begleitung von Netzwerken der Jugendarbeit gemeinsam mit den örtlichen Kooperationspartnern (VzF Taunus e. V.) Unterstützung der Jugendpfleger (VzF Taunus e. V.)	
Allgemeine Ziele	Schaffung eines Angebots aktiver und sinnvoller Freizeitmöglichkeiten Förderung der sozialen und individuellen Entwicklung der sozialen Handlungskompetenz sowie der sozialen Integration von Kindern und Jugendlichen Schaffung einer kinder- und jugendlichenfreundliche Gemeinde Förderung von Initiativen, Mitbestimmung und sozialem Engagement Begleitung und Unterstützung junger Menschen Unterstützung beim Abbau von Benachteiligungen und Förderung der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen	
Zielgruppe	extern: Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Grävenwiesbach	
Zugeordnete Kostenträger	362200	Förderung von Jugendlichen

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 36220 Förderung von Jugendlichen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-5.000
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-5.000
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.710	3.320	3.305
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	472	212	212
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.325	1.225	1.410
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	45.250	45.250	41.911
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	54.757	50.007	46.838
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	54.757	50.007	41.838
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	54.757	50.007	41.838
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	54.757	50.007	41.838
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	54.757	50.007	41.838

Erläuterungen

30.000 € Neuausrichtung Jugendarbeit;

30.000,- Euro Neuausrichtung der Jugendarbeit in der Gemeinde
12.000,- Euro Sommerferienpass
3.000,- Euro Ferienspiele Kirche

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 36220 Förderung von Jugendlichen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-10.000	-10.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-10.000	-10.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-10.000	-10.000

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 36500 Förderung von Kindern - Euro -				
Grävenwiesbach				
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen		
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder		
Produkt	36500	Förderung von Kindern		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 30/Bürgerbüro		Maximilian Lippe		
		Tanja Ketter (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Ja			
Rechtsbindungsgrad	Muss			
Auftragsgrundlage	SGB VIII, HKJGB, Ortsrecht, Satzungen der Kindergärten/Kindertagesstätten			
Produktbeschreibung	Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Alter von einem Jahr bis zur Grundschulreife in Kindertagesstätten und Kindergärten (VzF Taunus e. V.)			
Allgemeine Ziele	Entwicklung zu einer kompetenten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit unterstützen Ermöglichung der aktiven Mitgestaltung der jetzigen und zukünftigen Lebenssituation Förderung sozial-emotionaler und kognitiver Fähigkeiten Erhöhung von Bildungschancen für alle Kinder hohe Elternzufriedenheit hohe Versorgungsquote hoher Kostendeckungsgrad			
Zielgruppe	extern: Kinder, Erziehungsberechtigte/ gesetzlicher Vormund			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Anzahl der gemeindlichen Kindergärten/ Kindertageseinrichtungen	4	4	4	4
Anzahl Ü3 Gruppen gemeindlichen KiGa/KiTa	7	7	7	7
Anzahl U3 Gruppen gemeindlichen KiGa/KiTa	2	2	2	2
Anzahl betreuter U3 Kinder	36	28	20	19
Anzahl betreuter Ü3 Kinder	174	170	159	208
Altersgem. Gruppe	3	3	3	3
Zugeordnete Kostenträger	365000	Kindergärten		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 36500 Förderung von Kindern

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-15.000	-14.000	-14.704
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-330.000	-350.000	-347.244
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-17.730	-17.731	-17.730
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-644
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-362.730	-381.731	-380.322
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	33.460	17.163	16.264
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.077	1.630	999
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.520	92.800	124.819
14	66	Abschreibungen	42.031	42.289	42.549
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.875.000	2.065.000	2.128.948
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.031.088	2.218.882	2.313.580
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.668.358	1.837.151	1.933.258
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.668.358	1.837.151	1.933.258
25	59	Außerordentliche Erträge	-5.000	-5.000	-14.058
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	9.255
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-4.803
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	1.668.358	1.837.151	1.928.455
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	51.280	38.290	66.381
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	51.280	38.290	66.381
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.719.638	1.875.441	1.994.836

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 07

330.000,- Euro Landesförderung nach § 32c HKJGB für die Freistellung vom Teilnahme- und Kostenbeitrag von Ü3 -Kindern

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

40.000,- Euro Pauschalansatz Reparaturen an Kindergartengebäuden

Erläuterungen zum Gliederungscode 15

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 36500 Förderung von Kindern

Grävenwiesbach

1.470.000,- Euro Betriebskostenzuschuss VZF Kindergarten

330.000,- Euro Weiterleitung VZF Landesförderung nach § 32c HKJGB für die Freistellung vom Teilnahme- und Kostenbeitrag von Ü3 -Kindern

75.000,- Euro Kostenerstattungen an Gemeinden und Städte für Kinder in ortsfremden Kindergärten

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 36500 Förderung von Kindern

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-1.211	-673.000	-673.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-624.000	-624.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-6.475	-253.000	-253.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				-7.686	-1.550.000	-1.550.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-7.686	-1.550.000	-1.550.000

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 36510 Betreuungszentrum - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	36510	Betreuungszentrum
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 30/Bürgerbüro		Verantwortliche Person(en) Maximilian Lippe Tanja Ketter (Vertretung)
Pflichtaufgaben	Nein	
Rechtsbindungsgrad	Muss	
Produktbeschreibung	Bereitstellung von Betreuungsmöglichkeiten für Grundschulkinder außerhalb der Schulstunden durch das Betreuungszentrum Wiesbachschule	
Allgemeine Ziele	Entwicklung zu einer kompetenten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit unterstützen Ermöglichung der aktiven Mitgestaltung der jetzigen und zukünftigen Lebenssituation Förderung sozial-emotionaler und kognitiver Fähigkeiten Erhöhung von Bildungschancen für alle Kinder hohe Elternzufriedenheit hohe Versorgungsquote hoher Kostendeckungsgrad	
Zielgruppe	extern: Kinder, Erziehungsberechtigte/ gesetzlicher Vormund	
Zugeordnete Kostenträger	365100	Betreuungszentrum

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 36510 Betreuungszentrum

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	180.000		
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	180.000		
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	180.000		
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	180.000		
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	180.000		
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	180.000		

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 15

180.000,- Euro Betreuungszentrum WBS davon 147.600 Betreuungskosten sowie 32.400 Euro Betriebskostenpauschale

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 36510 Betreuungszentrum

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen					-600.000	-600.000
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-600.000	-600.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-600.000	-600.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-600.000	-600.000

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 36610 Unterhaltung von Spielplätzen - Euro - Grävenwiesbach				
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen		
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Jugendarbeit		
Produkt	36610	Unterhaltung von Spielplätzen		
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 60/Bauverwaltung		Verantwortliche Person(en) Martin Weber Lina Sophie Kauer (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Nein			
Freiwillige Aufgaben	Ja			
Auftragsgrundlage	SGB VIII, BauGB, Beschlüsse der politischen Gremien			
Produktbeschreibung	Regelmäßige Kontrolle der Kinderspielplätze im Rahmen der geltenden gesetzlichen Vorschriften und Durchführung der Reparatur- und Unterhaltungsmaßnahmen an Spielgeräten TÜV-Inspektionen			
Allgemeine Ziele	Unterhaltung, Erhaltung sowie Schaffung eines vielfältigen, altersgerechten und wohnortnahen Angebotes an Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Hauptort und den Ortsteilen Aufrechterhaltung eines verkehrssicheren Zustandes der Anlagen			
Zielgruppe	extern: Kleinkinder, Kinder, Jugendliche			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Anzahl der öffentlichen Spiel- und Bolzplätze	11	11	11	12
Fläche der Spiel- und Bolzplätze in m²	11.000	11.000	11.000	11.500
Zugeordnete Kostenträger	366100	Unterhaltung von Spielplätzen		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 36610 Unterhaltung von Spielplätzen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		-500	
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-500	
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.337	2.649	3.006
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	451	161	66
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.000	8.900	4.804
14	66	Abschreibungen	21.731	19.308	19.587
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	38.519	31.018	27.463
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	38.519	30.518	27.463
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	38.519	30.518	27.463
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	38.519	30.518	27.463
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	37.200	30.500	41.916
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	37.200	30.500	41.916
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	75.719	61.018	69.379

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 36610 Unterhaltung von Spielplätzen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	24.000		24.000			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	24.000		24.000			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-80.000		-95.000	-29.076	-531.000	-381.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-6.761		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-18.964	-91.805	-91.805
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-80.000		-95.000	-54.801	-622.805	-472.805
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-56.000		-71.000	-54.801	-622.805	-472.805

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 36610 Unterhaltung von Spielplätzen - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
366-05 Spielgeräte öffentl. Spielplätze	-65.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-65.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	
366-11 Maßnahmen Leaderprogramm	-6.000	-6.000				
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	24.000	24.000				
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-30.000	-30.000				
Erläuterungen: Ortstafeln für historischen Rundweg in allen OT Mehrgenerationenplatz - Elemente Beschilderung Premiumwanderwege						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 36620 Unterhaltung von Jugendräumen - Euro - Grävenwiesbach					
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen			
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Jugendarbeit			
Produkt	36620	Unterhaltung von Jugendräumen			
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 60/Bauverwaltung		Verantwortliche Person(en) Martin Weber Lina Sophie Kauer (Vertretung)			
Pflichtaufgaben	Nein				
Freiwillige Aufgaben	Ja				
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der politischen Gremien Nutzungsordnung der Jugendräume				
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Unterhaltung von Jugendräumen als niedrigschwelliges Angebot für Jugendliche Vergabe an Vereine und Jugendorganisationen, Jugendarbeit, Sondernutzung, Verwaltung von Gebäude und Inventar				
Allgemeine Ziele	Unterstützung Jugendlicher im Erwachsenenalter				
Zielgruppe	extern: Kinder und Jugendliche der Gemeinde Grävenwiesbach				
Kennzahlen		Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Anzahl der unterhaltenene Jugendräume	4	4	4	4	
Zugeordnete Kostenträger	366200	Unterhaltung von Jugendräumen			

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 36620 Unterhaltung von Jugendräumen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.600	7.940	7.847
14	66	Abschreibungen	75	75	75
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.675	8.015	7.922
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	8.675	8.015	7.922
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	8.675	8.015	7.922
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	8.675	8.015	7.922
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.400	1.600	386
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.400	1.600	386
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	10.075	9.615	8.308

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 36620 Unterhaltung von Jugendräumen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-25.000	-25.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen					-70.000	-70.000
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-70.000	-70.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-95.000	-95.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-95.000	-95.000

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produktbereich 08 Sportförderung

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-6.674	-6.674	-6.674
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-2.241
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-6.674	-6.674	-8.915
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.710		44
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	472		3
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.000	6.700	16.089
14	66	Abschreibungen	22.359	22.349	22.404
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	22.400	49.900	11.154
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	61.941	78.949	49.694
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	55.267	72.275	40.779
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	55.267	72.275	40.779
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	55.267	72.275	40.779
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	3.600	5.300	10.421
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.600	5.300	10.421
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	58.867	77.575	51.200

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 08 Sportförderung

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 42100 Sportförderung und Vereinswesen - Euro -				
Grävenwiesbach				
Produktbereich	08	Sportförderung		
Produktgruppe	421	Förderung des Sports		
Produkt	42100	Sportförderung und Vereinswesen		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 10/Haupt- und Personalamt		Leonie Knorz-Roth		
		Annika Hellmann (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Nein			
Freiwillige Aufgaben	Ja			
Auftragsgrundlage	Vertragliche Vereinbarungen mit den Sportvereinen, Beschlüsse von politischen Gremien, Sportförderrichtlinie			
Produktbeschreibung	Unterstützung und Förderung von Vereinen und ähnlichen Organisationen im Bereich des Sports durch Zuschüsse Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit durch geeignete Maßnahmen, wie Ehrungen und Preisvergaben Sportcoach Förderung			
Allgemeine Ziele	Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in Grävenwiesbach			
Zielgruppe	extern: Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren, Sporttreibende, Vereine und Verbände			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Anzahl der Sportvereine per 30.06.d.J.	5	30	31	31
Anzahl der bezuschussten Sportvereine per 30.06.d.J. (gem. Vereinsförderrichtlinie)	5	1	4	5
Anzahl aller Vereinsmitglieder aller Altersklassen per 30.06.d.J. (gem. Vereinsförderrichtlinie)	1.482	1.528	1.530	1.540
Anzahl aller jugendlicher Vereinsmitglieder aller Altersklasse per 30.06.d.J. (gem. Vereinsförderrichtlinie)	389	396	410	415
Summe der ausgezahlten Vereinszuschüsse in €	3.038	5.969	6.100	6.100
Zugeordnete Kostenträger	421000	Förderung des Sports		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 42100 Sportförderung und Vereinswesen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.710		
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	472		
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.000	4.000	7.831
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	27.182	4.000	7.831
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./i. Nr. 19)	27.182	4.000	7.831
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	27.182	4.000	7.831
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./i. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	27.182	4.000	7.831
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	27.182	4.000	7.831

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 15

15.000,- pauschale für Vereinsförderung Sport

sowie

4.000,- Euro: Zuschüsse an Vereine im Bereich Sportförderung; die Zuschusshöhe variiert jährlich entsprechend der Anzahl der tatsächl. nachgewiesenen Mitgliederanzahl, hier 2024:

dav. 1.500,- Euro: Turn- und Spielverein 08 Grävenwiesbach

dav. 789,- Euro: Sportverein Mönstadt e. V.

dav. 766,- Euro: FC Laubach e. V.

dav. 326,- Euro: Sportgemeinschaft Hundstadt e. V.

Teilergebnishaushalt Produkt 42100 Sportförderung und Vereinswesen

Grävenwiesbach

dav. 88,- Euro: Reitverein Grävenwiesbach
dav. 87,- Euro; Sportverein Heizenberg e. V.

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 42100 Sportförderung und Vereinswesen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 42400 Bereitstellung von Sportplätzen - Euro - Grävenwiesbach				
Produktbereich	08	Sportförderung		
Produktgruppe	424	Sportstätten		
Produkt	42400	Bereitstellung von Sportplätzen		
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 60/Bauverwaltung		Verantwortliche Person(en) Martin Weber Claudia Paesler-Lehr (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Nein			
Freiwillige Aufgaben	Ja			
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Beschlüsse der politischen Gremien, vertragliche Vereinbarungen mit Sportvereinen			
Produktbeschreibung	Unterhaltung von Sportplätzen Unterstützung der örtlichen Sportvereine			
Zielgruppe	extern: alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Anzahl der bezuschussten Vereinsheime - Betriebskosten	7	7	7	7
Summe der ausgezahlten Betriebskostenzuschüsse	3.200 €	3.200 €	3.200 €	3.200 €
Zugeordnete Kostenträger	424000	Unterhaltung von Sportplätzen		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 42400 Bereitstellung von Sportplätzen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-6.674	-6.674	-6.674
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-2.241
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-6.674	-6.674	-8.915
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			44
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			3
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.000	6.700	16.089
14	66	Abschreibungen	22.359	22.349	22.404
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.400	45.900	3.323
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	34.759	74.949	41.863
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	28.085	68.275	32.948
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	28.085	68.275	32.948
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	28.085	68.275	32.948
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	3.600	5.300	10.421
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.600	5.300	10.421
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	31.685	73.575	43.369

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

Reaktivierung Beach-Volleyball-Feld (Sandauffüllen + höhenverstellbares Netz) ggfs. in Kombination mit Mehrgenerationenplatz/ Leader ca. 18 to Sand (2000 €), Beachvolleyballnetz inkl. Bodenhülsen, Antennen (600 €)

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 42400 Bereitstellung von Sportplätzen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung- und Entwicklung

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-500	-500	-969
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-500	-500	-969
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	22.273	32.428	5.211
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.380	1.827	114
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.050	3.750	1.655
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	450	450	430
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	28.153	38.455	7.409
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	27.653	37.955	6.440
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	27.653	37.955	6.440
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	27.653	37.955	6.440
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	27.653	37.955	6.440

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung- und Entwicklung

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-1.375.000	-1.375.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-20.000	-2.691	-1.459.500	-1.409.500
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-107.000	-107.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			-20.000	-2.691	-2.941.500	-2.891.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-20.000	-2.691	-2.941.500	-2.891.500

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produktbereich 09 Räumliche Planung- und Entwicklung - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.- ermächti- gungen
511-10 Dorfentwicklungsprogramm IKEK			-5.000			
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			45.000			
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-50.000			
511-11 Machbarkeitsstudie Gewerbegebiet Hundstadt	-20.000					
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.000					

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Euro - Grävenwiesbach				
Produktbereich	09	Räumliche Planung- und Entwicklung		
Produktgruppe	511	Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Produkt	51100	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 60/Bauverwaltung		Verantwortliche Person(en) Martin Weber Lina Sophie Kauer (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Ja			
Rechtsbindungsgrad	Muss			
Auftragsgrundlage	Regionalplan, VOB, HBO, BauGB, Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung			
Produktbeschreibung	Erarbeitung planerischer Ideen, Zielvorstellungen und verbindlicher Vorgaben für die städtebauliche und verkehrliche Entwicklung Sicherung einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung und Ordnung Aufstellung von Föächennutzungs- und Bebauungsplänen Mitwirkung bei Raumordnungs- und fachplanerischen Verfahren Erhebung und Erstattung von Ausgleichsmaßnahmen Verkehrsplanung Durchführung von Offenlegungsverfahren Sanierungsmaßnahmen und Dorferneuerung Erschließung, Umlegung, Erfassung Geobasisdaten, Vermessungswesen, Bodenordnung Grundlagen raumbezogener Informationssysteme und Pflege fachstезifischer Anwendungen			
Zielgruppe	extern: Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende, Investoren			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Gemeindefläche in km²	43,16	43,16	43,16	43,16
Gemeindeeigene Wald- und Forstfläche in km²	22,80	22,80	22,80	22,80
Anzahl der Arbeitsplätze mit Geoinformationszugriff	6	6	6	6
Anzahl Bauanträge/ Bauantragsverfahren	42	40	26	35
Anzahl durchgeführter eigener Bauleitverfahren	0	0	0	0
Anzahl Stellungnahmen zu nachbargemeindlichen Bauleitplanungen/ Überörtliche Planungsebene	6	4	4	4
Anzahl der beantragten Änderungsverfahren Flächennutzungsplan	0	0	0	0
Anzahl Stellplatzablösungsanträge	0	0	0	0
Zugeordnete Kostenträger	511000	Bauliche Planung		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-500	-500	-969
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-500	-500	-969
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	22.273	32.428	5.211
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.380	1.827	114
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.050	3.750	1.655
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	450	450	430
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	28.153	38.455	7.409
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	27.653	37.955	6.440
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	27.653	37.955	6.440
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	27.653	37.955	6.440
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	27.653	37.955	6.440

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-1.375.000	-1.375.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-20.000	-2.691	-1.459.500	-1.409.500
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-107.000	-107.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			-20.000	-2.691	-2.941.500	-2.891.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-20.000	-2.691	-2.941.500	-2.891.500

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.- ermächti- gungen
511-10 Dorfentwicklungsprogramm IKEK			-5.000			
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			45.000			
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-50.000			
511-11 Machbarkeitsstudie Gewerbegebiet Hundstadt	-20.000					
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.000					

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.000	-2.000	-2.550
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.000	-2.000	-2.550
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	23.095	20.604	39.874
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.412	1.251	2.436
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	2.000	156
14	66	Abschreibungen	86	178	326
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	26.593	24.033	42.792
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	24.593	22.033	40.242
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	24.593	22.033	40.242
25	59	Außerordentliche Erträge			-77.916
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-77.916
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	24.593	22.033	-37.674
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	8.590	8.740	8.953
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	8.590	8.740	8.953
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	33.183	30.773	-28.721

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				94.525		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				94.525		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-40.000		-10.000	-4.004	-1.269.700	-1.239.700
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-40.000		-10.000	-4.004	-1.269.700	-1.239.700
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-40.000		-10.000	90.521	-1.269.700	-1.239.700

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produktbereich 10 Bauen und Wohnen - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.- ermächti- gungen
521-03 An- und Verkauf von sonstigen Grundstücken	-10.000	-40.000	-10.000	-10.000	-10.000	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-10.000	-40.000	-10.000	-10.000	-10.000	
Erläuterungen: 10.000 € Eventualansatz für landwirtschaftliche Grundstücke, die der Gemeinde zum Kauf angeboten werden. 30.000 € Grundstücksankäufe GVOR f. Überschwemmungsgebiete - zur Entwicklung von naturnahen Uferändern zum Generierung von Ökopunkte						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 52100 Grundstücksordnung - Euro -				
Grävenwiesbach				
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung		
Produkt	52100	Grundstücksordnung		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 60/Bauverwaltung		Edith Fischlein		
		Claudia Paesler-Lehr (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Nein			
Rechtsbindungsgrad	Soll			
Auftragsgrundlage	BauGB, HBO, HDSchG, BImSchG, rechtskräftige Bebauungspläne, Satzungen			
Produktbeschreibung	Durchführung von Umlegungsverfahren, Hausnummerierung, Straßenbenennung und Widmungsverfahren Prüfung des gesetzlichen Vorkaufsrechts der Gemeinde, Erwerb und Veräußerung von Grundstücken Stellungnahme zu Planungsvorhaben Dritter; Planungs- Gestaltungsberatung Antrags- und Genehmigungsverfahren Rechtsverfahren und Gebote			
Allgemeine Ziele	Ordnungsgemäße Durchführung der Verfahren und Sicherung der Grundstücksordnung in Grävenwiesbach			
Zielgruppe	Bauherren, Antragssteller, Grundstückseigentümer, Architekten, Gutachter, betroffene Dritte			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Anzahl Gewährung Bauakteneinsicht	0	0	0	0
Anzahl angekaufte Grundstücke	0	6	2	5
Fläche in m² angekaufte Grundstücke	0	15.985	784	k. A.
Anzahl veräußerte Grundstücke	4	1	2	2
Fläche in m² veräußerte Grundstücke	1.86	90	704	k. A.
Anzahl abgeschlossener Grundstückskaufverträge	3	6	4	k. A.
Anzahl Wohnbaugrundstücke und -flächen im Angebot in ha	1	0	0	0
Vorgemerkte Wohnbauinteressenten	1	0	0	0
Anzahl Gewerbegebietsgrundstücke und -flächen im Angebot in ha	0	0	0	0
Vorgemerkte Gewerbegebietsinteressenten	0	0	0	0
Anzahl abgeschlossener Verkaufsverträge Gewerbegrundstücke	0	0	0	0
Fläche der abgeschlossenen Verkaufsverträge Gewerbegrundstücke	0	0	0	0
Anzahl Verfahren Baulandumlegung	0	0	0	0
Anzahl Anträge auf Vorkaufsrechtsverzicht gem. BauGB	44	20	38	30
Zugeordnete Kostenträger	521000	Grundstücksordnung		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 52100 Grundstücksordnung

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.000	-2.000	-2.550
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.000	-2.000	-2.550
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	23.095	20.604	39.874
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.412	1.251	2.436
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	2.000	156
14	66	Abschreibungen	86	178	326
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	26.593	24.033	42.792
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	24.593	22.033	40.242
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	24.593	22.033	40.242
25	59	Außerordentliche Erträge			-77.916
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-77.916
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	24.593	22.033	-37.674
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	8.590	8.740	8.953
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	8.590	8.740	8.953
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	33.183	30.773	-28.721

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 52100 Grundstücksordnung

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				94.525		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				94.525		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-40.000		-10.000	-4.004	-1.269.700	-1.239.700
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-40.000		-10.000	-4.004	-1.269.700	-1.239.700
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-40.000		-10.000	90.521	-1.269.700	-1.239.700

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 52100 Grundstücksordnung - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
521-03 An- und Verkauf von sonstigen Grundstücken	-10.000	-40.000	-10.000	-10.000	-10.000	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-10.000	-40.000	-10.000	-10.000	-10.000	
Erläuterungen: 10.000 € Eventualansatz für landwirtschaftliche Grundstücke, die der Gemeinde zum Kauf angeboten werden. 30.000 € Grundstücksankäufe GVOR f. Überschwemmungsgebiete - zur Entwicklung von naturnahen Uferändern zum Generierung von Ökopunkte						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-90.000	-32.000	-33.990
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.864.358	-2.693.819	-2.714.606
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-351
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-401.540	-654.233	-474.004
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-190.000	-58.150	-70.164
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.545.898	-3.438.202	-3.293.115
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	367.235	292.598	217.347
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	21.430	17.793	12.059
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.439.170	1.502.085	1.459.681
14	66	Abschreibungen	659.805	660.748	654.336
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.000	10.000	13.423
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	283.000	235.160	266.540
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	500	400	519
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.781.140	2.718.784	2.623.906
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-764.758	-719.418	-669.209
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-764.758	-719.418	-669.209
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.500		8.734
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	4.500		8.734
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-760.258	-719.418	-660.475
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-238.786	-249.402	-236.625
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	303.520	244.480	325.291
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	64.734	-4.922	88.665
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-695.524	-724.340	-571.810

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-220.000		-522.000	-198.332	-973.500	-933.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-625.000	-975.000	-825.000	-258.060	-15.376.588	-13.901.588
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-94.000		-99.500	-94.939	-752.500	-710.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					-99.925	-99.925
	Summe	-939.000	-975.000	-1.446.500	-551.331	-17.202.513	-15.645.513
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-939.000	-975.000	-1.446.500	-551.331	-17.202.513	-15.645.513

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
533-21 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Wassernetz 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-512.000 -512.000	-200.000 -200.000				
533-28 Erw. Wasserversorgung - Studien sowie Umsetzungen 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-200.000 -200.000	-200.000 -200.000	-200.000 -200.000			
Erläuterungen: u. a. in 2026 für 150.000,- Euro Erneuerung Tiefbrunnen Grävenwiesbach als Inlinerverfahren						
533-31 Messeinrichtungen Wasser 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-10.000 -10.000	-20.000 -20.000	-20.000 -20.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	
Erläuterungen: 2026: 20.000,- Euro Brunnenkopffähler und Trübungsmessung für Aufbereitungsanlage Grävenwiesbach 2027: 20.000,- Euro Austausch von Zählern in Kontrollschächten						
533-34 Entsäuerungsanlage AFB Mönstadt 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-100.000 -100.000					
533-36 Neuanschaffung Fahrzeug Wassermeister 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-50.000 -50.000					
533-37 Mobiler Stromerzeuger mit Anhänger 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-30.000 -30.000	-80.000 -80.000				
Erläuterungen: Mobile bzw. stationäre Stromerzeuger für die Noteinspeisungen						
533-98 Ersatz Investitionen BGA/Maschine Wasserversorgung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-12.500 -12.500	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	
533-99 GWG Anlagen/Maschinen Wasserversorgung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-6.000 -6.000	-6.000 -6.000	-6.000 -6.000	-6.000 -6.000	-6.000 -6.000	
538-01 Erneuerung Kläranlage 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-250.000 -250.000	-325.000 -325.000	-650.000 -650.000	-325.000 -325.000		-975.000 -975.000
Erläuterungen: Kaskadenfilterung, neuer Räumler und Räumlerbrücke, Optimierung/Sanierung Nachklärbecken, energetische Optimierung, Sanierung Betriebsgebäude VE jeweils für 2027 650.000 Euro und für 2028 325.000 Euro						
538-100 Kanalsanierung EKVO 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-100.000 -100.000	-100.000 -100.000	-100.000 -100.000	-100.000 -100.000	-100.000 -100.000	
Erläuterungen: 2026: GWB 2. Teil 2027: GWB 3. Teil 2028: Laubach, Mönstadt, Naunstadt, Heinzenberg 2029: Restarbeiten						
538-22 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Kanal 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-175.000 -175.000					
Erläuterungen: Erneuerung von 4 Haltungen aus hydraulischen Gründen						
538-99 GWG Anlagen/Maschinen Abwasserbeseitigung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	-1.000 -1.000	

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 53100 Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	531	Elektrizitätsversorgung
Produkt	53100	Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 20/Finanzverwaltung		Verantwortliche Person(en) Frank Schmitz Karl Wesener (Vertretung)
Pflichtaufgaben	Ja	
Rechtsbindungsgrad	Muss	
Auftragsgrundlage	Konzessionsabgabenverordnung (KAV)	
Produktbeschreibung	Konzessionsabgaben	
Allgemeine Ziele	Die Ziele der Konzessionsabgaben sind Einnahmen für Gemeinden durch die Nutzung öffentlicher Wege für Strom- und Gasleitungen sowie die Finanzierung des öffentlichen Grundstückeigentums. Sie sollen sicherstellen, dass Versorgungsunternehmen für die Beanspruchung der öffentlichen Infrastruktur bezahlen.	
Zielgruppe	extern: Energieversorgungsunternehmen, Bürger/innen, Unternehmen	
Zugeordnete Kostenträger	531000	Elektroversorgung

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 53100 Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-124.000		
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-124.000		
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-124.000		
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-124.000		
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-124.000		
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-124.000		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 53100 Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 53300 Sicherstellung der Wasserversorgung - Euro - Grävenwiesbach				
Produktbereich Produktgruppe Produkt		11 533 53300	Ver- und Entsorgung Wasserversorgung Sicherstellung der Wasserversorgung	
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 60/Bauverwaltung		Martin Weber Lina Sophie Kauer (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Ja			
Rechtsbindungsgrad	Muss			
Allgemeine Ziele	Dauerhaft gesicherte Versorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser zum wirtschaftlichen Preis Sicherstellung von Reserven für weitere Bebauungen und Wachstum sowie bei Extremwetterlagen Sicherstellung der Wasserrechte sowie des Fremdwasserbezugs Kalkulation, Veranlagung und Nachberechnung der Verbrauchs- und Grundgebühr			
Zielgruppe	Bürger/*/innen, Fachbereiche			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Länge des unterhaltenen Wasserversorgungsnetzes inkl. Zuleitungen in km	69	69	69	69
Fläche des Versorgungsgebiets	43	43	43	43
Anzahl der Hausanschlüsse in Stk.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Höhendifferenz des Geländes in Höhenmeter	172	172	172	172
Anzahl der unterhaltenen Tiefbrunnenanlagen in Stk.	5	5	5	5
max. zugelassen Entnahmemenge m³/a	141.980	141.980	141.980	141.980
Anzahl der unterhaltenen Schürfungen in Stk.	4	4	4	4
Anzahl der unterhaltenen Hochbehälter in Stk.	7	7	7	7
Volumen der unterhaltenen Hochbehälter in m³	2.060	2.060	2.060	2.060
Anzahl Aufbereitungsanlagen	7	7	7	7
Anzahl der Fahrzeuge	2	2	3	3
Veranlagte Wassermenge in m³ (2024 Planwert)	188.433	189.857	204.000	195.000
Gebührenbedarf nach Berücksichtigung Kostenüber-/ -unterdeckung Vorjahre in € (2024 Planwert)	828.975	895.667	1.000.789	1.382.637
Deckungsbeitrag Gebührenaufkommen Grundgebühr in € (2024 Planwert)	102.798	123.509	123.589	163.657
Deckungsbeitrag Gebührenaufkommen Mengengebühr in € (2024 Planwert)	726.177	772.158	877.200	1.218.980
Summe Restbuchwert bilanzielles Anlagevermögen zum 31.12. des Geschäftsjahres in € (2024 Planwert)	2.637.717	3.157.100	3.578.937	4.919.529
Durchschnittlicher Anlagenabnutzungsgrad (2024 Planwert)	75,4 %	72,4 %	70,3 %	63,8 %
Abschreibungen auf Basis WBZ i € (2024 Planwert)	225.393	265.781	286.404	298.168
Auflösungserträge Sonderposten auf Basis WBZ in € (2024 Planwert)	63.957	68.450	58.960	57.358
Zugeordnete Kostenträger	533000	Wasserversorgung		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 53300 Sicherstellung der Wasserversorgung

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-70.000	-30.000	-33.990
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.238.109	-1.383.107	-968.664
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-29.339	-30.815	-101.545
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.000	-2.000	-10.400
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.339.448	-1.445.922	-1.114.599
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	265.683	221.084	161.403
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	15.100	13.687	11.040
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	614.050	666.790	524.538
14	66	Abschreibungen	203.759	206.902	198.843
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.000	10.000	13.423
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	500	400	519
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.109.092	1.118.863	909.765
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-230.356	-327.059	-204.834
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-230.356	-327.059	-204.834
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-230.356	-327.059	-204.834
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-44.386	-43.431	-39.912
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	118.880	91.090	121.163
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	74.494	47.659	81.251
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-155.862	-279.400	-123.583

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 01

70.000,- Euro Erlöse aus Hausanschlusskosten (u.a. Mühlberg)

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

120.000,- Euro Fremdwasser
110.000,- Euro Stromkosten Wasserversorgungsanlagen
50.000,- Euro Regenerierung Tiefbrunnen Naunstadt
50.000,- Euro Instandhaltung des Wassernetzes
40.000,- Euro Unterhaltung von Gebäuden und Außenanlagen

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 53300 Sicherstellung der Wasserversorgung

Grävenwiesbach

35.000,- Euro Beprobung und Laboruntersuchungen des Trinkwassers
20.000,- Euro Notstromeinspeisung herstellen
10.000,- Euro Unterhaltung von technischen Anlagen in Betriebsbauten

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

10.000,- Aufwendungen für Stichprobenprüfung zur Verlängerung der Eichfrist für Wasserzähler (Prüfungskosten/ Ersatzzähler)
4.000,- Aufwand für Rückstellungsbildung zur Erstellung der Umsatzsteuer- und Körperschaftsteuererklärungen für den BgA "Wasserversorgung"
4.250,- Aufwendungen für die Gebührenvor- (Jahr 2027) und -nachkalkulation (Jahr 2025) für den Bereich Wasserversorgung

Erläuterungen zum Gliederungscode 15

10.000,- Euro Zwischenfruchtanbau zum Nitratabbau Wasserschutzgebiete

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 53300 Sicherstellung der Wasserversorgung

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-220.000		-522.000	-198.332	-973.500	-933.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-200.000		-300.000	-255.033	-5.872.858	-5.672.858
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-93.000		-98.500	-54.156	-715.000	-676.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-513.000		-920.500	-507.521	-7.561.358	-7.282.358
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-513.000		-920.500	-507.521	-7.561.358	-7.282.358

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 53300 Sicherstellung der Wasserversorgung - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl. - ermächti- gungen
533-21 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Wassernetz 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-512.000 -512.000	-200.000 -200.000				
533-28 Erw. Wasserversorgung - Studien sowie Umsetzungen 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-200.000 -200.000	-200.000 -200.000	-200.000 -200.000			
Erläuterungen: u. a. in 2026 für 150.000,- Euro Erneuerung Tiefbrunnen Grävenwiesbach als Inlinerverfahren						
533-31 Messeinrichtungen Wasser 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-10.000 -10.000	-20.000 -20.000	-20.000 -20.000	-10.000 -10.000	-10.000 -10.000	
Erläuterungen: 2026: 20.000,- Euro Brunnenkopfpfänger und Trübungsmessung für Aufbereitungsanlage Grävenwiesbach 2027: 20.000,- Euro Austausch von Zählern in Kontrollschächten						
533-34 Entsäuerungsanlage AFB Mönstadt 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-100.000 -100.000					
533-36 Neuanschaffung Fahrzeug Wassermeister 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-50.000 -50.000					
533-37 Mobiler Stromerzeuger mit Anhänger 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-30.000 -30.000	-80.000 -80.000				
Erläuterungen: Mobile bzw. stationäre Stromerzeuger für die Noteinspeisungen						
533-98 Ersatz Investitionen BGA/Maschine Wasserversorgung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-12.500 -12.500	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	-7.000 -7.000	
533-99 GWG Anlagen/Maschinen Wasserversorgung 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-6.000 -6.000	-6.000 -6.000	-6.000 -6.000	-6.000 -6.000	-6.000 -6.000	

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 53700 Sicherstellung der Abfallwirtschaft - Euro - Grävenwiesbach				
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	537	Abfallwirtschaft		
Produkt	53700	Sicherstellung der Abfallwirtschaft		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 20/Finanzverwaltung		Anke Jung		
		Marion Veit (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Ja			
Rechtsbindungsgrad	Muss			
Auftragsgrundlage	KAG, KrWG, VerpackG, BatterieG, ElektroG, Abgabenordnung, Satzungen, Beschlüsse der politischen Gremien			
Produktbeschreibung	Entsorgung von privaten und öffentlichen Abfällen im Gemeindegebiet (Hausmüll, Altpapier, Verpackungsabfälle, Sperrmüll, E-Schrott, Biomüll, Grünabfälle und Sonderabfälle) zu wirtschaftl. Preisen Information der Bürger zur Optimierung von Abfallmengen und -qualität Abrechnung von DSD-Entgelten An-, Ab-, Ummeldung von Abfallgefäßen Anpassungen der Abfallsatzung Entsorgung von wilden Abfällen herausgabe von Abfallkalendern			
Allgemeine Ziele	Sicherstellung einer geordneten Abfallsammlung unter dem beabsichtigten Ziel der Abfallvermeidung und -verwertung zu wirtschaftlichen Preisen Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwanges			
Zielgruppe	Abgabepflichtige			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Gefäßbestand Restmüllbehälter in Stk.	1.900	1910	1912	1920
Gefäßvolumen Restmüllbehälter in Liter	286.820	295.840	300.720	300.800
Mittlere Schüttdichte Restabfallgefäß in kg/l	0,160	0,160	0,160	k.A.
Mittlere Schüttdichte Bioabfallgefäß in kg/l	0,389	0,389	0,357	k.A.
Durchschnittliche Anzahl der Entleerungen Restmüll 120 l p.a.	6,56	6,94	5,94	k.A.
Durchschnittliche Anzahl der Entleerungen Restmüll 240 l p.a.	10,24	10,17	8,61	k.A.
Durchschnittliche Anzahl der Entleerungen Restmüll 1.100 l p.a.	11,77	13,22	12,04	k.A.
Durchschnittliche Anzahl der Entleerungen Biotonne 120 l p.a.	8,29	8,39	7,09	k.A.
Durchschnittliche Anzahl der Entleerungen Biotonne 240 l p.a.	12,24	12,64	10,9	k.A.
Anzahl Behälteränderungen in Stk.	109	165	142	k.A.
Restmüllabfallmengen in Megagramm	348,36	402,24	302,03	k.A.
Bioabfallmengen in Megagramm	331,10	315,56	235,26	k.A.
Abfallmengen Grünschnitt in to	994,36	975,78	609,65	k.A.
Gebührenbedarf Restmüll in €	339.730	339.730	357.571	k.A.
Gebührenbedarf Biomüll in €	82.380	82.380	81.579	k.A.
Gebührenaufkommen Restmüll in €	370.328	370.328	391.021	k. A.
Gebührenaufkommen Biomüll in €	110.389	110.389	103.537	k. A.
Zugeordnete Kostenträger	537000	Abfallwirtschaft		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 53700 Sicherstellung der Abfallwirtschaft

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-494.989	-382.755	-501.891
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-351
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-68.098	-100.460	-62.287
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-64.000	-56.150	-38.964
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-627.087	-539.365	-603.492
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	21.751	13.739	6.496
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.334	804	392
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	482.520	433.870	473.855
14	66	Abschreibungen	100	100	52
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	505.705	448.513	480.795
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-121.382	-90.852	-122.697
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-121.382	-90.852	-122.697
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-121.382	-90.852	-122.697
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	103.120	71.890	91.868
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	103.120	71.890	91.868
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-18.262	-18.962	-30.829

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 02

1.600,- Erträge aus Stell-/ Hol-/ Wechselgebühr (Erträge aus Servicegebühr/Tonnentausch)

Erläuterungen zum Gliederungscode 02

400,- öffentl.-rechtl. Benutzungsgebühr Restmüll aus Verkauf Restmüllsäcke
340.913,- Euro öffentl.-rechtl. Benutzungsgebühren Restmüll (Grundgebühr + Leerungsgebühr)

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 53700 Sicherstellung der Abfallwirtschaft
Grävenwiesbach
Erläuterungen zum Gliederungscode 02
42.989,- Euro Gebührenerträge Biomüll
Erläuterungen zum Gliederungscode 08
59.087,- Euro Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus der Kostenüberdeckung 2022/2023
Erläuterungen zum Gliederungscode 08
9.011,- Euro Erträge aus Kostenüberdeckung Biomüll 2024
Erläuterungen zum Gliederungscode 09
Duales System 7.600,- Erträge aus der Erstattung Duales System Deutschland (DSD) - Nebenentgelte
Erläuterungen zum Gliederungscode 09
Papiermüll/ PPK 56.400,- Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen (Verwertungserlöse Papier/PPK (32.000,- Euro) + Mitbenutzungsentgelte Duales System (22.400,- Euro)
Erläuterungen zum Gliederungscode 13
16.500,- Euro Kosten Sammlung und Entsorgung Elektroschrott
Erläuterungen zum Gliederungscode 13
30.000 Euro Instandhaltungsmaßnahmen Grünecke
Erläuterungen zum Gliederungscode 13
Grünschnitt/ Grünecken 107.000,- Euro Aufwendungen für Fremddentsorgung (Verwertung Grünschnitt 53.000,- Euro + Sammlung/Transport 54.000,- Euro)
Erläuterungen zum Gliederungscode 13
83.000,- Euro Aufwendungen für Fremddentsorgung (Aufwandspauschale Abfuhrlogistik Sammlung Rest-/Biomüll: 67.000,- Euro/ Schadstoffsammlung 13.000,- Euro/ Tonnenkauf 3.000,- Euro/ Verteilung Abfallkalender 1.000 14.200,- Euro Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratung (Ausschreibungsvorbereitung 4.000,- Euro/ Anwaltskosten Verhandlung Anlage 7 2.000,- Euro/ Gebührenvorkalkulation/-nachberechnung 8.200,- Euro) 2.500,- Aufwendungen für Tonnentausch/ Behältermanagement 2.450,- Aufwendungen für Lizenzen/ Softwarepflege c-ware/ ekom21, my Müll-App
Erläuterungen zum Gliederungscode 13
91.500,- Euro Aufwendungen für Fremddentsorgung Restmüll (Leerungskosten 10.000,- Euro + Verwertung Restmüll 81.500,- Euro, zuzügl. Maut-Transportpauschale + CO2-Zuschlag)
Erläuterungen zum Gliederungscode 13
Duales System 2.500,- Euro Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratung Verlängerung der Vereinbarung zu Nebenentgelten
Erläuterungen zum Gliederungscode 13
Papiermüll/ PPK 37.000,- Aufwendungen für Fremddentsorgung (Leerungskosten Altpapier 36.000,- Euro + Logistikkentgelt PPK 1.000,- Euro)

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 53700 Sicherstellung der Abfallwirtschaft

Grävenwiesbach

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

Sperrmüll/ Altholz

40.000,- Euro Aufwendungen für Fremdensorgung (Sammlung + Verwertung Sperrmüll 11.500,- Euro/ Sammlung + Verwertung Altholz 28.500,- Euro)

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

50.000,- Euro Verwertungskosten Biomüll (Erhöhung Tonagepreis durch RMD ab 2026)

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 53700 Sicherstellung der Abfallwirtschaft

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 53800 Sicherstellung der Abwasserbeseitigung - Euro - Grävenwiesbach				
Produktbereich Produktgruppe Produkt		11 538 53800	Ver- und Entsorgung Abwasserbeseitigung Sicherstellung der Abwasserbeseitigung	
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 60/Bauverwaltung		Verantwortliche Person(en) Martin Weber Lina Sophie Kauer (Vertretung)		
Pflichtaufgaben		Ja		
Rechtsbindungsgrad		Muss		
Auftragsgrundlage		HWG, WHG, EWS, HessKAG, EKVO, Fachbehörden, Verträge, technische Bestimmungen, Beschlüsse der Gemeindegremien		
Produktbeschreibung		Bereitstellung und Betrieb von öffentlichen Abwasseranlagen und Kläranlagen Leistungen: - Bedarfsermittlung, Planung und Kalkulation örtlicher Abwasseranlagen - Mitwirkung bei Überwachung der Indirekteinleiter und des Sammlernetzes - Ermittlung der Kostengrundlage für Abwasserbeiträge - Bearbeitung und Erstellung der Erklärung zur landesrechtlichen Abwasserabgabe - Zusammenarbeit mit Abwasserverbänden - Berechnung und Anforderung von Kostenersatzleistungen für Grundstücksanschlüsse - Führen der Bestandsinformationen zu den örtlichen Abwasseranlagen - Kalkulation der Abwassergebühren -Bau, Betrieb und Unterhaltung des Kanalnetzes der Pumpstationen und der Leistungstrasse -Maßnahmen nach EKVO		
Allgemeine Ziele		Förderung und Sicherstellung der geordneten Abwasserbeseitigung zu wirtschaftlichen Preisen		
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Länge des unterhaltenen Abwasserentsorgungsnetzes in km	48.405	48.405	48.405	48.405
Anzahl Haltungen und Schächte	2.798	2.798	2.798	2.798
Anzahl Sammler/ Hauptsammler	162	162	162	162
Anzahl Regenüberlaufbecken, RÜB, RRB	8	8	8	8
Veranlagte Schmutzwassermenge in m³	202.407	190.297	202.000	195.000
Gebührenbedarf Abwasser gesamt in €	1.212.614	1.038.263	1.471.956	1.133.968
Gebührenbedarf Schmutzwasser in €	702.683	596.800	930.744	592.490
Gebührenbedarf Niederschlagswasser in €	509.931	441.463	541.212	541.478
Gebührenaufkommen Abwasser gesamt in €	1.271.696	1.376.598	k. A.	k. A.
Gebührenaufkommen Schmutzwasser in €	756.440	874.063	k. A.	k. A.
Gebührenaufkommen Niederschlagswasser in €	515.256	502.535	k. A.	k. A.
Restbuchwert bilanzielles Anlagevermögen Abwasser gesamt zum 31.12. des Geschäftsjahres in €	8.014.186	7.595.645	7.921.088	8.430.337
Restbuchwert bilanzielles Anlagevermögen Schmutzwasser gesamt zum 31.12. des Geschäftsjahres in €	3.913.448	3.709.336	3.988.827	4.328.857
Restbuchwert bilanzielles Anlagevermögen Niederschlagswasser gesamt zum 31.12. des Geschäftsjahres in €	4.100.737	3.886.309	3.932.261	4.101.480
Durchschnittlicher Anlagenabnutzungsgrad Abwasser gesamt in %	59,2	61,4	61,3	60,6
Durchschnittlicher Anlagenabnutzungsgrad Schmutzwasser gesamt in %	57,8	60,2	59,4	58,3
Durchschnittlicher Anlagenabnutzungsgrad Niederschlagswasser gesamt in %	60,4	62,5	63,0	62,8
Abschreibungen auf Basis WBZ Abwasser gesamt in €	866.765	944.775	862.583	965.686
Abschreibungen auf Basis WBZ Schmutzwasser in €	408.674	445.344	409.944	455.801
Abschreibungen auf Basis WBZ Niederschlagswasser in €	458.091	499.431	452.639	509.885
Auflösungserträge Sonderposten auf Basis WBZ Abwasser gesamt in €	390.941	427.049	375.035	420.358
Auflösungserträge Sonderposten auf Basis WBZ Schmutzwasser gesamt in €	185.373	202.409	177.267	198.487
Auflösungserträge Sonderposten auf Basis WBZ Niederschlagswasser gesamt in €	205.568	224.640	197.768	221.871

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung
Produkt 53800 Sicherstellung der Abwasserbeseitigung
- Euro -

Grävenwiesbach

Zugeordnete Kostenträger	538000	Abwasserbeseitigung

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 53800 Sicherstellung der Abwasserbeseitigung

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.000	-2.000	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.131.260	-927.957	-1.244.051
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-304.103	-522.958	-310.172
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-20.800
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.455.363	-1.452.915	-1.575.024
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	79.801	57.775	49.448
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.996	3.302	628
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	342.600	401.425	461.289
14	66	Abschreibungen	455.946	453.746	455.442
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	283.000	235.160	266.540
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.166.343	1.151.408	1.233.346
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-289.020	-301.507	-341.678
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-289.020	-301.507	-341.678
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.500		8.734
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	4.500		8.734
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-284.520	-301.507	-332.944
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-194.400	-205.971	-196.714
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	81.520	81.500	112.261
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-112.880	-124.471	-84.453
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-397.400	-425.978	-417.397

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

65.000,- Euro Stromkosten Kläranlage
50.000,- Euro Entsorgung von Klärschlamm, Rechengut und Sandfanggut
40.000,- Euro Polymere für das Belebungsbecken, Schneckenpresse, Phosphorreduzierung
20.000,- Euro Pauschalansatz Instandhaltung
13.000,- Euro Wartung diverser Maschinen und Software
7.500,- Euro Laboruntersuchungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 53800 Sicherstellung der Abwasserbeseitigung

Grävenwiesbach

60.000,- Euro Inliner Reparaturen Ortsteile Hundstadt und Heinzenberg
20.000,- Euro Aufwendungen für Hausanschlüsse Am Mühlberg

Erläuterungen zum Gliederungscode 16

250.000,- Euro Umlage Abwasserverband
25.000,- Euro Abwasserabgabe Gemeinde Grävenwiesbach an den Hochtaunuskreis

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 53800 Sicherstellung der Abwasserbeseitigung

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-425.000	-975.000	-525.000	-3.026	-9.503.730	-8.228.730
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-1.000		-1.000	-40.783	-37.500	-34.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					-99.925	-99.925
	Summe	-426.000	-975.000	-526.000	-43.809	-9.641.155	-8.363.155
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-426.000	-975.000	-526.000	-43.809	-9.641.155	-8.363.155

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 53800 Sicherstellung der Abwasserbeseitigung - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
538-01 Erneuerung Kläranlage	-250.000	-325.000	-650.000	-325.000		-975.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-250.000	-325.000	-650.000	-325.000		-975.000
Erläuterungen: Kaskadenfilterung, neuer Räumer und Räumerbrücke, Optimierung/Sanierung Nachklärbecken, energetische Optimierung, Sanierung Betriebsgebäude VE jeweils für 2027 650.000 Euro und für 2028 325.000 Euro						
538-100 Kanalsanierung EKVO	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	
Erläuterungen: 2026: GWB 2. Teil 2027: GWB 3. Teil 2028: Laubach, Mönstadt, Naunstadt, Heinzenberg 2029: Restarbeiten						
538-22 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Kanal	-175.000					
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-175.000					
Erläuterungen: Erneuerung von 4 Haltungen aus hydraulischen Gründen						
538-99 GWG Anlagen/Maschinen Abwasserbeseitigung	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-936
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-145.590	-171.926	-181.396
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-145.590	-171.926	-182.332
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	16.048	18.087	9.220
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	999	1.048	201
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	311.600	322.900	233.031
14	66	Abschreibungen	181.576	218.996	221.173
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		600	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	510.223	561.631	463.625
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	364.633	389.705	281.293
21	56, 57	Finanzerträge			-1.529
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			-1.529
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	364.633	389.705	279.764
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1.467
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1.467
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	364.633	389.705	281.231
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	306.660	303.011	325.349
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	306.660	303.011	325.349
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	671.293	692.716	606.580

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	334.000		11.800	6.700		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	334.000		11.800	6.700		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-6.500			-9.962	-318.000	-318.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-1.460.000	-120.000	-795.000	-18.037	-5.537.000	-5.417.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen					-150.000	-150.000
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-150.000	-150.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-1.466.500	-120.000	-795.000	-27.999	-6.005.000	-5.885.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.132.500	-120.000	-783.200	-21.299	-6.005.000	-5.885.000

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produktbereich 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
541-20 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Straße	-388.200	-1.076.000	224.000	314.000	314.000	-120.000
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	11.800	324.000	324.000	324.000	324.000	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-400.000	-1.400.000	-100.000	-10.000	-10.000	-120.000
Erläuterungen: Einnahmen erstrecken sich über maximal 5 Jahre VE jeweils für 2027 100.000 Euro, für 2028 10.000 Euro und für 2029 10.000 Euro						
541-25 Grundhafte Erneuerung Bushaltestellen	-355.000		337.600			
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			337.600			
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-355.000					
Erläuterungen: 2027: Förderung Bushaltestellen 70% aus max. 295.400 € gem. MobFöG 10% aus max. 42.200 € gem. FAG						
541-29 Anlegen von Fußgängerüberwege		-45.000				
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		9.000				
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-45.000				
Erläuterungen: neuer Fußgängerüberweg Heinzenberg						
541-53 Parkplatz zum Zugang Friedhof Grv.	-40.000	-10.000				
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.000	-10.000				
541-54 Radwegenetz Grävenwiesbach		-6.500				
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-6.500				
547-03 Bushaltestelle Heinzenberg		-5.000				
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		1.000				
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-5.000				
Erläuterungen: Beleuchtung Bushaltestelle						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 54100 Unterhaltung, Erneuerung und Erw. von Verkehrsflächen - Euro -				
Grävenwiesbach				
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen		
Produkt	54100	Unterhaltung, Erneuerung und Erw. von Verkehrsflächen		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 60/Bauverwaltung		Martin Weber		
		Lina Sophie Kauer (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Ja			
Rechtsbindungsgrad	Muss			
Auftragsgrundlage	BauGB, HStrG, HessKAG, Satzungen, Flächennutzungsplan			
Produktbeschreibung	Neu-, Aus- und Umbau von Straßen und Plätzen und sonstigen Verkehrsanlagen, wie Wirtschaftswegen, Parkplätzen, Brücken, Bushaltestellen und Straßenbeleuchtung Leistungen: - Verkehrsentwicklungsplanung - Planung, Bau und Erneuerung öffentlicher in Gemeindebaulast stehender Straßen - Planung, Bau, Erneuerung, Unterhaltung von Verkehrsausstattung u. Ingenieurbauwerken - Ermittlung der Kostengrundlagen für Erschließungs- und Straßenbeiträge - Betrieb und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Straßenbegleitgrün - Planung, Bau, Erneuerung und Unterhaltung von Geh-, Rad- und Wanderwegen			
Allgemeine Ziele	Erhöhung der Leistungsfähigkeit von Verkehrsanlagen Funktionsgerechte Bereitstellung gemeindlicher Infrastruktur unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit bei Minimierung der Bau- und Folgekosten Sicherstellung der ausreichenden Straßenbeleuchtung			
Zielgruppe	extern: Verkehrsteilnehmer/Einwohner			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Gesamtlänge der zu unterhaltenden Gemeindestraßen in km	20,5	20,5	20,5	20,5
Anzahl Straßenbauprojekte	0	0	0	1
Anzahl der zu unterhaltenden Brückenbauwerke	17	17	17	17
Anzahl der zu unterhaltenden Stützwände	6	6	6	6
Anzahl bauliche Maßnahmen an Bushaltestellen	0	0	0	5
Betriebskosten Straßenbeleuchtung	61.880 €	66.164 €	89.012 €	95.000 €
Anzahl Zuwendungsanträge/Verwendungsnachweise	0	0	0	5
Summe Restbuchwert bilanzielles Anlagevermögen zum 31.12. des Geschäftsjahres in €	3.539.320	3.324.403	3.126.715	2.915.040
Abschreibungen auf Basis AHK in €	228.576	224.322	221.201	212.900
Kosten der Straßenentwässerung in €	194.400	166.628	205.971	205.971
Zugeordnete Kostenträger	541000	Unterhaltung, Erneuerung und Erw. von Verkehrsflächen		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 54100 Unterhaltung, Erneuerung und Erw. von Verkehrsflächen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-936
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-145.590	-168.966	-181.396
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-145.590	-168.966	-182.332
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	16.048	18.087	9.220
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	999	1.048	201
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	248.900	262.400	233.031
14	66	Abschreibungen	181.399	212.900	221.173
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	447.346	494.435	463.625
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	301.756	325.469	281.293
21	56, 57	Finanzerträge			-1.529
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			-1.529
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	301.756	325.469	279.764
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1.467
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1.467
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	301.756	325.469	281.231
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	306.660	303.011	325.349
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	306.660	303.011	325.349
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	608.416	628.480	606.580

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

12.000,- Euro Winterdienst Feldwege- und Grabenunterhaltungsverband
3.000,- Euro Streusalz

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

40.000,- Euro jährlich Instandhaltungsmaßnahmen Straßen, Wege und Plätze
60.000,- Euro Bearbeitung/Beratung wiederkehrende Straßenbeiträge

Teilergebnishaushalt Produkt 54100 Unterhaltung, Erneuerung und Erw. von Verkehrsflächen

Grävenwiesbach

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

95.000,- Euro Stromkosten für Straßenbeleuchtung
10.000,- Euro Instandhaltung Straßenbeleuchtung

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 54100 Unterhaltung, Erneuerung und Erw. von Verkehrsflächen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	333.000		11.800	6.700		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	333.000		11.800	6.700		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-6.500			-9.962	-315.500	-315.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-1.455.000	-120.000	-440.000	-18.037	-5.177.000	-5.057.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen					-150.000	-150.000
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-150.000	-150.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-1.461.500	-120.000	-440.000	-27.999	-5.642.500	-5.522.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.128.500	-120.000	-428.200	-21.299	-5.642.500	-5.522.500

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 54100 Unterhaltung, Erneuerung und Erw. von Verkehrsflächen - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
541-20 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Straße	-388.200	-1.076.000	224.000	314.000	314.000	-120.000
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	11.800	324.000	324.000	324.000	324.000	
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-400.000	-1.400.000	-100.000	-10.000	-10.000	-120.000
Erläuterungen: Einnahmen erstrecken sich über maximal 5 Jahre VE jeweils für 2027 100.000 Euro, für 2028 10.000 Euro und für 2029 10.000 Euro						
541-29 Anlegen von Fußgängerüberwege		-45.000				
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		9.000				
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-45.000				
Erläuterungen: neuer Fußgängerüberweg Heinzenberg						
541-53 Parkplatz zum Zugang Friedhof Grv.	-40.000	-10.000				
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.000	-10.000				
541-54 Radwegenetz Grävenwiesbach		-6.500				
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden		-6.500				

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 54700 ÖPNV - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	547	ÖPNV
Produkt	54700	ÖPNV
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 60/Bauverwaltung		Verantwortliche Person(en) Martin Weber Lina Sophie Kauer (Vertretung)
Pflichtaufgaben	Ja	
Rechtsbindungsgrad	Muss	
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs BauGB, HStrG, HessKAG, Satzungen, Flächennutzungsplan Beschlüsse der Gemeinde	
Produktbeschreibung	Gewährleistung von Mobilität durch den ÖPNV in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) Aufstellung, Beleuchtung und Unterhaltung von Haltestellen des ÖPNV Entwicklung eines Konzeptes für einen Bürgerbus sowie deren Betriebsführung Unterstützung bei der Umsetzung des örtlichen ÖPNV-Angebotes Mitgliedschaft im Verkehrsverbund Hochtaunuskreis Unterhaltung der ÖPNV-Anlagen	
Allgemeine Ziele	Erhöhung der Leistungsfähigkeit von Verkehrsanlagen Funktionsgerechte Bereitstellung gemeindlicher Infrastruktur unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit bei Minimierung der Bau- und Folgekosten	
Zielgruppe	extern: Verkehrsteilnehmer/Einwohner	
Zugeordnete Kostenträger	547000	ÖPNV

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 54700 ÖPNV

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		-2.960	
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-2.960	
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.700	60.500	
14	66	Abschreibungen	177	6.096	
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		600	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	62.877	67.196	
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	62.877	64.236	
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	62.877	64.236	
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	62.877	64.236	
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	62.877	64.236	

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

57.000,- Euro Verbandsumlage VHT

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 54700 ÖPNV

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.000					
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	1.000					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-5.000		-355.000		-360.000	-360.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-5.000		-355.000		-360.000	-360.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.000		-355.000		-360.000	-360.000

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 54700 ÖPNV - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.- ermächti- gungen
541-25 Grundhafte Erneuerung Bushaltestellen	-355.000		337.600			
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			337.600			
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-355.000					
Erläuterungen: 2027: Förderung Bushaltestellen 70% aus max. 295.400 € gem. MobFöG 10% aus max. 42.200 € gem. FAG						
547-03 Bushaltestelle Heinzenberg		-5.000				
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.		1.000				
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-5.000				
Erläuterungen: Beleuchtung Bushaltestelle						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 55100 Unterhaltung und Pflege von öff. Grünflächen - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
Produkt	55100	Unterhaltung und Pflege von öff. Grünflächen
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 60/Bauverwaltung		Verantwortliche Person(en) Martin Weber Lina Sophie Kauer (Vertretung)
Pflichtaufgaben	Ja	
Rechtsbindungsgrad	Muss	
Auftragsgrundlage	BNatschG, Landesbodenschutzgesetz (HAltBodSchG), Beschlüsse, Aufträge bzw. Vorgaben der Gemeindegremien, technische Bestimmungen HWG, Wasserrahmenrichtlinie, Hess. Naturschutzgesetz, Regionalplanung, Raumordnungsgesetz, Landschaftsschutzgebietausweisungen	
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Pflege von Grün- und Parkanlagen, Abstimmung von Begrünungsmaßnahmen Planung, Bau, Erneuerung und Unterhaltung von gemeindeeigenen Grün-, Park- und Freizeitanlagen Sicherheitstechnische Überwachung und Betreuung des gemeindeeigenen Baum- und Pflanzenbestandes in- und außerhalb von Waldflächen in öffentlich zugänglichen Bereichen Einrichtung, Förderung und Betreuung von Grünpflegepatenschaften Bau- und Unterhaltung von Feld- und Wirtschaftswegen sowie Feldgräben, Flurbereinigung Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz Landschaftspflegemaßnahmen Ordnungsaufgaben der unteren Naturschutzbehörde Entwicklung von Konzepten zum Natur-, Landschafts-, Bodenschutz, zum Gewässerschutz und zur Lufteinhaltung	
Allgemeine Ziele	Verbesserung der örtlichen Erholungsmöglichkeiten und Lebensqualität	
Zielgruppe	extern: Bürgerinnen und Bürger, Jagdgenossenschaft	
Zugeordnete Kostenträger	551000	Unterh. und Pflege von öff. Grünflächen

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 55100 Unterhaltung und Pflege von öff. Grünflächen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)			
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)			
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 55100 Unterhaltung und Pflege von öff. Grünflächen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-2.500	-2.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-2.500	-2.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-2.500	-2.500

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-975.000	-465.250	-564.712
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-43.000	-29.500	-31.664
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.250	-1.250	-2.558
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-149.000	-152.000	-149.756
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-6	-6	-1.012
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-13.000	-15.000	-14.270
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.181.256	-663.006	-763.971
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	193.744	186.558	169.882
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	10.236	9.685	8.478
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	770.110	551.449	431.159
14	66	Abschreibungen	29.011	22.022	20.189
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.100	3.500	3.486
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.009.201	773.214	633.194
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-172.055	110.208	-130.777
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-172.055	110.208	-130.777
25	59	Außerordentliche Erträge			-4.132
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	13.000	10.000	5.182
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	13.000	10.000	1.050
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-159.055	120.208	-129.727
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-2.000		-2.066
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	176.140	174.640	160.552
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	174.140	174.640	158.486
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	15.085	294.848	28.759

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-30.000		-90.000	-5.961	-707.000	-617.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-163.000	-163.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-5.000		-25.000	-6.807	-153.000	-138.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-35.000		-115.000	-12.768	-1.023.000	-918.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-35.000		-115.000	-12.768	-1.023.000	-918.000

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
553-07 Anbau Sanitäre Anlagen Friedhof Grävenwiesbach 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-55.000 -55.000					
553-08 Infrastrukturelle Verbesserungen Friedhöfe 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-35.000 -35.000	-30.000 -30.000	-30.000 -30.000	-30.000 -30.000	-30.000 -30.000	
<i>Erläuterungen:</i> Neuanlagen Wege für neue Bestattungsfelder						
555-04 Werkzeuge Forst 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	
555-09 Fahrzeug Forstwirtschaft 26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-20.000 -20.000					

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 55200 Unterhaltung öff. Gewässer - Euro -				
Grävenwiesbach				
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen		
Produkt	55200	Unterhaltung öff. Gewässer		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 60/Bauverwaltung		Martin Weber		
		Claudia Paesler-Lehr (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Nein			
Rechtsbindungsgrad	Soll			
Produktbeschreibung	Herstellung und Unterhaltung von öffentlichen Gewässern einschließlich Planung und Beschaffung der notwendigen Materialien und Hilfsmittel sowie Genehmigungen			
Allgemeine Ziele	Herstellung und Unterhaltung eines guten Gewässerzustandes und Sicherung der Wasserqualität Sicherung der Gewässer als Lebensraum für Pflanzen und Tiere Erhalt der Artenvielfalt durch Aufbau vernetzter Biotopsysteme Hochwasserschutz			
Zielgruppe	Grundstückseigentümer, Kommunale Beteiligungen			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Anzahl der Gewässer (Bäche, Teiche)	10,5	10,5	10,5	10,5
Fläche der Gewässer in m²	212.378	212.378	212.378	212.378
Anzahl wasserbauliche Anlagen/ Wehre/ Fischtrepfen	2	2	2	2
Zugeordnete Kostenträger	552000	Unterhaltung von Gewässern		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 55200 Unterhaltung öff. Gewässer

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		1.582	
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		88	
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.000	10.000	6.516
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	20.000	11.670	6.516
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	20.000	11.670	6.516
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	20.000	11.670	6.516
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	20.000	11.670	6.516
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	7.000	5.800	9.670
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.000	5.800	9.670
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	27.000	17.470	16.186

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

10.000,- Euro Baum- und Gehölzpflege am Wiesbach
10.000,- Euro Baum- und Gehölzpflege sonstige Gewässer

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 55200 Unterhaltung öff. Gewässer

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-30.000	-30.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-110.000	-110.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-140.000	-140.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-140.000	-140.000

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 55300 Dienstleistungen im Friedhofs- und Bestattungswesen - Euro -

Grävenwiesbach

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	55300	Dienstleistungen im Friedhofs- und Bestattungswesen

Verantwortliche Organisationseinheit

Fachbereich 60/Bauverwaltung

Verantwortliche Person(en)

Edith Fischlein

Claudia Paesler-Lehr (Vertretung)

Pflichtaufgaben Ja

Rechtsbindungsgrad Muss

Auftragsgrundlage HFBG, Friedhofsordnung, Friedhofsgebührensatzung, Friedhofs-, Bestattungsgesetz

Produktbeschreibung Leistungen des gemeindlichen Friedhofwesens:

- Abwicklung von Sterbefällen
- Bereitstellung von Grabstellen als Erd- und Urnengräber auf den gemeindlichen Friedhöfen
- Pflege und Unterhaltung jüdischer Friedhöfe
- Bereitstellung und Unterhaltung von Friedhofsflächen, Trauer- und Leichenhallen
- Durchführung des kommunalen Bestattungswesens
- Gebührenabrechnung
- Pflege der friedhofseigenen Grünbereiche
- Erhebung von kostendeckenden Friedhofs- und Bestattungsgebühren
- Anpassung der Friedhofsordnung und Gebührensatzung im Bedarfsfall
- Erarbeitung von Konzepten für die Bereitstellung zeitgemäßer Bestattungsformen

Allgemeine Ziele Sicherung eines würdigen Bestattungswesens

Zielgruppe extern: Einwohner, Angehörige von Verstorbenen

Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Anzahl der Friedhofsanlagen	7	7	7	7
Anzahl der zu unterhaltenden Trauer- und Friedhofshallen	6	6	6	6
Anzahl der zu unterhaltenden Kriegs-/ Ehrenmäler	6	6	6	6
Flächen Friedhofs-/Trauerhallen in m²	672	672	672	672
Auslastungsgrad Friedhofsflächen in %	60	60	60	60
Fallzahlen Erdbestattungen	4	4	3	3
Fallzahlen Urnenbestattung	14	18	19	18
Fallzahlen Urnenstele	5	7	1	1
Fallzahlen halbanonyme/anonyme Bestattungen	7	6	9	9
Grababräumungen	30	28	20	30
Anzahl Grabmalgenehmigungen	15	12	12	15
Zugeordnete Kostenträger	553000	Friedhofswesen		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 55300 Dienstleistungen im Friedhofs- und Bestattungswesen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-43.000	-29.500	-31.664
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.000	-1.000	-992
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-6	-6	-6
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-44.006	-30.506	-32.662
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	26.361	22.862	2.196
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.412	1.253	2
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.180	58.660	35.094
14	66	Abschreibungen	14.382	14.406	12.895
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	105.335	97.181	50.187
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	61.329	66.675	17.525
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	61.329	66.675	17.525
25	59	Außerordentliche Erträge			-4.132
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-4.132
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	61.329	66.675	13.393
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	64.830	54.900	70.924
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	64.830	54.900	70.924
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	126.159	121.575	84.317

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

15.000,- Euro Instandhaltung Bestandswege und Plätze auf allen Friedhöfen
10.000,- Euro Instandsetzung Zäune
10.000,- Euro Erdaushub Gräber, Baumkontrolle, Wühlmausbekämpfung

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 55300 Dienstleistungen im Friedhofs- und Bestattungswesen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-30.000		-90.000	-5.961	-662.000	-572.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-23.000	-23.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-1.579	-51.000	-51.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-30.000		-90.000	-7.540	-736.000	-646.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-30.000		-90.000	-7.540	-736.000	-646.000

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 55300 Dienstleistungen im Friedhofs- und Bestattungswesen - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.- ermächti- gungen
553-07 Anbau Sanitäre Anlagen Friedhof Grävenwiesbach	-55.000					
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-55.000					
553-08 Infrastrukturelle Verbesserungen Friedhöfe	-35.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-35.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	

Erläuterungen:

Neuanlagen Wege für neue Bestattungsfelder

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 55500 Bewirtschaftung des Gemeindeforstes - Euro - Grävenwiesbach				
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	555	Land- und Forstwirtschaft		
Produkt	55500	Bewirtschaftung des Gemeindeforstes		
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 60/Bauverwaltung		Verantwortliche Person(en) Martin Weber Claudia Paesler-Lehr (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Nein			
Rechtsbindungsgrad	Soll			
Auftragsgrundlage	HessForstG, Vertrag Hessen Forst, Feldwegesatzung, Vorgaben der Gemeindegremien, Ortslandwirten und Jagdgenossenschaft			
Produktbeschreibung	Vorlage und Verabschiedung des Waldwirtschaftsplanes durch die Gemeindevertretung und den Gemeindevorstand Verkauf von Industrie- und Brennholz Aufforstung des Waldes anhand ökologischer Gesichtspunkte Unterhaltung der Waldwege und Waldes als Naherholungsgebiet Verkauf von Weihnachtsbäumen			
Allgemeine Ziele	Wirtschaftliche und nachhaltige Bewirtschaftung des Gemeindewaldes			
Zielgruppe	extern: Bürger/innen, holzproduzierende Unternehmen, Hessen-Forst			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Summe aller Wald- und Waldnebenflächen in ha	2.068	2.068	2.068	2.068
Waldfläche mit Baumbestand in ha	2.104	1.961	1.961	1.961
Waldnebenflächen in ha	72,5	72,5	72,5	72,5
Waldfläche in regelmäßigem Betrieb in ha	1.961	1.961	1.961	1.961
Holzeinschlag in Festmeter	11.325	7.534	1.418	6.000
Erlöse für Flächen Wald im regelmäßigen Forstbetrieb in €/ha	438	404	313	300
Kosten für Flächen Wald im regelmäßigen Forstbetrieb in €/ha	294	293	210	200
Zugeordnete Kostenträger	555000	Bewirtschaftung Forst		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 55500 Bewirtschaftung des Gemeindeforstes

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-925.000	-425.250	-518.780
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.250	-1.250	-1.250
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-148.000	-151.000	-148.764
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-13.000	-15.000	-14.270
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.087.250	-592.500	-683.064
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	163.715	159.112	164.279
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.599	8.161	8.402
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	632.330	428.189	314.199
14	66	Abschreibungen	14.291	7.278	4.956
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.100	3.500	3.486
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	825.035	606.240	495.322
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-262.215	13.740	-187.742
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-262.215	13.740	-187.742
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	13.000	10.000	5.182
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	13.000	10.000	5.182
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-249.215	23.740	-182.560
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-2.000		-2.066
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	78.920	89.250	62.287
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	76.920	89.250	60.221
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-172.295	112.990	-122.339

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 55500 Bewirtschaftung des Gemeindeforstes

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-5.000		-25.000	-5.227	-102.000	-87.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-5.000		-25.000	-5.227	-102.000	-87.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.000		-25.000	-5.227	-102.000	-87.000

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 55500 Bewirtschaftung des Gemeindeforstes - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.- ermächti- gungen
555-04 Werkzeuge Forst	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	
555-09 Fahrzeug Forstwirtschaft	-20.000					
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-20.000					

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 55510 Unterhaltung von Feld- und Wirtschaftswegen, sowie Landwirtschaft - Euro -				
Grävenwiesbach				
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	555	Land- und Forstwirtschaft		
Produkt	55510	Unterhaltung von Feld- und Wirtschaftswegen, sowie Landwirtschaft		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Fachbereich 60/Bauverwaltung		Martin Weber		
		Lina Sophie Kauer (Vertretung)		
Pflichtaufgaben	Nein			
Rechtsbindungsgrad	Soll			
Auftragsgrundlage	Bundeswaldgesetz, Hessisches Forstgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz			
Produktbeschreibung	Bau und Unterhaltung von Feld- und Wirtschaftswegen sowie Feldgräben, Flurbereinigung Mäharbeiten, Gehölzschnitt, Wegebau, Grabenunterhaltung Holzproduktion Erhalt und Förderung der ökologischen und sozialen Funktion des Waldes Leistung für dritte			
Allgemeine Ziele	Verkehrssicherer Zustand			
Zielgruppe	extern: Bürgerinnen und Bürger, Bauern, Jagdgenossenschaft, holzproduzierende Unternehmen, Hessen-Forst			
Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Fläche Feld- und Wirtschaftswege in ha	218	218	218	218
Erlöse Feld- und Wirtschaftswege aus Jagdpacht in € / ha	192	158	211	161
Unterhaltung/Instandhaltung Feld- und Wirtschaftswege in € / ha	266	260	263	250
Zugeordnete Kostenträger	555100	Unterhaltung Feld- und Wirtschaftswege		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 55510 Unterhaltung von Feld- und Wirtschaftswegen, sowie Landwirtschaft

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.000	-40.000	-45.932
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-1.308
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			-1.006
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-50.000	-40.000	-48.246
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.668	3.002	3.407
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	225	183	74
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.600	54.600	75.350
14	66	Abschreibungen	338	338	2.338
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	58.831	58.123	81.169
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	8.831	18.123	32.923
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	8.831	18.123	32.923
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	8.831	18.123	32.923
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	25.390	24.690	17.671
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	25.390	24.690	17.671
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	34.221	42.813	50.594

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 01

45.000 Euro Einnahmen Jagdpacht - Feldwegeanteil

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

50.000,- Euro Heckenschnitt, Feldwegeunterhaltung, Bankett und Drainage

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 55510 Unterhaltung von Feld- und Wirtschaftswegen, sowie Landwirtschaft

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-15.000	-15.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-30.000	-30.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-45.000	-45.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-45.000	-45.000

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.668	5.202	4.134
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	225	318	260
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.800	1.800	464
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	17.693	7.320	4.857
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	17.693	7.320	4.857
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	17.693	7.320	4.857
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	17.693	7.320	4.857
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		8.740	8.850
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		8.740	8.850
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	17.693	16.060	13.707

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 56100 Maßnahmen des Umweltschutzes - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	56100	Maßnahmen des Umweltschutzes
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 60/Bauverwaltung		Verantwortliche Person(en) Martin Weber Claudia Paesler-Lehr (Vertretung)
Pflichtaufgaben	Nein	
Freiwillige Aufgaben	Ja	
Auftragsgrundlage	KrWG, HWG, HAKrWG, AbwAGAG HE, BImSchG, BNatSchG, UIG, HAGBNatSchG, EEG	
Produktbeschreibung	Koordination und Realisierung von Maßnahmen zur Erhaltung von Natur und Landschaft Maßnahmen zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Oberflächengewässer Maßnahmen zum Artenschutz Information der Öffentlichkeit und Organisation von Initiativen zum umweltfreundlichen (-förderndem), sowie natur- und Landschaft schützendem Verhalten Ausarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes, Aufstellung einer CO2-Bilanz Antragstellung bei Förderprogrammen Entwicklungen von Konzepten zum Natur-, Landschafts-, und Bodenschutz	
Allgemeine Ziele	Sensibilisierung der Bevölkerung und aktiver Umweltschutz Erhalt und Pflege der natürlichen Lebensgrundlagen auf kommunaler Ebene Aktivierung von Energie- und CO2-Einsparpotenzialen	
Zielgruppe	extern: Einwohner/*/innen intern: Fachamt, weitere Fachbehörden, Umweltorganisationen und -verbände	
Zugeordnete Kostenträger	561000	Umweltschutzmaßnahmen

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 56100 Maßnahmen des Umweltschutzes

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.668	5.202	4.134
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	225	318	260
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.800	1.800	464
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	17.693	7.320	4.857
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	17.693	7.320	4.857
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	17.693	7.320	4.857
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	17.693	7.320	4.857
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		8.740	8.850
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		8.740	8.850
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	17.693	16.060	13.707

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

8.500,- Euro Ökologische & Pflegereduzierte Neubepflanzung öffentlicher Grünflächen Hundstadt
5.000,- Euro Blühwiese Anlage Kirchgasse/Schulstraße Grävenwiesbach

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 56100 Maßnahmen des Umweltschutzes

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.500		
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-18.792		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-150		-8
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-29.442		-8
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	59.437	2.096	2.090
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.731	126	127
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	189.450	11.200	5.889
14	66	Abschreibungen	65.004		
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	316.622	13.422	8.105
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	287.180	13.422	8.097
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	287.180	13.422	8.097
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen		500	
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)		500	
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	287.180	13.922	8.097
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-19.400		
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	44.080	9.200	7.033
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	24.680	9.200	7.033
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	311.860	23.122	15.130

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-808.916	-808.916
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-100.000				-232.500	-132.500
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-39.500				-438.959	-373.959
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					-11.589	-11.589
	Summe	-139.500				-1.491.964	-1.326.964
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-139.500				-1.491.964	-1.326.964

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
164-02 Bürgerhaus Grävenwiesbach		-100.000	-100.000			
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-100.000	-100.000			
164-98 Betriebs- und Geschäftsausstattung BGH/DGH/LKH		-12.500	-3.000	-3.000	-6.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-12.500	-3.000	-3.000	-3.000	
Erläuterungen: 7.500 € Austausch der Putzmaschine DGH Hundstadt 5.000 € Ersatzbeschaffung sonstiger Ausstattung						
164-99 GWG BGH/DGH/LKH		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	
573-11 Erstatzbeschaffungen DGH/BGH/LKH		-25.000	-50.000			
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-25.000	-50.000			
Erläuterungen: 2026: Stühle + Tische für Vereinssaal Laubach 2027: Stühle + Tsiche für DGH Mönstadt/DGH Heinzenberg						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 57100 Wirtschaftsförderung - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung
Produkt	57100	Wirtschaftsförderung
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 60/Bauverwaltung		Verantwortliche Person(en) Tobias Stahl Edith Fischlein (Vertretung)
Pflichtaufgaben	Nein	
Freiwillige Aufgaben	Ja	
Auftragsgrundlage	Ortsrecht, Beschlüsse, Richtlinien, Handlungsempfehlungen der Gemeinde Gremien/Bürgermeister	
Produktbeschreibung	Leistungen der Wirtschaftsförderung: - Standortanalysen und Standortberatungen - Vermittlung von Gewerbeflächen und -objekten - Vertretung der Gemeinde bei wirtschafts- und regionalorientierten Gruppierungen - Marketing und Akquisition, Firmenbetreuung - Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften - Begleitung von Projekten der ländlichen Entwicklung/Dorfentwicklung - Zusammenarbeit mit wirtschaftsfördernden Unternehmen (IHK, Handwerkskammer) - Angebot der Weihnachtsbeleuchtung	
Allgemeine Ziele	Verbesserung von Standortfaktoren Verbesserung der Grundversorgung der Bevölkerung	
Zielgruppe	extern: Allgemeinheit, ansässige Gewerbebetriebe, Betriebe gewerblicher Art	
Zugeordnete Kostenträger	571000	Wirtschaftsförderung

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 57100 Wirtschaftsförderung

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.600	5.100	60
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.600	5.100	60
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	4.600	5.100	60
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	4.600	5.100	60
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	4.600	5.100	60
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.600	5.100	60

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 57100 Wirtschaftsförderung

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 57310 Betrieb der DGH (Allg. Einr.) - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allg. Einrichtungen und Unternehmen DGH
Produkt	57310	Betrieb der DGH (Allg. Einr.)
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 10/Haupt- und Personalamt		Verantwortliche Person(en) Maximilian Lippe Martin Weber (Vertretung)
Pflichtaufgaben	Nein	
Freiwillige Aufgaben	Ja	
Produktbeschreibung	Bereitstellung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen der Vereine, private Feiern und öffentliche Sitzungen Unterhaltung der Dorfgemeinschaftshäuser Reperaturen und Vermietungen der Räumlichkeiten	
Zielgruppe	extern: Bürger, Vereine intern: Gremien	
Zugeordnete Kostenträger	573100	Unterhaltung Dorfgemeinschafts-, sowie Bürgerhäuser

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 57310 Betrieb der DGH (Allg. Einr.)

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.500		
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-18.792		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-29.292		
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	59.437		
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.731		
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.450		
14	66	Abschreibungen	65.004		
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	306.622		
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./i. Nr. 19)	277.330		
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	277.330		
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./i. Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	277.330		
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-19.400		
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	37.580		
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	18.180		
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	295.510		

Erläuterungen

Erläuterungen zum Gliederungscode 02

10.000,- Euro Erträge aus Benutzungsgebühren DGH/BGH/LKH/Vereinssaal/Alte Schule usw.

Erläuterungen zum Gliederungscode 13

50.000,- Euro Pauschalansatz Reparaturen an Dorfgemeinschaftshäusern
45.000,- Euro Heizöl für die Dorfgemeinschaftshäuser
25.000,- Euro Stromkosten der Dorfgemeinschaftshäuser
15.000,- Euro Sanierung der Küche baulich im Dorfgemeinschaftshaus Naunstadt
5.500,- Euro Änderung Beleuchtung Vereinsaal Laubach

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 57310 Betrieb der DGH (Allg. Einr.)

Grävenwiesbach

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 57310 Betrieb der DGH (Allg. Einr.)

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-763.916	-763.916
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-100.000				-227.500	-127.500
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-39.500				-238.959	-173.959
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					-11.589	-11.589
	Summe	-139.500				-1.241.964	-1.076.964
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-139.500				-1.241.964	-1.076.964

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 57310 Betrieb der DGH (Allg. Einr.) - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.-ermächtigungen
164-02 Bürgerhaus Grävenwiesbach		-100.000	-100.000			
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		-100.000	-100.000			
164-98 Betriebs- und Geschäftsausstattung BGH/DGH/LKH		-12.500	-3.000	-3.000	-6.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-12.500	-3.000	-3.000	-3.000	
Erläuterungen: 7.500 € Austausch der Putzmaschine DGH Hundstadt 5.000 € Ersatzbeschaffung sonstiger Ausstattung						
164-99 GWG BGH/DGH/LKH		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	
573-11 Erstattbeschaffungen DGH/BGH/LKH		-25.000	-50.000			
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-25.000	-50.000			
Erläuterungen: 2026: Stühle + Tische für Vereinssaal Laubach 2027: Stühle + Tsiche für DGH Mönstadt/DGH Heinzenberg						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 57500 Tourismusförderung und Durchführung von Märkten - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	575	Tourismus und Durchführung von Märkten
Produkt	57500	Tourismusförderung und Durchführung von Märkten
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 30/Bürgerbüro		Verantwortliche Person(en) Maximilian Lippe Leonie Knorz-Roth (Vertretung)
Pflichtaufgaben	Nein	
Freiwillige Aufgaben	Ja	
Auftragsgrundlage	Serviceleistung, Beschlüsse der Gremien	
Produktbeschreibung	Informationen über Tourismus, Freizeit und Erholungsmöglichkeiten der Gemeinde Grävenwiesbach Entwicklung, Fortschreibung und Umsetzung von Konzepten zur aktiven und offensiven Tourismusförderung Prospekte, Broschüren und Auskünfte über den gesamten Taunus, die Hessischen Heilbäder und Kurorte Begleitung der Radwegeplanung Unterstützung lokaler sozio-kultureller Veranstaltungen (u.a. Weihnachtsmarkt, Backesfest, Europatag) Organisation von Märkten (Marktfestsetzung, Standplatzfestsetzung, Brandschutz,...)	
Allgemeine Ziele	Steigerung der Gästezahl; der Aufenthalte vor Ort Regionale und überregionale Imagepflege Mitarbeit bei der Entwicklung touristischer Angebote und Marketing-Konzepten Regionale Vertretung der Gemeinde in fremdenverkehrsfördernden Verbänden Positionierung der Gemeinde Grävenwiesbach als sich entfaltender Tourismusstandort im Agglomerationsraum des Rhein-Main-Gebiets	
Zielgruppe	extern: Bürger/*/ innen	
Zugeordnete Kostenträger	575000	Tourismusförderung und Durchf. v. Märkten

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 57500 Tourismusförderung und Durchführung von Märkten

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-150		-8
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-150		-8
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		2.096	2.090
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		126	127
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.400	6.100	5.829
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.400	8.322	8.045
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	5.250	8.322	8.037
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	5.250	8.322	8.037
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen		500	
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)		500	
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	5.250	8.822	8.037
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	6.500	9.200	7.033
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	6.500	9.200	7.033
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	11.750	18.022	15.070

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 57500 Tourismusförderung und Durchführung von Märkten

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-6.889.000	-6.641.900	-6.654.517
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-246.000	-238.000	-231.296
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.911.491	-2.136.127	-2.505.795
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-19.177	-12.018	-69.236
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-130.000	-126.290
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-10.065.668	-9.158.045	-9.587.135
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		28.335	
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		1.760	
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		520	1.690
14	66	Abschreibungen			1.627
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.171.200	5.021.600	4.558.247
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			1
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.171.200	5.052.215	4.561.565
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./i. Nr. 19)	-4.894.468	-4.105.830	-5.025.570
21	56, 57	Finanzerträge	-2.000	-21.500	-35.994
22	77	Finanzaufwendungen	315.329	312.276	268.109
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	313.329	290.776	232.114
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-4.581.139	-3.815.054	-4.793.456
25	59	Außerordentliche Erträge			-426
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			10.220
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./i. Nr. 26)			9.794
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-4.581.139	-3.815.054	-4.783.662
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.581.139	-3.815.054	-4.783.662

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	277.517		49.000	73.343		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.656.583		2.823.300			
	Summe	2.934.100		2.872.300	73.343		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-1.000	-1.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-44.000				-516.000	-486.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-738.734		-707.650	-668.798	-14.011.767	-11.358.815
	Summe	-782.734		-707.650	-668.798	-14.528.767	-11.845.815
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.151.366		2.164.650	-595.455	-14.528.767	-11.845.815

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl. - ermächti- gungen
611-02 Sonstige Ausleihung Stromnetzgesellschaft 27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.		-44.000 -44.000	-30.000 -30.000			
611-03 Infrastrukturpauschale f. d. Ländlichen Raum 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	49.000 49.000	50.000 50.000	50.000 50.000	50.000 50.000	50.000 50.000	
612-01 Zu- und Abgang von Krediten 30 31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.inn.Darl.u. wirtschaftl. 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	2.119.327 2.823.300 -703.973	1.921.526 2.656.583 -735.057	-204.462 677.383 -881.845	-689.936 189.983 -879.919	-767.174 112.983 -880.157	
K111-01 Haus Lutz Konjunkturprogramm 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-778 -778	-778 -778	-778 -778	-778 -778	-778 -778	
K126-01 FW-Gerätehaus Naunstadt 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-484 -484	-484 -484	-484 -484	-484 -484	-484 -484	
K573-01 DGH Hundstadt Konjunkturprogramm 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-255 -255	-255 -255	-255 -255	-255 -255	-255 -255	
K573-02 DGH Heinzenberg Konjunkturprogramm 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-367 -367	-367 -367	-367 -367	-367 -367	-367 -367	
K573-03 Lehmkauthalle Konjunkturprogramm 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-687 -687	-687 -687	-687 -687	-687 -687	-687 -687	
KIP126-01 Erweiterung FWGH Hundstadt 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-906 -906	-906 -906	-906 -906	-906 -906	-906 -906	
KIP541-01 Pauschalmittelansatz KIP 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-200 -200	-200 -200	-200 -200	-200 -200	-200 -200	

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 61100 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen - Euro -

Grävenwiesbach

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	61100	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Verantwortliche Organisationseinheit

Fachbereich 20/Finanzverwaltung

Verantwortliche Person(en)

Frank Schmitz
Karl Wesener (Vertretung)

Pflichtaufgaben Ja

Rechtsbindungsgrad Muss

Auftragsgrundlage GrundstG, AO, GewStG, HGO, GemHVO, FAG, GVFG, Satzungen

Produktbeschreibung Kommunalsteuern, Steueranteile Steuerbeteiligungen und steuerähnliche Einnahmen sowie damit im Zusammenhang stehende Aufwendungen und Auszahlungen
Allgemeine Zuweisungen wie Schlüsselzuweisungen, Finanzzuweisungen, Bedarfszuweisungen
Allgemeine Umlagen z. B. Kreisumlagen, Schulumlagen, Zinsdienstumlagen
Erträge aus Kreis- oder Landesausgleichsstock
Investitionspauschale, Investitionsschlüsselzuweisungen, pauschale Zuweisungen für Investitionen

Allgemeine Ziele Zeitnahe und Ordnungsgemäße Erhebung der Gemeindesteuern
Sicherstellung der Finanzkraft der Gemeinde Grävenwiesbach

Zielgruppe extern: Bürger/innen

Kennzahlen	Ist 2023	Ist 2024	Ist 10/2025	Plan 2026
Einwohnerzahl zum 31.12. lt. HLS	5.475	5.433	5.392	5.392
Summe abzuführende Kreisumlage je Einwohner bis zum 31.12. in €	541	543	614	600
Summe abzuführende Schulumlage je Einwohner bis zum 31.12. in €	258	252	280	274
Erhaltene Schlüsselzuweisung je Einwohner zum 31.12. in €	478	461	396	475
Langfr. Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner in € (langfr. Darlehen/Ew.)	1.807	1.704	1.649	1.473
Kurzfr. Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner in € (Kassenkredit/Ew.)	0	0	0	0
Hebesatz Grundsteuer A in v. H.	370	370	240	240
Aufkommen Grundsteuer A zum 31.12. in €	31.055	30.472	23.778	24.000
Hebesatz Grundsteuer B	690	690	690	690
Aufkommen Grundsteuer B zum 31.12. in €	1.225.396	1.221.370	1.298.262	1.300.000
Hebesatz Gewerbesteuer	380	380	380	380
Aufkommen Gewerbesteuer zum 31.12. in €	1.902.016	1.383.181	1.192.031	1.260.000
Aufkommen anteilige Einkommensteuer zum 31.12. in €	3.578.719	3.773.328	2.039.425	4.020.000
Aufkommen anteilige Umsatzsteuer zum 31.12. in €	199.774	195.922	99.424	235.000
Aufkommen Vergnügungsteuer zum 31.12. in €	0	0	0	0
Aufkommen Hundesteuer	48.825	50.244	54.139	50.000
Ausgleichsleistungen Familienleistungsausgleich zum 31.12. in €	219.755	231.296	119.617	246.000
Erhaltene Schlüsselzuweisungen A und B zum 31.12. in €	2.618.006	2.505.795	2.134.441	2.560.900
Konzessionsabgaben zum 31.12. in €	128.699	123.790	61.895	124.000
Abgeführte Kreisumlage des Geschäftsjahres zum 31.12.	2.964.573	2.949.851	3.310.052	3.237.800
Hebesatz des HTK der Kreisumlage v.H.	35,77	37,66	38,52	39,52
Abgeführte Schulumlage des Geschäftsjahres zum 31.12.	1.410.832	1.366.832	1.511.522	1.478.500
Hebesatz des HTK der Schulumlage v.H.	18,34	17,45	17,59	17,59
Abgeführte Gewerbesteuerumlage zum 31.12. in €	171.799	131.609	34.078	119.700
Abgeführte Heimatumlage zum 31.12. in €	106.761	81.786	21.177	74.300
Kassenkreditinanspruchnahme zum 31.12. in €	0	0	0	0
Summe langfr. Darlehen ggü. Kreditinstitute zum 31.12. in €	9.894.023	9.259.666	8.889.675	7.943.910
Zinsen für Liquiditätskredite zum 31.12. in €	0	0	0	0

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 61100 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen - Euro -

Grävenwiesbach

Zinsen für langfr. Darlehen zum 31.12. in €	230.432	267.854	249.353	307.902
Zugeordnete Kostenträger	611000	Allgemeine Finanzwirtschaft		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 61100 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-6.889.000	-6.641.900	-6.654.517
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-246.000	-238.000	-231.296
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.911.491	-2.136.127	-2.505.795
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-19.177	-12.018	-69.236
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-130.000	-126.290
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-10.065.668	-9.158.045	-9.587.135
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		28.335	
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		1.760	
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		520	1.690
14	66	Abschreibungen			1.627
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.171.200	5.021.600	4.558.247
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			1
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.171.200	5.052.215	4.561.565
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-4.894.468	-4.105.830	-5.025.570
21	56, 57	Finanzerträge	-2.000	-21.500	-35.994
22	77	Finanzaufwendungen	2.000	312.276	268.109
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)		290.776	232.114
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-4.894.468	-3.815.054	-4.793.456
25	59	Außerordentliche Erträge			-426
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			10.220
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			9.794
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-4.894.468	-3.815.054	-4.783.662
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.894.468	-3.815.054	-4.783.662

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 61100 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	277.517		49.000	73.343		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen			2.823.300			
	Summe	277.517		2.872.300	73.343		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-1.000	-1.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-44.000				-516.000	-486.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen			-707.650	-668.798	-7.972.753	-7.972.753
	Summe	-44.000		-707.650	-668.798	-8.489.753	-8.459.753
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	233.517		2.164.650	-595.455	-8.489.753	-8.459.753

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 61100 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl. - ermächti- gungen
611-02 Sonstige Ausleihung Stromnetzgesellschaft 27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.		-44.000 -44.000	-30.000 -30.000			
611-03 Infrastrukturpauschale f. d. Ländlichen Raum 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	49.000 49.000	50.000 50.000	50.000 50.000	50.000 50.000	50.000 50.000	
612-01 Zu- und Abgang von Krediten 30 31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.inn.Darl.u. wirtschaftl. 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	2.119.327 2.823.300 -703.973					
K111-01 Haus Lutz Konjunkturprogramm 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-778 -778					
K126-01 FW-Gerätehaus Naunstadt 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-484 -484					
K573-01 DGH Hundstadt Konjunkturprogramm 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-255 -255					
K573-02 DGH Heinzenberg Konjunkturprogramm 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-367 -367					
K573-03 Lehmkauthalle Konjunkturprogramm 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-687 -687					
KIP126-01 Erweiterung FWGH Hundstadt 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-906 -906					
KIP541-01 Pauschalmittelansatz KIP 31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl.	-200 -200					

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Produktbeschreibung Produkt 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - Euro - Grävenwiesbach		
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich 20/Finanzverwaltung		Verantwortliche Person(en) Frank Schmitz Karl Wesener (Vertretung)
Pflichtaufgaben	Nein	
Rechtsbindungsgrad	Soll	
Auftragsgrundlage	HGO, GemHVO, GemKVO	
Produktbeschreibung	Schuldenmanagement Kredite, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfe Zinsen aus Geldanlagen einschl. Zinsen im Kontokorrentverkehr Zahlungsströme im Zusammenhang mit der Hessenkasse	
Allgemeine Ziele	Wirtschaftliche Verwaltung der vorhandenen und zu beschaffenden Zahlungsmittel	
Zielgruppe	intern: politische Gremien	
Erläuterungen	Verwaltung der Kredite sowie Recherche über alternative Finanzierungsformen	
Zugeordnete Kostenträger	612000	Schuldendienst

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilergebnishaushalt Produkt 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Grävenwiesbach

		Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2024
Nr.	Konten		2026	2025	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)			
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen	313.329		
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	313.329		
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	313.329		
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	313.329		
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	313.329		

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Teilfinanzhaushalt Produkt 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Grävenwiesbach

		Haushaltsansatz				Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	2026	Verpflichtungs-ermächtigungen	2025	Ergebnis des Jahresabschlusses 2024	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.656.583					
	Summe	2.656.583					
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-738.734				-6.039.014	-3.386.062
	Summe	-738.734				-6.039.014	-3.386.062
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.917.849				-6.039.014	-3.386.062

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Investitionen Produkt 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - Euro -

Grävenwiesbach

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Verpfl.- ermächti- gungen
612-01 Zu- und Abgang von Krediten		1.921.526	-204.462	-689.936	-767.174	
30 31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.inn.Darl.u.wirtschaftl.		2.656.583	677.383	189.983	112.983	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.wirtschaftl.		-735.057	-881.845	-879.919	-880.157	
K111-01 Haus Lutz Konjunkturprogramm		-778	-778	-778	-778	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.wirtschaftl.		-778	-778	-778	-778	
K126-01 FW-Gerätehaus Naunstadt		-484	-484	-484	-484	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.wirtschaftl.		-484	-484	-484	-484	
K573-01 DGH Hundstadt Konjunkturprogramm		-255	-255	-255	-255	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.wirtschaftl.		-255	-255	-255	-255	
K573-02 DGH Heinzenberg Konjunkturprogramm		-367	-367	-367	-367	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.wirtschaftl.		-367	-367	-367	-367	
K573-03 Lehmkauthalle Konjunkturprogramm		-687	-687	-687	-687	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.wirtschaftl.		-687	-687	-687	-687	
KIP126-01 Erweiterung FWGH Hundstadt		-906	-906	-906	-906	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.wirtschaftl.		-906	-906	-906	-906	
KIP541-01 Pauschalmittelansatz KIP		-200	-200	-200	-200	
31 32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.wirtschaftl.		-200	-200	-200	-200	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten - 1 000 EUR -

Art		Stand zu Beginn des Vorjahres 2025	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2026	Voraussicht- licher Stand zum Ende des Haushalts-jahres 2026
1		2	3	4
1.	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,0	0,0	0,0
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
2.1	Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0,0	0,0	0,0
2.2	Land	0,0	0,0	0,0
2.3	Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0	0,0	0,0
2.4	Zweckverbänden und dgl.	0,0	0,0	0,0
2.5	Sonstiger öffentlicher Bereich	0,0	0,0	0,0
2.6	Kreditmarkt	9.259,7	9.906,9	13.609,4
2.7	Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,0	0,0	0,0
SUMME		9.259,7	9.906,9	13.609,4
3.	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten und gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse			
3.1	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,0	0,0	0,0
3.2	Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	0,0	0,0	0,0
SUMME		0,0	0,0	0,0
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
4.1	Leasing	0,0	0,0	0,0
4.2	Sonstige	0,0	0,0	0,0
SUMME		0,0	0,0	0,0
Nachrichtlich				
5.	Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,0	0,0	0,0
5.1	Aus Krediten	0,0	0,0	0,0
5.2	Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,0	0,0	0,0
6.	Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke	0,0	0,0	0,0
7.	Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden¹	0,0	0,0	0,0
8.	Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen²	0,0	0,0	0,0
9.	Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen	0,0	0,0	0,0

¹ Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechenden Anteil an den Gesamtschulden der Verbände

² Der den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen - 1 000 EUR -

Art		Stand zu Beginn des Vorjahres 2025	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2026	Voraussicht- licher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2026
1		2	3	4
1.	Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.902,1	7.902,1	7.949,1
1.2	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.166,7	62,4	19,9
1.3	Sonderrücklagen	0,0	0,0	0,0
1.4	Stiftungskapital	0,0	0,0	0,0
SUMME DER RÜCKLAGEN		9.068,8	7.964,5	7.969,0
2.	Rückstellungen			
2.1	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRücklG vom 12. September 2018 [GVBl. S. 577] gedeckt)	2.844,7	3.100,6	3.085,2
2.2	Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	437,7	429,6	421,3
2.3	Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	0,0	0,0	0,0
2.4	Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen	0,0	0,0	0,0
2.5	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,0	0,0	0,0
2.6	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,0	0,0	0,0
2.7	Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,0	0,0	0,0
2.8	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,0	0,0	0,0
2.9	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0,0	0,0	0,0
2.10	Sonstige Rückstellungen	1.104,1	1.020,2	920,2
SUMME DER RÜCKSTELLUNGEN		4.386,5	4.594,6	4.495,1

ÜBERSICHT DER VERPFLICHTUNGS- ERMÄCHTIGUNGEN

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden
Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres ¹	Voraussichtlich fällige Auszahlungen ^{2 3}				
	1000 EUR				
	2025	2026	2027	2028	2029
1	2	3	4	5	6
2023/2024	2.269	0	0	0	0
2025	0	600	0	0	0
2026	0	0	830	415	10
Summe	2.269	600	830	415	10
<u>Nachrichtlich</u>					
In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen*	2.823	2.657	677	190	113

¹ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

² In Spalte 2 ist das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in den Spalten 3 bis 6 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

³ Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in den Jahren fällig, auf die sich die Ergebnis- und Finanzplanung noch nicht erstreckt, sind die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren nach § 1 Abs. 4 Nr. 4 zweiter Halbsatz dieser Verordnung zu übernehmen. Erforderlichenfalls sind weitere Kopfspalten hinzuzufügen.

* Kreditaufnahme bei den momentan geplanten Investitionen

BUDGETIERUNGS- RICHTLINIE

§ 1

Präambel

Auf der Grundlage der §§ 4, 19, 20, 21, 27, 28, 58 und 98 GemHVO wird für die Gemeinde Grävenwiesbach die folgende Budgetierungsrichtlinie erlassen:

§ 2

Geltungsbereich

Die Budgetierungsrichtlinie ist Bestandteil des Haushaltsplanes und wird mit diesem gemeinsam durch die Gemeindevertretung beschlossen. Diese Richtlinie gilt für alle Abteilungen/ Fachbereiche der Gemeinde Grävenwiesbach.

§ 3

Grundsätze

- (1) Budgetierung ist die Zuweisung eines Finanzrahmens, der einer Organisationseinheit (sog. Budgetierungsverantwortlicher) zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen des von den gemeindlichen Gremien vorgegebenen Leistungsumfangs zugewiesen wird.
- (2) Grundlage der Budgetierung ist der von der Gemeindevertretung beschlossene Produktkatalog/ Produktrahmen der Gemeinde Grävenwiesbach in der jeweils gültigen Fassung. Eine Übersicht nach Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten ist dem Haushaltsplan als Anlage beigelegt.
- (3) Der für die kommunale Aufgabenerfüllung vorgegebene Leistungsumfang und die vorgegebenen Ziele werden unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs zwischen der Gemeindevertretung und der Verwaltung im Rahmen des Haushaltsplanes vereinbart und künftig im Produktbuch der Gemeinde Grävenwiesbach durch Festlegung zielbezogener quantitativer und qualitativer Leistungskennzahlen zur Zielerreichung bestimmt.
- (4) Die Budgetierung erfolgt mittels einer Finanzsoftware durch wertmäßige Veranschlagung der produktspezifischen Kostenarten gemäß des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) in der jeweils gültigen Fassung.
- (5) Budgetzeitraum ist das jeweilige Haushaltsjahr.

§ 4

Budgetziel

Die Budgetierung soll die Umsetzung folgender Ziele unterstützen:

- Dezentralisierung von Verantwortung,
- produktorientierte Verantwortung,
- ergebnisorientierte Steuerung.

§ 5

Budgetumfang

- (1) Die in einem Teilhaushalt zusammengefassten Produkte bilden ein Budget.
- (2) Das Budget wird durch die den Produkten zugeordneten Kostenträger definiert.
- (3) Es gilt das Prinzip der Bruttobudgetierung. Der Überschuss bzw. Zuschussbedarf eines Budgets errechnet sich, indem die Summe der geplanten Aufwendungen bzw. Auszahlungen von der Summe der geplanten Erträge bzw. Einzahlungen abgezogen wird. Mehrerträge/ -einzahlungen erhöhen das Budget, Mindererträge/ -einzahlungen vermindern das Budget. Mehraufwendungen/ -auszahlungen vermindern das Budget, Minderaufwendungen/ -auszahlungen erhöhen das Budget.

§ 6

Budgetverantwortung und -überwachung

- (1) Die Budgetverantwortung für die finanziellen Ressourcen ist auf die jeweilige Organisationseinheit gemäß Produktbeschreibung dezentralisiert. Die Zuordnung der Verantwortung ist in den Produktbeschreibungen im Punkt "Verantwortlichkeiten" definiert.
- (2) Die Budgetverantwortung kann ganz oder teilweise durch schriftliche Verfügung auf eine(n) nachgeordnete(n) Mitarbeiter(in) derselben Abteilung delegiert werden. Die Budgetverantwortlichen sind in diesem Falle der Finanzverwaltung mitzuteilen.
- (3) Die Budgetverantwortung umfasst insbesondere die Planung und Überwachung des Budgets sowie die Pflicht zur Einhaltung des Budgetrahmens. Die Budgetverantwortlichen haben zudem die Finanzverwaltung über sich abzeichnende Budgetüberschreitungen unverzüglich zu informieren und ggf. in Abstimmung mit der Finanzverwaltung geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten.
- (4) Die Budgetverantwortlichen erhalten von der Finanzverwaltung einen Zugriff auf die Finanzsoftware zur Abfrage der aktuellen Budgetstände. Auf Anfrage der Budgetverantwortlichen steht die Finanzverwaltung für ergänzende Budgetauskünfte zur Verfügung.
- (5) Bei allen Beschlussvorlagen an die politischen Gremien sind die finanziellen Auswirkungen darzulegen.
- (6) Die Budgetverantwortlichen haben sicherzustellen, dass am Ende des Haushaltsjahres keine Budgetüberschreitung vorliegt; ggf. sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen (z.B. durch Mittelverschiebungen oder Genehmigungseinholung bei über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen).
- (7) Bestehen für einen Haushalt Einschränkungen (z. B. in Form eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes, eines Sperrvermerkes oder Auflagen der Aufsichtsbehörde aus der Genehmigung), sind diese bei der Budgetierung entsprechend zu

berücksichtigen. Die Information aller Verwaltungseinrichtungen über solche haushaltsrelevanten Einschränkungen und deren Auswirkungen erfolgt durch die Finanzverwaltung.

§ 7

Budgetübertragungen

- (1) Im Interesse einer flexiblen Mittelbewirtschaftung können die Ansätze für Aufwendungen bzw. Auszahlungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden.

Hierbei gelten für die Gemeinde Grävenwiesbach im Einzelnen:

- a. Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Investitionshaushalt) bleiben gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. Werden diese Maßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar. Die Budgetverantwortlichen melden auf Anforderung der Finanzverwaltung ihre zu übertragenden Reste aus dem investiven Bereich. Die Finanzverwaltung prüft die Anforderungen und erstellt eine Gesamtliste, die dem Gemeindevorstand zur Entscheidung vorgelegt wird. Die Gemeindevertretung ist zeitnah entsprechend zu unterrichten.
- b. § 7, Ziff. (1), Buchstabe a. der Budgetierungsrichtlinie gilt entsprechend für überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Investitionshaushalt).
- c. Haushaltsreste für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen können innerhalb des gleichen Produkts zur Deckung anderer Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen genutzt werden.
- d. Ansätze für Aufwendungen eines Budgets (Ergebnishaushalt) sind grundsätzlich nicht übertragbar.
- e. Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen wie auch Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen, die sich durch Beschlüsse der politischen Gremien, aufgrund veränderter Marktbedingungen, durch tarifvertragliche Änderungen oder durch unvorhersehbare oder saisonale Einflüsse ergeben, werden nicht ins Folgejahr übertragen.

§ 8

Deckungsfähigkeit

- (1) Um negative Budgetabweichungen bereits unterjährig ausgleichen zu können, steht u.a. das Instrument der Deckungsfähigkeit zur Verfügung.

- (2) Soweit diese Richtlinie nichts anderes bestimmt, gilt gemäß § 18 GemHVO der Grundsatz der Gesamtdeckung, d.h.
- die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt dienen zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts,
 - die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt dienen zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts.

§ 8a

Unechte Deckungsfähigkeit - Zweckbindung

Zweckgebundene, zahlungswirksame Aufwendungen oder Erträge dürfen nur für den bereitgestellten Zweck/ die angegebene Maßnahme verwendet werden (z.B. Spenden, Verfügungs- und Fraktionsmittel).

§ 8b

Echte Deckungsfähigkeit

- (1) Im Einvernehmen mit dem Produktverantwortlichen und den jeweils betroffenen Fachbereichen können durch die Finanzverwaltung die Budgetansätze zwischen den einzelnen Budgets innerhalb eines Produktes verschoben werden, sofern nachfolgend nichts anders bestimmt ist. Hiervon ausgenommen sind die Mittel mit Zweckbindung nach 8a dieser Richtlinie.
- (2) Innerhalb eines Produktes besteht gegenseitige Deckungsfähigkeit unter der Bedingung, dass die vereinbarten Qualitäten und Mengen hierbei nicht beeinträchtigt werden. D.h. die Budgetverantwortlichen können aus dem eigenen Produktbereich unter folgenden Bedingungen ausgleichen:
- a. Mehrkosten einer Kostenart mit Minderkosten einer anderen Kostenart im Bereich der Sachkosten des gleichen Produkts.
 - b. Mehrauszahlung einer investiven Maßnahme mit Minderauszahlungen einer anderen investiven Maßnahme des gleichen Produkts.
 - c. Mehreinzahlungen im investiven Bereich dürfen zu Mehrauszahlungen einer investiven Maßnahme des gleichen Produkts führen.
- (3) Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden vom Grundsatz der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Budgets ausgenommen. Allerdings werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen aufgrund des sachlichen Zusammenhangs durch Bildung eines Sonderbudgets auf Ebene des gesamten Ergebnishaushaltes für gegenseitig deckungsfähig erklärt (Teilbudget Personal). Es umfasst folgende Konten: 62,63,640-643,644-646,647-65

Die nicht zahlungswirksamen Konten 646 – Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen dürfen nicht zur Deckung von zahlungswirksamen Aufwendungen herangezogen werden.

- (4) Auf Ebene des gesamten Ergebnishaushaltes werden die Konten der nachfolgenden Sonderbudgets/ Querschnittsbudgets sowie die zugehörigen Finanzkonten für deckungsfähig erklärt:

a. Teilbudget Personal (Bewirtschaftung durch Haupt-/Personalamt):

es umfasst folgende Konten: 62,63,640-643,644-646,647-65

Bei organisatorischen Änderungen oder kurzfristigen Übernahme neuer Aufgaben kann in erforderlichem Umfang vom Stellenplan abgewichen werden.

b. Teilbudget Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: (Bewirtschaftung durch Finanzverwaltung)

es umfasst folgende Konten: 546, 66

c. Teilbudget Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (Bewirtschaftung durch die Bauverwaltung)

es umfasst folgende Konten: 6061, 6161-6163, 6165

- (5) Zahlungsunwirksame Aufwendungen dürfen nicht zu Gunsten von zahlungswirksamen Aufwendungen für deckungsfähig erklärt werden.

(6)

§ 9

Budgetüberschreitungen – über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

- (1) Budgetüberschreitungen sind grundsätzlich zu vermeiden.
- (2) Budgetüberschreitungen sind nur zulässig, wenn sie vorab angemeldet, ausreichend begründet und durch die jeweils zuständigen Stellen vorab genehmigt wurden.
- (3) Genehmigungsfähig sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen, wenn diese unvorhergesehen und unabweisbar sowie im Gesamthaushalt gedeckt sind.
- (4) Für Genehmigungen gelten die in dieser Richtlinie beschriebenen Voraussetzungen; sie orientieren sich an § 100 HGO. Für den Genehmigungsprozess werden folgende Deckungsstufen eingerichtet:

a. Deckungsstufe Produkt:

Die Budgetverantwortlichen können Mehraufwendungen oder Mehrausgaben aus dem eigenen Produktbudget decken. Ist eine Deckung auf Basis des eigenen Produktbudgets nicht möglich, ist durch den Fachbereichsleiter zu prüfen, ob nicht innerhalb anderer Produkte des gleichen Teilhaushaltes eine Deckung herbeigeführt werden kann.

b. Deckungsstufe Bürgermeister:

Ist der Ausgleich innerhalb des Produktes oder innerhalb des Deckungskreises nicht möglich, überträgt die Gemeindevertretung die Zuständigkeit für die Entscheidungen über über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen für einen Betrag von bis zu jeweils 5.000 Euro auf den Bürgermeister.

c. Deckungsstufe Gemeindevorstand:

Ist auf der Ebene des Bürgermeisters keine Deckung möglich, überträgt die Gemeindevertretung die Zuständigkeit für die Entscheidungen über über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen für einen Betrag von jeweils über 5.000 Euro bis zu einem Betrag von jeweils 20.000 Euro auf den Gemeindevorstand.

d. Deckungsstufe Gemeindevertretung:

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen über einem Betrag von jeweils 20.000 Euro bedürfen der vorherigen Genehmigung der Gemeindevertretung.

§ 10

Berichtswesen

- (1) Abweichend von § 28 GemHVO (Berichterstattung jeweils zum 01.05. sowie 01.11. eines Haushaltsjahres) hat der Gemeindevorstand dem Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeindevertretung bis zur übernächsten auf den Stichtag folgenden Sitzung die Quartalsberichte des Haushaltsjahres vorzulegen.
- (2) In den unterjährigen Berichten sind zusammenfassend folgende Punkte zum Budgetvollzug zu erläutern:
 - a. Plan/Ist-Vergleich der Ertrags- und Aufwandsentwicklung während des laufenden Budgetzeitraumes,
 - b. Umsetzungsstand der investiven Maßnahmen während des laufenden Budgetzeitraumes,
 - c. Einschätzung der Sicherheit bzw. Unsicherheit der einzelnen Ansätze-Budgetrisiken,
 - d. Umsetzungsstand der investiven Maßnahmen der übertragenen Haushaltsmittel aus Vorjahren,
 - e. Entwicklung ausgewählter Kennzahlen.
- (3) Über erkennbare erhebliche Budgetabweichungen hat die Finanzverwaltung unabhängig von den Fälligkeitsterminen sofort, spätestens zur nächsten Sitzungsrunde, zu informieren (§ 28 Abs. 2 GemHVO). Die Erheblichkeitsgrenze der Gemeinde Grävenwiesbach wird hierbei wie folgt festgelegt:

- a. Abweichung von +/- 3 % der gesamten ordentlichen Erträge des Haushaltsplanes bzw.
- b. wenn sich Änderungen der Gesamtauszahlungen innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes von mehr als 20% ergeben.

§ 11

Nachtragspflicht

- (1) Ein formelles Nachtragsverfahren ist durchzuführen, wenn die Voraussetzungen gemäß § 98 HGO vorliegen.
- (2) Die Gemeinde Grävenwiesbach definiert nach § 98 HGO folgende Erheblichkeitsmaßstäbe und -grenzen für den Erlass einer Nachtragssatzung:
 - a. ein erheblicher Fehlbetrag im Ergebnishaushalt wird angenommen bei Überschreitung von 3% des Gesamtbetrages der ordentlichen Erträge.
 - b. ein erheblicher Fehlbetrag im Finanzhaushalt wird angenommen, wenn ein Fehlbetrag im Finanzhaushalt die Liquidität der Gemeinde Grävenwiesbach gefährdet oder
 - c. eine bisher im Finanzhaushalt veranschlagte bzw. eine bislang noch nicht veranschlagte Investition oder eine Investitionsförderungsmaßnahme eine Steigerung von über 5% des ursprünglichen Budgetansatzes erfährt, mindestens aber ein Volumen von über 50.000 Euro pro investiver Maßnahme umfasst.

§ 12

Sonstiges

- (1) Aus buchungstechnischen Gründen erforderliche neue Konten können angelegt und bebucht werden, sofern die für den ursprünglich veranschlagten Budgetierungszweck vorgesehenen Haushaltsmittel eine Deckung gewährleisten.
- (2) Nicht zahlungswirksame Aufwandsbuchungen (z.B. Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen), dürfen auch bei Überschreitung der vorhergesehenen Budgetansätze getätigt werden.

§ 13

Inkrafttreten

- (1) Diese Budgetierungsrichtlinie tritt mit der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Grävenwiesbach für das **Haushaltsjahr 2026** in Kraft.
- (2) Die Richtlinie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen werden.

Gemeinde Grävenwiesbach



Jahresabschluss 2023

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Gemeinde Grävenwiesbach
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2023

AKTIVSEITE	31.12.2023	EUR	31.12.2022	EUR	Veränderung	EUR	PASSIVSEITE	31.12.2023	EUR	31.12.2022	EUR	Veränderung	EUR
1. ANLAGEVERMÖGEN							1. EIGENKAPITAL						
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände							1.1 Netto-Position	19.328.134,94		19.328.134,94			0,00
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte	27.377,00		38.998,00		-11.621,00								
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen	221.064,00		227.395,00		-6.331,00								
	248.441,00		266.393,00		-17.952,00								
1.2 Sachanlagen													
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	4.943.996,74		4.930.125,80		13.870,94								
1.2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	6.146.796,00		6.336.332,00		-189.536,00								
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch (Infrastruktur)	33.628.267,19		33.673.436,06		-45.168,87								
1.2.4 Anlagen, Maschinen zur Leistungserstellung	303.305,00		258.671,00		44.634,00								
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäftsausstattung	878.440,08		867.809,00		10.631,08								
1.2.6 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	893.620,37		941.671,16		-48.050,79								
	46.794.425,38		47.008.045,02		-213.619,64								
1.3 Finanzanlagen													
1.3.1 Beteiligungen	140.751,44		140.751,44		0,00								
1.3.2 Wertpapiere des Anlagevermögens	77.762,52		71.908,28		5.854,24								
1.3.3 Sonstige Ausleihungen	540.864,94		540.864,94		0,00								
	759.378,90		753.524,66		5.854,24								
	47.802.245,28		48.027.962,68		-225.717,40								
2. UMLAUFVERMÖGEN							2. SONDERPOSTEN						
2.1 Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände							2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge						
2.1.1 Forderungen aus Zuweisungen & Zuschüssen	313.023,22		377.262,89		-64.239,67		2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.494.187,00		4.275.130,00		219.057,00	
2.1.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben	477.676,75		501.751,39		-24.074,64		2.1.2 Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich	35.057,00		39.880,00		-4.823,00	
2.1.3 Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	197.222,39		47.823,50		149.398,89		2.1.3 Investitionsbeiträge	4.150.374,28		4.406.035,28		-255.661,00	
2.1.4 Sonstige Vermögensgegenstände	47.695,55		85.958,11		-38.262,56			8.679.618,28		8.721.045,28		-41.427,00	
	1.035.617,91		1.012.795,89		22.822,02		2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	851.593,81		801.226,55		50.367,26	
								851.593,81		801.226,55		50.367,26	
2.2 Flüssige Mittel	4.011.354,53		1.036.881,47		2.974.473,06		2.3 Sonstige Sonderposten	89.883,00		103.420,00		-13.537,00	
	5.046.972,44		2.049.677,36		2.997.295,08			89.883,00		103.420,00		-13.537,00	
								9.621.095,09		9.625.671,83		-4.576,74	
3. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN							3. RÜCKSTELLUNGEN						
							3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.970.379,00		3.140.660,00		-170.281,00	
							3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach FAG	0,00		500.000,00		-500.000,00	
							3.3 Sonstige Rückstellungen	1.261.230,63		1.362.340,26		-101.109,63	
								4.231.609,63		5.003.000,26		-771.390,63	
							4. VERBINDLICHKEITEN						
							4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen						
							4.1.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.894.022,77		8.628.985,28		1.265.037,49	
								9.894.022,77		8.628.985,28		1.265.037,49	
							4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00		0,00		0,00	
							4.3 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	11.809,18		76.716,66		-64.907,48	
							4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	375.887,29		389.727,91		-13.840,62	
							4.5 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00		0,00		0,00	
							4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	258.411,14		313.917,08		-55.505,94	
								10.540.130,38		9.409.346,93		1.130.783,45	
							5. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN						
								345.502,16		328.049,30		17.452,86	
Summe	52.856.196,67		50.084.146,03				Summe	52.856.196,67		50.084.146,03			

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Gesamtergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-935.347,01	-700.630,00	-788.255,96	-87.625,96
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.409.477,48	-2.791.005,00	-2.718.374,63	72.630,37
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-178.373,69	-182.200,00	-147.357,82	34.842,18
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-5.748.542,82	-5.847.800,00	-6.985.784,82	-1.137.984,82
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-291.593,24	-308.900,00	-285.177,19	23.722,81
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-2.281.520,44	-3.253.461,00	-3.307.362,86	-53.901,86
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.214.118,76	-724.252,00	-926.092,66	-201.840,66
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.092.226,12	-831.940,00	-1.372.075,27	-540.135,27
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-14.151.199,56	-14.640.188,00	-16.530.481,21	-1.890.293,21
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.769.128,77	1.953.881,00	1.973.335,07	19.454,07
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	214.694,47	209.370,00	256.202,77	46.832,77
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.903.084,72	3.686.314,98	3.462.262,21	-224.052,77
14	66	Abschreibungen	1.303.007,95	1.448.508,00	1.372.247,59	-76.260,41
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.582.740,83	1.795.800,00	1.848.196,77	52.396,77
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.352.668,60	4.809.600,00	4.909.019,21	99.419,21
17	72	Transferaufwendungen	155,46	0,00	496,00	496,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.776,29	5.650,00	5.187,43	-462,57
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	12.131.257,09	13.909.123,98	13.826.947,05	-82.176,93
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-2.019.942,47	-731.064,02	-2.703.534,16	-1.972.470,14
21	56, 57	Finanzerträge	-11.251,52	-7.924,00	-42.956,38	-35.032,38
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	238.197,66	275.356,00	231.058,75	-44.297,25
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	226.946,14	267.432,00	188.102,37	-79.329,63
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-14.162.451,08	-14.648.112,00	-16.573.437,59	-1.925.325,59
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	12.369.454,75	14.184.479,98	14.058.005,80	-126.474,18
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-1.792.996,33	-463.632,02	-2.515.431,79	-2.051.799,77
27	59	Außerordentliche Erträge	-204.268,22	-610,00	-24.765,30	-24.155,30
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	91.244,85	20.030,00	140.395,39	119.865,39
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-113.023,37	19.920,00	115.630,09	95.710,09
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-1.906.019,70	-443.712,02	-2.399.801,70	-1.956.089,68

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Gesamtfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschr. Ansatz des HHJ 2023	Ergebnis des HHJ 2023	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis des HHJ 2023
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	975.712,84	700.630,00	727.821,90	27.191,90
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.495.611,54	2.776.005,00	2.621.837,77	-154.167,23
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	141.138,81	182.200,00	185.323,15	3.123,15
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	5.636.151,29	5.847.800,00	7.156.432,01	1.308.632,01
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	291.682,90	308.900,00	290.894,56	-18.005,44
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.281.520,44	3.253.461,00	3.307.362,86	53.901,86
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	11.417,17	7.924,00	41.028,34	33.104,34
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	377.157,25	315.520,00	364.276,52	48.756,52
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	12.210.392,24	13.392.440,00	14.694.977,11	1.302.537,11
10	Personalauszahlungen	-1.734.165,43	-1.953.881,00	-1.985.872,86	-31.991,86
11	Versorgungsauszahlungen	-202.550,47	-205.930,00	-206.762,77	-832,77
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.710.100,14	-3.686.314,98	-3.013.234,40	673.080,58
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-155,46	0,00	-160,00	-160,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.701.418,14	-1.845.800,00	-1.925.459,05	-79.659,05
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-4.405.504,84	-4.809.600,00	-5.032.714,80	-223.114,80
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-239.473,77	-275.356,00	-216.116,12	59.239,88
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-33.866,45	-26.150,00	-149.546,24	-123.396,24
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-11.027.234,70	-12.803.031,98	-12.529.866,24	273.165,74
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	1.183.157,54	589.408,02	2.165.110,87	1.575.702,85
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	459.665,43	601.522,00	502.065,43	-99.456,57
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	187.786,00	0,00	12.127,05	12.127,05
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	60.000,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	707.451,43	601.522,00	514.192,48	-87.329,52
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-105.657,17	-300.012,58	-101.723,62	198.288,96
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-971.772,44	-2.359.078,95	-696.513,86	1.662.565,09
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-256.234,92	-1.065.537,17	-229.032,90	836.504,27
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-509.210,56	-6.300,00	-5.854,24	445,76
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-1.842.875,09	-3.730.928,70	-1.033.124,62	2.697.804,08
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-1.135.423,66	-3.129.406,70	-518.932,14	2.610.474,56
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	47.733,88	-2.539.998,68	1.646.178,73	4.186.177,41
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.200.000,00	2.562.956,00	1.894.116,00	-668.840,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	-588.117,64	-597.558,00	-591.881,14	5.676,86

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

	davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung	-588.117,64	-597.558,00	-591.881,14	5.676,86
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)	611.882,36	1.965.398,00	1.302.234,86	-663.163,14
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	659.616,24	-574.600,68	2.948.413,59	3.523.014,27
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	1.895.219,74	0,00	310.318,59	310.318,59
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-1.926.499,07	0,00	-284.259,12	-284.259,12
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)	-31.279,33	0,00	26.059,47	26.059,47
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	408.544,56	300.000,00	1.036.881,47	736.881,47
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	628.336,91	-574.600,68	2.974.473,06	3.549.073,74
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	1.036.881,47	-274.600,68	4.011.354,53	4.285.955,21

Finanzstatusbericht zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Regierungsbezirk:	Darmstadt	Schlüsselnummer:	434004
Gemeinde:	Grävenwiesbach	Kreisfreie Stadt	
Landkreis:	Hochtaunuskreis	Haushaltsjahr	2026
Einwohnerzahl am:			
31.12. 2024	5.376		
31.12. 2023	5.475		
		Haushaltsjahr	Jahresabschluss
		2026	2024
		-€-	-€-
Ergebnishaushalt			
ordentliches Ergebnis			
Erträge		16.126.540,00	14.973.153,51
Aufwendungen		16.079.590,00	14.439.579,21
Saldo		46.950,00	533.574,30
außerordentliches Ergebnis			
Erträge		5.010,00	98.557,05
Aufwendungen		47.530,00	352.992,85
Saldo		-42.520,00	-254.435,80
Überschuss (+)/			
Fehlbedarf (-)		4.430,00	279.138,50
Finanzhaushalt			
Laufende Verwaltungstätigkeit			
Einzahlungen aus laufender		15.263.413,00	14.012.494,30
Verwaltungstätigkeit			
Auszahlungen aus laufender		14.884.745,00	12.822.031,78
Verwaltungstätigkeit			
Saldo		378.668,00	1.190.462,52
Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		+	175.368,43
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-	1.230.744,02
Saldo			-1.055.375,59
Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		+	
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		-	668.798,25
Saldo			-668.798,25
Finanzmittelüberschuss (+)/			
-fehlbedarf (-)		-360.066,00	-533.711,32
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des			
Haushaltsjahres		1.797.470,00	3.484.420,21
Nachrichtlich			
Rechnerische Neuverschuldung			
Kernhaushalt		Haushaltsjahr	
		2026	
		-€-	
		1.917.849,00	
		0,00	
Insgesamt		1.917.849,00	

Im Finanzstatusbericht sind Eintragungen nur in den blau unterlegten Feldern vorzunehmen.

Einige Feldinhalte werden erst vollständig angezeigt, wenn im Deckblatt eine Eintragung im Feld „Haushaltsjahr“ erfolgte.

Soweit in den Feldern betragsmäßige Angaben erforderlich sind, sind diese im gesamten Finanzstatusbericht in € vorzunehmen.

Die betragsmäßigen Eingaben sind im Finanzstatusbericht grundsätzlich nur mit positivem Vorzeichen vorzunehmen, soweit nicht aufgrund eines negativen Planwertes bzw. Rechnungsergebnisses ausnahmsweise ein negatives Vorzeichen erforderlich ist.

In Haushaltsjahren mit Nachträgen sind Planwerte auf Basis des Nachtragsplanes anzugeben

1. Rechnungsergebnisse, Plan-Ist-Vergleiche und Status Jahresabschlüsse

Haushaltsjahr	Ordentliches Ergebnis in €			Status Jahresabschluss (Bitte auswählen)	Ggf. Bemerkungen
	Plan	Ist	Differenz		
2019	512.521,00	688.332,00	175.811,00	Entlastungsbeschluss erfolgt	
2020	141.582,00	1.070,00	-140.512,00	Aufstellungsbeschluss und Vorlage an RPA erfolgt	
2021	1.080.143,00	1.962.686,00	882.543,00	Aufstellungsbeschluss und Vorlage an RPA erfolgt	
2022	656.044,00	1.906.020,00	1.249.976,00	Aufstellungsbeschluss und Vorlage an RPA erfolgt	
2023	443.712,00	2.399.802,00	1.956.090,00	Aufstellungsbeschluss und Vorlage an RPA erfolgt	

2.1 Stand der Aufstellung des Jahresabschlusses für 2024

Aufstellung noch nicht erfolgt

Voraussichtlicher Zeitpunkt des Aufstellungsbeschlusses 2.2 für den Jahresabschluss 2024

3. Februar 2026	

3. Aufstellung der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach der HGO

[illegible]

4. Aufstellung Gesamtabschluss erforderlich für 2024

nein

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2026

- € -		Erläuterungen	Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit	Indikatorwert
1.	Geplantes ordentliches Ergebnis für 2026	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.	Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2026	8,73 40,00
2.	Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2025	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.	Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2025	7.972.122,16 5,00
3.	Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	Es ist der in der letzten aufgestellten Vermögensrechnung ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 49 Abs. 4 Nr. 1, 3.1.1 GemHVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.	Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00 5,00
4.	Bestand der Liquiditätsreserve	Es ist für das Haushaltsjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.	Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet	5,00
4.1	Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Vorzuhaltenen Liquiditätsreserve für 2026	Es ist das Haushaltsjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.	Bestand an Eigenkapital	28.466.997,91 5,00
4.2	Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 1.1.2026	Es ist für das Haushaltsjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.	Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2025	0,00 5,00
5.	Angaben zur letzten aufgestellten Vermögensrechnung	Es ist das Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.	Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	0,00 5,00
5.1	Vermögensrechnung	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.	Geplante Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse je Einwohner	-66,98 0,00
5.2	Bestand an Eigenkapital	Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.	Summe und Status	70,00
6.	Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2025	Die Höhe der Verbindlichkeiten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.	Vorliegende Auswertung prüfiziert das Haushaltsgenehmigungsverfahren nicht. Die notwendige individuelle Prüfung und Beurteilung der Aufsichtsbehörde wird hierdurch nicht ersetzt.	
7.	Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.	Hinweise der Gemeinde zur aktuellen Haushaltslage (optional)	
8.	Geplante zu erwirtschaftende Differenz aus Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.		
8.1	Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2026	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.		
8.2	Ordentliche Tilgung für 2026			
8.3	Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2026			
8.4	Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2026			
Nachrichtlich: Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2026 Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2026 Bestand Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2025				

Ausgaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2024

Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit		Erklärungen		Indikatorwert	
- € -					
1.	Ordentliches Ergebnis für 2024	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.	533.574,30	Ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2024	99,25
				2954907	40,00
2.	Rechnerischer Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vor Ergebnisverwendung zum 31.12.2024	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres (Abschlussjahr) anzugeben.	7.368.547,86	Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2024	7.368.547,86
3.	Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert) zum 31.12.2024	Es ist der in der aufgestellten Vermögensrechnung ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 49 Abs. 4 Nr. 1.3.1.1 GemHVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.	0,00	Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00
4.	Bestand der Liquiditätsreserve				5,00
4.1	Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve für 2024	Es ist für das Haushaltsvorjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.	231.620,13	Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet	5,00
4.2	Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 31.12.2024	Es ist für das Abschlussjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.	3.484.421,00		
5.	Bestand an Eigenkapital am 31.12.2024	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.	28.466.997,91	Bestand an Eigenkapital	28.466.997,91
6.	Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2024	Es ist die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten anzugeben	0,00	Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2024	0,00
					5,00
	Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum 31.12.2024	Es ist die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse anzugeben	0,00	Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum 31.12.2024	0,00
					5,00
8.	Erwirtschaftete Differenz aus Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Diese Angabe wird rechnerisch aus dem Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse und zuzüglich der zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse ermittelt.	521.567,73	Erwirtschaftete Differenz aus Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse je Einwohner	97,02
8.1	Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2024		1.190.365,98		
8.2	Ordentliche Tilgung für 2024		668.798,25		
8.3	Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2024		0,00		
8.4	Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2024		0,00		
Nachrichtlich: Kash-Wert nach Planung für 2024			90,00	Summe und Status nach Abschlusswert	100,00
				Summe und Status nach Planwert	90,00

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75		
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5		
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25		
	defizitär (weniger als -75 €) = 0		
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0		
Fehlbeiträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1		
	Ausweis eines Fehlbetragsbestands = 0	5%	
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5		
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0		
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%	
	im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5		
	Saldo < 0 € = 0		
		100%	

Vomhundertsätze erhobener Umlagen (Landkreis / LWV / Land Hessen)									
Jahr	Kreisumlage	Schulumlage		Verbandsumlage LWV		Krankenhausumlage			
2026	40,49	v.H.	16,62	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.		
2025	38,35	v.H.	17,76	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.		
2024	37,66	v.H.	17,45	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.		
Angaben für Gemeinden und Städte									
Steuerhebesätze									
Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer	Vervielfältiger Gewerbesteuerumlage		Solidaritätsumlage		Heimatumlage	
2026	245,00	690,00	381,00	v.H.	35,00	v.H.	Euro	74.300,00	
2025	240,00	690,00	380,00	v.H.	35,00	v.H.	Euro	68.300,00	
2024	370,00	690,00	380,00	v.H.	35,00	v.H.	Euro	81.785,61	
Angaben für Gemeinden und Städte									
Nivellierungshebesätze nach FAG									
Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer						
2026	245,00	320,00	381,00	v.H.	v.H.				
Angaben zu weiteren Abgaben (ohne Gebühren)									
Straßenbeiträge									
wiederkehrende Beiträge									
Weitere Abgaben, die erhoben werden:									
Spielapparatesteu	ja	Jagdsteuer	nein	Hundsteuer	ja				
Zweitwohnungssteuer	nein	Fischereisteuer	nein	Gaststätten Erlaubssteuer	nein				
Kurbbeitrag	nein	Pferdesteuer	nein		nein				
Tourismusbeitrag	nein	Getränkesteuer	nein		nein				
Sonstige Abgaben:									

Ergebnishaushalt									
2024		2025	2026	2027	2028	2029			
vorläufiges Rechnungsergebnis		Haushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan			
Position	Konten	- € -							
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	749.488,93	514.230,00	1.088.460,00	895.460,00	895.460,00		
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.810.680,67	2.780.669,00	2.970.408,00	3.003.250,00	2.978.850,00		
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	116.591,59	41.050,00	35.800,00	35.800,00	36.800,00		
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.654.517,41	6.641.900,00	6.889.000,00	7.182.000,00	7.457.000,00		
6	547	Erträge aus Transferleistungen	231.296,00	276.890,00	264.400,00	253.000,00	262.000,00		
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.010.696,82	2.646.427,00	3.398.491,00	3.375.600,00	3.492.900,00		
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	833.915,33	939.078,00	670.791,00	489.690,00	459.766,00		
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	495.718,75	472.190,00	769.470,00	1.000.300,00	1.135.210,00		
10	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Summe der ordentlichen Erträge	14.902.905,50	14.312.434,00	16.086.820,00	16.265.100,00	17.161.234,00		
11		Personalaufwendungen	1.970.241,80	2.131.422,00	2.379.592,00	2.399.385,00	2.445.080,00		
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	272.223,67	282.886,00	296.329,00	298.141,00	302.207,00		
13	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.328.130,10	3.688.269,00	3.885.560,00	3.593.930,00	3.580.450,00		
14	66	Abschreibungen	1.321.086,50	1.332.193,00	1.320.385,00	1.346.389,00	1.328.742,00		
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.449.223,28	2.423.175,00	2.419.575,00	2.419.575,00	2.419.575,00		
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	4.824.786,55	5.256.760,00	5.454.200,00	5.695.300,00	5.832.600,00		
17	72	Transferaufwendungen	112,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.597,14	6.250,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00		
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.171.401,04	15.126.955,00	15.764.141,00	15.852.547,00	16.241.976,00		
20		Verwaltungsergebnis	731.504,46	-814.521,00	322.679,00	503.880,00	868.529,00		
21	56,57	Finanzerträge	70.248,01	32.620,00	39.720,00	29.720,00	29.720,00		
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	268.178,17	312.396,00	315.449,00	392.947,00	383.601,00		
23		Finanzergebnis	-197.930,16	-279.776,00	-276.729,00	-363.227,00	-333.985,00		
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	14.973.153,51	14.345.054,00	16.126.540,00	16.294.820,00	17.190.954,00		
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	14.439.579,21	15.439.351,00	16.079.590,00	16.154.167,00	16.605.681,00		
26		Ordentliches Ergebnis	533.574,30	-1.094.297,00	46.950,00	140.653,00	585.273,00		
27	59	Außerordentliche Erträge	98.557,05	5.510,00	5.010,00	5.010,00	5.010,00		
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	352.992,85	15.530,00	47.530,00	22.530,00	22.530,00		
29		Außerordentliches Ergebnis	-254.435,80	-10.020,00	-42.520,00	-17.520,00	-17.520,00		
30		Jahresergebnis	279.138,50	-1.104.317,00	4.430,00	123.133,00	567.753,00		
Nachrichtlich									
31		Hochrechnung ordentliches Ergebnis zum 31.12.2025		-1.044.102,00					
32		Summe vortragene Jahresfehlbeträge zum 31.12.2024	0,00						

Aufschlüsselung von Erträgen und Aufwendungen							
2024		2025	2026	2027	2028	2029	
vorläufiges Rechnungsergebnis		Haushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	
Position	Konten	- € -					
Bezeichnung							
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.654.517,41	6.641.900,00	6.889.000,00	7.182.000,00	7.457.000,00	7.667.000,00
davon	5500 Erträge aus Gemeindeanteil an Einkommensteuer (Produktgruppe 1601)	3.773.327,93	3.900.000,00	4.020.000,00	4.220.000,00	4.430.000,00	4.650.000,00
	5504 Erträge aus Gemeindeanteil an Umsatzsteuer (Produktgruppe 1601)	195.922,19	199.000,00	235.000,00	289.000,00	319.000,00	279.000,00
	5551 Erträge aus Grundsteuer A (Produktgruppe 1601)	30.472,12	30.500,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
	5552 Erträge aus Grundsteuer B (Produktgruppe 1601)	1.221.369,84	1.306.400,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00
	5553 Erträge aus Gewerbesteuer (Produktgruppe 1601)	1.383.180,95	1.157.000,00	1.260.000,00	1.299.000,00	1.334.000,00	1.364.000,00
	5559 andere Steuern insgesamt (Produktgruppe 1601)	50.244,38	49.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
	5582 Erträge aus Kreisumlage (Produktgruppe 1601)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5583 Erträge aus Schulumlage (Produktgruppe 0313)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.010.896,82	2.646.427,00	3.398.491,00	3.375.600,00	3.492.900,00	3.630.500,00
davon	540101 Schlüsselzuweisung (Produktgruppe 1601)	2.505.795,00	2.136.127,00	2.777.735,00	2.888.600,00	3.005.900,00	3.143.500,00
	Sonstige Erträge	504.901,82	510.300,00	620.756,00	487.000,00	487.000,00	487.000,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Umlageverpflichtungen	4.824.786,55	5.256.760,00	5.454.200,00	5.695.300,00	5.832.600,00	6.079.400,00
davon	7353 Krankenhausumlage (Produktgruppe 0701)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	73541 Kreisumlage (Produktgruppe 1601)	2.949.851,00	3.287.500,00	3.508.200,00	3.674.900,00	3.786.100,00	3.957.800,00
	73542 Schulumlage (Produktgruppe 1601)	1.366.832,00	1.526.400,00	1.440.000,00	1.508.400,00	1.554.100,00	1.624.500,00
	73543 LfVV-Umlage (Produktgruppe 1601)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	735490 Solidaritätsumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	735490 Weitere Umlagen (z.B. Regionalverband):	28.169,33	29.500,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00
	Abwasserverband	225.280,42	210.180,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
	Abwasserabgabe	41.259,16	25.000,00	33.000,00	33.000,00	8.000,00	8.000,00
	7380 Gewerbesteuerumlage (Produktgruppe 1601)	131.609,03	109.900,00	119.700,00	123.400,00	126.700,00	129.600,00
	735 Umlage starke Heimat Hessen (Produktgruppe 1601)	81.785,61	68.300,00	74.300,00	76.600,00	78.700,00	80.500,00
	Sonstige Aufwendungen	-0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	268.178,17	312.396,00	315.449,00	392.947,00	383.601,00	363.705,00
	Zinsen für Liquiditätskredite (Produktgruppe 1602)	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
	Zinsen für Investitionskredite (Produktgruppe 1602)	267.853,77	311.276,00	313.329,00	390.827,00	381.481,00	361.585,00

Haushaltsplan der Gemeinde Grävenwiesbach 2026

Zahlungsmittelzufluss nach § 3 GemHVO		2024	2025	2026	2027	2028	2029
Nr. Konten		vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr
Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.012.494,30	13.355.426,00	15.263.413,00	15.742.720,00	16.225.120,00	16.677.720,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.822.031,78	14.182.858,00	14.884.745,00	14.906.908,00	14.969.673,00	15.270.049,00
3	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.190.462,52	-827.232,00	378.668,00	935.812,00	1.255.447,00	1.407.671,00
Zahlungsmittelzufluss aus Investitionstätigkeit							
4	820 Einzahlungen aus Investitionszweckungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	80.043,43	319.400,00	659.517,00	994.117,00	601.517,00	688.517,00
4.1	Pos. 4: davon aus Schülierzweckungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Pos. 4: davon aus zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Pos. 4: davon aus zweckgebundenen Einzahlungen für die Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	822 des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	95.325,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
6	823 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	175.368,43	319.400,00	669.517,00	984.117,00	601.517,00	688.517,00
8	841 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	248.547,35	720.500,00	407.100,00	113.500,00	103.500,00	103.500,00
9	842 Auszahlungen für Baumaßnahmen	303.950,02	1.940.000,00	2.185.000,00	1.200.000,00	435.000,00	110.000,00
10	840, Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Anlagevermögen	670.328,31	774.700,00	681.000,00	309.000,00	244.000,00	579.000,00
11	844 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	7.918,34	7.500,00	53.000,00	38.000,00	9.000,00	9.000,00
	davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.230.744,02	3.142.700,00	3.326.100,00	1.961.500,00	791.500,00	801.500,00
13	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.055.375,59	-2.823.300,00	-2.656.583,00	-677.383,00	-189.983,00	-112.983,00
14	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	135.086,93	-3.650.532,00	-2.277.915,00	258.425,00	1.055.464,00	1.288.688,00
Zahlungsmittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit							
15	826 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus anderen Krediten sowie aus Investitionskrediten	0,00	2.823.300,00	2.656.583,00	677.383,00	189.983,00	112.983,00
	davon Einzahlungen aus der Aufnahme von Umschuldungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	846 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	668.798,25	707.650,00	735.734,00	885.522,00	883.834,00	883.834,00
16.1	Pos. 16: davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	668.798,25	707.650,00	735.734,00	885.522,00	883.834,00	883.834,00
16.2	Pos. 16: davon Auszahlungen aus der Tilgung von Umschuldungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.3	Pos. 16: davon Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-668.798,25	2.115.650,00	1.917.849,00	-208.139,00	-693.851,00	-770.851,00
18	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-533.711,32	-1.534.882,00	-360.066,00	50.290,00	371.851,00	517.837,00
19	829 Haushaltsmittels aus Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Liquiditätskrediten)	237.348,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufnahme von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Haushaltsmittels aus Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Abgang von Kassenmitteln, Rückzahlung von Liquiditätskrediten)	230.572,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Rückzahlung von Liquiditätskrediten	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	6.777,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	4.011.354,53	3.484.420,21	2.157.536,00	1.797.470,00	1.847.760,00	2.219.611,00
23	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-526.934,32	-1.534.882,00	-360.066,00	50.290,00	371.851,00	517.837,00
24	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	3.484.420,21	1.949.538,21	1.797.470,00	1.847.760,00	2.219.611,00	2.737.448,00

PMU	Aktualisierung	Haushaltsspiegel					Haushaltsansatz					Haushaltsvoranschlag					Haushaltsvoranschlag										
		2026					Haushaltsansatz					2025					Haushaltsvoranschlag										
		Statis:					Statis:					Statis:					Statis:										
		ökonomische Erträge					ökonomische Aufwendungen					ökonomische Erträge					ökonomische Aufwendungen										
absolut vor i.L.V.	pro Einwohner	absolut nach i.L.V.	pro Einwohner	absolut vor i.L.V.	pro Einwohner	absolut nach i.L.V.	pro Einwohner	absolut vor i.L.V.	pro Einwohner	absolut nach i.L.V.	pro Einwohner	absolut vor i.L.V.	pro Einwohner	absolut nach i.L.V.	pro Einwohner	absolut vor i.L.V.	pro Einwohner	absolut nach i.L.V.	pro Einwohner	absolut vor i.L.V.	pro Einwohner	absolut nach i.L.V.	pro Einwohner	absolut vor i.L.V.	pro Einwohner	absolut nach i.L.V.	pro Einwohner
1	Nutzen Verwertung	697.274.000 €	329,25 €	1.160.074.000 €	537,36 €	2.518.713.000 €	498,51 €	2.819.303.000 €	574,42 €	308.483.000 €	67,11 €	1.427.983.000 €	295,62 €	2.866.721.000 €	477,81 €	2.603.341.000 €	545,03 €	464.334.91 €	297,68 €	1.999.242.000 €	79,32 €	2.384.999.012 €	481,48 €	2.718.623.304 €	555,92 €	2.718.623.304 €	555,92 €
2	Handel und Catering	119.909.000 €	27,23 €	250.909.000 €	38,04 €	948.965.000 €	176,14 €	1.103.981.000 €	214,48 €	1.242.237.000 €	231,02 €	1.302.237.000 €	242,23 €	986.860.000 €	172,12 €	1.123.881.000 €	230,64 €	962.927.71 €	302,1 €	942.029.71 €	30,21 €	861.671.95 €	306,12 €	927.693.36 €	171,63 €	927.693.36 €	171,63 €
3	Kultur und Freizeitanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Kultur und Freizeitanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	28.965.000 €	5,00 €	35.665.000 €	6,85 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	21.623.000 €	4,52 €	28.723.000 €	6,51 €	92.91 €	0,02 €	92.91 €	0,02 €	8.572.000 €	1,82 €	18.136.404 €	3,74 €	18.136.404 €	3,74 €
5	Soziale Leistungen	8.600.000 €	1,42 €	8.600.000 €	1,42 €	36.903.000 €	6,68 €	36.903.000 €	6,68 €	9.320.000 €	2,44 €	14.269.000 €	2,44 €	22.866.000 €	4,29 €	31.386.000 €	5,61 €	944.266.61 €	26,81 €	144.566.61 €	26,81 €	107.103.39 €	25,11 €	105.146.864 €	26,81 €	105.146.864 €	26,81 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	387.767.000 €	67,24 €	387.767.000 €	67,24 €	2.133.039.000 €	430,25 €	2.402.919.000 €	468,97 €	382.231.000 €	71,19 €	3.823.231.000 €	442,28 €	2.307.922.000 €	429,26 €	2.378.312.000 €	442,28 €	336.522.000 €	71,67 €	336.522.000 €	71,67 €	2.431.897.41 €	482,73 €	2.542.876.17 €	472,97 €	2.542.876.17 €	472,97 €
7	Gesundheitsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8	Sportförderung	6.874.000 €	1,32 €	6.874.000 €	1,32 €	61.841.000 €	11,92 €	65.641.000 €	12,38 €	6.674.000 €	1,42 €	6.674.000 €	1,42 €	78.948.000 €	14,82 €	534.694.000 €	9,92 €	8.915.94 €	1,62 €	8.915.94 €	1,62 €	46.684.14 €	9,24 €	60.111.17 €	11,13 €	60.111.17 €	11,13 €
9	Ökonomische Planung und Entwicklung, Koordinationsfragen	900.000 €	0,08 €	900.000 €	0,08 €	28.103.000 €	5,24 €	28.103.000 €	5,24 €	500.000 €	0,08 €	500.000 €	0,08 €	38.445.000 €	7,14 €	38.445.000 €	7,14 €	988.600 €	1,31 €	988.600 €	1,31 €	7.408.81 €	1,38 €	7.408.81 €	1,38 €	7.408.81 €	1,38 €
10	Bauen und Wohnen	2.000.000 €	0,37 €	2.000.000 €	0,37 €	28.903.000 €	4,95 €	35.183.000 €	6,34 €	2.000.000 €	0,37 €	2.000.000 €	0,37 €	24.033.000 €	4,41 €	32.773.000 €	7,98 €	2.850.000 €	0,47 €	2.850.000 €	0,47 €	42.791.68 €	9,01 €	51.744,1 €	9,01 €	51.744,1 €	9,01 €
11	Vier- und Entlospung	3.546.688.000 €	699,25 €	3.704.842.000 €	724,02 €	2.781.140.000 €	57,33 €	3.084.860.000 €	57,38 €	3.48.202.000 €	69,55 €	3.697.654.000 €	668,84 €	2.718.784.000 €	59,71 €	2.902.384.000 €	59,72 €	3.201.114.60 €	66,67 €	3.529.402.31 €	66,67 €	2.621.909.77 €	488,38 €	2.846.199.90 €	548,63 €	2.846.199.90 €	548,63 €
12	Verkehrsmitteln und anderen, ÖPNV	146.590.000 €	27,02 €	146.590.000 €	27,02 €	492.233.000 €	9,61 €	648.893.000 €	11,26 €	17.620.000 €	3,26 €	17.620.000 €	3,26 €	91.651.680 €	19,41 €	86.644.000 €	19,41 €	83.561.680 €	34,27 €	83.561.680 €	34,27 €	483.622.91 €	82,14 €	789.974.29 €	145,76 €	789.974.29 €	145,76 €
13	Natur- und Landschaftspflege	1.181.260.000 €	239,23 €	1.183.260.000 €	182,72 €	1.008.201.000 €	3,29 €	1.185.341.260.000 €	226,49 €	668.006.000 €	123,33 €	668.006.000 €	123,33 €	773.214.000 €	142,68 €	847.864.000 €	179,31 €	783.917.29 €	142,68 €	786.037.14 €	142,68 €	831.194.25 €	17,73 €	793.749.24 €	167,65 €	793.749.24 €	167,65 €
14	Umweltschutz	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	Wirtschaft und Tourismus	26.442.000 €	5,45 €	48.842.000 €	9,80 €	0,00 €	0,00 €	360.702.000 €	67,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	11.422.000 €	2,92 €	2.222.000 €	4,71 €	8.091 €	0,00 €	8.091 €	0,00 €	4.106.64 €	1,11 €	4.130.67 €	29,22 €	4.130.67 €	29,22 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	10.057.668.000 €	1.172,14 €	10.057.668.000 €	1.172,14 €	5.486.529.000 €	105,96 €	5.486.529.000 €	105,96 €	9.19.543.000 €	1.79,99 €	9.19.543.000 €	1.79,99 €	5.364.491.000 €	99,29 €	5.364.491.000 €	99,29 €	9.821.238.71 €	1.792,02 €	9.821.238.71 €	1.792,02 €	4.829.674.22 €	986,39 €	4.829.674.22 €	986,39 €	4.829.674.22 €	986,39 €

Anmerkungen:

[illegible]

Verbindlichkeiten aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zu Beginn des Haushaltsjahres 2026 Erläuterungen

Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -	€	9.906.874,79	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -	€	0,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten
Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	€	0,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	€	0,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten
Gesamtbetrag aus Krediten und Liquiditätskrediten - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO		9.906.874,79		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse nach Abschluss des Vorjahres	€	0,00	€	Anzugeben ist der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse
Gesamtbetrag aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	€	9.906.874,79		

im Haushaltsjahr 2026 veranschlagte Kreditaufnahmen

im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Kernhaushalt -	€	2.656.593,00
im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	€	0,00

im Haushaltsjahr 2026 veranschlagte Tilgungen für Kredite sowie Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse

Ordentliche Tilgung - Kernhaushalt	€	738.734,00	€	Die ordentliche Tilgung wird automatisch aus dem Blatt Finanzhaushalt - Pos. 16.1 - übernommen.
Ordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	€	0,00		
Außerordentliche Tilgung - Kernhaushalt -	€	0,00		
Außerordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	€	0,00		
Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	€			Die Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse werden automatisch aus dem Blatt Finanzhaushalt - Pos. 16.3 - übernommen.

Verbindlichkeiten aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse am Ende des Haushaltsjahres 2026

Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	€	11.824.723,79	€	
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	€	0,00		
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	€	11.824.723,79		
Höchstbetrag der Liquiditätskredite Kernhaushalt laut Haushaltssatzung	€	0,00		
Höchstbetrag der Liquiditätskredite der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts	€	0,00		
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	€	0,00		
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	€	0,00		
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	€	0,00		
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum Ende des Haushaltsjahres		0,00		
Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2026	€	1.797.470,00		

Liquiditätsplanung gemäß Hinweis Nr. 3 zu § 105 HGO zur
Ermittlung des genehmigungsfähigen Höchstbetrages der Liquiditätskredite

Eintragungen bitte nur in den blau hinterlegten Feldern und in Euro vornehmen
Zahlungsmittelbestand, Liquiditätskreditbestand, Einzahlungen und Auszahlungen bitte als positiven Wert eintragen

1.) Betrachtung laufende Verwaltungstätigkeit des Haushaltsjahres
Einzahlungen und Auszahlungen beziehen sich nur auf die laufende Verwaltungstätigkeit

Liquiditätsplanung für das Haushaltsjahr 2026 (wird automatisch übernommen aus "Deckblatt")

Gemäß Haushaltsatzung vorgesehener Höchstbetrag Liquiditätskredite					
Monate	Zusätzliche Parameter	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo/Monat	Liquiditätsbedarf zum Monatsende unter Berücksichtigung vorhandener Liquidität und Liquiditätskrediten
Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Vorjahres					
Berechnung des Liquiditätskreditbedarfs zum 31.12. des Vorjahres		2.157.536 €			
		- €			
Differenz		2.157.536 €			
Januar		335.510 €	1.184.407 €	-	848.897 €
Februar		1.355.110 €	1.184.407 €	-	1.170.703 €
März		335.510 €	1.184.407 €	-	848.897 €
April		1.784.889 €	1.232.907 €	-	551.983 €
Mai		1.750.612 €	1.232.407 €	-	518.205 €
Juni		335.510 €	1.184.407 €	-	848.897 €
Juli		1.515.369 €	1.232.907 €	-	282.463 €
August		1.951.612 €	1.232.407 €	-	689.205 €
September		1.465.369 €	1.232.907 €	-	232.463 €
Oktober		1.465.369 €	1.232.907 €	-	232.463 €
November		2.237.612 €	1.428.276 €		809.336 €
Dezember		1.465.345 €	1.232.903 €		232.442 €
Summe		15.263.413 €	14.884.745 €		378.668 €
Werte gemäß Haushaltsplan					
Differenz		15.263.413 €	14.884.745 €		
höchster monatsbezogener Zahlungsmitteleinsatz		- €	- €		
höchster monatsbezogener Liquiditätskreditbedarf					848.897 €

Differenz (Zahlungsmittelbestand-Liquiditätskreditbestand) zzgl. Saldo/Monat Vormonat zzgl. Saldo/Monat

2. nachrichtliche Betrachtung Liquiditätskreditstand aus Vorjahren - Zwischenfinanzierungen

Liquiditätskreditbestand zum 31.12.		2025	2025	2025
davon für				
Zwischenfinanzierung Investitionen	Kreditermächtigung wird voraussichtlich in Anspruch genommen am:	30. Jun	2025	1.800.000,00 €
Zwischenfinanzierung Investitionen	Kreditermächtigung wird in Anspruch genommen am:		2024	- €
Zwischenfinanzierung Investitionen	Kreditermächtigung wird in Anspruch genommen am:		2024	- €
Zwischenfinanzierung von öffentlich-rechtlichen Forderungen (nachrichtliche Angabe, da die Auszahlungen oben bei der laufenden Verwaltungstätigkeit berücksichtigt sind)				
Verbleibender Liquiditätskreditbestand aus Vorjahren				
				- 1.800.000,00 €
				(="echte" Liquiditätskredite aus Vorjahren)

3. Betrachtung der Kreditfiktitionen und Zwischenfinanzierung von Investitionen des Haushaltsjahres

Saldo lt. Vort. gem. Haushaltsatzung		378.668,00 €	Betrag wird automatisch übernommen aus Blatt "Finanzhaushalt"
verbleibender Saldo		378.668,00 €	Tilgung bitte als positiven Betrag eintragen
Beitrag zur Hosenkasse		360.066,00 €	
Differenz		360.066,00 €	Betrag wird automatisch übernommen aus Blatt "Finanzhaushalt"
vorgesehene Auszahlungen für Investitionen		3.328.100,00 €	

4. Betrachtung der Liquiditätsreserve
Berechnung Liquiditätsreserve gem. § 106 Abs. 1 HGO

Auszahlungen (außen Verwaltungstätigkeit)		Planzahl lt. V. 2025	2025	2025
Vorjahr		14.129.559,00 €	14.129.559,00 €	bitte als positiven Betrag eintragen
3. Vorjahr		12.529.866,24 €	12.529.866,24 €	bitte als positiven Betrag eintragen
Summe		39.534.556,02 €	39.534.556,02 €	bitte als positiven Betrag eintragen
Durchschnitt		13.178.185,34 €	13.178.185,34 €	
davon 2 v. H. als Liquiditätsreserve		263.563,71 €	263.563,71 €	
vorausgesetzter Zahlungsmittelbestand zum 1.1. des Haushaltsjahres		2.157.536,00 €	2.157.536,00 €	wird von oben übernommen
Vorgaben des § 106 Abs. 1 HGO erfüllt		ja		

nachrichtlich:
Höchstbetrag Liquiditätskredite
höchste Inanspruchnahme

Haushaltsjahr
2025
2025

- €
- €